ISSN 0376-9461

Amtsblatt

der Europäischen Gemeinschaften

C 154

43. Jahrgang

5. Juni 2000

Ausgabe
in deutscher Sprache

Mitteilungen und Bekanntmachungen

Informationsnummer | Inhalt | Seite

I *(Mitteilungen)*

EUROPÄISCHES PARLAMENT

SITZUNGSPERIODE 1999 – 2000

Tagung vom 25. bis 29. Oktober 1999

Montag, 25. Oktober 1999

(2000/C 154/01) PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG 1

1. Wiederaufnahme der Sitzungsperiode 1
2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung 1
3. Zusammensetzung des Parlaments 1
4. Zusammensetzung der Delegationen 2
5. Zusammensetzung der Fraktionen 2
6. Vorlage von Dokumenten 2
7. Übermittlung von Abkommenstexten durch den Rat 8
8. Petitionen 8
9. Arbeitsplan 9
10. Änderung der Geschäftsordnung: Interne Untersuchungen des Europäischen Amtes für Betrugsbekämpfung (Aussprache) 11
11. Elektronische Signaturen ***II (Aussprache) 11
12. Kfz-Kraftstoffbehälter und Unterfahrschutz ***II (Aussprache) 11
13. Geschwindigkeitsmesser von zwei- und dreirädrigen Kraftfahrzeugen ***II (Aussprache) 12
14. Seilbahnen für den Personenverkehr ***II (Aussprache) 12
15. Tagesordnung der nächsten Sitzung 12
16. Schluß der Sitzung 12

ANWESENHEITSLISTE 13

DE

Preis: 64,50 EUR

(Fortsetzung umseitig)

Dienstag, 26. Oktober 1999

(2000/C 154/02)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG 14

1. Eröffnung der Sitzung 14
2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung 14
3. Vorlage von Dokumenten 14
4. Mittelübertragungen 15
5. EU- und EGKS-Haushalt 2000 (Aussprache) 16
6. Jahresbericht der EZB (Aussprache) 17
7. Mitteilung der Kommission (auf der Sitzung desselben Tages getroffene Beschlüsse) 18

Erklärung der benutzten Zeichen

*	Verfahren der Konsultation
** I	Verfahren der Zusammenarbeit: erste Lesung
** II	Verfahren der Zusammenarbeit: zweite Lesung
***	Verfahren der Zustimmung
*** I	Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung
*** II	Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung
*** III	Verfahren der Mitentscheidung: dritte Lesung

(Das angegebene Verfahren entspricht der von der Kommission vorgeschlagenen Rechtsgrundlage.)

Hinweis zur Abstimmungsstunde

Falls nicht anders angegeben, haben die Berichterstatter dem Präsidenten ihre Haltung zu den Änderungsanträgen schriftlich mitgeteilt.

Abkürzungen der Ausschüsse

AFET	Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik
BUDG	Haushaltsausschuß
CONT	Ausschuß für Haushaltskontrolle
LIBE	Ausschuß für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten
ECON	Ausschuß für Wirtschaft und Währung
JURI	Ausschuß für Recht und Binnenmarkt
INDU	Ausschuß für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie
EMPL	Ausschuß für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten
ENVI	Ausschuß für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik
AGRI	Ausschuß für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
PECH	Ausschuß für Fischerei
REGI	Ausschuß für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
CULT	Ausschuß für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport
DEVE	Ausschuß für Entwicklung und Zusammenarbeit
AFCO	Ausschuß für konstitutionelle Fragen
FEMM	Ausschuß für die Rechte der Frau und Chancengleichheit
PETI	Petitionsausschuß

Abkürzungen der Fraktionen

PPE-DE	Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten
PSE	Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Europas
ELDR	Fraktion der Liberalen und Demokratischen Partei Europas
Verts/ALE	Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz
GUE/NGL	Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke
UEN	Fraktion Union für das Europa der Nationen
EDD	Fraktion für das Europa der Demokratien und der Unterschiede
NI	fraktionslos

Informationsnummer | Inhalt *(Fortsetzung)* | Seite

8. Tagesordnung der nächsten Sitzung . . . 18
9. Schluß der Sitzung . . . 18

ANWESENHEITSLISTE . . . 19

Mittwoch, 27. Oktober 1999

(2000/C 154/03) PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG . . . 20
1. Eröffnung der Sitzung . . . 20
2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung . . . 20
3. Vorlage von Dokumenten . . . 20
4. Ergebnisse des Europäischen Rates von Tampere (Erklärungen mit anschließender Aussprache) . 21
5. Bericht über die Regierungskonferenz (Erklärung mit anschließenderAussprache) . . . 21

ABSTIMMUNGSSTUNDE
6. Europäische Wiederaufbau-Agentur * (Schlußabstimmung) . . . 22
7. Gesetzgebungsverfahren in den Bereichen Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr ***I (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung) . . . 22
8. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Recht und Binnenmarkt (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung) . . . 22
9. Vorderer Unterfahrschutz von Kraftfahrzeugen ***I (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung) . . . 23
10. Betriebserlaubnis für zwei- und dreirädrige Kraftfahrzeuge ***I (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung) . . . 23
11. Schutz der Meeresumwelt des Nordostatlantiks * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung) . . . 23
12. Einbringen radioaktiver Abfälle ins Meer* (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung) . . . 23
13. Beseitigung stillgelegter Offshore-Anlagen* (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung) . . . 24
14. Emissionen und Einleitungen aus der Vinylchlorindustrie * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung) . . . 24
15. Elektronische Signaturen ***II (Abstimmung) . . . 24
16. Kfz-Kraftstoffbehälter und Unterfahrschutz ***II (Abstimmung) . . . 24
17. Geschwindigkeitsmesser von zwei- und dreirädrigen Kraftfahrzeugen ***II (Abstimmung) . . . 25
18. Seilbahnen für den Personenverkehr ***II (Abstimmung) . . . 25
19. Jahresbericht der EZB (Abstimmung) . . . 25
20. Ergebnisse des Europäischen Rates von Tampere (Abstimmung) . . . 25
21. Ernennung des Bürgerbeauftragten . . . 27

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE
22. Umstrukturierung von Unternehmen (Erklärung mit anschließender Aussprache) . . . 27
23. Atomteststoppvertrag (Erklärungen mit anschließender Aussprache) . . . 28
24. Gipfeltreffen EU/Rußland in Helsinki (Erklärung mit anschließender Aussprache) . . . 29
25. Kultur 2000 ***II (Aussprache) . . . 29
26. Programm Jugend ***II (Aussprache) . . . 29
27. Europäische Beobachtungsstelle für audiovisuelle Medien * (Aussprache) . . . 30
28. Beteiligung der Türkei an den Programmen Sokrates und Jugend ***II (Aussprache) . . . 30
29. Tagesordnung der nächsten Sitzung . . . 30
30. Schluß der Sitzung . . . 30

ANLAGE: Ernennung des Bürgerbeauftragten . . . 31

ANWESENHEITSLISTE . . . 32

ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN . . . 33

Gesetzgebungsverfahren in den Bereichen Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr — Bericht Hatzidakis A5-0021/1999 — Entwurf einer legislativen Entschließung . . . 33

Gesetzgebungsverfahren im Bereich Recht und Binnenmarkt — Bericht Palacio Vallelersundi A5-0037/1999 — Änderungsantrag 1 . . . 34

DE

(Fortsetzung umseitig)

Gesetzgebungsverfahren im Bereich Recht und Binnenmarkt — Bericht Palacio Vallelersundi A5-0037/1999 — Entschließungsantrag 36

Jahresbericht der EZB — Bericht Huhne A5-0035/1999 — Änderungsantrag 2 37

Jahresbericht der EZB — Bericht Huhne A5-0035/1999 — Änderungsantrag 3 39

Jahresbericht der EZB — Bericht Huhne A5-0035/1999 — Entschließungsantrag 40

Gemeinsamer Entschließungsantrag — Ergebnisse des Europäischen Rates von Tampere B5-0187/1999 — Änderungsantrag 2 42

ANGENOMMENE TEXTE

1. Europäische Wiederaufbau-Agentur *

A5-0013/1999

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) 1628/96 über die Hilfe für Bosnien-Herzegowina, Kroatien, die Bundesrepublik Jugoslawien und die ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien und zur Schaffung der Europäischen Wiederaufbau-Agentur (KOM(1999) 312 — C5-0062/1999 — 1999/0132(CNS)) 44

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) 1628/96 über die Hilfe für Bosnien-Herzegowina, Kroatien, die Bundesrepublik Jugoslawien und die ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien und zur Schaffung der Europäischen Wiederaufbau-Agentur (KOM(1999) 312 — C5-0062/1999 — 1999/0132(CNS)) 44

2. Gesetzgebungsverfahren in den Bereichen Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr ***I

A5-0021/1999

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu den laufenden Gesetzgebungsverfahren in den Bereichen Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr (Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat — Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam — SEK(1999) 581 — C4-0219/1999) 45

3. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Recht und Binnenmarkt

A5-0037/1999

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Bestätigung — gemäß Artikel 185 der Geschäftsordnung — von früheren Stellungnahmen des Parlaments im Bereich Recht und Binnenmarkt . 46

4. Vorderer Unterfahrschutz von Kraftfahrzeugen ***I (Verfahren ohne Bericht)

C4-0094/1999

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über den vorderen Unterfahrschutz von Kraftfahrzeugen und zur Änderung der Richtlinie 70/0156/EWG (KOM(1999) 32 — C4-0094/1999 — 1999/0007(COD)) 50

5. Betriebserlaubnis für zwei- und dreirädrige Kraftfahrzeuge ***I (Verfahren ohne Bericht)

C5-0012/1999

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 92/0061/EWG des Rates über die Betriebserlaubnis für zweirädrige und dreirädrige Kraftfahrzeuge (KOM(1999) 276 — C5-0012/1999 — 1999/0117(COD)) 50

6. Schutz der Meeresumwelt des Nordostatlantiks * (Verfahren ohne Bericht)

C5-0013/1999

Vorschlag für einen Beschluß des Rates über die Annahme — im Namen der Gemeinschaft — der neuen Anlage V zum Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt des Nordostatlantiks, die den Schutz und die Erhaltung der Ökosysteme und der biologischen Vielfalt des Meeresgebiets zum Ziele hat, des entsprechenden Anhanges 3 und der Übereinkunft über die Auslegung bestimmter, in der neuen Anlage verwendeter Konzepte (KOM(1999) 190 — C5-0013/1999 — 1999/0095(CNS)) 50

7. Einbringen radioaktiver Abfälle ins Meer * (Verfahren ohne Bericht)

C5-0014/1999

Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Annahme des OSPAR-Beschlusses 98/2 über das Einbringen radioaktiver Abfälle ins Meer im Namen der Gemeinschaft (KOM(1999) 190 — C5-0014/1999 — 1999/0096(CNS)) 50

8. Beseitigung stillgelegter Offshore-Anlagen * (Verfahren ohne Bericht)

C5-0015/1999

Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Annahme des OSPAR-Beschlußes 98/3 über die Beseitigung stillgelegter Offshore-Anlagen im Namen der Gemeinschaft (KOM(1999) 190 — C5-0015/1999 — 1999/0097(CNS)) 51

9. Emissionen und Einleitungen aus der Vinylchloridindustrie * (Verfahren ohne Bericht)

C5-0016/1999

Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Annahme — im Namen der Gemeinschaft — des OSPAR-Beschlusses 98/4 über Höchstwerte für Emissionen und Einleitungen, die bei der Herstellung von Vinylchloridmonomer entstehen, und des OSPAR-Beschlusses 98/5 über Höchstwerte für Emissionen und Einleitungen aus der Vinylchloridindustrie (KOM(1999) 190 — C5-0016/1999 — 1999/0098(CNS)) 51

10. Elektronische Signaturen ***II

A5-0034/1999

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über gemeinschaftliche Rahmenbedingungen für elektronische Signaturen (7634/1/1999 — C5-0026/1999 — 1998/0191(COD)) 51

11. Kfz-Kraftstoffbehälter und Unterfahrschutz ***II

A5-0033/1999

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 70/0221/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Behälter für flüssigen Kraftstoff und den Unterfahrschutz von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern (8697/1/1999 — C5-0031/1999 — 1998/0071(COD)) . . . 53

12. Geschwindigkeitsmesser von zwei- und dreirädrigen Kraftfahrzeugen ***II

A5-0029/1999

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über den Geschwindigkeitsmesser von zweirädrigen oder dreirädrigen Kraftfahrzeugen und zur Änderung der Richtlinie 92/0061/EWG des Rates über die Betriebserlaubnis für zweirädrige oder dreirädrige Kraftfahrzeuge (6884/1/1999 — C5-0029/1999 — 1998/0163(COD)) 54

13. Seilbahnen für den Personenverkehr ***II

A5-0028/1999

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Seilbahnen für den Personenverkehr (14248/3/1998 — C5-0030/1999 — 1994/0011(COD)) . . 55

14. Jahresbericht 1998 der EZB

A5-0035/1999

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Jahresbericht 1998 der Europäischen Zentralbank (C4-0211/1999) 60

15. Ergebnisse des Europäischen Rates von Tampere

B5-0187, 0188, 0190 und 0193/1999

Entschließung des Europäischen Parlaments zum Europäischen Rat von Tampere 63

DE

(Fortsetzung umseitig)

Informationsnummer | Inhalt *(Fortsetzung)* | Seite

16. Ernennung des Bürgerbeauftragten

Beschluß zur Ernennung des Bürgerbeauftragten der Europäischen Union 66

Donnerstag, 28. Oktober 1999

(2000/C 154/04) PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG 67

1. Eröffnung der Sitzung 67
2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung 67
3. Übermittlung von Abkommenstexten durch den Rat 68

ABSTIMMUNGSSTUNDE

4. EU- und EGKS-Haushalt 2000 (Abstimmung) 69
5. Änderung der Geschäftsordnung: Interne Untersuchungen des Europäischen Amtes für Betrugsbekämpfung (Abstimmung) 73
6. Kultur 2000 ***II (Abstimmung) 74
7. Programm „Jugend" ***II (Abstimmung) 74
8. Beteiligung der Türkei an den Programmen Sokrates und Jugend ***II (Abstimmung) 74
9. Europäische Beobachtungsstelle für audiovisuelle Medien * (Abstimmung) 75
10. Umstrukturierung von Unternehmen (Abstimmung) 75
11. Atomteststoppvertrag (Abstimmung) 76

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE

12. Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter ***I (Aussprache) 78
13. Fischereiabkommen EG/Marokko (Aussprache) 78
14. Übermittlung von Gemeinsamen Standpunkten des Rates 79
15. Tagesordnung der nächsten Sitzung 80
16. Schluß der Sitzung 80

ANWESENHEITSLISTE 81

ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN 82

EU- und EGKS-Haushalt 2000 — Änderungantrag 35 82

EU- und EGKS-Haushalt 2000 — Änderungsantrag 69 — Erläuterungen 83

EU- und EGKS-Hauhsalt 2000 — Änderungsantragg 599 84

EU- und EGKS-Hauhsalt 2000 — Kompromißblock (Änderungsantrag 641) 86

EU- und EGKS-Haushalt 2000 — Änderungsantrag 443 87

EU- und EGKS-Hauhsalt 2000 — Änderungsantrag 341 89

EU- und EGKS-Hauhsalt 2000 — Änderungsantrag 645 90

EU- und EGKS-Hauhsalt 2000 — Änderungsantrag 353 92

EU- und EGKS-Hauhsalt 2000 — Bericht Bourlanges A5-0030/1999 — Ziffer 7, 1. Teil 93

EU- und EGKS-Hauhsalt 2000 — Bericht Bourlanges A5-0030/1999 — Ziffer 7, 2. Teil 94

EU- und EGKS-Hauhsalt 2000 — Bericht Bourlanges A5-0030/1999 — Ziffer 8 96

EU- und EGKS-Hauhsalt 2000 — Bericht Bourlanges A5-0030/1999 — Ziffer 20 97

EU- und EGKS-Hauhsalt 2000 — Bericht Bourlanges A5-0030/1999 — Ziffer 60, 2. Teil 99

EU- und EGKS-Hauhsalt 2000 — Bericht Bourlanges A5-0030/1999 — Entschließungsantrag 100

EU- und EGKS-Hauhsalt 2000 — Bericht Virrankoski A5-0031/1999 — Änderungsantrag 5 101

EU- und EGKS-Hauhsalt 2000 — Bericht Virrankoski A5-0031/1999 — Entschließungsantrag 103

Änderung der Geschäftsordnung: Interne Untersuchungen des Europäischen Amtes für Betrugsbekämpfung — Bericht Napolitano A5-0036/1999 — Rücküberweisung an den Ausschuß 104

Umstrukturierung von Unternehmen — Gemeinsamer Entschließungsantrag B5-0185/1999 — Änderungsantrag 1 105

Umstrukturierung von Unternehmen — Gemeinsamer Entschließungsantrag B5-0185/1999 — Entschließungsantrag 107

Atomteststoppvertrag — Gemeinsamer Entschließungsantrag B5-0198/1999 — Ziffer 1, 2. Teil 108

ANGENOMMENE TEXTE

1. Haushaltsplan 2000: Einzelplan III

A5-0030/1999

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000: Einzelplan III — Kommission (C5-0300/1999) . . . 110

2. Haushaltsplan 2000: Einzelpläne I, II, IV, V und VI

A5-0031/1999

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 2000: Einzelplan I — Europäisches Parlament, Anlage: Bürgerbeauftragter, Einzelplan II — Rat, Einzelplan IV — Gerichtshof, Einzelplan V — Rechnungshof, Einzelplan VI — Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen (C5-0300/1999) 117

3. EGKS-Funktionshaushaltsplan 2000

A5-0032/1999

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Entwurf des EGKS-Funktionshaushaltsplans für 2000 (SEK(1999) 803 — C5-0017/1999) 121

4. Kultur 2000 ***II

A5-0026/1999

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß des Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates über ein einheitliches Finanzierungs- und Planungsinstrument für die kulturelle Zusammenarbeit (Programm „Kultur 2000") (13328/2/1998 — C5-0023/1999 — 1998/0169(COD)) 125

5. Programm „Jugend" ***II

A5-0038/1999

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß des Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einführung des gemeinschaftlichen Aktionsprogramms „Jugend" (13175/1/1999 — C5-0022/1999 — 1998/0197(COD) 132

6. Beteiligung der Türkei an den Programmen Sokrates und Jugend für Europa III ***II

A5-0023/1999

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß des Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates über die Änderung des Grundbeschlusses über das Programm Sokrates zwecks Beteiligung der Türkei (8076/1/1999 — C5-0024/1999 — 1996/0130(COD)) 136

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß des Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates über die Änderung des Grundbeschlusses über das Programm Jugend für Europa III zwecks Beteiligung der Türkei (8077/1/1999 — C5-0025/1999 — 1996/0131(COD)) 137

7. Europäische Beobachtungsstelle für audiovisuelle Medien *

A5-0024/1999

Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über die Beteiligung der Gemeinschaft an der Europäischen Beobachtungsstelle für audiovisuelle Medien (KOM(1999) 111 — C5-0019/1999 — 1999/0066(CNS)) 138

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über die Beteiligung der Gemeinschaft an der Europäischen Beobachtungsstelle für audiovisuelle Medien (KOM(1999) 111 — C5-0019/1999 — 1999/0066(CNS)) 138

8. Umstrukturierung von Unternehmen

B5-0185, 0186, 0196 und 0199/1999

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Umstrukturierung von Unternehmen angesichts der Globalisierung 139

DE

(Fortsetzung umseitig)

Informationsnummer | Inhalt *(Fortsetzung)* | Seite

9. Atomteststoppvertrag

B5-0198, 0200, 0202 und 0203/1999

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Ablehnung der Ratifizierung des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen durch den US-Senat 141

ANHANG: Abänderungen und Änderungsvorschläge zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 143

Freitag, 29. Oktober 1999

(2000/C 154/05) PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG 351

1. Eröffnung der Sitzung 351
2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung 351
3. Vorlage von Dokumenten 352
4. „Hughes"-Verfahren 352
5. Zusammensetzung der Ausschüsse 353
6. Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter ***I (Abstimmung) 353
7. Fischereiabkommen EG/Marokko (Abstimmung) 353
8. Britisches Rindfleisch (Erklärung) 353
9. Fischereiabkommen EG/Angola * (Aussprache und Abstimmung) 354
10. Übermittlung der in dieser Sitzung angenommenen Texte 354
11. Zeitpunkt der nächsten Tagung 355
12. Unterbrechung der Sitzungsperiode 355

ANWESENHEITSLISTE 356

ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN 357

Fischereiabkommen EG/Marokko – Entschließungsantrag B5-0182/1999 – Ziffer 2 357

Fischereiabkommen EG/Marokko – Entschließungsantrag B5-0182/1999 – Ziffer 5 357

Fischereiabkommen EG/Marokko – B5-0182/1999 – Entschließungsantrag 358

Fischereiabkommen EG/Marokko – B5-0183/1999 – Entschließungsantrag 359

Fischereiabkommen EG/Marokko – B5-0184/1999 – Änderungsantrag 2 360

Fischereiabkommen EG/Marokko – B5-0184/1999 – Änderungsantrag 3 361

Fischereiabkommen EG/Marokko – B5-0184/1999 – Änderungsantrag 7 362

Fischereiabkommen EG/Marokko – B5-0184/1999 – Änderungsantrag 4 362

Fischereiabkommen EG/Marokko – B5-0184/1999 – Entschließungsantrag 363

Fischereiabkommen EG/Angola – Bericht Cunha A5-0022/1999 – Entschließungsantrag 364

ANGENOMMENE TEXTE

1. Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter ***I

A5-0027/1999

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 96/0049/EG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (KOM(1999) 157 – C5-0005/1999 – 1999/0087(COD)) . 365

Legislative Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 96/0049/EG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (KOM(1999) 157 – C5-0005/1999 – 1999/0087(COD)) 365

DE

(Fortsetzung dritte Umschlagseite)

Informationsnummer | Inhalt *(Fortsetzung)* | Seite

2. Fischereiabkommen EG/Marokko

B5-0184/1999

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Fischereiabkommen EG/Marokko 365

3. Fischereiabkommen EG/Angola *

A5-0022/1999

Vorschlag für eine Verordnung des Rates über den Abschluß des Protokolls zur Festlegung der Fangmöglichkeiten und des Finanzbeitrags nach dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Angola über die Fischerei vor der Küste Angolas für die Zeit vom3. Mai 1999 bis zum2. Mai 2000 (KOM(1999) 389 — C5-0170/1999 — 1999/0169(CNS)) 367

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag der Verordnung des Rates über den Abschluß des Protokolls zur Festlegung der Fangmöglichkeiten und des Finanzbeitrags nach dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Angola über die Fischerei vor der Küste Angolas für die Zeit vom3. Mai 1999 bis zum2. Mai 2000 (KOM(1999) 389 — C5-0170/1999 — 1999/0169(CNS)) 367

Montag, 25. Oktober 1999

I

(Mitteilungen)

EUROPÄISCHES PARLAMENT

SITZUNGSPERIODE 1999 – 2000

Tagung vom 25. bis 29. Oktober 1999

LOUISE WEISS-GEBÄUDE – STRASSBURG

(2000/C 154/01)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Frau FONTAINE

Präsidentin

1. Wiederaufnahme der Sitzungsperiode

Die Präsidentin erklärt die Sitzung um 17.00 Uhr für eröffnet.

Lord Bethell fordert unter Bezugnahme auf den Besuch des chinesischen Präsidenten in Frankreich und im Vereinigten Königreich sowie unter Hinweis auf die Menschenrechtsverletzungen in China die Präsidentin auf, einerseits dem Haus die Möglichkeit zu geben, darauf zu reagieren und andererseits Jian Zeming nicht im Parlament zu empfangen (die Präsidentin nimmt dies zur Kenntnis).

2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Herr Gemelli hat mitgeteilt, daß er in der Sitzung am 4. Oktober 1999 anwesend war, sein Name jedoch in der Anwesenheitsliste nicht aufgeführt ist.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

3. Zusammensetzung des Parlaments

Die Präsidentin teilt dem Parlament mit, daß die zuständigen französischen Behörden sie davon unterrichtet haben, daß Herr Brice Hortefeux mit Wirkung vom 15. September 1999 als Mitglied des Parlaments anstelle von Herrn Sarkozy benannt wurde.

Sie heißt diesen neuen Kollegen willkommen und erinnert an die Bestimmungen nach Artikel 7,5 GO.

Montag, 25. Oktober 1999

4. Zusammensetzung der Delegationen

Auf Antrag der PPE/DE-Fraktion bestätigt das Parlament die folgenden Benennungen in die Vorstände der Delegationen:

— interparlamentarische Delegation für die Beziehungen zu den Ländern Mittelamerikas und Mexiko:
Herr García-Margallo y Marfil anstelle von Frau Gutiérrez Cortines

— Delegation im Gemischten Parlamentarischen Ausschuß EU-Litauen:
Frau Gutiérrez Cortines anstelle von Herrn Ferri.

5. Zusammensetzung der Fraktionen

Die Präsidentin gibt bekannt, daß Herr Formentini sie davon unterrichtet hat, daß er sich mit Wirkung vom 5. Oktober 1999 der ELDR-Fraktion angeschlossen hat.

6. Vorlage von Dokumenten

Die Präsidentin hat folgende Dokumente erhalten:

a) vom Rat:

aa) Ersuchen um Stellungnahme zu:

— Vorschlag für Leitlinien für beschäftigungspolitische Maßnahmen der Mitgliedstaaten im Jahr 2000 (KOM(1999) 441 — C5-0147/1999 — 1999/0816(CNS)) (vormals 1999/2139(COS), bekanntgegeben im Protokoll vom 7. Oktober 1999)

Ausschußbefassung: federführend: EMPL
mitberatend: ECON, INDU, FEMM

— Entwurf für einen Beschluß des gemeinsamen EWR-Ausschusses über die Änderung des Anhangs VII (Gegenseitige Anerkennung beruflicher Qualifikationen) des EWR-Abkommens — Entwurf für eine gemeinsame Haltung der Gemeinschaft (SEK(1999) 1084 — C5-0175/1999 — 1999/0815(CNS))

Ausschußbefassung: federführend: INDU
mitberatend: JURI, CULT

— Vorschlag für einen Beschluß des Rates über den Abschluß der Änderung des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (KOM(1999) 392 — C5-0186/1999 — 1999/0157(CNS))

Ausschußbefassung: federführend: ENVI

Rechtsgrundlage: Art. 174 Abs. 4 EGV, Art. 300 Abs. 3 Unterabs. 1 EGV

— Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) 1577/96 zur Festlegung einer Sondermaßnahme zugunsten bestimmter Körnerleguminosen (KOM(1999) 428 — C5-0187/1999 — 1999/0182(CNS))

Ausschußbefassung: federführend: AGRI
mitberatend: BUDG

Rechtsgrundlage: Art. 36 EGV, Art. 37 EGV

— Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Änderung des Anhangs der Richtlinie 91/0628/EWG in bezug auf die Ruhezeiten von Schweinen an den Aufenthaltsorten (KOM(1999) 478 — C5-0188/1999 — 1998/0248(CNS))

Ausschußbefassung: federführend: AGRI
mitberatend: ENVI, REGI

— Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Protokolls zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Ungarn andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (9725/99 — C5-0190/1999 — 1997/0272(AVC))

Ausschußbefassung: federführend: AFET
mitberatend: INDU

Rechtsgrundlage: Art. 310 EGV, Art. 300 Abs. 2 Unterabs. 2 EGV, Art. 300 Abs. 3 Unterabs. 2 EGV, Art. 101 Unterabs. 2 EAGV, Art. 95 EGKSV

Montag, 25. Oktober 1999

— Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Protokolls zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Tschechischen Republik andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (9726/99 — C5-0191/1999 — 1997/0273(AVC))

Ausschußbefassung: federführend: AFET
mitberatend: INDU

Rechtsgrundlage: Art. 310 EGV, Art. 300 Abs. 2 Unterabs. 2 EGV, Art. 300 Abs. 3 Unterabs. 2 EGV, Art. 101 Unterabs. 2 EAGV, Art. 95 EGKSV

— Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Protokolls zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Slowakischen Republik andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (9727/99 — C5-0192/1999 — 1997/0274(AVC))

Ausschußbefassung: federführend: AFET
mitberatend: INDU

Rechtsgrundlage: Art. 310 EGV, Art. 300 Abs. 2 Unterabs. 2 EGV, Art. 300 Abs. 3 Unterabs. 2 EGV, Art. 101 Unterabs. 2 EAGV, Art. 95 EGKSV

— Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Protokolls zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Polen andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (9728/99 — C5-0193/1999 — 1997/0275(AVC))

Ausschußbefassung: federführend: AFET
mitberatend: INDU

Rechtsgrundlage: Art. 310 EGV, Art. 300 Abs. 2 Unterabs. 2 EGV, Art. 300 Abs. 3 Unterabs. 2 EGV, Art. 101 Unterabs. 2 EAGV, Art. 95 EGKSV

— Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Protokolls zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Bulgarien andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (9729/99 — C5-0194/1999 — 1997/0276(AVC))

Ausschußbefassung: federführend: AFET
mitberatend: INDU

Rechtsgrundlage: Art. 310 EGV, Art. 300 Abs. 2 Unterabs. 2 EGV, Art. 300 Abs. 3 Unterabs. 2 EGV, Art. 101 Unterabs. 2 EAGV, Art. 95 EGKSV

— Vorschlag für einen Beschluß des Rates und der Kommission über den Abschluß des Protokolls zur Anpassung der institutionellen Aspekte des Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Rumänien andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union (9730/99 — C5-0195/1999 — 1997/0277(AVC))

Ausschußbefassung: federführend: AFET
mitberatend: INDU

Rechtsgrundlage: Art. 310 EGV, Art. 300 Abs. 2 Unterabs. 2 EGV, Art. 300 Abs. 3 Unterabs. 2 EGV, Art. 101 Unterabs. 2 EAGV, Art. 95 EGKSV

— Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates mit Kontrollmaßnahmen für den Bereich des Übereinkommens über die künftige multilaterale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Fischerei im Nordostatlantik (KOM(1999) 345 — C5-0201/1999 — 1999/0138(CNS))

Ausschußbefassung: federführend: PECH

Rechtsgrundlage: Art. 37 EGV

— Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates über die Einforderung weiterer Währungsreserven durch die Europäische Zentralbank (BCE(99)0001 — C5-0202/1999 — 1999/0817(CNS))

Ausschußbefassung: federführend: ECON

Montag, 25. Oktober 1999

ab) Stellungnahmen zu Vorschlägen für Mittelübertragungen:

— Stellungnahme des Rates zu Nr. 44/99 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan VI — Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (C5-0196/1999 — 1999/2102(GBD))

Ausschußbefassung: federführend: BUDG

— Stellungnahme des Rates zu Nr. 45/99 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III — Kommission — Teil B — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (C5-0197/1999 — 1999/2136(GBD))

Ausschußbefassung: federführend: BUDG
mitberatend: CONT

— Stellungnahme des Rates zu Nr. 47/99 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III — Kommission — Teil B — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (C5-0198/1999 — 1999/2137(GBD))

Ausschußbefassung: federführend: BUDG
mitberatend: CONT

— Stellungnahme des Rates zu Nr. 48/99 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan VI — Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (C5-0199/1999 — 1999/2138(GBD))

Ausschußbefassung: federführend: BUDG

b) von der Kommission:

ba) Vorschläge und Mitteilungen:

— Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 91/0308/EWG des Rates vom 10. Juni 1991 zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zwecke der Geldwäsche (KOM(1999) 352 — C5-0065/1999 — 1999/0152(COD))

Ausschußbefassung: federführend: LIBE
mitberatend: CONT, ECON

Rechtsgrundlage: Art. 95 EGV

— Mitteilung: Ein Europa für alle Altersgruppen — Wohlstand und Solidarität zwischen den Generationen (KOM(1999) 221 — C5-0185/1999 — 1999/2159(COS))

Ausschußbefassung: federführend: EMPL
mitberatend: FEMM

— Mitteilung an den Rat, das Europäische Parlament, den Wirtschafts- und Sozialausschuß und den Ausschuß der Regionen: Die Enwicklung des Kurzstreckenseeverkehrs in Europa: Eine dynamische Alternative in einer nachhaltigen Transportkette — Zweiter Zweijahres-Fortschrittsbericht (KOM(1999) 317 — C5-0206/1999 — 1999/2164(COS))

Ausschußbefassung: federführend: REGI
mitberatend: INDU, EMPL, ENVI

— Geänderter Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über stichprobenartige Kontrollen der Verkehrssicherheit von Nutzfahrzeugen, die in der Gemeinschaft am Straßenverkehr teilnehmen (KOM(1999) 458 — C5-0211/1999 — 1998/0097(COD))

Ausschußbefassung: federführend: REGI
mitberatend: JURI, ENVI

Rechtsgrundlage: Art. 71 Abs. 1 EGV

— Mitteilung an das Europäische Parlament und den Rat: Die Strategie für den europäischen Binnenmarkt (KOM(1999) 464 — C5-0212/1999 — 1999/2167(COS))

Ausschußbefassung: federführend: JURI
mitberatend: ECON, INDU, EMPL, ENVI, alle betroffenen Ausschüsse

— Mitteilung an das Europäische Parlament und den Rat: Nukleare Altlasten aus den Tätigkeiten der GFS im Rahmen des EAGV-Vertrags — Rückbau der veralteten kerntechnischen Anlagen und Abfallentsorgung (KOM(1999) 114 — C5-0214/1999 — 1999/2169(COS))

Ausschußbefassung: federführend: INDU
mitberatend: BUDG, ENVI

Montag, 25. Oktober 1999

bb) Vorschläge für Mittelübertragungen:

— Nr. 56/99 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III — Kommission — Teil A — des Gesamthaushaltsplansder Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (SEK(1999) 1602 — C5-0189/1999 — 1999/2160(GBD))

Ausschußbefassung: federführend: BUDG

— Nr. 53/99 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III — Kommission — Teil B — des Gesamthaushaltsplansder Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (SEK(1999) 1608 — C5-0200/1999 — 1999/2161(GBD))

Ausschußbefassung: federführend: BUDG

— Nr. 57/99 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III — Kommission — Teil B — des Gesamthaushaltsplansder Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (SEK(1999) 1633 — C5-0203/1999 — 1999/2162(GBD))

Ausschußbefassung: federführend: BUDG

bc) die folgenden Dokumente:

— Empfehlung für einen Beschluß des Rates zur Ermächtigung der Kommission, ein Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen mit der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien auszuhandeln (SEK(1999) 1279 — C5-0166/1999 — 1999/2121(COS))

Ausschußbefassung: federführend: AFET
mitberatend: JURI, INDU, alle betroffenen Ausschüsse

— Haushaltsrechnung und Übersicht über das Vermögen und die Schulden betreffend die Ausführung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 1998 (aufgestellt gemäß Artikel 78 und Artikel 81 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977) — Band IV — korrigierte Fasssung— konsolidierte Haushaltsrechnung und Vermögensübersicht — Erläuterungen (ersetzt das Dokument SEK(1999) 0415 — C5-0009/1999) (SEK(1999) 1473 — C5-0204/1999 — 1999/2050(DEC))

Ausschußbefassung: federführend: CONT
mitberatend: LIBE, JURI, INDU, FEMM, alle betroffenen Ausschüsse

Verfügbare Sprache: FR

— Bericht an den Rat, das Europäische Parlament, den Wirtschafts- und Sozialausschuß und den Ausschuß der Regionen über die Durchführung, die Ergebnisse und die Gesamtbewertung des Europäischen Jahres des lebensbegleitenden Lernens (1996) vorgelegt, gemäß Artikel 8 des Beschlusses Nr. 2493/0095/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (KOM(1999) 447 — C5-0205/1999 — 1999/2163(COS))

Ausschußbefassung: federführend: CULT
mitberatend: EMPL

— Bericht an den Rat und das Europäische Parlament über die Umsetzung und die Auswirkungen der Richtlinie 96/0048/EG über die Interoperabilität des transeuropäischen Hochgeschwindigkeitsbahnsystems (KOM(1999) 414 — C5-0207/1999 — 1999/2165(COS))

Ausschußbefassung: federführend: REGI
mitberatend: BUDG, INDU, ENVI

— Sechzehnter Jahresbericht über die Kontrolle der Anwendung des Gemeinschaftsrechts (1998) (KOM(1999) 301 — C5-0213/1999 — 1999/2168(COS))

Ausschußbefassung: federführend: JURI
mitberatend: alle betroffenen Ausschüsse

— Entwurf des gemeinsamen Beschäftigungsberichts 1999 (SEK(1999) 1386 — C5-0215/1999 — 1999/2139(COS))

Ausschußbefassung: federführend: EMPL
mitberatend: ECON, INDU, FEMM

c) von den Ausschüssen:

ca) die Berichte:

— ***I Bericht über die in den Bereichen Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie anhängigenLegislativverfahren (Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat — Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam) — Bestätigung der Ergebnisse von ersten Lesungen (SEK(1999) 581 — C4-0219/1999) — Ausschuß für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
Berichterstatter: Herr Hatzidakis
(A5-0021/1999)

Montag, 25. Oktober 1999

— * Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates über den Abschluß des Protokolls zur Festlegung der Fangmöglichkeiten und des Finanzbeitrags nach dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Angola über die Fischerei vor der Küste der Angola für die Zeit vom 3. Mai 1999 bis zum 2. Mai 2000 (KOM(1999) 389 — C5-0170/1999 — 1999/0169(CNS)) — Ausschuß für Fischerei
Berichterstatter: Herr Cunha
(A5-0022/1999)

— * Bericht über den Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über die Beteiligung der Gemeinschaft an der Europäischen Beobachtungsstelle für audiovisuelle Medien (KOM(1999) 111 — C5-0019/1999 — 1999/0066(CNS)) — Ausschuß für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport
Berichterstatter: Herr Gargani
(A5-0024/1999)

— * Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur dritten Änderung der Verordnung(EG) 0850/98 vom 30. März 1998 zur Erhaltung der Fischereiressourcen durch technische Maßnahmen zum Schutz von jungen Meerestieren (KOM(1999) 141 — C4-0224/1999 — 1999/0081(CNS)) — Ausschuß für Fischerei
Berichterstatter: Herr Gallagher
(A5-0025/1999)

— ***I Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 96/0049/EG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (KOM(1999) 157 — C5-0005/1999 — 1999/0087(COD)) — Ausschuß für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
Berichterstatter: Herr Hatzidakis
(A5-0027/1999)

— Bericht über den Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 — Einzelplan III — Kommission (C5-0300/1999) — Haushaltsausschuß
Berichterstatter: Herr Bourlanges
(A5-0030/1999)

— Bericht über den Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 2000 — Einzelplan I — Europäisches Parlament — Anlage Bürgerbeauftragter; Einzelplan II — Rat; Einzelplan IV — Gerichtshof; Einzelplan V — Rechnungshof; Einzelplan VI — Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen (C5-0300/1999) — Haushaltsausschuß
Berichterstatter: Herr Virrankoski
(A5-0031/1999)

— Bericht über den Entwurf des EGKS-Funktionshaushaltsplans für 2000 (SEK(1999) 0803 — C5-0017/1999) — Haushaltsausschuß
Berichterstatter: Herr Pittella
(A5-0032/1999)

— Bericht über den Jahresbericht 1998 der Europäischen Zentralbank (C4-0211/1999) — Ausschußfür Wirtschaft und Währung
Berichterstatter: Herr Huhne
(A5-0035/1999)

— Bericht über die Änderungen der Geschäftsordnung im Anschluß an die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 25. Mai 1999 über die internen Untersuchungen des Europäischen Amtes für Betrugsbekämpfung (OLAF) — Ausschuß für konstitutionelle Fragen
Berichterstatter: Herr Napolitano
(A5-0036/1999)

— Bericht über die Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat — Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam auf die laufenden Gesetzgebungsverfahren für die zum 1. Mai 1999 anhängigen Legislativvorschläge (SEK(1999) 581 — C4-0219/1999) — Bestätigung — gemäß Artikel 185 der Geschäftsordnung — von früheren Stellungnahmen des Parlaments im Bereich Recht und Binnenmarkt — Ausschuß für Recht und Binnenmarkt
Berichterstatterin: Frau Palacio Vallelersundi
(A5-0037/1999)

Montag, 25. Oktober 1999

— Bericht über die Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament „Förderung der Einbeziehung von Umweltaspekten in die Energiepolitik der Gemeinschaft“ (KOM(98) 571 — C4-0040/1999) — Ausschuß für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie
Berichterstatter: Herr Chichester
(A5-0039/1999)

cb) die Empfehlungen für die zweite Lesung:

— ***II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß des Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates über die Änderung des Grundbeschlusses über das Programm SOKRATES zwecks Beteiligung der Türkei (8067/1/1999 — C5-0024/1999 — 1996/0130(COD)) und des Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates über die Änderung des Grundbeschlusses über das Programm Jugend für Europa III zwecks Beteiligung der Türkei (8077/1/1999 — C5-0025/1999 — 1996/0131(COD)) — Ausschuß für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport
Berichterstatter: Herr Gargani
(A5-0023/1999)

— ***II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß des Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates über ein einheitliches Finanzierungs- und Planungsinstrument für die kulturelle Zusammenarbeit (Programm „Kultur 2000“) (13328/2/1998 — C5-0023/1999 — 1998/0169(COD)) — Ausschuß für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport
Berichterstatter: Herr Graça Moura
(A5-0026/1999)

— ***II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Seilbahnen für den Personenverkehr (14248/3/1998 — C5-0030/1999 — 1994/0011(COD)) — Ausschuß für Recht und Binnenmarkt
Berichterstatter: Herr Miller
(A5-0028/1999)

— ***II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über den Geschwindigkeitsmesser von zweirädrigen und dreirädigen Kraftfahrzeugen und zur Änderung der Richtlinie 92/0061/EWG des Rates über die Betriebserlaubnis für zweirädrige oder dreirädrige Kraftfahrzeuge (6884/1/1999 — C5-0029/1999 — 1998/0163(COD)) — Ausschuß für Recht und Binnenmarkt
Berichterstatter: Herr Ferri
(A5-0029/1999)

— ***II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 70/0221/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Behälter für flüssigen Kraftstoff und den Unterfahrschutz von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern (8697/1/1999 — C5-0031/1999 — 1998/0071(COD)) — Ausschuß für Recht und Binnenmarkt
Berichterstatter: Herr Harbour
(A5-0033/1999)

— ***II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über gemeinschaftliche Rahmenbedingungen für elektronische Signaturen (7634/1/1999 — C5-0026/1999 — 1998/0191(COD)) — Ausschuß für Recht und Binnenmarkt
Berichterstatter: Herr Lechner
(A5-0034/1999)

— ***II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einführung des gemeinschaftlichen Aktionsprogramms „Jugend“ (C5-0022/1999 — 1998/0197(COD))
Berichterstatterin: Frau Gröner
(A5-0038/1999)

Montag, 25. Oktober 1999

d) von den Abgeordneten:

da) mündliche Anfragen (Artikel 42 GO):

— Varela Suanzes-Carpegna im Namen des Ausschusses für Fischerei an die Kommission zum Fischereiabkommen EG/Marokko (B5-0031/1999)

— Palacio Vallelersundi im Namen des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt zur Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat: Die Strategie für den Europäischen Binnenmarkt (B5-0032/1999).

db) schriftliche Erklärungen zur Eintragung ins Register (Artikel 51 GO):

— Helmer, Kauppi, Ducarme und Doyle zu ländlichen Sportarten (Nr. 7/1999)

— Perry zur Festlegung des Sitzes des Parlaments (Nr. 8/1999).

7. Übermittlung von Abkommenstexten durch den Rat

Die Präsidentin hat vom Rat beglaubigte Abschrift der folgenden Dokumente erhalten:

— Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Staat Israel über die gegenseitige Anerkennung der OECD-Grundsätze der guten Laborpraxis (GLP) und der Programme zur Überwachung ihrer Einhaltung

— Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge (UNRWA) über Flüchtlingshilfe in den Nahostländern.

8. Petitionen

Die Präsidentin hat gemäß Artikel 174,5 GO die folgenden Petitionen zur Prüfung an den Petitionsausschuß überwiesen, die am 14. Oktober 1999 in das Register eingetragen wurden, eingereicht von:

Maili Mustonen (1740 weitere Unterschriften) (Nr. 721/1999)

Johan Frans Tullingh (Nr. 722/1999)

W de Vries (Nr. 723/1999)

Herrn und Frau Sluis (Nr. 724/1999)

der Gemeinde Texel (2 weitere Unterschriften) (Nr. 725/1999)

David Royle (Nr. 726/1999)

Herrn und Frau Sharp (Nr. 727/1999)

Pat Bermingham (Nr. 728/1999)

Frank Yates (Nr. 729/1999)

Maurice Frank (Nr. 730/1999)

Rickard Lucey (Nr. 731/1999)

Ronald Schapira (Nr. 732/1999)

A.B. Craven (Support Group for victims of failed Home Income Plans) (Nr. 733/1999)

Gaby Reifenhauser (Nr. 734/1999)

Wilfried Busch (Nr. 735/1999)

Sibylle Abstoss (Nr. 736/1999)

Peter Macheiner (B+S Banksysteme) (Nr. 737/1999)

Francesco Anastasi (Nr. 738/1999)

Udo Kösters (Nr. 739/1999)

Heinz Meichsner (Nr. 740/1999)

Klaus Schulz (Nr. 741/1999)

Juan Serrano Fenollosa (Nr. 742/1999)

Francisco José Maldonado (Nr. 743/1999)

José Juan Durán (Nr. 744/1999)

Maria del Carmen Peiró Spiteli (Nr. 745/1999)

Eduardo Rabal Vidal (Nr. 746/1999)

Justine Winterburn (Nr. 747/1999)

Julio Rodríguez Cemeño (Nr. 748/1999)

Paul Plougonven (Association Santé Liberté Touraine) (3 weitere Unterschriften) (Nr. 749/1999)

Gérard Pizel (2 weitere Unterschriften) (Nr. 750/1999)

P. Y. Maignan (Mouvement International pour le Libre Choix Thérapeutique) (Nr. 751/1999)

Jean-Pierre Deleporte (Nr. 752/1999)

Kurt Werner Schaechter (E.T.H.I.C. — Enquête sur la Tragique Histoire des Internements dans les Camps en France) (Nr. 753/1999)

Maurice Zaidine (Nr. 754/1999)

Karin Leonhardt (Nr. 755/1999)

Peter Kurt (Nr. 756/1999)

Peter Kurt (Nr. 757/1999)

J. Touchard (Association du Val de l'Indre contre les Nuisances et Pollutions) (333 weitere Unterschriften) (Nr. 758/1999)

Jean-Pierre Jost (Nr. 759/1999)

François Boffi (Nr. 760/1999)

Hélène Teite (Nr. 761/1999)

ACAPL — Association des Commerçants Artisans Professions Libérales (Nr. 762/1999)

Laurent Feutry (Gemeinde Portel) (Nr. 763/1999)

Jacqueline Bazus (Nr. 764/1999)

Elise Lemoine (Nr. 765/1999)

Susanne Tehranchi (Nr. 766/1999)

Michele Parravicini (16 weitere Unterschriften) (Nr. 767/1999)

Salvatore Pino Pappalardo (Nr. 768/1999)

Alfredo Giotti (Nr. 769/1999)

Alessandro Grazini (Nr. 770/1999)

Magda Diana Francesconi (Nr. 771/1999)

Matteo Ugliola (Nr. 772/1999)

Nicolo Tinnirello (Nr. 773/1999)

Nicolo Tinnirello (Nr. 774/1999)

Euro Gerini (Nr. 775/1999)

Antonino Gullo (Arcicongregazione di Jesù e Maria) (Nr. 776/1999)

Rui Centeno (Philosophische Fakultät der Universität Porto) (79 weitere Unterschriften) (Nr. 777/1999)

Nikos Angelis (262 weitere Unterschriften) (Nr. 778/1999)

Willi Mausolf (Nr. 779/1999)

Fotini Lekkas (Nr. 780/1999)

Liam MacUistin (Nr. 781/1999)

*
* *

Die Präsidentin begrüßt auf der Tribüne Herrn Dehaene, ehemaliger Ministerpräsident von Belgien und Vorsitzender der hochrangigen Gruppe für die institutionelle Reform.

9. Arbeitsplan

Nach der Tagesordnung folgt die Festsetzung des Arbeitsplans.

Die Präsidentin weist darauf hin, daß der endgültige Entwurf der Tagesordnung für die Tagungen Oktober II und November I 1999 (PE 281.655/PDOJ) verteilt worden ist, zu dem die folgenden Änderungen vorgeschlagen werden (Artikel 111 GO):

a) Tagung vom 25. bis 29. Oktober 1999 in Straßburg

Montag, 25., Dienstag, 26. und Mittwoch, 27. Oktober

— keine Änderungen

Montag, 25. Oktober 1999

Donnerstag, 28. Oktober

— Die ELDR-Fraktion hat beantragt, die Erklärung der Kommission zum britischen Rindfleisch, die auf der Tagesordnung für Freitag (Nr. 52) steht, auf Donnerstag vorzuziehen.

Die Präsidentin weist darauf hin, daß die Konferenz der Präsidenten diesen Punkt auf die Tagesordnung für Freitag gesetzt hat, da am Donnerstag eine Sitzung des Veterinärausschusses dazu stattfindet.

Es sprechen die Abgeordneten Watson, der in Vertretung von Frau Lynne und im Namen der ELDR-Fraktion angesichts der Argumentation der Präsidentin diesen Antrag zurückzieht. Er beantragt anschließend im Namen seiner Fraktion, die Einreichung von Entschließungsanträgen zum Abschluß der Aussprache zuzulassen.

Herr Donnelly spricht zu diesem Antrag.

Das Parlament lehnt den Antrag ab.

Herr Elles spricht zur Wortmeldung von Herrn Donnelly.

— Die PPE/DE-Fraktion hat beantragt, die mündliche Anfrage zum Fischereiabkommen EG/Marokko, die als letzter Punkt für Freitag (Nr. 47) vorgesehen ist, auf Donnerstag vorzuziehen.

Herr Poettering, Vorsitzender der PPE/DE-Fraktion, begründet den Antrag.

Das Parlament billigt den Antrag.

Die mündliche Anfrage wird als letzter Punkt auf die Tagesordnung für Donnerstag gesetzt.

Freitag, 29. Oktober

— keine Änderungen

b) Tagung am 3. und 4. November 1999 in Brüssel

Mittwoch, 3. und Donnerstag, 4. November 1999

— keine Änderungen

*
* *

Der Arbeitsplan ist damit festgelegt.

Es sprechen die Abgeordneten:

— Pack, die unter Bezugnahme auf ihren Bericht über die Europäische Wiederaufbau-Agentur (A5-0013/1999), der als erster Punkt für die Abstimmung am Mittwoch vorgesehen ist, fordert, daß der Rat seinen Standpunkt zu den vom Parlament angenommenen Änderungen vor der Schlußabstimmung über den Entwurf einer legislativen Entschließung bekanntgibt (die Präsidentin weist darauf hin, daß der Rat bereits mit einem solchen Antrag befaßt wurde, und gibt ihr diese Zusicherung);

— Flemming, die beantragt, daß die Präsidentin beim Gouverneur des Staates Colorado zugunsten eines Jungen vorstellig wird, der dort unter unannehmbaren Bedingungen inhaftiert ist, die gegen die Grundsätze der Konvention für die Rechte des Kindes verstoßen (die Präsidentin antwortet, daß sie den Fall sehr genau prüfen werde und beabsichtige, gegebenenfalls in diesem Sinne vorzugehen);

— Plooij-van Gorsel, die auf einen früheren Wunsch zurückkommt *(Punkt 1 des Protokolls vom 13. September 1999)*, wonach in den Büros der Abgeordneten das niederländische Fernsehprogramm wieder eingespeist werden sollte, das sie im alten Gebäude empfangen konnte, und sich beschwert, daß dies immer noch nicht geschehen sei (die Präsidentin, die sich darüber wundert, daß diese Frage noch nicht geklärt ist, sagt ihr zu, daß dies umgehend geschehe);

— Berthu zu einem von der amerikanischen Handelskammer in Belgien herausgebrachten Verzeichnis, in dem die Mitglieder des Europäischen Parlaments aufgeführt sind und dem, wie er meint, subjektive Einschätzungen hinzugefügt wurden; er wundert sich, daß der Generalsekretär wohl guten Glaubens ein Vorwort zu diesem Verzeichnis verfaßt habe, und fordert ihn auf, ein Schreiben an die Herausgeber dieses Verzeichnisses zu richten mit dem Hinweis, daß er sich diese subjektiven Einschätzungen nicht zu eigen macht und eine Richtigstellung fordert; er fügt hinzu, daß er ansonsten davon ausgehen müsse, daß gegen die Zurückhaltungspflicht verstoßen wurde (die Präsidentin antwortet, daß sie die Broschüre sehr aufmerksam lesen und eine Berichtigung veranlassen werde, falls sie dies für notwendig erachte);

— Chichester, der wissen möchte, wann sein Bericht über die europäische Energiepolitik, der im Entwurf der Tagesordnung vorgesehen war, aber nicht mehr im endgültigen Entwurf der Tagesordnung aufgeführt ist, behandelt wird (die Präsidentin antwortet, daß er auf die Tagesordnung für die November-Tagung in Straßburg gesetzt werde);

— Bigliardo, der unter Bezugnahme auf einen Spionageskandal in Italien, in den zwei Abgeordnete dieses Parlaments verwickelt sein sollen, wissen möchte, ob der Begriff „Zugehörigkeit", von dem die Bildung der Fraktionen innerhalb des Parlaments abhängt, auch auf die Beziehungen zwischen den beiden Fraktionen, zu denen diese beiden Abgeordneten gehören, und dem KGB zutrifft;

— Ludford zu der Wortmeldung von Frau Plooij-van Gorsel; sie möchte, daß das erste und zweite Programm der BBC ebenfalls von den Abgeordneten in ihren Büros empfangen werden könnnen (die Präsidentin antwortet, daß dies technisch sicherlich schwieriger zu verwirklichen sei als das Anliegen von Frau Plooij-van Gorsel, die Frage aber geprüft werde).

10. Änderung der Geschäftsordnung: Interne Untersuchungen des Europäischen Amtes für Betrugsbekämpfung (Aussprache)

Herr Napolitano erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für konstitutionelle Fragen über die Änderungen der Geschäftsordnung im Anschluß an die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 25. Mai 1999 über die internen Untersuchungen des Europäischen Amtes für Betrugsbekämpfung (OLAF) (A5-0036/1999).

Es sprechen die Abgeordneten Dimitrakopoulos im Namen der PPE/DE-Fraktion, Bösch, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses für Haushaltskontrolle, Corbett im Namen der PSE-Fraktion, Duff im Namen der ELDR-Fraktion, Maes im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Berthu im Namen der UEN-Fraktion, Bonde im Namen der EDD-Fraktion, Dell'Alba, fraktionslos, und Theato, Vorsitzende des Ausschusses für Haushaltskontrolle.

VORSITZ: Herr FRIEDRICH

Vizepräsident

Es sprechen Frau Frassoni und Frau Schreyer, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 5 des Protokolls vom 28. Oktober 1999.

11. Elektronische Signaturen ***II (Aussprache)

Herr Lechner erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung im Namen des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über gemeinschaftliche Rahmenbedingungen für elektronische Signaturen (7634/1/1999 — C5-0026/1999 — 1998/0191(COD)) (A5-0034/1999).

Es sprechen die Abgeordneten Wuermeling im Namen der PPE/DE-Fraktion, Berger im Namen der PSE-Fraktion, Thors im Namen der ELDR-Fraktion, MacCormick im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Gallagher im Namen der UEN-Fraktion, Dell'Alba, fraktionslos, Inglewood, Paasilinna, Niebler und Harbour sowie Herr Liikanen, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 15 des Protokolls vom 27. Oktober 1999.

VORSITZ: Herr MARINHO

Vizepräsident

12. Kfz-Kraftstoffbehälter und Unterfahrschutz ***II (Aussprache)

Herr Harbour erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung im Namen des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 70/0221/EWG des Rates zur

Montag, 25. Oktober 1999

Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Behälter für flüssigen Kraftstoff und den Unterfahrschutz von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern (8697/1/1999 — C5-0031/1999 — 1998/0071(COD)) (A5-0033/1999).

Es sprechen die Herren Miller im Namen der PSE-Fraktion und Liikanen, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 16 des Protokolls vom 27. Oktober 1999.

13. Geschwindigkeitsmesser von zwei- und dreirädrigen Kraftfahrzeugen ***II (Aussprache)

Herr Ferri erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung im Namen des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über den Geschwindigkeitsmesser von zweirädrigen und dreirädigen Kraftfahrzeugen und zur Änderung der Richtlinie 92/0061/EWG des Rates über die Betriebserlaubnis für zweirädrige oder dreirädrige Kraftfahrzeuge (6884/1/1999 — C5-0029/1999 — 1998/0163(COD)) (A5-0029/1999).

Es sprechen die Abgeordneten Fiori im Namen der PPE/DE-Fraktion, Medina Ortega im Namen der PSE-Fraktion, Beysen im Namen der ELDR-Fraktion, Markov im Namen der GUE/NGL-Fraktion und Harbour sowie Herr Liikanen, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 17 des Protokolls vom 27. Oktober 1999.

14. Seilbahnen für den Personenverkehr ***II (Aussprache)

Herr Miller erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung im Namen des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Seilbahnen für den Personenverkehr (14248/3/1998 — C5-0030/1999 — 1994/0011(COD)) (A5-0028/1999).

Es sprechen die Abgeordneten Karas im Namen der PPE/DE-Fraktion und Zappalà sowie Herr Liikanen, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 18 des Protokolls vom 27. Oktober 1999.

15. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Der Präsident weist darauf hin, daß die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag festgelegt wurde (siehe Dokument „Tagesordnung" PE 281.655/OJMA).

16. Schluß der Sitzung

Der Präsident schließt die Sitzung um 19.40 Uhr.

Julian Priestley	Joan Colom i Naval
Generalsekretär	*Vizepräsident*

Montag, 25. Oktober 1999

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Abitbol, Andersson, Andreasen, Andrews, Angelilli, Aparicio Sánchez, Atkins, Attwooll, Auroi, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfe, Baltas, Banotti, Barón Crespo, Bautista Ojeda, Beazley, Belder, Berend, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Berlato, Bernié, Berthu, Bertinotti, Bethell, Beysen, Bigliardo, Blak, Blokland, Bodrato, Böge, Bösch, von Boetticher, Bonde, Bordes, van den Bos, Boudjenah, Boumediene-Thiery, Bouwman, Bowe, Bowis, Bradbourn, Breyer, Brok, Brunetta, Buitenweg, Bullmann, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Butel, Callanan, Campos, Camre, Cappato, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Casini, Caudron, Caullery, Cauquil, Cercas, Ceyhun, Chichester, Clegg, Cocilovo, Coelho, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Coûteaux, Cox, Crowley, Cunha, Cushnahan, van Dam, Damião, Daul, Davies, De Clercq, Dell'Alba, De Mita, Deprez, De Rossa, de Sarnez, Désir, Deva, De Veyrac, Di Lello Finuoli, Dillen, Dimitrakopoulos, Donnelly, Dover, Doyle, Duff, Duhamel, Dupuis, Dybkjær, Echerer, Efthymiou, Elles, Eriksson, Esclopé, Ettl, Evans Jillian, Evans Jonathan, Evans Robert J.E., Fabra Vallés, Färm, Fatuzzo, Fava, Ferber, Ferrer, Ferri, Fiebiger, Figueiredo, Fiori, Fitzsimons, Flemming, Flesch, Florenz, Folias, Fontaine, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Fraisse, Frassoni, Friedrich, Fruteau, Gahrton, Galeote Quecedo, Gallagher, Garaud, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, de Gaulle, Gawronski, Gebhardt, Gemelli, Ghilardotti, Giannakou-Koutsikou, Gill, Gillig, Gil-Robles Gil-Delgado, Glante, Glase, Goebbels, Goepel, Görlach, Gomolka, Gorostiaga Atxalandabaso, Graça Moura, Green, Gröner, Grosch, Grossetête, Gutíerrez Cortines, Guyquint, Haarder, Hänsch, Hager, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Haug, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Helmer, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hoff, Holmes, Howitt, Hudghton, Hughes, van Hulten, Hulthén, Hyland, Hortefeux Brice, Iivari, Ilgenfritz, Imbeni, Inglewood, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Jackson, Jean-Pierre, Jeggle, Jensen, Jonckherr, Jové Peres, Karamanou, Karas, Karoutchi, Katiforis, Keppelhoff-Wiechert, Keßler, Kindermann, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knörr Borràs, Knolle, Koch, Konrad, Korakas, Koukiadis, Koulourianos, Kratsa-Tsagaropoulou, Kreissl-Dörfler, Krivine, Kronberger, Kuhne, Kuntz, van der Laan, Lage, Lagendijk, Laguiller, Lalumière, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Lannoye, La Perriere, Laschet, Lavarra, Lechner, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lipietz, Lisi, Lucas, Ludford, Lulling, Lynne, Maaten, McAvan, McCarthy, McCartin, MacCormick, McKenna, McMillan-Scott, McNally, Maes, Malliori, Malmström, Manders, Mann Erika, Mantovani, Marchiani, Marinho, Marini, Marinos, Markov, Marques, Marset Campos, Martens, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martinez, Martínez Martínez, Mastorakis, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Medina Ortega, Meijer, Menéndez del Valle, Mennea, Menrad, Miguélez Ramos, Miller, Miranda, Moreira Da Silva, Morgan, Morillon, Müller Emilia Franziska, Müller Rosemarie, Mulder, Murphy, Muscardini, Naïr, Napoletano, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Nobilia, Novelli, Ojeda Sanz, Okking, Olsson, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Ortuondo Larrea, O'Toole, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Parish, Patrie, Peijs, Pérez Álvarez, Pérez Royo, Perry, Pesälä, Piecyk, Pirker, Pittella, Plooij-van Gorsel, Poettering, Pohjamo, Poos, Portas, Posselt, Prets, Procacci, Pronk, Provan, Puerta, Queiro, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Randzio-Plath, Rapkay, Raschhofer, Read, Reis, Ridruejo, Ries, Riis-Jørgensen, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rodríguez Ramos, de Roo, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Rovsing, Rübig, Rühle, Sacconi, Sacrédeus, Saïfi, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Sanders-ten Holte, Santer, Scheele, Schleicher, Schmid Gerhard, Schmid Herman, Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schori, Schröder Ilka, Schröder Jürgen, Schulz, Schwaiger, Segni, Seguro, Seppänen, Sichrovsky, Simpson, Sjöstedt, Skinner, Smet, Soares, Sörensen, Sommer, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Speroni, Staes, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stockmann, Sturdy, Sudre, Swiebel, Swoboda, Sylla, Tajani, Taylor, Terrón i Cusí, Theato, Theonas, Theorin, Thielemans, Thomas-Mauro, Thors, Thyssen, Titley, Torres Marques, Trakatellis, Trentin, Turco, Turmes, Uca, Vachetta, Väyrynen, Vairinhos, Valdivielso de Cué, Valenciano Martínez-Orozco, Vander Taelen, Vanhecke, Van Hecke, Van Lancker, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vinci, Virrankoski, Voggenhuber, Volcic, Wallis, Walter, Watson, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiebenga, Wieland, Wiersma, von Wogau, Wuermeling, Wurtz, Wynn, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

Dienstag, 26. Oktober 1999

(2000/C 154/02)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Herr COLOM I NAVAL

Vizepräsident

1. Eröffnung der Sitzung

Der Präsident erklärt die Sitzung um 9.00 Uhr für eröffnet.

Im Zusammenhang mit der feierlichen Sitzung, zu der das Parlament am Mittag den Präsidenten von Kolumbien empfängt, fragt Herr Howitt gemäß Artikel 19 GO, ob die Präsidentin bei ihren Besprechungen die Frage der Einhaltung der Menschenrechte in Kolumbien ansprechen — dies insbesondere vor dem Hintergrund der vom Parlament in der Vergangenheit angenommenen Entschließungen zu diesem Thema — und dem Parlament anschließend darüber berichten werde (der Präsident antwortet, die Präsidentin und auch das Präsidium würden Herrn Pastrana die Haltung des Parlaments darlegen, die Abgeordneten würden anschließend informiert).

2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Die Abgeordneten García Orcoyen Tormo, Napolitano und Hautala haben mitgeteilt, daß sie am Vortag anwesend waren, ihre Namen jedoch in der Anwesenheitsliste nicht aufgeführt sind.

Herr Rack teilt seineseits mit, daß er am Vortag anwesend war, sein Name in der Anwesenheitslistes jedoch nicht aufgeführt ist.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

3. Vorlage von Dokumenten

Der Präsident hat von den Abgeordneten folgende Entschließungsanträge erhalten (Artikel 48 GO):

— Muscardini zum Anbau von transgenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen (B5-0178/1999)

Ausschußbefassung: federführend: ENVI
mitberatend: AGRI, INDU

— Cappato, Bonino, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Pannella und Turco zu den Diskriminierungen aufgrund der sexuellen Orientierung in der europäischen Union (B5-0179/1999)

Ausschußbefassung: federführend: LIBE
mitberatend: AFCO

— Muscardini zu Verkehrsschildern (B5-0180/1999)

Ausschußbefassung: federführend: REGI

— Muscardini zur Schaffung eines Zentrums zur Verkehrsregelung (B5-0181/1999)

Ausschußbefassung: federführend: REGI
mitberatend: ENVI

4. Mittelübertragungen

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 45/99 (SEK(1999) 1414 — C5-0137/1999) geprüft.

Er hat beschlossen, die Mittelübertragung gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung nach folgendem Verteilungsschlüssel zu genehmigen:

Herkunft der Mittel:		
Kapitel B5-51 (Technologische Innovation und KMU)		
zu Lasten der Haushaltslinie B5-511 (Europäische Joint-ventures)	ZE	– 4 000 000 €
Bestimmung der Mittel		
Kapitel B5-31 (Aktionen im Bereich der Normung und Bewertung)		
Haushaltslinie B5-313 (Normung in der Informations- und Telekommunikationstechnik, einschließlich elektronischer Handel)	ZE	1 500 000 €
Haushaltslinie B5-314 (Normung des Strategieprogramms für den Binnenmarkt)	ZE	2 500 000 €

*
* *

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 47/99 (SEK(1999) 1412 — C5-0131/1999) geprüft.

Er hat beschlossen, die Übertragung eines Teils der Reserve gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung nach folgendem Verteilungsschlüssel zu genehmigen:

Herkunft der Mittel:		
Kapitel B0-40 (Vorläufig eingesetzte Mittel)		
zu Lasten der Haushaltslinie B7-651 (Koordinierung der Entwicklungspolitik, Beurteilung der Ergebnisse der Gemeinschaftshilfe sowie Maßnahmen zur Weiterverfolgung und Kontrolle)	VE	– 2 000 000 €
	ZE	– 2 000 000 €
Bestimmung der Mittel:		
Kapitel B7-65 (Maßnahmen zur Bekämpfung von Betrügereien im Bereich der Zusammenarbeit sowie Verwaltung und Beurteilung der Gemeinschaftshilfe)		
Haushaltslinie B7-651 (Koordinierung der Entwicklungspolitik, Beurteilung der Ergebnisse der Gemeinschaftshilfe sowie Maßnahmen zur Weiterverfolgung und Kontrolle)	VE	2 000 000 €
	ZE	2 000 000 €

*
* *

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 48/99 (SEK(1999) 1395 — C5-0132/1999) geprüft.

Er hat beschlossen, die Übertragung eines Teils der Reserve gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung nach folgendem Verteilungsschlüssel zu genehmigen:

Herkunft der Mittel:	
Kapitel B-100 (Vorläufig eingesetzte Mittel)	– 15 000 €
Bestimmung der Mittel:	
Posten B-1006 (Vergütungen zur Deckung der Ausgaben aufgrund der Tätigkeiten der Mitglieder der Institution)	15 000 €

*
* *

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 49/99 (SEK(1999) 1529 — C5-0150/1999) geprüft.

Er hat beschlossen, die Mittelübertragung gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung nach folgendem Verteilungsschlüssel zu genehmigen:

Herkunft der Mittel:		
Kapitel A-100 (Vorläufig eingesetzte Mittel)		
zu Lasten der Haushaltslinie A-340 (Amtsblatt)	NGM	– 3 000 000 €

Dienstag, 26. Oktober 1999

Bestimmung der Mittel:		
Kapitel A-34 (Veröffentlichungen)		
Haushaltslinie A-340 (Amtsblatt)	NGM	3 000 000 €

*
* *

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 50/99 (SEK(1999) 1530 — C5-0151/1999) geprüft.

Er hat beschlossen, die Mittelübertragung gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung nach folgendem Verteilungsschlüssel zu genehmigen:

Herkunft der Mittel:		
Kapitel A-100 (Vorläufig eingesetzte Mittel)		
zu Lasten der Haushaltslinie A-650 (Allgemeine Rückstellung für die Delegationen)	NGM	– 3 100 000 €
Bestimmung der Mittel		
Kapitel A-60 (Ausgaben für Personal und Dienstbetrieb der EG-Delegationen)		
Haushaltslinie A-6000 (Gehälter, Zulagen, Entschädigungen und Kostenerstattungen für Beamte und Bedienstete auf Zeit)	NGM	3 100 000 €

*
* *

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 51/99 (SEK(1999) 1486 — C5-0152/1999) geprüft.

Er hat beschlossen, die Mittelübertragung nach folgendem Verteilungsschlüssel zu genehmigen:

Herkunft der Mittel:	
Posten B-1100 (Grundgehälter)	– 40 300 €
Bestimmung der Mittel:	
Posten B-1210 (Vergütungen bei Stellenenthebungen)	37 900 €
Artikel B-123 (Krankenversicherung)	1 300 €
Posten B-1291 (Vorläufig eingesetzte Mittel)	1 100 €

*
* *

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 52/99 (SEK(1999) 1498 — C5-0153/1999) geprüft.

Er hat beschlossen, die Mittelübertragung nach folgendem Verteilungsschlüssel zu genehmigen:

Herkunft der Mittel:	
Kapitel 11 (Personal im aktiven Dienst)	
Posten 1100 (Grundgehälter)	– 148 900 €
Bestimmung der Mittel:	
Kapitel 10 (Mitglieder des Organs)	
Posten 1000 (Grundgehälter)	23 200 €
Posten 1001 (Residenzzulagen)	3 400 €
Posten 1002 (Familienzulagen)	39 400 €
Posten 1030 (Ruhegehälter)	27 100 €
Posten 1032 (Hinterbliebenenversorgung)	2 000 €
Posten 1090 (Berichtigungskoeffizienten)	53 800 €

5. EU- und EGKS-Haushalt 2000 (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über drei Berichte im Namen des Haushaltsausschusses.

Herr Bourlanges erläutert seinen Bericht über den Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000: Einzelplan III — Kommission (C5-0300/1999) (A5-0030/1999).

Herr Virrankoski erläutert seinen Bericht über den Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000: Einzelplan I, Europäisches Parlament — Anlage: Bürgerbeauftragter; Einzelplan II, Rat; Einzelplan IV, Gerichtshof; Einzelplan V, Rechnungshof; Einzelplan VI, Wirtschafts- und Sozialausschuß — Ausschuß der Regionen (C5-0300/1999) (A5-0031/1999).

Herr Pittella erläutert seinen Bericht über den Entwurf des EGKS-Funktionshaushaltsplans für 2000 (SEK(1999) 803 — C5-0017/1999 — 1999/2072(BUD)) (A5-0032/1999).

Es sprechen Frau Siimes, amtierende Ratsvorsitzende, Frau Schreyer, Mitglied der Kommission, sowie die Abgeordneten Titley, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden auswärtigen Ausschusses, Morgan, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Haushaltskontrollausschusses, Deprez, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Katiforis, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Wirtschaftsausschusses, Rothley, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Rechtsausschusses, McNally, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Industrieaussschusses, Hughes, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Beschäftigungsausschusses, Bowe, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Umweltausschusses, Görlach, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Landwirtschaftsausschusses, Langenhagen, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Fischereiausschusses, Watts, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Regionalausschusses, und Perry, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Kulturausschusses.

VORSITZ: Herr PROVAN

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Carlotti, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Entwicklungsausschusses, Klaß, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Frauenausschusses, Böge im Namen der PPE/DE-Fraktion, Walter im Namen der PSE-Fraktion, Mulder im Namen der ELDR-Fraktion, Buitenweg im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Wurtz im Namen der GUE/NGL- Fraktion, Kuntz im Namen der UEN-Fraktion, Van Dam im Namen der EDD-Fraktion, Dell'Alba, fraktionslos, Elles, David W. Martin und Jensen.

VORSITZ: Herr David W. MARTIN

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Rühle, Miranda, Turchi, Sandbæk, Martinez, Garriga Polledo, Wynn, Vorsitzender des Haushaltsausschusses, Paolo Costa, Staes, Cauquil, Gallagher, Ferber, Colom i Naval, Ilka Schröder, Markov, Camre, Daul und Casaca.

(Von 12.30 bis 13.00 Uhr tritt des Parlament aus Anlaß des Besuches von Herrn Pastrana, Präsident der Republik Kolumbien, zu einer feierlichen Sitzung zusammen.)

(Die Sitzung wird um 15.00 Uhr wiederaufgenommen.)

VORSITZ: Herr Gerhard SCHMID

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Rod, Seppänen, Hyland, Färm, Pronk, Gröner, Stenmarck, Gill, Costa Neves, Iivari, Raffaele Costa, Fabra Vallés und Rübig, Frau Schreyer sowie Herr Bourlanges, Berichterstatter, der die Kommission bittet, ihre Zusagen bezüglich der Forschungsmittel schriftlich zu geben, und Frau Schreyer, die dies zusagt.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 4 des Protokolls vom 28. Oktober 1999.

(Die Sitzung wird von 15.45 Uhr bis zu dem für einen festen Zeitpunkt angesetzten nächsten Tagesordnungspunkt um 16.30 Uhr unterbrochen.)

6. **Jahresbericht der EZB** (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt der Bericht von Herrn Huhne im Namen des Ausschusses für Wirtschaft und Währung über den Jahresbericht 1998 der Europäischen Zentralbank (C4-0211/1999) (A5-0035/1999).

Dienstag, 26. Oktober 1999

Der Präsident teilt mit, daß Herr Duisenberg, Präsident der Europäischen Zentralbank, der an der Aussprache teilnehmen soll, in einem durch eine Demonstration verursachten Stau aufgehalten ist.

Aus diesem Grund entscheidet er, die Sitzung zu unterbrechen.

(Die Sitzung wird von 16.30 bis 17.20 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Frau FONTAINE

Präsidentin

Herr Duisenberg erläutert den Jahresbericht 1998 der Europäischen Zentralbank.

Herr Huhne erläutert seinen Bericht.

VORSITZ: Herr PACHECO PEREIRA

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Karas im Namen der PPE/DE-Fraktion, Randzio-Plath, Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses, im Namen der PSE-Fraktion, Gasòliba i Böhm im Namen der ELDR-Fraktion, Lipietz im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Kaufmann im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Abitbol im Namen der UEN-Fraktion, Blokland im Namen der EDD-Fraktion, Della Vedova, fraktionslos, von Wogau, Goebbels, Schmidt, Knörr Borràs, Theonas, Turchi, Krarup, Tannock, Berès, Maaten, Herman Schmid, García-Margallo y Marfil, Pérez Royo, Bordes, de Villiers, Katiforis, Kauppi, Van den Burg und Peijs sowie die Herren Solbes Mira, Mitglied der Kommission, und Duisenberg.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 19 des Protokolls vom 27. Oktober 1999.

7. Mitteilung der Kommission (auf der Sitzung desselben Tages getroffene Beschlüsse)

Herr Nielson, Mitglied der Kommission, macht eine Mitteilung zur Evaluierung und Zukunft der Aktivitäten der Gemeinschaft im humanitären Bereich.

Anschließend beantwortet er nacheinander Fragen der Abgeordneten Schroedter, Martínez Martínez, Schori, Dybkjær und Kinnock.

Der Präsident erklärt diesen Punkt für geschlossen.

8. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Der Präsident weist darauf hin, daß die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag festgelegt wurde (siehe Dokument „Tagesordnung" PE 281.655/OJME).

9. Schluß der Sitzung

Der Präsident schließt die Sitzung um 20.15 Uhr.

Julian Priestley	Nicole Fontaine
Generalsekretär	*Präsidentin*

Dienstag, 26. Oktober 1999

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Abitbol, Agag Longo, Alavanos, Almeida Garrett, Andersson, Andreasen, Andrews, Angelilli, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Attwooll, Auroi, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfe, Baltas, Banotti, Barón Crespo, Bautista Ojeda, Beazley, Belder, Berend, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Berlato, Bernié, Berthu, Bertinotti, Bethell, Beysen, Bigliardo, Blak, Blokland, Bodrato, Böge, Bösch, von Boetticher, Bonde, Bonino, Bordes, van den Bos, Boudjenah, Boumediene-Thiery, Bourlanges, Bouwman, Bowe, Bowis, Bradbourn, Breyer, Brok, Brunetta, Buitenweg, Bullmann, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Butel, Callanan, Campos, Camre, Cappato, Carlotti, Carlsson, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Casini, Caudron, Caullery, Cauquil, Celli, Cercas, Cerdeira Morterero, Cesaro, Ceyhun, Chichester, Clegg, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Cornillet, Corrie, Costa Paolo, Costa Raffaele, Costa Neves, Coûteaux, Cox, Crowley, Cunha, Cushnahan, van Dam, Damião, Darras, Dary, Daul, De Clercq, Dehousse, Dell'Alba, Della Vedova, De Mita, Deprez, De Rossa, de Sarnez, Désir, Deva, De Veyrac, Díez González, Di Lello Finuoli, Dillen, Dimitrakopoulos, Donnelly, Dover, Doyle, Ducarme, Duff, Duhamel, Dupuis, Dybkjær, Ebner, Echerer, Efthymiou, Elles, Eriksson, Esclopé, Ettl, Evans Jillian, Evans Jonathan, Evans Robert J.E., Fabra Vallés, Färm, Farage, Fatuzzo, Fava, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiebiger, Figueiredo, Fini, Fiori, Fitto, Fitzsimons, Flautre, Flemming, Flesch, Florenz, Folias, Fontaine, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Frahm, Fraisse, Frassoni, Friedrich, Fruteau, Gahler, Gahrton, Galeote Quecedo, Gallagher, Garaud, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, de Gaulle, Gawronski, Gebhardt, Gemelli, Ghilardotti, Giannakou-Koutsikou, Gill, Gillig, Glante, Glase, Goebbels, Goepel, Görlach, Gollnisch, Gomolka, Goodwill, Gorostiaga Atxalandabaso, Graefe zu Baringdorf, Graça Moura, Green, Gröner, Grosch, Grossetête, Gutíerrez Cortines, Guyquint, Haarder, Hager, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Haug, Hautala, Hazan, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hoff, Holmes, Hortefeux, Howitt, Hudghton, Hughes, Huhne, van Hulten, Hulthén, Hyland, Iivari, Ilgenfritz, Imbeni, Inglewood, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Jensen, Jonckherr, Jové Peres, Junker, Karamanou, Karas, Karoutchi, Katiforis, Kaufmann, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Keßler, Kindermann, Kinnock, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knörr Borràs, Knolle, Koch, Konrad, Korakas, Koukiadis, Koulourianos, Krarup, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Kreissl-Dörfler, Krivine, Kronberger, Kuhne, Kuntz, Lage, Lagendijk, Laguiller, Lalumière, Lamassoure, Lambert, Lang, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, La Perriere, Laschet, Lavarra, Lechner, Lehne, Leinen, Le Pen, Lienemann, Linkohr, Lipietz, Lisi, Lombardo, Lucas, Ludford, Lulling, Lund, Lynne, Maat, Maaten, McAvan, McCarthy, McCartin, MacCormick, McMillan-Scott, McNally, Madelin, Maes, Maij-Weggen, Malliori, Malmström, Manders, Mann Erika, Mann Thomas, Mantovani, Marchiani, Marinho, Marini, Marinos, Markov, Marques, Marset Campos, Martens, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martin Hugues, Martinez, Martínez Martínez, Mastella, Mastorakis, Mathieu, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Medina Ortega, Meijer, Méndez de Vigo, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Mennea, Menrad, Miguélez Ramos, Miller, Miranda, Mombaur, Montfort, Moreira Da Silva, Morgan, Morgantini, Morillon, Müller Emilia Franziska, Müller Rosemarie, Mulder, Murphy, Musotto, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Nobilia, Nogueira Román, Novelli, Obiols i Germa, Ojeda Sanz, Okking, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Ortuondo Larrea, O'Toole, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Pannella, Parish, Patrie, Paulsen, Peijs, Pérez Álvarez, Pérez Royo, Perry, Pesälä, Piecyk, Piétrasanta, Pirker, Pisicchio, Pittella, Plooij-van Gorsel, Podestà, Poettering, Pohjamo, Poignant, Poli Bortone, Pomés Ruiz, Poos, Portas, Posselt, Prets, Procacci, Pronk, Provan, Puerta, Purvis, Queiro, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Randzio-Plath, Rapkay, Raymond, Read, Redondo Jiménez, Reis, Ridruejo, Ries, Riis-Jørgensen, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rod, Rodríguez Ramos, de Roo, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Rovsing, Rübig, Rühle, Rutelli, Sacconi, Sacrédeus, Saïfi, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Sánchez García, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Savary, Scallon, Scheele, Schierhuber, Schleicher, Schmid Gerhard, Schmid Herman, Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schori, Schröder Ilka, Schröder Jürgen, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Segni, Seguro, Seppänen, Sichrovsky, Simpson, Sjöstedt, Skinner, Smet, Soares, Sörensen, Sommer, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Sousa Pinto, Speroni, Staes, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stockmann, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Swiebel, Swoboda, Sylla, Tajani, Tannock, Taylor, Terrón i Cusí, Theato, Theonas, Theorin, Thielemans, Thomas-Mauro, Thors, Thyssen, Titley, Torres Marques, Trakatellis, Trentin, Turchi, Turco, Turmes, Uca, Vachetta, Väyrynen, Vairinhos, Valdivielso de Cué, Vander Taelen, Vanhecke, Van Hecke, Van Lancker, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vattimo, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, de Villiers, Villiers, Vinci, Virrankoski, Voggenhuber, Volcic, Wallis, Walter, Watson, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiebenga, Wieland, Wiersma, von Wogau, Wuermeling, Wuori, Wurtz, Wyn, Wynn, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimeray, Zimmerling, Zissener

Mittwoch, 27. Oktober 1999

(2000/C 154/03)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Frau FONTAINE

Präsidentin

1. Eröffnung der Sitzung

Die Präsidentin erklärt die Sitzung um 9.00 Uhr für eröffnet.

2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

3. Vorlage von Dokumenten

Die Präsidentin hat folgende Dokumente erhalten:

a) von den Ausschüssen die Berichte:

— * Bericht über den Vorschlag für einen Beschluß des Rates über den Abschluß des Abkommens über die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Argentinischen Republik (KOM(1999) 292 — C5-0040/1999 — 1999/0125(CNS)) — Ausschuß für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie
Berichterstatter: Herr Linkohr
(A5-0047/1999)

— * Bericht über den Vorschlag für einen Beschluß des Rates über den Abschluß des Abkommens über die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Russischen Föderation (KOM(1999) 324 — C5-0083/1999 — 1999/0133(CNS)) — Ausschuß für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie
Berichterstatterin: Frau Quisthoudt-Rowohl
(A5-0048/1999)

— * Bericht über den Vorschlag für einen Beschluß des Rates über den Abschluß eines Abkommens über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Volksrepublik China (KOM(1999) 287 — C5-0038/1999 — 1999/0123(CNS)) — Ausschuß für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie
Berichterstatter: Herr Gahrton
(A5-0049/1999)

b) von den Abgeordneten Vorschläge zur Änderung der Geschäftsordnung (Art. 181 GO):

Der Vorschlag zur Änderung der Geschäftsordnung (Artikel 181 GO) der Abgeordneten Bonino, Cappato, Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Pannella und Turco zu Artikel 30 der Geschäftsordnung (B5-0059/1999) (Bekanntgabe im Protokoll vom 13. September 1999, Punkt 6 db) ist auch von folgenden Abgeordneten unterzeichnet worden:

Brunetta, Cacciari, Cesaro, Cocilovo, Raffaele Costa, Dell'Utri, Ebner, Fattuzzo, Ferri, Gawronski, Jean-Pierre, Lombardo, Madelin, Marini, Mastella, Musotto, Mauro, Novelli, Posselt, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Sgarbi, Vatanen, Boselli, Carraro, Casaca, Fava, Martelli, Mendiluce Pereiro, Soares, Vattimo, Paolo Costa, Davies, Di Pietro, Mennea, Procacci, Cohn-Bendit, Frassoni, Jonckheer, McKenna, Messner, Onesta, Bertinotti, Markov, Morgantini, Vinci, Andrews, Angelilli, Berlato, Couteaux, Marchiani, Muscardini, Nobilia, Poli, Segni, Turchi, Mathieu, Okking, Bigliardo, Bossi, de Gaulle, Gollnisch, Gobbo, Gorostiaga Atxalandabaso, Le Pen, Martinez und Speroni.

4. Ergebnisse des Europäischen Rates von Tampere (Erklärungen mit anschließender Aussprache)

Herr Lipponen, amtierender Vorsitzender des Europäischen Rates, erstattet Bericht über die Ergebnisse des Europäischen Rates vom 15./16. Oktober 1999 in Tampere.

Herr Vitorino, Mitglied der Kommission, gibt eine Erklärung zum selben Thema ab.

Es sprechen die Abgeordneten Suominen im Namen der PPE/DE-Fraktion, Barón Crespo im Namen der PSE-Fraktion, Ludford im Namen der ELDR-Fraktion, Boumediene-Thiery im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Di Lello Finuoli im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Collins im Namen der UEN-Fraktion, Blokland im Namen der EDD-Fraktion, Turco, fraktionslos, Pirker, Myller, Watson, Vorsitzender des Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten, Ceyhun, Frahm, Muscardini, Krarup, Hager, Brok, Vorsitzender des auswärtigen Ausschusses, und Berès.

VORSITZ: Herr WIEBENGA

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Wuori, Sylla, Holmes, de Gaulle, Hernández Mollar, Terrón i Cusí, Krivine, Kirkhope, Karamanou, Fiori, Van Lancker, Cederschiöld, Swiebel, Posselt, Gebhardt, Coelho und Palacio Vallelersundi, Vorsitzende des Rechtsausschusses, sowie die Herren Lipponen und Vitorino.

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 40,5 GO Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

- Ceyhun, Boumediene-Thiery, Wuori und Voggenhuber im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu der Tagung des Europäischen Rates in Tampere (B5-0187/1999)
- Pirker und Cederschiöld im Namen der PPE/DE-Fraktion zu den Ergebnissen des Europäischen Rates vom 15./16. Oktober 1999 in Tampere (B5-0188/1999)
- Muscardini, Berthu, Camre, Collins, Crowley und Queiro im Namen der UEN-Fraktion zur Tagung des Europäischen Rates vom 15. und 16. Oktober 1999 in Tampere (B5-0189/1999)
- Watson, Ludford, Wiebenga und De Clercq im Namen der ELDR-Fraktion zu der Sondertagung des Europäischen Rates über den Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (Tampere, 15./16. Oktober 1999) (B5-0190/1999)
- Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu den Ergebnissen des Europäischen Gipfels von Tampere (B5-0191/1999)
- Barón Crespo, Swoboda, Berès und Schulz im Namen der PSE-Fraktion zu den Ergebnissen des Europäischen Rates vom 15./16. Oktober 1999 in Tampere (B5-0193/1999).

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 20.

5. Bericht über die Regierungskonferenz (Erklärung mit anschließender Aussprache)

Herr Barnier, Mitglied der Kommission, gibt eine Erklärung zu dem Bericht der hochrangigen Gruppe über die Regierungskonferenz ab.

Es sprechen die Abgeordneten Poettering im Namen der PPE/DE-Fraktion, Corbett im Namen der PSE-Fraktion, Duff im Namen der ELDR-Fraktion, Frassoni im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Kaufmann im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Berthu im Namen der UEN-Fraktion, Dimitrakopoulos, Leinen, Malmström, Voggenhuber, Sjöstedt, Méndez de Vigo, Van den Bos, MacCormick, Lamassoure, Väyrynen und Van Hecke sowie Herr Barnier.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Mittwoch, 27. Oktober 1999

VORSITZ: Herr David W. MARTIN

Vizepräsident

ABSTIMMUNGSSTUNDE

Es sprechen die Abgeordneten:

— Bonino, die erklärt, daß die fraktionslosen Mitglieder der italienischen Radikalen nicht an den Abstimmungen teilnehmen, da ihres Erachtens keine Lösung für die unerträgliche Lage, in der sie sich insbesondere hinsichtlich ihrer parlamentarischen Rechte befinden, gefunden wurde;

— Corbett und Madelin zu dieser Wortmeldung.

6. Europäische Wiederaufbau-Agentur * (Schlußabstimmung)

Bericht Pack — A5-0013/1999
(Die Schlußabstimmung über den Entwurf einer legislativen Entschließung war am 16. September 1999 vertagt worden (Teil I Punkt 21 des Protokolls dieses Datums)).

Es sprechen Frau Pack, Berichterstatterin, und Herr Patten, Mitglied der Kommission, der deren Haltung zu den vom Parlament angenommenen Änderungsanträgen darlegt.

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entschließung an.

7. Gesetzgebungsverfahren in den Bereichen Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr ***I (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)

Bericht des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr über die laufenden Gesetzgebungsverfahren in den Bereichen Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr (Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat — Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam) (SEK(1999)581 — C4-0219/1999) — Bestätigung von ersten Lesungen (A5-0021/1999) (Berichterstatter: Herr Hatzidakis)
(einfache Mehrheit erforderlich)

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entschließung durch NA (PPE/DE) an.

8. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Recht und Binnenmarkt (Verfahren ohne Aussprache) (Abstimmung)

Bericht des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt über die Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat — Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam auf die laufenden Gesetzgebungsverfahren für die zum 1. Mai 1999 anhängigen Legislativvorschläge — Bestätigung — gemäß Artikel 185 der Geschäftsordnung — von früheren Stellungnahmen des Parlaments im Bereich Recht und Binnenmarkt (A5-0037/1999) (Berichterstatterin: Frau Palacio Vallelersundi)
(einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änd.: 1 durch NA (PSE)

Abgelehnte Änd.: 3, 2 durch EA (233 Ja-Stimmen, 269 Nein-Stimmen, 34 Enthaltungen)

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (PPE/DE, PSE) an.

Mittwoch, 27. Oktober 1999

9. Vorderer Unterfahrschutz von Kraftfahrzeugen ***I (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über den vorderen Unterfahrschutz von Kraftfahrzeugen und zur Änderung der Richtlinie 70/0156/EWG (KOM(1999) 032 — C4-0094/1999 — 1999/0007(COD))
(einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschußbefassung: federführend: JURI
mitberatend: INDU, REGI

VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE KOM(1999) 032 — C4-0094/1999 — 1999/0007(COD):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission.

10. Betriebserlaubnis für zwei- und dreirädrige Kraftfahrzeuge ***I (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 92/0061/EWG des Rates über die Betriebserlaubnis für zweirädrige und dreirädrige Kraftfahrzeuge (KOM(1999) 276 — C5-0012/1999 — 1999/0117(COD))
(einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschußbefassung: federführend: JURI
mitberatend: INDU, REGI

VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE KOM(1999) 276 — C5-0012/1999 — 1999/0117(COD):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission.

11. Schutz der Meeresumwelt des Nordostatlantiks * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Vorschlag für einen Beschluß des Rates über die Annahme — im Namen der Gemeinschaft — der neuen Anlage V zum Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt des Nordostatlantiks, die den Schutz und die Erhaltung der Ökosysteme und der biologischen Vielfalt des Meeresgebiets zum Ziele hat, des entsprechenden Anhanges 3 und der Übereinkunft über die Auslegung bestimmter, in der neuen Anlage verwendeter Konzepte (KOM(1999) 190 — C5-0013/1999 — 1999/0095(CNS))
(einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschußbefassung: federführend: ENVI
mitberatend: INDU

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS KOM(1999) 190 — C5-0013/1999 — 1999/0095(CNS):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission.

12. Einbringen radioaktiver Abfälle ins Meer* (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Annahme des OSPAR-Beschlusses 98/2 über das Einbringen radioaktiver Abfälle ins Meer im Namen der Gemeinschaft (KOM(1999) 190 — C5-0014/1999 — 1999/0096(CNS))
(einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschußbefassung: federführend: ENVI
mitberatend: INDU

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS KOM(1999) 190 — C5-0014/1999 — 1999/0096(CNS):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission.

Mittwoch, 27. Oktober 1999

13. Beseitigung stillgelegter Offshore-Anlagen* (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Annahme des OSPAR-Beschlußes 98/3 über die Beseitigung stillgelegter Offshore-Anlagen im Namen der Gemeinschaft (KOM(1999) 190 — C5-0015/1999 — 1999/0097(CNS))
(einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschußbefassung: federführend: ENVI
mitberatend: INDU

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS KOM(1999) 190 — C5-0015/1999 — 1999/0097(CNS):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission.

14. Emissionen und Einleitungen aus der Vinylchlorindustrie * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Annahme — im Namen der Gemeinschaft — des OSPAR-Beschlusses 98/4 über Höchstwerte für Emissionen und Einleitungen, die bei der Herstellung von Vinylchloridmonomer entstehen, und des OSPAR-Beschlusses 98/5 über Höchstwerte für Emissionen und Einleitungen aus der Vinylchloridindustrie (KOM(1999) 190 — C5-0016/1999 — 1999/0098(CNS))
(einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschußbefassung: federführend: ENVI
mitberatend: INDU

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS KOM(1999) 190 — C5-0016/1999 — 1999/0098(CNS):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission.

15. Elektronische Signaturen ***II (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung Lechner — A5-0034/1999
(qualifizierte Mehrheit erforderlich)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES 7634/1/1999 — C5-0026/1999 — 1998/0191(COD):

Der Berichterstatter weist auf eine Korrektur in Änd. 1 hin, der wie folgt lauten muß: „.... ausschließlich in Systemen verwendet werden, die auf freiwilligen Vereinbarungen zwischen einer bestimmten Anzahl von Teilnehmern beruhen." (Rest unverändert).

Herr Barnier, Mitglied der Kommission, gibt gemäß Artikel 80,5 GO deren Haltung zu den Änderungsanträgen bekannt.

Angenommene Änd.: 1 bis 5 en bloc

Abgelehnte Änd.: 6

Nicht zur Abstimmung gestellte Änd. (Art. 140,1 Buchst. d GO): 7

Gesonderte Abstimmungen: Änd. 6 (PPE/DE, PSE)

Der Präsident erklärt den so geänderten Gemeinsamen Standpunkt für gebilligt.

16. Kfz-Kraftstoffbehälter und Unterfahrschutz ***II (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung Harbour — A5-0033/1999
(qualifizierte Mehrheit erforderlich)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES 8697/1/1999 — C5-0031/1999 — 1998/0071(COD):

Herr Barnier, Mitglied der Kommission, gibt gemäß Artikel 80,5 GO deren Haltung zu den Änderungsanträgen bekannt.

Angenommene Änd.: 1 und 2 en bloc

Der Präsident erklärt den so geänderten Gemeinsamen Standpunkt für gebilligt.

17. Geschwindigkeitsmesser von zwei- und dreirädrigen Kraftfahrzeugen ***II (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung Ferri – A5-0029/1999
(qualifizierte Mehrheit erforderlich)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES 6884/1/1999 – C5-0029/1999 – 1998/0163(COD):

Herr Barnier, Mitglied der Kommission, gibt gemäß Artikel 80,5 GO deren Haltung zu den Änderungsanträgen bekannt.

Herr Ferri, Berichterstatter, spricht insbesondere zu Änd. 5.

Angenommene Änd.: 1 bis 4 und 6 en bloc

Unzulässige Änd.: 5

Der Präsident erklärt den so geänderten Gemeinsamen Standpunkt für gebilligt.

18. Seilbahnen für den Personenverkehr ***II (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung Miller – A5-0028/1999
(qualifizierte Mehrheit erforderlich)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES 14248/3/1998 – C5-0030/1999 – 1994/0011(COD):

Herr Barnier, Mitglied der Kommission, gibt gemäß Artikel 80,5 GO deren Haltung zu den Änderungsanträgen bekannt.

Angenommene Änd.: 1 bis 10 und 12 en bloc

Nicht zur Abstimmung gestellte Änd.: 11 (in Änd. 9 enthalten)

Der Präsident erklärt den so geänderten Gemeinsamen Standpunkt für gebilligt.

19. Jahresbericht der EZB (Abstimmung)

Bericht Huhne – A5-0035/1999
(einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änd.: 3 durch NA (ELDR), 4

Abgelehnte Änd.: 2 durch NA (ELDR), 1

Gesonderte Abstimmungen: Ziff. 3, 16 (UEN) (angenommen)

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (ELDR) an.

20. Ergebnisse des Europäischen Rates von Tampere (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0187, 0188, 0189, 0190, 0191 und 0193/1999
(einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B5-0187, 0188, 0190 und 0193/1999:

– gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten
Pirker und Cederschiöld im Namen der PPE/DE-Fraktion,
Barón Crespo, Swoboda, Berès und Schulz im Namen der PSE-Fraktion,
Ludford, Wiebenga, Watson und De Clercq im Namen der ELDR-Fraktion sowie
Ceyhun im Namen der Verts/ALE-Fraktion

eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text ersetzt werden:

Mittwoch, 27. Oktober 1999

Abgelehnte Änd.: 5, 2 durch NA (PPE/DE), 1 durch EA (199 Ja-Stimmen, 306 Nein-Stimmen, 45 Enthaltungen), 3, 4

Das Parlament nimmt die Entschließung an.

(Die Entschließungsanträge B5-0189 und 0191/1999 sind hinfällig.)

VORSITZ: Frau FONTAINE

Präsidentin

Erklärungen zur Abstimmung:

Bericht Pack (A5-0013/1999)

— *mündlich:* Frau Van der Laan im Namen der ELDR-Fraktion.

Bericht Palacio Vallelersundi (A5-0037/1999)

— *schriftlich:* die Abgeordneten Van Lancker; Van den Berg; Andersson, Hulthén, Schori, Färm, Hedkvist Petersen, Theorin; Hager.

Empfehlung für die zweite Lesung Lechner (A5-0034/1999)

— *schriftlich:* die Abgeordneten Ilka Schröder im Namen der Verts/ALE-Fraktion; Caudron; Kauppi; David W. Martin; Titley.

Empfehlung für die zweite Lesung Miller (A5-0028/1999)

— *schriftlich:* die Abgeordneten Sjöstedt, Eriksson, Herman Schmid, Frahm, Seppänen.

Bericht Huhne (A5-0035/1999)

— *schriftlich:* die Abgeordneten Caudron; Berthu; Martinez; Lund, Blak; Titley; Sjöstedt, Eriksson, Herman Schmid, Seppänen; Bonde, Gahrton, Krarup, Okking, Sandbæk, Frahm; Figueiredo.

Ergebnisse des Europäischen Rates vom 15. und 16. Oktober an Tampere

— *mündlich:* die Abgeordneten Berthu im Namen der UEN-Fraktion, Newton Dunn

— *schriftlich:* die Abgeordneten Boumediene-Thiery im Namen der Verts/ALE-Fraktion; Banotti; Andersson, Schori, Hulthén, Hedkvist Petersen, Theorin, Färm; Alavanos; Titley; Lund, Blak; Eriksson, Herman Schmid, Seppänen, Frahm; Bonde, Okking, Sandbæk, Krarup; Sjöstedt; Figueiredo; Hautala, Gahrton.

*
* *

Berichtigung des Stimmverhaltens — Nichtteilnahme an Abstimmungen:

Bericht Hatzidakis (A5-0021/1999)

— gesamte Entschließung:
Frau Malliori wollte dafür stimmen.

Bericht Huhne (A5-0035/1999)

— Änd. 2:
Herr Andersson wollte dagegen stimmen,
die Abgeordneten McKenna und Lucas sich enthalten.

Ergebnisse des Europäischen Rates von Tampere

— Änd. 2:
die Abgeordneten Crowley und Dybkjær wollten dagegen stimmen.

21. Ernennung des Bürgerbeauftragten

Nach der Tagesordnung folgt die Ernennung des europäischen Bürgerbeauftragten.

Die Präsidentin gibt bekannt, daß ihr folgende Kandidaturen vorliegen:

— Herr Giorgios Anastassopoulos

— Herr Jacob Magnus Söderman.

Sie erinnert an die Bestimmungen nach Artikel 177,5 GO.

Anschließend nimmt sie die Auslosung von sechs Stimmauszählern vor.

Ausgelost werden die Abgeordneten Trentin, Ceyhun, Celli, Corrie, Morillon und Roure.

Die Präsidentin erläutert dann die Bestimmungen für die Durchführung der Wahl.

Die Wahl wird durchgeführt.

Die Präsidentin erinnert daran, daß das Wahlergebnis um 15.00 Uhr bekanntgegeben wird.

*
* *

Herr Robert J. E. Evans fragt, warum die Wahl des Bürgerbauftragten nicht mittels der elektronischen Abstimmungsanlage durchgeführt wurde, und protestiert gegen die Benutzung von Handys im Plenarsaal und dagegen, daß bestimmte Saaldiener während ihres Dienstes rauchen (die Präsidentin antwortet zum einen, daß das Abstimmungsverfahren von ihr im Einvernehmen mit den Kandidaten festgelegt wurde, nimmt zum anderen Kenntnis von den Bemerkungen und sichert zu, daß die erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden).

(Die Sitzung wird von 13.30 bis 15.05 Uhr unterbrochen.)

Die Präsidentin verliest das Wahlergebnis.

Anzahl der Abstimmenden [1]:	557
Ungültige Stimmzettel:	32
Abgegebene Stimmen:	525
Erforderliche Mehrheit:	263

Es haben erhalten:

Herr Anastassopoulos:	256 Stimmen
Herr Söderman:	269 Stimmen

Herr Söderman wird zum Europäischen Bürgerbeauftragten ernannt.

Die Präsidentin beglückwünscht ihn zu seiner Wahl.

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE

VORSITZ: Herr PUERTA

Vizepräsident

22. Umstrukturierung von Unternehmen (Erklärung mit anschließender Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt eine Erklärung der Kommission zur Umstrukturierung von Unternehmen angesichts der Globalisierung.

Es spricht Herr Wurtz (der Präsident entscheidet, daß diese Wortmeldung nicht in die Aussprache gehört, und läßt sie aus dem Ausführlichen Sitzungsbericht streichen).

Frau Diamantopoulou, Mitglied der Kommission, gibt die Erklärung ab.

[1] Die Namen der Abgeordneten, die an der Wahl teilgenommen haben, sind in der Anlage aufgeführt.

Mittwoch, 27. Oktober 1999

Es sprechen die Abgeordneten Pronk im Namen der PPE/DE-Fraktion, Caudron im Namen der PSE-Fraktion, Plooij-van Gorsel im Namen der ELDR-Fraktion, Auroi im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Nobilia im Namen der UEN-Fraktion, Lang, fraktionslos, Helmer, Hughes, der um eine Berichtigung in dem gemeinsamen Entschließungsantrag bittet, wo ein Hinweis auf die Firma Michelin einzufügen ist (der Präsident nimmt diese Bitte zur Kenntnis), Flautre, Laguiller, Della Vedova, Karoutchi, Ghilardotti, García-Margallo y Marfil, Weiler, Menrad, Gillig, Bushill-Matthews, Hans-Peter Martin und Rübig sowie Frau Diamantopoulou.

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 37,2 GO Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

- Plooij-van Gorsel, Clegg und Ducarme im Namen der ELDR-Fraktion zur Umstrukturierung von Unternehmen (B5-0185/1999)
- Hautala, Lannoye, Auroi und Flautre im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur Umstrukturierung von Unternehmen (B5-0186/1999)
- Wurtz, Markov, Bertinotti, Sjöstedt, Theonas, González Álvarez und Figueiredo im Namen der GUE/NGL-Fraktion zur Umstrukturierung, insbesondere bei Michelin (B5-0192/1999)
- Pronk im Namen der PPE/DE-Fraktion zur Umstrukturierung von Unternehmen (B5-0194/1999)
- Monfort im Namen der UEN-Fraktion zur Umstrukturierung von Unternehmen im Rahmen der Globalisierung (B5-0195/1999)
- Menrad im Namen der PPE/DE-Fraktion zur Umstrukturierung von Unternehmen im Zusammenhang der Globalisierung (B5-0196/1999)
- Barón Crespo im Namen der PSE-Fraktion zur Umstrukturierung von Firmen (B5-0199/1999).

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 10 des Protokolls vom 28. Oktober 1999.

23. **Atomteststoppvertrag** (Erklärungen mit anschließender Aussprache)

Herr Sasi, amtierender Ratsvorsitzender, gibt eine Erklärung zur Nichtratifizierung des Atomteststoppvertrags durch den amerikanischen Senat ab.

VORSITZ: Herr VIDAL-QUADRAS ROCA

Vizepräsident

Herr Patten, Mitglied der Kommission, gibt eine Erklärung zum selben Gegenstand ab.

Es sprechen die Abgeordneten Morillon im Namen der PPE/DE-Fraktion, Barón Crespo im Namen der PSE-Fraktion, Haarder im Namen der ELDR-Fraktion, McKenna im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Morgantini im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Elles, Sakellariou, MacCormick, Giannakou-Koutsikou, Wiersma, Stenzel, Titley und Theorin sowie die Herren Sasi und Patten.

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 37,2 GO Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

- Poettering, Elles, Oostlander, Morillon und Van Velzen im Namen der PPE-Fraktion sowie Haarder im Namen der ELDR-Fraktion zur Ablehnung des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen durch den US-Senat (B5-0198/1999)
- Barón Crespo, Schori, Sakellariou, Wiersma und Theorin im Namen der PSE-Fraktion zur Ratifizierung des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen (CTBT) (B5-0200/1999)
- Queiró, Collins und Muscardini im Namen der UEN-Fraktion zur Nichtratifizierung des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen durch den US-Senat (B5-0201/1999)

— Lannoye, McKenna, Schroedter, Lucas, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Ceyhun, Jillian Evans, Gahrton, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lipietz, Maes, MacCormick, Onesta, Turmes, De Roo, Ilka Schröder, Sörensen, Staes und Wuori im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur Ablehnung der Ratifizierung des Vertrags über das vollständige Verbot von Kernwaffenversuchen (CTBT) durch den USA-Senat (B5-0202/1999)

— Wurtz, Morgantini, Kaufmann, Korakas, Papayannakis, Sjöstedt, Miranda, Seppänen und Frahm im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu dem Vertrag über das Verbot von Nuklearversuchen (B5-0203/1999).

Herr Titley richtet eine Frage an die Kommission, die Herr Patten beantwortet.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 11 des Protokolls vom 28. Oktober 1999.

24. Gipfeltreffen EU/Rußland in Helsinki (Erklärung mit anschließender Aussprache)

Herr Sasi, amtierender Ratsvorsitzender, gibt eine Erklärung zum Gipfeltreffen EU/Rußland in Helsinki ab.

VORSITZ: Herr PODESTÀ

Vizepräsident

Herr Patten, Mitglied der Kommission, gibt eine Erklärung zum selben Thema ab.

Es sprechen die Abgeordneten Oostlander im Namen der PPE/DE-Fraktion, Schori im Namen der PSE-Fraktion, Väyrynen im Namen der ELDR-Fraktion, Hautala im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Seppänen im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Kronberger, fraktionslos, Herr Sasi, der zu diesem Zeitpunkt spricht, weil er unbedingt um 18.00 Uhr abreisen muß, Lehne, Krehl, Schroedter, Gorostiaga Atxalandabaso, Posselt, Paasilinna und Volcic sowie Herr Patten.

25. Kultur 2000 ***II (Aussprache)

Herr Graça Moura erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung im Namen des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport betreffend den gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß des Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates über ein einheitliches Finanzierungs- und Planungsinstrument für die kulturelle Zusammenarbeit (Programm „Kultur 2000“)

13328/2/1998 — C5-0023/1999 — 1998/0169(COD)) (A5-0026/1999).Es sprechen die Abgeordneten Pack im Namen der PPE/DE-Fraktion, Aparicio Sánchez im Namen der PSE-Fraktion, Sanders-ten Holte im Namen der ELDR-Fraktion, Vander Taelen im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Fraisse im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Angelilli im Namen der UEN-Fraktion, Gutiérrez Cortines, Wyn und Ortuondo Larrea sowie Frau Reding, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 6 des Protokolls vom 28. Oktober 1999.

26. Programm Jugend ***II (Aussprache)

Frau Gröner erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung im Namen des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport betreffend den gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß des Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einführung des gemeinschaftlichen Aktionsprogramms „Jugend“ (13175/1/1999 — C5-0022/1999 — 1998/0197(COD)) (A5-0038/1999).

Mittwoch, 27. Oktober 1999

VORSITZ: Herr ONESTA

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Zissener im Namen der PPE/DE-Fraktion, Taylor im Namen der PSE-Fraktion, Sanders-ten Holte im Namen der ELDR-Fraktion, Angelilli im Namen der UEN-Fraktion, Scallon, Cashman, Kauppi, Fatuzzo und Gröner, Berichterstatterin, die auf einen Fehler in der deutschen Fassung von Änd. 12 hinweist, wo die englische Fassung zugrunde zu legen ist, sowie Frau Reding, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 7 des Protokolls vom 28. Oktober 1999.

27. Europäische Beobachtungsstelle für audiovisuelle Medien * (Aussprache)

Herr Gargani erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport über den Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über die Beteiligung der Gemeinschaft an der Europäischen Beobachtungsstelle für audiovisuelle Medien (KOM(1999) 111 — C5-0019/1999 — 1999/0066(CNS)) (A5-0024/1999).

Es sprechen die Abgeordneten Echerer, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Industrieausschusses, Perry im Namen der PPE/DE-Fraktion, Iivari im Namen der PSE-Fraktion, Andreasen im Namen der ELDR-Fraktion, Dell'Alba, fraktionslos, Ridruejo und Junker sowie Frau Reding, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 9 des Protokolls vom 28. Oktober 1999.

28. Beteiligung der Türkei an den Programmen Sokrates und Jugend ***II (Aussprache)

Herr Gargani erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung im Namen des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß eines Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates über die Änderung des Grundbeschlusses über das Programm Sokrates zwecks Beteiligung der Türkei (8076/1/1999 — C5-0024/1999 — 1996/0130(COD)) und den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß eines Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates über die Änderung des Grundbeschlusses über das Programm Jugend für Europa III zwecks Beteiligung der Türkei (8077/1/1999 — C5-0025/1999 — 1996/0131(COD)) (A5-0023/1999).

Es sprechen die Abgeordneten O'Toole im Namen der PSE-Fraktion, Andreasen im Namen der ELDR-Fraktion, Musumeci im Namen der UEN-Fraktion und Ries sowie Frau Reding, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 8 des Protokolls vom 28. Oktober 1999.

29. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Der Präsident weist darauf hin, daß die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag festgelegt wurde (siehe Dokument „Tagesordnung" PE 281.655/OJJE).

30. Schluß der Sitzung

Der Präsident schließt die Sitzung um 20.10 Uhr.

Julian Priestley	Nicole Fontaine
Generalsekretär	*Präsidentin*

Mittwoch, 27. Oktober 1999

ANLAGE

Ernennung des Bürgerbeauftragten

An der Wahl teilgenommen haben die Abgeordneten:

Agag Longo, Ainardi, Alavanos, Almeida Garrett, Andersson, Andreasen, Andrews, Angelilli, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Attwooll, Auroi, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfe, Baltas, Banotti, Barón Crespo, Bautista Ojeda, Bayrou, Beazley, Belder, Berend, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Berlato, Berlusconi, Bernié, Berthu, Bethell, Beysen, Bigliardo, Blak, Blokland, Bodrato, Böge, Bösch, von Boetticher, Bonde, Bordes, van den Bos, Boudjenah, Boumediene-Thiery, Bourlanges, Bouwman, Bowe, Bowis, Bradbourn, Breyer, Brok, Brunetta, Buitenweg, Bullmann, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Butel, Buttiglione, Callanan, Campos, Camre, Carlotti, Carlsson, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Casini, Caudron, Caullery, Cauquil, Cederschiöld, Celli, Cercas, Cerdeira Morterero, Cesaro, Ceyhun, Chichester, Clegg, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Corrie, Costa Paolo, Costa Raffaele, Costa Neves, Coûteaux, Cox, Crowley, Cunha, Cushnahan, van Dam, Damião, Darras, Daul, Davies, De Clercq, Dehousse, De Mita, Deprez, De Rossa, de Sarnez, Désir, Deva, De Veyrac, Díez González, Di Lello Finuoli, Dillen, Dimitrakopoulos, Di Pietro, Donnelly, Dover, Doyle, Ducarme, Dührkop Dührkop, Duff, Duhamel, Dybkjær, Ebner, Echerer, Efthymiou, Elles, Eriksson, Esclopé, Ettl, Evans Jillian, Evans Jonathan, Evans Robert J.E., Fabra Vallés, Färm, Farage, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiebiger, Figueiredo, Fini, Fiori, Fitto, Fitzsimons, Flautre, Flemming, Flesch, Florenz, Folias, Fontaine, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Frahm, Fraisse, Frassoni, Friedrich, Fruteau, Gahler, Gahrton, Galeote Quecedo, Gallagher, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, de Gaulle, Gawronski, Gebhardt, Gemelli, Ghilardotti, Giannakou-Koutsikou, Gill, Gillig, Gil-Robles Gil-Delgado, Glante, Glase, Goebbels, Goepel, Görlach, Gollnisch, Gomolka, Goodwill, Gorostiaga Atxalandabaso, Graefe zu Baringdorf, Graça Moura, Green, Gröner, Grosch, Grossetête, Gutíerrez Cortines, Guyquint, Haarder, Hänsch, Hager, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Haug, Hautala, Hazan, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hoff, Holmes, Hortefeux, Howitt, Hudghton, Hughes, Huhne, van Hulten, Hulthén, Hyland, Iivari, Ilgenfritz, Imbeni, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Jensen, Jonckherr, Jové Peres, Junker, Karamanou, Karas, Karoutchi, Katiforis, Kaufmann, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Keßler, Khanbhai, Kindermann, Kinnock, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knörr Borràs, Knolle, Koch, Konrad, Korakas, Korhola, Koukiadis, Koulourianos, Krarup, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Kreissl-Dörfler, Krivine, Kronberger, Kuhne, van der Laan, Lage, Lagendijk, Laguiller, Lalumière, Lamassoure, Lambert, Lang, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, Laschet, Lavarra, Lechner, Lehne, Leinen, Le Pen, Lienemann, Liese, Linkohr, Lipietz, Lisi, Lombardo, Lucas, Ludford, Lulling, Lund, Lynne, Maat, Maaten, McAvan, McCartin, MacCormick, McKenna, McMillan-Scott, McNally, Madelin, Maes, Maij-Weggen, Malliori, Malmström, Manders, Mann Erika, Mann Thomas, Mantovani, Marinho, Marinos, Markov, Marques, Marset Campos, Martens, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martin Hugues, Martinez, Martínez Martínez, Mastella, Mastorakis, Mathieu, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Medina Ortega, Meijer, Méndez de Vigo, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Mennea, Menrad, Miguélez Ramos, Miller, Miranda, Mombaur, Montfort, Moraes, Moreira Da Silva, Morgan, Morgantini, Morillon, Müller Emilia Franziska, Müller Rosemarie, Mulder, Murphy, Muscardini, Musotto, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Nicholson of Winterbourne, Niebler, Nisticò, Nobilia, Nogueira Román, Novelli, Obiols i Germa, Ojeda Sanz, Okking, Olsson, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Ortuondo Larrea, O'Toole, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Patrie, Paulsen, Peijs, Pérez Álvarez, Pérez Royo, Perry, Pesälä, Piecyk, Piétrasanta, Pirker, Pisicchio, Pittella, Plooij-van Gorsel, Podestà, Poettering, Pohjamo, Poignant, Poli Bortone, Pomés Ruiz, Poos, Portas, Posselt, Prets, Procacci, Pronk, Provan, Puerta, Purvis, Queiro, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Randzio-Plath, Rapkay, Raschhofer, Raymond, Read, Redondo Jiménez, Reis, Ridruejo, Ries, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rod, Rodríguez Ramos, de Roo, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Rovsing, Rübig, Rühle, Rutelli, Sacconi, Sacrédeus, Saïfi, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Sánchez García, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scallon, Scapagnini, Scheele, Schierhuber, Schleicher, Schmid Gerhard, Schmid Herman, Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schori, Schröder Ilka, Schröder Jürgen, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Segni, Seguro, Seppänen, Sgarbi, Sichrovsky, Simpson, Sjöstedt, Skinner, Smet, Soares, Sörensen, Sommer, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Sousa Pinto, Staes, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stockmann, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Swiebel, Swoboda, Sylla, Tajani, Tannock, Taylor, Terrón i Cusí, Theato, Theonas, Theorin, Thielemans, Thomas-Mauro, Thors, Thyssen, Titley, Torres Marques, Trakatellis, Trentin, Tsatsos, Turchi, Turmes, Uca, Vachetta, Väyrynen, Vairinhos, Valdivielso de Cué, Valenciano Martínez-Orozco, Vander Taelen, Vanhecke, Van Hecke, Van Lancker, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vattimo, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vinci, Virrankoski, Voggenhuber, Volcic, Wallis, Walter, Watson, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiebenga, Wieland, Wiersma, von Wogau, Wuermeling, Wuori, Wurtz, Wyn, Wynn, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimeray, Zimmerling, Zissener.

Mittwoch, 27. Oktober 1999

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Abitbol, Agag Longo, Ainardi, Alavanos, Almeida Garrett, Alyssandrakis, Andersson, Andreasen, Andrews, Angelilli, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Attwooll, Auroi, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfe, Baltas, Banotti, Barón Crespo, Bautista Ojeda, Bayrou, Beazley, Belder, Berend, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Berlato, Berlusconi, Bernié, Berthu, Bethell, Beysen, Bigliardo, Blak, Blokland, Bodrato, Böge, Bösch, von Boetticher, Bonde, Bonino, Bordes, van den Bos, Boudjenah, Boumediene-Thiery, Bourlanges, Bouwman, Bowe, Bowis, Bradbourn, Breyer, Brok, Brunetta, Buitenweg, Bullmann, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Butel, Buttiglione, Callanan, Campos, Camre, Cappato, Carlotti, Carlsson, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Casini, Caudron, Caullery, Cauquil, Cederschiöld, Celli, Cercas, Cerdeira Morterero, Cesaro, Ceyhun, Chichester, Clegg, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Corrie, Costa Paolo, Costa Raffaele, Costa Neves, Coûteaux, Cox, Crowley, Cunha, Cushnahan, van Dam, Damião, Darras, Daul, Davies, De Clercq, Decourrière, Dehousse, Dell'Alba, Della Vedova, De Mita, Deprez, De Rossa, de Sarnez, Désir, Deva, De Veyrac, Díez González, Di Lello Finuoli, Dillen, Dimitrakopoulos, Di Pietro, Donnelly, Dover, Doyle, Ducarme, Dührkop Dührkop, Duff, Duhamel, Dupuis, Dybkjær, Ebner, Echerer, Efthymiou, Elles, Eriksson, Esclopé, Ettl, Evans Jillian, Evans Jonathan, Evans Robert J.E., Fabra Vallés, Färm, Farage, Fatuzzo, Fava, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiebiger, Figueiredo, Fini, Fiori, Fitto, Fitzsimons, Flautre, Flemming, Flesch, Florenz, Folias, Fontaine, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Frahm, Fraisse, Frassoni, Friedrich, Fruteau, Gahler, Gahrton, Galeote Quecedo, Gallagher, Garaud, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, de Gaulle, Gawronski, Gebhardt, Gemelli, Ghilardotti, Giannakou-Koutsikou, Gill, Gillig, Gil-Robles Gil-Delgado, Glante, Glase, Goebbels, Goepel, Görlach, Gollnisch, Gomolka, Goodwill, Gorostiaga Atxalandabaso, Graefe zu Baringdorf, Graça Moura, Green, Gröner, Grosch, Grossetête, Gutíerrez Cortines, Guyquint, Haarder, Hänsch, Hager, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Haug, Hautala, Hazan, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hoff, Holmes, Hortefeux, Howitt, Hudghton, Hughes, Huhne, van Hulten, Hulthén, Hyland, Iivari, Ilgenfritz, Imbeni, Inglewood, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Jensen, Jonckherr, Jové Peres, Junker, Karamanou, Karas, Karoutchi, Katiforis, Kaufmann, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Keßler, Khanbhai, Kindermann, Kinnock, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knörr Borràs, Knolle, Koch, Konrad, Korakas, Korhola, Koukiadis, Koulourianos, Krarup, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Kreissl-Dörfler, Krivine, Kronberger, Kuhne, Kuntz, van der Laan, Lage, Lagendijk, Laguiller, Lalumière, Lamassoure, Lambert, Lang, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, La Perriere, Laschet, Lavarra, Lechner, Lehne, Leinen, Le Pen, Lienemann, Liese, Linkohr, Lipietz, Lisi, Lombardo, Lucas, Ludford, Lulling, Lund, Lynne, Maat, Maaten, McAvan, McCartin, MacCormick, McKenna, McMillan-Scott, McNally, Madelin, Maes, Maij-Weggen, Malliori, Malmström, Manders, Mann Erika, Mann Thomas, Mantovani, Marchiani, Marinho, Marinos, Markov, Marques, Marset Campos, Martens, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martin Hugues, Martinez, Martínez Martínez, Mastella, Mastorakis, Mathieu, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Medina Ortega, Meijer, Méndez de Vigo, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Mennea, Menrad, Miguélez Ramos, Miller, Miranda, Mombaur, Montfort, Moraes, Moreira Da Silva, Morgan, Morgantini, Morillon, Müller Emilia Franziska, Müller Rosemarie, Mulder, Murphy, Musotto, Musumeci, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Nobilia, Nogueira Román, Novelli, Obiols i Germa, Ojeda Sanz, Okking, Olsson, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Ortuondo Larrea, O'Toole, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Palacio Vallelersundi, Pannella, Papayannakis, Parish, Patrie, Paulsen, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pesälä, Piecyk, Piétrasanta, Pirker, Pisicchio, Pittella, Plooij-van Gorsel, Podestà, Poettering, Pohjamo, Poignant, Poli Bortone, Pomés Ruiz, Poos, Portas, Posselt, Prets, Procacci, Pronk, Provan, Puerta, Purvis, Queiro, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Randzio-Plath, Rapkay, Raschhofer, Raymond, Read, Redondo Jiménez, Reis, Ridruejo, Ries, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rod, Rodríguez Ramos, de Roo, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Rovsing, Rübig, Rühle, Rutelli, Sacconi, Sacrédeus, Saïfi, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Sánchez García, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scallon, Scapagnini, Scheele, Schierhuber, Schleicher, Schmid Gerhard, Schmid Herman, Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schori, Schröder Ilka, Schröder Jürgen, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Segni, Seguro, Seppänen, Sgarbi, Simpson, Sjöstedt, Skinner, Smet, Soares, Sörensen, Sommer, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Sousa Pinto, Staes, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stockmann, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Swiebel, Swoboda, Sylla, Tajani, Tannock, Taylor, Terrón i Cusí, Theato, Theonas, Theorin, Thielemans, Thomas-Mauro, Thors, Thyssen, Titley, Torres Marques, Trakatellis, Trentin, Turchi, Turco, Turmes, Uca, Vachetta, Väyrynen, Vairinhos, Valdivielso de Cué, Valenciano Martínez-Orozco, Vander Taelen, Vanhecke, Van Hecke, Van Lancker, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vattimo, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, de Villiers, Villiers, Vinci, Virrankoski, Voggenhuber, Volcic, Wallis, Walter, Watson, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiebenga, Wieland, Wiersma, von Wogau, Wuermeling, Wuori, Wurtz, Wyn, Wynn, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimeray, Zimmerling, Zissener

Mittwoch, 27. Oktober 1999

ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN

Gesetzgebungsverfahren in den Bereichen Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr – Bericht Hatzidakis A5-0021/1999

Entwurf einer legislativen Entschließung

Ja-Stimmen: 519

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Rutelli, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Bayrou, Beazley, Berend, Berlusconi, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Buttiglione, Callanan, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutíerrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sgarbi, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Green, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Lund, McAvan, McNally, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Wynn

Mittwoch, 27. Oktober 1999

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Collins, Crowley, Gallagher, Hyland, Kuntz, Montfort, Muscardini, Nobilia, Poli Bortone, Queiro, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 15

EDD: Bonde, Krarup, Okking, Sandbæk

NI: de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martinez

UEN: Abitbol, Caullery, Coûteaux, La Perriere, de Villiers

Verts/ALE: Lipietz

Enthaltungen: 12

EDD: Farage, Holmes

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Krivine, Laguiller, Vachetta

NI: Dillen, Gorostiaga Atxalandabaso, Vanhecke

PPE: Costa Raffaele

Verts/ALE: Gahrton

Gesetzgebungsverfahren im Bereich Recht und Binnenmarkt — Bericht Palacio Vallelersundi A5-0037/1999

Änderungsantrag 1

Ja-Stimmen: 498

EDD: Belder, Bernié, Blokland, van Dam, Esclopé, Raymond

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Rutelli, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Morgantini, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Wurtz

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Bayrou, Beazley, Berend, Berlusconi, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Buttiglione, Callanan, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutíerrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani,

Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sgarbi, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Green, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn

UEN: Fini, Segni

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 19

NI: Bigliardo, Dillen, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martinez, Vanhecke

UEN: Abitbol, Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Kuntz, La Perriere, Montfort, Souchet, Thomas-Mauro, de Villiers

Enthaltungen: 30

EDD: Bonde, Butel, Farage, Holmes, Krarup, Mathieu, Okking, Sandbæk

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Krivine, Laguiller, Vachetta, Vinci

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE: Costa Raffaele

PSE: Baltas

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Collins, Crowley, Gallagher, Hyland, Muscardini, Nobilia, Poli Bortone, Queiro, Turchi

Verts/ALE: Celli

Mittwoch, 27. Oktober 1999

Gesetzgebungsverfahren im Bereich Recht und Binnenmarkt – Bericht Palacio Vallelersundi A5-0037/1999

Entschließungsantrag

Ja-Stimmen: 485

EDD: Belder, Bernié, Blokland, van Dam, Raymond

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Rutelli, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Morgantini, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Wurtz

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Bayrou, Beazley, Berend, Berlusconi, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Bushill-Matthews, Buttiglione, Callanan, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutíerrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sgarbi, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbey, Damião, Darras, De Rossa, Désir, Díez González, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Green, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Keßler, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Titley, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn

UEN: Segni

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 21

PSE: Baltas, Efthymiou, Goebbels, Karamanou, Katiforis, Koukiadis, Malliori, Martínez Martínez, Mastorakis, Souladakis, Thielemans

UEN: Abitbol, Berthu, Caullery, Coûteaux, Kuntz, La Perriere, Montfort, Souchet, Thomas-Mauro, de Villiers

Enthaltungen: 40

EDD: Bonde, Esclopé, Farage, Holmes, Krarup, Mathieu, Okking, Sandbæk

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Krivine, Laguiller, Vachetta, Vinci

NI: Bigliardo, Dillen, de Gaulle, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, Le Pen, Martinez, Vanhecke

PPE: Costa Raffaele

PSE: Torres Marques, Tsatsos

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Camre, Collins, Crowley, Fini, Gallagher, Hyland, Muscardini, Nobilia, Poli Bortone, Queiro

Verts/ALE: Gahrton

Jahresbericht der EZB – Bericht Huhne A5-0035/1999
Änderungsantrag 2

Ja-Stimmen: 147

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Rutelli, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

PPE: Atkins, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Chichester, Corrie, Deva, Dimitrakopoulos, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Newton Dunn, Nicholson, Parish, Perry, Purvis, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Casaca, Rapkay

UEN: Abitbol, Andrews, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fini, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Montfort, Muscardini, Nobilia, Poli Bortone, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Mittwoch, 27. Oktober 1999

Nein-Stimmen: 397

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Sandbæk

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Bigliardo, Dillen, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Le Pen, Martinez, Raschhofer, Vanhecke

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Bayrou, Beazley, Berend, Berlusconi, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Brunetta, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, De Veyrac, Dover, Doyle, Ebner, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutíerrez Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sgarbi, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Donnelly, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Green, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

UEN: Coûteaux, Queiro, de Villiers

Enthaltungen: 6

EDD: Farage, Holmes

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE: Costa Raffaele, Madelin

PSE: Andersson

Mittwoch, 27. Oktober 1999

Jahresbericht der EZB – Bericht Huhne A5-0035/1999
Änderungsantrag 3

Ja-Stimmen: 516

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Rutelli, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Alavanos, Di Lello Finuoli, Eriksson, Frahm, Fraisse, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Morgantini, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Bayrou, Berend, Berlusconi, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Brunetta, Callanan, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sgarbi, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Green, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

UEN: Abitbol, Andrews, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Fini, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Montfort, Muscardini, Nobilia, Poli Bortone, Queiro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi, de Villiers

Mittwoch, 27. Oktober 1999

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 22

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Fiebiger, Krivine, Vachetta

NI: Bigliardo, Dillen, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martinez, Vanhecke

PPE: Buttiglione, Knolle, Koch, Konrad, Mastella, Ojeda Sanz, Scapagnini, Schnellhardt

PSE: Naïr

Enthaltungen: 14

EDD: Farage, Holmes

GUE/NGL: Ainardi, Bakopoulos, Boudjenah, Figueiredo, Jové Peres, Korakas, Miranda, Vinci, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE: Costa Raffaele

PSE: Lage

Jahresbericht der EZB – Bericht Huhne A5-0035/1999
Entschließungsantrag

Ja-Stimmen: 463

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Rutelli, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Eriksson, Frahm, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Bayrou, Berend, Berlusconi, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Brunetta, Buttiglione, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutíerrez Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sgarbi, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck,

Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Green, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

UEN: Abitbol, Andrews, Angelilli, Berlato, Caullery, Collins, Crowley, Fini, Gallagher, Hyland, Kuntz, Muscardini, Nobilia, Poli Bortone, Queiro, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 39

EDD: Bonde, Krarup, Okking, Sandbæk

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Fraisse, Jové Peres, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Theonas, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Bigliardo, Dillen, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martinez, Vanhecke

UEN: Berthu, Coûteaux, Souchet

Enthaltungen: 51

EDD: Farage, Holmes

GUE/NGL: Kaufmann, Puerta

NI: Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer

PPE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Costa Raffaele, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Madelin, Newton Dunn, Nicholson, Parish, Perry, Purvis, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

UEN: Camre, Montfort

Verts/ALE: Gahrton, Lucas, MacCormick, McKenna

Mittwoch, 27. Oktober 1999

Gemeinsamer Entschließungsantrag – Ergebnisse des Europäischen Rates von Tampere B5-0187/1999

Änderungsantrag 2

Ja-Stimmen: 77

EDD: Bonde, Krarup, Okking, Sandbæk

ELDR: Dybkjær, Thors

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Morgantini, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vinci, Wurtz

PSE: Van Lancker

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 461

EDD: Belder, Blokland, van Dam, Raymond

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Rutelli, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Bigliardo, Dillen, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Le Pen, Martinez, Raschhofer, Vanhecke

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Bayrou, Beazley, Berend, Berlusconi, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brunetta, Bushill-Matthews, Buttiglione, Callanan, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutíerrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Madelin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Pisicchio, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sgarbi, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carraro, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante,

Goebbels, Görlach, Green, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

UEN: Abitbol, Andrews, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Fini, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Montfort, Muscardini, Nobilia, Poli Bortone, Queiro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi, de Villiers

Enthaltungen: 17

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Holmes, Mathieu

ELDR: Di Pietro

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Korakas, Krivine, Laguiller, Vachetta

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE: Costa Raffaele

Verts/ALE: Maes, Staes

Mittwoch, 27. Oktober 1999

ANGENOMMENE TEXTE

1. Europäische Wiederaufbau-Agentur *

A5-0013/1999

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) 1628/96 über die Hilfe für Bosnien-Herzegowina, Kroatien, die Bundesrepublik Jugoslawien und die ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien und zur Schaffung der Europäischen Wiederaufbau-Agentur (KOM(1999) 312 — C5-0062/1999 — 1999/0132(CNS))

Der Vorschlag wird mit den am 16. September 1999 vorgenommenen Änderungen [1] gebilligt.

[1] Teil II Punkt 12 des Protokolls dieses Datums.

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) 1628/96 über die Hilfe für Bosnien-Herzegowina, Kroatien, die Bundesrepublik Jugoslawien und die ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien und zur Schaffung der Europäischen Wiederaufbau-Agentur (KOM(1999) 312 — C5-0062/1999 — 1999/0132(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(1999) 312 — 1999/0132(CNS)),

— vom Rat gemäß Artikel 308 des EG-Vertrags konsultiert (C5-0062/1999),

— gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik sowie der Stellungnahmen des Haushaltsausschusses, des Ausschusses für Haushaltskontrolle und des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie (A5-0013/1999),

1. billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission;

2. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;

3. verlangt die Eröffnung des Konzertierungsverfahrens, falls der Rat beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;

4. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

Mittwoch, 27. Oktober 1999

2. Gesetzgebungsverfahren in den Bereichen Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr ***I

A5-0021/1999

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu den laufenden Gesetzgebungsverfahren in den Bereichen Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr (Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat − Auswirkungen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam − SEK(1999) 581 − C4-0219/1999)

(Verfahren der Mitentscheidung: Bestätigung der ersten Lesung)

Das Europäische Parlament,

− in Kenntnis der Liste der zum 1. Mai 1999 anhängigen Kommissionsvorschläge, bei denen das Inkrafttreten des Vertrags von Amsterdam eine Änderung der Rechtsgrundlage und/oder des Verfahrens mit sich bringt (SEK(1999) 581 − C4-0219/1999),

− unter Hinweis auf seine Entschließung vom 4. Mai 1999 ([1]) zu den Folgen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam (Liste der zum 1. Mai 1999 anhängigen Legislativvorschläge mit Angabe der neuen Rechtsgrundlage und ggf. einer Änderung des Legislativverfahrens aufgrund des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam) (C4-0134/1999 − SEK(1999) 581 − C4-0219/1999),

− gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,

− in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr (A5-0021/1999),

1. bestätigt als erste Lesung im Rahmen des Verfahrens der Mitentscheidung und mit der von der Kommission angegebenen neuen Rechtsgrundlage seinen Beschluß vom 10. März 1999 ([2]) zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über die Zuweisung von Fahrwegkapazitäten, die Erhebung von Wegeentgelten im Eisenbahnverkehr und die Sicherheitsbescheinigung (KOM(1998)480 − C4-0563/1998 − 1998/0267(COD) − vormals 1998/0267(SYN));

2. beschließt, die nachstehend aufgeführten Texte im Rahmen des Verfahrens der Mitentscheidung als erste Lesung nicht zu bestätigen:

a) vom 17. Juni 1988 ([3]) zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über eine gemeinsame Haltung der Mitgliedstaaten bei der Unterzeichnung und Ratifikation des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Bedingungen für die Registrierung von Schiffen (KOM(1986) 523 − C2-0188/1987 − 1986/0506(COD) − vormals 1986/0506(SYN)),

b) vom 23. Mai 1989 ([4]) zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über die höchstzulässige Blutalkoholkonzentration für Kraftfahrer KOM(1988) 707 − C2-0313/1988 − 1988/0511(COD) − vormals 1988/0511(SYN)),

c) vom 14. September 1990 ([5]) zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über Geschwindigkeitsbegrenzungen für bestimmte Kraftfahrzeugklassen in der Gemeinschaft (KOM(1988) 706 − C3-0042/1989 − 1988/0510(COD) − vormals 1988/0510(SYN)),

d) vom 13. Juli 1995(([6])) zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 95/0018/EG über die Verwendung von ohne Fahrer gemieteten Fahrzeugen im Güterkraftverkehr (KOM(1995) 2 − C4-0097/1995 − 1995/0012(COD) − vormals 1995/0012(SYN)),

3. fordert daher die Kommission auf, die in Ziffer 2 aufgeführten Vorschläge zurückzuziehen und/oder sie durch neue Vorschläge zu ersetzen;

4. beauftragt seine Präsidentin, diese legislative Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

([1]) ABl. C 279 vom 1.10.1999, S. 51.
([2]) ABl. C 175 vom 21.6.1999, S. 120.
([3]) ABl. C 187 vom 18.7.1988, S. 228.
([4]) ABl. C 158 vom 26.6.1989, S. 54.
([5]) ABl. C 260 vom 15.10.1990, S. 224.
([6]) ABl. C 249 vom 25.9.1995, S. 140.

Mittwoch, 27. Oktober 1999

3. Gesetzgebungsverfahren im Bereich Recht und Binnenmarkt

A5-0037/1999

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Bestätigung − gemäß Artikel 185 der Geschäftsordnung − von früheren Stellungnahmen des Parlaments im Bereich Recht und Binnenmarkt

Das Europäische Parlament,

− in Kenntnis der Liste der zum 1. Mai 1999 anhängigen Legislativvorschläge der Kommission, für die durch das Inkrafttreten des Vertrags von Amsterdam eine Änderung der Rechtsgrundlage und/oder des Verfahrens bewirkt wurde (SEK(1999) 581 − C4-0219/1999),

− unter Hinweis auf seine Entschließung vom 4. Mai 1999 ([1]) zu den Folgen des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam (Liste der zum 1. Mai 1999 anhängigen Legislativvorschläge mit Angabe der neuen Rechtsgrundlage und einer eventuellen Änderung des Legislativverfahrens aufgrund des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam) (C4-0134/1999 − SEK(1999) 581 − C4-0219/1999),

− gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,

− gestützt auf Artikel 185 seiner Geschäftsordnung,

− in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt (A5-0037/1999),

− in der Erwägung, daß sich aufgrund des Vertrags von Amsterdam bestimmte Rechtsgrundlagen geändert haben und die Numerierung der Artikel in den Verträgen verändert wurde,

− in der Erwägung, daß es angesichts des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam am 1. Mai 1999 und der Wahl eines neuen Europäischen Parlaments im Juni 1999 und unbeschadet des Artikels 80 der Geschäftsordnung auch dann, wenn die Substanz der Rechtsgrundlage sich nicht geändert hat, notwendig ist, bestimmte vom Europäischen Parlament angenommene Entschließungen zu bestätigen, insbesondere erste Lesungen,

− in der Erwägung, daß diese Entschließung die ersten Lesungen bei anderen Legislativvorschlägen, deren Rechtsgrundlage beim Inkrafttreten des Vertrags von Amsterdam in der Numerierung, aber ohne inhaltliche Veränderung geändert wurde, keineswegs berührt,

1. bestätigt als erste Lesung unter geänderter Numerierung der Rechtsgrundlage seine Beschlüsse vom:

I. 26. Juni 1997 ([2]) über den Vorschlag für eine dreizehnte Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates auf dem Gebiet des Gesellschaftsrechts über Übernahmeangebote (KOM(1995)655 − C4-0107/1996 − 1995/0341(COD)),

II. 2. Juli 1998 ([3]) über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäische Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinien 89/0048/EWG und 92/0051/EWG über eine allgemeine Regelung zur Anerkennung beruflicher Befähigungsnachweise und zur Ergänzung der Richtlinien 77/0452/EWG, 77/0453/EWG, 78/0686/EWG, 78/0687/EWG, 78/1026/EWG, 78/1027/EWG, 80/0154/EWG, 80/0155/EWG, 85/0384/EWG, 85/0432/EWG, 85/0433/EWG und 93/0016/EWG über die Tätigkeiten der Krankenschwester und des Krankenpflegers, die für die allgemeine Pflege verantwortlich sind, des Zahnarztes, des Tierarztes, der Hebamme, des Architekten, des Apothekers und des Arztes (KOM(1997) 638 − C4-0657/1997 − 1997/0345(COD)),

III. 16. Juli 1998 ([4]) über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung und zur Änderung der Richtlinien 73/0239/EWG und 92/0049/EWG (Vierte Kraftfahrzeughaftpflicht-Richtlinie) (KOM(1997) 510 − C4-0528/1997 − 1997/0264(COD)),

([1]) ABl. C 279 vom 1.10.1999, S. 51.
([2]) ABl. C 222 vom 21.7.1997, S. 20.
([3]) ABl. C 226 vom 20.7.1998, S. 19.
([4]) ABl. C 292 vom 21.9.1998, S. 123.

IV. 10. Februar 1999 ([1]) über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Harmonisierung bestimmter Aspekte des Urheberrechts und der verwandten Schutzrechte in der Informationsgesellschaft (KOM(1997) 628 — C4-0079/1998 — 1997/0359(COD)),

V. 12. März 1999 ([2]) über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Angleichung der Rechtsvorschriften betreffend den Schutz von Erfindungen durch Gebrauchsmuster (KOM(1997) 691 — C4-0676/1997 — 1997/0356(COD)),

VI. 15. April 1999 ([3]) über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aufnahme, Ausübung und Beaufsichtigung der Tätigkeit von E-Geldinstituten (KOM(1998) 461 — C4-0531/1998 — 1998/0252(COD)),

VII. 15. April 1999 ([4]) über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 77/0780/EWG zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften über die Aufnahme und Ausübung der Tätigkeit der Kreditinstitute (KOM(1998)461 — C4-0532/1998 — 1998/0253(COD)),

VIII. 6. Mai 1999 ([5]) über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über bestimmte rechtliche Aspekte des elektronischen Geschäftsverkehrs im Binnenmarkt (KOM(1998) 586 — C4-0020/1999 — 1998/0325(COD)),

IX. 19. April 1994 ([6]) über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Arbeiten aus Edelmetallen (KOM(1993) 322 — C3-0396/1993 — 1993/0472(COD)),

X. 12. Februar 1992 ([7]) über den Vorschlag für eine Richtlinie zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen auf Rädern (SEK(1991) 466 — C3-0380/1991 — 1991/0400(COD)) (bereits bestätigt in seiner Entschließung vom 2. Dezember 1993 ([8]) zu den dem Rat zum 31. Oktober 1993 in den Bereichen Wirtschaft, Währung und Industriepolitik vorliegenden Vorschlägen, deren Rechtsgrundlage und/oder Annahmeverfahren aufgrund des Inkrafttretens des Vertrags über die Europäische Union geändert werden muß (KOM(1993) 570 — C3-0369/1993)),

XI. 8. 01 1992 ([9]) über den Vorschlag für eine Richtlinie für Düngemittel (SEK(1991) 1858 — C3-0024/1992 — 1991/0403(COD)) (bereits bestätigt in seiner Entschließung vom 2. Dezember 1993 ([10]) zu den dem Rat zum 31. Oktober 1993 in den Bereichen Wirtschaft, Währung und Industriepolitik vorliegenden Vorschlägen, deren Rechtsgrundlage und/oder Annahmeverfahren aufgrund des Inkrafttretens des Vertrags über die Europäische Union geändert werden muß (KOM(1993) 570 — C3-0369/1993)),

XII. 1. April 1998 ([11]) über den Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) 3330/91 des Rates über die Statistiken des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten im Hinblick auf die Warennomenklatur (KOM(1997) 275 — C4-0257/1997 — 1997/0162(COD)),

XIII. 16. Juli 1998 ([12]) über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger zur Beförderung bestimmter Tierarten und zur Änderung der Richtlinie 70/0156/EWG in bezug auf die Typgenehmigung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern (KOM(1997) 336 — C4-0339/1997 — 1997/0190(COD)),

XIV. 18. November 1998 ([13]) über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über besondere Vorschriften für Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit mehr als acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz und zur Änderung der Richtlinie 70/0156/EWG des Rates (KOM(1997) 276 — C4-0545/1997 — 1997/0176(COD)),

([1]) ABl. C 150 vom 28.5.1999, S. 171.
([2]) ABl. C 175 vom 21.6.1999, S. 424.
([3]) ABl. C 219 vom 30.7.1999, S. 415.
([4]) ABl. C 219 vom 30.7.1999, S. 421.
([5]) ABl. C 279 vom 1.10.1999, S. 389.
([6]) ABl. C 128 vom 9.5.1994, S. 67.
([7]) ABl. C 67 vom 16.3.1992, S. 66.
([8]) ABl. C 342 vom 20.12.1993, S. 27.
([9]) ABl. C 125 vom 18.5.1992, S. 171.
([10]) ABl. C 342 vom 20.12.1993, S. 27.
([11]) ABl. C 138 vom 4.5.1998, S. 90.
([12]) ABl. C 292 vom 21.9.1998, S. 118.
([13]) ABl. C 379 vom 7.12.1998, S. 80.

Mittwoch, 27. Oktober 1999

XV. 15. April 1999 ([1]) über den Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Entscheidung vom 19. Dezember 1996 über die Annahme eines Aktionsprogramms für das Zollwesen in der Gemeinschaft („Zoll 2000“) (KOM(1998) 644 — C4-0639/1998 — 1998/0314(COD)),

XVI. 9. Februar 1999 ([2]) über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 74/0060/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Innenausstattung der Kraftfahrzeuge (Teile im Insassenraum — ausgenommen Innenrückspiegel — , Anordnung der Betätigungseinrichtungen, Dach, Schiebedach, Rückenlehne und hinterer Teile der Sitze) (KOM(1998) 159 — C4-0224/1998 — 1998/0089(COD)),

XVII. 13. April 1999 ([3]) über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 78/0548/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Heizung des Innenraums von Kraftfahrzeugen (KOM(1998) 526 — C4-0552/1998 — 1998/0277(COD)),

XVIII. 5. Mai 1999 ([4]) über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über den Fernabsatz von Finanzdienstleistungen an Verbraucher und zur Änderung der Richtlinie 90/0619/EWG des Rates und der Richtlinien 97/0007/EG und 98/0027/EG (KOM(1998) 468 — C4-0647/1998 — 1998/0245(COD)),

XIX. 13. März 1987 ([5]) über den Vorschlag für eine Richtlinie zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften über die Sanierung und Liquidation der Kreditinstitute (KOM(1985) 788 — C2-0176/1985 — 1985/0046(COD)),

XX. 15. März 1989 ([6]) über den Vorschlag für eine Richtlinie zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend die Zwangsliquidation der Direktversicherungsunternehmen (KOM(1986) 768 — C2-0208/1986 — 1986/0080(COD)),

XXI. 22. November 1990 ([7]) über den Vorschlag für eine Richtlinie über die zivilrechtliche Haftung für die durch Abfälle verursachten Schäden (KOM(1989) 282 — C3-0154/1989 — 1989/0217 (COD)),

XXII. 24. Januar 1991 ([8]) über den Vorschlag für eine Verordnung über das Statut der Europäischen Aktiengesellschaft (KOM(1989) 268 — C3-0142/1989 — 1989/0218(COD)),

XXIII. 24. Januar 1991 ([9]) über den Vorschlag für eine Richtlinie zur Ergänzung des SE-Statuts hinsichtlich der Stellung der Arbeitnehmer (KOM(1989) 268 — C3-0143/1989 — 1989/0219(COD)),

XXIV. 10. Juli 1991 ([10]) über eine zweite Änderung des Vorschlags für eine fünfte Richtlinie hinsichtlich der Struktur der Aktiengesellschaft sowie der Befugnisse und Verpflichtungen ihrer Organe (KOM(1972) 887 — C3-0187/72 — 1972/0003(COD)),

XXV. 12. Februar 1992 ([11]) über den Vorschlag für eine Richtlinie zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen (SEK(1991) 1608 — C3-0429/1991 — 1991/0402(COD)),

XXVI. 20. Januar 1993 ([12]) über den Vorschlag für eine Verordnung über das Statut des Europäischen Vereins (KOM(1991) 273 — C3-0120/1992 — 1991/0386(COD)),

XXVII. 20. Januar 1993 ([13]) über den Vorschlag für eine Richtlinie zur Ergänzung des Statuts des Europäischen Vereins hinsichtlich der Rolle der Arbeitnehmer (KOM(1991) 273 — C3-0121/1992 — 1991/0387(COD)),

([1]) ABl. C 219 vom 30.7.1999, S. 409.
([2]) ABl. C 150 vom 28.5.1999, S. 26.
([3]) ABl. C 219 vom 30.7.1999, S. 58.
([4]) ABl. C 279 vom 1.10.1999, S. 197.
([5]) ABl. C 99 vom 13.4.1987, S. 207, bereits bestätigt am 2.12.1993, ABl. C 342 vom 20.12.1993, S. 30.
([6]) ABl. C 96 vom 17.4.1989, S. 98, bereits bestätigt am 2.12.1993, ABl. C 342 vom 20.12.1993, S. 30.
([7]) ABl. C 324 vom 24.12.1990, S. 248, bereits bestätigt am 2.12.1993, ABl. C 342 vom 20.12.1993, S.30.
([8]) ABl. C 48 vom 25.2.1991, S. 72, bereits bestätigt am 2.12.1993, ABl. C 342 vom 20.12.1993, S. 30.
([9]) ABl. C 48 vom 25.2.1991, S. 100, bereits bestätigt am 2.12.1993, ABl. C 342 vom 20.12.1993, S. 30.
([10]) ABl. C 240 vom 16.9.1991, S. 104, bereits bestätigt am 2.12.1993, ABl. C 342 vom 20.12.1993, S. 30.
([11]) ABl. C 67 vom 16.3.1992, S. 64, bereits bestätigt am 2.12.1993, ABl. C 342 vom 20.12.1993, S. 30.
([12]) ABl. C 42 vom 15.2.1993, S. 84, bereits bestätigt am 2.12.1993, ABl. C 342 vom 20.12.1993, S. 30.
([13]) ABl. C 42 vom 15.2.1993, S. 90, bereits bestätigt am 2.12.1993, ABl. C 342 vom 20.12.1993, S. 30.

XXVIII. 20. Januar 1993 ([1]) über den Vorschlag für eine Verordnung über das Statut der Europäischen Genossenschaft (KOM(1991) 273 — C3-0122/1992 — 1991/0388(COD)),

XXIX. 20. Januar 1993 ([2]) über den Vorschlag für eine Richtlinie zur Ergänzung des Statuts der Europäischen Genossenschaft hinsichtlich der Rolle der Arbeitnehmer (KOM(1991) 273 — C3-0123/1992 — 1991/0389(COD)),

XXX. 20. Januar 1993 ([3]) über den Vorschlag für eine Verordnung über das Statut der Europäischen Gegenseitigkeitsgesellschaft (KOM(1991) 273 — C3-0124/1992 — 1991/0390(COD)),

XXXI. 20. Januar 1993 ([4]) über den Vorschlag für eine Richtlinie zur Ergänzung des Statuts der Europäischen Gegenseitigkeitsgesellschaft hinsichtlich der Rolle der Arbeitnehmer (KOM(1991) 273 — C3-0125/1992 — 1991/0391(COD)),

XXXII. 15. Februar 1995 ([5]) über den Vorschlag für eine Richtlinie über die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe (KOM(1993) 638 — C3-0224/1994 — 1993/0480(COD)),

XXXIII. 6. April 1995 ([6]) über den Vorschlag für eine Richtlinie über Seilbahnen für den Personenverkehr (KOM(1993) 646 — C3-0039/1994 — 1994/0011(COD)),

XXXIV. 23. Oktober 1996 ([7]) über den Vorschlag für eine Richtlinie zur Änderung der Richtlinie 68/0360/EWG zur Aufhebung der Reise- und Aufenthaltsbeschränkungen für Arbeitnehmer der Mitgliedstaaten und ihre Familienangehörigen innerhalb der Gemeinschaft und der Richtlinie 73/0148/EWG zur Aufhebung der Reise- und Aufenthaltsbeschränkungen für Staatsangehörige der Mitgliedstaaten innerhalb der Gemeinschaft auf dem Gebiet der Niederlassung und des Dienstleistungsverkehrs (KOM(1995) 348 — C4-0357/1995 — 1995/0202(COD)),

XXXV. 9. April 1997 ([8]) über den Vorschlag für eine Richtlinie über das Folgerecht des Urhebers des Originals eines Kunstwerkes (KOM(1996) 97 — C4-0251/1996 — 1996/0085(COD)),

XXXVI. 12. Januar 1999 ([9]) über den Vorschlag für eine Richtlinie über den Geschwindigkeitsmesser von zweirädrigen und dreirädrigen Kraftfahrzeugen und zur Änderung der Richtlinie 1992/0061/EWG des Rates (KOM(1998) 285 — C4-0317/1998 — 1998/0163(COD)),

XXXVII. 13. Januar 1999 ([10]) über den Vorschlag für eine Richtlinie über gemeinsame Rahmenbedingungen für elektronische Signaturen (KOM(1998) 297 — C4-0376/1998 — 1998/0191(COD)),

XXXVIII. 10. Februar 1999 ([11]) über den Vorschlag für eine Richtlinie zur Änderung der Richtlinie 70/0221/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Behälter für flüssigen Kraftstoff und den Unterfahrschutz von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern (KOM(1998) 97 — C4-0257/1998 — 1998/0071(COD));

2. bestätigt seine Entschließungen vom 3. Dezember 1998 (einschließlich der Anlagen) ([12]) und vom 5. Mai 1999 ([13]) zum Entwurf eines Statuts für die Abgeordneten des Europäischen Parlaments; bekräftigt seine Bereitschaft, mit dem Rat zu verhandeln, und beauftragt seine Präsidentin, in Zusammenarbeit mit der aufgrund seiner Entschließung vom 3. Dezember 1998 eingesetzten Arbeitsgruppe die Verhandlungen mit Blick auf eine Vereinbarung fortzusetzen, die die Zustimmung des Rates findet;

3. beauftragt seine Präsidentin, diese legislative Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

([1]) ABl. C 42 vom 15.2.1993, S. 96, bereits bestätigt am 2.12.1993, ABl. C 342 vom 20.12.1993, S. 30.
([2]) ABl. C 42 vom 15.2.1993, S. 104, bereits bestätigt am 2.12.1993, ABl. C 342 vom 20.12.1993, S. 30.
([3]) ABl. C 42 vom 15.2.1993, S. 110, bereits bestätigt am 2.12.1993, ABl. C 342 vom 20.12.1993, S. 30.
([4]) ABl. C 42 vom 15.2.1993, S. 115, bereits bestätigt am 2.12.1993, ABl. C 342 vom 20.12.1993, S. 30.
([5]) ABl. C 56 vom 6.3.1995, S. 53.
([6]) ABl. C 109 vom 1.5.1995, S. 122.
([7]) ABl. C 347 vom 18.11.1996, S. 58.
([8]) ABl. C 132 vom 28.4.1997, S. 88.
([9]) ABl. C 104 vom 14.4.1999, S. 19.
([10]) ABl. C 104 vom 14.4.1999, S. 49.
([11]) ABl. C 150 vom 28.5.1999, S. 168.
([12]) ABl. C 398 vom 21.12.1998, S. 24.
([13]) ABl. C 279 vom 1.10.1999, S. 171.

Mittwoch, 27. Oktober 1999

4. Vorderer Unterfahrschutz von Kraftfahrzeugen ***I (Verfahren ohne Bericht)

C4-0094/1999

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über den vorderen Unterfahrschutz von Kraftfahrzeugen und zur Änderung der Richtlinie 70/0156/EWG (KOM(1999) 32 – C4-0094/1999 – 1999/0007(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Der Vorschlag wird gebilligt.

---

5. Betriebserlaubnis für zwei- und dreirädrige Kraftfahrzeuge ***I (Verfahren ohne Bericht)

C5-0012/1999

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 92/0061/EWG des Rates über die Betriebserlaubnis für zweirädrige und dreirädrige Kraftfahrzeuge (KOM(1999) 276 – C5-0012/1999 – 1999/0117(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Der Vorschlag wird gebilligt.

---

6. Schutz der Meeresumwelt des Nordostatlantiks * (Verfahren ohne Bericht)

C5-0013/1999

Vorschlag für einen Beschluß des Rates über die Annahme – im Namen der Gemeinschaft – der neuen Anlage V zum Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt des Nordostatlantiks, die den Schutz und die Erhaltung der Ökosysteme und der biologischen Vielfalt des Meeresgebiets zum Ziele hat, des entsprechenden Anhanges 3 und der Übereinkunft über die Auslegung bestimmter, in der neuen Anlage verwendeter Konzepte (KOM(1999) 190 – C5-0013/1999 – 1999/0095(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Der Vorschlag wird gebillig.

---

7. Einbringen radioaktiver Abfälle ins Meer * (Verfahren ohne Bericht)

C5-0014/1999

Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Annahme des OSPAR-Beschlusses 98/2 über das Einbringen radioaktiver Abfälle ins Meer im Namen der Gemeinschaft (KOM(1999) 190 – C5-0014/1999 – 1999/0096(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Der Vorschlag wird gebilligt.

---

8. Beseitigung stillgelegter Offshore-Anlagen * (Verfahren ohne Bericht)

C5-0015/1999

Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Annahme des OSPAR-Beschlußes 98/3 über die Beseitigung stillgelegter Offshore-Anlagen im Namen der Gemeinschaft (KOM(1999) 190 − C5-0015/1999 − 1999/0097(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Der Vorschlag wird gebilligt.

---

9. Emissionen und Einleitungen aus der Vinylchloridindustrie * (Verfahren ohne Bericht)

C5-0016/1999

Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Annahme − im Namen der Gemeinschaft − des OSPAR-Beschlusses 98/4 über Höchstwerte für Emissionen und Einleitungen, die bei der Herstellung von Vinylchloridmonomer entstehen, und des OSPAR-Beschlusses 98/5 über Höchstwerte für Emissionen und Einleitungen aus der Vinylchloridindustrie (KOM(1999) 190 − C5-0016/1999 − 1999/0098(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Der Vorschlag wird gebilligt.

---

10. Elektronische Signaturen ***II

A5-0034/1999

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über gemeinschaftliche Rahmenbedingungen für elektronische Signaturen (7634/1/1999 − C5-0026/1999 − 1998/0191(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

− in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (7634/1/1999 − C5-0026/1999) [1],

− unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung [2] zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1998) 297) [3],

− in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission KOM(1999) 195,

− unter Hinweis auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,

− gestützt auf Artikel 80 seiner Geschäftsordnung,

− in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt für die zweite Lesung (A5-0034/1999),

---

[1] ABl. C 243 vom 27.8.1999, S. 33.
[2] ABl. C 104 vom 14.4.1999, S. 49.
[3] ABl. C 325 vom 23.10.1998, S. 5.

Mittwoch, 27. Oktober 1999

1. ändert den Gemeinsamen Standpunkt wie folgt ab;

2. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 1)
	Erwägung (16)
(16) Diese Richtlinie leistet einen Beitrag zur Verwendung und rechtlichen Anerkennung elektronischer Signaturen in der Gemeinschaft. Es bedarf keiner *rechtlichen* Rahmenbedingungen für elektronische Signaturen, die ausschließlich in *geschlossenen* Systemen verwendet werden. *Allerdings sollten elektronische Signaturen, die die Anforderungen dieser Richtlinie erfüllen und die in geschlossenen Benutzergruppen verwendet werden, rechtlich anerkannt werden*. Die Freiheit der Parteien, die Bedingungen zu vereinbaren, unter denen sie elektronisch signierte Daten akzeptieren, sollte respektiert werden, soweit dies im Rahmen des innerstaatlichen Rechtsmöglich ist.	(16) Diese Richtlinie leistet einen Beitrag zur Verwendung und rechtlichen Anerkennung elektronischer Signaturen in der Gemeinschaft. Es bedarf keiner **gesetzlichen** Rahmenbedingungen für elektronische Signaturen, die ausschließlich in Systemen verwendet werden**, die auf freiwilligen privatrechtlichen Vereinbarungen zwischen einer bestimmten Anzahl von Teilnehmern beruhen**. Die Freiheit der Parteien, die Bedingungen zu vereinbaren, unter denen sie elektronisch signierte Daten akzeptieren, sollte respektiert werden, soweit dies im Rahmen des innerstaatlichen Rechts möglich ist. **Elektronischen Signaturen, die in solchen Systemen verwendet werden, sollte die rechtliche Wirksamkeit und die Zulässigkeit als Beweismittel in Gerichtsverfahren nicht abgesprochen werden.**
	(Änderung 2)
	Erwägung (21)
(21) Um die allgemeine Akzeptanz elektronischer Authentifizierungsmethoden zu fördern, ist zu gewährleisten, daß elektronische Signaturen in allen Mitgliedstaaten in Gerichtsverfahren als Beweismittel verwendet werden können. Die rechtliche Anerkennung elektronischer Signaturen sollte auf objektiven Kriterien beruhen und nicht mit einer Genehmigung für den betreffenden Zertifizierungsdiensteanbieter verknüpft sein. Die *Verwendung elektronischer* Dokumente und elektronischer Signaturen unterliegt einzelstaatlichem Recht. Diese Richtlinie läßt die Befugnis der einzelstaatlichen Gerichte, über die Übereinstimmung mit den Anforderungen dieser Richtlinie zu befinden, unberührt; sie berührt auch nicht die einzelstaatlichen Vorschriften über die freie gerichtliche Würdigung von Beweismitteln.	(21) Um die allgemeine Akzeptanz elektronischer Authentifizierungsmethoden zu fördern, ist zu gewährleisten, daß elektronische Signaturen in allen Mitgliedstaaten in Gerichtsverfahren als Beweismittel verwendet werden können. Die rechtliche Anerkennung elektronischer Signaturen sollte auf objektiven Kriterien beruhen und nicht mit einer Genehmigung für den betreffenden Zertifizierungsdiensteanbieter verknüpft sein. Die **Festlegung der Rechtsgebiete, in denen elektronische** Dokumente und elektronische Signaturen **verwendet werden können,** unterliegt einzelstaatlichem Recht. Diese Richtlinie läßt die Befugnis der einzelstaatlichen Gerichte, über die Übereinstimmung mit den Anforderungen dieser Richtlinie zu befinden, unberührt; sie berührt auch nicht die einzelstaatlichen Vorschriften über die freie gerichtliche Würdigung von Beweismitteln.
	(Änderung 3)
	Erwägung (23)
(23) Die Entwicklung des internationalen elektronischen Geschäftsverkehrs erfordert grenzüberschreitende Vereinbarungen betreffend Drittländer.	(23) Die Entwicklung des internationalen elektronischen Geschäftsverkehrs erfordert grenzüberschreitende Vereinbarungen betreffend Drittländer**; um die weltweite Interoperabilität zu gewährleisten, könnten Vereinbarungen mit Drittländern über multilaterale Regeln für die gegenseitige Anerkennung der Zertifizierungsdienste nützlich sein.**
	(Änderung 4)
	Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a
a) alle Informationen in dem qualifizierten Zertifikat zum Zeitpunkt seiner Ausstellung richtig sind,	a) alle Informationen in dem qualifizierten Zertifikat zum Zeitpunkt seiner Ausstellung richtig sind **und das Zertifikat alle für ein qualifiziertes Zertifikat vorgeschriebenen Angaben enthält,**

Mittwoch, 27. Oktober 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

(Änderung 5)

Artikel 6 Absatz 4 Unterabsatz 1a (neu)

	Der Zertifizierungsdiensteanbieter haftet nicht für Schäden, die sich aus der Überschreitung dieser Höchstgrenze ergeben.

11. Kfz-Kraftstoffbehälter und Unterfahrschutz ***II

A5-0033/1999

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 70/0221/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Behälter für flüssigen Kraftstoff und den Unterfahrschutz von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern (8697/1/1999 − C5-0031/1999 − 1998/0071(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

− in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (8697/1/1999 − C5-0031/1999) [1],

− unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung [2] zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1998) 97) [3],

− in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission (KOM(1999) 217),

− gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,

− gestützt auf Artikel 80 seiner Geschäftsordnung,

− in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt für die zweite Lesung (A5-0033/1999),

1. ändert den Gemeinsamen Standpunkt wie folgt ab;

2. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

(Änderung 1)

Erwägung (2a) (neu)

	(2a) Wenn Kraftstoff (insbesondere Diesel) versehentlich auf die Straße gelangt, so stellt dies ein erhebliches Risiko für die Fahrer von zweirädrigen Kraftfahrzeugen sowie für Radfahrer dar.

[1] ABl. C 249 vom 1.9.1999, S. 25.
[2] ABl. C 150 vom 28.5.1999, S. 168.
[3] ABl. C 164 vom 29.5.1998, S. 16.

Mittwoch, 27. Oktober 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 2)
	Anhang
	Anhang I Abschnitt 5.9.1.1 (Richtlinie 70/0221/EWG)
Die Anforderungen des Abschnitts 5.9.1 gelten als eingehalten, wenn das Fahrzeug die Vorschriften von Anhang I Abschnitt 5.1.3 der Richtlinie *98/0069/EG* [1] erfüllt.	Die Anforderungen des Abschnitts 5.9.1 gelten als eingehalten, wenn das Fahrzeug die Vorschriften von Anhang I Abschnitt 5.1.3 der Richtlinie **70/0220/EWG** [1] **erfüllt, sofern die im dritten Gedankenstrich des genannten Abschnitts aufgelisteten Beispiele nicht für Fahrzeuge anderer Klassen als die Klassen M1 oder N1 gelten.**
[1] *ABl. L 350 vom 28.12.1998, S. 1.*	[1] **ABl. L 76 vom 6.4.1970, S. 1.**

12. Geschwindigkeitsmesser von zwei- und dreirädrigen Kraftfahrzeugen ***II

A5-0029/1999

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über den Geschwindigkeitsmesser von zweirädrigen oder dreirädrigen Kraftfahrzeugen und zur Änderung der Richtlinie 92/0061/EWG des Rates über die Betriebserlaubnis für zweirädrige oder dreirädrige Kraftfahrzeuge (6884/1/1999 − C5-0029/1999 − 1998/0163(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

− in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (6884/1/1999 − C5-0029/1999) [1],

− unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung [2] zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1998) 285) [3],

− gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,

− gestützt auf Artikel 80 seiner Geschäftsordnung,

− in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt für die zweite Lesung (A5-0029/1999),

1. ändert den Gemeinsamen Standpunkt wie folgt ab;

2. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 1)
	Erwägung (-1) (neu)
	(-1) Die Sicherheit des Straßenverkehrs ist eines der grundlegenden Ziele der Gemeinschaft, das − aus Gründen der Vorbeugung und um insbesondere Jugendliche zu korrektem Fahrverhalten im Straßenverkehr zu erziehen − die Kontrolle und die Beobachtung der Fahrgeschwindigkeit mit Hilfe eines Geschwindigkeitsmessers erfordert.

[1] ABl. C 232 vom 13.8.1999, S. 1.
[2] ABl. C 104 vom 14.4.1999, S. 19.
[3] ABl. C 212 vom 8.7.1998, S. 7.

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 2) *Erwägung (-1a) (neu)*
	(-1a) Es erscheint nun geboten, die technischen Rechtsvorschriften in bezug auf die Straßenverkehrssicherheit in kohärenter Weise in Form von „Richtlinienpaketen" anzunehmen, wodurch der Beitrag der Europäischen Union zur Straßenverkehrssicherheit für die Bürger deutlicher sichtbar würde.
	(Änderung 3) *Erwägung (6a) (neu)*
	(6a) Die Mitgliedstaaten der Union müssen sich baldmöglichst dafür einsetzen, daß die UN-ECE-Regelung Nr. 39 an die Bestimmungen der vorliegenden Richtlinie angepaßt wird.
	(Änderung 4) *Artikel 3 Absatz 1*
Gemäß Artikel 11 der Richtlinie 92/0061/EWG *wird* die Gleichwertigkeit der Vorschriften dieser Richtlinie mit denjenigen der UN-ECE-Regelung Nr. 39 in der letzten von der Gemeinschaft angenommenen Fassung anerkannt.	Gemäß Artikel 11 der Richtlinie 92/0061/EWG **kann** die Gleichwertigkeit der Vorschriften dieser Richtlinie mit denjenigen der UN-ECE-Regelung Nr. 39 in der letzten von der Gemeinschaft angenommenen Fassung anerkannt **werden**.
	(Änderung 6) *Artikel 6 Absatz 4*
4. Die Mitgliedstaaten wenden die in Absatz 1 Unterabsatz 1 genannten Vorschriften ab 1. Juli 2001 an; für Kleinkrafträder gelten diese Anforderungen ab 1. *Januar* 2002.	4. Die Mitgliedstaaten wenden die in Absatz 1 Unterabsatz 1 genannten Vorschriften ab 1. Juli 2001 an; für Kleinkrafträder gelten diese Anforderungen ab 1. **Juli** 2002.

13. Seilbahnen für den Personenverkehr ***II

A5-0028/1999

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Seilbahnen für den Personenverkehr (14248/3/1998 – C5-0030/1999 – 1994/0011(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

– in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (14248/3/1998 – C5-0030/1999) [1],

– unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung [2] zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1993) 646) [3],

– in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission (KOM(1995) 523) [4],

(1) ABl. C 243 vom 27.8.1999, S. 1.
(2) ABl. C 109 vom 1.5.1995, S. 122.
(3) ABl. C 70 vom 8.3.1994, S. 8.
(4) ABl. C 22 vom 26.1.1996, S. 12.

Mittwoch, 27. Oktober 1999

— gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,

— gestützt auf Artikel 80 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt für die zweite Lesung (A5-0028/1999),

1. ändert den Gemeinsamen Standpunkt wie folgt ab;

2. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 1)
	Erwägung (1)
(1) Seilbahnen für den Personenverkehr (nachstehend „Seilbahnen" genannt) werden geplant, gebaut, in Betrieb genommen und betrieben, um *den Benutzern eine Dienstleistung zu bieten*. Seilbahnen sind in erster Linie Verkehrsanlagen, die in Tourismusorten in Bergregionen eingesetzt werden und Standseilbahnen, Seilschwebebahnen, Kabinenbahnen, Sesselbahnen und Schleppaufzüge umfassen. Es kann sich aber auch um Seilbahnen handeln, die in städtischen Verkehrssystemen eingesetzt werden. Bestimmte Arten von Seilbahnen können auch auf völlig anderen Grundprinzipien beruhen, die sich nicht von vornherein ausschließen lassen. Daher muß es möglich sein, spezifische Anforderungen einzuführen, die den gleichen Sicherheitszielen Rechnung tragen, wie sie in dieser Richtlinie vorgesehen sind.	(1) Seilbahnen für den Personenverkehr (nachstehend „Seilbahnen" genannt) werden geplant, gebaut, in Betrieb genommen und betrieben, um **Personen zu befördern.** Seilbahnen sind in erster Linie Verkehrsanlagen, die in Tourismusorten in Bergregionen eingesetzt werden und Standseilbahnen, Seilschwebebahnen, Kabinenbahnen, Sesselbahnen und Schleppaufzüge umfassen. Es kann sich aber auch um Seilbahnen handeln, die in städtischen Verkehrssystemen eingesetzt werden. Bestimmte Arten von Seilbahnen können auch auf völlig anderen Grundprinzipien beruhen, die sich nicht von vornherein ausschließen lassen. Daher muß es möglich sein, spezifische Anforderungen einzuführen, die den gleichen Sicherheitszielen Rechnung tragen, wie sie in dieser Richtlinie vorgesehen sind.
	(Änderung 2)
	Erwägung (6)
(6) Es ist daher notwendig, für die gesamte Gemeinschaft grundlegende Anforderungen im Hinblick auf Sicherheit, *Gesundheitsschutz*, Umweltschutz und Verbraucherschutz festzulegen, die für Anlagen, Teilsysteme und Sicherheitsbauteile gelten. Ohne solche grundlegenden Anforderungen würde die gegenseitige Anerkennung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften sowohl vom politischen als auch vom technischen Standpunkt aus unlösbare Probleme im Hinblick auf Auslegung und Haftung verursachen. Ebenso wenig wird eine Normung ohne vorherige Festlegung von harmonisierten Grundanforderungen zur Lösung der sich stellenden Probleme beitragen können.	(6) Es ist daher notwendig, für die gesamte Gemeinschaft grundlegende Anforderungen im Hinblick auf Sicherheit **und** Gesundheit **von Personen**, Umweltschutz und Verbraucherschutz festzulegen, die für Anlagen, Teilsysteme und Sicherheitsbauteile gelten. Ohne solche grundlegenden Anforderungen würde die gegenseitige Anerkennung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften sowohl vom politischen als auch vom technischen Standpunkt aus unlösbare Probleme im Hinblick auf Auslegung und Haftung verursachen. Ebenso wenig wird eine Normung ohne vorherige Festlegung von harmonisierten Grundanforderungen zur Lösung der sich stellenden Probleme beitragen können.
	(Änderung 3)
	Erwägung (9)
(9) Für die *Benutzer*, die aus allen Mitgliedstaaten, aber auch aus vielen Ländern außerhalb der Gemeinschaft kommen, muß ein zufriedenstellender Sicherheitsstandard gewährleistet sein. Diese Forderung macht die Festlegung von Verfahren und von Methoden zur Untersuchung, Kontrolle und Überprüfung notwendig. Dies führt zur Verwendung von genormten technischen Vorrichtungen, die in die Seilbahnen integriert werden müssen.	(9) Für die **benutzenden Personen**, die aus allen Mitgliedstaaten, aber auch aus vielen Ländern außerhalb der Gemeinschaft kommen, muß ein zufriedenstellender Sicherheitsstandard gewährleistet sein. Diese Forderung macht die Festlegung von Verfahren und von Methoden zur Untersuchung, Kontrolle und Überprüfung notwendig. Dies führt zur Verwendung von genormten technischen Vorrichtungen, die in die Seilbahnen integriert werden müssen.

Mittwoch, 27. Oktober 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 4)
	Erwägung (31)
(31) *Zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission wurde am 20. Dezember 1994 ein „Modus vivendi" betreffend die Maßnahmen zur Durchführung der nach dem Verfahren des Artikels 189b des Vertrags erlassenen Rechtsakte [1] vereinbart.*	**entfällt**
[1] ABl. C 102 vom 4.4.1996, S. 1.	
	(Änderung 5)
	Artikel 1 Absatz 2 Unterabsatz 1
2. Im Sinne dieser Richtlinie sind Seilbahnen für den Personenverkehr Anlagen aus mehreren Bauteilen, die geplant, gebaut, montiert und in Betrieb genommen werden, um *im Dienst des Personenverkehrs betrieben zu werden.*	2. Im Sinne dieser Richtlinie sind Seilbahnen für den Personenverkehr Anlagen aus mehreren Bauteilen, die geplant, gebaut, montiert und in Betrieb genommen werden, um **Personen zu befördern.**
	(Änderung 6)
	Artikel 1 Absatz 6 fünfter Spiegelstrich
– zu industriellen Zwecken aufgestellte und genutzte Anlagen;	– **bergbauliche Anlagen sowie** zu industriellen Zwecken aufgestellte und genutzte Anlagen;
	(Änderung 7)
	Artikel 8
1. Stellt ein Mitgliedstaat fest, daß ein Sicherheitsbauteil, das mit der CE-Konformitätskennzeichnung versehen ist und bestimmungsgemäß in Verkehr gebracht und verwendet wird, die Sicherheit und Gesundheit von Personen und gegebenenfalls die Sicherheit von Gütern gefährden kann, so trifft er alle geeigneten Maßnahmen, um den Anwendungsbereich dieses Sicherheitsbauteils einzuschränken oder seine Verwendung zu untersagen.	*(Dieser Artikel wird in den neuen Artikel 16a einbezogen; vg. Änd. 10.)*
Der Mitgliedstaat unterrichtet die Kommission unverzüglich über die getroffenen Maßnahmen, begründet seine Entscheidung und gibt an, ob die Nichtkonformität insbesondere	
a) auf die Nichterfüllung der grundlegenden Anforderungen nach Artikel 3 Absatz 1;	
b) auf die mangelhafte Anwendung der in Artikel 2 Absatz 2 genannten europäischen Spezifikationen, sofern die Anwendung dieser Spezifikationen geltend gemacht wird, oder	
c) auf einen Mangel der in Artikel 2 Absatz 2 genannten europäischen Spezifikationen	
zurückzuführen ist.	
2. Die Kommission hört so bald wie möglich die Betroffenen an. Stellt die Kommission nach dieser Anhörung fest,	
– *daß die Maßnahmen gerechtfertigt sind, so unterrichtet sie hiervon unverzüglich den Mitgliedstaat, der die Maßnahmen getroffen hat, sowie die anderen Mitgliedstaaten; ist die in Absatz 1*	

Mittwoch, 27. Oktober 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
genannte Entscheidung in einem Mangel der europäischen Spezifikationen begründet, so leitet die Kommission nach Anhörung der Betroffenen das in Artikel 2 Absatz 7 genannte Verfahren ein, sofern der Mitgliedstaat, der die Entscheidung getroffen hat, diese aufrechterhalten will;	
— *daß die Maßnahmen nicht gerechtfertigt sind, so unterrichtet sie davon unverzüglich den Hersteller oder seinen in der Gemeinschaft ansässigen Bevollmächtigten sowie den Mitgliedstaat, der die Maßnahmen getroffen hat.*	
3. Erweist sich ein mit der CE-Konformitätskennzeichnung versehenes Sicherheitsbauteil als nicht konform, so trifft der zuständige Mitgliedstaat die geeigneten Maßnahmen gegenüber demjenigen, der die CE-Konformitätskennzeichnung auf dem Sicherheitsbauteil angebracht und die EG-Konformitätserklärung ausgestellt hat, und unterrichtet hierüber die Kommission und die übrigen Mitgliedstaaten.	
4. Die Kommission stellt sicher, daß die Mitgliedstaaten über die Ergebnisse des Verfahrens unterrichtet werden.	
	(Änderung 8)
Artikel 12	
1. Stellt ein Mitgliedstaat fest, daß ein Teilsystem, das mit der in Artikel 11 Absatz 1 genannten EG-Konformitätserklärung versehen ist und bestimmungsgemäß verwendet wird, die Sicherheit und Gesundheit von Personen und gegebenenfalls die Sicherheit von Gütern gefährden kann, so trifft er alle geeigneten Maßnahmen, um den Anwendungsbereich dieses Teilsystems einzuschränken oder seine Verwendung zu untersagen.	*(Dieser Artikel wird in den neuen Artikel 16a einbezogen; vgl. Änd. 10.)*
Der Mitgliedstaat unterrichtet die Kommission unverzüglich über die getroffenen Maßnahmen, begründet seine Entscheidung und gibt an, ob die Nichtkonformität insbesondere	
a) auf die Nichterfüllung der grundlegenden Anforderungen nach Artikel 3 Absatz 1,	
b) auf die mangelhafte Anwendung der in Artikel 2 Absatz 2 genannten europäischen Spezifikationen, sofern die Anwendung dieser Spezifikationen geltend gemacht wird, oder	
c) auf einen Mangel der in Artikel 2 Absatz 2 genannten europäischen Spezifikationen	
zurückzuführen ist.	
2. Die Kommission hört so bald wie möglich die Betroffenen an. Stellt die Kommission nach dieser Anhörung fest,	
— *daß die Maßnahmen gerechtfertigt sind, so unterrichtet sie hiervon unverzüglich den Mitgliedstaat, der die Maßnahmen getroffen hat, sowie die anderen Mitgliedstaaten; ist die in Absatz 1 genannte Entscheidung in einem Mangel der europäischen Spezifikationen begründet, so leitet die Kommission nach Anhörung der Betroffenen das in Artikel 2 Absatz 7 genannte Verfahren ein, sofern der Mitgliedstaat, der die Entscheidung getroffen hat, diese aufrechterhalten will;*	
— *daß die Maßnahmen nicht gerechtfertigt sind, so unterrichtet sie davon unverzüglich den Hersteller oder seinen in der Gemeinschaft ansässigen Bevollmächtigten oder — sofern ein solcher nicht vorhanden ist — die natürliche oder juristische Person, die das Teilsystem in Verkehr gebracht hat, sowie den Mitgliedstaat, der die Maßnahmen getroffen hat.*	

Mittwoch, 27. Oktober 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
3. Erweist sich ein mit der EG-Konformitätserklärung versehenes Teilsystem als nicht konform, so trifft der zuständige Mitgliedstaat die geeigneten Maßnahmen gegenüber demjenigen, der die Erklärung ausgestellt hat, und unterrichtet hierüber die Kommission und die übrigen Mitgliedstaaten.	
4. Die Kommission stellt sicher, daß die Mitgliedstaaten über die Ergebnisse des Verfahrens unterrichtet werden.	
(Änderung 9) *Artikel 15*	
Artikel 15	**Artikel 16b**
Stellt ein Mitgliedstaat fest, daß eine Anlage, die genehmigt ist und bestimmungsgemäß verwendet wird, die Sicherheit und Gesundheit von Personen und gegebenenfalls die Sicherheit von Gütern gefährden kann, so trifft er alle geeigneten Maßnahmen, um die Bedingungen für den Betrieb dieser Anlage einzuschränken oder ihren Betrieb zu untersagen.	Stellt ein Mitgliedstaat fest, daß eine Anlage, die genehmigt ist und bestimmungsgemäß verwendet wird, die Sicherheit und Gesundheit von Personen und gegebenenfalls die Sicherheit von Gütern gefährden kann, so trifft er alle geeigneten Maßnahmen, um die Bedingungen für den Betrieb dieser Anlage einzuschränken oder ihren Betrieb zu untersagen.
(Änderung 10) *Kapitel IVa (neu)*	
	KAPITEL IVa
	SCHUTZMASSNAHMEN
	Artikel 16a
	1. Stellt ein Mitgliedstaat fest, daß ein Sicherheitsbauteil, das mit der CE-Konformitätskennzeichnung versehen ist und bestimmungsgemäß in Verkehr gebracht und verwendet wird, oder ein Teilsystem, das mit der in Artikel 11 Absatz 1 genannten EG-Konformitätserklärung versehen ist und bestimmungsgemäß verwendet wird, die Sicherheit und Gesundheit von Personen und gegebenenfalls die Sicherheit von Gütern gefährden kann, so trifft er alle geeigneten Maßnahmen, um den Anwendungsbereich dieses Sicherheitsbauteils oder dieses Teilsystems einzuschränken oder seine Verwendung zu untersagen.
	Der Mitgliedstaat unterrichtet die Kommission unverzüglich über die getroffenen Maßnahmen, begründet seine Entscheidung und gibt an, ob die Nichtkonformität insbesondere
	a) auf die Nichterfüllung der grundlegenden Anforderungen nach Artikel 3 Absatz 1,
	b) auf die mangelhafte Anwendung der in Artikel 2 Absatz 2 genannten europäischen Spezifikationen, sofern die Anwendung dieser Spezifikationen geltend gemacht wird, oder
	c) auf einen Mangel der in Artikel 2 Absatz 2 genannten europäischen Spezifikationen
	zurückzuführen ist.
	2. Die Kommission hört so bald wie möglich die Betroffenen an. Stellt die Kommission nach dieser Anhörung fest,
	— daß die Maßnahmen gerechtfertigt sind, so unterrichtet sie hiervon unverzüglich den Mitgliedstaat, der die Maßnahmen getroffen hat, sowie die anderen Mitgliedstaaten; ist die in Absatz 1 genannte Entschei-

Mittwoch, 27. Oktober 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	dung in einem Mangel der europäischen Spezifikationen begründet, so leitet die Kommission nach Anhörung der Betroffenen das in Artikel 2 Absatz 7 genannte Verfahren ein, sofern der Mitgliedstaat, der die Entscheidung getroffen hat, diese aufrechterhalten will;
	— daß die Maßnahmen betreffend ein Sicherheitsbauteil nicht gerechtfertigt sind, so unterrichtet sie davon unverzüglich den Hersteller oder seinen in der Gemeinschaft ansässigen Bevollmächtigten sowie den Mitgliedstaat, der die Maßnahmen getroffen hat;
	— daß die Maßnahmen betreffend ein Teilsystem nicht gerechtfertigt sind, so unterrichtet sie davon unverzüglich den Hersteller oder seinen in der Gemeinschaft ansässigen Bevollmächtigten oder — sofern ein solcher nicht vorhanden ist — die natürliche oder juristische Person, die das Teilsystem in Verkehr gebracht hat, sowie den Mitgliedstaat, der die Maßnahmen getroffen hat.
	3. Erweist sich ein mit der CE-Konformitätskennzeichnung versehenes Sicherheitsbauteil als nicht konform, so trifft der zuständige Mitgliedstaat die geeigneten Maßnahmen gegenüber demjenigen, der die CE-Konformitätskennzeichnung auf dem Sicherheitsbauteil angebracht und die EG-Konformitätserklärung ausgestellt hat, und unterrichtet hierüber die Kommission und die übrigen Mitgliedstaaten.
	4. Erweist sich ein mit der EG-Konformitätserklärung versehenes Teilsystem als nicht konform, so trifft der zuständige Mitgliedstaat die geeigneten Maßnahmen gegenüber demjenigen, der die Erklärung ausgestellt hat, und unterrichtet hierüber die Kommission und die übrigen Mitgliedstaaten.
	5. Die Kommission stellt sicher, daß die Mitgliedstaaten über die Ergebnisse des Verfahrens unterrichtet werden.
	(Die Artikel 8 und 12 sind zu streichen; vgl. Änd. 7 und 8.)
(Änderung 12)	
Artikel 22 Absatz 4	
4. Die Kommission legt dem Europäischen Parlament und dem Rat spätestens am .... einen Bericht über die Anwendung dieser Richtlinie und insbesondere *ihres Artikels 18* vor und unterbreitet gegebenenfalls geeignete Vorschläge.	4. Die Kommission legt dem Europäischen Parlament und dem Rat spätestens am .... einen Bericht über die Anwendung dieser Richtlinie und insbesondere ihres Artikels **1 Absatz 6 und** ihres Artikels 18 vor und unterbreitet gegebenenfalls geeignete Vorschläge.

14. Jahresbericht 1998 der EZB

A5-0035/1999

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Jahresbericht 1998 der Europäischen Zentralbank (C4-0211/1999)

Das Europäische Parlament,

— gestützt auf den Jahresbericht 1998 der Europäischen Zentralbank (C4-0211/1999),

— gestützt auf Artikel 113 des Vertrags über die Europäische Union,

— unter Hinweis auf Artikel 15 der Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank,

— gestützt auf Artikel 40 seiner Geschäftsordnung,

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 2. April 1998 zu der demokratischen Rechenschaftspflicht in der dritten Stufe der WWU [1],

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 3. Dezember 1998 zu einem Vorschlag der Kommission für einen Beschluß des Rates über die Vertretung und die Festlegung von Standpunkten der Gemeinschaft auf internationaler Ebene im Zusammenhang mit der Wirtschafts- und Währungsunion [2],

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft und Währung (A5-0035/1999),

A. in der Erwägung, daß der Übergang zur dritten Stufe der Währungsunion ein Erfolg war,

B. in der Erwägung, daß die Unabhängigkeit der EZB eine volle Rechenschaftspflicht der EZB für ihr Handeln erfordert; in der Erwägung, daß es für die EZB von größter Bedeutung ist, für die Finanzmärkte und sonstige Wirtschafts- und Sozialakteure glaubwürdig zu sein, wobei ein hohes Maß an Transparenz bei der Beschlußfassung über die Währungspolitik der beste Weg zur Untermauerung dieser Glaubwürdigkeit ist,

C. in der Erwägung, daß die EZB Preisstabilität als „Anstieg des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) für das Euro-Währungsgebiet von mittelfristig unter 2 % gegenüber dem Vorjahr" definiert hat,

D. in der Erwägung, daß sich die geldpolitische Strategie der EZB auf zwei Säulen stützt, erstens auf einen Referenzwert für das Wachstum eines weitgefaßten Geldmengenaggregats und zweitens auf eine umfassende Beurteilung der künftigen Preisentwicklung und der Risiken für die Preisstabilität im Euroraum,

E. in der Erwägung, daß seit dem 1. Januar 1999 der neue Wechselkursmechanismus (WKM II) in Kraft ist und Dänemark und Griechenland diesem Wechselkursmechanismus beigetreten sind,

F. in der Erwägung, daß nach Artikel 105 des EG-Vertrags das Ziel des ESZB darin besteht, Preisstabilität zu gewährleisten und, sofern diese erreicht ist, die allgemeine Wirtschaftspolitik der Gemeinschaft zu unterstützen,

G. in der Erwägung, daß das Europäische Parlament mit seinem Ausschuß für Wirtschaft und Währung ein regelmäßiges Forum bietet, in dessen Rahmen die Mitglieder der Finanzausschüsse der Parlamente der Mitgliedstaaten Fragen der Geldpolitik zur Sprache bringen können,

1. beglückwünscht die EZB zu dem gelungenen Aufbau der EZB in Frankfurt, den sorgfältigen Vorbereitungsarbeiten für das historisch einmalige Projekt einer Europäischen Währungsunion und zu dem erfolgreichen Übergang zur dritten Stufe der WWU;

2. unterstreicht die hohe Qualität des ersten Jahresberichtes der EZB und der seit dem 1. Januar 1999 vorgelegten Monatsberichte;

3. unterstützt den Ausbau der EZB zu einer monetären Autorität von europäischer Dimension mit einem dem Federal Reserve Board der USA vergleichbaren internationalen Status;

4. begrüßt, daß die EZB die demokratische Rechenschaftspflicht gegenüber dem Europäischen Parlament anerkannt hat und auch in den nächsten Jahren einer verstärkten Kooperation mit dem Europäischen Parlament Rechnung tragen will;

5. hält es für einen Fortschritt in der Informationspolitik der EZB, daß regelmäßig nach EZB-Ratssitzungen Pressekonferenzen stattfinden, in denen Argumente für die Begründung der geldpolitischen Entscheidungen veröffentlicht werden, und daß neben dem Jahresbericht und der vierteljährlichen Erklärung des EZB-Präsidenten vor dem Parlament auch Monatsberichte veröffentlicht werden;

6. fordert den Präsidenten der EZB auf, sich nach jeder bedeutsamen geldpolitischen Maßnahme auf Ersuchen des Ausschusses für Wirtschaft und Währung so rasch wie möglich für einen Meinungsaustausch zur Verfügung zu stellen;

---

[1] ABl. C 138 vom 4.5.1998, S. 177.
[2] ABl. C 398 vom 21.12.1998, S. 61.

Mittwoch, 27. Oktober 1999

7. bedauert, daß die EZB nicht das Maß an Transparenz erreicht, das andere führende Zentralbanken verwirklicht haben; stellt fest, daß sowohl das Federal Reserve Board der USA als auch die Notenbanken Japans, des Vereinigten Königreichs und Schwedens Argumente für und wider ihre geldpolitischen Entscheidungen erläutern, und fordert, daß Kurzprotokolle der Sitzungen des EZB-Rates kurz nach der darauffolgenden Sitzung veröffentlicht und die Pro- und Kontra-Argumente zu den jeweils getroffenen Entscheidungen sowie die Überlegungen, die zu diesen Entscheidungen geführt haben, ausführlich dargelegt werden;

8. fordert die EZB auf, halbjährlich gesamtwirtschaftliche Prognosen zu veröffentlichen, die Aufschluß geben über die Aussichten und die mit ihnen verbundenen Risiken für die Inlandsnachfrage und ihre Hauptkomponenten, die Nettoausfuhren, das nominale und reale Bruttoinlandsprodukt, den Anstieg der Verbraucherpreise, die Arbeitslosigkeit und die Leistungsbilanz, einschließlich der Daten und wissenschaftlichen Untersuchungen, auf denen die Prognosen beruhen, um eine verläßliche Bewertung der geldpolitischen Entscheidungen zu ermöglichen, eine Fehlinformation der Märkte zu vermeiden, Marktransparenz zu gewährleisten und damit Spekulation vorzubeugen;

9. fordert die EZB auf, einen regelmäßigen Gesamtbericht über die wirtschaftlichen Entwicklungen in jedem am Euro teilnehmenden Mitgliedstaat einschließlich einer Zusammenfassung der relevanten nationalen Daten zu veröffentlichen, um Vergleiche und damit die Ermittlung vorbildlicher Praktiken sowie das frühzeitige Erkennen möglicher Probleme innerhalb des Eurogebiets zu ermöglichen, die ein Eingreifen der betreffenden Regierungen erfordern, und darüber hinaus den Tarifpartnern auf nationaler Ebene anhand der in ihrem Land zu beobachtenden Tendenzen hinsichtlich der Produktivität, der Preise und der Wettbewerbsfähigkeit verläßliche Anhaltspunkte für die zu erwartende Lohnentwicklung zu bieten;

10. fordert die EZB auf, größere Anstrengungen zu unternehmen, um ihre Sicht der wichtigsten Beziehungen innerhalb der Wirtschaft der Euro-Zone darzulegen, und mit diesem Ziel vor Augen jährlich ihre ökonometrischen Modelle für die Wirtschaft der Euro-Zone und die Weltwirtschaft öffentlich zugänglich zu machen, um Nutzer von außen in die Lage zu versetzen, Simulationen vorzunehmen und mehr Einblick in die Denkweise und den Forschungszeitplan der EZB zu erhalten;

11. stellt fest, daß Prognosen mit zahlreichen Unsicherheitsfaktoren behaftet sind, in Anbetracht der Tatsache, daß über den Euroraum erst seit kurzem Daten gesammelt werden und daß die Einführung des Euro erhebliche Veränderungen der Struktur und Funktionsweise des Finanzsystems im Eurogebiet mit sich bringen wird, und fordert die EZB nachdrücklich auf, die Probleme, die in dieser Phase ihrer Entwicklung mit der Bewältigung ihrer Aufgaben verbunden sind, deutlich zu machen, um ihre Glaubwürdigkeit und die Achtung vor ihrer Fähigkeit, diese Aufgaben auch in einer Zeit außergewöhnlicher Ungewißheit zu bewältigen, zu stärken; fordert die EZB in diesem Sinne nachdrücklich auf, zu verdeutlichen, welches Gewicht und welche Bedeutung sie anderen Indikatoren als den beiden „Säulen“ ihrer Strategie, den Referenzwerten für die Geldmengen und den Inflationsprognosen, beimißt;

12. hält die Senkung der Zinsen um 50 Basispunkte am 8. 01 1999 für richtig und begrüßt insbesondere die Begründung dieser Maßnahme, womit anerkannt wird, daß das ESZB gemäß Artikel 105 des EG-Vertrags die allgemeine Wirtschaftspolitik in der Gemeinschaft unterstützt, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Zieles der Preisstabilität möglich ist;

13. hält es im Interesse der Transparenz und Glaubwürdigkeit für erforderlich, daß das ESZB verdeutlicht, wie Geldpolitik, solange das Ziel der Preisstabilität aufrecht erhalten wird, zu einem ausgewogenen und angemessenen Policy Mix beitragen soll, um nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung zu fördern;

14. begrüßt die von der EZB am 13. September 1999 angekündigten Initiativen, die zu einem besseren grenzüberschreitenden Zahlungsverkehrssystem im Eurogebiet beitragen sollen und fordert die EZB auf, den Aufbau von europäischen Zahlungssystemen zu fördern und dabei dem Wettbewerb zwischen den einzelnen Systemen und der Entwicklung eines eigenen Systems für Kleinzahlungen besondere Bedeutung beizumessen; fordert die EZB ferner zur regelmäßigen Veröffentlichung von Fortschrittsberichten auf, um zu überprüfen, ob tatsächlich Fortschritte im Hinblick auf eine kostengünstigere, schnellere und sicherere Abwicklung dieses Zahlungsverkehrs erzielt wurden;

15. stellt fest, daß die Vorkehrungen des ESZB für die Liquiditätsversorgung von Finanzinstitutionen im Krisenfall vom Internationalen Währungsfonds und Beobachtern des Privatsektors in Frage gestellt wurden, und fordert die EZB nachdrücklich auf, deutlich zu machen, daß die Verfahren, die für die Genehmigung und Gewährung solcher Fazilitäten als „lender of last resort“ notwendig sind, bereitstehen und im Ernstfall funktionsfähig sind; fordert die EZB in diesem Zusammenhang auf, ausführlicher als bisher in ihrem Jahresbericht über die Zusammenarbeit mit den nationalen Zentralbanken zu berichten;

16. fordert die EZB nachdrücklich auf, gegenüber den Mitgliedstaaten klarzustellen, welche Bedeutung sie dem Verbot beimißt, öffentlichen Stellen (einschließlich den nationalen Schatzämtern) monetäre Finan-

zierung in Form von Überziehungsfazilitäten und dem Erwerb von Schuldtiteln am Primärmarkt zu gewähren und darüber hinaus klarzustellen, daß der Grundsatz „no bail out" auch für den Erwerb von Schuldtiteln der öffentlichen Hand am Sekundärmarkt gilt, und in diesem Zusammenhang auf die möglichen Gefahren hinzuweisen, die der Kreditwürdigkeit von Mitgliedstaaten oder der Glaubwürdigkeit der EZB aufgrund der Tatsache drohen, daß einige Regierungen allzusehr auf kurzfristige Mittelbeschaffung mit Fälligkeiten unter einem Jahr zurückgreifen;

17. hält es für notwendig und zweckmäßig, daß die EZB auf internationaler Ebene unter anderem in der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, dem Internationalen Währungsfonds und der G7 vertreten ist; fordert jedoch gleichzeitig, daß die Kommission angemessen an Entscheidungen und auf institutioneller Ebene, insbesondere im Internationalen Währungsfonds, beteiligt wird; fordert die EZB auf, ihre Rolle in der internationalen Zusammenarbeit uneingeschränkt anzuerkennen;

18. bedauert, daß einige Mitglieder des Rates eine Einschränkung der Entscheidungsfreiheit der EZB bei der Verfolgung des Ziels der Preisstabilität vorgeschlagen haben sollen, indem sie die Möglichkeit in Betracht gezogen haben, entweder „allgemeine Leitlinien" für die Wechselkurspolitik aufzustellen oder sogar einem förmlichen Wechselkurssystem beizutreten; weist darauf hin, daß solche Vorgaben in Anbetracht des geringen Anteils des BIP im Eurogebiet, der derzeit Wechselkursschwankungen unterliegt, kaum eine Berechtigung haben, und stellt fest, daß ein etwaiger Beschluß des Rates in diesem Sinne nur auf der Grundlage einer Empfehlung der EZB selbst oder der Kommission gefaßt werden kann und daß er Einstimmigkeit erfordert; hofft in diesem Zusammenhang, daß sich die Mitglieder des Rates künftig zurückhaltender äußern;

19. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung der Europäischen Zentralbank, der Kommission und dem Rat zu übermitteln.

---

15. Ergebnisse des Europäischen Rates von Tampere

B5-0187, 0188, 0190 und 0193/1999

Entschließung des Europäischen Parlaments zum Europäischen Rat von Tampere

Das Europäische Parlament,

— unter Hinweis auf die Bestimmungen des Vertrags von Amsterdam und den detaillierten Wiener Aktionsplan zur Schaffung eines Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts,

— unter Hinweis ferner auf die Bestimmungen des Vertrags von Amsterdam über die Zuständigkeiten der EU-Institutionen im Hinblick auf die Wahrung der Grundrechte und die Bekämpfung aller Arten von Diskriminierung, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit,

— unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zu diesem Thema, insbesondere auf die vorbereitende Entschließung zum Gipfel von Tampere vom 16. September 1999 [1] sowie auf den Standpunkt der Kommission, enthalten im Schreiben von Präsident Prodi vom 23. September 1999 an den finnischen Ministerpräsidenten, und auf die Rede der Präsidentin des Europäischen Parlaments vor dem Europäischen Rat,

— in Kenntnis der Schlußfolgerungen der Sondertagung des Europäischen Rates vom 15. und 16. Oktober 1999 in Tampere zur Schaffung eines Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts in der Europäischen Union,

Konstitutionelle und demokratische Aspekte

1. nimmt die Bedeutung des ersten Sondergipfels der Staats- und Regierungschefs zu den wichtigen Themen zur Kenntnis, die den Mittelpunkt einer Union bilden, die auf „den Grundsätzen der Freiheit, der Demokratie und der Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten und der Rechtsstaatlichkeit" aufbaut;

2. bedauert, daß die Schlußfolgerungen des Ratsvorsitzes trotz der Bedeutung, die der Europäische Rat den demokratischen Institutionen als Grundstein der europäischen Integration beimißt, weder einen Hinweis auf die Rede der Präsidentin des Parlaments noch auf die spezifischen Empfehlungen des Parlaments an den Europäischen Rat enthalten; betont insbesondere die Notwendigkeit einer verstärkten demokratischen Kontrolle;

---

[1] Teil II Punkt 10 b des Protokolls dieses Datums.

Mittwoch, 27. Oktober 1999

3. beschließt, vor Jahresende eine weitere interparlamentarische Konferenz über den Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (auf der Linie der Konferenz vom März 1999) abzuhalten, die sein Ausschuß für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten veranstalten wird und an der Vertreter der Bürgergesellschaft und der nationalen Parlamente teilnehmen werden;

Auf dem Weg zu einem Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts

4. begrüßt den Beschluß des Europäischen Rates, dem Ziel der Entwicklung der Union als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts auch weiterhin einen Platz ganz oben auf der politischen Tagesordnung einzuräumen, und hierfür ein „Scoreboard" einzurichten, die sicherstellt, daß das Projekt nicht an Schwung verliert; erinnert den Europäischen Rat jedoch daran, daß neben seiner Entschlossenheit auch ein umfassender Ansatz notwendig ist, der Fragen betreffend die Rechte der Bürger, einschließlich ihrer Rechte gegenüber den Regierungen vollständig Rechnung trägt; vertritt die Ansicht, daß die Ergebnisse des Gipfels, gemessen an diesem Kriterium, eine gewisse Unausgeglichenheit und einige Lücken aufweisen, wie beispielsweise die Tatsache, daß versäumt wurde, den Bürgern eine Möglichkeit einzuräumen, den Europäischen Gerichtshof anzurufen, um ihre Rechte durchzusetzen;

Grundrechte und Nichtdiskriminierung

5. begrüßt die Zusammensetzung und die Arbeitsverfahren des Gremiums, das mit der Ausarbeitung des Entwurfs einer EU-Charta der Grundrechte beauftragt ist, und wird sich von ganzem Herzen an dieser Aufgabe beteiligen;

6. setzt große Hoffnungen auf eine starke Parlamentskomponente dieses Gremiums, was die demokratische Entwicklung der Europäischen Union besser aufzeigt, als dies eine klassische Regierungskonferenz leisten könnte;

7. hält es für wünschenswert, daß das Ergebnis der Arbeiten dieses Gremiums — möglicherweise aufbauend auf der Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten — im Rahmen des EU-Rechts die Gemeinschaftsorgane bindet und damit unmittelbare Wirkung für die Unionsbürger hat;

8. hofft, daß alle Mitglieder dieses Gremiums im Dezember 1999 designiert sind, und verpflichtet sich seinerseits, dies zu tun; ist der Ansicht, daß die Präsidentschaft dieses Gremiums aus dem parlamentarischen Bereich stammen sollte;

9. bedauert, daß der Europäische Rat diese Möglichkeit — trotz der Bekräftigung des Grundsatzes der Transparenz — nicht dazu genutzt hat, konkrete Maßnahmen zu ergreifen, um das Recht auf Freizügigkeit und Niederlassungsfreiheit im gesamten EU-Raum sowie das Recht der Bürger auf Informationsfreiheit und Zugang zu Dokumenten zu stärken und der Geheimhaltung im Rat ein Ende zu setzen, wenn dieser gesetzgeberisch tätig ist;

10. begrüßt die Forderung des Europäischen Rates nach einer verstärkten Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit; erinnert die Staats- und Regierungschefs jedoch daran, daß es von ihnen ein konsequentes Vorgehen und verstärkte Bemühungen im Einklang mit dieser Forderung erwartet, um zu verhindern, daß in der Öffentlichkeit eine Verbindung zwischen Verbrechen, illegalen Einwanderern und Asylbewerbern hergestellt wird;

11. unterstützt die Aufforderung des Europäischen Rates an die Kommission, möglichst bald Vorschläge zur Durchführung des Artikels 13 des EG-Vertrags vorzulegen; wünscht aber, daß diese Vorschläge alle in diesem Artikel angeführten Faktoren der Diskriminierung enthalten;

Asyl und Zuwanderung

12. begrüßt und billigt die Bekräftigung der unbedingten Achtung des Rechts auf Asyl auf der Grundlage der uneingeschränkten und umfassenden Anwendung der Genfer Flüchtlingskonvention, wodurch sichergestellt wird, daß niemand dorthin zurückgeschickt wird, wo er Verfolgung ausgesetzt ist, d.h. daß der Grundsatz der Nichtzurückweisung gewahrt bleibt;

13. bedauert, daß sich der Europäische Rat nicht auf ein Einheitliches Europäisches Asylsystem, sondern nur auf gemeinsame Standards für Verfahren, Mindestbedingungen für die Aufnahme von Asylbewerbern und die Angleichung der Bestimmungen über die Zuerkennung des Flüchtlingsstatus und dessen Inhalt einigen konnte; drängt ferner auf rasche Fortschritte im Hinblick auf ein Übereinkommen über ein Einheitliches Asylsystem und einen einheitlichen Status für Flüchtlinge auf der Grundlage eines Vorschlags der Kommission; ein solches System muß Kontrollen gegen Mißbrauch enthalten, damit der Grundsatz des Asylrechts als solcher unangetastet bleibt;

14. bedauert, daß im Europäischen Rat keine Einigung in der Frage des vorübergehenden und ergänzenden Schutzes für Vertriebene auf der Grundlage des Lastenausgleichs und der finanziellen Solidarität zwischen den Mitgliedstaaten erzielt wurde; äußert Präferenz für eine EU-Finanzierung im Falle eines massiven Zustroms von Flüchtlingen, die zeitweiligen Schutz benötigen;

15. dringt auf die rasche Umsetzung der Zusagen hinsichtlich einer fairen Behandlung der Staatsangehörigen von Drittländern, die sich rechtmäßig in den Mitgliedstaaten aufhalten; fordert die Definition des Rechtsstatus dieser Personen, wobei deren Rechte vereinheitlicht und den entsprechenden Rechten der EU-Bürger so weit wie möglich angenähert werden sollten; fordert ferner die rasche Annahme von Beschlüssen durch den Rat auf der Grundlage der Vorschläge der Kommission, um ein gemeinsames EU-Visum und langfristige Aufenthaltsgenehmigungen einzuführen;

16. fordert den Rat mit Nachdruck auf, Gesetzgebungsverfahren, die durch den Vertrag von Amsterdam eingeführt worden sind, nicht zu umgehen, sondern vielmehr die demokratische Kontrolle durch das Parlament sowie demokratische Annahmeverfahren sicherzustellen; besteht darauf, daß Aktionspläne für einzelne Länder sich nicht darauf beschränken dürfen, Zuwanderer und Asylsuchende abzuschrecken, und daß es vielmehr darum geht, an die Wurzeln des Flüchtlingsproblems heranzugehen, sowie zu prüfen, inwieweit Politiken der Union dazu beitragen können, den Druck zu verringern; fordert einen Zeitplan sowie Angaben über die Haushaltsmittel für derartige Maßnahmen;

17. fordert den Rat auf zu prüfen, ob die Ziele von Titel IV des Vertrags betreffend Visa, Asyl und Einwanderung erreicht werden können und ob eine Einigung zwischen den Mitgliedstaaten vor Ablauf des vertraglich festgelegten Fünfjahreszeitraums erzielt werden kann, so daß alle Beschlüsse im Rahmen dieses Titels unter das Verfahren gemäß Artikel 251 fallen und die Bestimmungen über die Befugnisse des Gerichtshofs vor der Erweiterung der Union angepaßt werden können;

18. begrüßt das entschlossene Eintreten für die Bekämpfung der illegalen Einwanderung; betont aber erneut, daß im Zusammenhang mit dem Sprachgebrauch Vorsicht geboten ist, damit die Begriffe illegale Einwanderer, Asylbewerber und Flüchtlinge nicht durcheinandergebracht werden; fordert ferner mit Nachdruck, daß die Strafmaßnahmen gegen die Schlepper und gegen diejenigen Personen gerichtet sein sollten, die sich der wirtschaftlichen Ausbeutung von Einwanderern schuldig machen, und daß sie nicht die Opfer einer solchen Ausbeutung treffen sollten;

19. weist darauf hin, daß der Europäische Rat die Kommission nicht aufgefordert hat, einen Vorschlag zu den Rechten und Pflichten von Drittstaatsangehörigen vorzulegen; fordert deshalb die Kommission auf, einen solchen Vorschlag zusammen mit Vorschlägen im Rahmen von Artikel 13 des EG-Vertrags (gegen Diskriminierung) vorzulegen, der im übrigen nicht, wie vom Rat impliziert, auf Rassismus und Fremdenfeindlichkeit beschränkt werden darf;

Zugang zum Recht in Europa

20. billigt vorbehaltlos das Ziel, daß in einem echten Europäischen Rechtsraum Einzelpersonen und Unternehmen nicht durch die Unvereinbarkeit oder die Komplexität der Rechtsordnungen und der Verwaltungssysteme in den Mitgliedstaaten daran gehindert oder davon abgehalten werden dürfen, von ihren Rechten Gebrauch zu machen;

21. vertritt die Auffassung, daß die rasche Vereinfachung und die Beschleunigung grenzüberschreitender Gerichtsverfahren im Verbraucherbereich sowie bei handelsrechtlichen Verfahren und Unterhaltsklagen mit geringem Streitwert, ferner der verbesserte Opferschutz, der Zugang der Opfer zum Recht, die Anerkennung ihrer Schadenersatzansprüche, einschließlich Kostenersatz, sowie bessere Bedingungen für Personen, die in einem anderen Mitgliedstaat als ihrem eigenen angeklagt sind, in hohem Maße dazu beitragen könnten, den „Europäischen Raum des Rechts" für Einzelpersonen Wirklichkeit werden zu lassen; fordert, daß der Rat, im Rahmen der Verfahren von Titel IV des Vertrages, unverzüglich den Inhalt des Zweiten Brüsseler Übereinkommens unterstützt;

22. nimmt die Verpflichtung des Europäischen Rates und der Kommission zur Kenntnis, bis zum Dezember des Jahres 2000 ein Maßnahmenprogramm zur Umsetzung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung gerichtlicher Entscheidungen anzunehmen sowie die notwendige Annäherung der Rechtsvorschriften in Zivil- und Strafsachen durchzuführen; fordert mit Nachdruck, daß darin auch Maßnahmen zur Sicherstellung kohärenter und angemessener Standards für die Rechtspraxis und die juristischen Verfahren in der gesamten Union enthalten sind, und zwar einschließlich Rechtshilfe und Schaffung eines „Euro-Kaution-Systems", das es Beklagten bzw. Angeklagten ermöglichen soll, die Wartezeit bis zum Verhandlungstermin in der Heimat zu verbringen; betont, daß der Grundsatz der gegenseitigen Anerkennung durch Vereinbarung von Mindestnormen verwirklicht werden muß, um das Vertrauen in andere Rechtssysteme zu verbessern;

Mittwoch, 27. Oktober 1999

Aktionen zur Bekämpfung der Kriminalität

23. glaubt, daß die Vorschläge zur Stärkung der Befugnisse von Europol, zur Schaffung einer operativen Task-Force der europäischen Polizeichefs und eines Europäischen Ausbildungszentrums für die Polizei sowie von EUROJUST im Kontext einer verbesserten demokratischen und gerichtlichen Überwachung in bezug auf den Datenschutz umgesetzt werden müssen; erneuert deshalb seine Forderung, daß die polizeiliche und gerichtliche Zusammenarbeit in Strafsachen (restlicher „dritter Pfeiler") in den Gemeinschaftspfeiler integriert werden müssen, um eine größere legislative Kohärenz und verbesserte demokratische Kontrollen zu erreichen;

24. befürwortet die Forderung nach einer Annäherung beim Strafrecht und bei den diesbezüglichen Verfahren im Zusammenhang mit der Geldwäsche (z.B. Ermitteln, Einfrieren und Einziehen von Vermögensgegenständen); fordert mit Nachdruck konkrete Aktionen in bezug auf die Hindernisse, die durch das Bankgeheimnis sowie durch Steueroasen entstehen;

25. begrüßt die Aussichten auf eine regionale Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des organisierten Verbrechens unter Einbeziehung der Mitgliedstaaten sowie von Nachbarstaaten der Union und billigt die Forderung nach klaren Prioritäten und politischen Zielen für das außenpolitische Handeln der Union im Bereich Justiz und Inneres, die vor der im Juni 2000 stattfindenden Tagung des Europäischen Rates ausgearbeitet werden sollen;

26. teilt die Ansicht, daß die Außenbeziehungen auf integrierte und konsistente Weise dazu genutzt werden sollten, den Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts aufzubauen; dringt jedoch beim Rat darauf, das Parlament künftig umfassender über all seine Verhandlungen und Tätigkeiten im Hinblick auf Drittländer zu informieren und zu konsultieren; bedauert, daß der Europäische Rat nicht die Gelegenheit genutzt hat, die Verantwortlichkeit der Union hinsichtlich der Bevölkerungsbewegungen außerhalb ihrer Grenzen zu bestätigen;

*

* *

27. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Europäischen Rat, dem Rat, der Kommission und den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

16. Ernennung des Bürgerbeauftragten

Beschluß zur Ernennung des Bürgerbeauftragten der Europäischen Union

Das Europäische Parlament,

— unter Hinweis auf den EG-Vertrag, insbesondere auf Artikel 21 Absatz 2 und 195,

— unter Hinweis auf den EGKS-Vertrag, insbesondere auf Artikel 20 d,

— unter Hinweis auf den EAG-Vertrag, insbesondere auf Artikel 107 d,

— unter Hinweis auf seinen Beschluß vom 9. März 1994 über die Regelungen und allgemeinen Bedingungen für die Ausübung der Aufgaben des Bürgerbeauftragen ([1]),

— aufgrund von Artikel 177 seiner Geschäftsordnung,

— unter Hinweis auf die Stellenausschreibung vom 31. Juli 1999 ([2]),

— in Kenntnis der gemäß Artikel 6 Absatz 2 der Regelungen und allgemeinen Bedingungen für die Ausübung der Aufgaben des Bürgerbeauftragten und Artikel 177 Absatz 3 seiner Geschäftsordnung übermittelten Kandidaturen,

— in Kenntnis der Liste der zulässigen Kandidaturen,

— unter Hinweis auf die Anhörungen der Bewerber vor dem zuständigen Ausschuß am 19. Oktober 1999,

— in Kenntnis der Ergebnisse der Abstimmung im Plenum am 27. Oktober 1999,

ernennt Jacob Magnus Söderman zum Bürgerbeauftragten der Europäischen Union.

([1]) ABl. L 113 vom 4.5.1994, S. 15.
([2]) ABl. C 220 vom 31.7.1999, S. 29.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

(2000/C 154/04)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Frau FONTAINE

Präsidentin

1. Eröffnung der Sitzung

Die Präsidentin erklärt die Sitzung um 10.05 Uhr für eröffnet.

*
* *

Die Präsidentin erklärt zu dem Terroranschlag auf das armenische Parlament am Vortag, bei dem der Ministerpräsident und acht Abgeordnete getötet wurden, daß sie dem Volk von Armenien gegenüber mit einem Schreiben an den Präsidenten die Solidarität und das Mitgefühl des Europäischen Parlaments zum Ausdruck bringen werde.

2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Herr Ford hat mitgeteilt, daß er am Vortag anwesend war, sein Name jedoch in der Anwesenheitsliste nicht aufgeführt ist.

Es spricht Herr Hughes, der auf seine Wortmeldung in der Aussprache über die Umstrukturierung von Unternehmen (Punkt 22) zurückkommt und daran erinnert, daß der von ihm im Namen der PSE-Fraktion eingereichte Entschließungsantrag einen Hinweis auf die Firma „Michelin" enthielt, der in den gedruckten Fassungen jetzt nur im englischen und spanischen Text enthalten ist, nicht aber in den anderen; er dringt darauf, daß dieses Element in den Text gehört, der zur Abstimmung gestellt wird.

Es sprechen die Abgeordneten:

- Pronk, der erklärt, in dem von ihm im Namen der PPE/DE-Fraktion eingereichten Text fehle ein Hinweis auf die Firma „Michelin", und beantragt, angesichts der herrschenden Verwirrung, die Abstimmung über diesen Text auf die folgende Tagung zu vertagen;
- Hughes, der meint, das Problem könne dadurch gelöst werden, daß der Text mit den Originalunterschriften der verschiedenen Fraktionsvertreter zur Abstimmung gestellt werde, und einer Verschiebung der Abstimmung widerspricht;
- Plooij-van Gorsel, die erklärt, sie habe den gemeinsamen Entschließungsantrag im Namen der ELDR-Fraktion ohne jeden Hinweis auf die Firma „Michelin" unterzeichnet, und fordert, alle Sprachfassungen dementsprechend anzupassen;
- Poettering, Vorsitzender der PPE/DE-Fraktion, der daran erinnert, daß die Konferenz der Präsidenten Einvernehmen darüber hergestellt hatte, daß in dem Text „Michelin" nicht gesondert erwähnt werden sollte, sondern allgemein von Unternehmensumstrukturierungen zu sprechen wäre, und fordert, an dieser Einigung festzuhalten;
- Wurtz, Vorsitzender der GUE/NGL-Fraktion, der es bestreitet, daß in der Konferenz der Präsidenten Einvernehmen über die Streichung jeden Hinweises auf „Michelin" bestanden habe, es habe sich vielmehr nur darum gehandelt, die Firma nicht im Titel zu erwähnen;
- Flautre, die betont, im Namen der Verts/ALE-Fraktion einen Kompromißtext mit diesem Verweis unterschrieben zu haben, und erklärt, ihre Unterschrift werde hinfällig, wenn dieser Verweis gestrichen werde;
- Barón Crespo, Vorsitzender der PSE-Fraktion, der erklärt, seines Wissens habe sich in dem unterzeichneten Kompromißtext der Hinweis auf „Michelin" gefunden, und vorschlägt, daß diejenigen, die dagegen sind, eine getrennte Abstimmung über den in Rede stehenden Textteil beantragen; er unterstreicht, daß es unannehmbar ist, wenn bestimmte Teile eines Kompromißtexts ohne die Zustimmung aller Unterzeichner gestrichen werde (die Präsidentin antwortet, ihre Erachtens handele es sich um einen technischen Fehler und der zur Abstimmung zu stellende Text werde berichtigt);

Donnerstag, 28. Oktober 1999

— Varela Suanzes-Carpegna, der zu der Antwort der Präsidentin anmerkt, ein ähnlich gelagerter Fehler sei bei dem gemeinsamen Entschließungsantrag zum Abschluß der Aussprache über die mündliche Anfrage an die Kommission zum Fischereiabkommen EG/Marokko aufgetreten, die auf der Tagesordnung für den Nachmittag vorgesehen ist; er fragt, ob der Fehler von den Einreichern gemacht worden sei oder von den Diensten, die das Dokument zugelassen haben;

— Miguélez Ramos, die zu dem vom Vorredner angesprochenen Text mitteilt, daß ihres Wissens am Dienstag, 26. Oktober 1999, eine nichtidentifizierte Person die von der PPE/DE-, PSE-, UEN- und ELDR-Fraktion eingereichten Texte beim Sitzungsdienst zurückgezogen habe, ohne daß das Einverständnis einiger Verfasser vorlag, und daß diese Texte anschließend durch einen sogenannten gemeinsamen Entschließungsantrag, der nicht unterschrieben war, ersetzt wurde; sie fragt, ob die Geschäftsordnung ein solches Verfahren zulasse (die Präsidentin sichert zu, daß sie die notwendigen Maßnahmen ergreifen werde, um unannehmbare Vorgehensweisen dieser Art in Zukunft auszuschließen; sie fügt hinzu, daß die drei ursprünglichen Entschließungsanträge gültig bleiben und zur Abstimmung gestellt werden);

— Souchet, der sich im Namen der UEN-Fraktion den beiden Vorrednern anschließt und energische Maßnahmen fordert, damit solche Zwischenfälle in Zukunft verhindert werden (die Präsidentin sichert dies zu);

— Nogueira Román, der zu dem Text über das Fischereiabkommen im Namen der Verts/ALE-Fraktion feststellt, daß seine Fraktion ihre Unterstützung für den Text erklärt hat, den sie für einen gemeinsamen Entschließungsantrag von vier Fraktionen hielt;

— Langenhagen, die ihrerseits im Namen der PPE/DE-Fraktion fordert, daß die erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden, um solche Zwischenfälle in Zukunft zu verhindern;

— Cohn-Bendit, der zu dem Entschließungsantrag zu Unternehmensumstrukturierungen meint, seines Erachtens müsse der Hinweis auf „Michelin" im Text bleiben und die verschiedenen politischen Richtungen müßten dazu — dafür oder dagegen — Stellung beziehen.

Außerdem sprechen die Abgeordneten:

— Dell'Alba, der unter Hinweis auf die Wortmeldung von Frau Bonino zu Beginn der Abstimmungsstunde (vor Punkt 6) der Auffassung ist, der Inhalt der Wortmeldungen der Abgeordneten Corbett und Madelin im Anschluß müsse im Protokoll wiedergegeben werden (die Präsidentin antwortet, der Inhalt dieser Wortmeldungen sei im Ausführlichen Sitzungsbericht wiedergegeben);

— Bigliardo, der erklärt, er schließe sich dem Kampf der fraktionslosen Abgeordneten der italienischen Radikalen für die Bildung einer unabhängigen technischen Fraktion an und werde daher ab dieser Sitzung ebenfalls nicht an den Abstimmungen teilnehmen;

— Hautala, Ko-Vorsitzende der Verts/ALE-Fraktion, die unter Hinweis auf den Terroranschlag auf das armenische Parlament am Vortag fragt, ob das Europäische Parlament nicht eine Schweigeminute zum Gedenken an die Opfer einlegen sollte (die Präsidentin erinnert daran, daß sie diese Tragödie schon zu Sitzungsbeginn angesprochen hat);

— Schleicher, Vorsitzende der Delegation für die Beziehungen zu Transkaukasien: Armenien, Aserbaidschan, Georgien, die der Präsidentin für ihre Erklärung und Entscheidung dankt, dem armenischen Volk ein Beileidsschreiben zu senden, und die Hoffnung äußert, daß die Tragödie keine Auswirkungen auf die Existenz und Unabhängigkeit Armeniens haben möge.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

3. Übermittlung von Abkommenstexten durch den Rat

Die Präsidentin hat vom Rat beglaubigte Abschrift des folgenden Dokuments erhalten:

— Protokoll zur Anpassung der Handelsaspekte des Europa-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Lettland andererseits zur Berücksichtigung des Beitritts der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zur Europäischen Union und der Ergebnisse der Agrarverhandlungen der Uruguay-Runde einschließlich der Verbesserung der bestehenden Präferenzregelung.

ABSTIMMUNGSSTUNDE

Donnerstag, 28. Oktober 1999

4. EU- und EGKS-Haushalt 2000 (Abstimmung)

Nach der Tagesordnung folgt die Abstimmung über:

- die Abänderungsentwürfe und Änderungsvorschläge zu den Mitteln des Einzelplans III (Kommission) des Entwurfs des Gesamthaushaltsplans 2000 sowie Abänderungsentwürfe zu den Einzelplänen I, II, IV, V und VI des Entwurfs des Gesamthaushaltsplans 2000 − Europäischen Parlament, Rat, Gerichtshof, Rechnungshof, Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen
- den Entschließungsantrag im Bericht Bourlanges (A5-0030/1999)
- den Entschließungsantrag im Bericht Virrankoski (A5-0031/1999)
- den Entschließungsantrag im Bericht Pittella (A5-0032/1999).

a) Entwurf des Gesamthaushaltsplans 2000 [1]
(AE: qualifizierte Mehrheit erforderlich; ÄV: einfache Mehrheit erforderlich)

Die Präsidentin erinnert an das anzuwendende Abstimmungsverfahren.

EINZELPLAN III − KOMMISSION

Herr Bourlanges, Generalberichterstatter, weist auf technische oder sprachliche Fehler in den Änd. 409, 471, 520, 621, 612, 565, 637 und 459 hin (die Präsidentin sichert zu, daß die zuständigen Dienste dies in Ordnung bringen).

Angenommene AE/ÄV: 457 durch EA (316 Ja-Stimmen, 163 Nein-Stimmen, 18 Enthaltungen); 460; 409 (ÄV) getrennt; 32 (ÄV) durch EA (281 Ja-Stimmen, 195 Nein-Stimmen, 26 Enthaltungen); 33 (ÄV) durch EA (292 Ja-Stimmen, 190 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen); 34 (ÄV) durch EA (250 Ja-Stimmen, 229 Nein-Stimmen, 14 Enthaltungen); 35 (ÄV) durch NA (UEN); 37 (ÄV) durch EA (247 Ja-Stimmen, 241 Nein-Stimmen, 14 Enthaltungen); 38 (ÄV) durch EA (249 Ja-Stimmen, 240 Nein-Stimmen, 14 Enthaltungen); 39 (ÄV) durch EA (252 Ja-Stimmen, 235 Nein-Stimmen, 15 Enthaltungen); 410 (ÄV) getrennt; 41 (ÄV), 1. Teil durch EA (268 Ja-Stimmen, 239 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen), 2. Teil durch EA (248 Ja-Stimmen, 241 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen); 42 (ÄV), 1. Teil durch EA (318 Ja-Stimmen, 192 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen), 2. Teil; 411 (ÄV) getrennt; 44 (ÄV) 1. Teil durch EA (301 Ja-Stimmen, 204 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen), 2. Teil durch EA (283 Ja-Stimmen, 225 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen); Block 1 (640 (ÄV), 45 (ÄV)); 46 (ÄV) durch EA (264 Ja-Stimmen, 227 Nein-Stimmen, 21 Enthaltungen); 47 (ÄV); 49 (ÄV) durch EA (255 Ja-Stimmen, 247 Nein-Stimmen, 15 Enthaltungen); 663 (Kompromiß) zu Teileinzelplan B1-4; 507; 69, 2. Teil (Erläuterungen) durch NA (PPE/DE, ELDR); Block 2 (470, 446, 584, 585, 23, 419, 643, 590, 24, 420, 579, 421, 591, 586, 592, 593); 469; Block 3 (422, 594, 595); 599 durch NA (UEN); 441; Block 4 (508, 509, 8, 471, 510, 511); 430; Block 5 (512, 513, 514, 622); 515; Block 6 (516, 517, 518, 629) durch EA (446 Ja-Stimmen, 46 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen); 519; 520, 1. und 2. Teil; Block 7 (521, 522); 523; Block 8 (431, 524, 423, 525, 526); 527; 587; Block 9 (424, 528, 529, 530, 531, 425, 414); 532; Block 10 (533, 534, 535, 536, 620, 537, 442, 538, 415, 539, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 312, 436, 437, 606); 138; 607; Block 11 (445, 540, 608, 609, 541); Block 12 (610, 611, 612, 16, 542, 416, 77, 543, 426, 621, 613, 544, 545, 546, 588, 614, 615, 616); Block „Justiz" (140, 141, 417, 143, 418, 146, 147, 144, 148, 150, 149, 151); 80; Block 13 (81, 82, 625, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 91); Kompromißblock „auswärtige Aktionen" (641, 589, 568) durch NA (PSE); Block 14 (197, 413, 547, 636, 548, 549, 438, 550, 631, 551, 552, 463); 464; 465; 553; Block 15 (554, 555, 466, 556, 596, 639, 597, 323); 557; 617; 638; 559; 432; 408; Block 16 (560, 561, 562); 633; Block 17 (434, 563, 564, 453, 565, 566, 567); 637 getrennt; Block 18 (569, 570, 447, 644); 571; Block 19 (572, 235, 573, 456, 450, 619, 435, 338, 626, 407, 454, 379, 459); 623; 381; 427; 428; 402; 451 geändert; 575; 429; 131; 624 getrennt; Block 20 (71, 458, 642, 574, 627, 182, 448, 449, 452, 455, 628, 630)

Abgelehnte AE/ÄV: 36 (ÄV) durch EA (227 Ja-Stimmen, 257 Nein-Stimmen, 19 Enthaltungen); 48 (ÄV) durch EA (240 Ja-Stimmen, 251 Nein-Stimmen, 17 Enthaltungen); 368 (Erläuterungen); 12 (Erläuterungen); 520 (3.Teil); 259 (Erläuterungen); 364; 67 (Erläuterungen); 266; 371; 352; 374; 354; 120; 221; 20; 334; 126; 443 durch NA (GUE/NGL); 365

Hinfällige AE/ÄV: 31 (ÄV); 251 (ÄV); 412; 50; Block „Reserve 1" (51, 52, 53, 54, 55); 56; 57; 69, 1. Teil (Beträge); 58; Block „Reserve 2" (59, 60, 61, 62, 63); 64; 186; 368 (Beträge); 12 (Beträge); 66; 14; 259 (Beträge); 67 (Beträge); 375; 121; 214; 216; 18; 19; 333; 399

Zurückgezogene AE: 274; 65; 66; 274; 10

[1] Erklärung der Abkürzungen: AE: Abänderungsentwürfe (zu den sogenannten nichtobligatorischen Ausgaben). ÄV: Änderungsvorschläge (zu den sogenannten obligatorischen Ausgaben). Die Zahlen beziehen sich falls nicht anders angegeben auf AE. Die angenommenen AE sind den Angenommenen Texten als Anlage beigefügt.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Wortmeldungen zu Einzelplan III:

— Frau Buitenweg spricht im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu AE 460 ihrer Fraktion.

— Herr Bourlanges, Generalberichterstatter, spricht zu ÄV 32.

— Herr Coûteaux spricht zu Art. 117 GO zur Verwendung der Sprachen.

— Vor der Abstimmung über AE 412 begrüßt die Präsidentin eine Delegation des französischen Senats unter der Leitung seines Präsidenten, Herrn Christian Poncelet, die auf der Ehrentribüne Platz genommen hat.

— Vor der Abstimmung über AE 412 schlägt der Generalberichterstatter einen Kompromiß vor, mit den die Beträge der vom Haushaltsausschuß angenommenen Änd. geändert und alle Haushaltslinien des Teileinzelplans B1-4 abgedeckt werden sollen. Damit wäre nur noch über die Erläuterungen der Haushaltslinie B1-4050 (AE 507) und die Erläuterungen der Haushaltslinie B1-406 (AE 69) abzustimmen. Er verliest anschließend die vorgeschlagenen neuen Beträge:

B1-400	(Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben)	16 000 000
B1-401	(Niederlassung von Junglandwirten)	23 000 000
B1-402	(Berufsbildung)	2 000 000
B1-4030	(Vorruhestand (neue Regelung))	35 000 000
B1-404	(Benachteiligte Gebiete)	52 000 000
B1-4050	(Agrarumweltmaßnahmen (neue Regelung))	270 000 000
B1-406	(Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse)	50 000 000
B1-4070	(Forstwirschaft (neue Regelung))	78 000 000
B1-408	(Förderung der Anpassung und Entwicklung von ländlichen Gebieten)	21 000 000

Anschließend sprechen die Abgeordneten Görlach im Namen des Landwirtschaftsausschusses zu diesem Kompromiß, Staes, der im Namen der Verts/ALE-Fraktion fragt, was mit AE 69 passiert, und der Generalberichterstatter, der antwortet, es wäre noch über die Erläuterung abzustimmen.

— Herr Walter fragt vor der Abstimmung über Block 2, ob die Abstimmung diesen Block oder den Block „Reserve 2" betrifft (die Präsidentin antwortet, es handele sich um Block „2", da der Block „Reserve 2" durch den Kompromiß abgedeckt sei).

— Vor der Abstimmung über AE 65 erklärt Herr Graefe zu Baringdorf als Verfasser der Stellungnahme, daß dieser durch den Kompromiß abgedeckt ist, und zieht ihn im Namen des Landwirtschaftsausschusses zurück; der Generalberichterstatter weist darauf hin, daß bei allen Änd. der Rubrik 3 die Margen und vereinbarten Obergrenzen beachtet werden müssen.

— Herr Walter fragt nach der Abstimmung über Block 4, ob nicht vor der Abstimmung über AE 186 über AE 430 abgestimmt werden müsse; der Generalberichterstatter gibt ihm recht.

— Herr Wynn, Vorsitzender des Haushaltsausschusses, weist vor der Abstimmung über AE 515 darauf hin, daß die Marge der Rubrik 3 bereits überschritten ist.

— Herr Walter spricht zur getrennten Abstimmung über AE 520.

— Der Generalberichterstatter weist vor der Abstimmung über Block 13 (AE 81...) darauf hin, daß die AE zum 5. Forschungsrahmenprogramm aufgrund eines Kompromisses vom Vortag mit der Kommission geändert und die AE 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653 und 654 gesondert zur Abstimmung gestellt werden müssen; für jedes Programm werde eine eigene Haushaltslinie für Verwaltungskosten geschaffen, während die Beträge für die verschiedenen Schlüsselaktionen in die Erläuterungen gesetzt würden; Herr Walter fragt, was aus den übrigen Änd. wird (die Präsidentin antwortet, sie seien vom Kompromiß abgedeckt); der Generalberichterstatter bestätigt dies.

— Der Generalberichterstatter äußert vor der Abstimmung über AE 465 den Wunsch, daß der Grundsatz, daß über die Änd. des Haushaltsausschusses vor den übrigen abgestimmt wird, eingehalten wird.

— Herr Elles erklärt vor der Abstimmung über AE 381 des Haushaltsausschusses, daß darüber vor AE 399 abgestimmt werden sollte.

— Der Generalberichterstatter weist vor der Abstimmung über AE 451 auf eine Änderung bei Haushaltslinie A−3032 hin, wo 1 Million Euro in die Linie und 0,9 Millionen Euro in die Reseve eingestellt werden sollen.

— Herr Heaton-Harris wünscht vor der Abstimmung über AE 443 eine Abstimmung über AE 394; der Generalberichterstatter erklärt, daß dieser nicht wieder eingereicht wurde und daß über AE 443 des Haushaltsausschusses abgestimmt werden müsse.

— Frau Theorin zieht nach der Abstimmung über AE 443 AE 10 im Namen des Ausschusses für die Rechte der Frau zurück.

Gesonderte Abstimmungen zu Einzelplan III: 457 (PSE); 460 (Verts/ALE); ÄV 32 (AGRI); 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 46, 48, 49 (AGRI); 65 (AGRI, Frau Buitenweg u.a.); 523, 587 (GUE/NGL); 623 (Verts/ALE); 402 (PSE)

Getrennte Abstimmungen zu Einzelplan III:

— AE 409 (Verts/ALE):
1 Teil: gesamter Änd. ohne die Haushaltslinien B1-1051 und B1-171
2 Teil: diese Haushaltslinien

— ÄV 410 (PSE):
1 Teil: Beträge
2 Teil: Erläuterungen

— ÄV 41 (PSE):
1 Teil: Beträge
2 Teil: Erläuterungen

— ÄV 42 (PSE):
1 Teil: Beträge
2 Teil: Erläuterungen

— ÄV 411 (PSE):
1 Teil: Beträge
2 Teil: Erläuterungen

— ÄV 44 (PSE):
1 Teil: Beträge
2 Teil: Erläuterungen

— AE 520 (Herr Walter):
1 Teil: Beträge
2 Teil: Erläuterungen ohne den vorgemerkten Betrag „2 100 000“
3 Teil: dieser Betrag

— AE 637 (GUE/NGL):
1 Teil: gesamter Änd. ohne den Text der Erläuterung zu mehreren Haushaltslinien: „Diese Haushaltslinie kann auch genutzt werden, um die Aktivitäten anerkannter politischer Institutionen in der EU und der entsprechenden Institutionen in den Partnerländern im Bereich der politischen Bildung zu unterstützen.“
2. Teil: diese Erläuterung

— AE 624 (Verts/ALE):
1 Teil: Beträge
2 Teil: Erläuterungen, Einleitung
3 Teil: Erläuterungen, vorgemerkte Beträge

EINZELPLAN I — EUROPÄISCHES PARLAMENT UND ANLAGE: BÜRGERBEAUFTRAGTER

Angenommene AE: Block 21 (646, 478, 477, 476, 475, 474, 473, 479, 440, 480, 484, 481, 482, 483); 634; 645 durch NA (EDD); Block 22 (485, 472).

Abgelehnte AE: 341 durch NA (Verts/ALE); 343; 130.

Gesonderte Abstimmungen in Einzelplan I: 645 (Verts/ALE, GUE/NGL).

EINZELPLAN IV — GERICHTSHOF

Angenommene AE: 488; 487; 486; 489; 490

Abgelehnte AE: 245; 243; 241; 240; 244

Hinfällige AE: 247; 242

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EINZELPLAN V — RECHNUNGSHOF

Angenommene AE: Block 23 (492, 491)

Abgelehnte AE: 7 durch EA (252 Ja-Stimmen, 237 Nein-Stimmen, 23 Enthaltungen)

EINZELPLAN VI — WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Angenommene AE: Block 24 (495, 493, 496, 494, 497, 576, 635, 577, 506, 498, 499, 500, 501, 503 ohne den Text, 502, 504, 578, 505)

Zurückgezogene AE: 503 (Text)

Wortmeldungen zu Einzelplan VI:

— Herr Virrankoski, Berichterstatter, teilt mit, daß der Text von AE 503 aus technischen Gründen zurückgezogen ist.

KATEGORIE 7 — VORBEITRITT

Angenommene AE: Block 25 (580, 581, 582); 583; 461

Abgelehnte AE: 353 durch NA (Verts/ALE); 17

b) Bericht Bourlanges (A5-0030/1999)
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änd.: 4 durch EA (313 Ja-Stimmen, 151 Nein-Stimmen, 28 Enthaltungen), 2, 1 (1. Teil, 2. Teil, 3. Teil; 4. Teil durch EA (251 Ja-Stimmen, 231 Nein-Stimmen, 23 Enthaltungen))

Abgelehnte Änd.: 7, 6, 1 (5. Teil)

Annullierte Änd.: 3; 5

Durch NA angenommene Textteile: Ziff. 7 (1. Teil) (EDD), (2. Teil) (EDD), Ziff. 8 (EDD), Ziff. 20 (UEN), Ziff. 60 (2. Teil) (UEN).

Wortmeldungen:

— Herr Helmer spricht nach der Abstimmung über Ziff. 60 zum Verfahren.

— Herr Souchet spricht vor der Abstimmung über den gesamten Entschließungsantrag zu der von seiner Fraktion (UEN) beantragten NA über Ziff. 20.

Gesonderte Abstimmungen: Ziff. 16 (Verts/ALE); 61 (EDD)

Getrennte Abstimmungen:

— Ziff. 6 (Verts/ALE):
1 Teil: Text ohne Buchstabe b: angenommen
2 Teil: Buchstabe b: angenommen

— Ziff. 7 (Verts/ALE):
1 Teil: Text bis „geschätzt wurde“: angenommen
2 Teil: Rest: angenommen

— Ziff. 43 (Verts/ALE):
1 Teil: Text ohne die Worte „unter anderem“: angenommen
2 Teil: diese Worte: angenommen

— Änd. 1 (PPE/DE, PSE):
1 Teil: Text bis „in diesem Land zu leisten“
2 Teil: Text bis „eingesetzt werden können“
3 Teil: Text bis „zu prüfen“
4 Teil: Rest ohne die Worte „im Rahmen eines Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans“
5 Teil: diese Worte

— Ziff. 60 (UEN):
1 Teil: Text ohne die Worte „und der Minderheitensprachen": angenommen
2 Teil: diese Worte durch NA (UEN): angenommen

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (EDD) an.

Es spricht Herr Bourlanges, Berichterstatter.

VORSITZ: Herr IMBENI

Vizepräsident

c) Bericht Virrankoski (A5-0031/1999)
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änd.: 1, 5 durch NA (EDD), 8 durch EA (260 Ja-Stimmen, 204 Nein-Stimmen, 26 Enthaltungen), 4 durch EA (270 Ja-Stimmen, 186 Nein-Stimmen, 23 Enthaltungen), 6, 3 durch EA (237 Ja-Stimmen, 228 Nein-Stimmen, 18 Enthaltungen), 2

Abgelehnte Änd.: 7

Wortmeldungen:

— Herr Krarup spricht zunächst zur dänischen Simultanübersetzung und weist dann darauf hin, daß die EDD-Fraktion NA und getrennte Abstimmung über Ziff. 11 beantragt hat; anschließend sprechen die Abgeordneten Miranda und Virrankoski, Berichterstatter, der erklärt, daß diese Anträge aufgrund der Annahme von Änd. 5 hinfällig sind.

— Herr MacCormick meint, der Präsident ließe zu schnell abstimmen.

Gesonderte Abstimmungen: Ziff. 12 (PPE/DE): durch EA (306 Ja-Stimmen, 138 Nein-Stimmen, 29 Enthaltungen) angenommen

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (EDD) an.

Da mehrere Abgeordnete Berichtigung ihres Stimmverhaltens zu der letzteren Abstimmung angemeldet haben, beantragen die Abgeordneten Van Hulten und Swiebel Wiederholung der Abstimmung.

Dem widersprechen die Abgeordneten Palacio Vallelersundi, Buttiglione und Méndez de Vigo.

Herr Wurtz schlägt seinerseits vor, daß die Betroffenen ihre Berichtigungen schriftlich beim Sitzungsdienst einreichen.

d) Bericht Pittella (A5-0032/1999)
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Das Parlament nimmt die Entschließung an.

5. Änderung der Geschäftsordnung: Interne Untersuchungen des Europäischen Amtes für Betrugsbekämpfung (Abstimmung)

Bericht Napolitano — A5-0036/1999

Der Präsident gibt bekannt, daß ihm ein Antrag auf Rücküberweisung an den Ausschuß gemäß Artikel 144,1 GO von der PPE/DE-Fraktion vorliegt.

Zu diesem Antrag sprechen die Abgeordneten Poettering, Vorsitzender der PPE/DE-Fraktion, der ihn begründet, Barón Crespo, Vorsitzender der PSE-Fraktion, Lehne und Napolitano, Berichterstatter und Vorsitzender des konstitutionellen Ausschusses.

Das Parlament lehnt den Antrag durch NA (PSE) ab.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

GESCHÄFTSORDNUNG DES PARLAMENTS:

(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)

Abgelehnte Änd.: 1 durch EA (300 Ja-Stimmen, 194 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen)

Da die Änderung der Geschäftsordnung abgelehnt wurde, schlägt Herr Corbett vor, mittels einer Abstimmung über den Beschlußentwurf den Text der Interinstitutionelle Vereinbarung vom 25. Mai 1999, der dem Bericht als Anlage beigefügt ist, der Geschäftsordnung als Anlage beizufügen, was, wie er sagt, gemäß Artikel 186 Buchstabe c GO mit einfacher Mehrheit erfolgen könne.

Zu diesem Vorschlag sprechen die Abgeordneten Dell'Alba, Corbett, David W. Martin, Nassauer, Hautala, Palacio Vallelersundi, Buttiglione, Maes und Swoboda.

Der Präsident nimmt die verschiedenen Stellungnahmen zur Kenntnis, stellt fest, daß der Beschlußentwurf in direktem Zusammenhang mit dem gerade abgelehnten Änd. steht, und entscheidet, daß er daher nicht zur Abstimmung gestellt werden kann. Er meint jedoch, daß das Parlament baldmöglichst mit dieser Frage befaßt werden müsse.

6. **Kultur 2000 ***II** (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung Graça Moura — A5-0026/1999
(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES 13328/2/1998 — C5-0023/1999 — 1998/0169(COD):

Frau De Palacio, Vizepräsidentin der Kommission, gibt gemäß Artikel 80, 5 GO deren Haltung zu den Änderungsanträgen bekannt.

Angenommene Änd.: 2 bis 14 en bloc, 1

Gesonderte Abstimmungen: Änd. 1 (UEN)

Der Präsident erklärt den so geänderten Gemeinsamen Standpunkt für gebilligt.

7. **Programm „Jugend" ***II** (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung Gröner — A5-0038/1999
(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES 13175/1/1999 — C5-0022/1999 — 1998/0197(COD):

Frau De Palacio, Vizepräsidentin der Kommission, gibt gemäß Artikel 80, 5 GO deren Haltung zu den Änderungsanträgen bekannt.

Es spricht Frau Gröner, Berichterstatterin.

Angenommene Änd.: 1 bis 13 en bloc

Der Präsident erklärt den so geänderten Gemeinsamen Standpunkt für gebilligt.

8. **Beteiligung der Türkei an den Programmen Sokrates und Jugend ***II** (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung Gargani — A5-0023/1999
(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)

I. GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES 8076/1/1999 — C5-0024/1999 — 1996/0130(COD):

Der Präsident erklärt den Gemeinsamen Standpunkt für gebilligt.

II. GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES 8077/1/1999 — C5-0025/1999 — 1996/0131(COD):

Der Präsident erklärt den Gemeinsamen Standpunkt für gebilligt.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

9. Europäische Beobachtungsstelle für audiovisuelle Medien * (Abstimmung)

Bericht Gargani – A5-0024/1999
(Einfache Mehrheit erforderlich)

VORSCHLAG FÜR EINE ENTSCHEIDUNG KOM(1999) 111 – C5-0019/1999 – 1999/0066(CNS):

Angenommene Änd.: 1 und 2 en bloc, 3 durch EA (222 Ja-Stimmen, 187 Nein-Stimmen, 35 Enthaltungen)

Gesonderte Abstimmungen: Änd. 3 (PSE)

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission.

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entschließung an.

10. Umstrukturierung von Unternehmen (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0185, 0186, 0192, 0195, 0196 und 0199/1999
(Der Entschließungsantrag B5-0194/1999 ist zurückgezogen.)
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Frau Flautre erklärt im Namen der Verts/ALE-Fraktion, daß ihre Fraktion nicht mit dem Kompromißtext einverstanden ist, insbesondere nicht mit Ziff. 17, die, wie sie sagt, nicht mit dem von ihrer Fraktion unterzeichneten Text übereinstimmt.

Der Präsident erklärt, er wolle keine neue Aussprache über diese Frage eröffnen, und macht dem Plenum folgenden Vorschlag:

1. Der Generalsekretär wird beauftragt, eine Untersuchung vorzunehmen um festzustellen, ob und warum der Text des gemeinsamen Entschließungsantrags ohne Wissen der Unterzeichner geändert wurde;
2. falls es keinen Widerspruch gibt, würde der strittige Textteil (also die Erwähnung der Firma „Michelin" in Ziff. 17) getrennt zur Abstimmung gestellt.

Er stellt fest, daß es keinen Widerspruch gegen seinen Vorschlag gibt.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B5-0185, 0186, 0196 und 0199/1999:

– gemeinsamer Entschließungantrag, den die Abgeordneten
Pronk und Menrad im Namen der PPE/DE-Fraktion,
Hughes im Namen der PSE-Fraktion,
Plooij-van Gorsel im Namen der ELDR-Fraktion sowie
Flautre und Auroi im Namen der Verts/ALE-Fraktion

eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text ersetzt werden:

Abgelehnte Änd.: 1 durch NA (PSE), 3 durch EA (210 Ja-Stimmen, 229 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen), 2 durch EA (203 Ja-Stimmen, 224 Nein-Stimmen, 19 Enthaltungen), 4 durch EA (208 Ja-Stimmen, 229 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen), 5 durch EA (208 Ja-Stimmen, 231 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen)

Wortmeldungen:

– Herr Pronk spricht zur getrennten Abstimmung über Ziff. 17.

Gesonderte Abstimmungen: Erw. B (Verts/ALE): angenommen, D (Verts/ALE): durch EA abgelehnt (181 Ja-Stimmen, 215 Nein-Stimmen, 33 Enthaltungen), Ziff. 6 (Verts/ALE): angenommen

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Getrennte Abstimmungen:

Ziff. 17 (der Präsident):
1. Teil: Text ohne die Worte „insbesondere dem Unternehmen Michelin": angenommen
2. Teil: diese Worte: durch EA (210 Ja-Stimmen, 233 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen) abgelehnt

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (ELDR) an.

(Die Entschließungsanträge B5-0192 und 0195/1999 sind hinfällig.)

Frau Auroi spricht zu der gerade erfolgten Abstimmung.

11. **Atomteststoppvertrag** (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0198, 0200, 0201, 0202 und 0203/1999
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B5-0198, 0200, 0202 und 0203/1999:

— gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten
Poettering, Oostlander, Van Velzen und Grossetête im Namen der PPE/DE-Fraktion,
Barón Crespo, Schori, Sakellariou und Wiersma im Namen der PSE-Fraktion,
Haarder im Namen der ELDR-Fraktion,
Lannoye, Lucas, McKenna und Schroedter im Namen der Verts/ALE-Fraktion sowie
Wurtz, Morgantini, Kaufmann, Korakas, Papayannakis, Sjöstedt, Miranda, Seppänen und Frahm im Namen der GUE/NGL-Fraktion

eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text ersetzt werden:

Herr Van Velzen weist auf eine in der englischen Fassung des vierten Spiegelstrichs der Präambel vorzunehmende Korrektur hin.

Getrennte Abstimmungen:

Ziff. 1 (UEN):
1. Teil: Text ohne die Worte „die zum Ausdruck gebrachte unverantwortliche Haltung": angenommen
2. Teil: diese Worte: durch NA angenommen (UEN)

Das Parlament nimmt die Entschließung an.

(Der Entschließungsantrag B5-0201/1999 ist hinfällig.)

*
* *

Erklärungen zur Abstimmung:

Bericht Bourlanges (A5-0030/1999)

— *mündlich:* die Abgeordneten Cox im Namen der ELDR-Fraktion; Berthu im Namen der UEN-Fraktion.

— *schriftlich:* Stenmarck, Arvidsson, Sacrédeus, Carlsson, Cederschiöld; Ilgenfritz; Gill; Alavanos; Nicholson of Winterbourne; Kauppi; Schori, Theorin, Lund, Hulthén, Färm, Blak, Andersson, Hedkvist Petersen; Korakas; Tsatsos, Baltas, Koukiadis, Souladakis, Mastorakis, Karamanou, Katiforis, Efthymiou, Malliori; Vachetta, Krivine; Kinnock, McCarthy, Ford; Malmström, Paulsen, Schmidt, Van der Laan, Van den Bos; Fruteau; Scallon.

Bericht Virrankoski (A5-0031/1999)

— *mündlich:* die Abgeordneten Kauppi, Manders.

Bericht Napolitano (A5-0036/1999)

— *mündlich:* die Abgeordneten Berthu im Namen der UEN-Fraktion; Gil-Robles Gil-Delgado; David W. Martin; Corbett.

– *schriftlich:* Herr Caudron.

Bericht Graça Moura (A5-0026/1999)

— *schriftlich:* Herr La Perriere.

Umstrukturierung von Unternehmen

– *schriftlich:* die Abgeordneten Berthu im Namen der UEN-Fraktion; Theonas; Lienemann; Skinner; Figueiredo.

Atomteststoppvertrag

— *schriftlich:* Herr Theonas.

*
* *

Berichtigung des Stimmverhaltens:

Haushalt 2000:

— Änd. 645:
die Abgeordneten Flesch und Cunha wollten dafür,
die Abgeordneten Figueiredo und Miranda dagegen stimmen.

— Änd. 69:
Frau Dybkjær wollte dafür stimmen.

— Änd. 341:
Frau Dybkjær wollte dafür,
die Abgeordneten Klamt, Riis-Jørgensen, Cunha, Lienemann und Titley dagegen stimmen.

— Änd. 641:
Frau Dybkjær wollte dafür stimmen.

— Änd. 443:
Frau Carlsson wollte dafür,
Frau Scheele dagegen stimmen.

— Änd. 251:
Frau Carlsson wollte dafür,
Frau Riis-Jørgensen dagegen stimmen.

— Änd. 599:
Frau Roth-Behrendt wollte dafür stimmen.

— Änd. 409 (2. Teil):
Frau Riis-Jørgensen wollte dagegen stimmen.

— Änd. 343:
Herr Cunha wollte dafür stimmen.

— Änd. 271:
die Abgeordneten Fatuzzo und Fabra Vallés wollten dafür stimmen.

— Änd. 270:
die Abgeordneten Fatuzzo und Fabra Vallés wollten dafür stimmen.

Bericht Bourlanges (A5-0030/1999)

— Ziff. 60 (2. Teil):
Herr Alyssandrakis wollte dafür stimmen.

— Schlußabstimmung:
Herr Fitzsimons wollte dafür,
die Abgeordneten de Gaulle, Mathieu, Raymond und Butel dagegen stimmen,
Herr Hyland wollte sich enthalten.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Bericht Virrankoski (A5-0031/1999)

— Änd. 5:
die Abgeordneten Korakas, Howitt, Miguélez Ramos, MacCormick, Cashman, Whitehead, Van Hulten, Erika Mann, Trakatellis, Marinos und Dimitrakopoulos wollten dafür,
die Abgeordneten Thomas Mann, Ainardi, Simpson, Hedkvist Petersen, Schori, Färm, McKenna, De Roo, Ilka Schröder, MacCormick, Lucas und Butel dagegen stimmen,
Herr Markov wollte sich enthalten..

— Schlußabstimmung:
die Abgeordneten Oomen-Ruijten, Smet, Gill, McAvan, Thyssen wollten dafür stimmen,
Frau Peijs sich enthalten.

Umstrukturierung von Unternehmen

— Änd. 1:
Herr Berthu wollte dafür stimmen.

— Schlußabstimmung:
Frau Dybkjær wollte sich enthalten.

Bericht Pitella (A5-0032/1999)

— Schlußabstimmung:
Frau Klamt wollte sich enthalten.

Atomteststoppvertrag

— Ziff. 1 (2. Teil):
Herr Imbeni wollte dafür stimmen,
Herr Cushnahan dagegen.

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE

(Die Sitzung wird von 13.15 bis 15.00 Uhr unterbrochen)

VORSITZ: Herr VIDAL-QUADRAS ROCA

Vizepräsident

12. Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter ***I (Aussprache)

Herr Hatzidakis erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 96/0049/EG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (KOM(1999) 0157 — C5-0005/1999 — 1999/0087(COD)) (A5-0027/1999).

Es sprechen die Abgeordneten Piecyk im Namen der PSE-Fraktion, Krivine im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Blak und Konrad im Namen der PPE/DE-Fraktion sowie Frau de Palacio, Vizepräsidentin der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 6 des Protokolls vom 29. Oktober 1999.*

13. Fischereiabkommen EG/Marokko (Aussprache)

Herr Varela Suanzes-Carpegna erläutert die mündliche Anfrage, die er im Namen des Ausschusses für Fischerei zum Fischereiabkommen EG/Marokko eingereicht hat (B5-0031/1999).

Herr Fischler, Mitglied der Kommission, beantwortet die Anfrage.

Es sprechen die Abgeordneten Cunha im Namen der PPE/DE-Fraktion, Miguélez Ramos im Namen der PSE-Fraktion, McKenna im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Miranda im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Souchet im Namen der UEN-Fraktion und Martinez, fraktionslos.

VORSITZ: Herr PODESTÀ

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Fraga Estévez, Seguro, Sánchez García, Nogueira Román, Jové Peres, Portas, Medina Ortega, Buitenweg, Krivine, Hernández Mollar, Casaca, Posselt und Langenhagen sowie Herr Fischler.

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 40,5 GO Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

— Jové Peres und Figueiredo im Namen der GUE/NGL-Fraktion zum Fischereiabkommen zwischen der Europäischen Union und dem Königreich Marokko (B5-0182/1999)

— Busk im Namen der ELDR-Fraktion zu dem Fischereiabkommen EG-Marokko (B5-0183/1999)

— Langenhagen im Namen der PPE/DE-Fraktion, Miguélez Ramos im Namen der PSE-Fraktion sowie Gallagher und Souchet im Namen der UEN-Fraktion zu dem Fischereiakbommen EG/Marokko (B5-0184/1999).

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 7 des Protokolls vom 29. Oktober 1999.*

*
* *

Herr Seguro teilt mit, daß die Konferenz der Präsidenten gerade beschlossen hat, den Sacharow-Preis 1999 an Xanana Gusmão zu verleihen. Er beglückwünscht diesen und das Volk von Osttimor.

Der Präsident schließt sich den Glückwünschen an.

Es sprechen die Abgeordneten Medina Ortega, Portas im Namen der PPE/DE-Fraktion und McKenna.

14. Übermittlung von Gemeinsamen Standpunkten des Rates

Der Präsident teilt auf der Grundlage von Artikel 74,1 GO mit, daß er die folgenden Gemeinsamen Standpunkte des Rates, die dazugehörigen Begründungen und die jeweiligen Standpunkte der Kommission erhalten hat:

— Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Mindestanforderungen für die Prüfung der Sicherheitsberater für die Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (C5-0208/1999 — 1998/0106(COD))

  Ausschußbefassung: federführend: REGI
  (in der 1. Lesung mitberatend: EMPL, JURI)

  Rechtsgrundlage: Art. 71 Abs. 1 EGV

— Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (C5-0209/1999 — 1997/0067(COD))

  Ausschußbefassung: federführend: ENVI
  (in der 1. Lesung mitberatend: AGRI, BUDG, INDU, PECH)

  Rechtsgrundlage: Art. 175 Abs. 1 EGV

Die Dreimonatsfrist, über die das Parlament verfügt, beginnt somit am folgenden Tag, Freitag, 29. Oktober 1999.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

15. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Der Präsident weist darauf hin, daß die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag festgelegt wurde (siehe Dokument „Tagesordnung" PE 281.655/OJVE).

16. Schluß der Sitzung

Der Präsident schließt die Sitzung um 17.45 Uhr.

Julian Priestley	Nicole Fontaine
Generalsekretär	*Präsidentin*

Donnerstag, 28. Oktober 1999

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Abitbol, Agag Longo, Ahern, Alavanos, Almeida Garrett, Alyssandrakis, Andersson, Andreasen, Andrews, Angelilli, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Attwooll, Auroi, Aviles Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfe, Baltas, Banotti, Barón Crespo, Bautista Ojeda, Bayrou, Beazley, Berend, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Berlato, Bernié, Berthu, Bethell, Beysen, Bigliardo, Blak, Blokland, Bodrato, Böge, Bösch, von Boetticher, Bordes, van den Bos, Boudjenah, Boumediene-Thiery, Bourlanges, Bouwman, Bowe, Bowis, Breyer, Brie, Brok, Buitenweg, Bullmann, van den Burg, Busk, Butel, Buttiglione, Callanan, Campos, Camre, Carlotti, Carlsson, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Caullery, Cauquil, Cederschiöld, Celli, Cercas, Cerdeira Morterero, Cesaro, Ceyhun, Chichester, Clegg, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Corrie, Costa Paolo, Costa Raffaele, Costa Neves, Coûteaux, Cox, Cunha, Cushnahan, van Dam, Damião, Darras, Dary, Daul, Davies, De Clercq, Decourrière, Dehousse, Dell'Alba, De Mita, Deprez, De Rossa, de Sarnez, Désir, Deva, De Veyrac, Díez González, Di Lello Finuoli, Dillen, Dimitrakopoulos, Di Pietro, Donnelly, Dover, Doyle, Ducarme, Dührkop Dührkop, Duff, Duhamel, Dupuis, Dybkjær, Ebner, Echerer, Efthymiou, Elles, Eriksson, Esclopé, Ettl, Evans Jillian, Evans Jonathan, Evans Robert J.E., Fabra Vallés, Färm, Farage, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiebiger, Figueiredo, Fiori, Fitto, Fitzsimons, Flautre, Flemming, Flesch, Florenz, Folias, Fontaine, Ford, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Frahm, Fraisse, Frassoni, Friedrich, Fruteau, Gahler, Gahrton, Galeote Quecedo, Gallagher, Garaud, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, de Gaulle, Gawronski, Gebhardt, Gemelli, Ghilardotti, Giannakou-Koutsikou, Gill, Gillig, Gil-Robles Gil-Delgado, Glante, Glase, Goebbels, Goepel, Görlach, Gollnisch, Gomolka, Goodwill, Gorostiaga Atxalandabaso, Graefe zu Baringdorf, Graça Moura, Gröner, Grosch, Grossetête, Gutíerrez Cortines, Guyquint, Haarder, Hänsch, Hager, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Haug, Hautala, Hazan, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hoff, Holmes, Hortefeux, Howitt, Hudghton, Hughes, Huhne, van Hulten, Hyland, Iivari, Ilgenfritz, Imbeni, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Jensen, Jonckherr, Jové Peres, Junker, Karamanou, Karas, Karoutchi, Katiforis, Kaufmann, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Keßler, Kindermann, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knörr Borràs, Knolle, Koch, Konrad, Korakas, Korhola, Koukiadis, Koulourianos, Krarup, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Kreissl-Dörfler, Krivine, Kronberger, Kuhne, Kuntz, van der Laan, Lage, Lagendijk, Laguiller, Lalumière, Lamassoure, Lambert, Lang, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, La Perriere, Laschet, Lavarra, Lechner, Lehne, Leinen, Le Pen, Lienemann, Liese, Linkohr, Lipietz, Lisi, Lombardo, Lucas, Lulling, Lund, Lynne, Maat, Maaten, McAvan, McCarthy, McCartin, MacCormick, McKenna, McMillan-Scott, McNally, Madelin, Maes, Maij-Weggen, Malliori, Malmström, Manders, Mann Erika, Mann Thomas, Mantovani, Marchiani, Marinho, Marinos, Markov, Marques, Marset Campos, Martens, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martin Hugues, Mastella, Mastorakis, Mathieu, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Medina Ortega, Meijer, Méndez de Vigo, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Mennea, Menrad, Miguélez Ramos, Miller, Miranda, Mombaur, Montfort, Moraes, Moreira Da Silva, Morgan, Morgantini, Morillon, Müller Emilia Franziska, Müller Rosemarie, Mulder, Murphy, Musotto, Musumeci, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Nicholson of Winterbourne, Nobilia, Nogueira Román, Novelli, Obiols i Germa, Ojeda Sanz, Okking, Olsson, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Ortuondo Larrea, O'Toole, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Palacio Vallelersundi, Papayannakis, Parish, Patrie, Paulsen, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pesälä, Piecyk, Piétrasanta, Pirker, Pittella, Plooij-van Gorsel, Podestà, Poettering, Pohjamo, Poignant, Poli Bortone, Pomés Ruiz, Poos, Portas, Posselt, Procacci, Pronk, Provan, Purvis, Queiro, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Randzio-Plath, Rapkay, Raschhofer, Raymond, Read, Redondo Jiménez, Reis, Ries, Riis-Jørgensen, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rod, Rodríguez Ramos, de Roo, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Rovsing, Rübig, Rühle, Rutelli, Sacconi, Sacrédeus, Saïfi, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Sánchez García, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scallon, Scheele, Schleicher, Schmid Gerhard, Schmid Herman, Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schori, Schröder Ilka, Schröder Jürgen, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Segni, Seguro, Seppänen, Sichrovsky, Simpson, Sjöstedt, Skinner, Smet, Soares, Sörensen, Sommer, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Sousa Pinto, Staes, Stauner, Stenmarck, Sterckx, Stevenson, Stockmann, Stockton, Sturdy, Sudre, Swiebel, Swoboda, Sylla, Tajani, Tannock, Taylor, Terrón i Cusí, Theato, Theonas, Theorin, Thielemans, Thomas-Mauro, Thors, Thyssen, Titley, Torres Marques, Trakatellis, Trentin, Tsatsos, Turchi, Turco, Turmes, Uca, Vachetta, Väyrynen, Vairinhos, Valdivielso de Cué, Valenciano Martínez-Orozco, Vander Taelen, Vanhecke, Van Hecke, Van Lancker, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vattimo, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, de Villiers, Villiers, Vinci, Virrankoski, Voggenhuber, Volcic, Wallis, Walter, Watson, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiebenga, Wieland, Wiersma, von Wogau, Wuermeling, Wuori, Wurtz, Wynn, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

Donnerstag, 28. Oktober 1999

ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN

EU- und EGKS-Haushalt 2000
Änderungantrag 35

Ja-Stimmen: 448

EDD: Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond

ELDR: Andreasen, Attwooll, Busk, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Lynne, Maaten, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Dillen, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Le Pen, Martinez, Raschhofer, Sichrovsky, Vanhecke

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Atkins, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Brok, Callanan, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, von Wogau, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Désir, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wynn

UEN: Abitbol, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Hyland, Kuntz, La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Nobilia, Poli Bortone, Queiro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, MacCormick, Maes, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Vander Taelen

Nein-Stimmen: 47

ELDR: Beysen, van den Bos, Costa Paolo, Di Pietro, Duff, Dybkjær, Flesch, van der Laan, Malmström, Paulsen, Schmidt

GUE/NGL: Eriksson, Frahm, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

PPE: Arvidsson, Carlsson, Cederschiöld, Stenmarck

PSE: van den Berg, van Hulten, Swiebel, Wiersma

Verts/ALE: Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Flautre, Frassoni, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, McKenna, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Turmes, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 12

EDD: Bonde, Farage, Holmes, Krarup, Okking, Sandbæk

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE: Costa Raffaele, Oostlander

Verts/ALE: Gahrton, Lambert, Lucas

EU- und EGKS-Haushalt 2000
Änderungsantrag 69 — Erläuterungen

Ja-Stimmen: 433

EDD: Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Maaten, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sterckx, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Dillen, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Le Pen, Martinez, Raschhofer, Sichrovsky, Vanhecke

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Brok, Buttiglione, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger,

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, von Wogau, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Bowe, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Cashman, Cercas, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Désir, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Evans Robert J.E., Ford, Garot, Ghilardotti, Gill, Goebbels, Guyquint, Howitt, Hughes, van Hulten, Imbeni, Izquierdo Collado, Karamanou, Katiforis, Kinnock, Koukiadis, Lage, Lalumière, Lavarra, Lienemann, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Marinho, Martin David W., Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Murphy, Naïr, Napoletano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Pittella, Poos, Read, Rothe, Roure, Sacconi, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Swiebel, Taylor, Terrón i Cusí, Thielemans, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Watts, Weiler, Whitehead, Wiersma, Wynn

UEN: Abitbol, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Fitzsimons, Hyland, Kuntz, La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Queiro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wuori

Nein-Stimmen: 73

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Mathieu, Raymond

ELDR: van den Bos, Dybkjær, Flesch, van der Laan, Lynne, Malmström, Olsson, Paulsen, Schmidt, Thors

GUE/NGL: Eriksson, Frahm

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Barón Crespo, Berger, Blak, Bösch, Bullmann, Carrilho, Casaca, Cerdeira Morterero, Damião, Ettl, Färm, Fruteau, Gebhardt, Glante, Görlach, Gröner, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Iivari, Izquierdo Rojo, Junker, Keßler, Kindermann, Krehl, Kuhne, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, Mann Erika, Menéndez del Valle, Morgan, Müller Rosemarie, Napolitano, Piecyk, Poignant, Randzio-Plath, Rapkay, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothley, Sakellariou, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Soares, Stockmann, Swoboda, Theorin, Walter, Westendorp y Cabeza

Enthaltungen: 13

EDD: Farage, Holmes

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Fiebiger, Krivine, Laguiller, Vachetta

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE: Costa Raffaele

PSE: Campos, Myller, Scheele

EU- und EGKS-Hauhsalt 2000
Änderungsantragg 599

Ja-Stimmen: 431

EDD: Blokland, Bonde, van Dam, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Jové Peres, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Dillen, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Raschhofer, Sichrovsky, Vanhecke

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Brok, Buttiglione, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, von Wogau, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Désir, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Glante, Görlach, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn

UEN: Angelilli, Berlato, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Portas, Queiro, Segni, Turchi

Nein-Stimmen: 59

PSE: Campos, Goebbels, Obiols i Germa, Poos

UEN: Abitbol, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Fitzsimons, Hyland, Kuntz, La Perriere, Marchiani, Montfort, Souchet, Thomas-Mauro

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wuori

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Enthaltungen: 10

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Holmes, Krarup, Mathieu, Raymond

GUE/NGL: Kaufmann

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

EU- und EGKS-Hauhsalt 2000
Kompromißblock (Änderungsantrag 641)

Ja-Stimmen: 470

EDD: Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, Ducarme, Duff, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Jensen, van der Laan, Lynne, Malmström, Mennea, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sánchez García, Schmidt, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Eriksson, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer, Sichrovsky

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Brok, Buttiglione, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutíerrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Karoutchi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Désir, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Pittella, Poignant, Poos, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn

UEN: Abitbol, Angelilli, Berlato, Camre, Caullery, Collins, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Portas, Queiro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 15

EDD: Blokland, Butel, van Dam, Krarup

ELDR: Beysen, De Clercq, Maaten, Manders, Mulder, Plooij-van Gorsel, Sterckx, Wiebenga

PPE: Kauppi

PSE: Volcic

UEN: Coûteaux

Enthaltungen: 21

EDD: Bernié, Esclopé, Farage, Holmes, Mathieu, Raymond

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Korakas, Krivine, Laguiller, Vachetta

NI: Dillen, de Gaulle, Gorostiaga Atxalandabaso, Le Pen, Martinez, Vanhecke

PPE: Costa Raffaele

PSE: Roth-Behrendt

UEN: Berthu

EU- und EGKS-Haushalt 2000
Änderungsantrag 443

Ja-Stimmen: 48

EDD: Blokland, van Dam, Okking

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Raschhofer, Sichrovsky

PPE: Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Bowis, Callanan, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Costa Raffaele, Deva, Dover, Evans Jonathan, Foster, García Orcoyen Tormo, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, Konrad, Korhola, Liese, Méndez de Vigo, Morillon, Newton Dunn, Oomen-Ruijten, Pack, Parish, Peijs, Posselt, Purvis, Scallon, Schleicher, Stenmarck, Stevenson, Villiers

PSE: Wynn

UEN: Segni

Nein-Stimmen: 439

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Krarup, Mathieu, Raymond

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Costa Paolo, Cox, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, van der Laan, Maaten, Manders, Mennea, Mulder, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sánchez García, Sandersten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

Donnerstag, 28. Oktober 1999

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Dillen, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martinez, Vanhecke

PPE: Agag Longo, Averoff, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Carlsson, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Costa Neves, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Elles, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Novelli, Ojeda Sanz, Oostlander, Pacheco Pereira, Pérez Álvarez, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Sudre, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Désir, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma

UEN: Abitbol, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Gallagher, Kuntz, La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Nobilia, Poli Bortone, Queiro, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 22

EDD: Bonde, Farage, Holmes, Sandbæk

ELDR: Davies, Lynne

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE: Aviles Perea, Folias, Keppelhoff-Wiechert, Lisi, Lombardo, McMillan-Scott, Nicholson, Perry, Van Orden

PSE: Scheele

UEN: Angelilli, Berlato, Hyland, Musumeci, Portas

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EU- und EGKS-Hauhsalt 2000
Änderungsantrag 341

Ja-Stimmen: 117

EDD: Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Okking, Sandbæk

ELDR: Clegg, Cox, Davies, Di Pietro, Duff, van der Laan, Lynne, Ries, Rutelli, Thors

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Wurtz

NI: Dillen, Vanhecke

PPE: Cesaro, Chichester, Cocilovo, Klamt, Liese, Maij-Weggen, Mastella, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pronk, van Velzen

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, van den Berg, van den Burg, Corbey, De Rossa, Färm, Hughes, van Hulten, Imbeni, Karamanou, Leinen, Medina Ortega, Pérez Royo, Swiebel, Titley, Van Lancker, Wiersma

UEN: Segni

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 337

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Costa Paolo, De Clercq, Ducarme, Dybkjær, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Maaten, Mulder, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Schmidt, Väyrynen, Virrankoski, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Krivine, Laguiller, Vachetta

NI: de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Le Pen, Martinez, Raschhofer, Sichrovsky

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Brok, Buttiglione, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutíerrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Mann Thomas, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Novelli, Ojeda Sanz, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Sudre, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Damião, Darras, Dary, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kuhne,

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Mastorakis, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Napoletano, Napolitano, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schori, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Torres Marques, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wynn

UEN: Angelilli, Berlato, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Portas, Queiro, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 15

EDD: Bernié, Esclopé, Farage, Holmes, Mathieu, Raymond

ELDR: Manders

GUE/NGL: Alyssandrakis, Theonas

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE: Costa Raffaele, Evans Jonathan

PSE: Campos, Mendiluce Pereiro

UEN: Abitbol

EU- und EGKS-Hauhsalt 2000
Änderungsantrag 645

Ja-Stimmen: 382

ELDR: Attwooll, Beysen, van den Bos, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Gasòliba i Böhm, Huhne, van der Laan, Lynne, Maaten, Manders, Mulder, Plooij-van Gorsel, Procacci, Ries, Rutelli, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sterckx, Thors, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Bakopoulos, Figueiredo, Marset Campos, Papayannakis, Puerta, Sylla

NI: Sichrovsky

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Averoff, Aviles Perea, Banotti, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Brok, Buttiglione, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Costa Neves, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutíerrez Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Karoutchi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Sudre, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Désir, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ford,

Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Lienemann, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Napoletano, Napolitano, O'Toole, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn

UEN: Segni

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 87

EDD: Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Busk, Dybkjær, Flesch, Haarder, Jensen, Malmström, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Riis-Jørgensen, Schmidt, Väyrynen, Virrankoski

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Frahm, Kaufmann, Korakas, Krivine, Laguiller, Markov, Meijer, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Theonas, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Dillen, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Le Pen, Martinez, Raschhofer, Vanhecke

PPE: Callanan, Deva, Hannan, Helmer

PSE: Paasilinna

UEN: Abitbol, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Portas, Queiro, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Flautre, Hautala, Lannoye

Enthaltungen: 27

EDD: Farage, Holmes

GUE/NGL: Jové Peres, Koulourianos, Morgantini, Vinci

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE: Beazley, Chichester, Corrie, Costa Raffaele, Elles, Evans Jonathan, Foster, Harbour, Jackson, Kauppi, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Newton Dunn, Perry, Purvis, Stevenson, Van Orden

PSE: Campos

Verts/ALE: McKenna

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EU- und EGKS-Hauhsalt 2000
Änderungsantrag 353

Ja-Stimmen: 70

EDD: Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Okking, Sandbæk

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Jové Peres, Kaufmann, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Sylla, Uca, Vinci, Wurtz

PPE: Kauppi, Mastella

PSE: Theorin

UEN: Segni

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wuori

Nein-Stimmen: 415

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Mathieu, Raymond

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Alyssandrakis, Korakas, Theonas

NI: Dillen, de Gaulle, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Le Pen, Martinez, Raschhofer, Vanhecke

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Brok, Buttiglione, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Karoutchi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Novelli, Ojeda Sanz, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Sudre, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Désir, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo

Rojo, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Thielemans, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn

UEN: Abitbol, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Kuntz, La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Queiro, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 19

EDD: Farage, Holmes

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Eriksson, Frahm, Fraisse, Krivine, Laguiller, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Vachetta

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE: Costa Raffaele

PSE: Mendiluce Pereiro

UEN: Gallagher, Hyland, Portas

EU- und EGKS-Hauhsalt 2000 —Bericht Bourlanges A5-0030/1999
Ziffer 7, 1. Teil

Ja-Stimmen: 456

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, Di Pietro, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Lynne, Malmström, Mennea, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sánchez García, Schmidt, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Eriksson, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Buttiglione, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutíerrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Karoutchi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen,

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Sudre, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Désir, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn

UEN: Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Gallagher, Hyland, Kuntz, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Portas, Queiro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wuori

Nein-Stimmen: 21

EDD: Blokland, van Dam

ELDR: Beysen, De Clercq, Maaten, Manders, Mulder, Plooij-van Gorsel, Sanders-ten Holte, Sterckx, Wiebenga

NI: de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martinez

PPE: Kauppi

UEN: Abitbol, Coûteaux, La Perriere, Marchiani

Enthaltungen: 26

EDD: Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Farage, Holmes, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Sandbæk

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Korakas, Krivine, Laguiller, Morgantini, Theonas, Vachetta

NI: Dillen, Gorostiaga Atxalandabaso, Vanhecke

PPE: Costa Raffaele

PSE: Campos

EU- und EGKS-Hauhsalt 2000 – Bericht Bourlanges A5-0030/1999
Ziffer 7, 2. Teil

Ja-Stimmen: 413

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Lynne, Malmström, Mennea, Mulder, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sánchez García, Schmidt, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Eriksson, Frahm, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vinci, Wurtz

NI: de Gaulle, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Le Pen

PPE: Agag Longo, Arvidsson, Atkins, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Buttiglione, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutíerrez Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Sudre, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Blak, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Désir, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn

UEN: Abitbol, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Marchiani, Montfort, Portas, Queiro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Evans Jillian, Hudghton, Knörr Borràs, MacCormick, Maes, Ortuondo Larrea, Staes

Nein-Stimmen: 47

EDD: Blokland, van Dam

ELDR: Beysen, De Clercq, Maaten, Plooij-van Gorsel, Sterckx, Wiebenga

PPE: Almeida Garrett

UEN: Angelilli, Berlato, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone

Verts/ALE: Auroi, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckherr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Turmes, Vander Taelen, Wuori

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Enthaltungen: 30

EDD: Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Farage, Holmes, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Sandbæk

ELDR: Manders

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Krivine, Laguiller, Morgantini, Theonas, Vachetta

NI: Dillen, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, Vanhecke

PPE: Costa Raffaele, Moreira Da Silva

PSE: Berger, Bowe

EU- und EGKS-Hauhsalt 2000 — Bericht Bourlanges A5-0030/1999
Ziffer 8

Ja-Stimmen: 423

ELDR: Ducarme, Gasòliba i Böhm, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sylla, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Buttiglione, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutíerrez Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Martin Hugues, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Sudre, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Désir, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn

UEN: Abitbol, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Portas, Queiro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Breyer, Buitenweg, Celli, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wuori

Nein-Stimmen: 60

EDD: Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Duff, Dybkjær, Flesch, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wallis, Wiebenga

GUE/NGL: Eriksson, Frahm, Sjöstedt

NI: Dillen, de Gaulle, Lang, Le Pen, Martinez

PSE: Swiebel, Vattimo

Enthaltungen: 13

EDD: Farage, Holmes

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bordes, Cauquil, Krivine, Laguiller, Theonas, Vachetta

NI: Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Vanhecke

PPE: Costa Raffaele

EU- und EGKS-Hauhsalt 2000 – Bericht Bourlanges A5-0030/1999
Ziffer 20

Ja-Stimmen: 423

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Lynne, Maaten, Manders, Mulder, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sánchez García, Schmidt, Sterckx, Wallis, Wiebenga

GUE/NGL: Theonas

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Brok, Buttiglione, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutíerrez Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez,

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Désir, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn

UEN: Angelilli, Berlato, Collins, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 60

EDD: Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Sandbæk

ELDR: Thors, Väyrynen, Virrankoski

GUE/NGL: Ainardi, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Eriksson, Frahm, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Sjöstedt, Sylla, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Dillen, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Le Pen, Martinez, Vanhecke

UEN: Abitbol, Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Gallagher, Hyland, Kuntz, La Perriere, Marchiani, Montfort, Portas, Queiro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 15

EDD: Farage

GUE/NGL: Alavanos, Alyssandrakis, Bordes, Cauquil, Krivine, Laguiller, Seppänen, Uca

NI: Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso

PPE: Costa Raffaele

PSE: Goebbels, Torres Marques

Verts/ALE: Gahrton

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EU- und EGKS-Hauhsalt 2000 – Bericht Bourlanges A5-0030/1999

Ziffer 60, 2. Teil

Ja-Stimmen: 461

EDD: Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Eriksson, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vinci, Wurtz

NI: Dillen, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Vanhecke

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Brok, Buttiglione, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutíerrez Cortines, Hansenne, Harbour, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Désir, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, O'Toole, Paasilinna, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn

UEN: Collins, Gallagher, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Portas, Queiro, Segni, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Nein-Stimmen: 18

GUE/NGL: Alyssandrakis

PSE: Goebbels, Patrie, Torres Marques

UEN: Abitbol, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Kuntz, La Perriere, Marchiani, Montfort, Poli Bortone, Souchet, Thomas-Mauro

Enthaltungen: 18

EDD: Farage, Holmes

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Krivine, Laguiller, Vachetta

NI: de Gaulle, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, Le Pen, Martinez

PPE: Chichester, Costa Raffaele, Karoutchi, Novelli

PSE: Roth-Behrendt

EU- und EGKS-Hauhsalt 2000 — Bericht Bourlanges A5-0030/1999
Entschließungsantrag

Ja-Stimmen: 419

EDD: Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Jensen, van der Laan, Lynne, Malmström, Mennea, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sánchez García, Schmidt, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Brok, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutíerrez Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Désir, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Myller, Napoletano, Napolitano,

O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Soares, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn

UEN: Angelilli, Berlato, Poli Bortone, Segni, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 44

EDD: Bernié, Bonde, Esclopé, Farage, Holmes, Krarup, Okking, Sandbæk

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Di Lello Finuoli, Eriksson, Frahm, Korakas, Krivine, Laguiller, Meijer, Schmid Herman, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Vachetta

NI: Dillen, Garaud, Gollnisch, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Lang, Le Pen, Vanhecke

UEN: Abitbol, Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Kuntz, La Perriere, Marchiani, Montfort, Souchet, Thomas-Mauro

Enthaltungen: 42

EDD: Butel, Mathieu, Raymond

ELDR: Beysen, De Clercq, Maaten, Manders, Mulder, Plooij-van Gorsel, Sterckx, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Boudjenah, Figueiredo, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Miranda, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Seppänen, Uca, Vinci, Wurtz

NI: de Gaulle, Gorostiaga Atxalandabaso

PPE: Costa Raffaele

PSE: Campos

UEN: Collins, Gallagher, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Portas, Queiro

Verts/ALE: Gahrton, McKenna

EU- und EGKS-Hauhsalt 2000 – Bericht Virrankoski A5-0031/1999
Änderungsantrag 5

Ja-Stimmen: 237

EDD: Holmes

GUE/NGL: Miranda, Theonas

PPE: Arvidsson, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Brok, Buttiglione, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, de Sarnez, De Veyrac, Ebner, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fitto, Flemming, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grossetête, Gutíerrez Cortines, Hatzidakis, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Jeggle, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lehne, Lisi, Lombardo, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Mantovani, Marques, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Nassauer, Novelli, Ojeda Sanz,

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stenmarck, Sudre, Tajani, Theato, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Viceconte, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, Berger, Bösch, Bullmann, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Damião, Darras, Dary, Dehousse, Désir, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Färm, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Lienemann, Malliori, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Müller Rosemarie, Napoletano, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Poignant, Poos, Randzio-Plath, Rapkay, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Schori, Seguro, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler

UEN: Collins, Gallagher, Segni

Verts/ALE: Echerer, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Lannoye, McKenna, Piétrasanta, Rod, de Roo, Vander Taelen, Voggenhuber

Nein-Stimmen: 221

EDD: Bernié, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Mathieu, Okking, Raymond, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sánchez García, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Eriksson, Frahm, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Markov, Marset Campos, Meijer, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Vinci

NI: Dillen, Garaud, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Vanhecke

PPE: Agag Longo, Atkins, Averoff, Beazley, Bethell, Bowis, Callanan, Chichester, Corrie, De Mita, Deprez, Deva, Dimitrakopoulos, Dover, Elles, Evans Jonathan, Fiori, Foster, Grosch, Hannan, Hansenne, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Jackson, Karas, Karoutchi, Kauppi, Khanbhai, Kirkhope, Kratsa-Tsagaropoulou, Lechner, Liese, Maat, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Marinos, Newton Dunn, Nicholson, Oomen-Ruijten, Oostlander, Perry, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Smet, Stevenson, Sturdy, Thyssen, Trakatellis, Van Hecke, Van Orden, van Velzen, Villiers

PSE: Andersson, Balfe, van den Berg, Blak, Bowe, van den Burg, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Corbett, Corbey, Donnelly, Evans Robert J.E., Ford, Gill, Howitt, Hughes, van Hulten, Keßler, Kinnock, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Mann Erika, Martin David W., Miller, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Napolitano, O'Toole, Paasilinna, Read, Scheele, Schulz, Skinner, Swiebel, Taylor, Titley, Van Lancker, Watts, Whitehead, Wiersma, Wynn

UEN: Abitbol, Camre, Caullery, Kuntz, La Perriere, Marchiani, Montfort, Portas, Souchet, Thomas-Mauro

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Hudghton, Jonckherr, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lipietz, Lucas, Maes, Onesta, Ortuondo Larrea, Rühle, Schroedter, Sörensen, Wuori

Enthaltungen: 21

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bordes, Cauquil

NI: de Gaulle, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso

PPE: Costa Raffaele, Doyle, Korhola, Sacrédeus

PSE: Colom i Naval

UEN: Angelilli, Berlato, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Queiro, Turchi

Verts/ALE: Celli, Schröder Ilka, Staes

EU- und EGKS-Hauhsalt 2000 – Bericht Virrankoski A5-0031/1999
Entschließungsantrag

Ja-Stimmen: 393

EDD: Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Wiebenga

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bowis, Brok, Buttiglione, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Fitto, Flemming, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutíerrez Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, McCartin, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Ojeda Sanz, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Tajani, Theato, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Casaca, Colom i Naval, Corbett, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Désir, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hoff, Hughes, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miller, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Wynn

UEN: Abitbol, Berlato, Camre, Caullery, Collins, Hyland, Kuntz, La Perriere, Montfort, Queiro, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Ceyhun, Cohn-Bendit, Evans Jillian, Flautre, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McKenna, Maes, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Nein-Stimmen: 26

EDD: Bernié, Bonde, Krarup, Okking, Raymond, Sandbæk

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Eriksson, Korakas, Krivine, Laguiller, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Theonas, Vachetta, Vinci

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE: van Velzen

UEN: Berthu, Souchet

Enthaltungen: 36

EDD: Holmes

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Marset Campos, Meijer, Miranda, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Sylla, Uca, Wurtz

NI: Dillen, de Gaulle, Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, Martinez, Vanhecke

PPE: Costa Raffaele, Folias, Maij-Weggen, Thyssen

PSE: Campos

UEN: Angelilli, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Portas

Verts/ALE: Gahrton

Änderung der Geschäftsordnung: Interne Untersuchungen des Europäischen Amtes für Betrugsbekämpfung — Bericht Napolitano A5-0036/1999

Rücküberweisung an den Ausschuß

Ja-Stimmen: 210

EDD: Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Krarup, Mathieu, Raymond, Sandbæk

GUE/NGL: Markov

NI: Garaud, Gollnisch, Hager, Kronberger, Lang, Martinez

PPE: Agag Longo, Arvidsson, Atkins, Averoff, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Brok, Buttiglione, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, de Sarnez, Deva, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fiori, Fitto, Flemming, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Giannakou-Koutsikou, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grossetête, Gutíerrez Cortines, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, McCartin, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Ojeda Sanz, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Podestà, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Tajani, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, von Wogau, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Junker, Keßler, Kindermann, Randzio-Plath, Schmid Gerhard, Schulz, Walter

UEN: Abitbol, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Fitzsimons, La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Queiro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Nein-Stimmen: 275

EDD: Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Mulder, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Eriksson, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Marset Campos, Meijer, Miranda, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Vinci, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE: Almeida Garrett, Bodrato, Costa Raffaele, Deprez, De Veyrac, Ferrer, Gil-Robles Gil-Delgado, Grosch, Hansenne, Maat, Maij-Weggen, Oomen-Ruijten, Oostlander, Peijs, Theato, Thyssen, Van Hecke, van Velzen

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Désir, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schori, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Wynn

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 12

EDD: Holmes

GUE/NGL: Uca, Vachetta

NI: Dillen, de Gaulle, Vanhecke

PPE: Cocilovo, Folias, Santer, Smet

PSE: Gröner

Verts/ALE: Onesta

Umstrukturierung von Unternehmen – Gemeinsamer Entschließungsantrag B5-0185/1999
Änderungsantrag 1

Ja-Stimmen: 178

EDD: Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Jensen, van der Laan, Lynne, Manders, Mulder, Paulsen, Plooij-

Donnerstag, 28. Oktober 1999

van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wiebenga

NI: Ilgenfritz, Kronberger

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Atkins, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, von Boetticher, Buttiglione, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Giannakou-Koutsikou, Glase, Goepel, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lechner, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Sudre, Tajani, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

Nein-Stimmen: 218

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cauquil, Eriksson, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Morgantini, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Gollnisch, Lang, Martinez

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Blak, Bösch, Bowe, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Désir, Donnelly, Dührkop Dührkop, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead

UEN: Abitbol, Berthu, Coûteaux, Marchiani

Verts/ALE: Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Ortuondo Larrea, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen

Enthaltungen: 43

EDD: Bernié, Raymond

ELDR: Attwooll, Malmström, Schmidt

NI: Dillen, Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso, Vanhecke

PPE: Bowis, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Newton Dunn, Nicholson, Perry, Stevenson, Villiers

UEN: Camre, Caullery, Collins, La Perriere, Montfort, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Portas, Queiro, Souchet, Turchi

Umstrukturierung von Unternehmen – Gemeinsamer Entschließungsantrag B5-0185/1999
Entschließungsantrag

Ja-Stimmen: 309

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, Busk, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Dybkjær, Flesch, Gasòliba i Böhm, Huhne, Jensen, Lynne, Manders, Mulder, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Rutelli, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sterckx, Wiebenga

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Aviles Perea, Ayuso González, Banotti, Berend, Bethell, Bodrato, von Boetticher, Buttiglione, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Costa Neves, Cushnahan, Daul, De Mita, Deprez, de Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Graça Moura, Grosch, Grossetête, Gutíerrez Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernandez Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Sudre, Tajani, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Blak, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Désir, Donnelly, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Glante, Goebbels, Görlach, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Watts, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead

UEN: Berlato, Berthu

Nein-Stimmen: 108

EDD: Bernié, Blokland, Bonde, van Dam

ELDR: Clegg

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cauquil, Eriksson, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Morgantini, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Gollnisch, Gorostiaga Atxalandabaso, Lang, Martinez

Donnerstag, 28. Oktober 1999

PPE: Atkins, Beazley, Bowis, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Evans Jonathan, Foster, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Newton Dunn, Nicholson, Perry, Purvis, Stevenson, Van Orden, Villiers

PSE: Scheele

UEN: Abitbol, La Perriere, Marchiani

Verts/ALE: Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Celli, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lagendijk, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Onesta, Ortuondo Larrea, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 35

EDD: Raymond

ELDR: van den Bos, Haarder, van der Laan, Malmström, Ries, Riis-Jørgensen, Schmidt, Thors, Väyrynen

NI: Dillen, Garaud, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Vanhecke

PPE: Elles, Provan, Rübig

PSE: Bösch, Dührkop Dührkop, Gillig, Mendiluce Pereiro

UEN: Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Montfort, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Portas, Queiro, Souchet

Verts/ALE: Lambert

Atomteststoppvertrag – Gemeinsamer Entschließungsantrag B5-0198/1999
Ziffer 1, 2. Teil

Ja-Stimmen: 243

EDD: Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Flesch, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Lynne, Manders, Mulder, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Rutelli, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Cauquil, Eriksson, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Morgantini, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Vinci, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE: Banotti, Van Hecke

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, Campos, Carlotti, Carnero González, Carrilho, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Désir, Donnelly, Duhamel, Efthymiou, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ford, Fruteau, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Goebbels, Görlach, Gröner, Guyquint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulten, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Lage, Lalumière, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miller, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Obiols i Germa, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poos, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rodríguez Ramos, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schori, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez,

Souladakis, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Taylor, Terrón i Cusí, Theorin, Thielemans, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Lancker, Vattimo, Volcic, Walter, Weiler, Westendorp y Cabeza, Whitehead

UEN: Collins

Verts/ALE: Auroi, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Buitenweg, Ceyhun, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckherr, Knörr Borràs, Kreissl-Dörfler, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Onesta, Ortuondo Larrea, Rod, de Roo, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 160

NI: Garaud

PPE: Agag Longo, Almeida Garrett, Arvidsson, Aviles Perea, Ayuso González, Beazley, Berend, von Boetticher, Bowis, Buttiglione, Callanan, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Corrie, Costa Neves, Cushnahan, Daul, Deprez, de Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Evans Jonathan, Fabra Vallés, Fatuzzo, Ferber, Fiori, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Giannakou-Koutsikou, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Graça Moura, Grossetête, Gutíerrez Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernandez Mollar, Hortefeux, Jackson, Jeggle, Karas, Karoutchi, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martin Hugues, Mastella, Mauro, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Morillon, Müller Emilia Franziska, Musotto, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Redondo Jiménez, Reis, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Tajani, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabel, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

UEN: Abitbol, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Fitzsimons, La Perriere, Montfort, Musumeci, Nobilia, Poli Bortone, Portas, Queiro, Souchet

Enthaltungen: 9

EDD: Bernié

NI: Dillen, Gollnisch, Lang, Martinez, Vanhecke

PPE: Elles, Moreira Da Silva, Oostlander

Donnerstag, 28. Oktober 1999

ANGENOMMENE TEXTE

1. Haushaltsplan 2000: Einzelplan III

A5-0030/1999

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000: Einzelplan III — Kommission (C5-0300/1999)

Das Europäische Parlament,

— unter Hinweis auf Artikel 272 des EG-Vertrags, Artikel 177 des Euratom-Vertrags und Artikel 78 des EGKS-Vertrags,

— unter Hinweis auf den Beschluß des Rates vom 31. Oktober 1994 ([1]) über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften,

— in Kenntnis des von der Kommission am 28.01.1999 erstellten Vorentwurfs des Gesamthaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2000 (KOM(1999)200),

— in Kenntnis des vom Rat am 16. Juli 1999 aufgestellten Entwurfs des Gesamthaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0300/1999),

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 23. März 1999 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 2000 — Einzelplan III — Kommission ([2]),

— unter Hinweis auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 6. Mai 1999 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens ([3]),

— in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses sowie der Stellungnahmen der anderen betroffenen Ausschüsse (A5-0030/1999),

A. in der Erwägung, daß der Haushaltsplan 2000 die Grundlagen für eine befriedigende Finanzstruktur für die nächsten Jahre bilden muß, die eine echte Mitentscheidung des Parlaments im Haushaltsbereich, wirkliche Flexibilität bei der jährlichen Zuweisung der Finanzmittel und eine vernünftige Schätzung des jährlichen Bedarfs nicht nur für die derzeitigen Mitgliedstaaten, sondern auch für die Beitrittsländer ermöglichen wird,

B. in der Erwägung, daß der Haushaltsentwurf des Rates sich auf weniger als 1,10 % des BSP der Gemeinschaft beläuft und somit etwa 0,17 % unter der in den Beschlüssen von Edinburgh festgelegten und in Berlin bestätigten Obergrenze von 1,27 % liegt; mit der Feststellung, daß sich die Verpflichtungsermächtigungen nach der Abstimmung in erster Lesung und in Erwartung einer Revision der Finanziellen Vorausschau auf 93,562 Milliarden Euro und die Zahlungsermächtigungen auf 91,288 Milliarden Euro belaufen,

C. in der Erwägung, daß die maximale Steigerungsrate für die nichtobligatorischen Ausgaben für das Jahr 2000 3 % beträgt,

Die Interinstitutionelle Vereinbarung

1. bekräftigt, daß es an der Interinstitutionellen Vereinbarung festhält; ist allerdings besorgt über die zunehmende Kluft zwischen dem aus dem Haushalt der Europäischen Union zu finanzierenden Bedarf, der aufgrund der Ausweitung der mit dem Vertrag von Amsterdam verankerten Zuständigkeiten und der geplanten geographischen Erweiterung der Union steigt, und der strukturellen Begrenzung der aus der Finanziellen Vorausschau resultierenden Gemeinschaftsausgaben, die sich in einer regelmäßigen Verringerung des BSP-Anteils für den Gemeinschaftshaushalt niederschlägt;

2. bedauert folglich die Tendenz des Rates, die neuen Prioritäten durch die ungerechtfertigte Aufgabe der traditionellen Prioritäten finanzieren zu wollen;

3. weist in diesem Zusammenhang darauf hin, daß die Finanzielle Vorausschau nur umfassend eingehalten wird, wenn alle Organe loyal die Bestimmungen der Interinstitutionellen Vereinbarung anwenden, die u.a. eine Änderung der Obergrenzen der Finanziellen Vorausschau vorsehen, sobald ein Mittelbedarf nicht mehr im vereinbarten Finanzrahmen finanziert werden kann (Nummer 19);

([1]) ABl. L 293 vom 12.11.1994, S. 9.
([2]) ABl. C 177 vom 22.6.1999, S. 40.
([3]) ABl. C 172 vom 18.6.1999.

4. vertritt die Auffassung, daß der Grundsatz der ausreichenden Mittelausstattung voll und ganz eingehalten werden muß, weil die Europäische Union die Finanzmittel braucht, die für die Verwirklichung ihrer Vorhaben und die Bewältigung der sich nun stellenden neuen Herausforderungen unverzichtbar sind;

Die Prioritäten

5. weist darauf hin, daß im Haushaltsverfahren 2000 ein erheblicher Mittelbedarf entstand, dem weder in der Finanziellen Vorausschau im Anhang zur Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 noch im Haushaltsplanvorentwurf der Kommission Rechnung getragen wurde;

6. unterstreicht seine Entschlossenheit, daß aus dem Haushaltsplan 2000 die nachstehenden neuen Prioritäten finanziert werden müssen:

a) Beteiligung am Wiederaufbau des Kosovo,

b) Abschluß eines fairen Fischereiabkommens mit Marokko,

c) Finanzbeitrag der Union zugunsten der Türkei infolge der Erdbebenschäden,

d) Finanzbeitrag Europas für Osttimor;

7. vertritt die Auffassung, daß diese neuen Erfordernisse eine absolute Priorität des Haushaltsplans 2000 sind, und fordert die Kommission auf, gemäß Nummer 19 der Interinstitutionellen Vereinbarung einen Vorschlag zur Änderung der Finanziellen Vorausschau vorzulegen; fordert den Rat auf, diesen Vorschlag zu akzeptieren und damit die politische Vereinbarung und die Erklärung im Anhang zur Interinstitutionellen Vereinbarung zu respektieren, in der er sich zu einer Änderung der Finanziellen Vorausschau verpflichtet hat, sobald der für den Wiederaufbau des Kosovo erforderliche Betrag geschätzt wurde; bekräftigt im übrigen seine Verpflichtung, die Mittel für das Fischereiabkommen mit Marokko in zweiter Lesung zu bewilligen;

8. begrüßt die Tatsache, daß eine Abänderung zum Entwurf des Haushaltsplans angenommen wurde, um zu gewährleisten, daß die zur Finanzierung der obengenannten Prioritäten erforderlichen Mittel in den Haushaltsplan eingesetzt werden, was eine begrenzte Änderung der Finanziellen Vorausschau oder die Überschreitung der Obergrenze unter Einhaltung der maximalen Steigerungsrate gemäß Artikel 272 des EG-Vertrags erfordert;

9. nimmt die weitreichenden Schlußfolgerungen, auf die man sich bei der Anhörung über den Kosovo vom 12./13. Oktober 1999 geeinigt hat, zur Kenntnis; befürwortet die Schaffung einer Gemeinsamen Arbeitsgruppe des Haushaltsausschusses und des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, um sicherzustellen, daß die aufgeworfenen Fragen wirksam weiterbehandelt werden;

10. fordert die Kommission auf, unverzüglich einen Arbeitsstab zur Ausführung der neuen Haushaltslinie für die Unterstützung Osttimors einzusetzen;

Politische Verantwortung der Kommission

11. weist die Kommission darauf hin, daß die Abstimmung in erster Lesung des Parlaments in hohem Maße dazu beigetragen hat, die im Haushaltsvorentwurf vertretene Position zu stützen, indem die meisten vom Rat vorgenommenen Kürzungen gestrichen wurden; fordert die Kommission auf, ihrer politischen und institutionellen Verantwortung voll und ganz gerecht zu werden und die Initiative zu ergreifen, nach den Beschlüssen des Parlaments eine Änderung der Finanziellen Vorausschau vorzuschlagen, damit die Union die ihr aufgetragenen Aufgaben erfüllen kann;

12. ist nämlich der Ansicht, daß es die Verantwortung der Kommission ist, in vollem Umfang ihre Initiativbefugnis zur Änderung der Finanziellen Vorausschau auszuüben, und daß der Gehalt des Vorschlags der wahre Maßstab für wiedererlangte Stärke und Unabhängigkeit der Kommission sein wird;

13. weist darauf hin, daß die Kommission verpflichtet ist, im Vorentwurf des Haushaltsplans oder in Berichtigungshaushaltsplänen die Zahlungsermächtigungen vorzuschlagen, die sie als notwendig ansieht, um die von der Union eingegangenen Verpflichtungen zu erfüllen, und mißbilligt die Politik, weniger Zahlungsermächtigungen in den Haushaltsplan einzusetzen, als tatsächlich notwendig sind, und damit zur Erhöhung künftiger Lasten beizutragen;

Abschaffung der Büros für technische Hilfe (BAT) und Umstrukturierung der Verwaltungsausgaben

14. stellt fest, daß die Kommission sich trotz der vom Ausschuß unabhängiger Sachverständiger bei der Umsetzung der Gemeinschaftsprogramme festgestellten Versäumnisse und des im Verlauf des Verfahrens 1999 eingeleiteten Transparenzprozesses damit begnügt hat, einen Leitfaden zum Einsatz der BAT zu veröffentlichen, der weder den vom Parlament im Rahmen des Entlastungsverfahrens für das Haushaltsjahr

1996 geäußerten Forderungen entspricht noch dem in den Leitlinien des Parlaments zum Haushaltsverfahren formulierten Erfordernis einer allmählichen Abschaffung der BAT oder den Erwartungen der Öffentlichkeit bezüglich einer vernünftigen und transparenten Verwaltung;

15. verweist darauf, daß es die Kommission im Rahmen seiner Leitlinien für das Haushaltsverfahren 2000 aufgefordert hat, ihm eine Schätzung ihres Personalbedarfs zu übermitteln; fordert, daß die Kommission im Rahmen dieser Personalbedarfsschätzung der Differenz zwischen dem tatsächlichen Bedarf der EGKS und dem Personalbestand laut Stellenplan besondere Aufmerksamkeit widmet, und ersucht sie, im Kontext des Auslaufens des EGKS-Vertrags eine massive Neuverwendung dieses Personals einzuleiten;

16. bedauert, daß die Kommission in den vergangenen Monaten der Haushaltsbehörde eine derartige Schätzung anscheinend weder vorlegen wollte noch konnte, und vertritt folglich die Auffassung, daß es seine Pflicht ist, eine Initiative zu ergreifen, um der Untätigkeit der Kommission abzuhelfen;

17. unterstreicht die Bedeutung der Haushaltsbeschlüsse, die der Ermittlung der Verwaltungsausgaben für die Programmverwaltung in einem neuen Teileinzelplan des Haushaltsplans — Teileinzelplan BA — dienen sollen, wobei sowohl die Ausgaben für die technische Hilfe als auch die sogenannten Unterstützungsausgaben zusammengefaßt werden; ersucht die Kommission, die erforderlichen Bedingungen für die Freigabe der Reserve zu erfüllen;

18. begrüßt die vom Vizepräsidenten der Kommission bekundeten Reformabsichten, unterstreicht allerdings, daß deren Glaubwürdigkeit eng mit der Schnelligkeit und dem Ausmaß der angekündigten Verwaltungsreform verknüpft ist, deren Ziel es ein muß, die Verwaltungsmethoden der Kommission zu rationalisieren und verantwortungsbewußter zu gestalten, indem klar zwischen den Aufgaben unterschieden wird, die sie selbst übernehmen muß, denjenigen, die sie per Vertrag an externe Stellen vergeben kann, und denjenigen, die von neuartigen Gemeinschaftseinrichtungen wahrgenommen werden müssen, wie im zweiten Bericht des Ausschusses unabhängiger Sachverständiger empfohlen;

19. fordert die Kommission im gleichen Bestreben um Transparenz, das auf eine Änderung der Darstellung der Ausgaben im Haushaltsplan (Teil A und B) abzielt, auf, eine Aufteilung der in Kapitel A11 und A70 veranschlagten Personalausgaben gemäß einem mit Querverweisen versehenen Eingliederungsplan vorzunehmen, der es erlaubt, die Personalkosten für die einzelnen Politiken zu beurteilen;

Evaluierung der Ausführung als Grundlage der Haushaltsbeschlüsse

20. mißt gemäß seinen Wünschen in den Leitlinien zum Haushaltsverfahren dem Stand und der Qualität der Haushaltsausführung größte Bedeutung bei, wobei es diese Ausführung im Rahmen seiner zweiten Lesung sowohl quantitativ als auch qualitativ unter dem Gesichtspunkt seiner politischen Prioritäten analysieren wird; ersucht den Rat, ebenso zu verfahren und sich mit dem Parlament auf der Grundlage einer gemeinsamen Evaluierung zu verständigen;

Rubrik 1 — Landwirtschaft

21. weist darauf hin, daß, wie das Haushaltsverfahren 2000 zeigt, die Unterscheidung zwischen obligatorischen und nichtobligatorischen Ausgaben in Rubrik 1 zutiefst anachronistisch ist und nicht der Notwendigkeit einer zufriedenstellenden Bedarfsschätzung und effizienten Ausgabenkontrolle gerecht wird; stellt im übrigen fest, daß der Rat sich in seinem Haushaltsplanentwurf nicht enthalten hat, lineare Mittelkürzungen vorzunehmen, wodurch eben dieses Konzept der obligatorischen Ausgaben relativiert wird;

22. vertritt die Auffassung, daß die Marge für die Teilobergrenze der Verpflichtungsermächtigungen für die Agrarausgaben vollkommen willkürlich ist und nicht den von der Kommission geschätzten realen Bedarf widerspiegelt; begrüßt es daher, daß die Kommission Ende Oktober 1999 ein Berichtigungsschreiben vorzulegen gedenkt, das dem realen Bedarf Rechnung tragen wird;

23. ist der Ansicht, daß die Gemeinsame Agrarpolitik und die Gesundheits- und Verbraucherschutzpolitik der Gemeinschaft harmonisieren müssen, und unterstreicht die Notwendigkeit, die Maßnahmen der Gemeinschaft im Veterinär- und Pflanzenschutzbereich zu intensivieren, um die Nahrungsmittelsicherheit in der Gemeinschaft zu verbessern;

24. unterstreicht die Notwendigkeit von Fördermaßnahmen, die dazu beitragen würden, die Ziele der Gemeinsamen Agrarpolitik zu verwirklichen und die Qualität der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Nahrungsmittel zu verbessern;

25. fordert die Kommission auf, die Verwaltung des Schulmilch-Programms zu verbessern, damit daraus ein effizientes Instrument zum Nutzen der Verbraucher und Erzeuger wird;

26. unterstreicht die Notwendigkeit von agrarökologischen Maßnahmen, insbesondere solchen zur Senkung der Nitratwerte; ersucht die Kommission, Vorhaben zu begünstigen, die auf eine Reduzierung dieser Werte unter das in den gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften vorgeschriebene Niveau abzielen;

27. fordert die Kommission auf, den Prioritäten des Parlaments bei den Agrarausgaben in ihrem Berichtigungsschreiben Rechnung zu tragen;

28. begrüßt die Streichung der vom Rat in Titel B1-1 und B1-2 vorgenommenen linearen Kürzungen, mit Ausnahme der Mittel der Haushaltslinien für Erstattungen, da der entsprechende Bedarf wegen der Wechselkursschwankungen nicht genau prognostiziert werden kann und 2000 wahrscheinlich eher niedriger als höher sein wird;

29. fordert nachdrücklich mehr Aufmerksamkeit und Maßnahmen für die Ausmerzung und Überwachung von Tierseuchen und die Kontrolle des physischen Zustands von Tieren, wodurch durch externe Faktoren für die Volksgesundheit gefährdet wird; fordert die Kommission auf, die Rolle ihres Lebensmittel- und Veterinäramtes in Dublin zu stärken;

30. befürwortet vermehrte Anstrengungen von Erzeugern und Mitgliedstaaten, die für die gesamte Nahrungsmittelkette Qualitätskontrollen und Transparenz verankern und dazu beitragen, sicherzustellen, daß die auf den Markt gelangenden landwirtschaftlichen Erzeugnisse, Nahrungs- und Futtermittel den Gesundheits- und Qualitätsvorgaben in den gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften entsprechen; fordert deshalb die Kommission auf, ihre Entscheidung 98/0653/EG vom 18. November 1998 [1] umzusetzen;

31. vertritt die Auffassung, daß die Teilobergrenze (nichtobligatorische Ausgaben) für die flankierenden Maßnahmen immer mehr Bedeutung erlangen sollte; fordert die Kommission, die Mitgliedstaaten, Erzeuger- und sonstige Organisationen auf, Projekte zur Qualitätsverbesserung einzureichen;

Rubrik 2 — Strukturpolitische Maßnahmen

32. setzt die für den neuen Programmplanungszeitrum im Haushaltsvorentwurf vorgesehenen Zahlungsermächtigungen wieder ein, erwartet allerdings, daß Rat und Kommission den geschätzten realistischen Bedarf an Zahlungsermächtigungen sowie den Prozentsatz, den diese im Vergleich zu den in den Haushaltsplan eingesetzten Verpflichtungsermächtigungen ausmachen müssen, klarstellen;

33. erhöht entsprechend seiner obengenannten Entschließung vom 23. März 1999 die Zahlungsermächtigungen für den Abschluß der Programme betreffend den auslaufenden Programmplanungszeitraum (1993-1999), um möglichst früh die Überlastung der Haushaltspläne der kommenden Jahre zu verringern und mindestens 50 % der noch fortbestehenden Verpflichtungen zu erreichen;

34. verweist auf den Beschluß des Europäischen Rates von Berlin, 500 Millionen Euro für das Programm PEACE bereitzustellen, und bestätigt, daß das Programm gemäß dem Grundsatz der Zusätzlichkeit fortgeführt werden muß;

35. setzt in Erwartung der Berücksichtigung seiner Leitlinien durch die Kommission bei der endgültigen Annahme der Mitteilungen zu den Gemeinschaftsinitiativen LEADER, INTERREG und URBAN 20 % der dafür bestimmten Verpflichtungsermächtigungen in die Reserve (B0-40) ein;

36. setzt aus den gleichen Gründen alle Mittel für die Gemeinschaftsinitiative EQUAL in die Reserve (B0-40) ein und ersucht die Kommission, ihm vor der zweiten Lesung vollständige Informationen über die Verwaltung dieser Gemeinschaftsinitiative zu übermitteln;

Rubrik 3 — Interne Politikbereiche

37. weist darauf hin, daß das Inkrafttreten des Vertrags von Amsterdam eine erhebliche Ausweitung der Mitentscheidungsverfahren zwischen Rat und Parlament bewirkt hat, die inzwischen eine sehr große Zahl von Politikbereichen betreffen; stellt nichtsdestotrotz fest, daß die umfassende Wahrung des Finanzrahmens vermehrte Aufmerksamkeit bezüglich der künftigen Finanzmittel erfordert, damit neue Initiativen nicht die Mittel der bisherigen verschlingen;

---

[1] ABl. L 311 vom 20.11.1998, S. 23.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

38. unterstreicht daher die strategische Bedeutung seiner Entscheidung für die laufende Finanzielle Vorausschau, deren Obergrenzen der Gesetzgebungsbehörde enge Grenzen setzen, auf die Gefahr hin, daß dadurch deren Position in dem in Artikel 251 des EG-Vertrags verankerten interinstitutionellen Verhandlungsprozeß vorbestimmt wird; weist allerdings darauf hin, daß die jährliche Mittelausstattung keinesfalls Rückschlüsse auf den Beschluß über die Gesamtmittelausstattung für den gesamten Zeitraum zuläßt; fordert innerhalb kürzester Frist die Einführung eines internen Verfahrens, das die bessere Abstimmung zwischen Gesetzgebung und Haushalt erlaubt;

39. bestätigt trotz der oben angesprochenen Sachzwänge seine Entschlossenheit, die Programme in der Mitentscheidung zu unterstützen, für die das Verfahren läuft, indem ihnen ein erheblicher Teil der in der Rubrik 3 verfügbaren jährlichen Mittel zugewiesen wird; erwartet folglich, daß der Rat seinen Anstrengungen zugunsten der Programme Sokrates, Jugend, Kultur 2000 und Life in einem Geiste der Zusammenarbeit zwischen den beiden Teilen der Haushaltsbehörde Rechnung trägt;

40. bestätigt im übrigen seinen Respekt der in der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 vorgesehenen Bestimmungen bezüglich der Ausstattung der Aktionen ohne Rechtsgrundlagen und setzt im Haushaltsplan 2000 Mittel für Pilotvorhaben und vorbereitende Maßnahmen im Rahmen der durch die Vereinbarung vorgegebenen Obergrenzen ein;

41. fordert die Kommission auf, die Vorschläge vorzulegen, die darauf abzielen, die in den Haushaltsplan eingesetzten vorbereitenden Maßnahmen mit einer angemessenen Rechtsgrundlage zu versehen, und die notwendigen Anstrengungen zu unternehmen, diese Einsetzungen im Haushaltsplan positiv weiterzuverfolgen, da sie Ausdruck des politischen Willens sind, den Haushaltsplan zu nutzen, um neben den bestehenden Programmen neue Initiativen zu entwickeln;

42. vertritt die Auffassung, daß es in der Verantwortung der Kommission liegt, den Bürgern umfassende Informationen über die aus dem Gemeinschaftshaushalt finanzierten Aktivitäten zu übermitteln, weshalb die interinstitutionelle Zusammenarbeit im Informationsbereich, insbesondere bei den dezentralen Maßnahmen, verstärkt werden sollte, um die Sichtbarkeit der Union in ihren Aussagen zu verbessern; erwartet, daß die Umstrukturierung der Dienststellen der Kommission dieser Notwendigkeit Rechnung trägt; vertritt die Auffassung, daß die spezifischen Maßnahmen Vorrang genießen müssen, darunter die Kampagne zugunsten des Euro im Hinblick auf die Einführung der einheitlichen Währung;

43. weist auf die wichtigen Bemühungen der letzten Jahre im Hinblick auf die Förderung der interinstitutionellen Zusammenarbeit im Bereich der Informationspolitik hin; unterstreicht insbesondere das Ziel, die Informationsbüros des Europäischen Parlaments und der Kommission in den Mitgliedstaaten unter ein Dach zu bringen, was bereits fast schon Wirklichkeit geworden ist; fordert, daß die beiden Organe bis 31. März 2000 einen gemeinsamen Bericht ausarbeiten;

44. hält alle Maßnahmen für vorrangig, die darauf abzielen, die besonderen Merkmale der europäischen Industrie im Rahmen der Vollendung des Binnenmarkts zu fördern; gleiches gilt mit dem Ziel eines sozialen und regionalen Zusammenhalts für Beschäftigungsinitiativen, insbesondere auf lokaler Ebene und mittels Unterstützung der KMU; setzt daher die vom Rat gestrichenen Mittel wieder ein und stellt einen erheblichen Teil der für Pilotvorhaben und vorbereitende Maßnahmen verfügbaren Mittel zur Finanzierung dieser Prioritäten bereit;

45. begrüßt es, daß die Mittelausstattung für die transeuropäischen Netze erhöht wird, um unter anderem die Entwicklung einer Politik für nachhaltigen Verkehr zu unterstützen, was der Finanzierung von Projekten zugute kommt, die auf den Umweltschutz, die Sicherheit der Bevölkerung von besonders gefährdeten Gebieten und von Gebieten mit hoher Industriekonzentration sowie die Entwicklung eines der modernsten Satellitenortungssysteme (GNSS) ausgerichtet sind;

46. hält es für wichtig, daß im Rahmen der Pilotprojekte Mittel eingesetzt werden, die die Aufnahme von traditionell aus dem EGKS-Haushalt finanzierten Tätigkeiten in die im Gesamthaushaltsplan vorgesehenen Programme fördern, um diesen Einbeziehungsprozeß zu beschleunigen, speziell mit Blick auf die struktur- und forschungsbezogenen Maßnahmen und auf den neuen Impuls, den die Gründung von innovativen KMU in den von der Umstrukturierung der Industrie betroffenen Regionen durch diese Tätigkeiten erhalten wird;

47. begrüßt die Tatsache, daß den neuen Bestimmungen des Vertrags von Amsterdam im Haushaltseingliederungsplan in Form der daraus resultierenden Aktivitäten mittels eines neuen Titels Rechnung getragen wurde, unter dem alle Aktionen zusammengefaßt wurden, die mit der Schaffung eines Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts zusammenhängen; reagiert auf die jüngsten Flüchtlingsströme durch eine Aufstockung der betreffenden Mittel;

48. vertritt die Auffassung, daß die in den vergangenen Jahren verzeichnete Aufstockung des Haushalts und insbesondere des Personals der Satellitenagenturen vorübergehend gestoppt werden muß, um zu verhindern, daß die Sparzwänge nur bei den von den Organen verwirklichten Politiken und nicht bei denen der dezentralen Einrichtungen zum Tragen kommen; hält an den Mitteln im Haushaltsplanentwurf fest, der

entgegen dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans über dem Haushalt des vergangenen Jahres liegt; macht eine Ausnahme bezüglich des Übersetzungszentrums, damit es seine Kapazitäten in den Sprachen der Beitrittsländer entwickeln kann;

49. bedauert zutiefst das Fehlen einer adäquaten Rechtsgrundlage, die die Einsetzung der notwendigen Mittel erlauben würde, um Griechenland eine außerordentliche Unterstützung für den Wiederaufbau infolge des jüngsten Erdbebens in diesem Land zu leisten; ersucht die Kommission, die Möglichkeit zu prüfen, die Kriterien für Zahlungen aus den Strukturfonds großzügiger zu fassen, so daß diese Fonds für Wiederaufbaumaßnahmen eingesetzt werden können; fordert die Kommission und den Rat außerdem auf, unverzüglich die Frage der Rechtsgrundlage zu prüfen, um zu einer solidarischen und gerechten Lösung zu gelangen, die während des Haushaltsjahres 2000 Anwendung finden kann;

50. begrüßt die bessere Darstellung der Ausgaben für die Forschungspolitik in Teileinzelplan B6, die in unterschiedliche Haushaltsposten für die Verwaltungsausgaben und die operationellen Ausgaben aufgeschlüsselt wurden, wobei sich die Erläuterungen auf die einzelnen Leitaktionen beziehen; nimmt mit Befriedigung die Verpflichtung der Kommission zur Kenntnis, die Haushaltsbehörde von jeder Änderung dieser Aufschlüsselung nach Leitaktionen in Kenntnis zu setzen; vertritt die Auffassung, daß die bei den Forschungsausgaben bezüglich der Informationen über die Verwaltungsausgaben gemachten Erfahrungen im Hinblick auf eine echte projektbezogene Budgetierung auf die anderen Teileinzelpläne angewandt werden sollten;

Rubrik 4 — Externe Politikbereiche

51. lehnt die vom Rat für die Rubrik 4 der Finanziellen Vorausschau vorgeschlagene lineare 10 %ige Kürzung ab, mit der der Wiederaufbau des Kosovo (B7-546) finanziert werden soll; setzt folglich die Mittel des Vorentwurfs wieder ein und stockt sie in einigen als prioritär erachteten Bereichen auf, was z.B. für die Zusammenarbeit mit Lateinamerika (B7-31) gilt, die Initiative zugunsten der Ostseeregion (B7-537 N), die Unterstützung der NRO (B7-6000), die Umwelt in den Entwicklungsländern und die tropischen Wälder (B7-62) und die Fortführung der vorbereitenden Maßnahmen von NRO gegen die Diskriminierung von Kindern in den Entwicklungsländern (B7-612);

52. unterstreicht die Inkohärenz einer Haushaltspolitik, bei der die neuen Prioritäten durch eine ungerechtfertigte Infragestellung der Finanzierungen der traditionellen externen Maßnahmen der Union finanziert würden;

53. hält es für unerläßlich, daß die Kommission zum gegebenen Zeitpunkt bei der internen Verwaltung der Haushaltslinie für Osttimor Entschlossenheit und Flexibilität zeigt und bereits jetzt den Bedarf an Humanressourcen festlegt und die Einsetzung eines informellen Arbeitsstabs in Erwägung zieht; ist der Auffassung, daß die Kommission ihm Auskünfte erteilen sollte, damit es die finanzielle Ausführung dieser Haushaltslinie flankieren und überwachen kann;

54. bekräftigt seine Beschlüsse aus den vorangegangenen Haushaltsverfahren, weshalb es

— unter Wahrung der Grundsätze der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999, insbesondere des Teils betreffend die Rechtsgrundlagen, beschließt, den Artikel B7-534 zu streichen, deren Existenz die Kommission nicht begründen konnte, und den Posten B7-4012 nach Anpassung seiner Bezeichnung mit einem p.m.-Vermerk auszustatten,

— auf die Vereinbarung zwischen den beiden Teilen der Haushaltsbehörde aus dem Haushaltsverfahren 1999 gemäß seiner Entschließung vom 17. Dezember 1998 zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1999 [1], insbesondere Ziffer 21 verweist, mit der der Referenzbetrag für den Zeitraum 1997 bis 2001 für die Sonderfinanzhilfe an Armenien und Georgien im Rahmen der gesamtwirtschaftlichen Hilfe auf 50 Millionen Euro festgesetzt wurde,

— in Erwartung der Vorlage eines Verordnungsvorschlags zur Anpassung an den neuen Programmplanungszeitraum 10 % der Mittel für das Programm MEDA in die Reserve (B0-40) einsetzt;

Rubrik 5 — Verwaltungsausgaben

55. ersucht seinen Haushaltsausschuß, im Rahmen des Haushaltsplans 2001 auf der Grundlage des zweiten Berichts der unabhängigen Sachverständigen einen neuen Ansatz für die Probleme der Zweckbestimmung von Mitteln in Teil A und Teil B des Haushaltsplans und insbesondere derer des Kapitels A-30 vorzulegen;

56. betont, daß die im Rahmen dieses Kapitels gewährten Zuschüsse in sehr hohem Maße zur Sichtbarkeit der Union bei den Bürgern beitragen, und fordert daher nachdrücklich, daß dem Aspekt der Gegenleistung zwischen Kommission und Begünstigten mehr Gewicht beigemessen wird;

[1] ABl. C 98 vom 9.4.1999, S. 212.

57. fordert die Kommission auf, die Transparenz dieser Beziehung insbesondere durch eine Verbesserung und Vereinfachung des Verfahrens zur Vergabe und Verwaltung der Zuschüsse zu verstärken; schlägt schließlich vor, den Kofinanzierungsanteil mit dem Ziel zu erhöhen, die Abhängigkeit vom Gemeinschaftshaushalt zu verringern;

58. fordert den Rat und die Kommission auf, nicht länger den zunehmenden Anteil zu ignorieren, den die Ruhegehaltsausgaben für das Personal der Organe und Institutionen der Gemeinschaft in Rubrik 5 einnehmen; fordert, daß ein Anfang mit Zahlungen in einen Pensionsfonds gemacht werden sollte; verlangt nachdrücklich, daß die Angelegenheit im Rahmen der bevorstehenden Reform des Statuts behandelt wird, und ersucht seinen Generalsekretär, unverzüglich die Initiative zu ergreifen, wie bereits in den Haushaltsbeschlüssen 1999 gefordert, eine interinstitutionelle Arbeitsgruppe für diese Frage einzusetzen;

59. bekräftigt seine Unterstützung der Betrugsbekämpfung und insbesondere der Einrichtung des OLAF durch die Bereitstellung von 75 zusätzlichen Stellen im Haushaltsjahr 2000, damit das OLAF innerhalb vernünftiger Aufnahmekapazitäten operationell sein kann; fordert die Kommission im übrigen auf, zusätzliches Personal für das Lebensmittel- und Veterinäramt in Dublin vorzusehen, um ein positives Signal für die Verbraucher zu setzen, die legitime Erwartungen bezüglich der Maßnahmen der öffentlichen Stellen zur Verbesserung der gesundheitlichen Kontrollen haben;

60. bekräftigt seine Forderung, daß die Kommission die in den vergangenen Jahren eingeleiteten Maßnahmen im Hinblick auf eine Neuverwendung des Delegationspersonals in Abhängigkeit von den politischen Prioritäten der Union fortsetzt;

61. bedauert, daß es der Kommission noch nicht gelungen ist, die Ausschreibung für den Telekommunikationsbedarf der Organe und Institutionen der Gemeinschaft zu organisieren; fordert sie auf, die Angelegenheit in den nächsten Monaten zu regeln;

62. ist der Ansicht, daß das Übersetzungszentrum eine Einrichtung der Union ist, die wie die Organe deren politischen Prioritäten dienen muß, insbesondere, was die Abdeckung der Sprachen der Beitrittsländer und der Minderheitensprachen angeht; paßt daher den Zuschuß des Zentrums entsprechend an;

63. weist darauf hin, daß die Mittel der Europäischen Zentralbank ebenso wie bereits die der Europäischen Investitionsbank noch nicht im Haushaltsplan verzeichnet sind; weist die anderen Organe darauf hin, daß es insbesondere im Kontext der nächsten Vertragsreform auf diese Frage zurückkommen möchte; ersucht die Kommission, eine Mitteilung vorzulegen, wie die Banken mit dem vorrangigen Ziel, die Transparenz und die demokratische Kontrolle zu verbessern, enger in das Haushaltsverfahren eingebunden werden könnten;

Rubrik 6 — Reserven

64. stellt beunruhigt fest, daß der Mittelumfang in den beiden Reserven für die humanitäre Hilfe einerseits und die Garantie der externen Darlehen andererseits es möglicherweise nicht erlaubt, den Bedarf zu finanzieren;

Rubrik 7 — Heranführungshilfe

65. bekräftigt erneut die Notwendigkeit, alle Mittel für im Rahmen der Heranführungsstrategie zu verwirklichende Aktionen in Titel B7-0 zu verbuchen, der auf die Rubrik 7 der Finanziellen Vorausschau verweist; beschließt in Anbetracht des Stands der laufenden Verhandlungen, die Aufnahmestruktur für die Heranführungsstrategie zugunsten der Mittelmeerländer (Kapitel B7-04 N) zu schaffen; beschließt auch, für die beiden Länder (Zypern und Malta) zwei neue Artikel zu schaffen, die mit einem p.m.-Vermerk ausgestattet werden;

Schlußfolgerungen

66. unterstreicht die entscheidende Bedeutung des Haushaltsjahres 2000 als Instrument zur Flankierung der Reform der Gemeinschaftsverwaltung und fordert die Kommission nachdrücklich auf, unverzüglich und vorbehaltslos eine derartige Reform einzuleiten, deren Erfolg für das Image der Gemeinschaftsorgane bei den Bürgern der Union bestimmend sein wird;

67. ersucht den Rat, sich im Hinblick auf seine zweite Lesung den hier vertretenen Standpunkten anzuschließen, insbesondere bezüglich der Notwendigkeit einer Änderung der Finanziellen Vorausschau; begrüßt die durch die Interinstitutionelle Vereinbarung verankerten intensivierten Verhandlungsverfahren

in Form von Trilog und Vermittlung, die es den Organen erlauben sollten, vor der zweiten Lesung des Parlaments eine globale Einigung über den gesamten Haushaltsplan und seine Finanzierung zu erzielen;

68. erklärt sich bereit, seine Position zu verteidigen, um zu einer Aufklärung der Öffentlichkeit über die Finanzen der Union und die gemeinsamen Politiken beizutragen, die als wesentlich erachtet werden, ohne daß die Regierungen der Mitgliedstaaten deshalb bereit wären, die Verantwortung für die erforderlichen finanziellen Anstrengungen zu unternehmen;

*

* *

69. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, der Europäischen Investitionsbank, der Europäischen Zentralbank und den anderen Organen und Institutionen zu übermitteln.

---

2. Haushaltsplan 2000: Einzelpläne I, II, IV, V und VI

A5-0031/1999

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 2000: Einzelplan I — Europäisches Parlament, Anlage: Bürgerbeauftragter, Einzelplan II — Rat, Einzelplan IV — Gerichtshof, Einzelplan V — Rechnungshof, Einzelplan VI — Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen (C5-0300/1999)

Das Europäische Parlament,

— gestützt auf Artikel 272 des EG-Vertrags,

— gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 6. Mai 1999 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens [1],

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 23. März 1999 zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 2000: Einzelplan I — Europäisches Parlament, Anlage: Bürgerbeauftragter; Einzelplan II — Rat; Einzelplan IV — Gerichtshof; Einzelplan V — Rechnungshof; Einzelplan VI — Wirtschafts- und Sozialausschuß, Ausschuß der Regionen und Gemeinsame Organisationsstruktur [2],

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 5. Mai 1999 zum Haushaltsvoranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Europäischen Parlaments und zum Haushaltsvoranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Bürgerbeauftragten für das Haushaltsjahr 2000 [3],

— unter Hinweis auf seine Stellungnahme vom 15. September 1998 zum Vorschlag für eine Verordnung (EG, EGKS, Euratom) des Rates zur Änderung der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (KOM(1998) 206 — C4-0290/1998 — 1998/0130(CNS)) [4],

— unter Hinweis auf seine Beschlüsse vom 4. Mai 1999 über die Erteilung der Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 1997 — Einzelplan I — Europäisches Parlament/Anlage Bürgerbeauftragter sowie über die Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 1997 — Einzelpläne IV — Gerichtshof, Einzelplan V — Rechnungshof, Einzelplan VI — Teil B: Ausschuß der Regionen und seine Entschließung desselben Datums zur Unterrichtung des Wirtschafts- und Sozialausschusses über die Gründe für den Aufschub des Beschlusses über die Erteilung der Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 1997 — Einzelplan VI — Teil A: Wirtschafts- und Sozialausschuß [5],

— in Kenntnis des Vorentwurfs des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 2000 (KOM(1999)200),

— in Kenntnis des Entwurfs des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0300/1999),

---

(1) ABl. C 172 vom 18.6.1999, S. 1.
(2) ABl. C 177 vom 22.6.1999, S. 44.
(3) ABl. C 279 vom 1.10.1999, S. 227.
(4) ABl. C 313 vom 12.10.1998, S. 34.
(5) ABl. C 279 vom 1.10.1999, S. 129.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

— gestützt auf Artikel 199 des EG-Vertrags, Artikel 25 des EGKS-Vertrags und Artikel 112 des EAG-Vertrags,

— gestützt auf Anlage VI Abschnitt II seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses und der Stellungnahme des Petitionsausschusses (A5-0031/1999),

Allgemeiner Rahmen

1. verweist erneut auf seinen grundlegenden Standpunkt, daß das Haushaltsverfahren 2000 vergleichbaren Sparzwängen unterliegen muß wie denen, denen sich die Mitgliedstaaten unterziehen, und daß die vertragsmäßige Rolle aller Organe und Institutionen zu respektieren ist;

2. unterstreicht die Notwendigkeit einer kontinuierlichen interinstitutionellen Zusammenarbeit, um insbesondere zu beurteilen, welche internen Dienstleistungen nach außen vergeben werden könnten, ohne ihre Qualität zu beeinträchtigen;

3. bestätigt seine Auffassung, daß der Spielraum zur Anwendung der projektbezogenen Budgetierung (Activity Based Budgeting) in der Verwaltung der Organe geprüft werden sollte, und fordert den Rechnungshof, den Gerichtshof, den Wirtschafts- und Sozialausschuß und den Ausschuß der Regionen im Rahmen der interinstitutionellen Zusammenarbeit auf, dahingehend konkrete Vorschläge in ihren Voranschlägen für den Haushaltsplan 2001 zu machen, so wie es das selbst auch zu tun beabsichtigt;

4. fordert die Generalsekretäre des Europäischen Parlaments, des Rechnungshofes, des Gerichtshofes, des Wirtschafts- und Sozialausschusses und des Ausschusses der Regionen dazu auf, vor Ende Juni 2000 einen mittelfristigen Plan über ihren Personalbedarf vorzulegen;

5. schlägt im Rahmen der Ausweitung der interinstitutionellen Zusammenarbeit im Immobilienbereich vor, daß alle in Luxemburg ansässigen Institutionen ein globales und kohärentes Vorgehen bezüglich der Immobilienpolitik anwenden; beauftragt folglich diese Institutionen, global den tatsächlichen Bedarf aller Institutionen in Luxemburg zu definieren und die entsprechenden Verhandlungen mit den luxemburgischen Behörden zu führen;

6. mißt der Berücksichtigung der Umweltbelange in den Verwaltungen der Organe und Institutionen der Gemeinschaft mehr Gewicht bei und fordert sie daher auf, der Dauerhaftigkeit der zu erwerbenden Ausstattung und der Nachhaltigkeit der Arbeitsmethoden in den Organen und Institutionen der Gemeinschaft stärker Rechnung zu tragen;

7. fordert seinen Generalsekretär auf, unverzüglich eine interinstitutionelle Arbeitsgruppe für die Ruhegehälter des Personals der Organe und Institutionen der Gemeinschaft einzusetzen;

8. stellt fest, daß der Rat bei seinen Beschlüssen in erster Lesung über den Entwurf des Haushaltsplans 2000 eine Marge von 134 126 281 € gelassen hat und daß diese Marge nach der Abstimmung im Plenum auf 97 595 707 € verringert wurde;

9. ist der Ansicht, daß die pauschale Kürzung dem erwarteten Prozentsatz freier Planstellen im nächsten Jahr Rechnung tragen und nicht als politisches Instrument genutzt werden sollte, und hat daher die pauschalen Kürzungen des Gerichts- und des Rechnungshofs angepaßt;

10. begrüßt die Tatsache, daß die infolge der Bemerkungen des Rechnungshofs vorgenommene Einbeziehung der Berichtigungskoeffizienten für das Personal der jeweiligen Organe in deren Haushaltspläne den interinstitutionellen Übertragungen außerhalb des Haushaltsplans ein Ende macht; hat daher zusätzliche Mittel für die Haushaltspläne des Parlaments (2 900 000 €), des Wirtschafts- und Sozialauschusses (120 000 €) und der Gemeinsamen Organisationsstruktur (500 000 €) bereitgestellt;

11. betont, daß Beförderungen auf nachweislichem Verdienst basieren müssen, und hat daher beschlossen, die Mittel für die Anträge des Gerichtshofs, des Rechnungshofs, des Wirtschafts- und Sozialausschusses, des Ausschusses der Regionen und der Gemeinsamen Organisationsstruktur auf Höherstufungen in Erwartung ihrer Berichte über ihre langfristige Personal- und Personalbeförderungspolitik in die Reserve einzustellen; betont, daß in den geforderten Berichten den einschlägigen Schlußfolgerungen und Empfehlungen im zweiten Bericht des Ausschusses unabhängiger Sachverständiger Rechnung zu tragen ist;

Einzelplan I — Europäisches Parlament

12. bringt seine Entschlossenheit zum Ausdruck, möglichst rasch ein Statut für die Mitglieder des Europäischen Parlaments auszuarbeiten, und fordert den Rat und die Mitgliedstaaten auf, entsprechende Gespräche mit dem Parlament wiederaufzunehmen;

13. fordert den Rat auf, das Statut für die Assistenten der Mitglieder zu verabschieden, da kein Grund besteht, es mit dem Statut für die Mitglieder zu verknüpfen;

14. hat im Wege einer Abänderung beschlossen, die notwendigen Mittel für die folgenden Maßnahmen bereitzustellen:

- Stellenplan: Stellen auf Zeit:
  - Schaffung von zwei A7-Stellen und Freigabe der entsprechenden Mittel; diese Stellen betreffen Fragen im Zusammenhang mit den Räumlichkeiten des Parlaments;
  - Bereitstellung der Mittel für Vollzeitverträge für die Sekretäre der Quästoren;
- Stellenplan: Dauerplanstellen:
  - Schaffung von zwei B5-Stellen für die Verwaltung der Gebäude des Parlaments;
  - Schaffung von einer A7-Stelle für den audiovisuellen Dienst;
  - Schaffung von einer LA7-Stelle für den Juristischen Dienst;
  - Schaffung von fünf A7- und fünf C5-Stellen für die regionalen Informationsbüros in einigen Mitgliedstaaten, wobei die Mittel in der Reserve verbleiben, bis sein Präsidium beschlossen hat, ob regionale Büros — und wenn ja, welche — tatsächlich eingerichtet werden, und sein Haushaltsausschuß über einen Antrag auf Übertragung der betreffenden Mittel entschieden hat;

fordert seinen Generalsekretär auf, für das Reisebüro im Rahmen des derzeitigen Stellenplans eine C-Stelle auf Zeit zur Aufstockung des bestehenden Personals zu finden, um den Abgeordneten einen zufriedenstellenden Service bieten zu können;

15. fordert seinen Generalsekretär auf, bis 1. März 2000 einen Bericht vorzulegen, wie die Parlamentsverwaltung den Grundsatz der projektbezogenen Budgetierung umsetzen und anwenden kann;

16. unterstreicht, daß die mögliche Einrichtung jedes der regionalen Informationsbüros in den Mitgliedstaaten adäquat begründet werden muß und zwecks Vermeidung von Überschneidungen existierende Informationsstrukturen einbeziehen sollte, wobei den regionalen Unterschieden, die in einigen Mitgliedstaaten größer als in anderen sind, angemessen Rechnung zu tragen ist;

17. weist auf die wichtigen Bemühungen der letzten Jahre im Hinblick auf die Förderung der interinstitutionellen Zusammenarbeit im Bereich der Informationspolitik hin; unterstreicht insbesondere das Ziel, die Informationsbüros des Europäischen Parlaments und der Kommission in den Mitgliedstaaten unter ein Dach zu bringen, was bereits fast schon Wirklichkeit geworden ist; fordert, daß die beiden Organe bis 31. März 2000 einen gemeinsamen Bericht ausarbeiten;

18. hat beschlossen, einen Betrag von 1 Million € für Posten 1301 („Dienstreise- und Fahrkosten") in die Reserve einzustellen, und wird die Freigabe dieser Mittel aus der Reserve prüfen, wenn sein Generalsekretär bis zum 1. März 2000 einen eingehenden Sachstandsbericht und strenge Leitlinien für die jährliche Zahl und die Dauer der Dienstreisen seines Personals vorgelegt hat;

19. hat im Wege einer Abänderung beschlossen, den Posten 2000 („Mieten und Erbpachtzahlungen") um 7 Millionen € aufzustocken, da das Parlament noch gesetzlich mietpflichtig für die Belliard-Gebäude ist, bis die Verträge zwischen dem Wirtschafts- und Sozialausschuß und dem Ausschuß der Regionen sowie den Eigentümern der Belliard-Gebäude unterzeichnet sind, hat diese Mittel aber in die Reserve eingestellt;

20. hat ferner beschlossen, Artikel 202 („Wasser, Gas, Strom und Heizung") und 203 („Reinigung und Unterhaltung") um insgesamt 935 000 € für das Atrium-Gebäude zu erhöhen, da das Parlament dieses Gebäude 2000 in Betrieb nehmen wird;

21. hat hingegen beschlossen, Posten 2000 („Mieten und Erbpachtzahlungen"), Artikel 202 („Wasser, Gas, Strom und Heizung") und 203 („Reinigung und Unterhaltung") um insgesamt 5,9 Millionen € zu kürzen, da das Parlament das Bertha von Suttner-Gebäude am 1. Januar 2000 aufgeben wird; hat ferner beschlossen, Artikel 206 („Erwerb von Immobilien") um fast 16 Millionen € zu kürzen, was durch zusätzliche Kapitalzufuhren 1999 möglich wurde;

Donnerstag, 28. Oktober 1999

22. hat einen Gesamtbetrag von 2,37 Millionen € für Artikel 260 („Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme, STOA-Programm") beschlossen, wobei 300 000 € der Mittel für STOA in die Reserve eingestellt wurden; die Freigabe dieses Teils der Mittel für STOA ist an die Erfüllung der Bedingungen in Ziffer 8 seines oben genannten Beschlusses vom 4. Mai 1999 über die Erteilung der Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 1997 — Einzelplan I — Europäisches Parlament/Bürgerbeauftragter geknüpft; weist darauf hin, daß ein Betrag von 300 000 € aus diesem Haushaltsartikel für eine externe Studie veranschlagt wurde, die zu Vorschlägen für die Verbesserung der Arbeitsmethoden und der Personalstruktur der Verwaltung des Parlaments im Hinblick auf seine künftigen Aufgaben führen sollte;

23. fordert die Kommission noch einmal nachdrücklich auf, in Umsetzung des Amsterdamer Vertrags (Artikel 191 EGV) im Bemühen um mehr Demokratie und Transparenz und der darin zum Ausdruck gebrachten Rolle der europäischen politischen Parteien für die europäische Meinungsbildung, in enger Abstimmung mit diesen umgehend einen Verordnungsvorschlag für ein europäisches Parteienstatut zu erarbeiten und auf den parlamentarischen Weg zu bringen;

Anlage: Bürgerbeauftragter

24. hat im Wege einer Abänderung beschlossen, die Mittel für Artikel A-102 („Übergangsgelder") und A-105 („Vergütungen und Kosten im Zusammenhang mit der Aufnahme der Amtstätigkeiten und dem Ausscheiden aus dem Amt") in die Reserve einzustellen, da noch nicht feststeht, ob diese Mittel tatsächlich erforderlich sind;

Einzelplan IV — Gerichtshof

25. weist darauf hin, daß der Gerichtshof die Schaffung von 104 Planstellen — im wesentlichen für die Direktion Übersetzung — beantragt hatte und daß der Rat nur vier A-, 30 LA-, sieben B- und vier C-Planstellen bewilligt hat;

26. hat im Wege einer Abänderung beschlossen, zusätzlich zwei A7-Stellen, eine B5- und eine C5-Stelle zu schaffen und Posten 1896 („Aushilfsleistungen für den Übersetzungsdienst") sowie Artikel 210 („Hardware für die Büroautomation") und 211 („Informatikarbeiten") aufzustocken; vertritt die Auffassung, daß diese zusätzlichen Mittel den Gerichtshof in die Lage versetzen werden, seinen Rückstand bei den zu übersetzenden Texten innerhalb einer vernünftigen Zeitspanne aufzuholen sowie zu gewährleisten, daß der Jahresbericht des Gerichtshofs in alle Gemeinschaftssprachen übersetzt werden kann;

Einzelplan V — Rechnungshof

27. stellt fest, daß der Rat in seiner ersten Lesung des Haushaltsplans 2000 Artikel 206 („Erwerb von Immobilien") um 2 000 000 € gekürzt hat; vermerkt, daß diese Maßnahme die Haushaltsbelastung weiter in die Zukunft verschiebt, und betont, daß die Gesamtbaukosten für den Anbau des Rechnungshofsgebäudes in Höhe von 25 000 000 € zu Preisen 1998 nicht überschritten werden dürfen;

Einzelplan VI — Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen

28. hat im Wege einer Abänderung beschlossen, die Gemeinsame Organisationsstruktur im Einklang mit der Streichung von Protokoll Nr. 16 des Vertrags von Amsterdam aufzuspalten; hat daher den Eingliederungsplan dahingehend geändert, daß Einzelplan VI nun den Wirtschafts- und Sozialausschuß erfaßt und der neue Einzelplan VII den Ausschuß der Regionen;

29. vertritt die Auffassung, daß die Arbeitsbedingungen im gemeinsamen Übersetzungsdienst der beiden Ausschüsse und dessen Produktivität mit den Arbeitsbedingungen und der Produktivität der Übersetzungsdienste der Organe der Gemeinschaft und des Übersetzungszentrums in Luxemburg verglichen werden müssen; hat daher einen Teil der Mittel der Posten A-1110 und B-1110 („Hilfskräfte") in die Reserve eingestellt, wobei dieser Teil nach Vorlage des Berichts freigegeben werden kann;

30. vermerkt, daß der Ausschuß der Regionen für den obengenannten Posten erheblich mehr Mittel benötigt als der Wirtschafts- und Sozialausschuß, und verlangt Informationen über die Gründe für diese Differenz;

31. hat im Wege einer Abänderung beschlossen, Mittel für die Schaffung von zwei Stellen auf Zeit (eine A7- und eine B5-Stelle) bereitzustellen, die betreffenden Bediensteten sollen die Renovierungsarbeiten in den Belliard-Gebäuden überwachen;

32. hat im Wege einer Abänderung beschlossen, die Mittel für die Übernahme der Belliard-Gebäude ab 1. Januar 2000 bereitzustellen, um eine rasche und reibungslose Übernahme der Miete (und Nebenkosten) für die Belliard-Gebäude zu ermöglichen; hat allerdings beschlossen, den Betrag in der Reserve für die Übernahme von Gebäuden (Kapitel C-102) um einen Betrag von 3,1 Millionen € zu kürzen, da diese Mittel 2000 nicht benötigt werden;

33. hat im Wege von Abänderungen beschlossen, einen kleinen Teil der Mittel der Artikel A-250 und B-250 („Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen") in Erwartung von Begründungen der beiden Ausschüsse für ihren gestiegenen Bedarf im Rahmen dieser Artikel im Jahr 2000 in die Reserve einzustellen;

Ausschuß der Regionen

34. hat im Wege von Abänderungen beschlossen, zwei A7-Stellen auf Zeit, zwei B5-Stellen auf Zeit und eine C5-Stelle auf Zeit im Ausschuß der Regionen zu schaffen, damit die politischen Gruppierungen im Ausschuß ihre gestiegene Arbeitsbelastung bewältigen können; stellt fest, daß diese Aufstockung zu den vier A7-Stellen hinzukommt, die den Ausschuß in die Lage versetzen sollten, die Ausweitung seiner Befugnisse infolge des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam zu nutzen;

35. stimmt zu, daß dem Ausschuß der Regionen Mittel für die Einladung von Beobachtern aus den Beitrittsländern zu seinen Plenartagungen zur Verfügung gestellt werden; hat einen Teil dieser Mittel allerdings in Erwartung eines Evaluierungsberichts über die Besuche der ersten Beobachter in die Reserve eingestellt;

36. hat den Stellenplan des Ausschusses der Regionen dahingehend geändert, daß die Stelle des Generalsekretärs künftig befristet ist, was im Einklang mit der geänderten Geschäftsordnung des Ausschusses der Regionen steht;

*

* *

37. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung den betreffenden Gemeinschaftsorganen- und institutionen zu übermitteln.

---

3. EGKS-Funktionshaushaltsplan 2000

A5-0032/1999

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Entwurf des EGKS-Funktionshaushaltsplans für 2000 (SEK(1999) 803 − C5-0017/1999)

Das Europäische Parlament,

− in Kenntnis der Bestimmungen des EGKS-Vertrags, insbesondere der Artikel 55, 56 und 95,

− in Kenntnis des Entwurfs des EGKS-Funktionshaushaltsplans für 2000 (SEK(1999)803 − C5-0017/1999),

− in Kenntnis des Vorentwurfs des Gesamthaushaltsplans (KOM(1999)200 und des Entwurfs des Gesamthaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0300/1999),

− unter Hinweis auf seine Entschließung vom 15. November 1996 zur Einbeziehung der EGKS-Tätigkeiten in den Haushaltsplan der Europäischen Union [1],

− in Kenntnis der Mitteilung der Kommission an den Rat: Ablauf der Geltungsdauer des EGKS-Vertrags − Finanztätigkeiten (KOM(1997)506 − C4-0573/1997),

− unter Hinweis auf seine Entschließung vom 22. Oktober 1998 zu der Mitteilung der Kommission an den Rat: Ablauf der Geltungsdauer des EGKS-Vertrags − Finanztätigkeiten [2],

[1] ABl. C 362 vom 2.12.1996, S. 327.
[2] ABl. C 341 vom 9.11.1998, S. 123.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

— in Kenntnis der Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 21. Juni 1999 zum Ablauf der Geltungsdauer des Vertrags über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl [1],

— in Kenntnis der Konsultation des Beratenden EGKS-Ausschusses während seiner 345. Tagung vom 25. Juni 1999 (DOK 1798/99),

— in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses (A5-0032/1999),

A. in der Erwägung, daß dieser Entwurf des Funktionshaushaltsplans im Zusammenhang mit dem Auslaufen des EGKS-Vertrags am 23. Juli 2002 zu sehen ist,

B. in der Erwägung, daß die für die Artikel 54 und 56 des EGKS-Vertrags festgelegten Finanzbestimmungen weitgehend dazu beigetragen haben, die wirtschaftlichen, sozialen und strukturellen dramatischen Folgen der in den Bereichen Kohle und Stahl erfolgten Umstrukturierungen abzumildern,

C. in der Erwägung, daß auf der Grundlage der von der Kommission übermittelten Vorausschätzungen die Zahl der verlorengehenden Arbeitsplätze im Verlauf des Jahres 2000 im Bereich Kohle 9.000 und im Bereich Stahl 2 000 betragen dürfte,

D. in der Erwägung, daß die von der EGKS angesammelten Reserven und Rückstellungen die Finanzierung der letzten Funktionshaushaltspläne bis zum Jahr 2002 gewährleisten werden,

E. in der Erwägung, daß das Vermögen der EGKS — Aktiv- und Passivvermögen — an die weiterbestehenden Gemeinschaften übergehen wird,

F. in der Erwägung, daß die Finanzielle Vorausschau als Rahmen für den Gesamthaushaltsplan im Zeitraum 2000-2006 auf der Grundlage des Haushaltsplans 1999 berechnet wurde, ohne Einnahmen oder Ausgaben betreffend die EGKS irgendwie zu berücksichtigen,

G. in der Erwägung, daß lediglich die Forschungstätigkeiten betreffend die mit der Kohle- und Stahlindustrie verbundenen Sektoren nach 2002 weiter finanziert werden,

H. in der Erwägung, daß die durch die Bilanz der in Auflösung befindlichen EGKS festgestellten Reserven und Rückstellungen einem Forschungsfonds für Kohle und Stahl zugewiesen werden sollen, dessen Verwaltung und Kosten zu Lasten des Gesamthaushaltsplans gehen werden,

1. betont, daß der EGKS-Haushaltsplan in der von der Kommission vorgelegten Fassung eindeutige Merkmale des „Phasing-out" aufweist, während die Übernahme von EGKS-Tätigkeiten durch den Gesamthaushaltsplan („Phasing-in") weit zurückbleibt, und stellt daher eine fehlende Entsprechung zwischen beiden Prozessen fest;

2. weist darauf hin, daß bei Auslaufen des EGKS-Vertrags der Teil der im voraus zweckgebundenen Einnahmen, die in den Gesamthaushaltsplan übertragen werden, aus den jährlichen Zinsen des Kapitals (geschätzt auf 50 Millionen €) aus den Reserven der EGKS (geschätzt auf 1.600 Millionen €) gebildet wird;

3. betont, daß diese Übertragung eine Aufnahme in den Haushaltsplan unter Einnahmen-Haushaltslinien sowie Ausgaben-Haushaltslinien bewirken wird und demzufolge eine angemessene technische Anpassung der Finanziellen Vorausschau erforderlich macht,

4. begrüßt es, daß der Rat in seiner oben genannten Entschließung vom 21. Juni 1999 die vom Parlament in seinen Entschließungen vom 15. November 1996 und 22. Oktober 1998 empfohlene Struktur für die Verwaltung des Aktiv- und Passivvermögens der EGKS bei ihrer Auflösung übernommen hat;

5. bestätigt seinen Willen, daß die Verwaltung des Fonds einer Einrichtung — Agentur oder Stiftung — übertragen werden soll, um gegenüber den Bereichen Kohle und Stahl eine Sichtbarkeit und Kontinuität der spezifischen Tätigkeiten der EGKS, die nach Auslaufen des Vertrags fortgeführt werden, zu bewahren und um die Beteiligung der Industrie an der Beschlußfassung über den Verwaltungsrat zu gewährleisten;

[1] ABl. C 190 vom 7.7.1999, S. 1.

6. billigt den Beschluß, wonach, zumal das Aktiv- und Passivvermögen der EGKS den weiterbestehenden Gemeinschaften zufließt, die Verwaltung und die dadurch entstehenden Kosten legitimerweise letzteren obliegen werden, und bekräftigt demzufolge, daß die administrativen und operationellen Ausgaben des Fonds zu Lasten des Gesamthaushaltsplans gehen und dem in Artikel 272 des EG-Vertrags vorgesehenen Verfahrens unterliegen;

7. weist darauf hin, daß aufgrund des Fusionsvertrags ein wesentlicher Beitrag zu den Verwaltungsausgaben im Rahmen der aus dem EGKS-Haushaltsplan finanzierten Tätigkeiten aus dem Gesamthaushaltsplan geleistet wurde, und fordert die Kommission auf, diesen Beitrag in die Auflösungsbilanz einzugliedern und eine Bewertung des tatsächlichen Bedarfs an Personal infolge der Streichung einer Reihe dieser Tätigkeiten und nach den derzeitigen politischen Prioritäten der Union vorzunehmen;

8. bedauert, daß der Rat sich dem Wunsch nach Übertragung von EGKS-Mitteln auf den Gesamthaushaltsplan widersetzt hat, wie es vom Parlament gefordert und von der Kommission auf der Grundlage von Artikel 95 des EGKS-Vertrags, der sie dazu ermächtigt, vorgeschlagen wurde, was ein positives Signal des „Phasing-in" gewesen wäre;

9. empfiehlt, um das „Phasing-in" zu dynamisieren, die Finanzierung von Pilotvorhaben im Gesamthaushaltsplan, die eine Formalisierung der „Verbindungsmaßnahmen" zwischen dem Gesamthaushaltsplan und dem EGKS-Haushaltsplan ermöglichen mit dem Ziel, insbesondere den Übergang zwischen den Verfahren des Zugangs zur Finanzierung für die in Betracht kommenden Begünstigten zu erleichtern; setzt parallel dazu für Pilotvorhaben des „Phasing-out" bestimmte Beträge in den EGKS-Haushaltsplan ein;

10. widersetzt sich der ständigen Tendenz der Kommission, eher ein hohes Niveau an Reserven beizubehalten als sich um optimale Deckung des Bedarfs zu bemühen, zumal Ressourcen in hinreichendem Umfang vorhanden sind und die Mittel für den künftigen Fonds bereits jetzt garantiert sind;

11. fordert demzufolge die Wiederherstellung der Beträge des Haushaltsplans 1999, der als Grundlage für die Berechnung der Finanziellen Vorausschau 2000-2006 hinsichtlich des Gesamt-haushaltsplans gedient hat;

12. ist der Auffassung, daß die zusätzlichen Ausgaben wegen des Fortgangs der in den betreffenden Bereichen angekündigten Arbeitsplatzverluste umfassend gerechtfertigt sind;

13. ist der Ansicht, daß der Prozentsatz der für Kohle, einerseits, und für Stahl, andererseits, vorbehaltenen Beihilfen im Haushaltseingliederungsplan zum Ausdruck kommen sollte, damit die Beibehaltung des Gleichgewichts zwischen den beiden Bereichen im Wege der für die Artikel 55 und 56 des EGKS-Vertrags zugewiesenen Beträge erkennbar wird;

14. schlägt bestimmte Anpassungen bei den Mittelzuweisungen zugunsten der ihm vorrangig erscheinenden Bereiche, aufgrund des Bedarfs und insbesondere eine Erhöhung der sozialen Beihilfen im Bereich Kohle und einen Ausbau der Forschung im Bereich Stahl vor;

15. fordert die Bereitstellung zusätzlicher Mittel zwecks Finanzierung von Maßnahmen zugunsten der Gesundheit und Sicherheit in den Bergbaubetrieben im Bereich Kohle und zwecks Sicherung der Entwicklung von sauberen Technologien (Umweltforschung) und Erzeugnissen von hohem Mehrwert im Bereich Stahlindustrie;

16. fordert die Kommission auf, die für Kohle gemäß Artikel 56 des EGKS-Vertrags gewährten Beihilfen auf Maßnahmen zugunsten des sozialen Schutzes und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz auszurichten, zumal die Ausbildungsaspekte durch aus dem Gesamthaushaltsplan finanzierte Programme sowie im Zusammenhang mit der lokalen und regionalen Entwicklung wahrgenommen werden;

17. fordert die Kommission auf, — im Rahmen der Anpassungsmaßnahmen betreffend beide Bereiche — die Unterstützung von Informations- und Betreuungsmaßnahmen in den Betrieben im Hinblick auf die Anpassung der Arbeitszeit zu fördern;

18. ist der Auffassung, daß im Hinblick auf das Auslaufen des EGKS-Vertrags im Jahr 2002 die Notwendigkeit besteht, das „Phasing-in" der EGKS in eine Erweiterungsperspektive hineinzustellen; fordert die Kommission auf, Mittel des PHARE-Programms für Tätigkeiten in Verbindung mit den Bereichen Kohle- und Stahlindustrie in den beitrittswilligen Ländern zu verwenden, um die Übernahme des gemeinschaftlichen Besitzstands zu erleichtern;

19. bekräftigt seine Forderung nach Verringerung der Verwaltungsausgaben, weil es der Auffassung ist, daß der seit 19 Jahren berechnete Pauschalbetrag für den derzeitigen Umfang der Tätigkeiten nicht mehr geeignet ist, um so mehr als ein recht beachtlicher Teil der sich aus den EGKS-Tätigkeiten ergebenden Verwaltungsausgaben im Gesamthaushaltsplan verbucht wird;

Donnerstag, 28. Oktober 1999

20. weist darauf hin, daß die Kommission sich in einer Erklärung vor dem Parlament im Jahr 1973 dazu verpflichtet hat, den bindenden Charakter der Stellungnahmen des Parlaments zum EGKS-Funktionshaushaltsplan anzuerkennen, wobei diese Stellungnahmen im Rahmen des „Phasing-in-Prozesses" um so mehr gerechtfertigt sind;

21. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung der Kommission, dem Rat und dem Beratenden EGKS-Ausschuß zu übermitteln.

ENTWURF DES EGKS-FUNKTIONSHAUSHALTSPLANS FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2000

(in Mio. Euro)

Finanzbedarf		
Aus Einnahmen des Haushaltsjahres zu finanzierende Maßnahmen (nicht rückzahlungspflichtig)	**Schätzungen**	**Vorschlag des Berichterstatters**
1. Verwaltungsausgaben	5,0	3,0
2. Anpassungsbeihilfen (Artikel 56)	61,0	68,0
2.1 Anpassung in den von der industriellen Umstellung betroffenen Kohle-Regionen (Artikel 56 Abs. 1 und 56 Abs. 2 Buchstabe b))		38,0
2.2 Anpassung in den von der industriellen Umstellung betroffenen Stahl-Regionen (Artikel 56 Abs. 1 und 56 Abs. 2 Buchstabe b))		28,0
2.3 Pilotvorhaben — „Phasing-out"		2,0
3. Forschungsbeihilfen (Artikel 55) [1]	81,0	91,0
3.1 Stahl	56,0	61,0
3.2 Kohle	25,0	28,0
3.3 Pilotvorhaben — „Phasing-out"		2,0
4. Umstellungsbeihilfen (Artikel 95)		
5. Sozialmaßnahmen (Artikel 56)		
5.1 Stahl		
5.2 Kohle	31,0	34,0
HAUSHALTSMITTEL INSGESAMT	**178,0**	**196,0**

[1] Einschließlich der Finanzierung von Projekten im Bereich der technischen Bekämpfung von schädlichen Einflüssen an den Arbeitsplätzen und in der unmittelbaren Umgebung von Hüttenwerken sowie im Bereich Arbeitshygiene und Gesundheitsschutz in Bergbaubetrieben (Richtbeträge 4 bzw. 3 Mio. Euro)

(in Mio. Euro)

Deckungsmittel		
Einnahmen des Haushaltsjahres	**Schätzungen**	**Vorschlag des Berichterstatters**
1. Laufende Einnahmen		
1.1 Umlageaufkommen zum Satz von 0,0 %	pm	pm
1.2 Nettosaldo	54,0	54,0
1.3 Geldbußen und Verzugszinsen	pm	pm
1.4 Sonstige Einnahmen	4,0	4,0
2. Aufhebung von Mittelbindungen, die voraussichtlich nicht in Anspruch genommen werden	37,0	37,0
3. Nichtverwendete Einnahmen des Vorjahres		
4. Entnahme aus Rückstellungen für Finanzierung des Funktionshaushaltsplans der EGKS	83,0	101,0
5. Außerordentliche Einnahmen		pm
HAUSHALTSMITTEL INSGESAMT	**178,0**	**196,0**

Donnerstag, 28. Oktober 1999

4. Kultur 2000 ***II

A5-0026/1999

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß des Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates über ein einheitliches Finanzierungs- und Planungsinstrument für die kulturelle Zusammenarbeit (Programm „Kultur 2000“) (13328/2/1998 – C5-0023/1999 – 1998/0169(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

– in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (13328/2/1998 – C5-0023/1999) [1],

– unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung [2] zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1998) 266) [3],

– in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission (KOM(1998) 673),

– gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,

– gestützt auf Artikel 80 seiner Geschäftsordnung,

– in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport für die zweite Lesung (A5-0026/1999),

1. ändert den Gemeinsamen Standpunkt wie folgt ab;

2. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
(Änderung 1)	
Titel	
Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates über ein einheitliches Finanzierungs- und Planungsinstrument für die *kulturelle Zusammenarbeit* (Programm „Kultur 2000“)	Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates über ein einheitliches Finanzierungs- und Planungsinstrument für die **Kulturpolitik** (Programm „Kultur 2000“)
(Änderung 2)	
Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe ga (neu)	
	ga) Verbesserung des Zugangs einer breiteren Öffentlichkeit zum Kulturbetrieb und ihrer Beteiligung am Kulturbetrieb.
(Änderung 3)	
Artikel 3 Absatz 1	
Der Finanzrahmen für die Durchführung des Programms „Kultur 2000“ wird für den in Artikel 1 genannten Zeitraum auf *167* Millionen Euro festgelegt.	Der Finanzrahmen für die **operationelle** Durchführung des Programms „Kultur 2000“ wird für den in Artikel 1 genannten Zeitraum auf **250** Millionen Euro festgelegt. **Dieser Betrag kann gegebenenfalls im Rahmen der jährlichen Haushaltskonzertierung in einem Umfang geändert werden, der 20 % nicht übersteigt.**

[1] ABl. C 232 vom 13.8.1999, S. 25.
[2] ABl. C 359 vom 23.11.1998, S. 28.
[3] ABl. C 211 vom 7.7.1998, S. 18.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 4)
	Artikel 4
(1) Die Kommission führt das Programm „Kultur 2000" im Einklang mit diesem Beschluß durch.	(1) Die Kommission führt das Programm „Kultur 2000" im Einklang mit diesem Beschluß durch.
(2) Die Kommission wird von einem Ausschuß unterstützt, der sich aus *je zwei* Vertretern der Mitgliedstaaten zusammensetzt und in dem der Vertreter der Kommission den Vorsitz führt. Die Ausschußmitglieder können sich von Sachverständigen oder Beratern unterstützen lassen.	(2) Die Kommission wird von einem Ausschuß unterstützt, der sich aus Vertretern der Mitgliedstaaten zusammensetzt und in dem der Vertreter der Kommission den Vorsitz führt. Die Ausschußmitglieder können sich von Sachverständigen oder Beratern unterstützen lassen.
(3) Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ausschuß *Entwürfe* von Maßnahmen *in bezug auf* — *die Prioritäten und allgemeinen Leitlinien der in Anhang I beschriebenen Maßnahmen und das daraus resultierende Jahresprogramm;* — *die allgemeine Ausgewogenheit aller Aktionen;* — *die Modalitäten und Kriterien für die Auswahl der verschiedenen in Anhang I beschriebenen Arten von Projekten (Aktionen I.1, I.2 und I.3);* — *die von der Gemeinschaft bereitgestellte finanzielle Unterstützung (Beträge, Dauer, Verteilung und Begünstigte);* — die Einzelheiten für die Überwachung und Bewertung des Programms „Kultur 2000" sowie die Schlußfolgerungen des in Artikel 7 vorgesehenen Evaluierungsberichts sowie alle sich aus dem Bericht ergebenden Maßnahmen zur Anpassung des Programms „Kultur 2000".	(3) Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ausschuß **einen Entwurf der zu treffenden** Maßnahmen. Der Ausschuß gibt seine Stellungnahme **zu diesem Entwurf** innerhalb einer Frist ab, die der Vorsitzende unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage festsetzen kann. Die Stellungnahme wird mit der Mehrheit abgegeben, die in Artikel 205 Absatz 2 des Vertrags für die Annahme der vom Rat auf Vorschlag der Kommission zu fassenden Beschlüsse vorgesehen ist. Bei der Abstimmung im Ausschuß werden die Stimmen der Vertreter der Mitgliedstaaten gemäß dem vorgenannten Artikel gewogen. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil.
Der Ausschuß gibt seine Stellungnahme zu *den in Unterabsatz 1 genannten Entwürfen von Maßnahmen* innerhalb einer Frist ab, die der Vorsitzende unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage festetzen kann. Die Stellungnahme wird mit der Mehrheit abgegeben, die in Artikel 205 Absatz 2 des Vertrags für die Annahme der vom Rat auf Vorschlag der Kommission zu fassenden Beschlüsse vorgesehen ist. Bei der Abstimmung im Ausschuß werden die Stimmen der Vertreter der Mitgliedstaaten gemäß dem vorgenannten Artikel gewogen. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil.	
Die Kommission erläßt Maßnahmen, die unmittelbar gelten. Stimmen sie jedoch mit der Stellungnahme des Ausschusses nicht überein, so werden sie sofort von der Kommission dem Rat mitgeteilt. In diesem Fall *gilt folgendes*: a) *Die Kommission verschiebt die Durchführung der von ihr beschlossenen Maßnahmen um einen Zeitraum von zwei Monaten ab dem Zeitpunkt der Mitteilung.* b) Der Rat kann innerhalb des *unter Buchstabe a* genannten Zeitraums mit qualifizierter Mehrheit einen anderslautenden Beschluß fassen.	
(4) *Die Kommission kann den Ausschuß zu allen anderen die Durchführung des Programms „Kultur 2000" betreffenden Fragen, die nicht von Absatz 3 erfaßt werden, hören.* *Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ausschuß einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen. Der Ausschuß gibt — gegebenenfalls nach Abstimmung — seine Stellungnahme zu diesem Entwurf innerhalb einer Frist ab, die der Vorsitzende unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage festsetzen kann.* Die Stellungnahme wird in das Protokoll aufgenommen; darüber hinaus hat jeder Mitgliedstaat das Recht zu verlangen, daß sein Standpunkt im Protokoll festgehalten wird.	(4) Die Kommission erläßt Maßnahmen, die unmittelbar gelten. Stimmen **diese Maßnahmen** jedoch mit der Stellungnahme des Ausschusses nicht überein, so werden sie sofort von der Kommission dem Rat mitgeteilt. In diesem Fall **kann die Kommission die Durchführung der von ihr beschlossenen Maßnahmen um einen Zeitraum verschieben, der in jedem Basisrechtsakt festzulegen ist, keinesfalls aber drei Monate von der Mitteilung an überschreiten darf.**

Donnerstag, 28. Oktober 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
Die Kommission berücksichtigt soweit wie möglich die Stellungnahme des Ausschusses. Sie unterrichtet den Ausschuß darüber, inwieweit sie seine Stellungnahme berücksichtigt hat.	**(4a) Der Rat kann innerhalb des in Absatz 4 genannten Zeitraums mit qualifizierter Mehrheit einen anderslautenden Beschluß fassen.**
(Änderung 5) *Artikel 7*	
Im Laufe des Jahres 2002 legt die Kommission dem Europäischen Parlament, dem Rat und dem Ausschuß der Regionen einen detaillierten Evaluierungsbericht über die mit dem Programm „Kultur 2000" erzielten Ergebnisse in bezug auf die Programmziele vor, dem gegebenenfalls ein Vorschlag zur Änderung dieses Beschlusses beigefügt ist.	**Spätestens zum 31. Dezember 2002** legt die Kommission dem Europäischen Parlament, dem Rat, **dem Wirtschafts- und Sozialausschuß** und dem Ausschuß der Regionen einen detaillierten Evaluierungsbericht über die mit dem Programm „Kultur 2000" erzielten Ergebnisse in bezug auf die Programmziele vor, dem gegebenenfalls ein Vorschlag zur Änderung dieses Beschlusses beigefügt ist.
Nach Abschluß des Programms „Kultur 2000" legt die Kommission dem Europäischen Parlament, dem Rat und dem Ausschuß der Regionen einen Bericht über die Durchführung des Programms vor. Außerdem unterbreitet die Kommission dem Europäischen Parlament, dem Rat und dem Ausschuß der Regionen jedes Jahr einen Kurzbericht über den Stand der Durchführung des Programms „Kultur 2000".	Nach Abschluß des Programms „Kultur 2000" legt die Kommission dem Europäischen Parlament, dem Rat, **dem Wirtschafts- und Sozialausschuß** und dem Ausschuß der Regionen einen Bericht über die Durchführung des Programms vor. Außerdem unterbreitet die Kommission dem Europäischen Parlament, dem Rat, **dem Wirtschafts- und Sozialausschuß** und dem Ausschuß der Regionen jedes Jahr einen Kurzbericht über den Stand der Durchführung des Programms „Kultur 2000". **Diese Berichte heben vor allem den geschaffenen Mehrwert hervor, insbesondere den kulturellen Mehrwert, sowie die sozioökonomischen Auswirkungen der von der Gemeinschaft gewährten finanziellen Unterstützung.**
(Änderung 6) *Anhang I Abschnitt I Punkt 1 Einleitung*	
Die Gemeinschaft wird jedes Jahr *(insbesondere durch Beihilfen, Seminare, Kongresse, Studien und Sensibilisierungsmaßnahmen)* Projekte *der Zusammenarbeit* unterstützen, die *von Kulturakteuren aus mehreren Mitgliedstaaten und anderen teilnehmenden Staaten ausgehen* und sich auf Prioritäten stützen, die nach Anhörung des in Artikel 4 genannten Ausschusses festgelegt werden. Diese Maßnahmen werden sich grundsätzlich über einen Zeitraum von einem Jahr erstrecken, der um zwei weitere Jahre verlängert werden kann. Diese (nur einen Kulturbereich betreffenden) vertikalen Maßnahmen oder (mehrere Kulturbereiche umfassenden) horizontale Maßnahmen sollten innovativ und/oder experimentell sein und vor allem folgende Ziele haben:	Die Gemeinschaft wird jedes Jahr **Veranstaltungen und** Projekte unterstützen, die **im Rahmen von Partnerschaften oder Netzen durchgeführt werden. An diesen Projekten nehmen, unbeschadet der Öffnung des Programms für die assoziierten Länder nach den in Artikel 6 vorgesehenen Modalitäten, Akteure aus mindestens drei Staaten, die sich am Programm „Kultur 2000" beteiligen, teil; die Projekte** stützen sich auf Prioritäten, die nach Anhörung des in Artikel 4 genannten Ausschusses festgelegt werden. Diese Maßnahmen werden sich grundsätzlich über einen Zeitraum von einem Jahr erstrecken, der um zwei weitere Jahre verlängert werden kann. Diese (nur einen Kulturbereich betreffenden) vertikalen Maßnahmen oder (mehrere Kulturbereiche umfassenden) *horizontalen* Maßnahmen sollten innovativ und/oder experimentell sein und vor allem folgende Ziele haben:
(Änderung 7) *Anhang I Abschnitt I Punkt 2*	
Damit ein zusätzlicher Nutzen auf europäischer Ebene erzielt wird, fördert das Programm „Kultur 2000" eine engere Zusammenarbeit mittels Abkommen über kulturelle Zusammenarbeit. Das Programm trägt insbesondere dazu bei, daß sich durch die Beteiligung von miteinander vernetzten Kulturakteuren, Organisationen und Forschungseinrichtungen im Kulturbereich der Mitgliedstaaten und der übrigen Teilnehmerstaaten breite und strukturierte Bereiche der Zusammenarbeit herausbilden.	**Die Kommission fördert die gegenseitige Annäherung und die Teamarbeit durch Unterstützung kultureller Netze und insbesondere durch die Vernetzung von Kulturakteuren, kulturellen Einrichtungen und Institutionen, wobei Kulturschaffende der verschiedenen Mitgliedstaaten im Hinblick auf die Durchführung von strukturierten kulturellen Projekten innerhalb wie außerhalb der Gemeinschaft zu beteiligen sind. Diese Maßnahmen betreffen Projekte von hoher Qualität, die einen gewissen Umfang und eine europäischer Dimension aufweisen und an denen mindestens fünf Teilnehmerstaaten des Programms „Kultur 2000" mitwirken.**

Donnerstag, 28. Oktober 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
Die Abkommen über kulturelle Zusammenarbeit zielen auf die Durchführung strukturierter mehrjähriger kultureller Maßnahmen zwischen Akteuren mehrerer Mitgliedstaaten und Akteuren aus anderen Teilnehmerstaaten des Programms „Kultur 2000“ ab. Diese Abkommen betreffen transnationale Projekte in einem spezifischen kulturellen Bereich (vertikale Maßnahmen) wie Musik, darstellende Kunst, bildende und visuelle Kunst, Literatur, Bücher und Lesen, einschließlich Übersetzung, und kulturelles Erbe. Sie fördern darüber hinaus die Verwirklichung integrierter sektorübergreifender Vorhaben (horizontale Maßnahmen auf der Grundlage der Synergie), d.h. von Vorhaben, die mehrere Kulturdisziplinen miteinander verbinden, wobei sie sich auf den Einsatz der neuen Medien stützen. Die Abkommen über Zusammenarbeit, die für eine Laufzeit von höchstens drei Jahren vorgeschlagen werden, *umfassen einen jährlichen Bericht über die jeweiligen Tätigkeiten und* sehen sämtliche oder einen Teil der nachstehenden Maßnahmen vor:	Die Abkommen über kulturelle Zusammenarbeit zielen auf die Durchführung strukturierter mehrjähriger kultureller Maßnahmen zwischen Akteuren mehrerer Mitgliedstaaten und Akteuren aus anderen Teilnehmerstaaten des Programms „Kultur 2000“ ab. Diese Abkommen betreffen transnationale Projekte in einem spezifischen kulturellen Bereich (vertikale Maßnahmen) wie Musik, darstellende Kunst, bildende und visuelle Kunst, Literatur, Bücher und Lesen, einschließlich Übersetzung, und kulturelles Erbe. Sie fördern darüber hinaus die Verwirklichung integrierter sektorübergreifender Vorhaben (horizontale Maßnahmen auf der Grundlage der Synergie), d.h. von Vorhaben, die mehrere Kulturdisziplinen miteinander verbinden, wobei sie sich auf den Einsatz der neuen Medien stützen. Die Abkommen über **kulturelle** Zusammenarbeit, die für eine Laufzeit von höchstens drei Jahren vorgeschlagen werden, sehen sämtliche oder einen Teil der nachstehenden Maßnahmen vor:
i) Koproduktion und Verbreitung von Werken und künstlerischen Darbietungen, die so der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen;	**– Koproduktion von Werken und anderen bedeutsamen kulturellen Veranstaltungen (z.B. Ausstellungen, Festivals usw.), die der größtmöglichen Zahl von Unionsbürgern zugänglich zu machen sind**,
ii) Austausch von Künstlern, Kulturschaffenden und anderen Kulturakteuren;	**– kulturelle Veranstaltungen und Aufwertung von Kulturstätten und Denkmälern auf dem Gebiet der Gemeinschaft, um die Kenntnis der europäischen Kultur zu verbessern,**
iii) Fortbildung der professionellen Akteure des Kulturbereichs und Erfahrungsaustausch;	**– Projekte zur Förderung der Fachkenntnisse und der Mobilität von Kulturakteuren (Künstlern, Restauratoren, Musikwissenschaftlern, Denkmalpflegern usw.), und zwar sowohl auf akademischer als auf praktischer Ebene, wobei auch neue Technologien zu nutzen sind,**
Iv) Einsatz der neuen Technologien;	**– Projekte in den Bereichen Studien, Forschung, Sensibilisierung der Öffentlichkeit, Bildung und Wissensvermittlung, Seminare, Kongresse, Begegnungen im Rahmen kultureller Themen von europäischer Bedeutung,**
v) Forschung, Wissensverbreitung, Nutzung der kulturellen Vielfalt und der Mehrsprachigkeit;	**– Projekte zur Hervorhebung der kulturellen Vielfalt und der Mehrsprachigkeit; Förderung der gegenseitigen Kenntnis der Geschichte, der gemeinsamen Wurzeln und kulturellen Werte der europäischen Völker sowie ihres gemeinsamen kulturellen Erbes.**
vi) Förderung der gegenseitigen Kenntnis der Geschichte, der gemeinsamen Wurzeln und kulturellen Werte der europäischen Völker sowie ihres gemeinsamen kulturellen Erbes.	
Die Unterstützung der Gemeinschaft wird nach Stellungnahme des Ausschusses nach Artikel 4 zum Zwecke der Durchführung von Abkommen über kulturelle Zusammenarbeit gewährt.	Die Unterstützung der Gemeinschaft wird nach Stellungnahme des Ausschusses nach Artikel 4 zum Zwecke der Durchführung der Abkommen über kulturelle Zusammenarbeit gewährt. **Sie soll nicht nur einen Teil der Projektfinanzierung abdekken, sondern auch die Kosten im Zusammenhang mit dem Aufbau einer dauerhaften Zusammenarbeit, die sich über mehrere Jahre erstrecken kann und eine in einem der Mitgliedstaaten anerkannte Rechtsform besitzt.**
	Ein Abkommen ist nur dann zuschußfähig, wenn Akteure von mindestens fünf Teilnehmerstaaten des Programms „Kultur 2000“ an der Durchführung der darin vorgesehenen Maßnahmen beteiligt sind, unbeschadet der Öffnung des Programms für die assoziierten Länder nach den in Artikel 6 vorgesehenen Modalitäten.
	Die Verantwortlichen der mehrjährigen Abkommen über kulturelle Zusammenarbeit, die von der Gemeinschaft länger als ein Jahr unterstützt werden, müssen dem Ausschuß am Ende eines jeden Jahres eine Bilanz der durchgeführten Maßnahmen und der dafür aufgewendeten Mit-

Donnerstag, 28. Oktober 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	tel vorlegen, damit die Gemeinschaftshilfe für den für das Projekt vorgesehenen Zeitraum fortgeführt werden kann.
Die Gemeinschaftsunterstützung darf 60 % der Finanzmittel für das Abkommen über kulturelle Zusammenarbeit nicht übersteigen. Sie darf *nicht weniger als 200 000 Euro und* nicht mehr als *350 000 Euro* pro Jahr betragen.	Die Gemeinschaftsunterstützung darf 60 % der Finanzmittel für das Abkommen über kulturelle Zusammenarbeit nicht übersteigen. Sie darf nicht mehr als **250 000 Euro** pro Jahr betragen.
Zur Deckung der Kosten für die Verwaltung des Abkommens über kulturelle Zusammenarbeit kann der Finanzierungsbeitrag der Gemeinschaft um maximal 20 % erhöht werden.	Zur Deckung der Kosten für die Verwaltung des Abkommens über kulturelle Zusammenarbeit kann der Finanzierungsbeitrag der Gemeinschaft um maximal 20 % erhöht werden.

(Änderung 8)

Anhang I Abschnitt I Punkt 3 Absatz 2 Ziffer iv

iv) innovative Kulturveranstaltungen, die *großen Anklang finden und den* Bürgern zugänglich sind, *vor allem im Bereich des kulturellen Erbes,* und die insbesondere die Bereiche Bildung, Kunst und Kultur *miteinander verbinden.*	iv) **die Durchführung** innovativer Kulturveranstaltungen **von hohem Symbolgehalt**, die **allen** Bürgern zugänglich sind und die **die Verbindungen zwischen den** Bereichen Bildung, Kunst, Kultur und **Geschichte Europas hervorheben,** **iva) die europäischen Preise in den verschiedenen Kulturbereichen: Literatur, Übersetzung, Architektur usw.,** **ivb) die Unterstützung von Projekten zur Erhaltung und zum Schutz des kulturellen Erbes, die die Bezeichnung „europäische Laboratorien für das Kulturerbe" verdienen, wobei diese Projekte von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten einzureichen sind,**

(Änderung 9)

Anhang I Abschnitt I Punkt 3 Absatz 4

Die Gemeinschaftsunterstützung darf 60 % der Finanzmittel für eine besondere kulturelle Veranstaltung nicht übersteigen. Sie darf pro Jahr nicht weniger als 200 000 Euro und nicht mehr als 1 Million Euro für die unter Ziffer i genannten Veranstaltungen betragen. Für die unter den Ziffern ii bis *iv* genannten Veranstaltungen werden sich die entsprechenden Mindestsätze in den meisten Fällen auf 150 000 Euro im Jahr und die entsprechenden Höchstsätze in allen Fällen auf 300 000 Euro im Jahr belaufen.	Die Gemeinschaftsunterstützung darf 60 % der Finanzmittel für eine besondere kulturelle Veranstaltung nicht übersteigen. Sie darf pro Jahr nicht weniger als 200 000 Euro und nicht mehr als 1 000 000 Euro für die unter Ziffer i genannten Veranstaltungen betragen. Für die unter den Ziffern ii bis **ivb** genannten Veranstaltungen werden sich die entsprechenden Mindestsätze in den meisten Fällen auf 150 000 Euro im Jahr und die entsprechenden Höchstsätze in allen Fällen auf 300 000 Euro im Jahr belaufen. **Für diese Maßnahmen wird ein Richtwert von 10 % des Finanzrahmens des Programms festgesetzt.**

(Änderung 10)

Anhang I Abschnitt IV Absatz 1

Bei der Verwirklichung des Programms „Kultur 2000" kann die Kommission auf Einrichtungen für fachliche Unterstützung zurückgreifen; entsprechende Haushaltsmittel sind in der Gesamtmittelausstattung für das Programm vorgesehen. Sie kann unter den gleichen Bedingungen auf Sachverständige oder Sachverständigennetze zurückgreifen.	Bei der Durchführung des Programms „Kultur 2000" kann die Kommission auf Einrichtungen für fachliche Unterstützung zurückgreifen; entsprechende Haushaltsmittel sind in der Gesamtmittelausstattung für das Programm vorgesehen**, dürfen jedoch 3 % des Jahresbudgets für dieses Programm nicht überschreiten.** Sie kann unter den gleichen Bedingungen auf Sachverständige oder Sachverständigennetze zurückgreifen.

(Änderung 11)

Anhang I Abschnitt V zweiter und dritter Spiegelstrich

— möglichst viele Fachleute für die Teilnahme an den Vorhaben zu gewinnen;	— **den Zugang zum Programm zu erleichtern und** möglichst viele Fachleute **und Kulturakteure dank einer effizienten Informationsverbreitung** für die Teilnahme an den Vorhaben zu gewinnen;

Donnerstag, 28. Oktober 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
— für wirksame Verbindungen zu den verschiedenen Kulturfördereinrichtungen der Mitgliedstaaten zu sorgen und damit einen Beitrag zur gegenseitigen Ergänzung der im Rahmen des Programms „Kultur 2000" ergriffenen Maßnahmen und der einzelstaatlichen Fördermaßnahmen zu leisten.	— für wirksame Verbindungen zu den verschiedenen Kulturfördereinrichtungen der Mitgliedstaaten zu sorgen und damit einen Beitrag zur gegenseitigen Ergänzung der im Rahmen des Programms „Kultur 2000" ergriffenen Maßnahmen und der einzelstaatlichen Fördermaßnahmen zu leisten;
	— **auf regionaler Ebene den Kontakt und die Zusammenarbeit zwischen den am Rahmenprogramm sowie an anderen Gemeinschaftsprogrammen teilnehmenden Akteuren zu gewährleisten.**

(Änderung 12)

Anhang I Abschnitt VI Punkt 2 Buchstaben a und b

a) Die Mittel für spezifische innovative und/oder experimentelle Maßnahmen sollten etwa *40 %* des Jahresbudgets des Programms „Kultur 2000" betragen.	a) Die Mittel für spezifische innovative und/oder experimentelle Maßnahmen sollten etwa **50 %** des Jahresbudgets des Programms „Kultur 2000" betragen.
b) Die Mittel für integrierte Maßnahmen, die in strukturierten mehrjährigen Abkommen über kulturelle Zusammenarbeit enthalten sind, sollten etwa *40 %* des Jahresbudgets des Programms „Kultur 2000" betragen.	b) Die Mittel für integrierte Maßnahmen, die in strukturierten mehrjährigen Abkommen über kulturelle Zusammenarbeit enthalten sind, sollten etwa **30 %** des Jahresbudgets des Programms „Kultur 2000" betragen.

(Änderung 13)

Anhang II Abschnitt I

Hier handelt es sich um einen sektorbezogenen Ansatz, bei dem die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Kulturbereiche berücksichtigt werden sollen; dabei gilt insbesondere folgendes:	Hier handelt es sich um einen sektorbezogenen Ansatz, bei dem die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Kulturbereiche berücksichtigt werden sollen; dabei gilt insbesondere folgendes:
a) In den Bereichen Musik, darstellende Künste, bildende und visuelle Kunst, *Fotografie, Architektur und Kultur für Kinder* sowie in bezug auf andere Formen des künstlerischen Ausdrucks (z.B. Multimedia und Straßenkunst) sollte mit diesem Ansatz entsprechend den jedem Kulturbereich eigenen Aspekten folgendes erreicht werden:	a) In den Bereichen Musik, darstellende Künste, bildende und visuelle Kunst sowie in bezug auf andere Formen des künstlerischen Ausdrucks (z.B. Multimedia, **Fotografie, Kultur für Kinder** und Straßenkunst) sollte mit diesem Ansatz entsprechend den jedem Kulturbereich eigenen Aspekten folgendes erreicht werden:
— Förderung des Austauschs und der Zusammenarbeit zwischen den Kulturakteuren;	— Förderung des Austauschs und der Zusammenarbeit zwischen den Kulturakteuren;
— Unterstützung der Freizügigkeit von Künstlern und des freien Verkehrs ihrer Werke in ganz Europa;	— Unterstützung der Freizügigkeit von Künstlern und des freien Verkehrs ihrer Werke in ganz Europa;
— Verbesserung der Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, insbesondere in Verbindung mit der verbesserten Mobilität der Kulturschaffenden;	— Verbesserung der Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, insbesondere in Verbindung mit der verbesserten Mobilität der Kulturschaffenden (**insbesondere von Lehrenden und Studierenden**);
— Förderung der Kreativität bei gleichzeitiger Unterstützung der Durchführung von Maßnahmen zur Förderung europäischer Künstler und ihrer Werke in den obengenannten Bereichen in Europa und Förderung einer Politik des Dialogs und des Austausches mit anderen Kulturen der Welt;	— Förderung der Kreativität bei gleichzeitiger Unterstützung der Durchführung von Maßnahmen zur Förderung europäischer Künstler und ihrer Werke in den obengenannten Bereichen in Europa und Förderung einer Politik des Dialogs und des Austausches mit anderen Kulturen der Welt;

Donnerstag, 28. Oktober 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
– Unterstützung von Initiativen, die Kreativität als Mittel der sozialen Integration nutzen.	– Unterstützung von Initiativen, die Kreativität als Mittel der sozialen Integration nutzen.
	Für diese Maßnahmen wird ein Richtwert von 36 % des Finanzrahmens des Programms festgesetzt.
b) Im Bereich Bücher, Lesen und Übersetzung verfolgt dieser Ansatz nachstehende Ziele:	b) Im Bereich Bücher, Lesen und Übersetzung verfolgt dieser Ansatz nachstehende Ziele:
– Förderung des Austausches und der Zusammenarbeit zwischen Einrichtungen und/oder Einzelpersonen aus den verschiedenen Mitgliedstaaten und anderen am Programm „Kultur 2000“ teilnehmenden Ländern sowie Drittländern;	– Förderung des Austausches und der Zusammenarbeit zwischen Einrichtungen und/oder Einzelpersonen aus den verschiedenen Mitgliedstaaten und anderen am Programm „Kultur 2000“ teilnehmenden Ländern sowie Drittländern;
– Förderung der Sensibilisierung für das literarische Schaffen und für die Geschichte der europäischen Völker sowie deren Verbreitung durch Unterstützung der Übersetzung von Literatur, Theaterstücken und Nachschlagewerken;	– Förderung der Sensibilisierung für das literarische Schaffen und für die Geschichte der europäischen Völker sowie deren Verbreitung durch Unterstützung der Übersetzung von Literatur, Theaterstücken und Nachschlagewerken **(insbesondere aus den weniger verbreiteten europäischen Sprachen und den Sprachen der mittel- und osteuropäischen Staaten)**;
– Förderung der Mobilität und Weiterbildung der im Bereich des Buchs und des Lesens Tätigen;	– Förderung der Mobilität und Weiterbildung der im Bereich des Buchs und des Lesens Tätigen;
– Förderung des Buchs und des Lesens, insbesondere bei Jugendlichen und benachteiligten Bevölkerungsgruppen.	– Förderung des Buchs und des Lesens, insbesondere bei Jugendlichen und benachteiligten Bevölkerungsgruppen.
	Für diese Maßnahmen wird ein Richtwert von 9 % des Finanzrahmens des Programms festgesetzt.
c) Was das kulturelle Erbe von europäischer Bedeutung betrifft, insbesondere das geistige und materielle, bewegliche und unbewegliche Erbe (Museen und Sammlungen, Bibliotheken, Archive einschließlich Fotoarchive, Kulturwerke umfassende audiovisuelle Archive), das archäologische und Unterwassererbe, das architektonische Erbe, alle Kulturstätten und -landschaften (unsere Kulturgüter und Naturschätze), so wird mit diesem Ansatz folgendes angestrebt:	c) Was das kulturelle Erbe von europäischer Bedeutung betrifft, insbesondere das geistige und materielle, bewegliche und unbewegliche Erbe (Museen und Sammlungen, Bibliotheken, Archive einschließlich Fotoarchive, Kulturwerke umfassende audiovisuelle Archive), das archäologische und Unterwassererbe, das architektonische Erbe, alle Kulturstätten und -landschaften (Kulturgüter und Naturschätze), so wird mit diesem Ansatz folgendes angestrebt:
– Förderung von Kooperationsprojekten zum Erhalt und zur Restaurierung des kulturellen Erbes in Europa;	– Förderung von Kooperationsprojekten zum Erhalt und zur Restaurierung des kulturellen Erbes in Europa;
– Förderung der Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit zwischen den Einrichtungen und/oder *einzelnen Personen* als Beitrag zum Austausch von Fachwissen und zur Weiterentwicklung der besten Verfahren für die Erhaltung und den Schutz des Kulturerbes;	– Förderung der Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit zwischen den Einrichtungen und/oder **Akteuren** als Beitrag zum Austausch von Fachwissen und zur Weiterentwicklung der besten Verfahren für die Erhaltung und den Schutz des Kulturerbes;
– Verbesserung des Zugangs zum Kulturerbe, sofern eine europäische Dimension gegeben ist, und Förderung der aktiven Beteiligung der breiten Öffentlichkeit, insbesondere von Kindern, Jugendlichen, kulturell Benachteiligten und Bewohnern von ländlichen Gebieten oder Regionen in Randlage der Gemeinschaft;	– Verbesserung des Zugangs zum Kulturerbe, sofern eine europäische Dimension gegeben ist, und Förderung der aktiven Beteiligung der breiten Öffentlichkeit, insbesondere von Kindern, Jugendlichen, kulturell Benachteiligten und Bewohnern von ländlichen Gebieten oder Regionen in Randlage der Gemeinschaft;
– Förderung der Mobilität der Kulturschaffenden und ihrer Ausbildung in Fragen des Kulturerbes;	– Förderung der Mobilität der Kulturschaffenden und ihrer Ausbildung in Fragen des Kulturerbes;

Donnerstag, 28. Oktober 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
— Förderung der internationalen Zusammenarbeit für die Entwicklung neuer Technologien und Innovationen in den verschiedenen Bereichen des Kulturerbes und hinsichtlich der Bewahrung des traditionellen Handwerks und traditioneller Techniken;	— Förderung der internationalen Zusammenarbeit für die Entwicklung neuer Technologien und Innovationen in den verschiedenen Bereichen des Kulturerbes und hinsichtlich der Bewahrung des traditionellen Handwerks und traditioneller Techniken;
— Berücksichtigung des Erbes in anderen Gemeinschaftspolitiken und -programmen;	— Berücksichtigung des Erbes in anderen Gemeinschaftspolitiken und -programmen;
— Förderung der Zusammenarbeit mit Drittländern und einschlägigen internationalen Organisationen.	— Förderung der Zusammenarbeit mit Drittländern und einschlägigen internationalen Organisationen.
	Für diese Maßnahmen wird ein Richtwert von 35 % des Finanzrahmens des Programms festgesetzt.
	(Änderung 14) *Anhang II Abschnitt II Absatz 1a (neu)*
	Für diese Maßnahmen wird ein Richtwert von 10 % des Finanzrahmens des Programms festgesetzt.

5. Programm „Jugend" ***II

A5-0038/1999

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß des Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einführung des gemeinschaftlichen Aktionsprogramms „Jugend" (13175/1/1999 — C5-0022/1999 — 1998/0197(COD)

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (13175/1999 — C5-0022/1999) [1],

— unter Hinweis auf seine Stellungnahme aus erster Lesung [2] zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1998) 331 [3]),

— in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission (KOM(1998) 695) [4],

— gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,

— gestützt auf Artikel 80 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport für die zweite Lesung (A5-0038/1999),

1. ändert den Gemeinsamen Standpunkt wie folgt ab;

2. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

[1] ABl. C 210 vom 22.7.1999, S. 1.
[2] ABl. C 359 vom 23.11.1998, S. 75.
[3] ABl. C 311 vom 10.10.1998, S. 6.
[4] ABl. C 28 vom 3.2.1999, S. 8.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 1)
	Erwägung 6a (neu)
	(6a) Die Kommission und die Mitgliedstaaten müssen dafür sorgen, daß die in diesem Programm vorgesehenen Maßnahmen hinreichend bekannt gemacht werden, um zu vermeiden, daß sie in der Praxis einem mit dem System vertrauten Personenkreis vorbehalten bleiben. Daher muß sichergestellt werden, daß die nationalen Stellen die Jugendlichen generell erreichen und nicht nur diejenigen, die Jugendorganisationen angehören.
	(Änderung 2)
	Erwägung 6b (neu)
	(6b) Mit diesem Beschluß wird ein Gemeinschaftsrahmen geschaffen, der zur Entwicklung der grenzübergreifenden Aktivitäten des Freiwilligendienstes beitragen soll. Die Mitgliedstaaten sollten angemessene und koordinierte Maßnahmen treffen, um die rechtlichen und administrativen Hindernisse zu beseitigen und so den Zugang der Jugendlichen zum Programm weiter zu verbessern und die Anerkennung für junge Freiwillige zu fördern.
	(Änderung 3)
	Artikel 1 Absatz 2
(2) Die Laufzeit dieses Programms beginnt am 1. Januar 2000 und endet am 31. Dezember *2004*.	(2) Die Laufzeit dieses Programms beginnt am 1. Januar 2000 und endet am 31. Dezember **2006**.
	(Änderung 4)
	Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe ca (neu)
	ca) Unterstützung grenzüberschreitender Projekte, die die Unionsbürgerschaft und das Engagement der Jugendlichen für die Entwicklung der Union fördern;
	(Änderung 5)
	Artikel 4 Absatz 1 Unterabsatz 1
(1) Das Programm richtet sich an Jugendliche — grundsätzlich im Alter von 15 bis 25 Jahren — sowie an die Akteure im Bereich der Jugendarbeit, die ihren rechtmäßigen Wohnsitz in einem Mitgliedstaat haben.	(1) Das Programm richtet sich an Jugendliche — grundsätzlich im Alter von 15 bis 25 Jahren — sowie an die Akteure im Bereich der Jugendarbeit, die ihren rechtmäßigen Wohnsitz in einem Mitgliedstaat haben. **Die Altersgrenzen können in gewissem Umfang angepaßt werden, wobei den spezifischen Gegebenheiten der einzelnen Projekte Rechnung zu tragen ist.**
	(Änderung 6)
	Artikel 4 Absatz 3a (neu)
	(3a) Die Kommission und die Mitgliedstaaten koordinieren ihre Bemühungen, damit die Begünstigten des Programms Zugang zu sozialem Schutz und ärztlicher Betreuung haben können.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 7)
	Artikel 7 Absatz 1 und Absatz 2 Einleitung
(1) Die Kommission wird von einem Ausschuß unterstützt, der aus *zwei* Vertretern *je Mitgliedstaat* besteht und in dem der Vertreter der Kommission den Vorsitz führt.	(1) Die Kommission wird von einem Ausschuß unterstützt, der aus **den** Vertretern **der Mitgliedstaaten** besteht und in dem der Vertreter der Kommission den Vorsitz führt.
(2) Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ausschuß einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen *zu folgenden Punkten*:	(2) Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ausschuß einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen:
	(Änderung 8)
	Artikel 7 Absatz 4 Buchstabe b Spiegelstriche
– Die Kommission *verschiebt* die Durchführung der von ihr beschlossenen Maßnahmen um *höchstens zwei Monate* von dieser Mitteilung an.	– Die Kommission **kann** die Durchführung der von ihr beschlossenen Maßnahmen um **einen Zeitraum verschieben, der in jedem einzelnen Basisinstrument festzulegen ist, der aber in keinem Fall einen Zeitraum von drei Monaten** von dieser Mitteilung an **überschreiten darf**.
– Der Rat kann innerhalb des im ersten Gedankenstrich *genannten* Zeitraums mit qualifizierter Mehrheit einen anderslautenden Beschluß fassen.	– Der Rat kann innerhalb des im ersten Gedankenstrich **vorgesehenen** Zeitraums mit qualifizierter Mehrheit einen anderslautenden Beschluß fassen
	(Änderung 9)
	Artikel 8 Absatz 1
(1) Der Finanzrahmen für die Durchführung dieses Programms wird für den in Artikel 1 vorgesehenen Zeitraum auf *350* Millionen Euro festgelegt.	(1) Der Finanzrahmen für die Durchführung dieses Programms wird für den in Artikel 1 vorgesehenen Zeitraum auf **980** Millionen Euro festgelegt. **Diese Mittel werden auf der Grundlage eines dem Europäischen Parlament im Rahmen des jährlichen Haushaltsverfahrens vorzulegenden jährlichen Bewertungsberichtes auf die verschiedenen Aktionen des Programms nach Maßgabe der Zielsetzungen des Programms aufgeteilt.** **(1a) Dieser Betrag kann gegebenenfalls im Rahmen der jährlichen Haushaltskonzertierung in einem Umfang geändert werden, der 20 % nicht übersteigt.**
	(Änderung 10)
	Artikel 12 Absätze 2 bis 4
(2) Dieses Programm unterliegt einer regelmäßigen Evaluierung, die von der Kommission in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten vorgenommen wird. Ziel ist die Erhöhung der Effektivität der durchgeführten Aktionen im Verhältnis zu den Zielen gemäß Artikel 2.	(2) Dieses Programm unterliegt einer regelmäßigen Evaluierung, die von der Kommission in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten vorgenommen wird. Ziel ist die Erhöhung der Effektivität der durchgeführten Aktionen im Verhältnis zu den Zielen gemäß Artikel 2 **sowie die Sicherstellung der Verwirklichung des in Artikel 4 Absätze 2 und 3 genannten gleichberechtigten Zugangs zu dem Programm.**
Diese Evaluierung erstreckt sich auch auf die Komplementarität der Aktionen im Rahmen dieses Programms mit den Aktionen im Rahmen anderer einschlägiger Politiken, Instrumente und Aktionen der Gemeinschaft.	Diese Evaluierung erstreckt sich auch auf die Komplementarität der Aktionen im Rahmen dieses Programms mit den Aktionen im Rahmen anderer einschlägiger Politiken, Instrumente und Aktionen der Gemeinschaft.
Die Ergebnisse der Gemeinschaftsaktionen unterliegen regelmäßigen externen Evaluierungen anhand von Kriterien, die nach dem Verfahren gemäß Artikel 7 Absatz 2 aufgestellt werden.	Die Ergebnisse der Gemeinschaftsaktionen unterliegen regelmäßigen externen Evaluierungen anhand von Kriterien, die nach dem Verfahren gemäß Artikel 7 Absatz 2 aufgestellt werden.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
(3) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission bis zum 31. Dezember *2002* einen Bericht über die Durchführung dieses Programms und bis zum 30. Juni *2005* einen Bericht über die Auswirkungen dieses Programms.	(3) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission bis zum 31. Dezember **2004** einen Bericht über die Durchführung dieses Programms und bis zum 30. Juni **200**7 einen Bericht über die Auswirkungen dieses Programms.
(4) Die Kommission unterbreitet dem Europäischen Parlament, dem Rat, dem Wirtschafts- und Sozialausschuß und dem Ausschuß der Regionen	(4) Die Kommission unterbreitet dem Europäischen Parlament, dem Rat, dem Wirtschafts- und Sozialausschuß und dem Ausschuß der Regionen
	— **bis zum Dezember 2002 einen Bericht über die mit dem Programm erzielten Ergebnisse, zusammen mit möglichen für angebracht erachteten Vorschlägen auch in bezug auf den Finanzrahmen gemäß Artikel 8. Das Europäische Parlament und der Rat werden umgehend einen Beschluß zu diesen Vorschlägen fassen,**
— bis zum 30. Juni *2003* einen Zwischenbericht über die qualitativen und quantitativen Aspekte der Durchführung dieses Programms,	— bis zum 30. Juni **2005** einen Zwischenbericht über die qualitativen und quantitativen Aspekte der Durchführung dieses Programms,
— bis zum 31. Dezember *2005* einen Abschlußbericht über die Durchführung dieses Programms.	— bis zum 31. Dezember **200**7 einen Abschlußbericht über die Durchführung dieses Programms.

(Änderung 11)

Anhang Aktion 1.1 Absatz 1

Die Gemeinschaft fördert Tätigkeiten für die Mobilität von Jugendlichen, sofern diese Tätigkeiten mindestens eine Woche dauern, auf der Grundlage gemeinsamer Projekte innerhalb der Gemeinschaft durchgeführt werden und Gruppen von Jugendlichen im Alter von grundsätzlich 15 bis 25 Jahren, die ihren rechtmäßigen Wohnsitz in einem Mitgliedstaat haben, betreffen.	Die Gemeinschaft fördert Tätigkeiten für die Mobilität von Jugendlichen, sofern diese Tätigkeiten mindestens eine Woche dauern, auf der Grundlage gemeinsamer Projekte innerhalb der Gemeinschaft durchgeführt werden und Gruppen von Jugendlichen im Alter von grundsätzlich 15 bis 25 Jahren, die ihren rechtmäßigen Wohnsitz in einem Mitgliedstaat haben, betreffen. **Unter Berücksichtigung der spezifischen Gegebenheiten der einzelnen Projekte können die Altersgrenzen in einem gewissen Rahmen angepaßt werden.**

(Änderung 12)

Anhang Aktion 5.2 Ziffer 3

3. In bezug auf Studien über die Jugend im Zusammenhang mit den Programmzielen unterstützt die Kommission Studien, die unter anderem die Auswirkungen der Maßnahmen für junge Menschen deutlich machen, insbesondere solcher Maßnahmen, die die Zusammenarbeit in diesem Bereich verstärken. Die Studien können als Fallstudien durchgeführt werden.	3. In bezug auf Studien über die Jugend im Zusammenhang mit den Programmzielen unterstützt die Kommission Studien, die unter anderem die Auswirkungen der Maßnahmen für junge Menschen deutlich machen, insbesondere solcher Maßnahmen, die die Zusammenarbeit in diesem Bereich verstärken. **Diese Studien analysieren soweit wie möglich die Auswirkung der anderen Politiken auf die Jugend und zielen darauf ab, ein klareres und umfassenderes Bild der Bedürfnisse der Jugendlichen und der Bedingungen abzugeben, unter denen sie leben.** **Vorrang wird solchen Studien eingeräumt, die sich mit dem Lebensweg von benachteiligten oder ausgegrenzten Jugendlichen befassen, und die insbesondere die Faktoren, die die soziale Eingliederung der Jugendlichen begünstigt oder behindert haben, und insbesondere die Rolle der Familie analysieren, und vor allem auf die Maßnahmen des Sektors der informellen Bildung und auf den dritten Sektor im allgemeinen eingehen. Vorrang wird auch den vergleichenden Studien über Maßnahmen zur Förderung von Initiativen eingeräumt, wobei es auch um deren Auswirkungen auf die lokale Entwicklung, insbesondere durch die Schaffung von Aktivitäten (Schaffung von Arbeits-**

Donnerstag, 28. Oktober 1999

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	plätzen, Gründung von kulturellen oder sozialen Unternehmen usw.) geht. Diese Studien können als Fallstudien durchgeführt werden, **wobei die sachdienlichsten davon veröffentlicht werden.**
	(Änderung 13) *Anhang Aktion 5.2a (neu)*
	Aktion 5.2a: Information und Sichtbarkeit der Aktionen **Die Kommission schafft eine geeignete Struktur, deren Aufgabe unter anderem darin besteht, Jugendprojekte aufzuwerten, Informationen und Dokumentationsmittel über die Jugend zu sammeln, Publikationen, spezifische Studien, Programme bzw. Maßnahmen zugunsten der Jugendlichen zusammenzutragen, die sowohl von Gemeinschaftsinstitutionen als auch von Mitgliedstaaten, Organisationen und Verbänden in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Jugendzentrum des Europarats ausgehen. Eine von der Kommission betriebene Internet-Site „Jugendliche in Europa" soll vom Server „Europa" aus die Maßnahmen zugunsten der Jugendlichen auf Gemeinschaftsebene und in den Mitgliedstaaten in den verschiedensten Bereichen zusätzlich bekanntmachen: Bildung, Ausbildung, soziale und politische Rechte, Gesundheit, Sport, Freizeit, Wohnung, Konsum, audiovisueller Bereich, Medien usw. Dies soll es auch ermöglichen, den Dialog mit allen Jugendlichen zu fördern.**

6. Beteiligung der Türkei an den Programmen Sokrates und Jugend für Europa III ***II

A5-0023/1999

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß des Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates über die Änderung des Grundbeschlusses über das Programm Sokrates zwecks Beteiligung der Türkei (8076/1/1999 − C5-0024/1999 − 1996/0130(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

− in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (8076/1/1999 − C5-0024/1999) ([1]),

− unter Hinweis auf seine Stellungnahme aus erster Lesung ([2]) zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1996) 199 ([3])),

− gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,

− gestützt auf Artikel 78 seiner Geschäftsordnung,

− in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport für die zweite Lesung (A5-0023/1999),

([1]) ABl. C 249 vom 1.9.1999, S. 1.
([2]) ABl. C 153 vom 1.6.1999, S. 19.
([3]) ABl. C 186 vom 26.6.1996, S. 8.

1. billigt den Gemeinsamen Standpunkt;

2. stellt fest, daß der Rechtsakt entsprechend dem Gemeinsamen Standpunkt erlassen wird;

3. beauftragt seine Präsidentin, den Rechtsakt mit dem Präsidenten des Rates gemäß Artikel 254 Absatz 1 des EG-Vertrags zu unterzeichnen;

4. beauftragt seinen Generalsekretär, den Rechtsakt im Rahmen seiner Zuständigkeiten zu unterzeichnen und im Einvernehmen mit dem Generalsekretär des Rates seine Veröffentlichung im Amtsblatt zu veranlassen;

5. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß des Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates über die Änderung des Grundbeschlusses über das Programm Jugend für Europa III zwecks Beteiligung der Türkei (8077/1/1999 — C5-0025/1999 — 1996/0131(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (8077/1/1999 — C5-0025/1999) ([1]),

— unter Hinweis auf seine Stellungnahme aus erster Lesung ([2]) zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1996) 199 ([3])),

— gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,

— gestützt auf Artikel 78 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport für die zweite Lesung (A5-0023/1999),

1. billigt den Gemeinsamen Standpunkt;

2. stellt fest, daß der Rechtsakt entsprechend dem Gemeinsamen Standpunkt erlassen wird;

3. beauftragt seine Präsidentin, den Rechtsakt mit dem Präsidenten des Rates gemäß Artikel 254 Absatz 1 des EG-Vertrags zu unterzeichnen;

4. beauftragt seinen Generalsekretär, den Rechtsakt im Rahmen seiner Zuständigkeiten zu unterzeichnen und im Einvernehmen mit dem Generalsekretär des Rates seine Veröffentlichung im Amtsblatt zu veranlassen;

5. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

([1]) ABl. C 249 vom 1.9.1999, S. 4.
([2]) ABl. C 153 vom 1.6.1999, S. 21.
([3]) ABl. C 186 vom 26.6.1996, S. 9.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

7. Europäische Beobachtungsstelle für audiovisuelle Medien *

A5-0024/1999

Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über die Beteiligung der Gemeinschaft an der Europäischen Beobachtungsstelle für audiovisuelle Medien (KOM(1999) 111 – C5-0019/1999 – 1999/0066(CNS))

Der Vorschlag wird wie folgt geändert:

VORSCHLAG DER KOMMISSION [1]	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 1)
	Erwägung 5
(5) Die Europäische Beobachtungsstelle für audiovisuelle Medien trägt zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der audiovisuellen Industrie der Gemeinschaft insbesondere dadurch bei, daß der Informationstransfer mit der Industrie verbessert und ein klarerer Marktüberblick gefördert wird.	(5) Die Europäische Beobachtungsstelle für audiovisuelle Medien trägt zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der audiovisuellen Industrie der Gemeinschaft insbesondere dadurch bei, daß der Informationstransfer mit der Industrie, **insbesondere mit den KMU**, verbessert und ein klarerer Marktüberblick gefördert wird.
	(Änderung 2)
	Artikel 2
Die Kommission vertritt die Gemeinschaft in ihren Beziehungen zur Beobachtungsstelle.	Die Kommission vertritt die Gemeinschaft in ihren Beziehungen zur Beobachtungsstelle **und setzt sich dafür ein, deren Arbeit in der Öffentlichkeit besser bekannt zu machen.** **Die Beobachtungsstelle führt auf Anfrage der Fachleute Marktstudien durch. Sie vermarktet ihre Publikationen und Dienste direkt.**
	(Änderung 3)
	Artikel 4
Die Geltungsdauer dieser Entscheidung endet am letzten Tag des letzten Monats des *fünften* Jahres nach dem Jahr ihres Erlasses.	Die Geltungsdauer dieser Entscheidung endet am letzten Tag des letzten Monats des **dritten** Jahres nach dem Jahre ihres Erlasses.

[1] ABl. C 110 vom 21.4.1999, S. 14.

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über die Beteiligung der Gemeinschaft an der Europäischen Beobachtungsstelle für audiovisuelle Medien (KOM(1999) 111 – C5-0019/1999 – 1999/0066(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

– in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(1999) 111) [1],

– vom Rat gemäß Artikel 157 Absatz 3 des EG-Vertrags konsultiert (C5-0019/1999),

[1] ABl. C 110 vom 21.4.1999, S. 14.

— gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport sowie der Stellungnahmen des Haushaltsausschusses und des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie (A5-0024/1999),

1. billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission;

2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;

3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;

4. verlangt die Eröffnung des Konzertierungsverfahrens, falls der Rat beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;

5. verlangt, erneut konsultiert zu werden, falls der Rat beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern.

6. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

---

8. Umstrukturierung von Unternehmen

B5-0185, 0186, 0196 und 0199/1999

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Umstrukturierung von Unternehmen angesichts der Globalisierung

Das Europäische Parlament,

— unter Hinweis auf das soziale Aktionsprogramm 1998-2000,

— in Kenntnis des Zwischenberichts der hochrangigen Sachverständigengruppe über die wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen der industriellen Wandlungsprozesse (Gyllenhammar-Gruppe),

— unter Hinweis auf den Verhaltenskodex der IAO und der Vereinten Nationen,

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 13. November 1996 zur Umstrukturierung und Standortverlagerung in der Europäischen Union [1],

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 14. Dezember 1995 zur Mitteilung der Kommission betreffend die weltweite Harmonisierung der Bestimmungen über Direktinvestitionen [2],

A. in der Erwägung, daß in der Vergangenheit einige Unternehmen geschlossen wurden, ohne daß die betroffenen Arbeitnehmer vorher konsultiert wurden, was einen Verstoß gegen die Sozialcharta, das Sozialprotokoll, die Richtlinie 75/0129/EWG, geändert durch die Richtlinie 92/0056/EWG, bzw. die Richtlinie 98/0059/EG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Massenentlassungen und gegen die Richtlinie 94/0045/EG über die Einsetzung eines Europäischen Betriebsrates sowie die Verhaltenskodizes der OECD und der Vereinten Nationen bedeutet,

B. in der Erwägung, daß die Europäische Union, wenn sie ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern und damit der Herausforderung des weltweiten Wettbewerbs begegnen und sich gegenüber ihren Konkurrenten durchsetzen will, die Vielfalt der Begabungen, das mannigfaltige Potential an Sachverstand und die Wettbewerbsvorteile, die in den Mitgliedstaaten vorhanden sind, nutzen muß,

---

[1] ABl. C 362 vom 2.12.1996, S. 147.
[2] ABl. C 17 vom 22.1.1996, S. 175.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

C. in der Erwägung, daß Standortverlagerung und Umstrukturierung der Industrie keine neuen Phänomene sind, sich ihre Größenordnung und Grundlagen im Prozeß der Globalisierung der Wirtschaft aber entscheidend geändert haben,

D. in der Erwägung, daß die Gründe, die Unternehmen zur Standortverlagerung bewegen, vielfältig sind und daß dazu das Bemühen, Zugang zu sich entwickelnden Märkten zu erlangen, die Umgehung der Bestimmungen über den Anteil an Teilen mit Gemeinschaftsursprung, der Lohn- und Subventionswettlauf, die Suche nach 'kostenlosen' Infrastrukturangeboten und die Steuervermeidung zählen,

E. in der Erwägung, daß der Abzug von Unternehmen mit einer Vielzahl sozioökonomischer Probleme in den Regionen verbunden sein kann, z.B. Anstieg der Langzeitarbeitslosigkeit, Mißverhältnis bei den Befähigungen, Rückgang der Kaufkraft und Verlust wichtiger Märkte für einheimische Erzeuger,

F. in der Erwägung, daß es notwendig ist, die nationalen Steuerpolitiken jeweils so untereinander zu koordinieren, daß Kapitaltransfers und Unternehmensverlagerungen allein aufgrund von Steuervorteilen verhindert werden,

1. hält es für dringend erforderlich, die Basis für internationale Maßnahmen im Bereich Handel und Investitionen von dem relativ engen Blickwinkel des Wachstums und der Erhaltung des Freihandels und freier Investitionen auf das komplexere Ziel der nachhaltigen Entwicklung zu verlagern, was bedeutet, daß die wirtschaftliche Effizienz, die makroökonomische Stabilität, die soziale Gerechtigkeit und die Umweltverträglichkeit mit berücksichtigt werden müssen;

2. fordert die Kommission auf, die erforderlichen Initiativen zu ergreifen, um die Hindernisse zu beseitigen, die dazu führen, daß nicht alle Arbeitnehmer und Bürger die Möglichkeiten der Umverteilung der Vorteile des Binnenmarkts voll nutzen können, so u.a. die ausstehende Regelung zur Besteuerung von Grenzarbeitnehmern und die Harmonisierung der Steuervorschriften im allgemeinen;

3. macht auf die Bedeutung aufmerksam, die der Schaffung europäischer Betriebsräte für die Gewährleistung der Transparenz von Beschlüssen zur Standortverlagerung und Umstrukturierung zukommt;

4. fordert die Kommission auf, auf die Einbeziehung von Sozialklauseln in internationale Verträge hinzuwirken, und zwar auf der Grundlage der fünf für prioritär erachteten Konventionen der IAO;

5. ist der Ansicht, daß es das Ziel staatlicher Politik sein sollte, die positiven Auswirkungen dieser Standortverlagerung zu fördern und ihre potentiellen negativen Auswirkungen zu mindern, und zwar unter angemessener Berücksichtigung der Komplexität des Phänomens der Standortverlagerung der Industrie;

6. ist der Auffassung, daß auf nationaler oder europäischer Ebene eingeleitete Regelungsmaßnahmen zur Steigerung der Wirtschaftsdynamik beitragen und nicht verfehlte zusätzliche soziale oder wirtschaftliche Auflagen schaffen sollten, die die unbeabsichtigte Wirkung haben könnten, die Arbeitslosigkeit zu erhöhen statt sie zu senken;

7. ist deshalb der Ansicht, daß staatliche Politik, die sich mit dem Phänomen der Standortverlagerung der Industrie befaßt, im Hinblick auf die folgenden Ziele gestaltet werden sollte: ein hohes Beschäftigungsniveau, sozialer und wirtschaftlicher Zusammenhalt, Wettbewerbsfähigkeit der Gemeinschaftsindustrie, nachhaltige Entwicklung, gerechtere Verteilung der Vorteile aus dem Freihandel;

8. erklärt, daß bestimmte Umstrukturierungsprozesse, sollten sie unkontrolliert bleiben, nicht dazu beitragen werden, die drei strategischen Ziele der Union miteinander in Einklang zu bringen: i) Strukturanpassung (zur Steigerung der globalen Wettbewerbsfähigkeit europäischer Unternehmen auf den Weltmärkten); ii) sozialer Zusammenhalt (zur Gewährleistung einer gerechten Verteilung von Kosten und Nutzen bei der Verlagerung von Wirtschaftstätigkeiten) und iii) Umweltschutz und nicht erneuerbare Ressourcen (als Vorbedingung für eine unionsweite nachhaltige Entwicklung);

9. fordert die Kommission auf, Standortverlagerungen von Industrieunternehmen der Europäischen Union einer strengen Kontrolle zu unterwerfen und die Errichtung einer ständigen Beobachtungsstelle für diese Fragen in Erwägung zu ziehen;

10. fordert die Kommission nachdrücklich auf, sich energisch für Investitionen in Bildungsmaßnahmen und Fachkenntnisse einzusetzen, die die im Falle von Standortverlagerungen erforderliche Anpassungsfähigkeit fördern;

11. ist der Auffassung, daß große Unternehmen, die die Zahl ihrer Beschäftigten aus spezifischen Gründen begrenzen wollen, dies im Rahmen einer mittel- oder langfristigen Unternehmensstrategie tun sollten, die eine Rechtfertigung für die Entscheidung beinhaltet und angemessene Sozialmaßnahmen vorsieht;

12. fordert, daß die Arbeitnehmervertreter an den Verhandlungen, die die Umstrukturierung berühren, sowie an der Vorbereitung und erforderlichenfalls der Abwicklung beteiligt werden;

13. weist darauf hin, daß auf europäischer Ebene nur im Fall einer Massenentlassung eine vorhergehende Konsultation mit den Arbeitnehmervertretern vorgesehen ist; fordert daher den Rat auf, die Richtlinie über Information und Konsultation der Arbeitnehmer anzunehmen;

14. fordert die Kommission auf, so rasch wie möglich eine Bewertung der Anwendung der Richtlinie über Massenentlassungen und Unternehmensschließungen auszuarbeiten und Vorschläge für wirksame Sanktionsmaßnahmen im Falle des Verstoßes gegen die Bestimmungen vorzulegen; überdies sollte sie Verbesserungen an der Richtlinie vorschlagen, damit diese die Arbeitsplätze und die Arbeitnehmer wirksamer schützen kann; fordert im übrigen die Kommission auf, die gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften und ihre Richtlinien dergestalt zu ändern, daß die in dieser Entschließung genannten Fragen berücksichtigt werden;

15. erinnert daran, daß die Richtlinie 98/0059/EG des Rates vom 20. Juli 1998 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Massenentlassungen und die Richtlinie 94/0045/EG des Rates vom 22. September 1994 über die Einsetzung eines Europäischen Betriebsrats oder die Schaffung eines Verfahrens zur Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer in gemeinschaftsweit operierenden Unternehmen und Unternehmensgruppen eingehalten werden müssen;

16. fordert, daß die Kommission ihre Revision der Richtlinie 94/0045/EG beschleunigt, um die Unterrichtungs- und Anhörungsverfahren zu stärken, damit diese noch in der Planungsphase vor der eigentlichen Entscheidung stattfinden und sichergestellt wird, daß eine wirksame Unterrichtung und Anhörung gewährleistet ist und Einfluß genommen werden kann; wünscht ferner, daß die Richtlinie vervollständigt wird, um die Einsetzung dieser Betriebsräte rascher zu bewirken und ihnen die Möglichkeit zu geben, eigenständig zu handeln;

17. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung der Kommission, dem Rat, den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten sowie den Sozialpartnern zu übermitteln.

---

9. Atomteststoppvertrag

B5-0198, 0200, 0202 und 0203/1999

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Ablehnung der Ratifizierung des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen durch den US-Senat

Das Europäische Parlament,

– unter Hinweis auf die einstimmig auf der CTBT-Konferenz in Wien am 8. Oktober 1999 angenommenen Schlußerklärung,

– unter Hinweis auf den Beschluß des US-Senats vom 13. Oktober 1999, die Ratifizierung des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen (CTBT) abzulehnen,

– unter Hinweis auf die Erklärungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen, des Europäischen Rates von Tampere und der verschiedenen Staats- und Regierungschefs, insbesondere die Erklärungen des US-Präsidenten zu dem genannten Beschluß des US-Senats,

– unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zur nuklearen Abrüstung, zur Vorbereitung von Atomwaffen und zu Kernwaffentests, u.a. seine Entschließung vom 19. November 1998 zur Neuen Agenda-Koalition für atomare Abrüstung [1],

[1] ABl. C 379 vom 7.12.1998, S. 261.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

A. in der Erwägung, daß der Senat der Vereinigten Staaten einen globalen Vertrag über das Verbot von Nuklearversuchen und den Versuch, die Ausbreitung von Atomwaffen aufzuhalten, abgelehnt hat,

B. unter Hinweis darauf, daß der US-Senat zum ersten Mal einen Pakt zur Atomwaffenkontrolle abgelehnt hat,

C. in der Erwägung, daß in den USA (ebenso wie in Europa) zahlreiche Umfragen ergeben haben, daß es in der Bevölkerung eine überwältigende Unterstützung für eine Beendigung der Nuklearversuche gibt,

D. in Kenntnis der Tatsache, daß der CTBT bereits von mehr als 150 Ländern unterzeichnet worden ist, aber nicht in Kraft treten kann, solange er nicht von allen 44 Ländern, die über nukleare Kapazität verfügen sollen, ratifiziert worden ist,

E. mit der Feststellung, daß neben den USA noch 17 weitere Staaten, darunter die Russische Föderation, China, Iran, Israel, Indien, Pakistan und die Volksrepublik Korea, den CTBT noch nicht ratifiziert haben,

F. unter nachdrücklichem Hinweis darauf, daß der Beschluß des US-Senates, den CTBT nicht zu ratifizieren, schwerwiegende Folgen haben kann, da bei der Erneuerung des Atomwaffensperrvertrags für unbegrenzte Zeit die Aussicht auf das Inkrafttreten des CTBT eine wesentliche Rolle spielte,

G. in der Erwägung, daß die Ablehnung des CTBT erfolgte, obwohl der französische Präsident Chirac, der britische Premierminister Blair und Bundeskanzler Schröder in einem in der New York Times vom 8. Oktober 1999 veröffentlichten offenen Brief die USA gemeinsam aufgefordert haben, den CTBT zur ratifizieren,

1. kritisiert nachdrücklich die mit der Abstimmung im US-Senat vom 13. Oktober 1999 zum Ausdruck gebrachte unverantwortliche Haltung, die Ratifizierung des CTBT abzulehnen; begrüßt jedoch die Erklärung von Präsident Clinton, daß die USA in der Zwischenzeit an ihrer Politik des Verzichts auf Nuklearversuche festhalten werden;

2. erinnert den US-Senat und die internationale Gemeinschaft daran, daß eine derartige Ablehnung einer Ratifizierung ernsthafte Folgen für das empfindliche weltweite Vertragssystem gegen die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen und damit für die Sicherheit der ganzen Welt haben könnte; ist aus diesem Grund weiterhin der Überzeugung, daß der CTBT als ein grundlegendes Hindernis für die Ausbreitung von Atomwaffen unbedingt im Interesse aller Staaten liegt;

3. fordert alle Staaten, die den Vertrag noch nicht unterzeichnet haben, auf, dies umgehend zu tun und in der Zwischenzeit auf alle Maßnahmen zu verzichten, die sein Ziel und seinen Zweck zunichte machen würden;

4. fordert ferner all diejenigen Staaten, die den Vertrag noch nicht ratifiziert haben, dringend auf, dies zu tun, insbesondere die 17 Staaten, deren Ratifizierung für das Inkrafttreten des Vertrags notwendig ist;

5. fordert vor allem aber als wichtigstes Anliegen den US-Senat auf, diese Angelegenheit im Hinblick auf eine unverzügliche Ratifizierung des CTBT durch die Vereinigten Staaten erneut zu prüfen;

6. fordert die Ratspräsidentschaft auf zu gewährleisten, daß diese Themen auf dem bevorstehenden EU-US-Gipfel angesprochen werden, wobei besonderer Nachdruck auf die Unterstützung der Europäischen Union für den ABM-Vertrag und den CTBT gelegt werden sollte, und fordert die Kommission und den Rat auf, die Ratifizierung des CTBT in allen künftigen bilateralen Treffen mit der US-amerikanischen Gegenseite bis zu seiner Ratifizierung anzusprechen;

7. ruft die Europäische Union, ihre Mitgliedstaaten und die beitrittswilligen Länder auf, die Herausforderung anzunehmen und eine Führungsrolle in allen Fragen der nuklearen Abrüstung zu übernehmen;

8. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung der Kommission, dem Rat, den Regierungen der Mitgliedstaaten, der US-Regierung und dem US-Senat zu übermitteln.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

ANHANG

Abänderungen und Änderungsvorschläge zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000

C5-0300/1999

Abänderung 0457

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
TEIL B									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0460

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
BA Verwaltungsausgaben für die Durchführung der Programme									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist der folgende neue Teileinzelplan zu schaffen:

BA Verwaltungsausgaben für die Durchführung der Programme

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Aus den in diesem Teileinzelplan geschaffenen Linien sollen die Verwaltungs- und Unterstützungsausgaben für die Durchführung der Programme finanziert werden, die im Haushaltsjahr 2000 noch von den Büros für technische Hilfe, anschließend dann von den Dezentralen Referaten für die Durchführung – UDE – getätigt werden.

Alle Mittelübertragungen zwischen den Linien von B und BA bedürfen der Genehmigung der Haushaltsbehörde gemäß Artikel 26 Absatz 5 der Haushaltsordnung.

Die in die BA-Linien eingesetzten Mittel können die UDE finanzieren, die über eine Verwaltungsautonomie verfügen, sofern die Direktion und das Personal der oberen Führungsebene aus von den Dienststellen der Kommission ernannten statutarischen Beamten auf Widerruf bestehen.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Die Anwendungsmodalitäten dieser Erläuterungen werden durch eine der Haushaltsbehörde und dem Rechnungshof unterbreitete Verordnung der Kommission geregelt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Änderungsvorschlag 0409

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1-1 PFLANZLICHE ERZEUGNISSE									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
B1-1011 Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung									
299 000 000 0	299 000 000 0	310 000 000 0	310 000 000 0	307 000 000 0	307 000 000 0	**3 000 000** **0**	**3 000 000** **0**	310 000 000 0	310 000 000 0
B1-1012 Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung									
54 000 000 0	54 000 000 0	60 000 000 0	60 000 000 0	59 000 000 0	59 000 000 0	**1 000 000** **0**	**1 000 000** **0**	60 000 000 0	60 000 000 0
B1-1014 Wertberichtigung der Bestände									
246 000 000 0	246 000 000 0	308 000 000 0	308 000 000 0	305 000 000 0	305 000 000 0	**3 000 000** **0**	**3 000 000** **0**	308 000 000 0	308 000 000 0
B1-1021 Ausgleichszahlungen und Beihilfen für Kartoffelstärke									
205 000 000 0	205 000 000 0	203 000 000 0	203 000 000 0	201 000 000 0	201 000 000 0	**2 000 000** **0**	**2 000 000** **0**	203 000 000 0	203 000 000 0
B1-1022 Erstattungen bei der Erzeugung von Stärke									
147 000 000 0	147 000 000 0	94 000 000 0	94 000 000 0	93 000 000 0	93 000 000 0	**1 000 000** **0**	**1 000 000** **0**	94 000 000 0	94 000 000 0
B1-1040 Beihilfe an die Maiserzeuger (Grundfläche für Mais)									
404 000 000 0	404 000 000 0	396 000 000 0	396 000 000 0	392 000 000 0	392 000 000 0	**4 000 000** **0**	**4 000 000** **0**	396 000 000 0	396 000 000 0
B1-1041 Beihilfe an die nicht unter die Grundfläche für Mais fallenden Getreideerzeuger									
2 000 000 000 0	2 000 000 000 0	1 956 000 000 0	1 956 000 000 0	1 936 000 000 0	1 936 000 000 0	**20 000 000** **0**	**20 000 000** **0**	1 956 000 000 0	1 956 000 000 0
B1-1050 Beihilfe an die Maiserzeuger (Grundfläche für Mais)									
801 000 000 0	801 000 000 0	788 000 000 0	788 000 000 0	780 000 000 0	780 000 000 0	**8 000 000** **0**	**8 000 000** **0**	788 000 000 0	788 000 000 0
B1-1051 Beihilfe an die nicht unter die Grundfläche für Mais fallenden Getreideerzeuger									
7 471 000 000 0	7 471 000 000 0	7 032 000 000 0	7 032 000 000 0	6 962 000 000 0	6 962 000 000 0	**70 000 000** **0**	**70 000 000** **0**	7 032 000 000 0	7 032 000 000 0
B1-1052 Beihilfe an die Erzeuger von Rapssamen, Sonnenblumenkernen und Sojabohnen									
2 010 000 000 0	2 010 000 000 0	1 071 000 000 0	1 071 000 000 0	1 060 000 000 0	1 060 000 000 0	**11 000 000** **0**	**11 000 000** **0**	1 071 000 000 0	1 071 000 000 0
B1-1053 Beihilfe an die Erzeuger von Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen									
638 000 000 0	638 000 000 0	623 000 000 0	623 000 000 0	617 000 000 0	617 000 000 0	**6 000 000** **0**	**6 000 000** **0**	623 000 000 0	623 000 000 0
B1-1054 Beihilfe an die Erzeuger von Leinsamen, außer Faserlein									
167 000 000 0	167 000 000 0	162 000 000 0	162 000 000 0	160 000 000 0	160 000 000 0	**2 000 000** **0**	**2 000 000** **0**	162 000 000 0	162 000 000 0

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1-1055 Beihilfe für Hartweizen									
1 091 000 000 0	1 091 000 000 0	1 072 000 000 0	1 072 000 000 0	1 060 000 000 0	1 060 000 000 0	**12 000 000 0**	**12 000 000 0**	1 072 000 000 0	1 072 000 000 0
B1-1060 Flächenstillegung im Zusammenhang mit den Hektarbeihilfen									
1 294 000 000 0	1 294 000 000 0	1 720 000 000 0	1 720 000 000 0	1 702 000 000 0	1 702 000 000 0	**18 000 000 0**	**18 000 000 0**	1 720 000 000 0	1 720 000 000 0
B1-1110 Vergütung der Lagerkosten									
362 000 000 0	362 000 000 0	321 000 000 0	321 000 000 0	318 000 000 0	318 000 000 0	**3 000 000 0**	**3 000 000 0**	321 000 000 0	321 000 000 0
B1-1210 Erzeugerbeihilfen									
2 071 000 000 0	2 071 000 000 0	2 302 000 000 0	2 302 000 000 0	2 278 000 000 0	2 278 000 000 0	**24 000 000 0**	**24 000 000 0**	2 302 000 000 0	2 302 000 000 0
B1-130 Produktionsbeihilfen für Trockenfutter									
315 000 000 0	315 000 000 0	311 000 000 0	311 000 000 0	308 000 000 0	308 000 000 0	**3 000 000 0**	**3 000 000 0**	311 000 000 0	311 000 000 0
B1-131 Beihilfen für Körnerleguminosen									
73 000 000 0	73 000 000 0	71 000 000 0	71 000 000 0	70 000 000 0	70 000 000 0	**1 000 000 0**	**1 000 000 0**	71 000 000 0	71 000 000 0
B1-1400 Beihilfen für die Faserleinerzeugung									
127 000 000 0	127 000 000 0	127 000 000 0	127 000 000 0	126 000 000 0	126 000 000 0	**1 000 000 0**	**1 000 000 0**	127 000 000 0	127 000 000 0
B1-141 Beihilfe für Baumwolle									
812 000 000 0	812 000 000 0	770 000 000 0	770 000 000 0	762 000 000 0	762 000 000 0	**8 000 000 0**	**8 000 000 0**	770 000 000 0	770 000 000 0
B1-1501 Finanzausgleich für Rücknahmemaßnahmen und Ankäufe									
178 000 000 20 000 000	178 000 000 20 000 000	188 000 000 0	188 000 000 0	186 000 000 0	186 000 000 0	**2 000 000 0**	**2 000 000 0**	188 000 000 0	188 000 000 0
B1-1502 Betriebsfonds der Erzeugerorganisationen									
261 000 000 20 000 000	261 000 000 20 000 000	298 000 000 0	298 000 000 0	295 000 000 0	295 000 000 0	**3 000 000 0**	**3 000 000 0**	298 000 000 0	298 000 000 0
B1-1507 Schalenfrüchte									
86 000 000 0	86 000 000 0	89 000 000 0	89 000 000 0	88 000 000 0	88 000 000 0	**1 000 000 0**	**1 000 000 0**	89 000 000 0	89 000 000 0
B1-1508 Bananen									
241 000 000 0	241 000 000 0	250 000 000 0	250 000 000 0	248 000 000 0	248 000 000 0	**2 000 000 0**	**2 000 000 0**	250 000 000 0	250 000 000 0
B1-1511 Produktionsbeihilfen für Verarbeitungserzeugnisse aus Tomaten									
317 000 000 0	317 000 000 0	304 000 000 0	304 000 000 0	301 000 000 0	301 000 000 0	**3 000 000 0**	**3 000 000 0**	304 000 000 0	304 000 000 0
B1-1512 Produktionsbeihilfen für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst									
98 000 000 0	98 000 000 0	101 000 000 0	101 000 000 0	100 000 000 0	100 000 000 0	**1 000 000 0**	**1 000 000 0**	101 000 000 0	101 000 000 0
B1-1513 Beihilfen und Interventionen für Verarbeitungserzeugnisse aus getrockneten Weintrauben									
134 000 000 0	134 000 000 0	125 000 000 0	125 000 000 0	124 000 000 0	124 000 000 0	**1 000 000 0**	**1 000 000 0**	125 000 000 0	125 000 000 0
B1-1515 Finanzausgleich für die Förderung der Verarbeitung von Zitrusfrüchten									
189 000 000 0	189 000 000 0	207 000 000 0	207 000 000 0	205 000 000 0	205 000 000 0	**2 000 000 0**	**2 000 000 0**	207 000 000 0	207 000 000 0

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1-1610 Interventionen für die Lagerung von Wein und Traubenmost									
51 000 000 0	51 000 000 0	51 000 000 0	51 000 000 0	50 000 000 0	50 000 000 0	**1 000 000 0**	**1 000 000 0**	51 000 000 0	51 000 000 0
B1-1611 Destillation von Wein									
205 000 000 0	205 000 000 0	241 000 000 0	241 000 000 0	239 000 000 0	239 000 000 0	**2 000 000 0**	**2 000 000 0**	241 000 000 0	241 000 000 0
B1-1612 Obligatorische Destillation der Nebenerzeugnisse der Weinbereitung									
66 000 000 0	66 000 000 0	64 000 000 0	64 000 000 0	63 000 000 0	63 000 000 0	**1 000 000 0**	**1 000 000 0**	64 000 000 0	64 000 000 0
B1-1623 Wertberichtigung der Bestände									
120 000 000 0	120 000 000 0	127 000 000 0	127 000 000 0	126 000 000 0	126 000 000 0	**1 000 000 0**	**1 000 000 0**	127 000 000 0	127 000 000 0
B1-163 Beihilfen für die Verwendung von Traubenmost									
147 000 000 0	147 000 000 0	134 000 000 0	134 000 000 0	133 000 000 0	133 000 000 0	**1 000 000 0**	**1 000 000 0**	134 000 000 0	134 000 000 0
B1-171 Prämien für Tabak									
974 000 000 0	974 000 000 0	966 000 000 0	966 000 000 0	956 000 000 0	956 000 000 0	**10 000 000 0**	**10 000 000 0**	966 000 000 0	966 000 000 0
B1-180 Saatgut									
93 000 000 0	93 000 000 0	92 000 000 0	92 000 000 0	91 000 000 0	91 000 000 0	**1 000 000 0**	**1 000 000 0**	92 000 000 0	92 000 000 0
B1-1858 Hektarbeihilfe									
83 000 000 0	83 000 000 0	132 000 000 0	132 000 000 0	131 000 000 0	131 000 000 0	**1 000 000 0**	**1 000 000 0**	132 000 000 0	132 000 000 0
B1-2 TIERISCHE ERZEUGNISSE									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0 0**	**0 0**	0 0	0 0
B1-2020 Beihilfen für Magermilchpulver zur Kälberfütterung									
345 000 000 0	345 000 000 0	338 000 000 0	338 000 000 0	335 000 000 0	335 000 000 0	**3 000 000 0**	**3 000 000 0**	338 000 000 0	338 000 000 0
B1-2024 Beihilfen für Magermilch für die Kaseinherstellung									
289 000 000 0	289 000 000 0	315 000 000 0	315 000 000 0	312 000 000 0	312 000 000 0	**3 000 000 0**	**3 000 000 0**	315 000 000 0	315 000 000 0
B1-204 Sonstige Maßnahmen im Zusammenhang mit Butterfett									
491 000 000 0	491 000 000 0	437 000 000 0	437 000 000 0	433 000 000 0	433 000 000 0	**4 000 000 0**	**4 000 000 0**	437 000 000 0	437 000 000 0
B1-205 Interventionen bei sonstigen Milcherzeugnissen									
93 000 000 0	93 000 000 0	91 000 000 0	91 000 000 0	90 000 000 0	90 000 000 0	**1 000 000 0**	**1 000 000 0**	91 000 000 0	91 000 000 0
B1-2120 Prämien für die Mutterkuhhaltung									
1 569 000 000 0	1 569 000 000 0	1 571 000 000 0	1 571 000 000 0	1 554 000 000 0	1 554 000 000 0	**17 000 000 0**	**17 000 000 0**	1 571 000 000 0	1 571 000 000 0
B1-2121 Zusätzliche Prämien für die Mutterkuhhaltung									
91 000 000 0	91 000 000 0	92 000 000 0	92 000 000 0	91 000 000 0	91 000 000 0	**1 000 000 0**	**1 000 000 0**	92 000 000 0	92 000 000 0
B1-2122 Sonderprämien									
1 320 000 000 0	1 320 000 000 0	1 280 000 000 0	1 280 000 000 0	1 266 000 000 0	1 266 000 000 0	**14 000 000 0**	**14 000 000 0**	1 280 000 000 0	1 280 000 000 0

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1-2125	Extensivierungsprämien								
700 000 000 0	700 000 000 0	696 000 000 0	696 000 000 0	689 000 000 0	689 000 000 0	**7 000 000 0**	**7 000 000 0**	696 000 000 0	696 000 000 0
B1-2220	Prämien für Mutterschafe und Ziegen								
1 394 000 000 0	1 394 000 000 0	1 670 000 000 0	1 670 000 000 0	1 652 000 000 0	1 652 000 000 0	**18 000 000 0**	**18 000 000 0**	1 670 000 000 0	1 670 000 000 0
B1-2221	Pauschalprämie für Mutterschafe und Ziegen in den benachteiligten Gebieten und den Berggebieten								
357 000 000 0	357 000 000 0	363 000 000 0	363 000 000 0	359 000 000 0	359 000 000 0	**4 000 000 0**	**4 000 000 0**	363 000 000 0	363 000 000 0
B1-3	NEBENAUSGABEN								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0 0**	**0 0**	0 0	0 0
B1-3011	Zucker und Isoglukose								
216 000 000 0	216 000 000 0	180 000 000 18 000 000	180 000 000 18 000 000	178 000 000 18 000 000	178 000 000 18 000 000	**2 000 000 0**	**2 000 000 0**	180 000 000 18 000 000	180 000 000 18 000 000
B1-3012	Magermilch und andere Milcherzeugnisse								
155 000 000 5 000 000	155 000 000 5 000 000	169 000 000 17 000 000	169 000 000 17 000 000	167 000 000 17 000 000	167 000 000 17 000 000	**2 000 000 0**	**2 000 000 0**	169 000 000 17 000 000	169 000 000 17 000 000
B1-3013	Butter								
76 000 000 0	76 000 000 0	67 000 000 7 000 000	67 000 000 7 000 000	66 000 000 7 000 000	66 000 000 7 000 000	**1 000 000 0**	**1 000 000 0**	67 000 000 7 000 000	67 000 000 7 000 000
B1-310	Verteilung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen an stark benachteiligte Personen in der Gemeinschaft								
190 000 000 10 000 000	190 000 000 10 000 000	198 000 000 0	198 000 000 0	196 000 000 0	196 000 000 0	**2 000 000 0**	**2 000 000 0**	198 000 000 0	198 000 000 0
B1-390	Agromonetäre Beihilfen								
266 000 000 0	266 000 000 0	791 000 000 0	791 000 000 0	783 000 000 0	783 000 000 0	**8 000 000 0**	**8 000 000 0**	791 000 000 0	791 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Änderungsvorschlag 0032

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1-1402	Beihilfen für die Hanferzeugung								
28 000 000 0	28 000 000 0	30 000 000 0	30 000 000 0	30 000 000 0	30 000 000 0	**5 000 000 0**	**5 000 000 0**	35 000 000 0	35 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Änderungsvorschlag 0033

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1-2126 Außergewöhnliche Stützungsmaßnahmen									
187 000 000 0	187 000 000 0	215 000 000 0	215 000 000 0	213 000 000 0	213 000 000 0	**3 000 000** **0**	**3 000 000** **0**	216 000 000 0	216 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Das Europäische Parlament fordert die Kommission auf, eine neue Rechtsgrundlage vorzuschlagen, entsprechend dem Vorschlag für das Vereinigte Königreich in der gleichen Linie, damit das Programm zur Ausmerzung von BSE in Portugal von der Gemeinschaft bei den Ausgaben im Zusammenhang mit der freiwilligen Schlachtung von Rindern und der Beseitigung von Risikomaterial (MRE) mitfinanziert werden kann.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Änderungsvorschlag 0034

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1-3010 Getreide und Reis									
75 000 000 36 000 000	75 000 000 36 000 000	61 000 000 6 000 000	61 000 000 6 000 000	60 000 000 6 000 000	60 000 000 6 000 000	**10 000 000** **4 000 000**	**10 000 000** **4 000 000**	70 000 000 10 000 000	70 000 000 10 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Änderungsvorschlag 0035

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1-312 Schulmilch									
96 000 000 10 000 000	96 000 000 10 000 000	53 000 000 0	53 000 000 0	52 000 000 0	52 000 000 0	**15 000 000 0**	**15 000 000 0**	67 000 000 0	67 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Änderungsvorschlag 0037

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1-3200 Versorgung									
12 000 000 0	12 000 000 0	11 000 000 0	11 000 000 0	11 000 000 0	11 000 000 0	**500 000 0**	**500 000 0**	11 500 000 0	11 500 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Änderungsvorschlag 0038

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1-3210 Versorgung									
24 000 000 0	24 000 000 0	24 000 000 0	24 000 000 0	24 000 000 0	24 000 000 0	**500 000 0**	**500 000 0**	24 500 000 0	24 500 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Änderungsvorschlag 0039

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1-3220 Versorgung									
91 000 000 0	91 000 000 0	89 000 000 0	89 000 000 0	88 000 000 0	88 000 000 0	**2 000 000 0**	**2 000 000 0**	90 000 000 0	90 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Änderungsvorschlag 0410

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1-330 Programme zur Tilgung und Überwachung von Tierseuchen									
— 0	— 0	49 000 000 0	49 000 000 0	48 500 000 0	48 500 000 0	**5 500 000 0**	**5 500 000 0**	54 000 000 0	54 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

B1-330 Programm zur Tilgung und Überwachung von Tierseuchen und zur Überwachung des durch externe Faktoren verursachten körperlichen Zustands von Tieren, die ein Risiko für die Gesundheit der Bevölkerung darstellen

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Diese Mittel sind auch für eine Studie über die Funktionsweise der Ausgleichsmechanismen bei Ausbruch bestimmter Tier- und Pflanzenkrankheiten in den Mitgliedstaaten, deren Bekämpfung gemäß EU-Richtlinien erforderlich ist, im allgemeinen und über die Auswirkungen dieser Ausgleichsmechanismen auf die Wettbewerbsposition der Sektoren und Mitgliedstaaten im besonderen bestimmt. Die Studie sollte vor der ersten Lesung des Haushaltsplans 2001 durch das Europäische Parlament abgeschlossen sein.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Änderungsvorschlag 0041

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1-331 Sonstige Veterinärmaßnahmen									
– 0	– 0	10 500 000 0	10 500 000 0	10 500 000 0	10 500 000 0	**1 500 000** **0**	**1 500 000** **0**	12 000 000 0	12 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Ein Betrag von 25 000 Euro ist für eine Studie über die Funktionsweise der Ausgleichsmechanismen bei Ausbruch bestimmter Tier- und Pflanzenkrankheiten in den Mitgliedstaaten, deren Bekämpfung gemäß EU-Richtlinien erforderlich ist, im allgemeinen und über die Auswirkungen dieser Ausgleichsmechanismen auf die Wettbewerbsposition der Sektoren und Mitgliedstaaten im besonderen bestimmt. Die Studie sollte vor der ersten Lesung des Haushaltsplans 2001 durch das Europäische Parlament abgeschlossen sein.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Änderungsvorschlag 0042

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1-332 Dringlichkeitsfonds für den Veterinärbereich									
pm 0	pm 0	42 000 000 0	42 000 000 0	42 000 000 0	42 000 000 0	**4 500 000** **0**	**4 500 000** **0**	46 500 000 0	46 500 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

Dringlichkeitsfonds für den Veterinärbereich und andere für die Gesundheit der Bevölkerung gefährliche Tierkrankheiten

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Ein Betrag von 25 000 Euro ist für eine Studie über die Funktionsweise der Ausgleichsmechanismen bei Ausbruch bestimmter Tier- und Pflanzenkrankheiten in den Mitgliedstaaten, deren Bekämpfung gemäß EU-ichtlinien erforderlich ist, im allgemeinen und über die Auswirkungen dieser Ausgleichsmechanismen auf die Wettbewerbsposition der Sektoren und Mitgliedstaaten im besonderen bestimmt. Die Studie sollte vor der ersten Lesung des Haushaltsplans 2001 durch das Europäische Parlament abgeschlossen sein.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Änderungsvorschlag 0411

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1-333 Pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen									
– 0	– 0	3 000 000 0	3 000 000 0	3 000 000 0	3 000 000 0	**1 000 000** **0**	**1 000 000** **0**	4 000 000 0	4 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Diese Mittel sind auch für eine Studie über die Funktionsweise der Ausgleichsmechanismen bei Ausbruch bestimmter Tier- und Pflanzenkrankheiten in den Mitgliedstaaten, deren Bekämpfung gemäß EU-Richtlinien erforderlich ist, im allgemeinen und über die Auswirkungen dieser Ausgleichsmechanismen auf die Wettbewerbsposition der Sektoren und Mitgliedstaaten im besonderen bestimmt. Die Studie sollte vor der ersten Lesung des Haushaltsplans 2001 durch das Europäische Parlament abgeschlossen sein.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Änderungsvorschlag 0044

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1-3603N Koordinierung der Kontrollen der Mitgliedstaaten bei Mischfuttermitteln für Tiere									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**2 000 000** **0**	**2 000 000** **0**	2 000 000 0	2 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B1-3603N Koordinierung der Kontrollen der Mitgliedstaaten bei Mischfuttermitteln für Tiere

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Diese Mittel sind zur Verbesserung der Koordinierung der Kontrollen bezüglich der Probleme bei Mischfuttermitteln für Tiere bestimmt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0640

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1-361 Kontroll- und Vorbeugungsmaßnahmen – Direktzahlungen der Europäischen Gemeinschaft									
3 000 000 10 000 000	3 000 000 10 000 000	12 000 000 0	12 000 000 0	12 000 000 0	12 000 000 0	**0** **0**	**0** **0**	12 000 000 0	12 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Neuer letzter Absatz:

Mit einem Betrag von 1,5 Mio. Euro wird die Fertigstellung des Fünfjahresprogramms zur Erhaltung, Beschreibung, Sammlung und Nutzung der genetischen Ressourcen der Landwirtschaft finanziert. Nach Ablauf dieses Programms wird ein neues, erweitertes Programm eingeleitet. Die Kommission legt auf der Grundlage der Evaluierung des Programms durch das Parlament und die Dienststellen der Kommission bis zum 1. Januar 2000 einen entsprechenden Vorschlag vor, der auch die Beitrittskandidaten in Mittel- und Osteuropa einschließt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Änderungsvorschlag 0045

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1-3800 Maßnahmen in der Europäischen Union									
53 000 000 10 000 000	53 000 000 10 000 000	43 000 000 0	43 000 000 0	42 500 000 0	42 500 000 0	**3 500 000** **3 000 000**	**3 500 000** **3 000 000**	46 000 000 3 000 000	46 000 000 3 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Die erforderliche Bewertung der Verordnung (EG) 2275/96 des Rates vom 22. November 1996 zur Einführung besonderer Maßnahmen im Sektor lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels muß bis zum 31. Dezember 1999 abgeschlossen sein. Ein zusätzlicher Betrag von 3 Mio. Euro wird in Erwartung einer Rechtsgrundlage als Folge dieser Verordnung in die Reserve (B0-40) eingesetzt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Änderungsvorschlag 0046

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1-3801 Maßnahmen in Drittländern									
0 0	0 0	3 000 000 0	3 000 000 0	3 000 000 0	3 000 000 0	**18 000 000** **0**	**18 000 000** **0**	21 000 000 0	21 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Änderungsvorschlag 0047

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1-3810 Maßnahmen in der Europäischen Union									
18 000 000 5 000 000	18 000 000 5 000 000	13 000 000 0	13 000 000 0	13 000 000 0	13 000 000 0	**3 000 000** **0**	**3 000 000** **0**	16 000 000 0	16 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Änderungsvorschlag 0049

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1-382 Maßnahmen zur Information über die gemeinsame Agrarpolitik									
— 0	— 0	4 500 000 0	4 500 000 0	4 500 000 0	4 500 000 0	**0** **0**	**0** **0**	4 500 000 0	4 500 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Diese Mittel sind auch bestimmt zur Information der Bevölkerung im ländlichen Raum, insbesondere der Frauen, zur Verstärkung des Erfahrungs- und Wissensaustausches zwischen der Bevölkerung im ländlichen Raum in der EU und der Bevölkerung im ländlichen Raum in den Bewerberländern im Rahmen der Vorbereitung der Erweiterung der EU.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0663

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999<0)		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1-400	Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben								
0 0	0 0	93 000 000 0	93 000 000 0	93 000 000 0	93 000 000 0	**16 000 000** **0**	**16 000 000** 0	109 000 000 0	109 000 000 0
B1-401	Niederlassung von Junglandwirten								
0 0	0 0	108 000 000 0	10 800 000 0	108 000 000 0	108 000 000 0	**23 000 000** **0**	**23 000 000** **0**	131 000 000 0	131 000 000 0
B1-402	Berufsbildung								
0 0	0 0	3 000 000 0	3 000 000 0	3 000 000 0	3 000 000 0	**2 000 000** **0**	**2 000 000** **0**	5 000 000 0	5 000 000 0
B1-4030	Vorruhestand (neue Regelung)								
0 0	0 0	203 000 000 0	20 300 000 0	203 000 000 0	203 000 000 0	**35 000 000** **0**	**35 000 000** **0**	238 000 000 0	238 000 000 0
B1-4031	Vorruhestand (alte Regelung, Verordnung (EWG) 2079/92)								
271 000 000 0	271 000 000 0	35 000 000 0	35 000 000 0	35 000 000 0	35 000 000 0	**0** **0**	**0** **0**	35 000 000 0	35 000 000 0
B1-404	Benachteiligte Gebiete								
0 0	0 0	500 000 000 0	500 000 000 0	500 000 000 0	500 000 000 0	**52 000 000** **0**	**52 000 000** **0**	552 000 000 0	552 000 000 0
B1-4050	Agrarumweltmaßnahmen (neue Regelung)								
0 0	0 0	1 349 000 000 0	1 349 000 000 0	1 349 000 000 0	1 349 000 000 0	**270 000 000** **0**	**270 000 000** **0**	1 619 000 000 0	1 619 000 000 0
B1-4051	Agrarumweltmaßnahmen (alte Regelung, Verordnung (EWG) 2078/92)								
1 848 000 000 20 000 000	1 848 000 000 20 000 000	589 000 000 0	589 000 000 0	589 000 000 0	589 000 000 0	**0** **0**	**0** **0**	589 000 000 0	589 000 000 0
B1-406	Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse								
0 0	0 0	110 000 000 0	110 000 000 0	110 000 000 0	110 000 000 0	**50 000 000** **0**	**50 000 000** **0**	160 000 000 0	160 000 000 0
B1-4070	Forstwirtschaft (neue Regelung, Artikel 29)								
0 0	0 0	317 000 000 0	317 000 000 0	317 000 000 0	317 000 000 0	**78 000 000** **0**	**78 000 000** **0**	395 000 000 0	395 000 000 0
B1-4072	Aufforstung								
458 000 000 0	458 000 000 0	104 000 000 0	104 000 000 0	104 000 000 0	104 000 000 0	**0** **0**	**0** **0**	104 000 000 0	104 000 000 0
B1-408	Förderung der Anpassung und Entwicklung von ländlichen Gebieten								
0 0	0 0	146 000 000 0	146 000 000 0	146 000 000 0	146 000 000 0	**21 000 000** **0**	**21 000 000** **0**	167 000 000 0	167 000 000 0

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Haushalt 1999<0}		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1-4090 Alte Regelung (vor 1992)									
20 000 000 0	20 000 000 0	20 000 000 0	20 000 000 0	20 000 000 0	20 000 000 0	**0** **0**	**0** **0**	20 000 000 0	20 000 000 0
B1-4091 Bewertung									
0 0	0 0	10 000 000 0	10 000 000 0	10 000 000 0	10 000 000 0	**0** **0**	**0** **0**	10 000 000 0	10 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0507

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1-4050 Agrarumweltmaßnahmen (neue Regelung)									
0 0	0 0	1 349 000 000 0	1 349 000 000 0	1 349 000 000 0	1 349 000 000 0	**0** **0**	**0** **0**	1 349 000 000 0	1 349 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Die Mittel dieser Haushaltslinie werden vorrangig zur Finanzierung von Anreizmaßnahmen zur Senkung des Nitratgehalts unter den gesetzlich vorgeschriebenen Wert verwendet.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0069

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1-406 Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsbedingungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse									
0 0	0 0	110 000 000 0	110 000 000 0	110 000 000 0	110 000 000 0	**0** **0**	**0** **0**	110 000 000 0	110 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Diese Mittel sind zur Finanzierung folgender Maßnahmen bestimmt:

— *Maßnahmen von Erzeugern oder Mitgliedstaaten, die eine integrale Qualitätskontrolle der Nahrungsmittelkette bewirken und dazu gedacht sind, Qualität und vollständige Transparenz während des gesamten Produktionszyklus zu gewährleisten und die die Vermarktung von Agrarerzeugnissen, Nahrungsmitteln und Futtermitteln sicherstellen, die den höchsten Gesundheits- und Qualitätskriterien entsprechen,*

— *Förderung von Aktionen, die auf die Verbesserung der Qualität und auf die Kontrolle der Nahrungsmittelkette abzielen,*

— *Maßnahmen, die den Bekanntheitsgrad eines Gütezeichens bei den Verbrauchern erhöhen.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0470

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B1-5N FLANKIERENDE MASSNAHMEN									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
B1-50N UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE BEWIRTSCHAFTUNG DER FISCHBESTÄNDE ZUGUNSTEN DER GEMEINSAMEN FISCHEREIPOLITIK									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
B1-500N Unterstützung für die Bewirtschaftung der Fischbestände (systematische Sammlung der Grunddaten, Studien und Pilotvorhaben)									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **20 655 000**	**0** **20 655 000**	pm 20 655 000	pm 20 655 000
BA1-500N Unterstützung für die Bewirtschaftung der Fischbestände (systematische Sammlung der Grunddaten, Studien und Pilotvorhaben) — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**24 500** **220 500**	**24 500** **220 500**	24 500 220 500	24 500 220 500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es sind der folgende neue Titel, das folgende neue Kapitel und die folgenden neuen Artikel zu schaffen:

B1-5N FLANKIERENDE MASSNAHMEN

B1-50N UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE BEWIRTSCHAFTUNG DER FISCHBESTÄNDE ZUGUNSTEN DER GEMEINSAMEN FISCHEREIPOLITIK

B1-500N Unterstützung für die Bewirtschaftung der Fischbestände (systematische Sammlung der Grunddaten, Studien und Pilotvorhaben)

BA1-500N Unterstützung für die Bewirtschaftung der Fischbestände (systematische Sammlung der Grunddaten, Studien und Pilotvorhaben) — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Zur Haushaltslinie **B1-500N**

Vorschlag für eine Verordnung des Rates, von der Kommission vorgelegt am ..., zur Schaffung einer Rahmenregelung zur Harmonisierung der wesentlichen Daten über die Fischbestände im Hinblick auf die Unterstützung der gemeinsamen Fischereipolitik (KOM(...) endg.).

Vorschlag für eine Verordnung des Rates, vorgelegt von der Kommission am ..., über eine finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft an den Ausgaben der Mitgliedstaaten für die systematische Sammlung der Grunddaten und über die Finanzierung von Studien und Pilotvorhaben zur Unterstützung der gemeinsamen Fischereipolitik (KOM(...) endg.).

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Dieser Artikel deckt:

— die Beteiligung der Kommission an den Ausgaben der Mitgliedstaaten im Rahmen der gemeinschaftlichen Rahmenregelung zur Sammlung und Verwaltung der wesentlichen Daten über die Fischbestände;

— die Studien und Pilotvorhaben zur methodologischen Begleitung der Programme zur Sammlung der Grunddaten und zur Einholung der erforderlichen Informationen für die Fortführung der gemeinsamen Fischereipolitik der Kommission, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten.

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA1-500N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0446

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-10 Strukturfonds — Ziel 1									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Absatz 5 (neu)

Das Parlament bestätigt unter Hinweis auf den Beschluß des Europäischen Rates von Berlin, 500 Mio. Euro für die Weiterführung des Programms für Frieden und Aussöhnung in Nordirland sowie den angrenzenden Grafschaften bereitzustellen, seine Zustimmung, daß dieses Programm unter der Voraussetzung fortgeführt wird, daß der Grundsatz der Zusätzlichkeit vollständig gewahrt wird, und fordert ferner, daß die Kommission dem Parlament einen jährlichen Bericht über diese Maßnahme vorlegt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0584

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-100 Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Ausrichtung									
0 0	0 0	2 618 472 000 0	823 614 000 0	2 618 472 000 0	734 606 000 0	**0** **0**	**89 008 000** **0**	2 618 472 000 0	823 614 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

Abänderung 0585

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-101	Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei (FIAF)								
0 0	0 0	403 222 000 0	126 830 000 0	403 222 000 0	113 123 000 0	**0** **0**	**13 707 000** **0**	403 222 000 0	126 830 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

Abänderung 0023

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-102	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)								
0 0	0 0	12 761 176 000 0	4 013 898 000 0	12 761 176 000 0	3 580 118 000 0	**0** **0**	**433 780 000** **0**	12 761 176 000 0	4 013 898 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0419

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-103 Europäischer Sozialfonds (ESF)									
0 0	0 0	4 998 130 000 0	1 572 111 000 0	4 998 130 000 0	1 402 214 000 0	**0** **0**	**169 897 000** **0**	4 998 130 000 0	1 572 111 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Gemäß Artikel 3 des EG-Vertrags wirkt die Gemeinschaft bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken darauf hin, Ungleichheiten zu beseitigen und die Gleichstellung von Männern und Frauen zu fördern.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesem Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denen über den Umweltschutz und über die Gleichstellung von Männern und Frauen, im Einklang stehen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

Abänderung 0590

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-104 Abwicklung früherer Programme									
20 238 000 000 0	16 407 081 000 0	pm 0	11 086 831 000 0	pm 0	11 086 831 000 0	**0** **0**	**461 950 000** **0**	pm 0	11 548 781 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0643

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-104	Abwicklung früherer Programme								
20 238 000 000 0	16 407 081 000 0	pm 0	11 086 831 000 0	pm 0	11 086 831 000 0	**0** **0**	**97 700 000** **0**	pm 0	11 184 531 000 0
B2-112	Abwicklung früherer Programme								
6 024 000 000 0	4 348 180 000 0	pm 0	3 108 377 000 0	pm 0	3 108 377 000 0	**0** **0**	**27 392 000** **0**	pm 0	3 135 769 000 0
B2-121	Abwicklung früherer Programme								
3 104 000 000 0	2 492 513 000 0	pm 0	1 794 849 000 0	pm 0	1 794 849 000 0	**0** **0**	**15 817 000** **0**	pm 0	1 810 666 000 0
B2-131	Abwicklung früherer FIAF-Programme								
330 975 000 0	125 139 000 0	pm 0	152 595 000 0	pm 0	152 595 000 0	**0** **0**	**1 345 000** **0**	pm 0	153 940 000 0
B2-132	Abwicklung früherer EAGFL-Programme								
1 530 000 000 0	830 837 000 0	pm 0	816 564 000 0	pm 0	816 564 000 0	**0** **0**	**7 196 000** **0**	pm 0	823 760 000 0
B2-144	Abwicklung früherer Programme								
4 256 000 000 0	3 042 000 000 0	pm 0	2 534 081 000 0	pm 0	2 534 081 000 0	**0** **0**	**22 331 000** **0**	pm 0	2 556 412 000 0
B2-164	Abwicklung früherer Programme								
395 250 000 0	295 200 000 0	pm 0	306 703 000 0	pm 0	306 703 000 0	**0** **0**	**2 703 000** **0**	pm 0	309 406 000 0
B6-5411	Abschluß des vierten Rahmenprogramms (1994-1998) – EWR-relevante Aktionen								
pm 0	1 821 750 000 0	– 0	1 135 000 000 0	– 0	1 080 000 000 0	**0** **0**	**9 516 000** **0**	– 0	1 089 516 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0024

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-110	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)								
0 0	0 0	3 004 076 000 0	890 837 000 0	3 004 076 000 0	795 486 000 0	**0** **0**	**95 351 000** **0**	3 004 076 000 0	890 837 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0420

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-111 Europäischer Sozialfonds (ESF)									
0 0	0 0	663 924 000 0	196 882 000 0	663 924 000 0	175 808 000 0	**0** **0**	**21 074 000** **0**	663 924 000 0	196 882 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Gemäß Artikel 3 des EG-Vertrags wirkt die Gemeinschaft bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken darauf hin, Ungleichheiten zu beseitigen und die Gleichstellung von Männern und Frauen zu fördern.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesem Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denen über den Umweltschutz und über die Gleichstellung von Männern und Frauen, im Einklang stehen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

Abänderung 0579

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-112 Abwicklung früherer Programme									
6 024 000 000 0	4 348 180 000 0	pm 0	3 108 377 000 0	pm 0	3 108 377 000 0	**0** **0**	**129 513 000** **0**	pm 0	3 237 890 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0421

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-120 Europäischer Sozialfonds (ESF)									
0 0	0 0	3 505 000 000 0	1 150 261 000 0	3 505 000 000 0	1 025 182 000 0	**0** **0**	**125 079 000** **0**	3 505 000 000 0	1 150 261 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Gemäß Artikel 3 des EG-Vertrags wirkt die Gemeinschaft bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken darauf hin, Ungleichheiten zu beseitigen und die Gleichstellung von Männern und Frauen zu fördern.

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesem Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denen über den Umweltschutz und über die Gleichstellung von Männern und Frauen, im Einklang stehen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

Abänderung 0591

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-121 Abwicklung früherer Programme									
3 104 000 000 0	2 492 513 000 0	pm 0	1 794 849 000 0	pm 0	1 794 849 000 0	**0** **0**	**74 783 000** **0**	pm 0	1 869 632 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0586

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-130 Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei (FIAF) (außer Ziel 1)									
0 0	0 0	161 000 000 0	54 799 000 0	161 000 000 0	47 162 000 0	**0** **0**	**7 637 000** **0**	161 000 000 0	54 799 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

Abänderung 0592

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-131 Abwicklung früherer FIAF-Programme									
330 975 000 0	125 139 000 0	pm 0	152 595 000 0	pm 0	152 595 000 0	**0** **0**	**6 358 000** **0**	pm 0	158 953 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0593

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-132 Abwicklung früherer EAGFL-Programme									
1 530 000 000 0	830 837 000 0	pm 0	816 564 000 0	pm 0	816 564 000 0	**0** **0**	**34 024 000** **0**	pm 0	850 588 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0469

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-140 LEADER									
0 0	0 0	275 688 000 0	82 634 000 0	275 688 000 0	71 299 000 0	**– 55 138 000** **55 138 000**	**11 335 000** **0**	220 550 000 55 138 000	82 634 000 0
B2-141 INTERREG									
0 0	0 0	820 500 000 0	245 935 000 0	820 500 000 0	212 201 000 0	**– 164 100 000** **164 100 000**	**33 734 000** **0**	656 400 000 164 100 000	245 935 000 0
B2-143 URBAN									
0 0	0 0	0 0	0 0	102 000 000 0	27 615 000 0	**– 20 400 000** **20 400 000**	**0** **0**	81 600 000 20 400 000	27 615 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0422

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-142 Equal									
0 0	0 0	544 812 000 0	163 301 000 0	544 812 000 0	140 901 000 0	**– 544 812 000** **544 812 000**	**– 140 901 000** **163 301 000**	pm 544 812 000	pm 163 301 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Gemäß Artikel 3 des EG-Vertrags wirkt die Gemeinschaft bei der Festlegung und Durchführung anderer Gemeinschaftspolitiken darauf hin, Ungleichheiten zu beseitigen und die Gleichstellung von Männern und Frauen zu fördern.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Die Mittel für die Strukturfonds können daher nur verwendet werden, wenn die aus diesem Fonds finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denen über den Umweltschutz und über die Gleichstellung von Männern und Frauen, im Einklang stehen.

Die Kommission muß sich bemühen, Mittel zur Bekämpfung der Diskriminierung der Frauen beim Zugang zum Arbeitsmarkt bereitzustellen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

Abänderung 0594

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-144 Abwicklung früherer Programme									
4 256 000 000 0	3 042 000 000 0	pm 0	2 534 081 000 0	pm 0	2 534 081 000 0	**0 0**	**105 583 000 0**	pm 0	2 639 664 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0595

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-164 Abwicklung früherer Programme									
395 250 000 0	295 200 000 0	pm 0	306 703 000 0	pm 0	306 703 000 0	**0 0**	**12 779 000 0**	pm 0	319 482 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0599

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-5120 Informationsnetz landwirtschaftlicher Buchführungen									
8 800 000 0	7 200 000 0	9 000 000 0	8 000 000 0	9 000 000 0	8 000 000 0	**– 528 000** **0**	**– 528 000** **0**	8 472 000 0	7 472 000 0
BA2-5120N Informationsnetz landwirtschaftlicher Buchführungen — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**53 000** **475 000**	**53 000** **475 000**	53 000 475 000	53 000 475 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA2-5120N Informationsnetz landwirtschaftlicher Buchführungen — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B2-5120**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Zu Lasten dieses Postens gehen ferner die Ausgaben für die technische und administrative Hilfe ..."

„Für diese Art von Ausgaben ..."

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA2-5120N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0441

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-514N Pilotvorhaben zugunsten landwirtschaftlicher Familienbetriebe									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**2 000 000** **0**	**1 000 000** **0**	2 000 000 0	1 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

B2-514N Pilotvorhaben zugunsten landwirtschaftlicher Familienbetriebe

Donnerstag, 28. Oktober 1999

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die Mittel sind zur Finanzierung von Pilotprojekten bestimmt, die das Überleben der Familienbetriebe in der EU gewährleisten.

Finanziert werden sollen damit auch Vereinigungen von Landwirten, die Informationsaktionen, Projekte und Dienstleistungen zugunsten landwirtschaftlicher Familienbetriebe durchführen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0508

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-702 Maßnahmen zur Entwicklung, Bewertung und Förderung der Verkehrssicherheit									
8 900 000 0	7 400 000 0	8 000 000 0	6 500 000 0	7 000 000 0	5 500 000 0	**900 000** **0**	**100 000** **0**	7 900 000 0	5 600 000 0
BA2-702N Maßnahmen zur Entwicklung, Bewertung und Förderung der Verkehrssicherheit — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**60 000** **540 000**	**60 000** **540 000**	60 000 540 000	60 000 540 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA2-702N Maßnahmen zur Entwicklung, Bewertung und Förderung der Verkehrssicherheit — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B2-702**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Angesichts der ausgesprochen hohen Zahl von Verkehrstoten, die in der EU jährlich zu verzeichnen ist, sollte der Großteil der aus dieser Haushaltslinie verfügbaren Mittel auf Maßnahmen konzentriert sein, die auf eine signifikante Reduzierung der Todesfälle abzielen.

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA2-702N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0509

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-704 Maßnahmen zur Entwicklung, Bewertung und Förderung einer nachhaltigen Verkehrspolitik									
6 300 000 0	5 800 000 0	6 000 000 0	6 500 000 0	5 500 000 0	6 000 000 0	**50 000 0**	**50 000 0**	5 550 000 0	6 050 000 0
BA2-704N Maßnahmen zur Entwicklung, Bewertung und Förderung einer nachhaltigen Verkehrspolitik – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**45 000 405 000**	**45 000 405 000**	45 000 405 000	45 000 405 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA2-704N Maßnahmen zur Entwicklung, Bewertung und Förderung einer nachhaltigen Verkehrspolitik – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B2-704**

In Absatz 27 werden die folgenden Spiegelstriche (13., 15. und 16. Spiegelstrich) gestrichen:

– für die Ermittlung und Umsetzung von Projekten von gemeinsamem Interesse im Rahmen des transeuropäischen Verkehrsnetzes erforderliche Studien;

– Abstimmung der transeuropäischen Netze der Gemeinschaft mit den Netzen der EFTA-Staaten, der mittel- und osteuropäischen Länder und der GUS, insbesondere im Rahmen der Folgemaßnahmen nach den gesamteuropäischen Verkehrskonferenzen auf Kreta (1994) und in Helsinki (1997);

– Aufklärungskampagnen zur Unterstützung des von der Gemeinschaft befürworteten globalen Konzepts und zur Bekanntmachung der transeuropäischen Netze in der Gemeinschaft und in Europa;

Der folgende Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ..."

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA2-704N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0008

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-901 Finanzielle Beteiligung an den Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen der Mitgliedstaaten									
45 000 000 0	30 000 000 0	40 500 000 0	32 000 000 0	38 500 000 0	30 000 000 0	**2 000 000** **0**	**0** **0**	40 500 000 0	30 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0471

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B2-903 Sonstige Maßnahmen zur Unterstützung der gemeinsamen Fischereipolitik									
23 025 000 0	26 250 000 0	pm 22 000 000	pm 10 750 000	pm 0	pm 0	**0** **1 070 000**	**0** **520 000**	pm 1 070 000	pm 520 000
BA2-903N Verbesserung des Dialogs mit den Unternehmen und den Beteiligten der gemeinsamen Fischereipolitik — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **30 000**	**0** **30 000**	pm 30 000	pm 30 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Der Eingliederungsplan ist wie folgt zu ändern:

B2-903 *Verbesserung des Dialogs mit den Unternehmen und den Beteiligten der gemeinsamen Fischereipolitik*

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA2-903N Verbesserung des Dialogs mit den Unternehmen und den Beteiligten der gemeinsamen Fischereipolitik — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B2-903**

Die Erläuterungen von Absatz 2 („*Maßnahme A*: *Unterstützung der Erhaltung der Fischbestände*“) bis Absatz 8 („*Maßnahme B*: *Verbesserung des Dialogs* …“) und der letzte Absatz („Ein Höchstbetrag von 30 000 Euro …“) sind zu streichen.

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Haushaltslinie **BA2-903N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0510

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-1000 Zusammenarbeit im Bereich allgemeine Bildung und Jugendpolitik									
4 500 000 0	3 400 000 0	4 500 000 0	4 300 000 0	pm 0	1 000 000 0	**4 150 000 0**	**2 950 000 0**	4 150 000 0	3 950 000 0
BA3-1000N Vorbereitende Maßnahmen für die Zusammenarbeit im Bereich allgemeine Bildung und Jugendpolitik – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**350 000 0**	**350 000 0**	350 000 0	350 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

B3-1000 *Vorbereitende Maßnahmen für* die Zusammenarbeit im Bereich allgemeine Bildung und Jugendpolitik

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

BA3-1000N Vorbereitende Maßnahmen für die Zusammenarbeit im Bereich allgemeine Bildung und Jugendpolitik – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-1000**

Nach dem ersten Absatz sind folgende Absätze hinzuzufügen:

Ein Mindestbetrag von 320 000 Euro ist zur Finanzierung der Jugendparlamente der Europäischen Union bestimmt.

Ein Betrag von 150 000 Euro ist zur Finanzierung des Europäischen Jugendparlaments und ein Betrag von 60 000 Euro für die Stiftung Europäisches Modellparlament bestimmt.

Ein Betrag von 110 000 Euro ist zur Unterstützung der Maßnahme „Parlamente als Vertreter der Jugend Europas" in verschiedenen Regionen der Europäischen Union bestimmt, für die ein Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen veröffentlicht wurde, die bis März 2000 bewertet und bearbeitet werden sollen. Vorrang erhalten Initiativen für eine aktive Förderung der Beteiligung Jugendlicher aus benachteiligten Bevölkerungsgruppen.

Die Jugendparlamente müssen ihre Arbeit koordinieren und zusammenarbeiten, um einen größtmöglichen Multiplikatoreffekt und einen europäischen Mehrwert zu erzielen.

Diese Mittel zielen insbesondere auf die Unterstützung von Maßnahmen zur Förderung und zum Schutz der Regionalsprachen und -kulturen von Minderheiten in der Gemeinschaft. Sie zielen auch auf den Erhalt von Minderheitensprachen wie das Jiddische, die Roma-Sprachen, usw., die nicht an eine bestimmte Region gebunden sind.

Der folgende Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von …"

Der folgende Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Haushaltslinie **BA3-1000N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0511

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-1001 Sokrates									
213 350 000 0	182 800 000 0	222 000 000 0	170 000 000 0	pm 222 000 000	50 000 000 120 000 000	**231 100 000** **– 222 000 000**	**121 100 000** **– 120 000 000**	231 100 000 0	171 100 000 0
BA3-1001N Sokrates — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**740 000** **6 660 000**	**740 000** **6 660 000**	740 000 6 660 000	740 000 6 660 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA3-1001N Sokrates — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-1001**

Absatz 2a (neu)

Mit den Maßnahmen sollte versucht werden, einen uneingeschränkten Zugang für behinderte Jugendliche zu gewährleisten und alle dadurch entstehenden zusätzlichen Kosten abzudecken.

Absatz 3a (neu)

Alle derartigen Informationen und Dokumentationen sollten für die behinderten Jugendlichen zugänglich sein.

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von 1 700 000 Euro …“

„Ebenfalls unter diese Haushaltslinie fallen ...“

„Ein Höchstbetrag von 5 700 000 Euro …“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-1001N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0430

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-1003N Vorbereitende Maßnahmen zur Förderung der Sprachenvielfalt der Gemeinschaft in der Informationsgesellschaft									
0 0	0 0	4 000 000 0	2 600 000 0	— 0	— 0	**2 000 000** **0**	**1 000 000** **0**	2 000 000 0	1 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist der folgende neue Posten zu schaffen:

B3-1003N Vorbereitende Maßnahmen zur Förderung der Sprachenvielfalt der Gemeinschaft in der Informationsgesellschaft

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Diese Mittel dienen der Förderung der Sprachenvielfalt der Gemeinschaft, einschließlich der Regional- und Minderheitensprachen.

Diese Mittel dienen auch der Finanzierung von vorbereitenden Maßnahmen im Hinblick auf die Proklamation des Jahres 2001 als europäisches Jahr der Sprachen, einschließlich der Zeichensprachen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

Abänderung 0512

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-1010 Jugend									
54 250 000 0	45 111 000 0	pm 75 000 000	75 400 000 0	pm 65 000 000	20 000 000 45 000 000	**75 700 000** **– 65 000 000**	**47 500 000** **– 45 000 000**	75 700 000 0	67 500 000 0
BA3-1010N Jugend — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**370 000** **3 330 000**	**370 000** **3 330 000**	370 000 3 330 000	370 000 3 330 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA3-1010N Jugend — Verwaltungsausgaben

Donnerstag, 28. Oktober 1999

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-1010**

Absatz 2a (neu)

Mit den Maßnahmen sollte versucht werden, einen uneingeschränkten Zugang für behinderte Jugendliche zu gewährleisten und alle dadurch entstehenden zusätzlichen Kosten abzudecken.

Absatz 3a (neu)

Alle derartigen Informationen und Dokumentationen sollten für die behinderten Jugendlichen zugänglich sein.

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von 1 600 000 Euro ...“

„Ebenfalls unter diese Haushaltslinie fallen ...“

„Ein Höchstbetrag von 2 100 000 Euro ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-1010N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0513

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-1020 Sozialer Dialog und verstärkte Zusammenarbeit im Bereich der beruflichen Bildung									
pm 0	800 000 0	1 200 000 0	800 000 0	1 200 000 0	800 000 0	**– 350 000** **0**	**– 350 000** **0**	850 000 0	450 000 0
BA3-1020N Förderung von alternierenden europäischen Berufsbildungsabschnitten einschließlich der Lehrlingsausbildung – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**35 000** **315 000**	**35 000** **315 000**	35 000 315 000	35 000 315 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

B3-1020 Förderung von alternierenden europäischen Berufsbildungsabschnitten einschließlich der Lehrlingsausbildung

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA3-1020N Förderung von alternierenden europäischen Berufsbildungsabschnitten einschließlich der Lehrlingsausbildung – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-1020**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-1020N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0514

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-1021 Leonardo da Vinci									
139 900 000 0	134 500 000 0	143 000 000 0	117 900 000 0	143 000 000 0	117 900 000 0	**– 5 300 000** **0**	**– 5 300 000** **0**	137 700 000 0	112 600 000 0
BA3-1021N Leonardo da Vinci — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**530 000** **4 770 000**	**530 000** **4 770 000**	530 000 4 770 000	530 000 4 770 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA3-1021N Leonardo da Vinci — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-1021**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von 1 500 000 Euro ...“

„Ebenfalls unter diese Haushaltslinie fallen ...“

„Ein Höchstbetrag von 3 800 000 Euro ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Haushaltslinie **BA3-1021N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0622

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
BA3-1001N Sokrates — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
BA3-1010N Jugend — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
BA3-1021N Leonardo da Vinci — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
BA3-2008N Rahmenprogramm zur Förderung der Kultur — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
BA3-2010N Maßnahmen zur Förderung der audiovisuellen Produktionsindustrie — Media — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
BA3-4012N Maßnahmen zur Verwirklichung der Gleichstellung von Männern und Frauen — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
BA5-303N Zoll 2000 — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
BA5-512N Förderung von KMU — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es sind die folgenden neuen Haushaltslinien zu schaffen:

BA3-1001N Sokrates — Verwaltungsausgaben

BA3-1010N Jugend — Verwaltungsausgaben

BA3-1021N Leonardo da Vinci — Verwaltungsausgaben

BA3-2008N Rahmenprogramm zur Förderung der Kultur — Verwaltungsausgaben

BA3-2010N Maßnahmen zur Förderung der audiovisuellen Produktionsindustrie — Media — Verwaltungsausgaben

BA3-4012N Maßnahmen zur Verwirklichung der Gleichstellung von Männern und Frauen — Verwaltungsausgaben

BA5-303N Zoll 2000 — Verwaltungsausgaben

BA5-512N Förderung von KMU — Verwaltungsausgaben

Donnerstag, 28. Oktober 1999

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Unter diese Haushaltslinie fallen Ausgaben für die technische und administrative Unterstützung zum beiderseitigen Nutzen der Kommission und der Nutznießer der Aktion, sofern sie sich nicht aus den normalen Aufgaben des öffentlichen Dienstes ergeben; dabei geht es um Feststellung, Vorbereitung, Verwaltung, Folgemaßnahmen, Auditing und Überwachung des Programms oder Projekts. Die Dauer der technischen und administrativen Unterstützung darf die Laufzeit des Programms oder Projekts nicht überschreiten.

Ein Höchstbetrag von … Euro ist für diese Ausgaben genehmigt. Er kann um einen Betrag aufgestockt werden, der proportional zu den Einnahmen aus dem Beitrag der an Gemeinschaftsprogrammen teilnehmenden Bewerberländer berechnet wird, nach der gleichen Verhältniszahl wie bei dem genehmigten Betrag der Ausgaben für die technische und administrative Unterstützung in Verbindung mit den Mittelansätzen in der Haushaltslinie. Dieser Betrag fällt unter die bereitgestellten zusätzlichen Mittel gemäß Artikel 4 der Finanzvorschriften.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0515

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-2008 Rahmenprogramm zur Förderung der Kultur									
0 0	0 0	32 100 000 0	16 000 000 0	pm 32 100 000	pm 16 000 000	**34 770 000** **– 32 100 000**	**16 470 000** **– 16 000 000**	34 770 000 0	16 470 000 0
BA3-2008N Rahmenprogramm zur Förderung der Kultur — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**173 000** **1 557 000**	**173 000** **1 557 000**	173 000 1 557 000	173 000 1 557 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA3-2008N Rahmenprogramm zur Förderung der Kultur — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Haushaltslinie **B3-2008**

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 2, erster Gedankenstrich:

— Maßnahmen zur Verbesserung der gegenseitigen Kenntnis der Kulturen durch die Verwirklichung von Vorhaben, bei denen die kulturelle Vielfalt und der interdisziplinäre Charakter in den Vordergrund gestellt werden,

Absatz 2, vierter Gedankenstrich:

— Erarbeitung eines Konzepts für symbolträchtige Maßnahmen mit europaweiter Ausstrahlung, insbesondere betreffend die Geschichte Europas (große internationale Ausstellungen über Persönlichkeiten, Ereignisse oder Wendepunkte der europäischen Geschichte ...),

Zu Absatz 3 ist folgender Gedankenstrich hinzuzufügen:

— *Kulturhauptstadt Europas des Jahres 2000*.

Der 3. Absatz ist wie folgt zu ergänzen:

"*Diese Projekte müssen auch für Behinderte zugänglich sein*."

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Nach dem 3. Absatz ist folgender Absatz hinzuzufügen:

Mit diesen Mitteln soll der Abschluß vorbereitender Maßnahmen für ein „Europa des Wissens" finanziert werden. Die über diesen Posten finanzierten Maßnahmen sollten der Entwicklung von Synergien zwischen Bildung, Kultur, Ausbildung, Innovation, Forschung und neuen Technologien in Form von „Verbindungsmaßnahmen" dienen und auf die Überbrückung der *Klüfte*, die derzeit zwischen diesen Bereichen existieren, abzielen. *Im Bereich der innovativen Ideen (spezifisches Ziel Nr. 7 von Europa des Wissens) müssen Aktionen in den folgenden Bereichen vorbereitet werden:*

— *musikalische Ausbildung über die Nutzung von Multimedia-Technologien,*

— *Studien über das kulturelle und architektonische Erbe in den Schulen,*

— *Schulwettbewerbe für Erfindungen,*

— *Staatsbürger- und Demokratiekunde, vergleichende Studien.*

Mit diesen Mitteln sollen auch Maßnahmen zur Förderung des Zugangs von Jugendlichen, insbesondere Frauen, zu Technologiekursen und auf europäischer Ebene Maßnahmen zur Unterstützung der Beteiligung der Eltern an der Erziehung und ihrer Mitarbeit bei Aktionen zur Bekämpfung der Gewalt in der Schule und des schulischen Versagens finanziert werden. Es wird jenen Initiativen Vorrang eingeräumt, die die Beteiligung der Jugendlichen aus einem weniger begünstigten Umfeld aktiv unterstützen und fördern.

Diese Mittel dienen auch der Finanzierung der Unterstützung europäischer Organisationen in den Bereichen Kunst, Kultur und Erbe.

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ..."

„Zu Lasten dieses Postens gehen ferner ..."

„Für diese Art von Ausgaben …"

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-2008N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0516

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-2010 Maßnahmen zur Förderung der audiovisuellen Produktionsindustrie — MEDIA									
61 310 000 290 000	54 710 000 290 000	66 000 000 0	58 000 000 0	66 000 000 0	58 000 000 0	**– 4 100 000** **0**	**– 4 100 000** **0**	61 900 000 0	53 900 000 0
BA3-2010N Maßnahmen zur Förderung der audiovisuellen Produktionsindustrie — MEDIA — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**410 000** **3 690 000**	**410 000** **3 690 000**	410 000 3 690 000	410 000 3 690 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA3-2010N Maßnahmen zur Förderung der audiovisuellen Produktionsindustrie — MEDIA — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-2010**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Postens gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-2010N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0517

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-2016 Vorbereitende Maßnahmen im audiovisuellen Bereich									
2 000 000 0	2 200 000 0	2 000 000 0	2 300 000 0	2 000 000 0	2 300 000 0	**– 150 000** **0**	**– 150 000** **0**	1 850 000 0	2 150 000 0
BA3-2016N Vorbereitende Maßnahmen im audiovisuellen Bereich — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**15 000** **135 000**	**15 000** **135 000**	15 000 135 000	15 000 135 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA3-2016N Vorbereitende Maßnahmen im audiovisuellen Bereich — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-2016**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Haushaltslinie **BA3-2016N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0518

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-2017 Sonstige Maßnahmen im audiovisuellen Bereich									
2 000 000 0	800 000 0	2 000 000 0	1 500 000 0	pm 0	700 000 0	**1 850 000** **0**	**650 000** **0**	1 850 000 0	1 350 000 0
BA3-2017N Sonstige Maßnahmen im audiovisuellen Bereich — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**15 000** **135 000**	**15 000** **135 000**	15 000 135 000	15 000 135 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA3-2017N Sonstige Maßnahmen im audiovisuellen Bereich — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-2017**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-2017N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0629

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-2020N Pilotprojekte zugunsten der Kampagnen gegen Doping im Sport in Europa									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**5 000 000** **0**	**2 500 000** **0**	5 000 000 0	2 500 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B3-2020N Pilotprojekte zugunsten der Kampagnen gegen Doping im Sport in Europa

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Der Schlußakte des Vertrags von Amsterdam beigefügte Erklärung zum Sport.

– Entschließung des Europäischen Rates von Wien.

– Entschließung des Europäischen Rates von Cardiff.

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 17. Dezember 1998 zu den erforderlichen Sofortmaßnahmen gegen Doping im Sport (ABl. C 98 vom 9.4.1999, S. 291).

Mit den Mitteln sollen Pilotprojekte zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Sportorganisationen der Gemeinschaft sowie den nationalen und internationalen europäischen Sportverbänden finanziert werden, wobei folgende Ziele erreicht werden sollen:

– Einleitung von Kampagnen gegen Doping im Sport;

– Harmonisierung der nationalen Rechtsvorschriften mit der Festlegung akzeptabler Gesundheitsnormen bezüglich der Einnahme von Doping-Mitteln;

– Harmonisierung der Kontrollmodalitäten auf europäischer Ebene;

– Untersuchungen über die Auswirkungen des Doping auf die Gesundheit.

Mit diesen Mitteln sollen ferner die Initiativen unterstützt werden, die die Teilnahme von Behinderten und Jugendlichen aus benachteiligten Schichten an Sportveranstaltungen fördern.

Die besonderen Belange des Amateursports werden ebenfalls berücksichtigt.

In allen Informationen und Dokumentationen über die Projekte, die aus diesem Posten Mittel erhalten, muß eindeutig angegeben werden, daß sie von der Europäischen Union finanziell unterstützt werden.

Im Jahr 2001 legt die Kommission dem Europäischen Parlament einen Bericht über die Aufgliederung der Ausgaben, die mit diesen Mitteln unterstützten Aktivitäten, die Ergebnisse dieser Aktionen und ihre Zukunftspläne vor.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0519

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-300 Allgemeine Informationsmaßnahmen und Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit betreffend die Europäische Union									
41 500 000 1 000 000	39 000 000 1 000 000	45 000 000 0	43 000 000 0	30 000 000 0	25 000 000 0	**– 1 300 000** **10 500 000**	**– 1 300 000** **10 500 000**	28 700 000 10 500 000	23 700 000 10 500 000
BA3-300N Allgemeine Informationsmaßnahmen und Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit betreffend die Europäische Union – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**380 000** **3 420 000**	**380 000** **3 420 000**	380 000 3 420 000	380 000 3 420 000

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA3-300N Allgemeine Informationsmaßnahmen und Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit betreffend die Europäische Union — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-300**

Absatz −1 (neu)

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 14. Mai 1998 zur Informations- und Kommunikationspolitik in der Europäischen Union (ABl. C 167 vom 1.6.1998, S. 230).

Absatz 2a (neu)

Eine interinstitutionelle Arbeitsgruppe für die allgemeinen und spezifischen Informationsmaßnahmen, bestehend aus Vertretern des Europäischen Parlaments und der Kommission unter gemeinsamem Vorsitz des Europäischen Parlaments und der Kommission, wird beauftragt, die Themen von gemeinsamem Interesse zu definieren und die Informationsmaßnahmen für die breite Öffentlichkeit zu koordinieren. Ein Mindestbetrag von 3 Mio. Euro dient zur Finanzierung der im Rahmen der interinstitutionellen Zusammenarbeit verwirklichten dezentralisierten Informationsmaßnahmen. Die Arbeitsgruppe legt bis 30. Juni einen Bericht über die Maßnahmen und insbesondere die Ergebnisse der Zusammenarbeit und der Synergien zwischen den Informationsbüros des EP und den Vertretungen der Kommission vor.

Absätze 3a, b und c (neu)

Im Rahmen der dezentralisierten Maßnahmen arbeiten die Außenbüros des Europäischen Parlaments und die Vertretungen der Kommission („Europa-Häuser") Informations- und Kommunikationsmaßnahmen betreffend die Politiken der Europäischen Union, mit Ausnahme der die spezifische institutionelle Rolle jedes Organs betreffenden Fragen aus und führen sie gemeinsam durch.

Im Rahmen der dezentralisierten Maßnahmen erstellen die beiden Organe schriftliche, audiovisuelle und elektronische Informationen, die über die Informationsrelais verbreitet werden.

Die Mittel dienen, entsprechend den bisher eingegangenenen Verpflichtungen, auch zur Finanzierung von EURONEWS (2 Mio. Euro).

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ..."

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ..."

„Für diese Art von Ausgaben ..."

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-300N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0520

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-301	Informationsrelais								
7 000 000 0	7 000 000 0	11 000 000 0	10 500 000 0	7 000 000 0	7 000 000 0	**3 800 000** **0**	**3 300 000** **0**	10 800 000 0	10 300 000 0
BA3-301N	Informationsrelais — Verwaltungsausgaben								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**20 000** **180 000**	**20 000** **180 000**	20 000 180 000	20 000 180 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA3-301N Informationsrelais — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-301**

Im zweiten Absatz ist folgender neuer 2. Spiegelstrich hinzuzufügen:

— *der Finanzierung der Aktivitäten des telefonischen Hilfsdienstes „SOS — ländlicher Raum"*

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ..."

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-301N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0521

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-302	Informationsprogramme für Drittländer								
6 100 000 0	7 500 000 0	5 000 000 0	5 800 000 0	3 000 000 0	3 000 000 0	**– 100 000** **0**	**– 100 000** **0**	2 900 000 0	2 900 000 0
BA3-302N	Informationsprogramme für Drittländer — Verwaltungsausgaben								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**10 000** **90 000**	**10 000** **90 000**	10 000 90 000	10 000 90 000

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA3-302N Informationsprogramme für Drittländer — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-302**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-302N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0522

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-304 Europäische Integration in den Hochschulen									
3 500 000 0	3 200 000 0	3 500 000 0	3 650 000 0	1 000 000 0	1 000 000 0	**2 000 000** **0**	**2 150 000** **0**	3 000 000 0	3 150 000 0
BA3-304N Europäische Integration in den Hochschulen — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**50 000** **450 000**	**50 000** **450 000**	50 000 450 000	50 000 450 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

B3-304 Europäische Integration in den Hochschulen

BA3-304N Europäische Integration in den Hochschulen — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-304**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-304N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0523

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-306	Prince — Programm zur Information des Europäischen Bürgers — Informationsmaßnahmen für spezifische Politiken								
37 640 000 360 000	49 640 000 360 000	32 000 000 0	30 000 000 0	25 000 000 0	25 000 000 0	**10 880 000** **0**	**8 880 000** **0**	35 880 000 0	33 880 000 0
BA3-306N	Prince — Programm zur Information des Europäischen Bürgers — Informationsmaßnahmen für spezifische Politiken — Verwaltungsausgaben								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**112 000** **1 008 000**	**112 000** **1 008 000**	112 000 1 008 000	112 000 1 008 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA3-306N Prince — Programm zur Information des Europäischen Bürgers Informationsmaßnahmen für spezifische Politiken — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-306**

Zweiter Absatz

Diese Mittel dienen auch der Finanzierung vorrangiger Maßnahmen zur Information, insbesondere der breiten Öffentlichkeit, über die Politiken der Gemeinschaft. Im Haushaltsjahr 2000 werden daraus die Aktionen „Der Euro — eine Währung für Europa“ und „EU-Erweiterung — eine Herausforderung für Europa“ gedeckt. Diese Aktionen umfassen:

— *diskussionsgestützte Informationsverfahren für* Partnerschaften mit den Mitgliedstaaten *(zu 50%),*

— grenzüberschreitende Partnerschaften im Rahmen der Zivilgesellschaft,

— Informationsmaßnahmen *und Diskussionen* in Drittländern,

— Entwicklung von Informationsinstrumenten (u.a. Veröffentlichungen, Internetseiten, Ausstellungen, audiovisuelle Produkte, *Information via Fernsehen,* Meinungsumfragen).

Nach dem dritten Absatz ist folgender Text einzufügen:

Die Mittel dienen, entsprechend den bisher eingegangenen Verpflichtungen, auch zur Finanzierung von EURONEWS.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Der vierte Absatz ist wie folgt zu ändern:

Die in den Erläuterungen zur Haushaltslinie B3-300 erwähnte interinstitutionelle Arbeitsgruppe wird beauftragt, die Themen von gemeinsamem Interesse zu definieren und die spezifischen Informationsmaßnahmen für die breite Öffentlichkeit zu koordinieren.

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ..."

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ..."

„Für diese Art von Ausgaben ..."

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-306N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0431

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-309 Besondere jährliche Veranstaltungen									
10 000 000 0	7 000 000 0	6 500 000 0	7 250 000 0	6 500 000 0	7 250 000 0	**0** **0**	**0** **0**	6 500 000 0	7 250 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

3. Absatz

Diese Mittel dienen zur finanziellen Beteiligung der Kommission an der kommenden Weltausstellung zum Thema „Menschheit — Natur — Technologie — Umwelt", die vom 1. Juni bis zum 30. Oktober 2000 in Hannover stattfinden wird. *Die Durchführung einer systematischen Untersuchung ist vorgesehen, mit der festgestellt werden soll, welcher Anteil der Expo-Besucher die Ausstellung der EU besucht hat und in welcher Weise ihr Besuch ihr Bewußtsein für die EU und deren Tätigkeiten verstärkt hat. Die Ergebnisse dieser Untersuchung werden dem Europäischen Parlament bis spätestens 31. Dezember 2000 vorgelegt.*"

Absatz 3a (neu)

Diese Mittel dienen ebenfalls zur Finanzierung der europäischen Kampagne zur Bekämpfung der Gewalt gegen Frauen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0524

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4000 Arbeitsbeziehungen und sozialer Dialog									
7 300 000 0	5 300 000 0	7 450 000 0	5 400 000 0	7 450 000 0	5 400 000 0	**2 550 000** **0**	**2 600 000** **0**	10 000 000 0	8 000 000 0
BA3-4000N Arbeitsbeziehungen und sozialer Dialog – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**80 000** **720 000**	**80 000** **720 000**	80 000 720 000	80 000 720 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA3-4000N Arbeitsbeziehungen und sozialer Dialog – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-4000**

Absatz 2a (neu):

Mitteilung der Kommission vom 29. April 1998 „Sozialpolitisches Aktionsprogramm 1998 - 2000" (KOM(98) 259 endg).

Absatz 2b (neu):

Schlußfolgerungen der Tagung des Europäischen Rates in Köln vom 3. und 4. Juni 1999.

Fünfter Absatz:

Es werden ebenfalls Pilotprojekte zur *Entwicklung von Verhaltenskodizes und Soziallabels mit dem Ziel der Beachtung grundlegender Sozial- und Arbeitsrechte in aller Welt und unter Beteiligung von Unternehmen, Gewerkschaften und Nichtregierungsorganisationen, die sich für soziale Grundrechte einsetzen, aus diesen Mitteln gefördert.*

Absatz 5a (neu):

Ferner schließen die Mittel Ausgaben zur Förderung von guten Beispielen und Netzwerken sowie Studien und Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Vorschläge aus dem Bericht der Kommission über PEPPER II (KOM(96) 697).

Sechster Absatz:

Ein Teil der unter diesem Posten ausgewiesenen Mittel soll für Maßnahmen unter Beteiligung von Vertretern der Sozialpartner aus den *beitrittswilligen mittel- und osteuropäischen* Ländern verwendet werden *(Rest gestrichen).*

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ..."

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Haushaltslinie **BA3-4000N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0423

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4002 Bildungs- und Informationsmaßnahmen zugunsten der Arbeitnehmerorganisationen									
9 000 000 0	6 000 000 0	8 000 000 0	6 000 000 0	3 000 000 0	3 000 000 0	**7 000 000 0**	**5 000 000 0**	10 000 000 0	8 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 2a (nach „Mitteilung der Kommission …“)

Mitteilung der Kommission vom 29. April 1998 „Sozialpolitisches Aktionsprogramm“ 1998 - 2000 (KOM(98) 259 endg).

Absatz 2b (neu)

Schlußfolgerungen der Tagung des Europäischen Rates in Köln vom 3. und 4. Juni 1999.

Dritter Absatz

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Informations- und Bildungsmaßnahmen zugunsten von Arbeitnehmerorganisationen, die sich aus der Durchführung von Gemeinschaftsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Entwicklung der sozialen Dimension des Binnenmarktes und der Währungsunion ergeben, einschließlich der Beteiligung von Vertretern der Sozialpartner aus den mittel- und osteuropäischen Ländern an den betreffenden Maßnahmen. *Ein Teil der unter diesem Posten ausgewiesenen Mittel soll für Maßnahmen unter Beteiligung von Vertretern der Sozialpartner aus den beitrittswilligen Ländern verwendet werden.*

Vierter Absatz

Diese Mittel dienen auch zur Finanzierung der Tätigkeiten des Europäischen Gewerkschaftsinstituts mit einem Betrag von 3 500 000 Euro.

Fünfter Absatz

2 700 000 Euro sind im übrigen für die Europäische Gewerkschaftsakadamie und 2 000 000 Euro für das Europäische Zentrum für Arbeitnehmerfragen bestimmt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0525

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4003 Information, Konsultation und Beteiligung der Unternehmensvertreter									
5 000 000 0	6 000 000 0	3 000 000 0	4 000 000 0	2 500 000 0	3 500 000 0	**1 400 000** **0**	**1 400 000** **0**	3 900 000 0	4 900 000 0
BA3-4003N Information, Konsultation und Beteiligung der Unternehmensvertreter – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**10 000** **90 000**	**10 000** **90 000**	10 000 90 000	10 000 90 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA3-4003N Information, Konsultation und Beteiligung der Unternehmensvertreter – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-4003**

Absatz 2a (neu) (nach „Richtlinie 97/0074/EG …“)

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates, von der Kommission vorgelegt am 17. November 1998, zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Information und Anhörung der Arbeitnehmer in der Europäischen Gemeinschaft (KOM(98) 612 endg. vom 11. November 1998).

Dritter Absatz

Es sind Mittel veranschlagt zur Finanzierung von Maßnahmen zur Stärkung der transnationalen Zusammenarbeit der Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter bei Information, Konsultation und Mitbestimmung in Unternehmen, die in mehreren Mitgliedstaaten tätig sind, *auch wenn sie nicht den Richtlinien 94/0045/EG oder 97/0074/EG unterliegen,* sowie von Maßnahmen für den transnationalen Informations- und Erfahrungsaustausch in den Bereichen Information, Konsultation und Mitbestimmung in den Unternehmen. Diese Kooperation soll gewährleisten, daß die Arbeitnehmer auf allen Ebenen des Unternehmens oder der Unternehmensgruppe ordnungsgemäß von den Firmenleitungen informiert und konsultiert werden. Der Erfahrungsaustausch umfaßt auch die Vorbereitung und Durchführung der Mitbestimmung der Arbeitnehmervertreter in den Entscheidungsgremien der Europäischen Aktiengesellschaft.

Vierter Absatz

Ein Teil der Mittel ist ebenfalls bestimmt für die Einrichtung von Informations- und Beobachtungsstellen bei den europäischen Sozialpartnern, die über die notwendigen Kenntnisse in dem Aktionsbereich verfügen, der unter die vorliegende Haushaltslinie fällt. Aufgabe dieser Informationsstellen ist es, Sozialpartner und Unternehmen zu informieren und zu unterstützen bei der Schaffung von Strukturen zur Information, Anhörung und Beteiligung auf transnationaler Ebene, und ihre Beziehungen zu den europäischen Institutionen zu fördern.

Fünfter Absatz

Ein Teil *der unter diesem Posten ausgewiesenen Mittel soll für Maßnahmen unter Beteiligung von Unternehmensvertretern aus den beitrittswilligen Ländern verwendet werden.*

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-4003N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0526

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4011 EURES (European Employment Services)									
10 000 000 0	8 000 000 0	10 000 000 0	10 000 000 0	10 000 000 0	10 000 000 0	**1 550 000** **0**	**1 550 000** **0**	11 550 000 0	11 550 000 0
BA3-4011N EURES (European Employment Services) – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**45 000** **405 000**	**45 000** **405 000**	45 000 405 000	45 000 405 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA3-4011N EURES (European Employment Services) – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-4011**

8. Absatz, 5. Spiegelstrich

– Aufbau von DV-Systemen mit den beiden Datenbanken „Stellenangebote und Arbeitsgesuche“ und „Lebens- und Arbeitsbedingungen“ sowie *Instandhaltung und Ausbau* einer Website. *Die Kommission legt der Haushaltsbehörde bis zum 30. Juni 2000 einen Bericht über den Fortgang des Ausbaus der Website vor, der über die hierfür erforderlichen jährlichen Mittelbedarf Auskunft gibt.*

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-4011N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0527

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4012 Maßnahmen zur Verwirklichung der Gleichstellung von Männern und Frauen									
10 000 000 0	7 700 000 0	10 000 000 0	7 000 000 0	7 500 000 0	4 500 000 0	**1 000 000** **0**	**1 000 000** **0**	8 500 000 0	5 500 000 0
BA3-4012N Maßnahmen zur Verwirklichung der Gleichstellung von Männern und Frauen — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**150 000** **1 350 000**	**150 000** **1 350 000**	150 000 1 350 000	150 000 1 350 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA3-4012N Maßnahmen zur Verwirklichung der Gleichstellung von Männern und Frauen — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-4012**

Absatz 2a (neu)

Die Mittel dienen ebenfalls dem Aufbau und Betrieb von Netzwerken betreffend die Beteiligung der Frauen an Entscheidungsprozessen und betreffend positive Aktionen. Die Mittel dienen ebenfalls für vorbereitende Maßnahmen zum Fünften Aktionsprogramm der Gemeinschaft für die Chancengleichheit von Männern und Frauen, die den Aufbau von Frauennetzwerken und die Einbeziehung und Unterstützung der Frauen in den mittel- und osteuropäischen Beitrittsländern fördern.

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ..."

„Zu Lasten dieses Postens gehen ferner ..."

„Für diese Art von Ausgaben ..."

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-4012N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0587

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4014 Maßnahmen zugunsten von Arbeitnehmern und Unternehmen, die von der Abschaffung des steuerfreien Verkaufs für Reisende innerhalb der Gemeinschaft betroffen sein können									
0 0	0 0	pm 6 000 000	pm 2 000 000	pm 6 000 000	pm 2 000 000	**0** **– 6 000 000**	**0** **– 2 000 000**	– 0	– 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgende Haushaltslinie ist zu streichen:

B3-4014 Maßnahmen zugunsten von Arbeitnehmern und Unternehmen, die von der Abschaffung des steuerfreien Verkaufs für Reisende innerhalb der Gemeinschaft betroffen sein können

ERLÄUTERUNGEN:

Gestrichen

FÄLLIGKEITSPLAN:

Gestrichen

Abänderung 0424

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4101 Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden									
3 000 000 0	3 000 000 0	3 000 000 0	2 500 000 0	pm 0	1 000 000 0	**5 000 000** **0**	**3 500 000** **0**	5 000 000 0	4 500 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

B3-410 *Sozialschutz und* Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden

B3-4101 Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 1a (neu)

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 136, in Verbindung mit den Erklärungen zur Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden und zu freiwilligen Diensten, in denen betont wird, daß zur Erreichung der in Artikel 136 EGV genannten Ziele die Zusammenarbeit mit den Verbänden der Wohlfahrtspflege und den Stiftungen als Träger sozialer Dienste und Einrichtungen und Diensten von großer Bedeutung ist, und daß ferner ihre beratenden Aktivitäten und die freiwilligen Dienste einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der sozialen Solidarität in Europa leisten.

Fünfter Absatz

Die Mittel sind bestimmt, im Sinne *von vorbereitenden Maßnahmen für ein mehrjähriges Aktionsprogramm,* zur *Unterstützung und* Stärkung der *Arbeit der in der Gemeinschaft und in den Mitgliedstaaten im gesamten Sozialbereich tätigen europäischen gemeinnützigen* Nichtregierungsorganisationen *bzw.* Wohlfahrtsverbänden und Stiftungen, *einschließlich ihrer beratenden Aktivitäten, ihrer Angebote von Diensten und unter besonderer Berücksichtigung der freiwilligen Dienste.*

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Sechster Absatz

600 000 Euro sind ferner für die Plattform der im Sozialbereich tätigen europäischen Nichtregierungsorganisationen *bestimmt*.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0528

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4108 Untersuchungen über Familie, Familienpolitik und demographische Entwicklungen									
2 425 000 0	1 925 000 0	2 350 000 0	2 250 000 0	1 500 000 0	2 000 000 0	– 1 500 000 0	– 2 000 000 0	– 0	– 0
B3-4102N Analyse und Studien über die soziale Lage, Demographie und Familie									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	2 650 000 0	2 250 000 0	2 650 000 0	2 250 000 0
BA3-4102N Analyse und Studien über die soziale Lage, Demographie und Familie — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	35 000 315 000	35 000 315 000	35 000 315 000	35 000 315 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

B3-4108 „Untersuchungen über Familie, Familienpolitik und demographische Entwicklungen“ ist zu streichen.

Es sind folgende neue Posten zu schaffen:

BA3-4102N Analyse und Studien über die soziale Lage, Demographie und Familie

BA3-4102N Analyse und Studien über die soziale Lage, Demographie und Familie — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen des Postens **B3-4108** sind für den Posten **B3-4102N** zu übernehmen und wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B-4102N**

Erster Absatz

Gemäß den Bestimmungen der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens sind die Mittel aus dieser EG-Haushaltslinie bestimmt für Aktionen, die die Kommission gemäß den ihr in *den Artikeln 138 und 139 sowie 143 und* 145 des EG-Vertrags ausdrücklich übertragenen Befugnissen durchführt.

Zweiter Absatz

In diesem Zusammenhang ist die Kommission aufgefordert, einen Bericht zur sozialen Lage vorzulegen, mit spezifischen Kapiteln zur demographischen Entwicklung (insbesondere auch die Beziehungen zwischen dieser einerseits und Arbeitsmarkt und Sozialschutz andererseits). *Gemäß Artikel 143 des EG-Vertrages kann das Europäische Parlament die Kommission um Berichte zu einzelnen Problemen ersuchen, welche die soziale Lage betreffen.*

Vierter Absatz, nach dem zweiten Spiegelstrich (neu)

— *Evaluierung der Rolle des „Dritten Systems“, insbesondere hinsichtlich der Bereitstellung sozialer Dienstleistungen, unter Berücksichtigung des Wandels der Sozialschutzsysteme. Dies geschieht durch vorausblickende Analysen sowie durch die Evaluierung der Auswirkungen innovativer Ansätze,*

— *Analyse der Auswirkungen der sozialen Kohäsion auf Wirtschaft und Beschäftigung sowie Analysen zu Politiken zur Verbesserung der sozialen Qualität im Zusammenhang mit strukturellen Anpassungen,*

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA-4102N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0529

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4109	Maßnahmen zur Bekämpfung der Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen								
5 000 000 0	3 000 000 0	pm 5 000 000	4 500 000 0	pm 5 000 000	4 500 000 0	**0** **– 5 000 000**	**– 4 500 000** **0**	– 0	– 0
B5-802N	Maßnahmen zur Bekämpfung der Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen — Verwaltungsausgaben								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**4 600 000** 0	**4 100 000** 0	4 600 000 0	4 100 000 0
BA5-802N	Maßnahmen zur Bekämpfung der Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**40 000** **360 000**	**40 000** **360 000**	40 000 360 000	40 000 360 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgender Posten ist zu streichen:

B3-4109 Maßnahmen zur Bekämpfung der Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen

Es sind folgende neue Artikel zu schaffen:

B5-802N Maßnahmen zur Bekämpfung der Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen

BA5-802N Maßnahmen zur Bekämpfung der Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen zur Linie **B3-4109** sind auf die Haushaltslinie **B5-802N** zu übertragen und wie folgt zu ändern:

Beschluß Nr. … des Europäischen Parlaments und des Rates vom … 1999 über ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft für Maßnahmen zur Verhütung von Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen (DAPHNE-Programm 2000-2004) (ABl. L … vom … S. ...), wobei im Hinblick auf die gewählte Rechtsgrundlage des Artikels 152 (Volksgesundheit) der weite Gesundheitsbegriff der Weltgesundheitsorganisation, also ein Zustand des körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens zugrundezulegen ist.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Postens gehen ferner:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-806N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0530

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4110 Freizügigkeit der Arbeitnehmer, Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit									
2 500 000 0	5 000 000 0	2 500 000 0	2 500 000 0	2 500 000 0	2 500 000 0	**– 500 000** **0**	**– 500 000** **0**	2 000 000 0	2 000 000 0
BA3-4110N Freizügigkeit der Arbeitnehmer, Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**50 000** **450 000**	**50 000** **450 000**	50 000 450 000	50 000 450 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

B3-4110 Freizügigkeit der Arbeitnehmer, Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit *und Maßnahmen für Wanderarbeitnehmer, einschließlich Wanderarbeitnehmer aus Drittländern*

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA3-4110N Freizügigkeit der Arbeitnehmer, Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit und Maßnahmen für Wanderarbeitnehmer, einschließlich Wanderarbeitnehmer aus Drittländern — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

B3-4110

Absatz 1 (neu):

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 39, 40, 42, 137 und 141.

Der achte und der neunte Absatz sind zu streichen:

Ein Betrag von 840 000 Euro ist für die Betriebskosten und das Arbeitsprogramm des Europäischen Migrantenforums veranschlagt.

„Ein Höchstbetrag von …“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

BA3-4110N

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0531

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4111 Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung von Diskriminierung									
14 000 000 0	13 000 000 0	14 000 000 0	13 000 000 0	14 000 000 0	13 000 000 0	**– 14 000 000 0**	**– 13 000 000 0**	– 0	– 0
B5-803N Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung von Diskriminierung									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**14 350 000 0**	**13 350 000 0**	14 350 000 0	13 350 000 0
BA5-803N Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung von Diskriminierungen — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**65 000 585 000**	**65 000 585 000**	65 000 585 000	65 000 585 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgender Posten ist zu streichen:

B3-4111 Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung von Diskriminierungen

Es sind folgende neue Artikel zu schaffen:

B5-803N Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung von Diskriminierung

BA5-803N Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung von Diskriminierung — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

B5-803N

Die Erläuterungen zum Posten B3-4111 sind zu übernehmen und wie folgt zu ändern:

Absatz 1a (neu)

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 12 und 13.

Die folgenden Absätze ersetzen Absätze 2 und 3 mit ihren jeweiligen Spiegelstrichen:

Die Mittel sind dazu bestimmt, im Sinne von vorbereitenden Maßnahmen für ein mehrjähriges Aktionsprogramm, Projekte zur Förderung des Informationsaustausches und der Zusammenarbeit, zur Verbesserung der Kenntnisse über bestmögliche Praktiken und innovative Ansätze sowie zur Evaluierung der Erfahrungen bei der Bekämpfung bzw. Verhütung von Diskriminierungen aufgrund der in Artikel 13 des EG-Vertrags genannten Gründen zu finanzieren:

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Im Interesse eines kohärenten Rahmens und Mainstreaming-Ansatzes der Bekämpfung und Verhütung von Diskriminierungen müssen sich die vorbereitenden Maßnahmen auf alle oder mehrere Faktoren von Diskriminierungen gemäß Artikel 13 des EG-Vertrags beziehen. Darüber hinaus sollen aber auch Mittel für vorbereitende Maßnahmen bereitgestellt werden, die besondere Formen der Diskriminierung gemäß Artikel 13 berücksichtigen. Diese Liste ist nicht erschöpfend.

Es gilt hierbei insbesondere folgende Aktivitäten zu finanzieren:

— *Unterstützung innovativer Projekte mit europäischem Mehrwert;*

— *Unterstützung transnationaler Projekte;*

— *Unterstützung experimenteller Maßnahmen zur Ermittlung vergleichbarer Ursachen von Diskriminierungen, von gemeinsamen Bedürfnissen von Betroffenen und zur Schaffung eines erleichterten Zugang zu Gemeinschaftsmaßnahmen;*

— *Förderung der europäischen Zusammenarbeit von verschiedenen Akteuren, die sich mit der Bekämpfung und Verhütung von Diskriminierungen befassen;*

— *Unterstützung der Aktionen im Bildungsbereich als Instrument zur multikulturellen Integration;*

— *Unterstützung der Aktivitäten von „UNITED for Intercultural Action";*

— *Förderung der ständigen Bildung und Ausbildung von Emigrantinnen und Emigranten, um ihre Integration und Anpassung in Europa zu erleichtern;*

— *Förderung der Verbreitung von Kenntnissen über ethnische Minderheiten wie Roma und Sinti;*

— *Sensibilisierungsmaßnahmen der Öffentlichkeit und Förderung der Solidarität;*

— *Sammlung und Austausch von Informationen, Daten und Statistiken;*

— *Bewertung der Tätigkeiten der Gemeinschaft.*

Die Mittel sollen auch die koordinierenden Tätigkeiten von im Bereich der Bekämpfung und der Verhütung von Diskriminierungen in der Gemeinschaft und in den Mitgliedstaaten beteiligten Nichtregierungsorganisationen, Verbänden und repräsentativen europäischen Netzwerken unterstützen und fördern.

Außerdem sind 750 000 Euro für das Europäische Behindertenforum bestimmt. Hiervon sind auch Mittel für die Veranstaltung des Europäischen Tags der behinderten Menschen mit Unterstützung und unter Beteiligung von repräsentativen europäischen Nichtregierungsorganisationen vorgesehen, die nachweislich Erfahrung in den Bereichen von Behinderungen und Verhütung von Diskriminierungen sowie direkte Kontakte zu repräsentativen Organisationen in den Mitgliedstaaten besitzen.

Die Mittel dieses Artikels dienen ferner zur Unterstützung der Tätigkeiten europäischer Organisationen, die sich insbesondere für die Belange von älteren Menschen und Kindern einsetzen, sowie zur Unterstützung des Europäischen Netzwerks zur Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus.

Ferner dienen die Mittel zur Finanzierung des Europäischen Journals für behinderte Menschen sowie zur Finanzierung des „Migration Newssheet" (in englischer und französischer Ausgabe).

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ..."

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-803N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0425

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4112 Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung der Ausgrenzung									
10 000 000 0	4 000 000 0	10 000 000 0	8 000 000 0	10 000 000 0	8 000 000 0	**– 10 000 000** **0**	**– 8 000 000** **0**	– 0	– 0
B3-4105N Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung der Ausgrenzung									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**10 700 000** **0**	**8 700 000** **0**	10 700 000 0	8 700 000 0
BA3-4105N Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung der Ausgrenzung — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**30 000** **270 000**	**30 000** **270 000**	30 000 270 000	30 000 270 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Der Posten ist zu streichen:

B3-4112 Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung der Ausgrenzung

Folgende neue Posten sind zu schaffen:

B3-4105N Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung der Ausgrenzung

BA3-4105N Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung der Ausgrenzung — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

B3-4105N:

Die Erläuterungen von B3-4112 sind wie folgt zu ändern:

Absatz –1 (neu)

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 137 Absatz 2 sowie die Erklärungen zur Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden und zu freiwilligen Diensten.

Die folgenden neuen Absätze ersetzen die Absätze 2 und 3 des ursprünglichen Textes:

Die Mittel sind dazu bestimmt, im Sinne von vorbereitenden Maßnahmen für ein mehrjähriges Aktionsprogramm Projekte zur Förderung des Informationsaustausches und der Zusammenarbeit, zur Verbesserung der Kenntnisse über bestmögliche Praktiken und innovative Ansätze sowie zur Evaluierung der Erfahrungen bei der Bekämpfung von Ausgrenzung zu finanzieren. Es handelt sich hierbei um jedwede Formen von Ausgrenzungen auf dem Arbeitsmarkt und in Beziehung zum Verlust von sozialen Grundrechten.

Im Interesse eines kohärenten Rahmens und Mainstreaming-Ansatzes der Bekämpfung und Verhütung von Ausgrenzungen müssen sich die vorbereitenden Maßnahmen auf alle oder mehrere Integrationsfaktoren wie u.a. allgemeine und berufliche Bildung, Wohnung, Zugang zum Arbeitsmarkt, Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen, einschließlich Gesundheitsdiensten und Rechtsberatung, Sozialschutz, Kultur, Freizeit usw. beziehen. Darüber hinaus sollen aber auch Mittel für vorbereitende Maßnahmen bereitgestellt werden, die besonderen Formen von Ausgrenzungen bei spezifischen, gesellschaftlich benachteiligten Gruppen, wie z.B. behinderte Menschen, ältere Menschen, Obdachlose, Familien und Kinder, sowie Probleme der Armut in Städten und Industriegebieten usw. berücksichtigen, einschließlich ihrer vollen Teilnahme am wirtschaftlichen und sozialen Leben. Diese Liste ist nicht erschöpfend.

Es gilt hierbei insbesondere folgende Aktivitäten zu finanzieren:

— *Unterstützung innovativer Projekte mit europäischem Mehrwert,*

— *Unterstützung transnationaler Projekte,*

— *Unterstützung experimenteller Maßnahmen zur Ermittlung vergleichbarer Ursachen von Ausgrenzungen, von gemeinsamen Bedürfnissen von Betroffenen und zur Schaffung eines erleichterten Zugang zu Gemeinschaftsmaßnahmen,*

— *Förderung der europäischen Zusammenarbeit von verschiedenen Akteuren, die sich mit der Bekämpfung und Verhütung von sozialen Ausgrenzungen befassen,*

— *Sensibilisierungsmaßnahmen der Öffentlichkeit und Förderung der Solidarität,*

— *Sammlung und Austausch von Informationen, Daten und Statistiken,*

— *Bewertung der Tätigkeiten der Gemeinschaft.*

Die Mittel sollen auch die Tätigkeiten der an der Verwirklichung der Bekämpfung und Verhütung von Ausgrenzungen in der Gemeinschaft und in den Mitgliedstaaten beteiligten Nichtregierungsorganisationen, Verbände und europäischen Netzwerke unterstützen und fördern.

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

BA3-4105N

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0414

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4115 Europäische Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit									
3 750 000 0	3 750 000 0	4 750 000 0	4 000 000 0	4 750 000 0	4 250 000 0	**– 4 750 000 0**	**– 4 250 000 0**	0 0	0 0
B5-809N Europäische Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**4 750 000 0**	**4 250 000 0**	4 750 000 0	4 250 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Der Posten ist zu streichen

B3-4115 Europäische Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

stattdessen ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

B5-809N Europäische Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen der Haushaltslinie B3-4115 sind zu übernehmen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der Fälligkeitsplan der Haushaltslinie B3-4115 ist zu übernehmen.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0532

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4300 Öffentliches Gesundheitswesen, Förderung der Volksgesundheit, Information im Gesundheitsbereich, Gesundheitserziehung und Bildung im Gesundheitswesen									
4 800 000 0	4 800 000 0	4 200 000 0	5 000 000 0	4 200 000 0	5 000 000 0	**– 300 000** **0**	**– 300 000** **0**	3 900 000 0	4 700 000 0
BA3-4300N Öffentliches Gesundheitswesen, Förderung der Volksgesundheit, Information im Gesundheitsbereich, Gesundheitserziehung und Bildung im Gesundheitswesen — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**30 000** **270 000**	**30 000** **270 000**	30 000 270 000	30 000 270 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA3-4300N Öffentliches Gesundheitswesen, Förderung der Volksgesundheit, Information im Gesundheitsbereich, Gesundheitserziehung und Bildung im Gesundheitswesen — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-4300**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-4300N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0533

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4301 Krebsbekämpfung									
14 150 000 0	8 900 000 0	14 600 000 0	11 000 000 0	14 600 000 0	11 000 000 0	**– 300 000** **0**	**– 300 000** **0**	14 300 000 0	10 700 000 0
BA3-4301N Krebsbekämpfung — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**30 000** **270 000**	**30 000** **270 000**	30 000 270 000	30 000 270 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA3-4301N Krebsbekämpfung — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Haushaltslinie **B3-4301**

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Veranschlagt werden Mittel zur Förderung der Verbreitung von Kenntnissen über palliative Behandlungen von todkranken Krebspatienten.

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-4301N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0534

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4302 Gesundheitliche Aspekte des Drogenmißbrauchs									
5 120 000 0	4 420 000 0	5 530 000 0	5 500 000 0	5 530 000 0	5 500 000 0	**– 260 000** **0**	**– 260 000** **0**	5 270 000 0	5 240 000 0
BA3-4302N Gesundheitliche Aspekte des Drogenmißbrauchs — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**26 000** **234 000**	**26 000** **234 000**	26 000 234 000	26 000 234 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA3-4302N Gesundheitliche Aspekte des Drogenmißbrauchs — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-4302**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-4302N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0535

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4303 Bekämpfung von Aids und bestimmten anderen übertragbaren Krankheiten									
10 450 000 0	7 950 000 0	10 740 000 0	9 000 000 0	10 740 000 0	9 000 000 0	**– 550 000** **0**	**– 550 000** **0**	10 190 000 0	8 450 000 0
BA3-4303N Bekämpfung von Aids und bestimmten anderen übertragbaren Krankheiten — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**55 000** **495 000**	**55 000** **495 000**	55 000 495 000	55 000 495 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA3-4303N Bekämpfung von Aids und bestimmten anderen übertragbaren Krankheiten — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-4303**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-4303N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0536

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4304 Gesundheit und Wohlergehen									
pm 5 400 000	1 600 000 3 300 000	5 400 000 0	4 200 000 0	5 400 000 0	4 200 000 0	**– 500 000** **0**	**– 500 000** **0**	4 900 000 0	3 700 000 0
BA3-4304N Gesundheit und Wohlergehen – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**50 000** **450 000**	**50 000** **450 000**	50 000 450 000	50 000 450 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA3-4304N Gesundheit und Wohlergehen – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-4304**

Seltene Krankheiten

Diese Maßnahmen sollen zu einem höheren Schutzniveau gegen seltene Krankheiten beitragen *und die Lebensqualität von Menschen mit seltenen Krankheiten verbessern*. Ziele sind:

– die Vermittlung von Kenntnissen über seltene Krankheiten *und die Auswirkungen, insbesondere für Menschen mit seltenen Krankheiten und ihre Angehörigen*, Mitarbeiter im Gesundheitswesen und Forscher;

– die Einrichtung, Förderung und Stärkung gemeinnütziger Organisationen, die mittelbar oder unmittelbar von seltenen Krankheiten betroffene Personen unterstützen, *darunter auch Organisationen von Behinderten und Angehörigen von Behinderten*;

– *die* Beachtung einer wirksamen Behandlung des Problems der Cluster, denen im Zusammenhang mit seltenen Krankheiten eine Schlüsselbedeutung zukommt.

Neue Bereiche aufgrund des Vertrags von Amsterdam

Ein Betrag von 1,5 Millionen Euro ist für Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen auf dem Gebiet der öffentlichen Gesundheit zur Vorbereitung auf die neuen Bereiche der europäischen Gesundheitspolitik aufgrund des Vertrags von Amsterdam veranschlagt.

Unterstützung von Patientengruppen, die auf dem Gebiet der Krankheitsverhütung und der Gesundheitsförderung tätig sind.

Diese Mittel sind zur Förderung repräsentativer europäischer Nichtregierungsorganisationen bestimmt, die die Interessen von Patienten vertreten und sich bei ihren Mitgliedern sowie in der Öffentlichkeit generell für eine Sensibilisierung des Bewußtseins für die Prävention ernster und lebensbedrohlicher Erkrankungen einsetzen.

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-4303N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0620

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4305N Maßnahmen in den neuen Bereichen Gesundheitswesen und Umwelt									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**3 000 000** **0**	**1 500 000** **0**	3 000 000 0	1 500 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

B3-4305N Maßnahmen in den neuen Bereichen Gesundheitswesen und Umwelt

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere die Artikel 152 und 174.

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Maßnahmen im Bereich der Volksgesundheit und der Umweltpolitik zwecks Vorbereitung der neuen Bereiche des Vertrags von Amsterdam.

Infolge des Inkrafttretens des Vertrags von Amsterdam Anfang Mai 1999 wurden die Bereiche Gesundheitswesen (Artikel 152 — hohe Qualitäts- und Sicherheitsstandards für Organe und Substanzen menschlichen Ursprungs sowie für Blut und Blutderivate; Maßnahmen in den Bereichen Veterinärwesen und Pflanzenschutz) und Umwelt (Artikel 174) beträchtlich ausgeweitet. Um der Kommission zu ermöglichen, sich auf die Heranziehung der neuen Vertragsartikel vorzubereiten, könnte ein Betrag von 3 Mio Euro für Maßnahmen betreffend die neuen Zuständigkeiten in den Bereichen Gesundheitswesen und Umwelt bereitgestellt werden.

Dieses Verfahren folgt der Entschließung des Parlaments zu den Leitlinien für das Haushaltsverfahren 2000 (A4-0109/1999), worin die Kommission aufgefordert wird, die Vorarbeiten in Angriff zu nehmen, um sich auf die neuen Aufgaben vorzubereiten, die sich aus dem Inkrafttreten des Vertrags von Amsterdam ergeben.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0537

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4306 Gesundheitsüberwachung									
2 700 000 0	2 000 000 0	4 400 000 0	3 500 000 0	4 400 000 0	3 500 000 0	**– 300 000** **0**	**– 300 000** **0**	4 100 000 0	3 200 000 0
BA3-4306N Gesundheitsüberwachung — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**30 000** **270 000**	**30 000** **270 000**	30 000 270 000	30 000 270 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA3-4306N Gesundheitsüberwachung — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-4306**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-4306N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0442

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4307N	Pilotvorhaben zur Verbesserung der Lebensqualität von Personen, die unter neurodegenerativen Erkrankungen wie der Alzheimer-Krankheit und verwandten Erkrankungen leiden, sowie derjenigen Personen, die die Erkrankten in anderer als berufsmäßiger Funktion betreuen.								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**2 500 000** **0**	**2 500 000** **0**	2 500 000 0	2 500 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

B3-4307N Pilotvorhaben zur Verbesserung der Lebensqualität von Personen, die unter neurodegenerativen Erkrankungen wie der Alzheimer-Krankheit und verwandten Erkrankungen leiden, sowie derjenigen Personen, die die Erkrankten in anderer als berufsmäßiger Funktion betreuen

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die Mittel sind zur Finanzierung von Pilotvorhaben bestimmt, an denen mindestens zwei Mitgliedstaaten beteiligt sind. Das Ziel der Maßnahme besteht in der Unterstützung von länderübergreifenden Aktivitäten, die darauf ausgerichtet sind, die Lebensqualität von Alzheimer-Patienten und ihren (informellen) Betreuern zu verbessern.

Die Kommission sollte mit Hilfe der Mittel ebenfalls ein Netzwerk für den Austausch von Informationen zwischen Instituten und Einrichtungen, die sich mit der Alzheimer-Krankheit befassen, sowie für die optimale Verbreitung von Informationen und Wissen schaffen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0538

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-4310	Gesundheitsschutz, Arbeitshygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz einschließlich Zuschüsse an das Europäische Technikbüro der Gemeinschaft								
4 425 000 0	3 925 000 0	4 000 000 0	3 500 000 0	2 000 000 0	2 500 000 0	**2 000 000** **0**	**1 000 000** **0**	4 000 000 0	3 500 000 0
BA3-4310N	Gesundheitsschutz, Arbeitshygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz einschließlich Zuschüsse an das Europäische Technikbüro der Gemeinschaft — Verwaltungsausgaben								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**32 500** **292 500**	**32 500** **292 500**	32 500 292 500	32 500 292 500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA3-4310N Gesundheitsschutz, Arbeitshygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz einschließlich Zuschüsse an das Europäische Technikbüro der Gemeinschaft — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B3-4310**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA3-4310N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0415

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B3-441	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht								
7 800 000 0	7 800 000 0	8 500 000 0	8 500 000 0	8 250 000 0	8 250 000 0	**– 8 250 000** **0**	**– 8 250 000** **0**	– 0	– 0
B5-830N	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**8 250 000** **0**	**8 250 000** **0**	8 250 000 0	8 250 000 0

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgende Haushaltslinie ist zu streichen:

B3-441 Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht

Folgende neue Haushaltslinie ist zu schaffen:

B5-830N Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht

ERLÄUTERUNGEN:

Übernahme der Erläuterungen von Artikel B3-441

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans von Artikel B3-441

Abänderung 0539

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B4-1030 Altener — Förderung der erneuerbaren Energieträger									
15 400 000 0	11 000 000 0	pm 15 000 000	8 000 000 3 000 000	pm 15 000 000	8 000 000 3 000 000	**14 850 000** **– 15 000 000**	**2 850 000** **– 3 000 000**	14 850 000 0	10 850 000 0
BA4-1030N Altener — Förderung der erneuerbaren Energieträger — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**15 000** **135 000**	**15 000** **135 000**	15 000 135 000	15 000 135 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA4-1030N Altener — Förderung der erneuerbaren Energieträger — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B4-1030**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ..."

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA4-1030N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0600

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B4-1031 Save — Förderung der Energieeffizienz									
15 500 000 0	14 000 000 0	14 000 000 0	14 300 000 0	14 000 000 0	14 300 000 0	**– 200 000** **0**	**– 200 000** **0**	13 800 000 0	14 100 000 0
BA4-1031N Save — Förderung der Energieeffizienz — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**20 000** **180 000**	**20 000** **180 000**	20 000 180 000	20 000 180 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA4-1031N Save — Förderung der Energieeffizienz — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B4-1031**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA4-1031N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0601

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B4-1040 ETAP — Studien, Analysen, Prognosen im Energiebereich									
1 380 000 0	1 480 000 0	1 500 000 0	1 500 000 0	1 500 000 0	1 500 000 0	**– 180 000** **0**	**– 180 000** **0**	1 320 000 0	1 320 000 0
BA4-1040N ETAP — Studien, Analysen, Prognosen im Energiebereich — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**18 000** **162 000**	**18 000** **162 000**	18 000 162 000	18 000 162 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA4-1040N ETAP — Studien, Analysen, Prognosen im Energiebereich — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B4-1040**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA4-1040N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0602

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B4-1041 Synergy — Förderung der internationalen Zusammenarbeit im Energiesektor									
7 000 000 0	6 000 000 0	5 000 000 0	5 700 000 0	5 000 000 0	5 700 000 0	**– 150 000** **0**	**– 150 000** **0**	4 850 000 0	5 550 000 0
BA4-1041N Synergy — Förderung der internationalen Zusammenarbeit im Energiesektor — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**15 000** **135 000**	**15 000** **135 000**	15 000 135 000	15 000 135 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA4-1041N Synergy — Förderung der internationalen Zusammenarbeit im Energiesektor — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B4-1041**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA4-1041N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0603

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B4-2000 Inspektionen vor Ort im Rahmen der Sicherheitsüberwachung und Fortbildung von Inspektoren									
5 400 000 0	5 400 000 0	5 700 000 0	5 500 000 0	5 700 000 0	5 500 000 0	**– 13 000** **0**	**– 13 000** **0**	5 687 000 0	5 487 000 0
BA4-2000N Inspektionen vor Ort im Rahmen der Sicherheitsüberwachung und Fortbildung von Inspektoren — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**1 000** **12 000**	**1 000** **12 000**	1 000 12 000	1 000 12 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA4-2000N Inspektionen vor Ort im Rahmen der Sicherheitsüberwachung und Fortbildung von Inspektoren — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B4-2000**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA4-2000N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0604

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B4-2020	Probenahmen und Analysen, Material, Sonderarbeiten, Dienstleistungen und Transport								
4 400 000 0	3 500 000 0	4 800 000 0	4 500 000 0	4 400 000 0	3 500 000 0	**– 264 000** **0**	**– 264 000** **0**	4 136 000 0	3 236 000 0
BA4-2020N	Probenahmen und Analysen, Material, Sonderarbeiten, Dienstleistungen und Transport — Verwaltungsausgaben								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**26 000** **238 000**	**26 000** **238 000**	26 000 238 000	26 000 238 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA4-2020N Probenahmen und Analysen, Material, Sonderarbeiten, Dienstleistungen und Transport — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B4-2020**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Zu Lasten dieses Postens gehen ferner ..."

„Für diese Art von Ausgaben ..."

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA4-2020N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0605

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B4-304	Rechtsvorschriften und sonstige allgemeine Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Fünften Programm der Gemeinschaft auf dem Gebiet der Umweltpolitik								
18 000 000 0	18 000 000 0	17 000 000 1 000 000	17 500 000 300 000	17 000 000 1 000 000	17 500 000 300 000	**– 5 450 000** **– 1 000 000**	**– 6 150 000** **– 300 000**	11 550 000 0	11 350 000 0
BA4-304N	Rechtsvorschriften und sonstige allgemeine Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Fünften Programm der Gemeinschaft auf dem Gebiet der Umweltpolitik — Verwaltungsausgaben								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**645 000** **5 805 000**	**645 000** **5 805 000**	645 000 5 805 000	645 000 5 805 000

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA4-304N Rechtsvorschriften und sonstige allgemeine Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Fünften Programm der Gemeinschaft auf dem Gebiet der Umweltpolitik — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B4-304**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA4 304N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0312

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B4-306 Sensibilisierung und Zuschüsse									
6 650 000 0	7 650 000 0	6 700 000 0	6 800 000 0	6 700 000 0	6 800 000 0	**0** **0**	**0** **0**	6 700 000 0	6 800 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Nach dem Absatz „Die Ziele werden durch folgende Maßnahmen verwirklicht …“ ist folgender Absatz einzufügen:

Ein Teil der Mittel ist für die Europäische Akademie für die städtische Umwelt in Berlin vorzusehen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0436

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B4-3200 LIFE III (Finanzierungsinstrument für die Umwelt (2000 - 2004)) — Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft — Teil I: Naturschutz									
0 0	0 0	pm 52 650 000	pm 20 000 000	pm 52 650 000	pm 20 000 000	**53 675 000** **– 52 650 000**	**18 875 000** **– 20 000 000**	53 675 000 0	18 875 000 0
BA4-3200N LIFE III (Finanzierungsinstrument für die Umwelt (2000 - 2004)) — Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft — Teil I: Naturschutz — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**282 500** **2 542 500**	**282 500** **2 542 500**	282 500 2 542 500	282 500 2 542 500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA4-3200N LIFE III (Finanzierungsinstrument für die Umwelt (2000 - 2004)) — Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft — Teil I: Naturschutz — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B4-3200**

Der vierte Absatz ist zu streichen.

(„Die Mittel decken ferner die Ausgaben … Begleitmaßnahmen …“).

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA4-3200N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans und Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b) des Verordnungsvorschlags (Begleitmaßnahmen) festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0437

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B4-3201 LIFE III (Finanzierungsinstrument für die Umwelt (2000 - 2004)) — Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft — Teil II: Umweltschutz									
0 0	0 0	pm 52 650 000	pm 20 000 000	pm 52 650 000	pm 20 000 000	**53 675 000** **– 52 650 000**	**18 875 000** **– 20 000 000**	53 675 000 0	18 875 000 0
BA4-3201N LIFE III (Finanzierungsinstrument für die Umwelt (2000 - 2004)) — Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft — Teil II: Umweltschutz — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**282 500** **2 542 500**	**282 500** **2 542 500**	282 500 2 542 500	282 500 2 542 500

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA4-3201N LIFE III (Finanzierungsinstrument für die Umwelt (2000 - 2004)) — Maßnahmen im Gebiet der Gemeinschaft — Teil II: Umweltschutz — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B4-3201**

Der vierte Absatz ist zu streichen.

(„Die Mittel decken ferner die Ausgaben … Begleitmaßnahmen …").

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA4-3201N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans und Artikel 4 Absatz 2 Buchstabe c) des Verordnungsvorschlags (Begleitmaßnahmen) festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0606

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B4-3300 Gemeinschaftliche Zusammenarbeit beim Katastrophenschutz, bei der Meeresverschmutzung und bei Umweltkatastrophen									
2 000 000 0	1 000 000 0	pm 2 000 000	800 000 600 000	pm 2 000 000	800 000 600 000	**0** **– 100 000**	**– 100 000** **0**	pm 1 900 000	700 000 600 000
BA4-3300N Gemeinschaftliche Zusammenarbeit beim Katastrophenschutz, bei der Meeresverschmutzung und bei Umweltkatastrophen — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**10 000** **90 000**	**10 000** **90 000**	10 000 90 000	10 000 90 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA4-3300N Gemeinschaftliche Zusammenarbeit beim Katastrophenschutz, bei der Meeresverschmutzung und bei Umweltkatastrophen — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B4-3300**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ..."

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA4-3300N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0138

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5 VERBRAUCHERSCHUTZ, BINNENMARKT, INDUSTRIE UND TRANSEUROPÄISCHE NETZE									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

B5 VERBRAUCHERSCHUTZ, BINNENMARKT, INDUSTRIE UND TRANSEUROPÄISCHE NETZE, *RAUM DER FREIHEIT, DER SICHERHEIT UND DES RECHTS*

Abänderung 0607

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-100 Maßnahmen der Gemeinschaft zugunsten der Verbraucher									
23 850 000 0	19 450 000 0	22 500 000 0	20 000 000 0	22 500 000 0	20 000 000 0	**– 950 000** **0**	**– 950 000** **0**	21 550 000 0	19 050 000 0
BA5-100N Maßnahmen der Gemeinschaft zugunsten der Verbraucher — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**95 000** **855 000**	**95 000** **855 000**	95 000 855 000	95 000 855 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA5-100N Maßnahmen der Gemeinschaft zugunsten der Verbraucher — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-100**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-100N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0445

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-202	Jährliche Zinsvergünstigungen für die Sonderdarlehen an Griechenland aufgrund der Erdbeben vom Februar und März 1981 und September 1986								
1 658 000 0	1 658 000 0	1 222 000 0	1 222 000 0	1 222 000 0	1 222 000 0	**0** **2 000 000**	**0** **2 000 000**	1 222 000 2 000 000	1 222 000 2 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

B5-202 Jährliche Zinsvergünstigungen für die Sonderdarlehen an Griechenland aufgrund der Erdbeben vom Februar und März 1981, September 1986 *und* 1999

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Vorschlag für einen Beschluß … des Rates … zum Wiederaufbau in der im September 1999 von einem Erdbeben getroffenen griechischen Region Attika

Diese Mittel sind u.a. für Maßnahmen zur Bewältigung der Probleme der geschädigten Region Attika nach dem Erdbeben vom September 1999 in Griechenland bestimmt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0540

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-3001	Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarkts								
12 365 000 100 000	9 765 000 100 000	15 315 000 0	11 400 000 0	13 000 000 0	10 000 000 0	**– 1 600 000** **0**	**– 2 515 000** **0**	11 400 000 0	7 485 000 0
BA5-3001N	Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarkts — Verwaltungsausgaben								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**391 500** **3 523 500**	**391 500** **3 523 500**	391 500 3 523 500	391 500 3 523 500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA5-3001N Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarkts — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-3001**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-3001N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0608

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-3002 Funktionsweise und Entwicklung des Binnenmarktes, insbesondere im Bereich der Meldung, Zertifizierung und der sektoriellen Angleichung									
9 890 000 0	7 890 000 0	10 760 000 0	9 000 000 0	9 890 000 0	7 890 000 0	**– 1 350 000** **0**	**– 1 350 000** **0**	8 540 000 0	6 540 000 0
BA5-3002N Funktionsweise und Entwicklung des Binnenmarktes, insbesondere im Bereich der Meldung, Zertifizierung und der sektoriellen Angleichung — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**135 000** **1 215 000**	**135 000** **1 215 000**	135 000 1 215 000	135 000 1 215 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA5-3002N Funktionsweise und Entwicklung des Binnenmarktes, insbesondere im Bereich der Meldung, Zertifizierung und der sektoriellen Angleichung — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-3002**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-3002N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0609

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-302 Festlegung und Umsetzung der gemeinschaftlichen Telekommunikations- und Postpolitik									
4 800 000 0	3 800 000 0	5 000 000 0	4 800 000 0	4 500 000 0	4 300 000 0	**– 1 070 000** **0**	**– 1 070 000** **0**	3 430 000 0	3 230 000 0
BA5-302N Festlegung und Umsetzung der gemeinschaftlichen Telekommunikations- und Postpolitik — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**107 000** **963 000**	**107 000** **963 000**	107 000 963 000	107 000 963 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA5-302N Festlegung und Umsetzung der gemeinschaftlichen Telekommunikations- und Postpolitik — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-302**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-302N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0541

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-303 Zoll 2000									
13 310 000 12 000 000	14 860 000 1 600 000	2 600 000 22 400 000	21 500 000 0	1 400 000 22 400 000	20 000 000 0	**23 075 000** **– 22 400 000**	**975 000** **0**	24 475 000 0	20 975 000 0
BA5-303N Zoll 2000 – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**52 500** **472 500**	**52 500** **472 500**	52 500 472 500	52 500 472 500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA5-303N Zoll 2000 – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-303**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Besondere Aufmerksamkeit gilt Ausbildungs- und Informationsaustauschprogrammen zur Verbesserung der Kenntnis und Kontrolle des illegalen Handels mit Tier- und Pflanzenarten im Rahmen der Umsetzung des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen.

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-303N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0610

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-313	Normung in der Informations- und Telekommunikationstechnik, einschließlich elektronischer Handel								
11 200 000 0	10 500 000 0	10 500 000 0	13 000 000 0	10 500 000 0	13 000 000 0	**– 170 000** **0**	**– 170 000** **0**	10 330 000 0	12 830 000 0
BA5-313N	Normung in der Informations- und Telekommunikationstechnik, einschließlich elektronischer Handel – Verwaltungsausgaben								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**17 000** **153 000**	**17 000** **153 000**	17 000 153 000	17 000 153 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA5-313N Normung in der Informations- und Telekommunikationstechnik, einschließlich elektronischer Handel – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-313**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-313N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0611

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-314	Normung des Strategieprogamms für den Binnenmarkt								
9 000 000 0	10 000 000 0	8 460 000 0	10 000 000 0	8 460 000 0	10 000 000 0	**– 47 000** **0**	**– 47 000** **0**	8 413 000 0	9 953 000 0
BA5-314N	Normung des Strategieprogamms für den Binnenmarkt – Verwaltungsausgaben								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**5 000** **42 000**	**5 000** **42 000**	5 000 42 000	5 000 42 000

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA5-314N Normung des Strategieprogamms für den Binnenmarkt — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-314**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-314N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0612

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-326 Politik zur Stärkung der industriellen Wettbewerbsfähigkeit in der Europäischen Union									
6 580 000 0	4 880 000 0	6 580 000 0	5 500 000 0	6 580 000 0	5 500 000 0	**– 1 080 000** **0**	**– 1 080 000** **0**	5 500 000 0	4 420 000 0
BA5-326N Politik zur Stärkung der industriellen Wettbewerbsfähigkeit in der Europäischen Union — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**108 000** **972 000**	**108 000** **972 000**	108 000 972 000	108 000 972 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA5-326N Politik zur Stärkung der industriellen Wettbewerbsfähigkeit in der Europäischen Union — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-326**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Haushaltslinie **BA5-326N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0016

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-331 Informationsgesellschaft									
6 000 000 0	7 300 000 0	5 000 000 0	7 200 000 0	5 000 000 0	7 200 000 0	**0** **0**	**0** **0**	5 000 000 0	7 200 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absatz 2a (neu)

Die Mittel dienen auch Sensibilisierungs- und Unterstützungsmaßnahmen hinsichtlich der frauenspezifischen Auswirkungen der Einführung der Informationsgesellschaft.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0542

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-334 Förderung des europäischen digitalen Inhalts für globale Netze									
0 0	0 0	7 000 000 0	2 000 000 0	– 0	– 0	**9 750 000** **0**	**5 750 000** **0**	9 750 000 0	5 750 000 0
BA5-334N Förderung des europäischen digitalen Inhalts für globale Netze — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**25 000** **225 000**	**25 000** **225 000**	25 000 225 000	25 000 225 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA5-334N Förderung des europäischen digitalen Inhalts für globale Netze — Verwaltungsausgaben

Donnerstag, 28. Oktober 1999

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-334**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ebenfalls unter diesem Artikel sind die Ausgaben ausgewiesen ..."

„Für diese Art von Ausgaben ..."

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-334N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0416

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-336	Aktion gegen illegale und schädigende Inhalte im Internet								
pm 5 500 000	pm 1 000 000	6 500 000 0	4 200 000 0	6 500 000 0	4 200 000 0	**– 6 500 000** **0**	**– 4 200 000** **0**	– 0	– 0
B5-821N	Aktion gegen illegale und schädigende Inhalte im Internet								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**6 170 000** **0**	**3 870 000** **0**	6 170 000 0	3 870 000 0
BA5-821N	Aktion gegen illegale und schädigende Inhalte im Internet — Verwaltungsausgaben								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**33 000** **297 000**	**33 000** **297 000**	33 000 297 000	33 000 297 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgender Artikel ist zu streichen:

B5-336 Aktion gegen illegale und schädigende Inhalte im Internet

Statt dessen sind folgende neue Artikel zu schaffen:

B5-821N Aktion gegen illegale und schädigende Inhalte im Internet

BA5-821N Aktion gegen illegale und schädigende Inhalte im Internet — Verwaltungsausgaben

Donnerstag, 28. Oktober 1999

ERLÄUTERUNGEN:

Artikel **B5-821N**

Folgende Absätze sind einzufügen:

Entscheidung Nr. 276/1999/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Januar 1999 über die Annahme eines mehrjährigen Aktionsplans der Gemeinschaft zur Förderung der sicheren Nutzung des Internet durch die Bekämpfung illegaler und schädlicher Inhalte in globalen Netzen (ABl. L 33 vom 6.2.1999, S. 1).

Mit dieser Aktion sollen in ausgewogener Weise operationelle und technische Maßnahmen gegen die negativen Auswirkungen im Rahmen der Verbreitung von illegalen und schädigenden Inhalten durch globale Informationsnetze ergriffen werden, unter Berücksichtigung der Meinungs- und Pressefreiheit.

Die Maßnahmen sind Gegenstand insbesondere von Verträgen auf Kostenteilungsbasis, über Partnerschaften, Bewertung, Koordinierung, Zuschüsse, Ausbildung, Sensibilisierung, technische Arbeiten, Studien, Teilnahme an internationalen Arbeiten.

Eine Bewertung der konkreten Ergebnisse dieser Aktion und der sonstigen Gemeinschaftsaktionen zugunsten der Flüchtlinge auf der Grundlage des Ziels, einen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts zu schaffen, und des Kriteriums des europäischen Mehrwerts wird den zuständigen Stellen des Europäischen Parlaments und der Haushaltsbehörde rechtzeitig im Hinblick auf ihre Beschlüsse für das Haushaltsjahr 2001 übermittelt.

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-821N**

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0077

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-414 Zentrum für industrielle Zusammenarbeit EU-Japan									
2 000 000 0	2 000 000 0	2 000 000 0	2 000 000 0	pm 0	pm 0	**2 000 000 0**	**2 000 000 0**	2 000 000 0	2 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0543

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-502 Arbeitsmarkt									
8 550 000 0	5 550 000 0	12 000 000 0	9 000 000 0	12 000 000 0	9 000 000 0	**– 507 000** **1 000 000**	**– 1 500 000** **1 000 000**	11 493 000 1 000 000	7 500 000 1 000 000
BA5-502N Arbeitsmarkt – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**200 000** **1 800 000**	**200 000** **1 800 000**	200 000 1 800 000	200 000 1 800 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA5-502N Arbeitsmarkt – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-502**

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absatz –1 (neu):

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 125, 127 und 129.

Absatz 2a (neu):

Schlußfolgerungen der Tagung des Europäischen Rates in Köln vom 3. und 4. Juni 1999.

Dritter Absatz, neue Spiegelstriche nach erstem Spiegelstrich:

– *die Entwicklung von quantitativen und qualitativen Beschäftigungsindikatoren, einschließlich Benchmarking;*

– *die Entwicklung eines „Mainstreaming-Ansatzes" hinsichtlich beschäftigungspolitischer Faktoren in andere Gemeinschaftspolitiken, insbesondere im Wege einer detaillierten Analyse der Beschäftigungswirkungen sektorieller Politiken;*

– *die Analyse und Evaluierung der jährlichen nationalen Beschäftigungsprogramme (NAPs);*

– *die Evaluierung der Nutzung des Europäischen Sozialfonds zur Umsetzung der europäischen Beschäftigungsstrategie;*

– *die Förderung innovativer Ansätze aktiver Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik im Rahmen der Vorbereitungen für die Umsetzung des Titels VIII (Beschäftigung) im EG-Vertrag sowie der Schlußfolgerungen des Europäischen Rates zu einem „Europäischen Beschäftigungspakt";*

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ..."

Als letzter Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-502N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0426

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-503N Vorbereitende Maßnahmen für das lokale Engagement für Beschäftigung									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**12 000 000** **0**	**12 000 000** **0**	12 000 000 0	12 000 000 0
BA5-503N Vorbereitende Maßnahmen für das lokale Engagement für Beschäftigung – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	pm 0	pm 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es sind folgende neue Haushaltslinien zu schaffen:

B5-503N Vorbereitende Maßnahmen für das lokale Engagement für Beschäftigung

BA5-503N Vorbereitende Maßnahmen für das lokale Engagement für Beschäftigung - Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Haushaltslinie **B5-503N**

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 129.

Diese Projekte dienen der Förderung der Zusammenarbeit, der Verbesserung der Kenntnisse, der Entwicklung des Informationsaustauschs, der Förderung der besten Praktiken und innovativen Ansätze sowie der Evaluierung der Erfahrungen bei der Umsetzung der nationalen Aktionspläne für Beschäftigung auf lokaler und regionaler Ebene im Rahmen der Europäischen Beschäftigungsstrategie.

Ziel der Maßnahmen ist die Sensibilisierung lokaler und regionaler Gebietskörperschaften sowie anderer maßgeblicher lokaler Partner, insbesondere von Vertretern der Sozial- und Solidarwirtschaft, für Möglichkeiten von Maßnahmen, die der Umsetzung der Beschäftigungsleitlinien auf lokaler und regionaler Ebene förderlich sind, sowie deren Vernetzung auf regionaler und lokaler Ebene. Sie betreffen insbesondere:

– *die Förderung der Kenntnisse über die Europäische Beschäftigungsstrategie auf lokaler und regionaler Ebene;*

– die Förderung des Beschäftigungspotentials der Sozial- und Solidarwirtschaft, einschließlich der Förderung Unternehmergeistes in diesem Bereich;

– *die Förderung transnationaler Projekte sowie die Verbreitung von vorbildhaften Praktiken;*

– *die Förderung der transnationalen Zusammenarbeit zur Beschäftigungsförderung;*

– Maßnahmen zur Schaffung von Anreizen für lokale und regionale Partner, einen Beitrag zur Umsetzung der europäischen Beschäftigungsstrategie zu leisten (etwa Verleihung von Auszeichnungen für herausragende beschäftigungspolitische Leistungen).

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-503N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0621

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-504N Maßnahmen zur Förderung des „Phasing-in" der zu Lasten der EGKS finanzierten Tätigkeiten in den Gesamthaushaltsplan									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**2 000 000** **0**	**1 500 000** **0**	2 000 000 0	1 500 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

B5-504N Maßnahmen zur Förderung des „Phasing-in" der zu Lasten der EGKS finanzierten Tätigkeiten in den Gesamthaushaltsplan

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 15. November 1996 zur Einbeziehung der EGKS-Tätigkeiten in den Haushaltsplan der Europäischen Union (ABl. C 362 vom 2.12.1996, S. 327).

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 21. Juni 1999 zum Ablauf der Geltungsdauer des Vertrags über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (ABl. C 190 vom 7.7.1999, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Maßnahmen zur Erleichterung des Übergangs zwischen den traditionell aus dem EGKS-Haushalt finanzierten Tätigkeiten und den im Gesamthaushaltsplan bestehenden Programmen, insbesondere Strukturfonds und Forschung. Insbesondere sollen Maßnahmen unterstützt werden, die aufgrund ihrer Besonderheit noch keine Entsprechung in den Gemeinschaftsprogrammen finden.

Ziel ist die Förderung, vor allem über Euroguichets oder Informationsstellen, der Gründung innovativer Unternehmen (KMU) in Verbindung mit der industriellen Umstellung in den Kohle- und Stahlbereichen (Gründerparks, Zurverfügungstellung von gewerblichen Instrumenten und Finanzierungsmöglichkeiten für in Umschulung befindliche Arbeitnehmer), vor allem in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

Ferner sollen Initiativen gefördert werden, die möglichst in einem paritätischen Rahmen (Arbeitgeber und Arbeitnehmer) in den Bereichen Information, Ausbildung und Betreuung in den Unternehmen, insbesondere hinsichtlich der Anpassung der Arbeitszeit aufgrund der Umstrukturierungen entwickelt werden.

Die Kommission sorgt dafür, daß die Begünstigten dieser Vorhaben vorrangig aus den von den industriellen Umstrukturierungen der Bereiche Kohle und Stahl berührten Gebieten, einschließlich derjenigen der beitrittswilligen Länder, stammen.

Im Jahr 2001 legt die Kommission dem Europäischen Parlament einen Bericht über die Ergebnisse ihrer Vorhaben und über die Tätigkeiten, denen diese Mittel zugeflossen sind, vor.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0613

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-511 Europäische Joint-ventures (Joint European Ventures)									
31 700 000 300 000	15 700 000 300 000	32 000 000 0	6 000 000 0	32 000 000 0	6 000 000 0	**– 1 600 000** **0**	**– 1 600 000** **0**	30 400 000 0	4 400 000 0
BA5-511N Europäische Joint-ventures (Joint European Ventures) — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**160 000** **1 440 000**	**160 000** **1 440 000**	160 000 1 440 000	160 000 1 440 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA5-511N Europäische Joint-ventures (Joint European Ventures) — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-511**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-511N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0544

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-512 Förderung von KMU									
38 730 000 0	29 730 000 0	40 000 000 0	31 000 000 0	21 000 000 0	25 000 000 0	**7 570 000** **0**	**– 1 430 000** **0**	28 570 000 0	23 570 000 0
BA5-512N Förderung von KMU — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**743 000** **6 687 000**	**743 000** **6 687 000**	743 000 6 687 000	743 000 6 687 000

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA5-512N Förderung von KMU — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-512**

Der fünfte Absatz ist wie folgt zu ändern:

Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für die Durchführung der Gemeinschaftspolitik zugunsten der kleinen und mittleren Unternehmen, *gleich welcher Rechtsform*, auch in den Bereichen Handel und Vertrieb, Handwerk, Fremdenverkehr, einschließlich Genossenschaften, Gesellschaften auf Gegenseitigkeit und Vereine, im Hinblick auf die Entwicklung ihres vollen Potentials für Beschäftigung, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit.

Sie dienen ferner zur Förderung der Schaffung von „Euro-Infocenters" sowie zur Entwicklung von Partnerschaften im Bereich der Sozialwirtschaft.

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ..."

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ..."

„Für diese Art von Ausgaben ..."

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-512N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0545

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-600 Politik auf dem Gebiet der statistischen Information mit Beteiligung der Drittstaaten									
22 725 000 8 000 000	23 425 000 3 000 000	31 400 000 0	30 130 000 0	28 000 000 0	28 000 000 0	**– 1 400 000** **0**	**– 2 670 000** **0**	26 600 000 0	25 330 000 0
BA5-600N Politik auf dem Gebiet der statistischen Information mit Beteiligung der Drittstaaten — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**480 000** **4 320 000**	**480 000** **4 320 000**	480 000 4 320 000	480 000 4 320 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA5-600N Politik auf dem Gebiet der statistischen Information mit Beteiligung der Drittstaaten — Verwaltungsausgaben

Donnerstag, 28. Oktober 1999

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-600**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-600N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0546

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-700	Finanzielle Unterstützung von Projekten des transeuropäischen Verkehrsnetzes, die von gemeinsamen Interesse sind								
499 500 000 0	384 500 000 0	562 000 000 0	450 000 000 0	562 000 000 0	450 000 000 0	**18 500 000 0**	**6 000 000 0**	580 500 000 0	456 000 000 0
BA5-700N	Finanzielle Unterstützung von Projekten des transeuropäischen Verkehrsnetzes, die von gemeinsamen Interesse sind								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**350 000 3 150 000**	**350 000 3 150 000**	350 000 3 150 000	350 000 3 150 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA5-700N Finanzielle Unterstützung von Projekten des transeuropäischen Verkehrsnetzes, die von gemeinsamen Interesse sind — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-700**

Absatz 9a (neu):

Die Mittel für das transeuropäische Netz können nur verwendet werden, wenn die damit finanzierten Maßnahmen mit den Bestimmungen der Verträge und der aufgrund der Verträge erlassenen Rechtsakte, insbesondere denjenigen über den Umweltschutz, im Einklang stehen. Die Kommission verfaßt einen Umweltverträglichkeitsvermerk auf der Grundlage von Artikel 174 des Vertrags und gibt eine Umweltschutzklausel vor.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Absatz 10:

Mit den Mitteln soll vor allem eine auf Dauer tragbare Verkehrspolitik finanziert werden, wobei den umweltfreundlichsten *und am meisten auf die Bevölkerung bedachten* Verkehrsträgern, *insbesondere dort, wo eine TEN-Linie durch ein sehr dicht besiedeltes Gebiet führt,* Vorrang eingeräumt und gleichzeitig die vorhandene Infrastruktur soweit wie möglich verbessert wird, insbesondere durch intermodal oder nur auf einen Verkehrsträger ausgerichtete Verkehrsmanagementprojekte.

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ..."

Folgender Absatz ist als letzter Absatz hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-700N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0588

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-710 Finanzielle Unterstützung der Energieinfrastruktur									
29 000 000 0	16 000 000 0	25 000 000 0	18 000 000 0	25 000 000 0	18 000 000 0	**0** **0**	**0** **0**	25 000 000 0	18 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absatz 7a (neu):

Alle Vorschläge sind Gegenstand einer Umweltverträglichkeitsprüfung und einer Konsultation auf lokaler Ebene.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0614

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-720 Transeuropäische Telekommunikationsnetze									
21 800 000 0	21 800 000 0	35 000 000 0	25 000 000 0	35 000 000 0	25 000 000 0	**9 000 000** **0**	**4 000 000** **0**	44 000 000 0	29 000 000 0
BA5-720N Transeuropäische Telekommunikationsnetze — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**100 000** **900 000**	**100 000** **900 000**	100 000 900 000	100 000 900 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA5-720N Transeuropäische Telekommunikationsnetze — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-720**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-720N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0615

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-7210 Netze für den Datenaustausch zwischen Verwaltungen (IDA)									
23 440 000 500 000	19 440 000 500 000	24 000 000 0	20 000 000 0	24 000 000 0	20 000 000 0	**– 1 810 000** **0**	**– 1 810 000** **0**	22 190 000 0	18 190 000 0
BA5-7210N Netze für den Datenaustausch zwischen Verwaltungen (IDA) — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**181 000** **1 629 000**	**181 000** **1 629 000**	181 000 1 629 000	181 000 1 629 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA5-7210N Netze für den Datenaustausch zwischen Verwaltungen (IDA) — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-7210**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Postens gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-7210N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0616

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-7211 Innergemeinschaftliche Statistiknetze (EDICOM)									
10 950 000 0	9 950 000 0	pm 10 000 000	9 000 000 0	pm 10 000 000	9 000 000 0	**9 210 000** **– 10 000 000**	**– 790 000** **0**	9 210 000 0	8 210 000 0
BA5-7211N Innergemeinschaftliche Statistiknetze (EDICOM) — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**79 000** **711 000**	**79 000** **711 000**	79 000 711 000	79 000 711 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA5-7211N Innergemeinschaftliche Statistiknetze (EDICOM) — Verwaltungsausgaben

Donnerstag, 28. Oktober 1999

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B5-7211**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von …“

„Zu Lasten dieses Postens gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA5-7211N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0140

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-8 ZUSAMMENARBEIT IN DEN BEREICHEN JUSTIZ UND INNERES									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

B5-8 RAUM DER FREIHEIT, DER SICHERHEIT UND DES RECHTS

Abänderung 0141

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-80 ZUSAMMENARBEIT IN DEN BEREICHEN JUSTIZ UND INNERES									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

B5-80 BEKÄMPFUNG VON DISKRIMINIERUNG, AUSGRENZUNG UND MISSHANDLUNG

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0417

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-800 Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres									
12 000 000 0	6 000 000 0	11 700 000 1 500 000	8 500 000 0	11 700 000 1 500 000	8 500 000 0	**– 11 700 000** **– 1 500 000**	**– 8 500 000** **0**	– 0	– 0
B5-820N Ausbildungs-, Austausch- und Kooperationsprogramme in den Bereichen Justiz und Inneres									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**12 500 000** **1 000 000**	**8 500 000** **0**	12 500 000 1 000 000	8 500 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgender Artikel ist zu streichen:

B5-800 Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres

statt dessen ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

B5-820N Ausbildungs-, Austausch- und Kooperationsprogramme in den Bereichen Justiz und Inneres

ERLÄUTERUNGEN:

Diese sind auf der Grundlage der Erläuterungen zur Haushaltslinie **B5-800** wie folgt zu ändern:

Nach dem ersten Absatz ist folgender Wortlaut hinzuzufügen:

Für diese Maßnahmen sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2,31 Mio. Euro veranschlagt.

Nach dem zweiten Absatz ist folgender Wortlaut hinzuzufügen:

Für diese Maßnahmen sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1,45 Mio. Euro veranschlagt.

Nach dem dritten Absatz ist folgender Wortlaut hinzuzufügen:

Für diese Maßnahmen sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2,85 Mio. Euro veranschlagt.

Nach dem vierten Absatz ist folgender Wortlaut hinzuzufügen:

Für diese Maßnahmen sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2,85 Mio. Euro veranschlagt.

Nach dem fünften Absatz ist folgender Wortlaut hinzuzufügen:

Für diese Maßnahmen sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2,4 Mio. Euro veranschlagt.

Nach dem sechsten Absatz ist folgender Wortlaut hinzuzufügen:

Für die erste dieser Maßnahmen werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1,4 Mio. Euro in die Reserve eingestellt.

Nach dem siebten Absatz ist folgender Wortlaut hinzuzufügen:

Für diese Maßnahmen werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0,19 Mio. Euro in die Reserve eingestellt.

Absätze 8a und 8b (neu):

Mit diesen Mitteln soll auch die erste Phase eines Austausch-, Ausbildungs- und Kooperationsprogramms zur Verbrechensvorbeugung in der Stadt finanziert werden, das die Kommission vorlegen wird. Für diese Maßnahme werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0,5 Mio. Euro in die Reserve eingestellt.

Eine Bewertung der konkreten Ergebnisse dieser Aktionen zugunsten des Ziels, einen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts zu schaffen, und des Kriteriums des europäischen Mehrwerts wird den zuständigen Stellen des Europäischen Parlaments und der Haushaltsbehörde rechtzeitig im Hinblick auf ihre Beschlüsse für das Haushaltsjahr 2001 übermittelt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0143

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-801 Eurodac									
pm 0	pm 0	pm 8 500 000	pm 2 000 000	pm 8 500 000	pm 2 000 000	**0** **– 8 500 000**	**0** **– 2 000 000**	– 0	– 0
B5-812N Eurodac									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **8 500 000**	**0** **2 000 000**	pm 8 500 000	pm 2 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgender Artikel ist zu streichen:

B5-801 Eurodac

statt dessen ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

B5-812N Eurodac

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen der Haushaltslinie B5-801 sind zu übernehmen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der Fälligkeitsplan der Haushaltslinie B5-801 ist zu übernehmen.

Abänderung 0418

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-803 Europäischer Flüchtlingsfonds									
9 900 000 5 100 000	9 900 000 100 000	pm 15 000 000	12 000 000 0	pm 15 000 000	12 000 000 0	**0** **– 15 000 000**	**– 12 000 000** **0**	– 0	– 0
B5-810N Europäischer Flüchtlingsfonds									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **25 200 000**	**12 200 000** **0**	pm 25 200 000	12 200 000 0
B5-811N Sofortmaßnahmen im Fall eines massiven Zustroms von Flüchtlingen									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **9 750 000**	**0** **9 750 000**	pm 9 750 000	pm 9 750 000
B3-4113 Aktion zur Integration von Flüchtlingen									
5 000 000 0	4 500 000 0	9 000 000 0	6 000 000 0	9 000 000 0	6 000 000 0	**– 9 000 000** **0**	**– 6 000 000** **0**	– 0	– 0
BA5-810N Europäischer Flüchtlingsfonds – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **800 000**	**80 000** **720 000**	pm 800 000	80 000 720 000
BA5-811N Sofortmaßnahmen im Fall eines massiven Zustroms von Flüchtlingen – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **250 000**	**0** **250 000**	pm 250 000	pm 250 000

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgender Artikel ist zu streichen:

B5-803 Europäischer Flüchtlingsfonds

Folgende Artikel sind zu schaffen:

B5-810N Europäischer Flüchtlingsfonds

BA5-810N Europäischer Flüchtlingsfonds — Verwaltungsausgaben

Folgender Posten ist zu streichen:

B3-4113 Aktion zur Integration von Flüchtlingen

Folgende Artikel sind zu schaffen:

B5-811N Sofortmaßnahmen im Fall eines massiven Zustroms von Flüchtlingen

BA5-811N Sofortmaßnahmen im Fall eines massiven Zustroms von Flüchtlingen — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN

Artikel **B5-810N**

Die Erläuterungen zu Artikel B5-803 sind mit folgenden Änderungen zu übernehmen:

— Der erste Absatz ist durch folgenden Text zu ersetzen:

Vorschlag für einen Beschluß … (ABl. L …vom ..., S. ...)

— Der zweite Absatz „Über diese Haushaltslinie werden Maßnahmen ..." ist durch folgenden Text zu ersetzen:

Die Mittel finanzieren im Rahmen von Strukturmaßnahmen Vorhaben und Maßnahmen zur Aufnahme und freiwilligen Rückführung von Flüchtlingen, Vertriebenen und Asylbewerbern, die die erforderlichen Bedingungen für eine Finanzhilfe der Gemeinschaft erfüllen.

— Der dritte Absatz ist durch folgenden Text zu ersetzen:

Diese Mittel dienen zur Unterstützung der Bemühungen der Mitgliedstaaten zur Integration von Flüchtlingen und von Personen, denen ein subsidiärer Schutz gewährt wurde, sowie zur Ermöglichung eines selbstverantwortlichen Lebens für Vertriebene durch Maßnahmen im wesentlichen in folgenden Bereichen:

- *Erleichterung des Zugangs zur Beschäftigung, einschließlicher beruflicher Bildung,*
- *Erwerb von Kenntnissen über Sprache, Gesellschaft, Kultur und Institutionen des Aufnahmelandes,*
- *Erleichterung des Zugangs zu Wohnung sowie zu medizinischer und sozialer Infrastruktur des Aufnahmelandes,*
- *Unterstützung besonders schutzbedürftiger Personen, wie unbegleiteter Minderjähriger und Opfer von Folter und Vergewaltigung,*
- *Eingliederung in lokale Strukturen und Aktivitäten,*
- *Verbesserung des öffentlichen Bewußtseins und Verständnisses der Lage der Flüchtlinge,*
- *Analyse der Situation von Flüchtlingen in der Europäischen Union.*

— Der vierte und fünfte Absatz von Artikel B5-803 sind zu übernehmen.

— Der vierte Absatz der Erläuterungen zu Artikel B3-4113 ist mit folgender Änderung zu übernehmen:

„Diese Mittel dienen *ferner* zur Finanzierung spezifischer Maßnahmen … (5 Gedankenstriche) … der Tätigkeit der Gemeinschaft".

— Die folgenden neuen zwei Absätze sind hinzuzufügen:

Bei den finanzierten Maßnahmen ist nach einer möglichst weiten Einbeziehung aller relevanten Akteure, insbesondere der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften, der Sozialpartner und von Nichtregierungsorganisationen zu trachten.

Eine gemeinsame Bewertung der konkreten Ergebnisse dieser Aktion und der sonstigen Gemeinschaftsaktionen zugunsten der Flüchtlinge auf der Grundlage des Ziels, einen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts zu schaffen, und des Kriteriums des europäischen Mehrwerts wird den zuständigen Stellen des Europäischen Parlaments und der Haushaltsbehörde rechtzeitig im Hinblick auf ihre Beschlüsse für das Haushaltsjahr 2001 übermittelt.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

— Folgende Absätze sind zu streichen:

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

— Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Artikel BA5-810N

Folgende Absätze sind einzusetzen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

Artikel B5-811N

Folgende Absätze sind einzusetzen:

Vorschlag für einen Beschluß über Maßnahmen zur Unterstützung der Sofortmaßnahmen im Fall eines massiven Zustroms von Flüchtlingen und Vertriebenen (ABl. ...).

Diese Mittel finanzieren eine erste Aufnahmehilfe für Flüchtlinge und Vertriebene bei einem plötzlichen Flüchtlingszustrom aus einer akuten Krisenregion (Unterkunft, medizinische Betreuung, Grundversorgung, Transportkosten im Zusammenhang mit der Rückkehr sowie Maßnahmen zur Unterstützung der Reintegration von Rückkehrern in ihrem Heimatland, einschließlich einer Betreuung nach ihrer Rückkehr usw.). Dabei wird dem Ziel Rechnung getragen, für eine faire Lastenverteilung zwischen den Mitgliedstaaten zu sorgen.

Eine gemeinsame Bewertung der konkreten Ergebnisse dieser Aktion und der sonstigen Gemeinschaftsaktionen zugunsten der Flüchtlinge auf der Grundlage des Ziels, einen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts zu schaffen, und des Kriteriums des europäischen Mehrwerts wird den zuständigen Stellen des Europäischen Parlaments und der Haushaltsbehörde rechtzeitig im Hinblick auf ihre Beschlüsse für das Haushaltsjahr 2001 übermittelt.

Artikel BA5-811N

Folgende Absätze sind einzusetzen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

(Für die neuen Artikel B5-810N, BA5-810N, B5-811N und BA5-811N).

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0146

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-805 Schengen									
pm 0	pm 0	pm 0	pm 0	pm 0	pm 0	**0** **0**	**0** **0**	– 0	– 0
B5-840N Schengen									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	pm 0	pm 0

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgender Artikel ist zu streichen:

B5-805 Schengen

Folgender neuer Artikel ist zu schaffen:

B5-840N Schengen

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Protokoll Nr. 2 im Anhang zum Vertrag über die Europäische Union und zum Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft zur Einbeziehung des Schengen-Besitzstands in den Rahmen der Europäischen Union.

Vertrag über die Europäische Union, insbesondere Artikel 41 Absatz 3.

Entscheidung Nr. 1719/1999/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Juli 1999 über Leitlinien einschließlich der Festlegung von Projekten von gemeinsamem Interesse für transeuropäische Netze zum elektronischen Datenaustausch zwischen Verwaltungen (IDA), insbesondere Anhang A Absatz 4 (ABl. L 203 vom 3.8.1998, S. 1).

Dieser Artikel wurde eingerichtet zur Finanzierung:

— *der operationellen Ausgaben des Schengener Informationssystems (SIS) als transeuropäisches Netz,*

— *der sonstigen operationellen Ausgaben, die im Zuge dieses Integrationsprozesses anfallen können.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der Fälligkeitsplan der Haushaltslinie B5-805 ist zu übernehmen.

Abänderung 0147

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-81N FREIZÜGIGKEIT, ASYL, EINWANDERUNG, FLÜCHTLINGE									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Das folgende neue Kapitel ist zu schaffen:

B5-81N FREIZÜGIGKEIT, ASYL, EINWANDERUNG, FLÜCHTLINGE

Abänderung 0144

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-822N Europol									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	pm 0	pm 0

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Das folgende neue Kapitel ist zu schaffen:

B5-822N Europol

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Dieser Artikel ist bestimmt zur Deckung der Ausgaben von Europol.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0148

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-82N JUSTITIELLE UND POLIZEILICHE ZUSAMMENARBEIT — BEKÄMPFUNG DER KRIMINALITÄT									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Das folgende neue Kapitel ist zu schaffen:

B5-82N JUSTITIELLE UND POLIZEILICHE ZUSAMMENARBEIT — BEKÄMPFUNG DER KRIMINALITÄT

Abänderung 0150

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-831N Vorbereitende Maßnahmen für ein Programm zur Bekämpfung des Drogenhandels									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	pm 0	pm 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

B5-831N Vorbereitende Maßnahmen für ein Programm zur Bekämpfung des Drogenhandels

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Mitteilung der Kommission über einen Aktionsplan der Europäischen Union zur Drogenbekämpfung (2000 - 2004) (KOM(1999) 239).

Über diesen Artikel sollen vorbereitende Maßnahmen finanziert werden, die zwecks Verwirklichung des speziellen Ziels „Maßnahmen zur Verringerung des illegalen Handels mit Suchtstoffen und psychotropen Substanzen" (III.F.3) des vorgenannten Aktionsplans insbesondere auf folgendes abzielen:

— *Verstärkung der Maßnahmen und Instrumente zur Kontrolle der illegalen Abzweigung chemischer Grundstoffe innerhalb der EU und in Drittländern,*

— *Prävention und Bekämpfung der Geldwäsche,*

— *wirksame Zusammenarbeit von Polizei-, Zoll- und Justizbehörden,*

— *Integration der Maßnahmen zur Drogenbekämpfung,*

— *Umsetzung des Aktionsplans der EU zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität.*

Die Mittel sind ebenfalls zur Herstellung und zum Ausbau der Kontakte zwischen Städten in der Europäischen Union zwecks Förderung bester Praktiken auf dem Gebiet einer innovativen und präventiven Drogenpolitik und Schadensbegrenzung eingesetzt.

Die Maßnahmen werden eng mit den übrigen Aktionen der EU betreffend Drogen und den Tätigkeiten der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht koordiniert.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0149

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-83N DROGEN UND DROGENSUCHT									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist das folgende neue Kapitel zu schaffen:

B5-83N DROGEN UND DROGENSUCHT

Abänderung 0151

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B5-84N EINBEZIEHUNG DES SCHENGEN-BESITZSTANDS									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist das folgende neue Kapitel zu schaffen:

B5-84N EINBEZIEHUNG DES SCHENGEN-BESITZSTANDS

Abänderung 0080

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-3211 Sicherheit der Kernspaltung									
41960000 0	21380000 0	41500000 0	31840000 0	41500000 0	31840000 0	**0** **0**	**0** **0**	41500000 0	31840000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absatz 5a (neu):

Die Strahlenschutzforschung muß weitreichende Untersuchungen zur Instabilität des Genoms beinhalten.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0081

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-5411 Abschluß des Vierten Rahmenprogramms (1994 - 1998) – EWR-relevante Aktionen									
pm 0	1821750000 0	– 0	1135000000 0	– 0	1080000000 0	**0** **0**	**55000000** **0**	– 0	1135000000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0082

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-5412 Abschluß des Vierten Rahmenprogramms (1994 - 1998) – EWR-irrelevante Aktionen									
pm 0	77 000 000 0	– 0	50 000 000 0	– 0	47 000 000 0	**0** **0**	**3 000 000** **0**	– 0	50 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

Abänderung 0625

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-6 Indirekte Aktionen – Aktionen auf Kostenteilungsbasis – Fünftes Rahmenprogramm 1998 - 2002									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Die folgenden Erläuterungen gelten für alle Haushaltslinien des Titels B6-6.

Beschluß Nr. 182/1999/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998 - 2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Beschluß 1999/64/Euratom des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Atomgemeinschaft (Euratom) für Maßnahmen im Bereich der Forschung und Ausbildung (1998 - 2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 34).

Der Beschluß Nr. 182/1999/EG legt die Kriterien für die Auswahl der Themen und Ziele der Gemeinschaftsmaßnahmen fest und sieht vor, daß die FTE-Politik der Europäischen Gemeinschaft darauf abzielt, die wissenschaftlichen und technologischen Grundlagen der Industrie der Gemeinschaft zu stärken und die Verbesserung ihrer internationalen Wettbewerbsfähigkeit zu fördern sowie alle Forschungsmaßnahmen zu unterstützen, die aufgrund anderer Kapitel dieses Vertrags für erforderlich gehalten werden. Sie soll ferner zur Verbesserung der Lebensqualität der Bürger der Gemeinschaft und zur nachhaltigen Entwicklung der Gemeinschaft als Ganzes, auch hinsichtlich der ökologischen Aspekte, beitragen. Die Durchführung dieser Politik basiert auf den Grundsätzen hoher wissenschaftlicher und technologischer Qualität und der Relevanz für die vorgenannten Ziele (Anhang I Absatz 1 des Beschlusses Nr. 182/1999/EG).

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Alle Forschungstätigkeiten gemäß dem Fünften Rahmenprogramm werden unter Wahrung der grundlegenden ethischen Prinzipien, einschließlich der Erfordernisse des Wohlergehens der Tiere, durchgeführt (gemäß Artikel 7 des Beschlusses Nr. 182/1999/EG). Dazu gehören gegebenenfalls Untersuchungen und Forschungstätigkeiten zu relevanten ethischen und rechtlichen Aspekten. Die Gemeinschaftsmittel für Forschungsprojekte im Rahmen dieses Programms werden ausschließlich für zivile Zwecke eingesetzt, einschließlich Forschungsarbeiten über die Aufspürung und die Räumung von Landminen. Der Notwendigkeit der Förderung der Beteiligung von Frauen in den Bereichen Forschung und technologische Entwicklung wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt (Anhang II (I), 1 desselben Beschlusses).

Mit den Mitteln der Artikel bzw. Posten dieses Titels sollen die Interventionsausgaben für die zur Durchführung der entsprechenden Programme geschlossenen Verträge gedeckt werden. Es handelt sich insbesondere um Forschungs-, Assoziierungs-, Studien- und Projektverträge, um Verträge über eine besondere Bewertung (Vorschläge, Projekte), über die Verfolgung und Bewertung der spezifischen Programme und der Rahmenprogramme, ferner um Koordinierungs- und Kooperationsverträge, um Verträge über Indikatoren, Stipendien-, Subventions- und Ausbildungsverträge, Verträge zur Förderung der Mobilität von Wissenschaftlern oder über die Beteiligung der Gemeinschaft an internationalen Vereinbarungen, COST-Aktionen und EUREKA-Projekten sowie um Ausrüstungs- und Materialverträge.

Diese Mittel decken darüber hinaus die Ausgaben für die Programmbetreuung und die Verbreitung der Ergebnisse, darunter Maßnahmen, die unter den vorhergehenden Rahmenprogrammen durchgeführt wurden.

Diese Artikel bzw. Posten decken auch die Ausgaben für Sitzungen, Konferenzen, Workshops und Kolloquien von hohem wissenschaftlich-technischem Niveau und europäischem Interesse sowie für Analysen und Bewertungen von hohem wissenschaftlich-technischem Niveau, die der Erschließung neuer, für die Aktionen der Gemeinschaft geeigneter Forschungsbereiche dienen.

Diese Mittel decken ferner folgende Ausgaben ab:

— horizontale Maßnahmen zur Gewährleistung besserer Synergien zwischen den aus den Strukturfonds finanzierten Aktionen und den FTE-Maßnahmen (KOM(93) 203 undKOM(98) 275endg.),

— Entwicklung neuer Verfahren zur Stärkung der transnationalen Zusammenarbeit,

— Initiativen der Kommission zur Förderung der Koordinierung und Kohärenz von einzelstaatlicher und gemeinschaftlicher FTE-Politik,

— Koordinierung der FTE-Maßnahmen mit der Gemeinschaftspolitik in anderen Bereichen sowie Initiativen der Kommission zur möglichst genauen Erfassung der strategischen Zusammenhänge zwischen FTE und Marktrealität.

Die Mittel dieser Artikel und Posten dienen auch zur Deckung der Ausgaben für die Initiativen der Kommission, deren Ziel es ist, bei weltweiten Vergleichen die Erfahrungen von Drittländern bei der Unterstützung der FTE-Kapazitäten strukturschwacher Regionen in ihrem Hoheitsgebiet zu berücksichtigen.

Andere Initiativen betreffen die Konzertierung zwischen den Mitgliedstaaten und zwischen den nationalen und europäischen Forschungseinrichtungen im Hinblick auf nationale Politiken und Maßnahmen mit horizontalem und sektoralem Charakter.

Abgedeckt werden auch die Verwaltungsausgaben, darunter die Ausgaben für statuarische und andere Bedienstete (gemäß den Artikeln 19 und 93 der Haushaltsordnung), für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Information, Veröffentlichungen, den administrativen und technischen Betrieb sowie bestimmte andere Infrastruktur- und Betriebsausgaben zur Erreichung des Zieles der Maßnahme, deren Bestandteil sie sind, sowie für die zur Vorbereitung und Verfolgung der gemeinschaftlichen FTE-Strategie erforderlichen Maßnahmen und Initiativen.

Die vorläufige Aufteilung der Mittel nach Art der Ausgaben ergibt sich aus der entsprechenden Tabelle in Anhang I dieses Teils des Ausgabenansatzes dieses Einzelplans (aufgegliedert nach Verbuchungscodes).

Für einige dieser Aktionen (insbesondere COST) ist eine Beteiligung von Drittländern oder von Organisationen aus Drittländern an der europäischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung vorgesehen. Dieser etwaige finanzielle Beitrag wird in den Artikeln 601, 602 und 605 des Einnahmenplans eingesetzt; zu Lasten dieses Betrags können gemäß Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31.12.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, EGKS, Euratom) Nr. 2548/98 (ABl. L 320 vom 28.11.1998, S. 1), zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Aus den etwaigen Einnahmen von Dritten, die die Kosten der Projekte mit der Gemeinschaft teilen (Unternehmen aus Mitgliedsländern der Europäischen Freihandelszone, industrielle Konsortien usw.), die in Artikel 604 des Einnahmenplans eingesetzt sind, können zusätzliche Mittel bereitgestellt werden (Artikel 96 Absatz 1 der Haushaltsordnung).

Die etwaigen Einnahmen, u.a. aus den Einschreibgebühren der Teilnehmer an von der Kommission veranstalteten Seminaren, Konferenzen usw. sind gemäß den Bestimmungen von Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe g der Haushaltsordnung wiederzuverwenden.

Aus den eventuellen Einnahmen aus Beiträgen der mittel- und osteuropäischen Länder zur Beteiligung an Gemeinschaftsprogrammen, die unter dem Posten 6091 des Einnahmenplans veranschlagt sind, können nach Artikel 4 der Haushaltsordnung gegebenenfalls zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Aus den eventuellen Einnahmen aus Beiträgen Zyperns und Maltas zur Beteiligung an Gemeinschaftsprogrammen, die unter dem Posten 6092 des Einnahmenplans veranschlagt sind, können nach Artikel 4 der Haushaltsordnung gegebenenfalls zusätzliche Mittel bereitgestellt werden.

Zusätzliche Mittel werden unter Artikel B6-551 bereitgestellt.

Die Haushaltsbehörde nimmt die folgenden Erklärungen zur Kenntnis, die von der Kommission anläßlich der Annahme des Fünften Rahmenprogramms abgegeben und zusammen mit dem Beschluß der Legislativbehörde veröffentlicht wurden (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Erklärung der Kommission

zu Artikel 3 Absatz 1

„Die Kommission erklärt, daß sie auch weiterhin alle einschlägigen interinstitutionellen Vereinbarungen anwenden wird, einschließlich der Übermittlung von Maßnahmenentwürfen an das Europäische Parlament und — vor allem im Falle von Forschungsvorhaben — der Entwürfe von Arbeitsprogrammen und aller entsprechenden Aktualisierungen sowie der Übermittlung der Tagesordnungen von Ausschußsitzungen und der Abstimmungsergebnisse an das Europäische Parlament."

Erklärung der Kommission

zu Artikel 5 Absatz 1

„Die Kommission erklärt, daß die jährlichen Überprüfungsberichte in Übereinstimmung mit der derzeitigen Praxis unverzüglich den zuständigen Programmausschüssen und dem Ausschuß für Forschung, technologische Entwicklung und Energie des Europäischen Parlaments zur Verfügung gestellt werden."

Erklärung der Kommission

zu Artikel 5 Absatz 2

„Die Kommission wird in ihren Bemerkungen feststellen, ob und wie die Empfehlungen der Sachverständigen umgesetzt wurden."

Erklärung der Kommission

zu Artikel 5 Absatz 3

„Die Kommission erklärt, daß Sachverständige der Kommission, einschließlich der GFS, nur beratend an diesen Bewertungen teilnehmen können."

Erklärung der Kommission

zu Artikel 5 Absatz 4

„Eine regelmäßige Unterrichtung über die Durchführung des Programms wird einerseits durch die Programmausschüsse und andererseits über den Ausschuß für Forschung, technologische Entwicklung und Energie gewährleistet."

Erklärung der Kommission

zu Artikel 5 Absatz 4

„Die Kommission erklärt, daß sie bei der Unterrichtung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtfortschritte bei der Durchführung des Rahmenprogramms und der spezifischen Programme insbesondere in dem gemäß Artikel 130 p des Vertrags erstellten Jahresbericht auf alle wesentlichen Aspekte der Beteiligung von KMU an den Programmen und die dabei erreichten Ziele besonders eingehen wird."

Erklärung der Kommission

zu Anhang II Abschnitt 1 Nummer 3 — Gemeinsame Forschungsstelle

„Die Kommission bestätigt, daß das Europäische Parlament die Kommission auffordern kann, die GFS mit Forschungstätigkeiten zu beauftragen, die unter ihre wissenschaftlichen und technologischen Prioritäten fallen."

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Erklärung der Kommission

zu Anhang II Aktionsbereich I Thema 3

„Die Kommission prüft auf etwaigen Antrag des Europäischen Parlaments wohlwollend die Ausarbeitung von Studien zu den rechtlichen, finanziellen und praktischen Aspekten einer Ausweitung der FTE-Tätigkeiten des EG-Vertrags auf die Methoden und Technologien zum Umgang mit chemischen und bakteriologischen Stoffen."

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0655

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-6111 Lebensqualität und Bewirtschaftung biologischer Ressourcen: Operationelle Ausgaben									
553 000 000 0	75 500 000 0	570 000 000 0	370 000 000 0	570 000 000 0	355 000 000 0	**– 31 530 000 0**	**– 16 530 000 0**	538 470 000 0	338 470 000 0
B6-6110N Lebensqualität und Bewirtschaftung biologischer Ressourcen: Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**31 530 000 0**	**31 530 000 0**	31 530 000 0	31 530 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

B6-6110N Lebensqualität und Bewirtschaftung biologischer Ressourcen: Verwaltungsausgaben

Zu ändern:

B6-6111 Lebensqualität und Bewirtschaftung biologischer Ressourcen: Operationelle Ausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

B6-6110N

Beschluß Nr. 182/1999/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998 - 2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Artikel 19 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 13. März 1990 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (Verordnung 610/90, ABl. L 170 vom 16.3.1990), zuletzt geändert durch die Verordnung 2779/98 vom 17. Dezember 1998.

Der für die Verwaltungsausgaben unter Artikel B6-611 im Hinblick auf die Durchführung des spezifischen Forschungsprogramms „Lebensqualiltät und Bewirschaftung biologischer Ressourcen" vorgesehene Betrag beläuft sich auf 31 530 000 Euro.

Diese Ausgaben könnten wie folgt aufgegliedert werden:

— Forschungs- und externes Personal (Kennzahlen 2 und 3 der Äquivalenztabelle): 72 %,

— Dienstreisen und Verwaltung (einschließlich technische Unterstützung für die Bewertung) (Kennzahlen 4 und 5 der Äquivalenztabelle): 16 %,

— Infrastruktur, bewegliche Sachen und Datenverarbeitung (Kennzahlen 6 und 7 der Äquivalenztabelle): 6 %,

— Kommunikation (Kennzahl 8 der Äquivalenztabelle): 6 %.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 205 Bedienstete (109 A, 42 B und 54 C).

Donnerstag, 28. Oktober 1999

B6-6111

Folgender neuer erster Absatz ist einzufügen:

Beschluß Nr. 182/1999/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998 - 2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Absatz 2, Satz 2: Der Satzteil: „und neue Perspektiven … Gesundheitsindustrie" ist zu streichen.

Absatz 2, letzter Satz: „Gleichzeitig … Unternehmen" ist durch folgenden Text zu ersetzen: *In diesem Zusammenhang ist es erforderlich, die Lebensqualität aller europäischen Bürger zu verbessern, und zwar unter Berücksichtigung der besonderen Probleme bestimmter Bevölkerungsgruppen wie der Älteren und Behinderten (gemäß Anhang II des Beschlusses Nr. 182/1999/EG).*

Absatz 3 „Das Programm umfaßt … 3 % der Mittel)" ist wie folgt zu ersetzen:.

Das Programm umfaßt folgende Maßnahmen mit der nachstehenden Aufteilung der Mittel:

Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigungen	Zahlungsermächtigungen
Leitaktion „Lebensmittel, Ernährung und Gesundheit"	65 000 000	41 000 000
Leitaktion „Beherrschung von Infektionskrankheiten"	70 000 000	44 000 000
Leitaktion „die Zellfabrik"	87 000 000	54 000 000
Leitaktion „Umwelt und Gesundheit"	36 000 000	22 000 000
Leitaktion „nachhaltige Landwirtschaft, Fischerei und Forstwirtschaft, einschließlich der integrierten Entwicklung des ländlichen Raums und der Berggebiete"	114 000 000	72 000 000
Leitaktion „Alterung der Bevölkerung und Behinderte"	44 000 000	28 000 000
Generische Forschung und technologische Entwicklung	108 000 000	68 000 000
Förderung der Forschungsinfrastrukturen	14 000 000	9 000 000
Insgesamt	538 000 000	338 000 000

Alle Änderungen dieser Aufteilung sind gemäß der von der Kommission mit Schreiben vom … 1999 eingegangenen Verpflichtung Gegenstand einer offiziellen Mitteilung der Kommission an die Haushaltsbehörde.

Absatz 4 ist durch folgenden Text zu ersetzen:

Gemäß Anhang II (II) des Beschlusses Nr. 182/1999/EG, Erster Aktionsbereich, Thema 1 (b), 5. Unterabsatz, Fußnote 1, sind von der Finanzierung ausgenommen diejenigen Forschungstätigkeiten, bei denen eine Änderung des genetischen Erbguts von Menschen durch Veränderung von Keimzellen oder durch Eingriffe in anderen Phasen der Embryonalentwicklung vorgenommen oder bezweckt wird und bei denen die Vererbbarkeit derartiger Veränderungen bewirkt werden kann, sowie die im Bereich der Klonierung des Menschen und der Erforschung des menschlichen Embryos durchgeführten Tätigkeiten.

Absatz 5 ist wie folgt zu ändern:

Durchschnittlich 10 % der Ausgaben sind für kleine und mittlere Unternehmen vorzusehen.

Absatz 7 ist wie folgt zu ändern:

Die Kommission übermittelt der Haushaltsbehörde alle Informationen im Zusammenhang mit der Durchführung des von dieser Haushaltslinie erfaßten spezifischen Programms sowie über die in den Erläuterungen genannten Leitaktionen. Zum Zeitpunkt der in Artikel 6 des Beschlusses Nr. 182/1999/EG festgelegten Überprüfung des Fünften Rahmenprogramms, jedoch auch in angemessenen Abständen vor und nach dieser Überprüfung, prüft das Europäische Parlament diese Informationen eingehend.

Absätze 8, 9 und 10: „Veranschlagt sind Mittel … 54C)" sind zu streichen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0656

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-6121 Informationsgesellschaft nach menschlichem Maß: Operationelle Ausgaben									
857 000 000 0	178 000 000 0	868 000 000 0	594 000 000 0	868 000 000 0	574 000 000 0	**– 68 000 000 0**	**– 48 000 000 0**	800 000 000 0	526 000 000 0
B6-6120N Informationsgesellschaft nach menschlichem Maß: Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**68 000 000 0**	**68 000 000 0**	68 000 000 0	68 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

B6-6120N Die Informationsgesellschaft nach menschlichem Maß: Verwaltungsausgaben

Zu ändern:

B6-6121 Die Informationsgesellschaft nach menschlichem Maß: Operationelle Ausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

B6-6120N

Beschluß Nr. 182/1999/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998 - 2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Artikel 19 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 13. März 1990 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (Verordnung 610/90, ABl. L 170 vom 16.3.1990), zuletzt geändert durch die Verordnung 2779/98 vom 17. Dezember 1998.

Der für die Verwaltungsausgaben unter Artikel B6-612 im Hinblick auf die Durchführung des spezifischen Forschungsprogramms „Informationsgesellschaft nach menschlichem Maß“ vorgesehene Betrag beläuft sich auf 68 000 000 Euro.

Diese Ausgaben könnten wie folgt aufgegliedert werden:

– Forschungs- und externes Personal (Kennzahlen 2 und 3 der Äquivalenztabelle): 76 %,

– Dienstreisen und Verwaltung (einschließlich technische Unterstützung für die Bewertung) (Kennzahlen 4 und 5 der Äquivalenztabelle): 11 %,

– Infrastruktur, bewegliche Sachen und Datenverarbeitung (Kennzahlen 6 und 7 der Äquivalenztabelle): 11 %,

– Kommunikation (Kennzahl 8 der Äquivalenztabelle): 2 %.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 537 Bedienstete (292 A, 81 B und 164 C).

Die Kommission wird alles daransetzen, daß mindestens 35 % des Personals auf der Grundlage von dreijährigen, nicht verlängerbaren Verträgen eingestellt werden. Sie wird bis 1. Oktober 2000 über die Ergebnisse Bericht erstatten.

B6-6121

Folgender neuer erster Absatz ist einzufügen:

Beschluß Nr. 182/1999/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998 - 2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Folgender Absatz ist vor dem zweiten Absatz einzufügen:

Im Rahmen dieser Leitaktion sollen die allgemein relevanten Aspekte wie Zugänglichkeit, Benutzerfreundlichkeit, Wirtschaftlichkeit, Interoperabilität und Standardisierung berücksichtigt werden. Ferner sollten auch die sozioökonomischen Auswirkungen dieser Tätigkeiten, insbesondere die sozialen Veränderungen, die die Einführung und die vermehrte Nutzung der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien mit sich bringen, sowie die Auswirkungen dieser Technologien auf die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen, insbesondere Frauen und Jugendliche, berücksichtigt werden. Die Fragen des Zugangs und der Benutzerfreundlichkeit werden in diesem Zusammenhang vorrangig behandelt (gemäß Anhang II des Beschlusses Nr. 182/1999/EG).

Der zweite Absatz ist wie folgt zu ändern:

Diese Aktion soll zur Fortsetzung der Anstrengungen in den Bereichen FTE und Technologieübernahme beitragen, damit die Möglichkeiten der Informationsgesellschaft voll ausgeschöpft werden können.

Der gesamte Absatz „Das Programm umfaßt … 4 % der Mittel)." ist wie folgt zu ersetzen.

Das Programm umfaßt die folgenden Maßnahmen mit der nachstehenden Aufteilung der Mittel:

Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigungen	Zahlungsermächtigungen
Leitaktion „Systeme und Dienste für den Bürger"	144 000 000	94 680 000
Leitaktion „Neue Arbeitsmethoden und elektronischer Geschäftsverkehr"	120 000 000	78 900 000
Leitaktion „Multimedia-Inhalte und Werkzeuge"	128 000 000	84 160 000
Leitaktion „Grundlegende Technologien und Infrastrukturen"	304 000 000	199 880 000
Generische Forschung und technologische Entwicklung	72 000 000	47 340 000
Förderung der Forschungsinfrastrukturen	32 000 000	21 040 000
Insgesamt	800 000 000	526 000 000

Alle Änderungen dieser Aufteilung sind gemäß der von der Kommission mit Schreiben vom … 1999 eingegangenen Verpflichtung Gegenstand einer offiziellen Mitteilung der Kommission an die Haushaltsbehörde.

Absatz 6 ist wie folgt zu ändern:

Durchschnittlich 10 % der Ausgaben sind für kleine und mittlere Unternehmen vorzusehen.

Absatz 8 ist wie folgt zu ändern:

Die Kommission übermittelt der Haushaltsbehörde alle Informationen im Zusammenhang mit der Durchführung des von dieser Haushaltslinie erfaßten spezifischen Programms sowie über die in den Erläuterungen genannten Leitaktionen.

Zum Zeitpunkt der in Artikel 6 des Beschlusses 182/1999/EG festgelegten Überprüfung des Fünften Rahmenprogramms, jedoch auch in angemessenen Abständen vor und nach dieser Überprüfung, prüft das Europäische Parlament diese Informationen eingehend.

Absätze 9, 10, 11 und 12 „Der für Verwaltungs- und Personalausgaben … Bericht erstatten" sind zu streichen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0657

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-6131 Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum: Operationelle Ausgaben									
646 000 000 0	129 000 000 0	655 000 000 0	373 000 000 0	655 000 000 0	358 000 000 0	**– 37 100 000 0**	**– 22 100 000 0**	617 900 000 0	335 900 000 0
B6-6130N Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum: Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**37 100 000 0**	**37 100 000 0**	37 100 000 0	37 100 000 0

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

B6-6130N Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum: Verwaltungsausgaben

Zu ändern:

B6-6131 Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum: Operationelle Ausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

B6-6130N

Beschluß Nr. 182/1999/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998 - 2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Artikel 19 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 13. März 1990 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (Verordnung 610/90, ABl. L 170 vom 16.3.1990), zuletzt geändert durch die Verordnung 2779/98 vom 17. Dezember 1998.

Der für die Verwaltungsausgaben unter Artikel B6-613 im Hinblick auf die Durchführung des spezifischen Forschungsprogramms „Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum" vorgesehene Betrag beläuft sich auf 37 101 000 Euro.

Diese Ausgaben könnten wie folgt aufgegliedert werden:

— Forschungs- und externes Personal (Kennzahlen 2 und 3 der Äquivalenztabelle): 67 %,

— Dienstreisen und Verwaltung (einschließlich technische Unterstützung für die Bewertung) (Kennzahlen 4 und 5 der Äquivalenztabelle): 18 %,

— Infrastruktur, bewegliche Sachen und Datenverarbeitung (Kennzahlen 6 und 7 der Äquivalenztabelle): 6 %,

— Kommunikation (Kennzahl 8 der Äquivalenztabelle): 9 %.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 218 Bedienstete (125 A, 36 B und 57 C).

B6-6131

Folgender neuer erster Absatz ist einzufügen:

Beschluß Nr. 182/1999/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998 - 2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Der vierte Absatz „Das Programm umfaßt … 3 % der Mittel)." ist wie folgt zu ersetzen.

Das Programm umfaßt folgende Maßnahmen mit der nachstehenden Aufteilung der Mittel:

Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigungen	Zahlungsermächtigungen
Leitaktion „Innovative Produkte, Verfahren und Organisation"	179 191 000	97 411 000
Leitaktion „Nachhaltige Mobilität und Intermodalität"	80 327 000	43 667 000
Leitaktion „Land- und Seeverkehrstechnologien"	98 864 000	53 744 000
Leitaktion „Neue Perspektiven für die Luftfahrt"	142 117 000	77 257 000
Generische Forschung und technologische Entwicklung	98 864 000	53 744 000
Förderung der Forschungsinfrastrukturen	18 537 000	10 077 000
Insgesamt	617 900 000	335 900 000

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Alle Änderungen dieser Aufteilung sind gemäß der von der Kommission mit Schreiben vom … 1999 eingegangenen Verpflichtung Gegenstand einer offiziellen Mitteilung der Kommission an die Haushaltsbehörde.

Absatz 5 ist wie folgt zu ändern:

Durchschnittlich 10 % der Ausgaben sind für kleine und mittlere Unternehmen vorzusehen.

Absatz 7 ist wie folgt zu ändern:

Die Kommission übermittelt der Haushaltsbehörde alle Informationen im Zusammenhang mit der Durchführung des von dieser Haushaltslinie erfaßten spezifischen Programms sowie über die in den Erläuterungen genannten Leitaktionen.

Zum Zeitpunkt der in Artikel 6 des Beschlusses Nr. 182/1999/EG festgelegten Überprüfung des Fünften Rahmenprogramms, jedoch auch in angemessenen Abständen vor und nach dieser Überprüfung, prüft das Europäische Parlament diese Informationen eingehend.

Absätze 8, 9 und 10 „Der für Verwaltungs- und Personalausgaben … und 57C)." sind zu streichen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0658

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-6141 Erhaltung des Ökosystems (EG): Operationelle Ausgaben									
223 000 000 0	35 690 000 0	252 000 000 0	166 000 000 0	252 000 000 0	159 000 000 0	**– 16 923 000 0**	**– 9 923 000 0**	235 077 000 0	149 077 000 0
B6-6140N Erhaltung des Ökosystems (EG): Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**16 923 000 0**	**16 923 000 0**	16 923 000 0	16 923 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

B6-6140N Erhaltung des Ökosystems (EG) — Verwaltungsausgaben

Zu ändern:

B6-6141 Erhaltung des Ökosystems (EG) — Operationelle Ausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

B6-6140N

Beschluß Nr. 182/1999/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998 - 2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Artikel 19 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 13. März 1990 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (Verordnung 610/90, ABl. L 170 vom 16.3.1990), zuletzt geändert durch die Verordnung 2779/98 vom 17. Dezember 1998.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Der für die Verwaltungsausgaben unter Artikel B6-614 im Hinblick auf die Durchführung des spezifischen Forschungsprogramms „Erhaltung des Ökosystems (EG)" vorgesehene Betrag beläuft sich auf 16 923 000 Euro.

Diese Ausgaben könnten wie folgt aufgegliedert werden:

— Forschungs- und externes Personal (Kennzahlen 2 und 3 der Äquivalenztabelle): 65 %,

— Dienstreisen und Verwaltung (einschließlich technische Unterstützung für die Bewertung) (Kennzahlen 4 und 5 der Äquivalenztabelle): 25 %,

— Infrastruktur, bewegliche Sachen und Datenverarbeitung (Kennzahlen 6 und 7 der Äquivalenztabelle): 5 %,

— Kommunikation (Kennzahl 8 der Äquivalenztabelle): 5 %.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 97 Bedienstete (55 A, 10 B und 32 C).

B6-6141

Folgender neuer erster Absatz ist einzufügen:

Beschluß Nr. 182/1999/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998 - 2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Der dritte Absatz „Das Programm umfaßt … 2 - 4 % der Mittel)." ist wie folgt zu ersetzen.

Das Programm umfaßt folgende Maßnahmen mit der nachstehenden Aufteilung der Mittel:

Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigungen	Zahlungsermächtigungen
Leitaktion „Nachhaltige Bewirtschaftung der Wasservorräte und Wasserqualität"	65 822 000	41 742 000
Leitaktion „Globale Veränderungen, Klima und Artenvielfalt"	63 471 000	40 251 000
Leitaktion „Nachhaltigkeit der marinen Ökosysteme"	39 963 000	25 343 000
Leitaktion „Die Stadt von morgen und das kulturelle Erbe"	37 612 000	23 852 000
Generische Forschung und technologische Entwicklung	21 157 000	13 417 000
Förderung der Forschungsinfrastrukturen	7 052 000	4 472 000
Insgesamt	235 077 000	149 077 000

Alle Änderungen dieser Aufteilung sind gemäß der von der Kommission mit Schreiben vom … 1999 eingegangenen Verpflichtung Gegenstand einer offiziellen Mitteilung der Kommission an die Haushaltsbehörde.

Absatz 4 ist wie folgt zu ändern:

Durchschnittlich 10 % der Ausgaben sind für kleine und mittlere Unternehmen vorzusehen.

Absatz 5 ist wie folgt zu ändern:

Die Kommission übermittelt der Haushaltsbehörde alle Informationen im Zusammenhang mit der Durchführung des von dieser Haushaltslinie erfaßten spezifischen Programms sowie über die in den Erläuterungen genannten Leitaktionen. Zum Zeitpunkt der in Artikel 6 des Beschlusses Nr. 182/1999/EG festgelegten Überprüfung des Fünften Rahmenprogramms, jedoch auch in angemessenen Abständen vor und nach dieser Überprüfung, prüft das Europäische Parlament diese Informationen eingehend.

Absätze 7, 8 und 9 „Der für Verwaltungs- und Personalausgaben … und 32 C)." sind zu streichen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0659

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-6142 Erhaltung des Ökosystems									
223 000 000 0	22 000 000 0	237 000 000 0	171 000 000 0	237 000 000 0	164 000 000 0	**– 237 000 000 0**	**– 164 000 000 0**	– 0	– 0
B6-6150N Erhaltung des Ökosystems: Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**16 375 000 0**	**16 375 000 0**	16 375 000 0	16 375 000 0
B6-6151N Erhaltung des Ökosystems: Operationelle Ausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**220 625 000 0**	**154 625 000 0**	220 625 000 0	154 625 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Der folgende Posten ist zu streichen:

B6-6142 Erhaltung des Ökosystems

Die folgenden Posten sind zu schaffen:

B6-6150N Erhaltung des Ökosystems: Verwaltungsausgaben

B6-6151N Erhaltung des Ökosystems: Operationelle Ausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

B6-6150N

Beschluß Nr. 182/1999/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998 - 2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Artikel 19 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 13. März 1990 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (Verordnung 610/90, ABl. L 170 vom 16.3.1990), zuletzt geändert durch die Verordnung 2779/98 vom 17. Dezember 1998.

Der für die Verwaltungsausgaben unter diesem Artikel im Hinblick auf die Durchführung des spezifischen Forschungsprogramms „Erhaltung des Ökosystems“ vorgesehene Betrag beläuft sich auf 16 375 000 Euro.

Diese Ausgaben könnten wie folgt aufgegliedert werden:

– Forschungs- und externes Personal (Kennzahlen 2 und 3 der Äquivalenztabelle): 70 %,

– Dienstreisen und Verwaltung (einschließlich technische Unterstützung für die Bewertung) (Kennzahlen 4 und 5 der Äquivalenztabelle): 21 %,

– Infrastruktur, bewegliche Sachen und Datenverarbeitung (Kennzahlen 6 und 7 der Äquivalenztabelle): 6 %.

– Kommunikation (Kennzahl 8 der Äquivalenztabelle): 3 %.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 94 Bedienstete (52 A, 18 B und 24 C).

B6-6151N

Beschluß Nr. 182/1999/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998 - 2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Entscheidung 1999/0170/EG des Rates vom 25. Januar 1999 über ein spezifisches Programm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration auf den Gebieten Energie, Umwelt und nachhaltige Entwicklung (1998 - 2002) (ABl. L 64 vom 12.3.1999, S. 58).

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Das strategische Ziel dieser Aktion besteht darin, die nachhaltige Entwicklung durch Konzentration der Anstrengungen auf Tätigkeiten zu fördern, die für gute soziale Bedingungen und die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit Europas wesentlich sind. Die Entwicklung nachhaltiger Energiesysteme für Europa und der Beitrag zu einer weltweit nachhaltigen Entwicklung führen zu einer Energieversorgung mit höherer Diversifizierung und Sicherheit, einer besseren industriellen Wettbewerbsfähigkeit und möglichst geringen Umweltbelastungen.

Das Programm umfaßt folgende Maßnahmen mit der nachstehenden Aufteilung der Mittel:

Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigungen	Zahlungsermächtigungen
Leitaktion „Umweltfreundlichere Energiesysteme, einschließlich erneuerbarer Energiequellen“	101 488 000	71 128 000
Leitaktion „Wirtschaftliche und effiziente Energieversorgung für ein wettbewerbsfähiges Europa“	115 828 000	81 178 000
Generische Forschung und technologische Entwicklung	3 309 000	2 319 000
Insgesamt	220 625 000	154 625 000

Alle Änderungen dieser Aufteilung sind gemäß der von der Kommission mit Schreiben vom … 1999 eingegangenen Verpflichtung Gegenstand einer offiziellen Mitteilung der Kommission an die Haushaltsbehörde.

Durchschnittlich 10 % der Ausgaben sind für kleine und mittlere Unternehmen vorzusehen.

Veranschlagt sind Mittel für:

— *indirekte Aktionen*:

  — *Aktionen auf Kostenteilungsbasis: Projekte im Bereich der Forschung und technologischen Entwicklung (FTE), Demonstrationsprojekte, kombinierte FTE-und Demonstrationsprojekte, Förderung des Zugangs zu den Forschungsinfrastrukturen, Projekte zur Technologieförderung, mit denen insbesondere die Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen an den FTE-Tätigkeiten (Projekte im Bereich „Kooperationsforschung“ und „Sondierungsprämien“) gefördert und erleichtert werden soll,*

  — *Ausbildungsstipendien,*

  — *thematische Netze,*

  — *konzertierte Aktionen,*

  — *Begleitmaßnahmen.*

— *Maßnahmen zur Koordinierung der spezifischen Programme dieses Rahmenprogramms und anderer Initiativen (EUREKA, PHARE, TACIS oder MEDA, International Geosphere-Biosphere Programme, Internationale Energie-Agentur, OPET (Stützpunkte für die Förderung der Energietechnologien), u.a..*

Die Kommission übermittelt der Haushaltsbehörde alle Informationen im Zusammenhang mit der Durchführung des von dieser Haushaltslinie erfaßten spezifischen Programms sowie über die in den Erläuterungen genannten Leitaktionen. Zum Zeitpunkt der in Artikel 6 des Beschlusses Nr. 182/1999/EG festgelegten Überprüfung des Fünften Rahmenprogramms, jedoch auch in angemessenen Abständen vor und nach dieser Überprüfung, prüft das Parlament diese Informationen eingehend.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0660

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-6211 Sicherung der internationalen Stellung der Gemeinschaftsforschung: Operationelle Ausgaben									
78 000 000 0	20 000 000 0	116 000 000 0	65 000 000 0	116 000 000 0	65 000 000 0	**– 12 044 000 0**	**– 12 044 000 0**	103 956 000 0	52 956 000 0
B6-6210N Sicherung der internationalen Stellung der Gemeinschaftsforschung — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**12 044 000 0**	**12 044 000 0**	12 044 000 0	12 044 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgender Posten ist zu schaffen:

B6-6210N Sicherung der internationalen Stellung der Gemeinschaftsforschung – Verwaltungsausgaben

Zu ändern:

B6-6211 Sicherung der internationalen Stellung der Gemeinschaftsforschung: Operationelle Ausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

B6-6210N

Beschluß Nr. 182/1999/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998 - 2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Artikel 19 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 13. März 1990 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (Verordnung 610/90, ABl. L 170 vom 16.3.1990), zuletzt geändert durch die Verordnung 2779/98 vom 17. Dezember 1998.

Der für die Verwaltungsausgaben unter Artikel B6-621 im Hinblick auf die Durchführung des spezifischen Forschungsprogramms „Sicherung der internationalen Stellung der Gemeinschaftsforschung" vorgesehene Betrag beläuft sich auf 12 044 000 Euro.

Diese Ausgaben könnten wie folgt aufgegliedert werden:

– Forschungs- und externes Personal (Kennzahlen 2 und 3 der Äquivalenztabelle): 78 %,

– Dienstreisen und Verwaltung (einschließlich technische Unterstützung für die Bewertung) (Kennzahlen 4 und 5 der Äquivalenztabelle): 9 %,

– Infrastruktur, bewegliche Sachen und Datenverarbeitung (Kennzahlen 6 und 7 der Äquivalenztabelle): 5 %,

– Kommunikation (Kennzahl 8 der Äquivalenztabelle): 8 %.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 79 Bedienstete (41 A, 12 B und 26 C).

B6-6211

Als neuer erster Absatz ist einzufügen:

Beschluß Nr. 182/1999/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998 - 2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Absätze 9, 10 und 11: „Der für Verwaltungsausgaben …" sind zu streichen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0661

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-6311 Förderung der Innovation und Einbeziehung von KMU – Operationelle Ausgaben									
78 000 000 0	18 000 000 0	105 000 000 0	60 000 000 0	105 000 000 0	57 000 000 0	**– 7 720 000 0**	**– 4 720 000 0**	97 280 000 0	52 280 000 0
B6-6310N Förderung der Innovation und Einbeziehung von KMU – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**7 720 000 0**	**7 720 000 0**	7 720 000 0	7 720 000 0

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgender neuer Posten ist zu schaffen:

B6-6310N Förderung der Innovation und Einbeziehung von KMU — Verwaltungsausgaben

Zu ändern:

B6-6311 Förderung der Innovation und Einbeziehung von KMU — Operationelle Ausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

B6-6310N

Beschluß Nr. 182/1999/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998 - 2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Artikel 19 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 13. März 1990 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (Verordnung 610/90, ABl. L 170 vom 16.3.1990), zuletzt geändert durch die Verordnung 2779/98 vom 17. Dezember 1998.

Der für die Verwaltungsausgaben unter Artikel B6-631 im Hinblick auf die Durchführung des spezifischen Forschungsprogramms „Förderung der Innovation und Einbeziehung von KMU" vorgesehene Betrag beläuft sich auf 7 720 000 Euro.

Diese Ausgaben könnten wie folgt aufgegliedert werden:

— Forschungs- und externes Personal (Kennzahlen 2 und 3 der Äquivalenztabelle): 82 %,

— Dienstreisen und Verwaltung (einschließlich technische Unterstützung für die Bewertung) (Kennzahlen 4 und 5 der Äquivalenztabelle): 9 %,

— Infrastruktur, bewegliche Sachen und Datenverarbeitung (Kennzahlen 6 und 7 der Äquivalenztabelle): 5 %,

— Kommunikation (Kennzahl 8 der Äquivalenztabelle): 4 %.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 38 Bedienstete (21 A, 6 B und 11 C).

B6-6311

Als neuer erster Absatz ist einzufügen:

Beschluß Nr. 182/1999/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998 - 2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Absätze 7, 8 und 9: „Der für Verwaltungsausgaben … und 11 C)." sind zu streichen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0662

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-6411 Ausbau des Potentials an Humanressourcen in der Forschung und Verbesserung der sozioökonomischen Wissensgrundlage — Operationelle Ausgaben									
293 000 000 0	76 000 000 0	300 000 000 0	152 000 000 0	300 000 000 0	152 000 000 0	**– 19 548 000 0**	**– 19 548 000 0**	280 452 000 0	132 452 000 0
B6-6410N Ausbau des Potentials an Humanressourcen in der Forschung und Verbesserung der sozioökonomischen Wissensgrundlage — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**19 548 000 0**	**19 548 000 0**	19 548 000 0	19 548 000 0

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgender neuer Posten ist zu schaffen:

B6-6410N Ausbau des Potentials an Humanressourcen in der Forschung und Verbesserung der sozioökonomischen Wissensgrundlage — Verwaltungsausgaben

Zu ändern:

B6-6411 Ausbau des Potentials an Humanressourcen in der Forschung und Verbesserung der sozioökonomischen Wissensgrundlage — Operationelle Ausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

B6-6410N

Beschluß Nr. 182/1999/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998 - 2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Artikel 19 Absatz 1 der Haushaltsordnung vom 13. März 1990 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (Verordnung 610/90, ABl. L 170 vom 16.3.1990), zuletzt geändert durch die Verordnung 2779/98 vom 17. Dezember 1998.

Der für die Verwaltungsausgaben unter Artikel B6-641 im Hinblick auf die Durchführung des spezifischen Forschungsprogramms „Ausbau des Potentials an Humanressourcen in der Forschung und Verbesserung der sozioökonomischen Wissensgrundlage“ vorgesehene Betrag beläuft sich auf 19 548 000 Euro. Diese Ausgaben könnten wie folgt aufgegliedert werden:

— Forschungs- und externes Personal (Kennzahlen 2 und 3 der Äquivalenztabelle): 74 %,

— Dienstreisen und Verwaltung (einschließlich technische Unterstützung für die Bewertung) (Kennzahlen 4 und 5 der Äquivalenztabelle): 15 %,

— Infrastruktur, bewegliche Sachen und Datenverarbeitung (Kennzahlen 6 und 7 der Äquivalenztabelle): 7 %,

— Kommunikation (Kennzahl 8 der Äquivalenztabelle): 4 %.

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Personalausgaben für 112 Bedienstete (60 A, 15 B und 37 C).

B6-6411

Als neuer erster Absatz ist einzufügen:

Beschluß Nr. 182/1999/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Dezember 1998 über das Fünfte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1998 - 2002) (ABl. L 26 vom 1.2.1999, S. 1).

Absätze 6, 7 und 8: „Der für Verwaltungsausgaben … und 37 C).“ sind zu streichen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0091

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B6-6511 Nuklearforschung (EAG): Sicherheit der Kernspaltung									
31 200 000 0	31 000 000 0	85 000 000 0	33 000 000 0	85 000 000 0	33 000 000 0	**0** **0**	**0** **0**	85 000 000 0	33 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absatz 3a (neu):

Die Strahlenschutzforschung muß weitreichende Untersuchungen zur Instabilität des Genoms beinhalten.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0568

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-8000 Internationale Fischereiabkommen									
249 500 000 30 500 000	262 800 000 26 200 000	136 000 000 18 000 000	133 500 000 13 000 000	118 000 000 155 000 000	122 500 000 148 000 000	**– 200 000** **– 125 000 000**	**– 200 000** **– 125 000 000**	117 800 000 30 000 000	122 300 000 23 000 000
BA7-8000N Internationale Fischereiabkommen — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**20 000** **180 000**	**20 000** **180 000**	20 000 180 000	20 000 180 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA7-8000N Internationale Fischereiabkommen — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-8000**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-8000N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0641

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-304N Rehabilitations- und Wiederaufbauhilfe für Osttimor									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**30 000 000** **0**	**15 000 000** **0**	30 000 000 0	15 000 000 0
B7-411 Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer im Mittelmeerraum									
6 500 000 0	6 500 000 0	4 500 000 0	9 000 000 0	4 050 000 0	8 100 000 0	**50 000 000** **0**	**25 000 000** **0**	54 050 000 0	33 100 000 0
B7-546 Hilfe für den Wiederaufbau im Kosovo									
0 0	0 0	0 0	0 0	pm 500 000 000	pm 280 268 600	**100 000 000** **– 100 000 000**	**56 000 000** **– 56 000 000**	100 000 000 400 000 000	56 000 000 224 268 600
B7-8000 Internationale Fischereiabkommen									
249 500 000 30 500 000	262 800 000 26 200 000	136 000 000 18 000 000	133 500 000 13 000 000	118 000 000 155 000 000	122 500 000 148 000 000	**125 000 000** **– 125 000 000**	**125 000 000** **– 125 000 000**	243 000 000 30 000 000	247 500 000 23 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

B7-304N Rehabilitations- und Wiederaufbauhilfe für Osttimor

ERLÄUTERUNGEN:

Artikel **B7-304N**:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Verordnung (EG) 2258/96 des Rates vom 22. November 1996 über Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer (ABl. L 306 vom 28.11.1996, S. 1).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 16. September 1999 zur Lage in Osttimor (ABl. C ... vom ... 1999, S. ...).

Mit diesen Mitteln sollen Aktionen finanziert werden, um der Bevölkerung Osttimors beim Übergang zur Bildung eines unabhängigen Staates im Anschluß an das Referendum vom 30. August 1999 zu helfen.

In jedem Quartal unterrichtet die Kommission die Haushaltsbehörde über den Stand der finanziellen Abwicklung und weist auf etwaige Abweichungen zwischen der Planung und der finanziellen Ausführung hin.

Artikel **B7-411**:

Absatz 3a (neu)

30 Mio. Euro sind ausschließlich für die Rehabilitation und den Wiederaufbau der vom Erdbeben in der Türkei betroffenen Region zu verwenden.

Artikel **B7-546**:

Unverändert

Posten **B7-8000**:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0589

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-546 Hilfe für den Wiederaufbau im Kosovo									
0 0	0 0	0 0	0 0	pm 500 000 000	pm 280 268 600	**0** **– 500 000 000**	**0** **– 280 268 600**	pm 0	pm 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Änderungsvorschlag 0197

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-100N Programmierbare Hilfe									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	pm 0	pm 0
B7-101N Strukturanpassung									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	pm 0	pm 0
B7-102N Stabex									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	pm 0	pm 0
B7-103N Sysmin									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	pm 0	pm 0
B7-104N Risikokapital									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	pm 0	pm 0
B7-105N Zinsvergütungen									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	pm 0	pm 0
B7-106N Soforthilfen									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	pm 0	pm 0
B7-107N Flüchtlingshilfen									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	pm 0	pm 0

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-110N Programmierbare Hilfen									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	pm 0	pm 0
B7-111N Strukturanpassung									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	pm 0	pm 0
B7-112N Stabex									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	pm 0	pm 0
B7-113N Sysmin									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	pm 0	pm 0
B7-114N Risikokapital									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	pm 0	pm 0
B7-115N Zinsvergütungen									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	pm 0	pm 0
B7-116N Soforthilfen									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	pm 0	pm 0
B7-117N Flüchtlingshilfen									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	pm 0	pm 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B7-100N Programmierbare Hilfe

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen (Übernahme aus dem HVE):

Beschluß 91/0400/EGKS, EWG des Rates und der Kommission vom 25. Februar 1991 über den Abschluß des Vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. L 229 vom 17.8.1991, S. 1), insbesondere Artikel 233 bis 238 des Abkommens.

Beschluß 98/0344/EG des Rates vom 27. April 1998 über den Abschluß des am 4. November 1995 in Mauritius unterzeichneten Abkommens zur Änderung des Vierten AKP-EG-Abkommens von Lomé (ABl. L 156 vom 29.5.1998, S. 1).

Dieser Artikel ist zur Finanzierung der nationalen Richtprogramme und der regionalen Zusammenarbeit bestimmt.

Berücksichtigt werden die voraussichtlichen Einnahmen des sechsten, siebten und achten Europäischen Entwicklungsfonds.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0413

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-201	Nahrungsmittelhilfe in Form anderer Erzeugnisse, Unterstützungsmaßnahmen, Frühwarnsysteme und Vorratsprogramme								
250 000 000 0	165 000 000 0	240 000 000 0	160 000 000 0	216 000 000 0	144 000 000 0	**24 000 000** **0**	**16 000 000** **0**	240 000 000 0	160 000 000 0
B7-302	Hilfe für entwurzelte Bevölkerungsgruppen in den Ländern Asiens								
37 790 000 160 000	37 790 000 160 000	pm 40 000 000	35 000 000 0	pm 36 000 000	31 500 000 0	**0** **4 000 000**	**3 500 000** **0**	pm 40 000 000	35 000 000 0
B7-303	Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer in Asien								
5 000 000 0	5 000 000 0	10 000 000 0	8 000 000 0	9 000 000 0	7 200 000 0	**1 000 000** **0**	**800 000** **0**	10 000 000 0	8 000 000 0
B7-411	Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer im Mittelmeerraum								
6 500 000 0	6 500 000 0	4 500 000 0	9 000 000 0	4 050 000 0	8 100 000 0	**450 000** **0**	**900 000** **0**	4 500 000 0	9 000 000 0
B7-521	Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im strukturellen Bereich								
20 000 000 0	10 000 000 0	pm 30 000 000	15 000 000 0	pm 27 000 000	13 500 000 0	**0** **3 000 000**	**1 500 000** **0**	pm 30 000 000	15 000 000 0
B7-663	Bekämpfung des Sextourismus in Drittländern								
1 000 000 0	1 000 000 0	1 000 000 0	1 000 000 0	900 000 0	900 000 0	**100 000** **0**	**100 000** **0**	1 000 000 0	1 000 000 0
B7-810	LIFE (Europäisches Umweltfinanzinstrument) – Maßnahmen außerhalb des Gemeinschaftsgebietes								
5 950 000 0	4 500 000 0	pm 6 700 000	4 600 000 0	pm 6 030 000	4 140 000 0	**0** **670 000**	**460 000** **0**	pm 6 700 000	4 600 000 0
B7-830	Zusammenarbeit mit Drittländern auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung								
2 500 000 0	2 600 000 0	2 500 000 0	2 600 000 0	2 250 000 0	2 340 000 0	**250 000** **0**	**260 000** **0**	2 500 000 0	2 600 000 0
B7-871	Hilfe für die Bananenerzeuger aus den AKP-Staaten								
pm 45 000 000	pm 13 500 000	45 000 000 0	31 500 000 0	40 500 000 0	28 350 000 0	**4 500 000** **0**	**3 150 000** **0**	45 000 000 0	31 500 000 0
B7-4051	Dritte und vierte Finanzprotokolle mit den Ländern im südlichen Mittelmeerraum								
13 500 000 0	124 200 000 0	10 500 000 0	110 000 000 0	9 450 000 0	99 000 000 0	**1 050 000** **0**	**11 000 000** **0**	10 500 000 0	110 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0547

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-202 Transport, Verteilung, Begleitmaßnahmen und Kontrolle der Durchführung									
104 000 000 0	94 500 000 0	104 000 000 0	99 500 000 0	93 600 000 0	89 550 000 0	**– 3 600 000** **0**	**– 4 050 000** **0**	90 000 000 0	85 500 000 0
BA7-202N Transport, Verteilung, Begleitmaßnahmen und Kontrolle der Durchführung — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**1 400 000** **12 600 000**	**1 400 000** **12 600 000**	1 400 000 12 600 000	1 400 000 12 600 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA7-202N Transport, Verteilung, Begleitmaßnahmen und Kontrolle der Durchführung — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-202**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-202N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0636

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-21 Humanitäre Hilfe									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-210	Hilfe und Nahrungsmittelsoforthilfe für die von Katastrophen oder schweren Krisen heimgesuchte Bevölkerung in Entwicklungsländern und anderen Drittländern								
323 850 000 0	323 850 000 0	465 500 000 0	465 500 000 0	376 565 000 0	425 500 000 0	**– 150 465 000** **0**	**– 190 400 000** **0**	226 100 000 0	235 100 000 0
BA7-210	Hilfe und Nahrungsmittelsoforthilfe für die von Katastrophen oder schweren Krisen heimgesuchte Bevölkerung in Entwicklungsländern und anderen Drittländern – Verwaltungsausgaben								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**800 000** **7 200 000**	**800 000** **7 200 000**	800 000 7 200 000	800 000 7 200 000
B7-214N	Humanitäre Hilfe für die Bevölkerung der Länder Mittel- und Osteuropas, einschließlich der Balkanländer								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**140 852 000** **0**	**133 500 000** **0**	140 852 000 0	133 500 000 0
B7-215N	Humanitäre Hilfe für die Bevölkerung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**64 677 000** **0**	**63 600 000** **0**	64 677 000 0	63 600 000 0
B7-217N	Maßnahmen zugunsten von Flüchtlingen, Vertriebenen und Rückkehrern								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**25 871 000** **0**	**25 300 000** **0**	25 871 000 0	25 300 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

B7-210 Hilfe und Nahrungsmittelsoforthilfe für die von Katastrophen oder schweren Krisen heimgesuchte Bevölkerung in Entwicklungsländern und anderen Drittländern

BA7-210 Hilfe und Nahrungsmittelsoforthilfe für die von Katastrophen oder schweren Krisen heimgesuchte Bevölkerung in Entwicklungsländern und anderen Drittländern – Verwaltungsausgaben

Es sind folgende neue Artikel zu schaffen:

B7-214N Humanitäre Hilfe für die Bevölkerung der Länder Mittel- und Osteuropas, einschließlich der Balkanländer

B7-215N Humanitäre Hilfe für die Bevölkerung der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei

B7-217N Maßnahmen zugunsten von Flüchtlingen, Vertriebenen und Rückkehrern

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

B7-210

– Der erste Absatz ist zu streichen.

– Zweiter Absatz:

Finanziert werden sollen Hilfe-, Rettungs- und Schutzmaßnahmen sowie Nahrungsmittelsoforthilfe für die Bevölkerungsgruppen in Entwicklungsländern, einschließlich der Länder in Afrika, im karibischen Raum, im Pazifischen Ozean, in Asien und in Lateinamerika sowie anderer Drittländer, die Opfer von Naturkatastrophen, von durch Menschen verursachten Ereignissen (Kriege, Konflikte usw.) oder von vergleichbaren außergewöhnlichen Situationen und Umständen geworden sind, und zwar so lange, bis der jeweilige humanitäre Bedarf gedeckt ist.

– Vierter Absatz:

Bei diesem Artikel eingesetzt sind auch der Kauf und die Bereitstellung aller für die Durchführung dieser Maßnahmen erforderlichen Güter oder Materialien sowie der Bau von Wohnungen und Unterkünften für die betroffene Bevölkerung, kurzfristige Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen, insbesondere auf der Ebene der Infrastrukturen und Ausrüstungen, die Ausgaben für externes ausländisches oder lokales Personal, *mit Ausnahme der durch die Titel BA oder die Dezentralen Referate für die Durchführung (UDE) abgedeckten Mittel,* die Lagerung, die Beförderung im In- und Ausland, die logistische Unterstützung und die Verteilung der Hilfe sowie alle anderen Maßnahmen, die dazu dienen, den freien Zugang zu den Hilfeempfängern zu erleichtern.

— Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ..."

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ..."

„Für diese Art von Ausgaben ..."

— Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-210N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden. Die unter Artikel BA7-210 eingesetzten Mittel dienen auch zur Finanzierung der Verwaltungsausgaben, die für die Ausführung der Mittel der Artikel B7-214, B7-215 und B7-217 erforderlich sind.

B7-214N

Verordnung (EG) 1257/96 des Rates vom 20. Juni 1996 über die humanitäre Hilfe (ABl. L 163 vom 2.7.1996, S. 1).

Finanziert werden sollen Hilfe-, Rettungs- und Schutzmaßnahmen sowie Nahrungsmittelsoforthilfe für die Bevölkerungsgruppen in den Ländern Mittel- und Osteuropas, einschließlich der Balkanländer, die Opfer von Naturkatastrophen, von durch Menschen verursachten Ereignissen (Kriege, Konflikte usw.) oder von vergleichbaren außergewöhnlichen Situationen und Umständen geworden sind, und zwar so lange, bis der jeweilige humanitäre Bedarf gedeckt ist.

Diese Hilfe wird ungeachtet der Rasse, der Volkszugehörigkeit, der Religion, des Geschlechts, des Alters, der Staatsangehörigkeit oder der politischen Anschauung der Opfer gewährt.

Bei diesem Artikel eingesetzt sind auch der Kauf und die Bereitstellung aller für die Durchführung dieser Maßnahmen erforderlichen Güter oder Materialien sowie der Bau von Wohnungen und Unterkünften für die betroffene Bevölkerung, kurzfristige Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen, insbesondere auf der Ebene der Infrastrukturen und Ausrüstungen, die Ausgaben für externes ausländisches oder lokales Personal, mit Ausnahme der durch die Titel BA oder die Dezentralen Referate für die Durchführung (UDE) erfaßten Mittel, die Lagerung, die Beförderung im In- und Ausland, die logistische Unterstützung und die Verteilung der Hilfe sowie alle anderen Maßnahmen, die dazu dienen, den freien Zugang zu den Hilfeempfängern zu erleichtern.

Mit diesen Mitteln können außerdem alle anderen direkt mit der Durchführung der humanitären Aktionen verbundenen Ausgaben finanziert werden.

Sie decken ferner:

— Vorbereitungsstudien über die Durchführbarkeit der Maßnahmen sowie die Evaluierung von Projekten und Plänen im humanitären Bereich;

— Überwachungs- und Monitoringmaßnahmen im Rahmen von Projekten und Plänen im humanitären Bereich sowie Förderung und Entwicklung von Initiativen, um die Koordinierung und die Zusammenarbeit zu verstärken, damit sich die Wirksamkeit der Hilfe und die begleitende Betreuung der Projekte und Pläne verbessert;

— Maßnahmen zur Kontrolle und Koordinierung der Durchführung der Maßnahmen im Rahmen der jeweiligen Hilfe;

— Maßnahmen zur Verbesserung der Koordinierung zwischen der Gemeinschaft und den Mitgliedstaaten, anderen Geberländern, den internationalen Organisationen und Einrichtungen, insbesondere denen, die dem System der Vereinten Nationen angehören, den Nichtregierungsorganisationen und den Organisationen, die letztere vertreten;

— Aufklärungs- und Informationsmaßnahmen sowie Aktionen und andere horizontale Maßnahmen, mit denen sichtbar gemacht werden soll, daß die Hilfe von der Gemeinschaft bereitgestellt wurde;

— die zur Vorbereitung der humanitären Projekte sowie zu ihrer Durchführung erforderliche technische Hilfe;

— die Finanzierung der TH-Verträge, um den Austausch von Fachwissen und Erfahrungen europäischer humanitärer Organisationen und Einrichtungen untereinander oder zwischen diesen und solchen aus Drittländern zu erleichtern;

— humanitäre Minenräumaktionen, einschließlich der Aufklärung der Lokalbevölkerung über Landminen.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

B7-215N

Verordnung (EG) 1257/96 des Rates vom 20. Juni 1996 über die humanitäre Hilfe (ABl. L 163 vom 2.7.1996, S. 1).

Finanziert werden sollen Hilfe-, Rettungs- und Schutzmaßnahmen sowie Nahrungsmittelsoforthilfe für die Bevölkerungsgruppen in den Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei, die Opfer von Naturkatastrophen, von durch Menschen verursachten Ereignissen (Kriege, Konflikte usw.) oder von vergleichbaren außergewöhnlichen Situationen und Umständen geworden sind, und zwar so lange, bis der jeweilige humanitäre Bedarf gedeckt ist.

Diese Hilfe wird ungeachtet der Rasse, der Volkszugehörigkeit, der Religion, des Geschlechts, des Alters, der Staatsangehörigkeit oder der politischen Anschauung der Opfer gewährt.

Bei diesem Artikel eingesetzt sind auch der Kauf und die Bereitstellung aller für die Durchführung dieser Maßnahmen erforderlichen Güter oder Materialien sowie der Bau von Wohnungen und Unterkünften für die betroffene Bevölkerung, kurzfristige Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen, insbesondere auf der Ebene der Infrastrukturen und Ausrüstungen, die Ausgaben für externes ausländisches oder lokales Personal, mit Ausnahme der durch die Titel BA oder die Dezentralen Referate für die Durchführung (UDE) erfaßten Mittel, die Lagerung, die Beförderung im In- und Ausland, die logistische Unterstützung und die Verteilung der Hilfe sowie alle anderen Maßnahmen, die dazu dienen, den freien Zugang zu den Hilfeempfängern zu erleichtern.

Mit diesen Mitteln können außerdem alle anderen direkt mit der Durchführung der humanitären Aktionen verbundenen Ausgaben finanziert werden.

Sie decken ferner:

- Vorbereitungsstudien über die Durchführbarkeit der Maßnahmen sowie die Evaluierung von Projekten und Plänen im humanitären Bereich;
- Überwachungs- und Monitoringmaßnahmen im Rahmen von Projekten und Plänen im humanitären Bereich sowie Förderung und Entwicklung von Initiativen, um die Koordinierung und die Zusammenarbeit zu verstärken, damit sich die Wirksamkeit der Hilfe und die begleitende Betreuung der Projekte und Pläne verbessert;
- Maßnahmen zur Kontrolle und Koordinierung der Durchführung der Maßnahmen im Rahmen der jeweiligen Hilfe;
- Maßnahmen zur Verbesserung der Koordinierung zwischen der Gemeinschaft und den Mitgliedstaaten, anderen Geberländern, den internationalen Organisationen und Einrichtungen, insbesondere denen, die dem System der Vereinten Nationen angehören, den Nichtregierungsorganisationen und den Organisationen, die letztere vertreten;
- Aufklärungs- und Informationsmaßnahmen sowie Aktionen und andere horizontale Maßnahmen, mit denen sichtbar gemacht werden soll, daß die Hilfe von der Gemeinschaft bereitgestellt wurde;
- die zur Vorbereitung der humanitären Projekte sowie zu ihrer Durchführung erforderliche technische Hilfe;
- die Finanzierung der TH-Verträge, um den Austausch von Fachwissen und Erfahrungen europäischer humanitärer Organisationen und Einrichtungen untereinander oder zwischen diesen und solchen aus Drittländern zu erleichtern;
- humanitäre Minenräumaktionen, einschließlich der Aufklärung der Lokalbevölkerung über Landminen.

B7-217N

Verordnung (EG) 1257/96 des Rates vom 20. Juni 1996 über die humanitäre Hilfe (ABl. L 163 vom 2.7.1996, S. 1).

Finanziert werden sollen Hilfe-, Rettungs- und Schutzmaßnahmen sowie Nahrungsmittelsoforthilfe für Flüchtlinge, Vertriebene und Rückkehrer, die Opfer von Naturkatastrophen, von durch Menschen verursachten Ereignissen (Kriege, Konflikte usw.) oder von vergleichbaren außergewöhnlichen Situationen und Umständen geworden sind, und zwar so lange, bis der jeweilige humanitäre Bedarf gedeckt ist. Die Mittel decken außerdem die Finanzierung von Maßnahmen zur Rückführung und zur Unterstützung bei der Wiederansiedlung im Herkunftsland, sofern die in den geltenden internationalen Übereinkommen vorgesehenen Bedingungen erfüllt sind.

Ferner können Maßnahmen zur Risikobegrenzung sowie zur Verhütung von Katastrophen und vergleichbaren außergewöhnlichen Umständen finanziert werden.

Diese Hilfe wird ungeachtet der Rasse, der Volkszugehörigkeit, der Religion, des Geschlechts, des Alters, der Staatsangehörigkeit oder der politischen Anschauung der Opfer gewährt.

Bei diesem Artikel eingesetzt sind auch der Kauf und die Bereitstellung aller für die Durchführung dieser Maßnahmen erforderlichen Güter oder Materialien sowie der Bau von Wohnungen und Unterkünften für die betroffene Bevölkerung, kurzfristige Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen, insbesondere auf der Ebene der Infrastrukturen und Ausrüstungen, die Ausgaben für externes ausländisches oder lokales Personal, mit Ausnahme der durch die Titel BA oder die Dezentralen Referate für die Durchführung (UDE) erfaßten Mittel, die Lagerung, die Beförderung im In- und Ausland, die logistische Unterstützung und die Verteilung der Hilfe sowie alle anderen Maßnahmen, die dazu dienen, den freien Zugang zu den Hilfeempfängern zu erleichtern.

Mit diesen Mitteln können außerdem alle anderen direkt mit der Durchführung der humanitären Aktionen verbundenen Ausgaben finanziert werden.

Sie decken ferner:

— Vorbereitungsstudien über die Durchführbarkeit der Maßnahmen sowie die Evaluierung von Projekten und Plänen im humanitären Bereich;

— Überwachungs- und Monitoringmaßnahmen im Rahmen von Projekten und Plänen im humanitären Bereich sowie Förderung und Entwicklung von Initiativen, um die Koordinierung und die Zusammenarbeit zu verstärken, damit sich die Wirksamkeit der Hilfe und die begleitende Betreuung der Projekte und Pläne verbessert;

— Maßnahmen zur Kontrolle und Koordinierung der Durchführung der Maßnahmen im Rahmen der jeweiligen Hilfe;

— Maßnahmen zur Verbesserung der Koordinierung zwischen der Gemeinschaft und den Mitgliedstaaten, anderen Geberländern, den internationalen Organisationen und Einrichtungen, insbesondere denen, die dem System der Vereinten Nationen angehören, den Nichtregierungsorganisationen und den Organisationen, die letztere vertreten;

— Aufklärungs- und Informationsmaßnahmen sowie Aktionen und andere horizontale Maßnahmen, mit denen sichtbar gemacht werden soll, daß die Hilfe von der Gemeinschaft bereitgestellt wurde;

— die zur Vorbereitung der humanitären Projekte sowie zu ihrer Durchführung erforderliche technische Hilfe;

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0548

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-300 Finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien									
312 000 000 500 000	199 000 000 500 000	307 500 000 0	230 000 000 0	276 750 000 0	207 000 000 0	**13 500 000** **0**	**5 750 000** **0**	290 250 000 0	212 750 000 0
BA7-300N Finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**1 725 000** **15 525 000**	**1 725 000** **15 525 000**	1 725 000 15 525 000	1 725 000 15 525 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA7-300N Finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-300**

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern: Absatz 8a (neu)

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 15. Januar 1999 zu EU-Normen für in Entwicklungsländern tätige europäische Unternehmen im Hinblick auf die Entwicklung eines europäischen Verhaltenskodex (ABl. C 104 vom 14.4.1999, S. 180).

Absatz 16a (neu)

Mit diesen Mitteln sollen auch die Initiativen von Gewerkschaften und NRO sowie lokale Initiativen gefördert werden, um die Auswirkungen europäischer Investitionen auf die Volkswirtschaft zu überwachen, darunter insbesondere Verhaltenskodizes und sektorielle Vereinbarungen, die die Einhaltung von Arbeits-, Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsnormen beinhalten.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-300N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0549

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-301 Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien									
83 050 000 0	49 900 000 0	90 000 000 0	52 000 000 0	81 000 000 0	46 800 000 0	**7 900 000** **0**	**4 100 000** **0**	88 900 000 0	50 900 000 0
BA7-301N Politische, wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**110 000** **990 000**	**110 000** **990 000**	110 000 990 000	110 000 990 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

B7-301 *Politische,* wirtschaftliche *und kulturelle* Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA7-301N Politische, wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-301**

Die Mittel dienen auch der Finanzierung eines Monitoring der Auswirkungen der Regionalintegration durch Nichtregierungsorganisationen, anerkannte politische Stiftungen sowie durch die wirtschaftlichen und sozialen Gruppen wie z.B. Verbände der Arbeitgeber, der KMU's, der Landwirtschaft und Verbraucher, durch Umweltschutzorganisationen, Gewerkschaften und gewerkschaftsähnliche Organisationen.

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Haushaltslinie **BA7-301N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0438

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-310 Finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika									
201 900 000 600 000	108 400 000 600 000	182 500 000 0	120 000 000 0	164 250 000 0	108 000 000 0	**45 750 000** **0**	**23 000 000** **0**	210 000 000 0	131 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0550

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-311 Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika									
85 950 000 0	37 950 000 0	85 000 000 0	45 000 000 0	76 500 000 0	40 500 000 0	**8 375 000** **0**	**1 375 000** **0**	84 875 000 0	41 875 000 0
BA7-311N Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**512 500** **4 612 500**	**512 500** **4 612 500**	512 500 4 612 500	512 500 4 612 500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA7-311N Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika — Verwaltungsausgaben

Donnerstag, 28. Oktober 1999

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-311**

Absatz 8a (neu)

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 15. Januar 1999 zu EU-Normen für in Entwicklungsländern tätige europäische Unternehmen im Hinblick auf die Entwicklung eines europäischen Verhaltenskodex (ABl. C 104 vom 14.4.1999).

Absatz 11, nach dem vierten Gedankenstrich (neu)

— *Gewerkschaften, NRO und lokale Initiativen dahingehend zu unterstützen, daß sie die Auswirkungen der europäischen Investitionen auf die Volkswirtschaft überwachen, insbesondere in Form von Verhaltenskodizes und sektoriellen Vereinbarungen, die Arbeits-, Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsnormen umfassen.*

Nach Absatz 14:

Die Mittel dienen auch der Finanzierung eines Monitoring der Auswirkungen der Regionalintegration durch Nichtregierungsorganisationen, anerkannte politische Stiftungen sowie durch die wirtschaftlichen und sozialen Gruppen wie z.B. Verbände der Arbeitgeber, der KMU's, der Landwirtschaft und Verbraucher, durch Umweltschutzorganisationen, Gewerkschaften und gewerkschaftsähnliche Organisationen.

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ..."

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ..."

„Für diese Art von Ausgaben ..."

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-311N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0631

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-312 Hilfe für entwurzelte Bevölkerungsgruppen in den Ländern Lateinamerikas									
21 240 000 110 000	21 240 000 110 000	pm 0	15 000 000 0	pm 0	13 500 000 0	**0** **0**	**1 500 000** **0**	pm 0	15 000 000 0
B7-4010 Erste, zweite und dritte Finanzprotokolle mit Malta und Zypern									
pm 0	5 000 000 0	pm 0	3 500 000 0	pm 0	3 150 000 0	**0** **0**	**350 000** **0**	pm 0	3 500 000 0

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-4011	Vierte Finanzprotokolle mit Malta und Zypern								
10 000 000 0	8 000 000 0	pm 0	4 500 000 0	pm 0	4 050 000 0	**0** **0**	**450 000** **0**	pm 0	4 500 000 0
B7-4050	Erste und zweite Finanzprotokolle mit den Ländern im südlichen Mittelmeerraum								
pm 0	10 000 000 0	pm 0	10 000 000 0	pm 0	9 000 000 0	**0** **0**	**1 000 000** **0**	pm 0	10 000 000 0
B7-422	Finanzhilfe für Israel und die palästinensische Bevölkerung in den besetzten Gebieten								
– 0	1 500 000 0	– 0	1 500 000 0	– 0	1 350 000 0	**0** **0**	**150 000** **0**	– 0	1 500 000 0
B7-614	Abschluß der Aktion AVICENNE								
– 0	300 000 0	– 0	100 000 0	– 0	90 000 0	**0** **0**	**10 000** **0**	– 0	100 000 0
B7-840	Externe Aspekte der Verkehrspolitik								
– 0	100 000 0	pm 0	90 000 0	pm 0	81 000 0	**0** **0**	**9 000** **0**	pm 0	90 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

Abänderung 0551

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-313	Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer in Lateinamerika								
1 750 000 2 500 000	1 750 000 2 500 000	50 000 000 0	35 000 000 0	45 000 000 0	31 500 000 0	**1 000 000** **0**	**– 500 000** **0**	46 000 000 0	31 000 000 0
BA7-313N	Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer in Lateinamerika – Verwaltungsausgaben								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**400 000** **3 600 000**	**400 000** **3 600 000**	400 000 3 600 000	400 000 3 600 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA7-313N Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer in Lateinamerika – Verwaltungsausgaben

Donnerstag, 28. Oktober 1999

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-313**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ..."

„Für diese Art von Ausgaben ..."

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-313N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0552

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-320 Europäisches Programm für Wiederaufbau und Entwicklung (EPRD)									
127 500 000 0	80 000 000 0	pm 125 000 000	95 000 000 0	pm 112 500 000	85 500 000 0	**0** **10 000 000**	**7 000 000** **0**	pm 122 500 000	92 500 000 0
BA7-320N Europäisches Programm für Wiederaufbau und Entwicklung (EPRD) — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**250 000** **2 250 000**	**250 000** **2 250 000**	250 000 2 250 000	250 000 2 250 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA7-320N Europäisches Programm für Wiederaufbau und Entwicklung (EPRD) — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-320**

Nach Absatz 7:

Die Mittel dienen auch der Finanzierung eines Monitoring der Auswirkungen der Regionalintegration durch Nichtregierungsorganisationen, anerkannte politische Stiftungen sowie durch die wirtschaftlichen und sozialen Gruppen wie z.B. Verbände der Arbeitgeber, der KMU's, der Landwirtschaft und Verbraucher, durch Umweltschutzorganisationen, Gewerkschaften und gewerkschaftsähnliche Organisationen.

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-320N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0463

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-4012 Heranführungsstrategie für Zypern und Malta									
0 0	0 0	pm 15 000 000	pm 2 000 000	pm 13 500 000	pm 1 800 000	**0** **– 13 500 000**	**0** **– 1 800 000**	pm 0	pm 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

B7-4012 Finanzielle Unterstützung für Zypern und Malta

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0464

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-4035 Durchführung von Aktionen zur Vertiefung der Zollunion EG-Türkei									
0 0	0 0	pm 5 000 000	pm 1 000 000	pm 4 500 000	pm 900 000	**0** **500 000**	**0** **100 000**	pm 5 000 000	pm 1 000 000

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Es ist ein neuer Absatz 3 hinzuzufügen:

Bei der Ausführung dieser Mittel wird die Kommission Geist und Buchstaben der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 19. September 1996 zur politischen Lage in der Türkei folgen. Im Rahmen der interinstitutionellen Arbeitsgruppe muß das Europäische Parlament die von der Kommission vorgelegten Programme annehmen, wobei die entsprechenden Mittel nicht gebunden werden können, wenn diese Programme abgelehnt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0465

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-4036 Durchführung von Aktionen zur Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Türkei									
0 0	0 0	pm 45 000 000	pm 9 000 000	pm 40 500 000	pm 8 100 000	**0** **4 500 000**	**0** **900 000**	pm 45 000 000	pm 9 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Bei der Ausführung dieser Mittel wird die Kommission Geist und Buchstaben der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 19. September 1996 zur politischen Lage in der Türkei folgen. Im Rahmen der interinstitutionellen Arbeitsgruppe muß das Europäische Parlament die von der Kommission vorgelegten Programme annehmen, wobei die entsprechenden Mittel nicht gebunden werden können, wenn diese Programme abgelehnt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0553

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-410 MEDA (Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Mittelmeerdrittländern)									
973 500 000 2 500 000	299 500 000 2 500 000	976 000 000 0	330 000 000 0	878 400 000 0	281 000 000 0	**– 30 800 000** **97 600 000**	**– 79 400 000** **97 600 000**	847 600 000 97 600 000	201 600 000 97 600 000
BA7-410N MEDA (Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Mittelmeerdrittländern) — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**3 080 000** **27 720 000**	**3 080 000** **27 720 000**	3 080 000 27 720 000	3 080 000 27 720 000

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA7-410N MEDA (Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Mittelmeerdrittländern) — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-410**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-410N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0554

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-420 Maßnahmen der Gemeinschaft im Zusammenhang mit dem Friedensabkommen zwischen Israel und der PLO									
50 000 000 0	50 000 000 0	50 000 000 0	30 000 000 0	45 000 000 0	27 000 000 0	**3 000 000** **0**	**1 000 000** **0**	48 000 000 0	28 000 000 0
BA7-420N Maßnahmen der Gemeinschaft im Zusammenhang mit dem Friedensabkommen zwischen Israel und der PLO — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**200 000** **1 800 000**	**200 000** **1 800 000**	200 000 1 800 000	200 000 1 800 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA7-420N Maßnahmen der Gemeinschaft im Zusammenhang mit dem Friedensabkommen zwischen Israel und der PLO — Verwaltungsausgaben

Donnerstag, 28. Oktober 1999

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-420**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ..."

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-420N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0555

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-520	Unterstützung der Gesundung und Neubelebung der Wirtschaft in den Neuen Unabhängigen Staaten und in der Mongolei								
404 650 000 2 900 000	336 700 000 2 900 000	pm 447 870 000	407 950 000 0	pm 403 083 000	367 155 000 0	**0** **8 787 000**	**4 795 000** **0**	pm 411 870 000	371 950 000 0
BA7-520N	Unterstützung der Gesundung und Neubelebung der Wirtschaft in den Neuen Unabhängigen Staaten und in der Mongolei — Verwaltungsausgaben								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **36 000 000**	**3 600 000** **32 400 000**	pm 36 000 000	3 600 000 32 400 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA7-520N Unterstützung der Gesundung und Neubelebung der Wirtschaft in den Neuen Unabhängigen Staaten und in der Mongolei — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-520**

Nach Absatz 15 ist der folgende Text hinzuzufügen:

Die Haushaltsbehörde beschließt alljährlich im Rahmen des Haushaltsverfahrens und unter Berücksichtigung der Planung sowie des Stands der Ausführung des Programms über den Teil der Mittel, der für die Investitionstätigkeit, die Unternehmensförderung und für den nuklearen Sektor bereitzustellen sind.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Nach Absatz 17 ist der folgende neue Text (17a) hinzuzufügen:

Die Kommission unterrichtet die Haushaltsbehörde vierteljährlich über den Stand der finanziellen Ausführung des Programms, wobei sie, aufgeschlüsselt nach Ländern und Sektoren, die eingegangenen Verpflichtungen und die geleisteten Zahlungen sowie etwaige Differenzen, die in den einzelnen Ländern zwischen Planung und finanzieller Durchführung bestehen, bekanntgibt.

Nach Absatz 17 ist folgender neuer Text (17b) hinzuzufügen:

Die Beschlüsse über die Bindung der unter diesem Artikel eingesetzten Mittel können nach der Annahme jedes Vertrags gefaßt werden.

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-520N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0466

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-522 Rehabilitationsmaßnahmen in den kaukasischen Republiken und in Zentralasien									
10 000 000 0	10 000 000 0	10 000 000 0	10 000 000 0	9 000 000 0	9 000 000 0	**1 000 000 0**	**1 000 000 0**	10 000 000 0	10 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

B7-522 Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen *zugunsten der Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei*

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Der zweite Absatz ist wie folgt zu ändern:

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Maßnahmen, die der Bevölkerung in den *Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei* ... die Rückkehr in ein normales Leben erleichtern sollen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0556

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-523 Zusammenarbeit mit den Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei im Rahmen des Euratom-Vertrags									
2 660 000 0	2 660 000 0	2 650 000 0	2 050 000 0	2 385 000 0	1 845 000 0	**– 35 000** **0**	**– 95 000** **0**	2 350 000 0	1 750 000 0
BA7-523N Zusammenarbeit mit den Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei im Rahmen des Euratom-Vertrags – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**30 000** **270 000**	**30 000** **270 000**	30 000 270 000	30 000 270 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA7-523N Zusammenarbeit mit den Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei im Rahmen des Euratom-Vertrags – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-523**

Folgende Absätze sind zu streichen:

Erster Teil

„Ein Höchstbetrag von 100 000 Euro …“

Zweiter Teil

„Ein Höchstbetrag von 200 000 Euro ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-523N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0596

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-531 Gesamtwirtschaftliche Hilfe zugunsten der Neuen Unabhängigen Staaten (NUS) und der Länder Mittel- und Osteuropas									
13 000 000 0	13 000 000 0	13 000 000 10 000 000	13 000 000 10 000 000	11 700 000 9 000 000	11 700 000 9 000 000	**– 1 700 000** **– 9 000 000**	**– 1 700 000** **– 9 000 000**	10 000 000 0	10 000 000 0

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

B7-531 Gesamtwirtschaftliche *Sonderfinanzhilfe für Armenien, Georgien und gegebenenfalls Tadschikistan*

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0639

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-532 Gesamtwirtschaftliche Hilfe für die Länder des westlichen Balkanraums									
pm 0	pm 0	pm 15 000 000	pm 15 000 000	pm 15 000 000	pm 15 000 000	**15 000 000** **– 15 000 000**	**15 000 000** **– 15 000 000**	15 000 000 0	15 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0597

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-533 Abschluß der Zusammenarbeit mit den Ländern Mittel- und Osteuropas und den Neuen Unabhängigen Staaten im Bereich der nuklearen Sicherheit									
0 0	0 0	pm 0	0 0	pm 0	0 0	**0** **0**	**0** **0**	– 0	– 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgende Haushaltslinie ist zu streichen:

B7-533 Abschluß der Zusammenarbeit mit den Ländern Mittel- und Osteuropas und den Neuen Unabhängigen Staaten im Bereich der nuklearen Sicherheit

ERLÄUTERUNGEN:

Entfällt

FÄLLIGKEITSPLAN:

Entfällt

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0323

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-537N Sondermaßnahmen zugunsten der Ostseeregion									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**10 000 000** **0**	**8 000 000** **0**	10 000 000 0	8 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

B7-537N Sondermaßnahmen zugunsten der Ostseeregion

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Verordnung (EG) 3906/89 des Rates vom 18. Dezember 1989 über die Wirtschaftshilfe für die Republik Ungarn und die Volksrepublik Polen (ABl. L 375 vom 23.12.1989, S. 11), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) 0753/96 (ABl. L 103 vom 26.4.1996, S. 5).

Verordnung (Euratom, EG) Nr. 1279/96 des Rates vom 25. Juni 1996 über die Unterstützung der Neuen Unabhängigen Staaten der ehemaligen Sowjetunion und der Mongolei bei ihren Bemühungen um Gesundung und Neubelebung ihrer Wirtschaft (ABl. L 165 vom 4.7.1996, S. 1).

Mit den Mitteln dieses Artikels werden aus Gründen der Flexibilität und Harmonisierung des gemeinsamen Vorgehens im Rahmen der Programme INTERREG, PHARE und TACIS gezielte Aktionen zugunsten der im Norden an die Europäische Union angrenzenden Länder finanziert.

Insbesondere soll dadurch die künftige Entwicklung der Beziehungen und der lokalen, regionalen und nichtstaatlichen Zusammenarbeit in der Ostseeregion, einschließlich der Barentssee und der arktischen Regionen, unterstützt werden. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei lokalen Initiativen, insbesondere solchen, die auf die Verbesserung der Umwelt der Region abzielen, und solchen, die die lokalen und regionalen Behörden auf den Beitritt vorbereiten.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0557

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-541 Hilfe für die aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken									
205 000 000 30 000 000	105 000 000 30 000 000	pm 185 000 000	105 000 000 0	pm 115 000 000	65 000 000 0	**0** **50 560 000**	**20 560 000** **0**	pm 165 560 000	85 560 000 0
BA7-541N Hilfe für die aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **19 440 000**	**1 944 000** **17 496 000**	pm 19 440 000	1 944 000 17 496 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA7-541N Hilfe für die aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Haushaltslinie **B7-541**

Der achte Absatz ist wie folgt zu ergänzen:

Die Mittel können auch verwendet werden, um einen Beitrag zu gemeinsamen Aktionen von Polizeikräften zu leisten, um zur Aufrechterhaltung von Frieden und Stabilität in Bosnien beizutragen und den Schutz und die Sicherheit von Zivilisten zu gewährleisten. *Ferner können Initiativen für den zivilen Wiederaufbau in Bosnien und insbesondere das bosnische Parlament finanziert werden.*

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-541N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0617

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-542 Zusammenarbeit mit den westlichen Balkanländern									
79 500 000 0	15 000 000 0	94 190 000 0	50 000 000 0	94 190 000 0	50 000 000 0	**– 7 000 000** **0**	**– 7 000 000** **0**	87 190 000 0	43 000 000 0
BA7-542N Zusammenarbeit mit den westlichen Balkanländern — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**700 000** **6 300 000**	**700 000** **6 300 000**	700 000 6 300 000	700 000 6 300 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA7-542N Zusammenarbeit mit den westlichen Balkanländern — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-542**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-542N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0638

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-6000 Beteiligung der Gemeinschaft an Maßnahmen von Nichtregierungsorganisationen zugunsten der Entwicklungsländer									
200 000 000 0	160 000 000 0	160 000 000 0	150 000 000 0	144 000 000 0	135 000 000 0	**52 000 000** **0**	**29 000 000** **0**	196 000 000 0	164 000 000 0
BA7-6000N Beteiligung der Gemeinschaft an Maßnahmen von Nichtregierungsorganisationen zugunsten der Entwicklungsländer — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**400 000** **3 600 000**	**400 000** **3 600 000**	400 000 3 600 000	400 000 3 600 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA7-6000N Beteiligung der Gemeinschaft an Maßnahmen von Nichtregierungsorganisationen zugunsten der Entwicklungsländer — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-6000**

Zweiter Gedankenstrich

— Kofinanzierung von Aktionen zur Sensibilisierung der öffentlichen Meinung für Fragen der Entwicklung, die von europäischen Nichtregierungsorganisationen in den Mitgliedstaaten *und in den künftigen Beitrittsstaaten* durchgeführt werden,

Gedankenstrich 2a (neu)

— *Beiträge zur Finanzierung des Haushalts des Verbindungsausschusses der in der Entwicklung tätigen europäischen Nichtregierungsorganisationen zur Intensivierung der Zusammenarbeit unter den europäischen Nichtregierungsorganisationen und ihren Partnerorganisationen in den Entwicklungsländern sowie der Partnerschaft zwischen den in der Entwicklung tätigen Nichtregierungsorganisationen und den Gemeinschaftsorganen,*

Letzter Gedankenstrich *gestrichen*.

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ..."

„Zu Lasten dieses Postens gehen ferner ..."

„Für diese Art von Ausgaben ..."

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-6000N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0559

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-610 Bildung und Sensibilisierung im Entwicklungsbereich einschließlich Ausbildungsaufenthalte in den Kommissionsdienststellen für Staatsangehörige dritter Länder									
4 500 000 0	3 800 000 0	4 000 000 0	3 300 000 0	3 600 000 0	2 970 000 0	**100 000 0**	**30 000 0**	3 700 000 0	3 000 000 0
BA7-610N Bildung und Sensibilisierung im Entwicklungsbereich einschließlich Ausbildungsaufenthalte in den Kommissionsdienststellen für Staatsangehörige dritter Länder — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**30 000 270 000**	**30 000 270 000**	30 000 270 000	30 000 270 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA7-610N Bildung und Sensibilisierung im Entwicklungsbereich einschließlich Ausbildungsaufenthalte in den Kommissionsdienststellen für Staatsangehörige dritter Länder — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-610**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-610N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0432

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-611 Einbeziehung geschlechterspezifischer Fragen in die Entwicklungszusammenarbeit									
pm 3 300 000	3 000 000 250 000	1 550 000 0	3 500 000 0	1 395 000 0	3 150 000 0	**155 000** **0**	**350 000** **0**	1 550 000 0	3 500 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Nach dem zweiten Absatz ist folgendes hinzuzufügen:

Sie können in allen geographischen Zonen der Welt für Maßnahmen in diesem Bereich verwendet werden.

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0408

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-612 Vorbereitende Maßnahmen von Nichtregierungsorganisationen gegen die Diskriminierung von Kindern									
5 000 000 0	3 000 000 0	pm 0	2 000 000 0	pm 0	1 800 000 0	**5 000 000** **0**	**1 200 000** **0**	5 000 000 0	3 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

B7-612 *Unterstützung der Nichtregierungsorganisationen, die die Diskriminierung von Kindern bekämpfen*

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absatz 5a (neu)

Die Mittel sollen auch der Entwicklung einer sektoriellen Politik in der Frage dienen, wie den Rechten der Kinder in den Entwicklungsprogrammen der Gemeinschaften Rechnung zu tragen ist.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0560

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-6200 Umwelt in den Entwicklungsländern									
16 000 000 0	10 500 000 0	pm 8 000 000	20 000 000 0	pm 7 200 000	18 000 000 0	**0** **4 480 000**	**3 680 000** **0**	pm 11 680 000	21 680 000 0
BA7-6200N Umwelt in den Entwicklungsländern — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**32 000** **288 000**	**32 000** **288 000**	32 000 288 000	32 000 288 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA7-6200N Umwelt in den Entwicklungsländern — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-6200**

Absatz 4

Mit diesen Mitteln werden Maßnahmen im obengenannten Bereich *in allen geographischen Zonen der Welt* sowie horizontale Maßnahmen finanziert.

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Zu Lasten dieses Postens gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-6200N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0561

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-6201 Tropische Wälder									
45 000 000 0	30 000 000 0	pm 10 000 000	35 000 000 0	pm 9 000 000	31 500 000 0	**0** **20 600 000**	**10 100 000** **0**	pm 29 600 000	41 600 000 0

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
BA7-6201N Tropische Wälder – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**40 000** **360 000**	**40 000** **360 000**	40 000 360 000	40 000 360 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA7-6201N Tropische Wälder – Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-6201**

Absatz 5

Mit diesen Mitteln werden Maßnahmen im obengenannten Bereich, *in allen geographischen Zonen der Welt* sowie horizontale Maßnahmen finanziert.

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Zu Lasten dieses Postens gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-6201**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0562

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-6210 Nord-Süd-Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des Drogenmißbrauchs und der Drogenabhängigkeit									
9 800 000 0	9 800 000 0	2 500 000 0	9 800 000 0	2 250 000 0	8 820 000 0	**2 950 000** **0**	**1 400 000** **0**	5 200 000 0	10 220 000 0
BA7-6210N Nord-Süd-Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des Drogenmißbrauchs und der Drogenabhängigkeit – Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**30 000** **270 000**	**30 000** **270 000**	30 000 270 000	30 000 270 000

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA7-6210N Nord-Süd-Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des Drogenmißbrauchs und der Drogenabhängigkeit — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-6210**

Absatz 3

Sie sind ferner zur Finanzierung des Aktionsplans zur Drogenbekämpfung, der im Rahmen des Mechanismus für die Koordinierung und die Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union, Lateinamerika und den AKP-Staaten vorgesehen ist, sowie für horizontale Maßnahmen bestimmt. *(Rest gestrichen)*

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Zu Lasten dieses Postens gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-6210N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0633

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-6212N Unterstützung der Bevölkerungspolitiken und -programme sowie der Reproduktionsmedizin, einschließlich HIV/Aids									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**19 100 000** **0**	**23 100 000** **0**	19 100 000 0	23 100 000 0
B7-6211 Gesundheitsprogramme und HIV-/AIDS-Bekämpfung in den Entwicklungsländern									
16 500 000 0	9 600 000 0	6 000 000 0	9 600 000 0	5 400 000 0	8 640 000 0	**– 5 400 000** **0**	**– 8 640 000** **0**	— 0	— 0
B7-631 Unterstützung der Bevölkerungspolitiken und -programme sowie der Reproduktionsmedizin in den Entwicklungsländern									
8 000 000 0	6 000 000 0	pm 0	6 000 000 0	pm 0	5 400 000 0	**0** **0**	**– 5 400 000** **0**	— 0	— 0
BA7-6212N Unterstützung der Bevölkerungspolitiken und -programme sowie der Reproduktionsmedizin, einschließlich HIV/Aids — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**90 000** **810 000**	**90 000** **810 000**	90 000 810 000	90 000 810 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender Posten zu streichen:

B7-6211 Gesundheitsprogramme und HIV-/AIDS-Bekämpfung in den Entwicklungsländern

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Es ist folgender Artikel zu streichen:

B7-631 Unterstützung der Bevölkerungspolitiken und -programme sowie der Reproduktionsmedizin in den Entwicklungsländern

Es sind folgende neue Posten zu schaffen:

B7-6212N Unterstützung der Bevölkerungspolitiken und -programme sowie der Reproduktionsmedizin, einschließlich HIV/Aids

BA7-6212N Unterstützung der Bevölkerungspolitiken und -programme sowie der Reproduktionsmedizin, einschließlich HIV/Aids — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

B7-6212N

Alle Erläuterungen des Haushalts 1999 für die beiden gestrichenen Haushaltslinien sollten beibehalten und zusammengefaßt werden, wobei die folgenden Änderungen vorzunehmen sind:

Die Erläuterungen zu B7-6211 sind mit folgenden Änderungen zu übernehmen:

Absatz 4 ist wie folgt zu ändern:

Über diesen *Posten* werden Maßnahmen im obengenannten Bereich *in allen geographischen Zonen der Welt* sowie horizontale Maßnahmen finanziert.

Zu streichen ist der Satz:

„Die Maßnahmen zugunsten anderer Regionen werden im Rahmen der Haushaltslinien für geographische Kooperationsprogramme finanziert."

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Bei diesem Posten ebenfalls eingesetzt werden ..."

„Für Ausgaben dieser Art ..."

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Die Erläuterungen der Haushaltslinie B7-631 sind mit folgenden Änderungen zu übernehmen:

Absatz 2 ist zu streichen:

„Diese Maßnahmen werden im Jahr 2000 im Rahmen der geographischen Kooperationsprogramme und des EEF durchgeführt".

Absatz 3 ist wie folgt zu ändern:

Diese Mittel sollen auch Frauenorganisationen und -verbände aus den Entwicklungsländern dabei unterstützen, Maßnahmen zur Umsetzung des Aktionsprogramms der Konferenz der Vereinten Nationen von Kairo über Bevölkerung und Entwicklung von 1994 und der Aktionsplattform der Weltfrauenkonferenz von Peking von 1995 durchzuführen.

Neuer Absatz

Mit 13 Mio. Euro an Verpflichtungsermächtigungen sollen Maßnahmen im Zusammenhang mit der ehemaligen Linie B7-6211 finanziert werden. Mit 7 Mio. Euro sollen Maßnahmen im Zusammenhang mit der ehemaligen Linie B7-631 finanziert werden.

BA7-6211

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0434

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-641 Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer, insbesondere der AKP-Staaten									
15 000 000 0	21 000 000 0	15 000 000 0	25 000 000 0	13 500 000 0	22 500 000 0	**3 500 000 0**	**3 500 000 0**	17 000 000 0	26 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Absatz 3, neuer Gedankenstrich nach dem 6. Gedankenstrich:

— *zur Unterstützung von Behinderten und Behindertenorganisationen zwecks Förderung ihrer Menschenrechte.*

Absatz 7a (neu)

Die Mittel dienen auch zur Finanzierung eines Gemeinschaftsbeitrags in Somalia, und zwar vor allem deshalb, weil dieses Land zur Zeit keinen Zugang zu den EEF-Mitteln hat.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0563

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-643 Dezentrale Zusammenarbeit in Entwicklungsländern									
4 000 000 0	2 500 000 0	3 000 000 0	3 000 000 0	2 700 000 0	2 700 000 0	– 100 000 0	– 100 000 0	2 600 000 0	2 600 000 0
BA7-643N Dezentrale Zusammenarbeit in Entwicklungsländern — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	40 000 360 000	40 000 360 000	40 000 360 000	40 000 360 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA7-643N Dezentrale Zusammenarbeit in Entwicklungsländern — Verwaltungsausgaben

Donnerstag, 28. Oktober 1999

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-643**

Absatz 1a (neu)

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 15. Januar 1999 zu EU-Normen für in Entwicklungsländern tätige europäische Unternehmen im Hinblick auf die Entwicklung eines europäischen Verhaltenskodex (ABl. C 104 vom 14.4.1999, S. 180).

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ..."

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-643N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0564

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-651	Koordinierung der Entwicklungspolitik, Beurteilung der Ergebnisse der Gemeinschaftshilfe sowie Maßnahmen zur Weiterverfolgung und Kontrolle								
3 000 000 2 000 000	2 000 000 2 000 000	12 000 000 0	9 000 000 0	10 800 000 0	8 100 000 0	**0** **0**	**– 300 000** **0**	10 800 000 0	7 800 000 0
BA7-651N	Koordinierung der Entwicklungspolitik, Beurteilung der Ergebnisse der Gemeinschaftshilfe sowie Maßnahmen zur Weiterverfolgung und Kontrolle — Verwaltungsausgaben								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**120 000** **1 080 000**	**120 000** **1 080 000**	120 000 1 080 000	120 000 1 080 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA7-651N Koordinierung der Entwicklungspolitik, Beurteilung der Ergebnisse der Gemeinschaftshilfe sowie Maßnahmen zur Weiterverfolgung und Kontrolle — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-651**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Bei diesem Artikel ebenfalls eingesetzt werden ..."

„Für diese Art von Ausgaben ..."

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-651N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0453

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-660 Externe Kooperationsmaßnahmen									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
B7-6600									
5 000 000 10 000 000	5 000 000 10 000 000	15 000 000 0	15 000 000 0	15 000 000 0	15 000 000 0	**– 15 000 000** **15 000 000**	**– 15 000 000** **15 000 000**	pm 15 000 000	pm 15 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 1a (neu)

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 23. März 1999 zu dem Abkommen über die Bedingungen für den Beitritt der Europäischen Atomgemeinschaft zu der Organisation für die Entwicklung der Energiewirtschaft auf der Koreanischen Halbinsel (KEDO) (ABl. C 177 vom 22.6.1999, S. 47)

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0565

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-6601 Beziehungen zu den industrialisierten Ländern und Zusammenarbeit									
1 600 000 0	1 600 000 0	1 600 000 0	1 700 000 0	1 440 000 0	1 530 000 0	**– 5 000** **0**	**5 000** **0**	1 435 000 0	1 535 000 0
BA7-6601N Beziehungen zu den industrialisierten Ländern und Zusammenarbeit — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**16 500** **148 500**	**16 500** **148 500**	16 500 148 500	16 500 148 500

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA7-6601N Beziehungen zu den industrialisierten Ländern und Zusammenarbeit — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-6601**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Haushaltslinie kann auch zur Unterstützung der bilateralen und multilateralen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der politischen Bildung durch anerkannte politische Institutionen in der EU und einschlägige Institutionen in den Partnerländern verwendet werden.

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-6601N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0566

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-6602 Neue Transatlantische Agenda									
3 000 000 3 000 000	3 000 000 3 000 000	3 000 000 0	6 000 000 0	2 700 000 0	5 400 000 0	**880 000** **0**	**180 000** **0**	3 580 000 0	5 580 000 0
BA7-6602N Neue Transatlantische Agenda — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**42 000** **378 000**	**42 000** **378 000**	42 000 378 000	42 000 378 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

BA7-6602N Neue Transatlantische Agenda — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-6602**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Bei diesem Posten eingesetzt werden ebenfalls ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-6602N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0567

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-661 Beteiligung der Gemeinschaft an Aktionen bezüglich Antipersonenminen									
4 000 000 0	4 500 000 0	8 000 000 0	7 000 000 0	7 200 000 0	6 300 000 0	**800 000** **0**	**0** **0**	8 000 000 0	6 300 000 0
BA7-661N Beteiligung der Gemeinschaft an Aktionen bezüglich Antipersonenminen — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**100 000** **900 000**	**100 000** **900 000**	100 000 900 000	100 000 900 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA7-661N Beteiligung der Gemeinschaft an Aktionen bezüglich Antipersonenminen — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-661**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Bei diesem Artikel ebenfalls eingesetzt werden ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-661N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0637

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-70	Europäische Initiative für Demokratie und Menschenrechte (umfaßt alle Haushaltslinien dieses Kapitels)								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
B7-700	Unterstützung der Demokratie in den Ländern Mittel- und Osteuropas einschließlich der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken								
25 000 000 0	23 000 000 0	17 700 000 0	23 000 000 0	15 930 000 0	20 700 000 0	**– 4 140 000** **0**	**– 9 910 000** **0**	11 790 000 0	10 790 000 0
BA7-700N	Unterstützung der Demokratie in den Ländern Mittel- und Osteuropas einschließlich – Verwaltungsausgaben								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**133 000** **1 197 000**	**133 000** **1 197 000**	133 000 1 197 000	133 000 1 197 000
B7-701N	Unterstützung der Demokratie in den Neuen Unabhängigen Staaten und in der Mongolei								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**7 080 000** **0**	**7 080 000** **0**	7 080 000 0	7 080 000 0
B7-7020	Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern								
25 000 000 0	17 500 000 0	20 000 000 0	18 000 000 0	18 000 000 0	16 200 000 0	**– 3 400 000** **0**	**0** **0**	14 600 000 0	16 200 000 0
BA7-7020N	Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern – Verwaltungsausgaben								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**140 000** **1 260 000**	**140 000** **1 260 000**	140 000 1 260 000	140 000 1 260 000
B7-7021N	Menschenrechte in den Ländern des südlichen Afrika								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**4 000 000** **0**	**4 000 000** **0**	4 000 000 0	4 000 000 0
B7-703	Demokratisierungsprozess in Lateinamerika								
12 625 000 0	12 000 000 0	15 000 000 0	12 000 000 0	13 500 000 0	10 800 000 0	**1 250 000** **0**	**950 000** **0**	14 750 000 0	11 750 000 0
BA7-703N	Demokratisierungsprozess in Lateinamerika – Verwaltungsausgaben								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**25 000** **225 000**	**25 000** **225 000**	25 000 225 000	25 000 225 000
B7-704	Zuschüsse für bestimmte Tätigkeiten von Menschenrechtsorganisationen								
18 300 000 0	16 600 000 0	18 300 000 0	16 600 000 0	16 470 000 0	14 940 000 0	**– 2 488 000** **0**	**– 2 658 000** **0**	13 982 000 0	12 282 000 0
BA7-704N	Zuschüsse für bestimme Tätigkeiten von Menschenrechtsorganisationen – Verwaltungsausgaben								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**132 000** **1 186 000**	**132 000** **1 186 000**	132 000 1 186 000	132 000 1 186 000
B7-705	MEDA-Programm für Demokratie								
10 075 000 0	5 000 000 0	10 000 000 0	7 000 000 0	9 000 000 0	6 300 000 0	**295 000** **0**	**– 5 000** **0**	9 295 000 0	6 295 000 0
BA7-705N	MEDA-Programm für Demokratie – Verwaltungsausgaben								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**70 500** **634 500**	**70 500** **634 500**	70 500 634 500	70 500 634 500
B7-706N	Unterstützung der Tätigkeiten der internationalen Tribunale und der Einrichtung des Internationalen Strafgerichts								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**3 000 000** **0**	**3 000 000** **0**	3 000 000 0	3 000 000 0
B7-707	Menschenrechte und Demokratie in den Ländern Asiens								
5 000 000 0	2 000 000 0	8 000 000 0	5 000 000 0	7 200 000 0	4 500 000 0	**– 200 000** **0**	**– 500 000** **0**	7 000 000 0	4 000 000 0

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
BA7-707N	Menschenrechte und Demokratie in den Ländern Asiens – Verwaltungsausgaben								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**100 000** **900 000**	**100 000** **900 000**	100 000 900 000	100 000 900 000
B7-709	Unterstützung des Übergangs zur Demokratie und Unterstützung und Überwachung von Wahlen								
5 000 000 0	3 400 000 0	5 000 000 0	4 000 000 0	4 500 000 0	3 600 000 0	**114 000** **0**	**14 000** **0**	4 614 000 0	3 614 000 0
BA7-709N	Unterstützung des Übergangs zur Demokratie und Unterstützung und Überwachung von Wahlen – Verwaltungsausgaben								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**38 600** **347 400**	**38 600** **347 400**	38 600 347 400	38 600 347 400

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgende Haushaltslinien sind zu ändern:

B7-700 *Unterstützung der Demokratie in den Ländern Mittel- und Osteuropas einschließlich der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken*

B7-7020 *Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern*

Folgende neue Haushaltslinien sind zu schaffen:

B7-701N *Unterstützung der Demokratie in den Neuen Unabhängigen Staaten und in der Mongolei*

B7-7021N *Menschenrechte in den Ländern des südlichen Afrika*

B7-706N *Unterstützung der Tätigkeiten der internationalen Tribunale und der Einrichtung des Internationalen Strafgerichts*

Folgende neue Haushaltslinien betreffend die BAT sind zu schaffen:

BA7-700N *Unterstützung der Demokratie in den Ländern Mittel- und Osteuropas einschließlich – Verwaltungsausgaben*

BA7-7020N *Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern – Verwaltungsausgaben*

BA7-703N *Demokratisierungsprozeß in Lateinamerika – Verwaltungsausgaben*

BA7-704N *Zuschüsse für bestimmte Tätigkeiten von Menschenrechtsorganisationen – Verwaltungsausgaben*

BA7-705N *MEDA-Programm für Demokratie – Verwaltungsausgaben*

BA7-707N *Menschenrechte und Demokratie in den Ländern Asiens – Verwaltungsausgaben*

BA7-709N *Unterstützung des Übergangs zur Demokratie und Unterstützung und Überwachung von Wahlen – Verwaltungsausgaben*

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern bzw. zu ergänzen:

Artikel **B7-700**

Die Erläuterungen des Haushaltsplans 1999 sind mit folgender Ergänzung zu übernehmen:

Ein Betrag von 2,5 Millionen ist für die Finanzierung der Maßnahmen zweckbestimmt, die im Rahmen des mit dem Royaumont-Prozeß eingeleiteten Aktionsplans zur Förderung der Demokratie und der Menschenrechte durchzuführen sind.

Artikel **B7-701N**

Übernahme der Erläuterungen aus dem Haushaltsplan 1999.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Posten **B7-7020**

Übernahme der Erläuterungen aus dem Haushaltsplan 1999 mit folgender Ergänzung:

Nach dem fünften Absatz:

Diese Haushaltslinie kann auch zur Unterstützung der bilateralen und multilateralen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der politischen Bildung durch anerkannte politische Institutionen in der EU und einschlägige Institutionen in den Partnerländern verwendet werden.

Sie sind ferner für Unterstützungskampagnen und Aktionen mit Blick auf ein Moratorium für die Verhängung der Todesstrafe und Hinrichtungen sowie langfristig gesehen die Abschaffung der Todesstrafe bestimmt.

Posten **B7-7021N**

Übernahme der Erläuterungen aus dem Haushaltsplan 1999 mit folgender Ergänzung:

Nach dem fünften Absatz:

Diese Haushaltslinie kann auch genutzt werden, um die Aktivitäten anerkannter politischer Institutionen in der EU und der entsprechenden Institutionen in den Partnerländern im Bereich der politischen Bildung zu unterstützen.

Sie sind ferner für Unterstützungskampagnen und Aktionen mit Blick auf ein Moratorium für die Verhängung der Todesstrafe und Hinrichtungen sowie langfristig gesehen die Abschaffung der Todesstrafe bestimmt.

Artikel **B7-703**

Nach dem dritten Absatz ist folgender Text hinzuzufügen:

Diese Haushaltslinie kann auch genutzt werden, um die Aktivitäten anerkannter politischer Institutionen in der EU und der entsprechenden Institutionen in den Partnerländern im Bereich der politischen Bildung zu unterstützen.

Sie sind ferner für Unterstützungskampagnen und Aktionen mit Blick auf ein Moratorium für die Verhängung der Todesstrafe und Hinrichtungen sowie langfristig gesehen die Abschaffung der Todesstrafe bestimmt.

Artikel **B7-704**

Übernahme der Erläuterungen aus dem Haushaltsplan 1999 mit folgenden Änderungen:

Absatz 3a (neu)

Sie sind ferner für Unterstützungskampagnen und Aktionen mit Blick auf ein Moratorium für die Verhängung der Todesstrafe und Hinrichtungen sowie langfristig gesehen die Abschaffung der Todesstrafe bestimmt.

Absatz 7, neuer Gedankenstrich 6a

— *die Finanzierung eines europäischen Sekretariats zwecks Verstärkung der Zusammenarbeit und der Koordinierung zwischen den europäischen nichtstaatlichen Menschenrechtsorganisationen in den Mitgliedstaaten.*

Die drei letzten Gedankenstriche im siebten Absatz sind zu streichen.

Nach dem achten Absatz ist folgender Text hinzuzufügen:

Diese Haushaltslinie kann auch genutzt werden, um die Aktivitäten anerkannter politischer Institutionen in der EU und der entsprechenden Institutionen in den Partnerländern im Bereich der politischen Bildung zu unterstützen.

Ein Zuschuß ist für den Europäischen Fonds für die freie Meinungsäußerung bestimmt.

Artikel **B7-705**

Absatz 7a (neu)

Sie sind ferner für Unterstützungskampagnen und Aktionen mit Blick auf ein Moratorium für die Verhängung der Todesstrafe und Hinrichtungen sowie langfristig gesehen die Abschaffung der Todesstrafe bestimmt.

Nach dem elften Absatz ist folgender Text hinzuzufügen:

Diese Haushaltslinie kann auch genutzt werden, um die Aktivitäten anerkannter politischer Institutionen in der EU und der entsprechenden Institutionen in den Partnerländern im Bereich der politischen Bildung zu unterstützen.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Artikel **B7-706**

Die drei ersten Absätze der Erläuterungen im Haushalt 1999 sind zu übernehmen.

Artikel **B7-707**

Absatz 7

Sie dienen *ferner* der Finanzierung von Tätigkeiten zur Förderung der Demokratie in Asien, vor allem in der Volksrepublik China und im Hoheitsgebiet von *Osttimor* sowie der Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Überwachung der Achtung der Menschenrechte, vor allem in Hongkong und Macau, der autonomen Region Xinjang und der Inneren Mongolei, der Aktionen zur Förderung der Freiheit der Medien und zur Verbreitung des Wissens über die Maßnahmen der Europäischen Union in den Bereichen Demokratie und Menschenrechte.

Absatz 8, dritter Gedankenstrich (neu):

Sie sind ferner für Unterstützungskampagnen und Aktionen mit Blick auf ein Moratorium für die Verhängung der Todesstrafe und Hinrichtungen sowie langfristig gesehen die Abschaffung der Todesstrafe bestimmt.

Nach dem achten Absatz:

Diese Haushaltslinie kann auch genutzt werden, um die Aktivitäten anerkannter politischer Institutionen in der EU und der entsprechenden Institutionen in den Partnerländern im Bereich der politischen Bildung zu unterstützen.

Artikel **B7-709**

Nach dem fünften Absatz:

Diese Haushaltslinie kann auch genutzt werden, um die Aktivitäten anerkannter politischer Institutionen in der EU und der entsprechenden Institutionen in den Partnerländern im Bereich der politischen Bildung zu unterstützen.

Artikel bzw. Posten **B7-700, B7-701N, B7-7020, B7-7021N, B7-703, B7-704, B7-705, B7-706N, B7-707 und B7-709**

Folgende Absätze sind ggf. zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ..."

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ..."

„Für diese Art von Ausgaben ..."

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Artikel bzw. Posten **BA7-700N, BA7-7020N, BA7-703N, BA7-704N, BA7-705N, BA7-707N und BA7-709N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

Haushaltslinie **BA7-700N**

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Diese Mittel decken auch die Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit den in Artikel B7-701 eingesetzten Mitteln.

Haushaltslinie **BA7-7020N**

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Diese Mittel decken auch die Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit den in der Haushaltslinie B7-7021N eingesetzten Mitteln.

Haushaltslinie **BA7-704N**

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Diese Mittel decken auch die Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit den in Artikel B7-706 eingesetzten Mitteln.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0569

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-8001 Beiträge zu internationalen Organisationen									
3 700 000 0	3 700 000 0	3 450 000 0	3 450 000 0	3 105 000 0	3 105 000 0	**– 701 000** **0**	**– 701 000** **0**	2 404 000 0	2 404 000 0
BA7-8001N Beiträge zu internationalen Organisationen — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**46 500** **418 500**	**46 500** **418 500**	46 500 418 500	46 500 418 500
B7-8002N Vorbereitungsarbeiten für die neuen internationalen Fischereiorganisationen									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**236 000** **0**	**236 000** **0**	236 000 0	236 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es sind folgende neue Posten zu schaffen:

B7-8002N Vorbereitungsarbeiten für die neuen internationalen Fischereiorganisationen

BA7-8001N Beiträge zu internationalen Organisationen — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-8001**

Die Erläuterungen sind durch folgende Absätze zu ersetzen:

Diese Mittel sind zur Finanzierung der aktiven Teilnahme der Europäischen Gemeinschaft an den Arbeiten der internationalen Fischereiorganisationen bestimmt, die für die Gewährleistung der langfristigen Erhaltung und der nachhaltigen Nutzung der Fischbestände der Hohen See zuständig sind.

— *CCAMLR: Beschluß 81/0691/EWG des Rates vom 4. September 1981 über den Abschluß des Übereinkommens über die Erhaltung der lebenden Meeresschätze der Antarktis (ABl. L 252 vom 5.9.1981),*

— *NASCO: Beschluß 82/0886/EWG des Rates vom 13. Dezember 1982 zum Abschluß des Übereinkommens zur Lachserhaltung im Nordatlantik (ABl. L 378 vom 31.12.1982, S. 24),*

— *IBSFC: Beschluß 83/0414/EWG des Rates vom 25. Juli 1983 über den Beitritt der Gemeinschaft zur Konvention über die Fischerei und den Schutz der lebenden Ressourcen in der Ostsee und den Belten (ABl. L 237 vom 26.8.1983, S. 4),*

— *ICCAT: Beschluß 86/0238/EWG des Rates vom 9. Juni 1986 über den Beitritt der Gemeinschaft zu der Internationalen Konvention zur Erhaltung der Thunfischbestände im Atlantik in der Fassung des Protokolls zu der am 10. Juli 1984 in Paris unterzeichneten Schlußakte der Konferenz der Bevollmächtigten der Vertragsparteien der Konvention (ABl. L 162 vom 18.6.1986, S. 33),*

— *NEAFC: Beschluß 81/0608/EWG des Rates vom 13. Juli 1981 über den Abschluß des Übereinkommens über die künftige multilaterale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Fischerei im Nordostatlantik (ABl. L 227 vom 12.8.1981, S. 21),*

— *Ernährungs-und Landwirtschaftorganisation der Vereinten Nationen (FAO),*

— *NAFO: Verordnung (EWG) 3179/78 des Rates vom 28.12.1978 über den Abschluß des Übereinkommens über die künftige multilaterale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Fischerei im Nordwestatlantik durch die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. L 378 vom 30.12.1978, S. 1),*

— *CTOI: Beschluß 95/0399/EG des Rates vom 18. September 1995 über den Beitritt der Gemeinschaft zu dem Übereinkommen zur Einsetzung der Thunfischkommission für den Indischen Ozean (ABl. L 236 vom 5.10.1995, S. 24),*

— *CGPM: Beschluß 98/0416/EG des Rates vom 16. Juni 1998 über den Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zur Allgemeinen Kommission für die Fischerei (ABl. L 190 vom 4.7.1998, S. 34),*

— *Fischereiausschuß für den östlichen Zentralatlantik (COPACE),*

— *Fischereikommission für den Indischen Ozean (CPOI),*

Die Mittel sind veranschlagt für die Deckung folgender Kosten:

— *Pflichtbeiträge der Europäischen Union zum Haushalt der internationalen Fischereiorganisationen,*

— *Mitgliedschaft der Europäischen Union in der Ernährungs-und Landwirtschaftorganisation der Vereinten Nationen (FAO) und freiwillige Beiträge im Bereich Fischerei, einschließlich Globefish.*

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **B7-8002N**

Folgende Erläuterungen sind einzufügen:

Die Mittel dienen der Finanzierung folgender Ausgaben:

— Vorbereitungsarbeiten für die neuen internationalen Fischereiorganisationen (IATTC, SEAFO usw.),

— internationale Fischfangorganisationen, in denen die Europäische Gemeinschaft Beobachterstatus hat (Artikel 37 EU-Vertrag und 310 EG-Vertrag),

— Internationaler Rat für Meeresforschung (CIEM),

— Internationale Walfang-Kommission (IWC),

— Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).

Die Mittel sind veranschlagt für die Deckung folgender Kosten:

— Erstattungen an den Internationalen Rat für Meeresforschung (CIEM),

— Anmeldegebühren für die Sitzungen der internationalen Fischereiorganisationen, bei denen die Gemeinschaft Beobachterstatus hat,

— Finanzbeiträge für die vorbereitenden Arbeiten der neuen internationalen Fischereiorganisationen, die für die Gemeinschaft von Interesse sind,

— finanzielle Beteiligung an den wissenschaftlichen Arbeiten der internationalen Fischereiorganisationen, die für die Gemeinschaft von besonderem Interesse sind,

— finanzielle Beteiligung an Maßnahmen (Arbeitssitzungen, informellen Sitzungen oder außerordentlichen Sitzungen der Vertragsparteien), die der Förderung der Interessen der Gemeinschaft in den internationalen Fischereiorganisationen dienen und durch die die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinschaft und ihren Partnern intensiviert wird, die Mitglied dieser Organisationen sind und mit denen sie auf diesem Gebiet Beziehungen unterhält. Zu diesem Zweck können unter diesem Posten auch die Kosten für die Teilnahme der Vertreter von Nichtgemeinschaftsländern an den Verhandlungen und Sitzungen im Rahmen der Gremien und internationalen Einrichtungen verbucht werden, sofern ihre Anwesenheit im Interesse der Gemeinschaft notwendig erscheint.

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-8001N**

Folgende Erläuterungen sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die Haushaltslinien B7-8001 und B7-8002N in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0570

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-811	Beteiligung an internationalen Umweltmaßnahmen, einschließlich des Global Environment Fund								
6 935 000 0	6 935 000 0	6 180 000 0	6 200 000 0	5 562 000 0	5 580 000 0	**– 882 000** **0**	**– 880 000** **0**	4 680 000 0	4 700 000 0
BA7-811N	Beteiligung an internationalen Umweltmaßnahmen, einschließlich des Global Environment Fund — Verwaltungsausgaben								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**150 000** **1 350 000**	**150 000** **1 350 000**	150 000 1 350 000	150 000 1 350 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA7-811N Beteiligung an internationalen Umweltmaßnahmen, einschließlich des Global Environment Fund — Maßnahmen der Gemeinschaft zugunsten der Verbraucher — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-811**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ..."

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-811N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0447

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-820	Abkommen mit der Organisation der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft (FAO)								
255 000 0	255 000 0	255 000 0	225 000 0	255 000 0	225 000 0	**0** **0**	**30 000** **0**	255 000 0	255 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0644

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-850 Außenhandelsbeziehungen und Welthandelsorganisation									
2 200 000 0	2 200 000 0	2 250 000 0	2 250 000 0	2 025 000 0	2 025 000 0	**3 665 000** **0**	**8 215 000** **0**	5 690 000 0	10 240 000 0
BA7-850N Außenhandelsbeziehungen, einschließlich Zugang zu Drittlandsmärkten — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**51 000** **459 000**	**51 000** **459 000**	51 000 459 000	51 000 459 000
B7-852 Zugang zu Drittlandsmärkten									
3 410 000 0	4 410 000 0	3 950 000 0	8 500 000 0	3 555 000 0	7 650 000 0	**– 3 555 000** **0**	**– 7 650 000** **0**	– 0	– 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

B7-850 Außenhandelsbeziehungen, einschließlich Zugang zu Drittlandsmärkten

BA7-850N Außenhandelsbeziehungen, einschließlich Zugang zu Drittlandsmärkten — Verwaltungsausgaben

Folgender Artikel ist zu streichen:

B7-852 Zugang zu Drittlandsmärkten

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Nach dem vierten Absatz:

Ferner dienen diese Mittel zur Finanzierung von Aktionen der Kommission bei den neuen Themen des multilateralen Welthandels wie Umwelt, Wettbewerb und soziale Fragen, insbesondere dem Zusammenhang von steigenden Welthandelsverflechtungen und Armut.

Die Mittel dienen auch zur Finanzierung von Studien über die Auswirkungen des steigenden Welthandels auf den Umweltverbrauch und insbesondere über die Umweltkosten des Welthandels. Die Studien sind innerhalb der ersten Phase der nächsten Welthandelsrunde fertigzustellen.

Übernahme der Erläuterungen von Artikel B7-852 (Entwurf des Haushaltsplans)

Haushaltslinie **B7-850**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-850N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0571

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-851 Förderung der Exporte der Europäischen Union nach Japan									
pm 0	8 000 000 0	pm 11 000 000	11 000 000 0	pm 9 900 000	9 900 000 0	**0** **800 000**	**800 000** **0**	pm 10 700 000	10 700 000 0
BA7-851N Förderung der Exporte der Europäischen Union nach Japan — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**30 000** **270 000**	**30 000** **270 000**	30 000 270 000	30 000 270 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA7-851N Förderung der Exporte der Europäischen Union nach Japan — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-851**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-851N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0572

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2.000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-860	Zusammenarbeit im Zollwesen und internationale Amtshilfe (ZOLL 2000)								
1 450 000 0	1 950 000 0	pm 1 450 000	2 196 000 0	pm 1 305 000	1 976 400 0	**0** **75 000**	**149 600** **0**	pm 1 380 000	2 126 000 0
BA7-860N	Zusammenarbeit im Zollwesen und internationale Amtshilfe (ZOLL 2000) — Verwaltungsausgaben								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **70 000**	**7 000** **63 000**	pm 70 000	7 000 63 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA7-860N Zusammenarbeit im Zollwesen und internationale Amtshilfe (ZOLL 2000) — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-860**

Folgender Absatz ist zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-860N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0235

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-8712N	Hilfe für die traditionellen Rumerzeuger aus den AKP-Staaten in den Bereichen Entwicklung und Diversifizierung der Märkte								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	pm 0	pm 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B7-8712N Hilfe für die traditionellen Rumerzeuger aus den AKP-Staaten in den Bereichen Entwicklung und Diversifizierung der Märkte

Donnerstag, 28. Oktober 1999

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Die Mittel dieses Postens dienen zur erstjährigen Finanzierung von Vorbereitungsmaßnahmen im Sinne der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999.

Aus den Mitteln sollen die traditionellen AKP-Exporteure von Rum als Rohstoff unterstützt werden, die nicht imstande sind, aus eigenen Mitteln Maßnahmen zu finanzieren, die

— *zur Schaffung einer generischen Rummarke der AKP-Region beitragen,*

— *eine planmäßige Vermarktung in den einzelnen Regionen ermöglichen,*

— *die Wettbewerbsfähigkeit der AKP-Erzeuger verbessern,*

— *die Umweltkontrollen sicherstellen, die notwendig sind, um die Normen auf dem EU-Markt zu erfüllen,*

— *die Industrie in die Lage versetzen, an Stelle von Rohstoffen höherwertige Rum-Markenerzeugnisse zu produzieren.*

Unternehmenszusammenschlüsse, an denen multinationale Unternehmen direkt oder indirekt die Aktienmehrheit besitzen, sind von einer Unterstützung durch diese Haushaltslinie ausgeschlossen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0573

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-872	Förderung der Gemeinschaftsinvestitionen in den Entwicklungsländern in Lateinamerika, Asien, dem Mittelmeerraum und Südafrika im Rahmen der Abkommen über wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit								
29 750 000 10 000 000	29 750 000 5 000 000	pm 25 000 000	30 000 000 0	pm 16 500 000	22 200 000 0	**0** **6 050 000**	**5 350 000** **0**	pm 22 550 000	27 550 000 0
BA7-872N	Förderung der Gemeinschaftsinvestitionen in den Entwicklungsländern in Lateinamerika, Asien, dem Mittelmeerraum und Südafrika im Rahmen der Abkommen über wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit — Verwaltungsausgaben								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **2 450 000**	**245 000** **2 205 000**	pm 2 450 000	245 000 2 205 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA7-872N Förderung der Gemeinschaftsinvestitionen in den Entwicklungsländern in Lateinamerika, Asien, dem Mittelmeerraum und Südafrika im Rahmen der Abkommen über wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-872**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Ein Teil der Mittel soll vorrangig für „joint ventures“ im Bereich angepaßter Umwelttechnologie sowie für Aktionen im Bereich „capacity building“ zur Ausbildung lokaler Fachleute im Bereich Umwelttechnologie bereitgestellt werden.

Mittel aus dieser Haushaltslinie stehen vor allem solchen Aktionen zur Verfügung, bei denen Frauenförderung ein integraler Bestandteil ist.

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-872N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0450

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-11 PERSONAL IM AKTIVEN DIENST									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Der Eingliederungsplan ist wie folgt zu ändern:

Personalbestand — Stellenumwandlungen: 30 D3 in 30 C5

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0456

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-11 PERSONAL IM AKTIVEN DIENST									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

In den nachstehenden Tabellen werden die Mittel entsprechend der folgenden globalen Aufteilung dargestellt:

— in Zeilenform: die Titel des Eingliederungsplans (Politikbereiche);

— in Spaltenform: Personalbestand

Titel Eingliederungsplan	A/LA		B		C		D		Insgesamt	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
B1-1 — Gemeinsame Agrarpolitik										
B2-1 bis 3 — Strukturfonds : EAGFL, ESF, EFRE und Kohäsionsfonds										
B2-7 — Verkehr										
B2-9 — Überwachungsmaßnahmen auf See										
B3-1 — Bildung und Jugend										
B3-2 — Audiovisuelles und Kultur										
B3-3 — Information, Kommunikation										
B3-4 — Sonstige Sozialmaßnahmen										
B4-1 — Energie und Nuklearsicherheit Euratom										
B4-3 — Umwelt										
B5-1 — Verbraucherschutz										
B5-3 — Binnenmarkt										
B5-4 — Industrie										
B5-5 — KMU und Beschäftigungsinitiativen										
B5-6 — Statistische Informationen										
B5-7 — Transeuropäische Netze										
B5-8 — Zusammenarbeit im Bereich Justiz und Inneres										
B6-1 bis 9 — Rahmenprogramm F&E										
B7-0 — Phare										
B7-20 — Humanitäre Hilfe										
B7-30, 31, 32 — Zusammenarbeit — Asien, Lateinamerika, südliches Afrika										
B7-40, 41, 42 — Zusammenarbeit Mittelmeerraum										
B7-52 — Zusammenarbeit — NUS und Mongolei										
B7-54 — Zusammenarbeit — Balkanstaaten										
B7-6 — Entwicklungszusammenarbeit (NRO)										
B7-7 — Demokratie/Menschenrechte										
B7-8 — Externe Aspekte — gemeinsame Politik										
B8-0 — Aussenpolitik und gemeinsame Sicherheit										

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0435

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-1100 Grundgehälter									
922 051 000 0	922 051 000 0	954 698 000 0	954 698 000 0	928 953 000 0	928 953 000 0	**500 000 0**	**500 000 0**	929 453 000 0	929 453 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Vor dem letzten Absatz:

5 zusätzliche Planstellen sind für das Lebensmittel- und Veterinäramt vorzusehen und für die Rekrutierung von Veterinärinspektoren zu verwenden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0619

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-1100 Grundgehälter									
922 051 000 0	922 051 000 0	954 698 000 0	954 698 000 0	928 953 000 0	928 953 000 0	**0 15 000 000**	**0 15 000 000**	928 953 000 15 000 000	928 953 000 15 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0338

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-1900 Ruhegehälter									
276 237 000 0	276 237 000 0	312 542 000 0	312 542 000 0	312 542 000 0	312 542 000 0	**– 70 000 000 0**	**– 70 000 000 0**	242 542 000 0	242 542 000 0
A-1920 Nachträgliche Einzahlungen in den Pensionsfonds für ausstehende Verbindlichkeiten									
pm 0	pm 0	pm 0	pm 0	pm 0	pm 0	**70 000 000 0**	**70 000 000 0**	70 000 000 0	70 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen; Posten A-1920:

Absätze 2a und 2b (neu)

Die Mittel entsprechen dem jährlichen Defizit der Ruhegehaltsregelung, das aus der Verpflichtung resultiert, ausstehende Verbindlichkeiten zu begleichen.

Diese Haushaltslinie kann auch Beiträge zu einer Reserve beinhalten, die darauf abzielt, für Verbindlichkeiten über die jährlichen Verpflichtungen hinaus aufzukommen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0626

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-200 Mieten und Erbpachtzinsen									
171 961 000 0	171 961 000 0	172 448 000 0	172 448 000 0	171 148 000 0	171 148 000 0	**1 300 000 0**	**1 300 000 0**	172 448 000 0	172 448 000 0
A-344 Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF)									
pm 0	pm 0	pm 0	pm 0	14 000 000 0	14 000 000 0	**– 1 300 000 0**	**– 1 300 000 0**	12 700 000 0	12 700 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0407

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-2554 Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen im Bereich der Verbände der europäischen Juristen zum Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft									
250 000 0	250 000 0	250 000 0	250 000 0	250 000 0	250 000 0	**125 000** **0**	**125 000** **0**	375 000 0	375 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der erste Absatz ist durch folgenden Text zu ersetzen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Koordinierung der Tätigkeiten der Verbände der europäischen Juristen zum Schutz der wirtschaftlichen und finanziellen Interessen der Gemeinschaften auf nationaler und transnationaler Ebene und der Aktionen in den beitrittswilligen Ländern und den Nachbarstaaten der Europäischen Union.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0454

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-30 ZUSCHÜSSE DER GEMEINSCHAFT									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Nach dem letzten Absatz sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Mit Hilfe dieses Berichts soll ebenfalls der rechtliche Status des Finanzbeitrags der Union sowie der vom Begünstigten erbrachten Gegenleistung festgestellt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0379

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-3014N Europäische Magisterabschlüsse auf dem Gebiet Menschenrechte und Demokratisierung									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**2 000 000** **0**	**2 000 000** **0**	2 000 000 0	2 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

A-3014N Europäische Magisterabschlüsse auf dem Gebiet Menschenrechte und Demokratisierung

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Die Mittel sind für die europäischen Magisterabschlüsse auf dem Gebiet Menschenrechte und Demokratisierung bestimmt.

Mit einem Betrag von 1,2 Mio. Euro soll dazu beigetragen werden, die Weiterführung dieser Initiative sicherzustellen.

Mit einem Betrag von 0,300 Mio. Euro sollen die Absolventen des Magister-Programms in die Lage versetzt werden, während eines Zeitraums von höchstens 12 Monaten praktische Erfahrung innerhalb der betreffenden Dienststellen der europäischen Institutionen zu erwerben.

Ein Betrag von 0,500 Mio. Euro ist dazu bestimmt, weitere Initiativen dieses Typs in Drittländern einzuleiten.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0459

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-302 Beteiligung der Gemeinschaft an der Finanzierung von Organisationen, die sich der Förderung der Europäischen Bürgergesellschaft verschrieben haben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
A-303 Beteiligung der Gemeinschaft an der Finanzierung von Organisationen, die sich der Förderung der Europäischen Bürgergesellschaft verschrieben haben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
A-304 Beteiligung der Gemeinschaft an der Finanzierung von Organisationen, die sich der Förderung der Europäischen Bürgergesellschaft verschrieben haben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der erste Absatz ist wie folgt zu ändern:

Die bei den Posten dieses Artikels eingesetzten Mittel... zu mindestens *20%* aus anderen Quellen als dem Haushalt der Europäischen Union (Teile A und B) finanziert werden.

Der dritte Absatz ist durch folgende Absätze zu ersetzen:

Die begünstigten Organisationen müssen ihren Antrag vor dem 31. März einreichen. Die Kommission muß innerhalb von drei Monaten nach Einreichung des Antrags ihre Zustimmung bekanntgeben und die erste Tranche des Zuschusses gewähren. Der Saldo wird spätestens 6 Monate nach Bekanntgabe der Zustimmung überwiesen. Der Teil des Zuschusses, der von der begünstigten Institution nicht vollständig aufgebraucht worden ist, darf auf keinen Fall zu einer Wiedereintreibung in Form eines Abzugs von späteren Zuschüssen führen.

Diese Grundsätze werden in das Vademekum für die Zuschüsse aufgenommen. Die Kommission legt vor Ende des Haushaltsjahres 2000 einen Bericht vor, in dem sie festlegt, wie diese Grundsätze auf sämtliche aus dem Haushalt gewährten Zuschüsse (Teile A und B) ausgeweitet werden.

Am Schluß des vierten Absatzes ist folgender Satz hinzuzufügen:

Er enthält ferner die genauen Daten und Beträge der von der Kommission getätigten Überweisungen sowie Angaben zum Stand der Ausführung des Haushaltsvoranschlags der Institution.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0623

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-3021 Zuschüsse für Organisationen zur Förderung der europäischen Idee									
1 950 000 0	1 950 000 0	1 800 000 0	1 800 000 0	1 800 000 0	1 800 000 0	**0** **0**	**0** **0**	1 800 000 0	1 800 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Nach dem ersten Absatz ist folgender Text einzufügen:

— *ein Zuschuß in Höhe von 300 000 Euro für das Internationale Sekretariat der Europäischen Bewegung;*

— *ein Zuschuß in Höhe von 100 000 Euro für das Internationale Sekretariat der Union der Europäischen Föderalisten;*

— *ein Zuschuß in Höhe von 100 000 Euro für den Rat der Gemeinden und Regionen Europas;*

— *ein Zuschuß in Höhe von 200 000 Euro für den ECAS (European Citizens' Action Service);*

— *ein Zuschuß in Höhe von 100 000 Euro für das Europäische Hochschulzentrum in Straßburg;*

— *ein Zuschuß in Höhe von 100 000 Euro für das Europakolleg in Hamburg;*

— *ein Zuschuß in Höhe von 175 000 Euro für Globe (Global Legislators Organisation for a Balanced Environment);*

— *ein Zuschuß in Höhe von 100 000 Euro für den Europäischen Künstlerrat;*

— *ein Zuschuß in Höhe von 100 000 Euro für das Europäische Forum für die Künste und das künstlerische Erbe;*

— *ein Zuschuß in Höhe von 50 000 Euro für das Informelle Europäische Theatertreffen;*

— *ein Zuschuß in Höhe von 80 000 Euro für Europa Nostra;*

— *ein Zuschuß in Höhe von 50 000 Euro für den Europäischen Schriftstellerkongreß;*

— *ein Zuschuß in Höhe von 50 000 Euro für EU Net Art;*

— *ein Zuschuß in Höhe von 150 000 Euro für die Pegasus-Stiftung.*

Donnerstag, 28. Oktober 1999

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0381

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-3026 Europäische Studiengruppen (Think-tank)									
350 000 0	350 000 0	350 000 0	350 000 0	350 000 0	350 000 0	**0** **0**	**0** **0**	350 000 0	350 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Aus diesen Mitteln werden Mittel für Studiengruppen finanziert, die unmittelbar zu Überlegungen über die Politik der europäischen Integration beitragen. *Die Mittel werden wie folgt aufgeteilt:*

— *ein Zuschuß in Höhe von 100 000 Euro für die Trans-European Policy Studies Association (TEPSA),*

— *ein Zuschuß in Höhe von 125 000 Euro für das Europäische Zentrum für politische Studien (CEPS),*

— *ein Zuschuß in Höhe von 125 000 Euro für das Zentrum für Europäische Politik (EPC).*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0427

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-3027 Internationales Zentrum für europäische Bildung									
1 350 000 0	1 350 000 0	700 000 0	700 000 0	700 000 0	700 000 0	**800 000** **0**	**800 000** **0**	1 500 000 0	1 500 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0428

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-3029 Förderung internationaler nichtstaatlicher Jugendorganisationen									
1 100 000 0	1 100 000 0	1 300 000 0	1 300 000 0	1 200 000 0	1 200 000 0	**100 000 0**	**100 000 0**	1 300 000 0	1 300 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem HVE

Abänderung 0402

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-3029N Europäisches Institut für Wirtschaftspolitik									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0 0**	**0 0**	pm 0	pm 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

A-3029N Europäisches Institut für Wirtschaftspolitik

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Diese Haushaltslinie dient der Finanzierung des Europäischen Instituts für Wirtschaftspolitik.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0451

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-3032 Europäisch-Lateinamerikanisches Institut (IRELA)									
1 900 000 0	1 900 000 0	pm 0	pm 0	pm 0	pm 0	1 000 000 900 000	1 000 000 900 000	1 000 000 900 000	1 000 000 900 000

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-3038 Sonstige allgemeine Zuschüsse									
300 000 0	300 000 0	171 000 0	171 000 0	171 000 0	171 000 0	**129 000 0**	**129 000 0**	300 000 0	300 000 0
A-321 Städtepartnerschaften in der Europäischen Union									
10 000 000 0	10 000 000 0	7 000 000 0	7 000 000 0	7 000 000 0	7 000 000 0	**3 000 000 0**	**3 000 000 0**	10 000 000 0	10 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0575

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-3035 Schutz der nationalsozialistischen Konzentrationslager als historische Gedenkstätten									
250 000 0	250 000 0	250 000 0	250 000 0	250 000 0	250 000 0	**100 000 0**	**100 000 0**	350 000 0	350 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0429

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-3039 Zusammenarbeit mit den Ländern des Mittelmeerraums und Arabiens									
200 000 0	200 000 0	200 000 0	200 000 0	200 000 0	200 000 0	**0 0**	**0 0**	200 000 0	200 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Die Mittel dienen zur Finanzierung der Betriebskosten des Forschungsinstituts für die Zusammenarbeit mit den Ländern des Mittelmeerraums *und Arabiens sowie sonstiger Initiativen oder Aktionen, die zum kulturellen und wissenschaftlichen Austausch zwischen beiden Regionen beitragen.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0131

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-3041N Europäisches Zentrum für Forschung und Aktion gegen Rassismus und Antisemitismus									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**200 000** **0**	**200 000** **0**	200 000 0	200 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

A-3041N Europäisches Zentrum für Forschung und Aktion gegen Rassismus und Antisemitismus

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Mit diesen Mitteln werden die Aktivitäten des CERA kofinanziert, eines Zentrums ohne Erwerbszweck, das die europäische Gesellschaft im Kampf gegen Rassismus durch folgende Aktionen mobilisiert:

Ausbildung von Lehrern, Journalisten, Kurzfilme, formelle und informelle pädagogische Veröffentlichungen, Seminare über Minderheiten, Flüchtlinge, Studientage betreffend Rassismus in mehreren europäischen Städten, Maßnahmen zur Bekämpfung der Rassendiskriminierung und der Leugnung der geschichtlichen Tatsachen, auch durch geeignete Rechtsvorschriften.

Für die Maßnahmen werden die neuen Kommunikationsmedien eingesetzt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0624

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-3041N Zuschüsse für Organisationen von europäischem kulturellem Interesse									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**2 600 000** **0**	**2 600 000** **0**	2 600 000 0	2 600 000 0

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

A-3041N Zuschüsse für Organisationen von europäischem kulturellem Interesse

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Tätigkeiten und der Funktionsweise von Organisationen, die im europäischen kulturellen Interesse tätig sind:

— *ein Zuschuß in Höhe von 550 000 Euro für das Jugendorchester der Europäischen Union*

— *ein Zuschuß in Höhe von 300 000 Euro für das Barockorchester der Europäischen Union*

— *ein Zuschuß in Höhe von 250 000 Euro für die Europäische Akademie für Chorgesang*

— *ein Zuschuß in Höhe von 400 000 Euro für das Europäische Opernzentrum von Manchester*

— *ein Zuschuß in Höhe von 338 000 Euro für das Jazz-Jugendorchester der Europäischen Union (Swinging Europe)*

— *ein Zuschuß in Höhe von 325 000 Euro für die Yehudi-Menuhin-Stiftung*

— *ein Zuschuß in Höhe von 150 000 Euro für das Europäische Kammerorchester*

— *ein Zuschuß von 250 000 Euro für die Europäische Rechtsakademie im Rahmen der im Hinblick auf den 500. Geburtstag von Kaiser Karl V. organisierten Aktivitäten.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0071

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-3201 Unterstützung der Durchführung von Praktika für junge Diplomaten aus den Ländern Mittel- und Osteuropas									
500 000 0	500 000 0	500 000 0	500 000 0	500 000 0	500 000 0	**0** **0**	**0** **0**	500 000 0	500 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Erster Absatz (neu)

Dieser Posten kann genutzt werden, um die Unterstützung der Durchführung von Praktika für junge Diplomaten durch anerkannte politische Institutionen in der EU oder politische Institutionen in den beitrittswilligen Ländern zu unterstützen, die eine mindestens fünfjährige Erfahrung auf dem Gebiet der politischen Bildung und eine feste Partnerschaft mit einer anerkannten europäischen politischen Institution haben; unterstützt werden kann auch die Zusammenarbeit zwischen diesen Einrichtungen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0458

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-343	Kodifizierung und Konsolidierung des Gemeinschaftsrechts								
5 000 000 0	5 000 000 0	5 000 000 0	5 000 000 0	5 000 000 0	5 000 000 0	**– 1 000 000** **1 000 000**	**– 1 000 000** **1 000 000**	4 000 000 1 000 000	4 000 000 1 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0642

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-344	Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF)								
pm 0	pm 0	pm 0	pm 0	14 000 000 0	14 000 000 0	**9 000 000** **0**	**9 000 000** **0**	23 000 000 0	23 000 000 0
A-1100	Grundgehälter								
922 051 000 0	922 051 000 0	954 698 000 0	954 698 000 0	928 953 000 0	928 953 000 0	**– 1 000 000** **0**	**– 1 000 000** **0**	927 953 000 0	927 953 000 0
A-200	Mieten und Erbpachtzinsen								
171 961 000 0	171 961 000 0	172 448 000 0	172 448 000 0	171 148 000 0	171 148 000 0	**– 348 000** **0**	**– 348 000** **0**	170 800 000 0	170 800 000 0
A-230	Papier und Bürobedarf								
7 280 000 0	7 280 000 0	7 136 000 0	7 136 000 0	7 036 000 0	7 036 000 0	**– 36 000** **0**	**– 36 000** **0**	7 000 000 0	7 000 000 0
A-2410	Telekommunikation: Abonnements und Gebühren								
15 412 000 0	15 412 000 0	14 715 000 0	14 715 000 0	14 615 000 0	14 615 000 0	**– 15 000** **0**	**– 15 000** **0**	14 600 000 0	14 600 000 0
A-5010	Ausrüstung und Software in den Dienststellen								
28 761 000 0	28 761 000 0	28 079 000 0	28 079 000 0	27 879 000 0	27 879 000 0	**– 79 000** **0**	**– 79 000** **0**	27 800 000 0	27 800 000 0
A-7000	Hilfskräfte								
30 310 000 0	30 310 000 0	35 000 000 0	35 000 000 0	34 800 000 0	34 800 000 0	**– 147 000** **0**	**– 147 000** **0**	34 653 000 0	34 653 000 0
A-7003	Vorübergehend zur Kommission abgeordnete nationale und internationale Beamte sowie Bedienstete des privaten Sektors								
22 700 000 5 670 000	22 700 000 5 670 000	26 450 000 0	26 450 000 0	25 950 000 0	25 950 000 0	**– 150 000** **0**	**– 150 000** **0**	25 800 000 0	25 800 000 0

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-701	Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten								
38 700 000 2 025 000	38 700 000 2 025 000	41 425 000 0	41 425 000 0	40 525 000 0	40 525 000 0	**– 175 000** **0**	**– 175 000** **0**	40 350 000 0	40 350 000 0
A-7032	Ausgaben für Sitzungen von Ausschüssen, deren Konsultierung im gemeinschaftlichen Rechtsetzungsverfahren nicht obligatorisch ist								
2 475 000 2 475 000	2 475 000 2 475 000	4 950 000 0	4 950 000 0	4 850 000 0	4 850 000 0	**– 50 000** **0**	**– 50 000** **0**	4 800 000 0	4 800 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0574

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-4015	Übersetzungszentrum der Einrichtungen der Europäischen Union								
450 000 0	450 000 0	450 000 0	450 000 0	450 000 0	450 000 0	**125 000** **0**	**125 000** **0**	575 000 0	575 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0627

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-4102	Kleinkindertagesstätten sowie sonstige Kinderkrippen und- tagesstätten								
189 000 0	189 000 0	250 000 0	250 000 0	190 000 0	190 000 0	**60 000** **0**	**60 000** **0**	250 000 0	250 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0182

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-421 Betrieb der Hörfunk- und Fernsehstudios und Geräte für audiovisuelle Produktionen									
4 000 000 1 500 000	4 000 000 1 500 000	5 200 000 0	5 200 000 0	5 200 000 0	5 200 000 0	**– 2 000 000** **2 000 000**	**– 2 000 000** **2 000 000**	3 200 000 2 000 000	3 200 000 2 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0448

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-4300 Interinstitutionelle Zusammenarbeit im Bereich der Informatik und Entwicklung der Europa-Site im Internet									
2 200 000 0	2 200 000 0	2 500 000 0	2 500 000 0	2 300 000 0	2 300 000 0	**200 000** **0**	**200 000** **0**	2 500 000 0	2 500 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0449

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-5000 Rechenzentrum									
14 202 000 0	14 202 000 0	14 800 000 0	14 800 000 0	14 202 000 0	14 202 000 0	**598 000 0**	**598 000 0**	14 800 000 0	14 800 000 0
A-5001 Entwicklung von Informations- und Verwaltungssystemen									
20 333 000 0	20 333 000 0	22 564 000 0	22 564 000 0	21 068 000 0	21 068 000 0	**1 496 000 0**	**1 496 000 0**	22 564 000 0	22 564 000 0
A-5010 Ausrüstung und Software in den Dienststellen									
28 761 000 0	28 761 000 0	28 079 000 0	28 079 000 0	27 879 000 0	27 879 000 0	**200 000 0**	**200 000 0**	28 079 000 0	28 079 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0452

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-6									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0 0**	**0 0**	0 0	0 0
A-6000 Gehälter, Zulagen, Entschädigungen und Kostenerstattungen für Beamte und Bedienstete auf Zeit									
73 027 000 0	73 027 000 0	84 843 000 0	84 843 000 0	84 143 000 0	84 143 000 0	**– 6 100 000 0**	**– 6 100 000 0**	78 043 000 0	78 043 000 0
A-6001 Bezüge der sonstigen Bediensteten									
37 189 000 0	37 189 000 0	40 684 000 0	40 684 000 0	40 684 000 0	40 684 000 0	**– 500 000 0**	**– 500 000 0**	40 184 000 0	40 184 000 0
A-6004 Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, bei Versetzung und bei Ausscheiden aus dem Dienst									
7 042 000 0	7 042 000 0	8 657 000 0	8 657 000 0	8 657 000 0	8 657 000 0	**– 1 700 000 0**	**– 1 700 000 0**	6 957 000 0	6 957 000 0
A-6010 Miete von Gebäuden und Nebenkosten									
48 408 000 0	48 408 000 0	52 509 000 0	52 509 000 0	52 509 000 0	52 509 000 0	**– 2 000 000 0**	**– 2 000 000 0**	50 509 000 0	50 509 000 0
A-6018 Post- und Fernmeldegebühren, Diplomatenpost									
6 712 000 0	6 712 000 0	7 889 000 0	7 889 000 0	7 267 000 0	7 267 000 0	**– 1 092 000 0**	**– 1 092 000 0**	6 175 000 0	6 175 000 0
A-650 Allgemeine Rückstellung für die Delegationen									
pm 13 100 000	pm 13 100 000	pm 0	pm 0	pm 0	pm 0	**12 500 000 0**	**12 500 000 0**	12 500 000 0	12 500 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0455

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-70 AUSGABEN FÜR AUSHILFSPERSONAL UND DEZENTRALEN DIENSTBETRIEB									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

In den nachstehenden Tabellen werden die Mittel entsprechend der folgenden globalen Aufteilung dargestellt:

— *in Zeilenform: die Titel des Eingliederungsplans (Politikbereiche);*

— *in Spaltenform: die Ausgabenkategorien.*

Titel Eingliederungsplan	Artikel A-700 „Dezentrale Ausgaben für Aushilfspersonal“	Artikel A-701 „Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten“	Artikel A-702 „Ausgaben der Personalmitglieder für Empfänge und Repräsentationszwecke“	Artikel A-703 „Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen“	Artikel A-704 „Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und für die Teilnahme an diesen“	Artikel A-705 „Untersuchungen und Konsultationen“	Artikel A-706 „Weiterbildung und Managementschulung“	Titel A-7 Insgesamt
B1-1 — Gemeinsame Agrarpolitik								
B2-1 bis 3 — Strukturfonds: EAGFL, ESF, EFRE und Kohäsionsfonds								
B2-7 — Verkehr								
B2-9 — Überwachungsmaßnahmen auf See								

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Titel Eingliederungsplan	Artikel A-700 „Dezentrale Ausgaben für Aushilfspersonal“	Artikel A-701 „Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten“	Artikel A-702 „Ausgaben der Personalmitglieder für Empfänge und Repräsentationszwecke“	Artikel A-703 „Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen“	Artikel A-704 „Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von Konferenzen, Kongressen und Sitzungen und für die Teilnahme an diesen“	Artikel A-705 „Untersuchungen und Konsultationen“	Artikel A-706 „Weiterbildung und Managementschulung“	Titel A-7 Insgesamt
B3-1 – Bildung und Jugend								
B3-2 – Audiovisuelles und Kultur								
B3-3 – Information, Kommunikation								
B3-4 – Sonstige Sozialmaßnahmen								
B4-1 – Energie und Nuklearsicherheit Euratom								
B4-3 – Umwelt								
B5-1 – Verbraucherschutz								
B5-3 – Binnenmarkt								
B5-4 – Industrie								
B5-5 – KMU und Beschäftigungsinitiativen								
B5-6 – Statistische Informationen								
B5-7 – Transeuropäische Netze								
B5-8 – Zusammenarbeit im Bereich Justiz und Inneres								
B6-1 bis 9 – Rahmenprogramm F&E								
B7-0 – Phare								
B7-20 – Humanitäre Hilfe								
B7-30, 31, 32 – Zusammenarbeit – Asien, Lateinamerika, südliches Afrika								
B7-40, 41, 42 – Zusammenarbeit Mittelmeerraum								
B7-52 – Zusammenarbeit – NUS und Mongolei								
B7-54 – Zusammenarbeit – Balkanstaaten								
B7-6 – Entwicklungszusammenarbeit (NRO)								
B7-7 – Demokratie/Menschenrechte								
B7-8 – Externe Aspekte – gemeinsame Politik								
B8-0 – Aussenpolitik und gemeinsame Sicherheit								

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0628

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-7000 Hilfskräfte									
30 310 000 0	30 310 000 0	35 000 000 0	35 000 000 0	34 800 000 0	34 800 000 0	**– 3 000 000** **3 000 000**	**– 3 000 000** **3 000 000**	31 800 000 3 000 000	31 800 000 3 000 000
A-7003 Vorübergehend zur Kommission abgeordnete nationale und internationale Beamte sowie Bedienstete des privaten Sektors									
22 700 000 5 670 000	22 700 000 5 670 000	26 450 000 0	26 450 000 0	25 950 000 0	25 950 000 0	**– 2 500 000** **2 500 000**	**– 2 500 000** **2 500 000**	23 450 000 2 500 000	23 450 000 2 500 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Abänderung 0630

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil A (Verwaltungsmittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
A-706 Weiterbildung und Managementschulung									
4 500 000 0	4 500 000 0	5 500 000 0	5 500 000 0	4 725 000 0	4 725 000 0	**775 000** **0**	**775 000** **0**	5 500 000 0	5 500 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0473

EINZELPLAN I — PARLAMENT

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S1-11 PERSONAL IM AKTIVEN DIENST									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
S1-1100 Grundgehälter									
217 976 703 0	217 976 703 0	227 287 837 385 000	227 287 837 385 000	227 287 837 385 000	227 287 837 385 000	**53 430** **0**	**53 430** **0**	227 341 267 385 000	227 341 267 385 000
S1-1101 Familienzulagen									
19 617 919 0	19 617 919 0	20 367 518 35 000	20 367 518 35 000	20 367 518 35 000	20 367 518 35 000	**4 764** **0**	**4 764** **0**	20 372 282 35 000	20 372 282 35 000
S1-1102 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Status)									
30 992 941 0	30 992 941 0	32 312 532 50 000	32 312 532 50 000	32 312 532 50 000	32 312 532 50 000	**7 558** **0**	**7 558** **0**	32 320 090 50 000	32 320 090 50 000
S1-1130 Krankenversicherung									
7 627 854 0	7 627 854 0	7 993 042 15 000	7 993 042 15 000	7 993 042 15 000	7 993 042 15 000	**1 870** **0**	**1 870** **0**	7 994 912 15 000	7 994 912 15 000
S1-1131 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten									
1 772 901 0	1 772 901 0	1 873 191 5 000	1 873 191 5 000	1 873 191 5 000	1 873 191 5 000	**438** **0**	**438** **0**	1 873 629 5 000	1 873 629 5 000
S1-1191 Vorläufig eingesetzte Mittel									
3 672 256 0	3 672 256 0	3 832 043 10 000	3 832 043 10 000	3 832 043 10 000	3 832 043 10 000	**852** **0**	**852** **0**	3 832 895 10 000	3 832 895 10 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Stellenplan, genehmigter Personalbestand für 2000: Schaffung von 2 A7-Stellen auf Zeit

Im Stellenplan ist eine Fußnote wie folgt einzufügen:

A7-Stellen auf Zeit: 2 Stellen für eine Höchstdauer von zwei Jahren (2000 und 2001) zur Bearbeitung von Angelegenheiten, die die Gebäude des Parlaments betreffen.

Abänderung 0474

EINZELPLAN I — PARLAMENT

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S1-11 PERSONAL IM AKTIVEN DIENST									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
S1-1100 Grundgehälter									
217 976 703 0	217 976 703 0	227 287 837 385 000	227 287 837 385 000	227 287 837 385 000	227 287 837 385 000	**34 624** **– 34 624**	**34 624** **– 34 624**	227 322 461 350 376	227 322 461 350 376
S1-1101 Familienzulage									
19 617 919 0	19 617 919 0	20 367 518 35 000	20 367 518 35 000	20 367 518 35 000	20 367 518 35 000	**3 087** **– 3 087**	**3 087** **– 3 087**	20 370 605 31 913	20 370 605 31 913

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S1-1102 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Status)									
30 992 941 0	30 992 941 0	32 312 532 50 000	32 312 532 50 000	32 312 532 50 000	32 312 532 50 000	**4 898** **– 4 898**	**4 898** **– 4 898**	32 317 430 45 102	32 317 430 45 102
S1-1130 Krankenversicherung									
7 627 854 0	7 627 854 0	7 993 042 15 000	7 993 042 15 000	7 993 042 15 000	7 993 042 15 000	**1 211** **– 1 211**	**1 211** **– 1 211**	7 994 253 13 789	7 994 253 13 789
S1-1131 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten									
1 772 901 0	1 772 901 0	1 873 191 5 000	1 873 191 5 000	1 873 191 5 000	1 873 191 5 000	**284** **– 284**	**284** **– 284**	1 873 475 4 716	1 873 475 4 716
S1-1191 Vorläufig eingesetzte Mittel									
3 672 256 0	3 672 256 0	3 832 043 10 000	3 832 043 10 000	3 832 043 10 000	3 832 043 10 000	**551** **– 551**	**551** **– 551**	3 832 594 9 449	3 832 594 9 449

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Stellenplan, bewilligter Personalbestand für 2000: Schaffung von 2 B5-Stellen (Dauerplanstellen)

Abänderung 0475

EINZELPLAN I — PARLAMENT

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S1-11 PERSONAL IM AKTIVEN DIENST									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
S1-1100 Grundgehälter									
217 976 703 0	217 976 703 0	227 287 837 385 000	227 287 837 385 000	227 287 837 385 000	227 287 837 385 000	**26 715** **– 26 715**	**26 715** **– 26 715**	227 314 552 358 285	227 314 552 358 285
S1-1101 Familienzulagen									
19 617 919 0	19 617 919 0	20 367 518 35 000	20 367 518 35 000	20 367 518 35 000	20 367 518 35 000	**2 382** **– 2 382**	**2 382** **– 2 382**	20 369 900 32 618	20 369 900 32 618
S1-1102 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Status)									
30 992 941 0	30 992 941 0	32 312 532 50 000	32 312 532 50 000	32 312 532 50 000	32 312 532 50 000	**3 779** **– 3 779**	**3 779** **– 3 779**	32 316 311 46 221	32 316 311 46 221
S1-1130 Krankenversicherung									
7 627 854 0	7 627 854 0	7 993 042 15 000	7 993 042 15 000	7 993 042 15 000	7 993 042 15 000	**935** **– 935**	**935** **– 935**	7 993 977 14 065	7 993 977 14 065
S1-1131 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten									
1 772 901 0	1 772 901 0	1 873 191 5 000	1 873 191 5 000	1 873 191 5 000	1 873 191 5 000	**219** **– 219**	**219** **– 219**	1 873 410 4 781	1 873 410 4 781
S1-1191 Vorläufig eingesetzte Mittel									
3 672 256 0	3 672 256 0	3 832 043 10 000	3 832 043 10 000	3 832 043 10 000	3 832 043 10 000	**426** **– 426**	**426** **– 426**	3 832 469 9 574	3 832 469 9 574

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Stellenplan, bewilligter Personalbestand für 2000: Schaffung 1 A7-Stelle

---

Abänderung 0476

EINZELPLAN I — PARLAMENT

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S1-11 PERSONAL IM AKTIVEN DIENST									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
S1-1100 Grundgehälter									
217 976 703 0	217 976 703 0	227 287 837 385 000	227 287 837 385 000	227 287 837 385 000	227 287 837 385 000	**26 715** **– 26 715**	**26 715** **– 26 715**	227 314 552 358 285	227 314 552 358 285
S1-1101 Familienzulagen									
19 617 919 0	19 617 919 0	20 367 518 35 000	20 367 518 35 000	20 367 518 35 000	20 367 518 35 000	**2 382** **– 2 382**	**2 382** **– 2 382**	20 369 900 32 618	20 369 900 32 618
S1-1102 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Status)									
30 992 941 0	30 992 941 0	32 312 532 50 000	32 312 532 50 000	32 312 532 50 000	32 312 532 50 000	**3 779** **– 3 779**	**3 779** **– 3 779**	32 316 311 46 221	32 316 311 46 221
S1-1130 Krankenversicherung									
7 627 854 0	7 627 854 0	7 993 042 15 000	7 993 042 15 000	7 993 042 15 000	7 993 042 15 000	**935** **– 935**	**935** **– 935**	7 993 977 14 065	7 993 977 14 065
S1-1131 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten									
1 772 901 0	1 772 901 0	1 873 191 5 000	1 873 191 5 000	1 873 191 5 000	1 873 191 5 000	**219** **– 219**	**219** **– 219**	1 873 410 4 781	1 873 410 4 781
S1-1191 Vorläufig eingesetzte Mittel									
3 672 256 0	3 672 256 0	3 832 043 10 000	3 832 043 10 000	3 832 043 10 000	3 832 043 10 000	**426** **– 426**	**426** **– 426**	3 832 469 9 574	3 832 469 9 574

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Stellenplan, genehmigter Personalbestand für 2000: Schaffung von 1 LA7-Stelle

---

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0477

EINZELPLAN I — PARLAMENT

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S1-11 PERSONAL IM AKTIVEN DIENST									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
S1-1100 Grundgehälter									
217 976 703 0	217 976 703 0	227 287 837 385 000	227 287 837 385 000	227 287 837 385 000	227 287 837 385 000	**0** **0**	**0** **0**	227 287 837 385 000	227 287 837 385 000
S1-1101 Familienzulagen									
19 617 919 0	19 617 919 0	20 367 518 35 000	20 367 518 35 000	20 367 518 35 000	20 367 518 35 000	**0** **0**	**0** **0**	20 367 518 35 000	20 367 518 35 000
S1-1102 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Status)									
30 992 941 0	30 992 941 0	32 312 532 50 000	32 312 532 50 000	32 312 532 50 000	32 312 532 50 000	**0** **0**	**0** **0**	32 312 532 50 000	32 312 532 50 000
S1-1130 Krankenversicherung									
7 627 854 0	7 627 854 0	7 993 042 15 000	7 993 042 15 000	7 993 042 15 000	7 993 042 15 000	**0** **0**	**0** **0**	7 993 042 15 000	7 993 042 15 000
S1-1131 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten									
1 772 901 0	1 772 901 0	1 873 191 5 000	1 873 191 5 000	1 873 191 5 000	1 873 191 5 000	**0** **0**	**0** **0**	1 873 191 5 000	1 873 191 5 000
S1-1190 Berichtigungskoeffizienten									
918 817 0	918 817 0	1 074 036 0	1 074 036 0	1 074 036 0	1 074 036 0	**0** **0**	**0** **0**	1 074 036 0	1 074 036 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Stellenplan, genehmigter Personalbestand für 2000: Schaffung von 5 A7-Stellen und 5 C5-Stellen

Unter „Gesamtzahl Dauerplanstellen“ ist folgende Fußnote hinzuzufügen:

„Die Mittel für 5 A7-und 5 C5-Stellen bleiben in der Reserve, bis das Präsidium einen Beschluß über die Einrichtung regionaler Informationsbüros gefaßt hat.“

Abänderung 0478

EINZELPLAN I — PARLAMENT

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S1-11 PERSONAL IM AKTIVEN DIENST									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
S1-1100 Grundgehälter									
217 976 703 0	217 976 703 0	227 287 837 385 000	227 287 837 385 000	227 287 837 385 000	227 287 837 385 000	**79 895** **– 79 895**	**79 895** **– 79 895**	227 367 732 305 105	227 367 732 305 105

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S1-1101 Familienzulagen									
19 617 919 0	19 617 919 0	20 367 518 35 000	20 367 518 35 000	20 367 518 35 000	20 367 518 35 000	**7 125** **– 7 125**	**7 125** **– 7 125**	20 374 643 27 875	20 374 643 27 875
S1-1102 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Status)									
30 992 941 0	30 992 941 0	32 312 532 50 000	32 312 532 50 000	32 312 532 50 000	32 312 532 50 000	**11 300** **– 11 300**	**11 300** **– 11 300**	32 323 832 38 700	32 323 832 38 700
S1-1130 Krankenversicherung									
7 627 854 0	7 627 854 0	7 993 042 15 000	7 993 042 15 000	7 993 042 15 000	7 993 042 15 000	**2 795** **– 2 795**	**2 795** **– 2 795**	7 995 837 12 205	7 995 837 12 205
S1-1131 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten									
1 772 901 0	1 772 901 0	1 873 191 5 000	1 873 191 5 000	1 873 191 5 000	1 873 191 5 000	**655** **– 655**	**655** **– 655**	1 873 846 4 345	1 873 846 4 345
S1-1191 Vorläufig eingesetzte Mittel									
3 672 256 0	3 672 256 0	3 832 043 10 000	3 832 043 10 000	3 832 043 10 000	3 832 043 10 000	**1 270** **– 1 270**	**1 270** **– 1 270**	3 833 313 8 730	3 833 313 8 730

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Stellenplan, bewilligter Stellenplan für 2000: Fußnote 4: Fünf C3-Halbtagskräfte für das Sekretariat der Quästoren sind in fünf C3-Vollzeitkräfte zu ändern.

Die jetzige Fußnote 4 ist wie folgt zu ändern:

… Vizepräsidenten, 5 C3-*Vollzeit*kräfte für das Sekretariat der Quästoren, 14 …

Abänderung 0646

EINZELPLAN I — PARLAMENT

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S1-11 PERSONAL IM AKTIVEN DIENST									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Stellenplan: Genehmigter Personalbestand für 2000 — Höherstufungen: 1 D4 T nach D3 T

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0479

EINZELPLAN I — PARLAMENT

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S1-1190 Berichtigungskoeffizienten									
918 817 0	918 817 0	1 074 036 0	1 074 036 0	1 074 036 0	1 074 036 0	**2 900 000 0**	**2 900 000 0**	3 974 036 0	3 974 036 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Diese Mittel decken auch die Auswirkungen von Berichtigungskoeffizienten auf den Anteil der Bezüge, der in ein anderes Land als das Land der Beschäftigung überwiesen wird.

Abänderung 0440

EINZELPLAN I — PARLAMENT

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S1-1301 Dienstreise- und Fahrtkosten									
17 280 000 0	17 280 000 0	18 006 000 0	18 006 000 0	18 006 000 0	18 006 000 0	**– 1 000 000 1 000 000**	**– 1 000 000 1 000 000**	17 006 000 1 000 000	17 006 000 1 000 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

1 Mio. Euro werden in die Reserve gesetzt.

Abänderung 0480

EINZELPLAN I — PARLAMENT

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S1-1700 Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke der Mitglieder des Organs									
645 000 0	645 000 0	645 000 0	645 000 0	645 000 0	645 000 0	**25 000 0**	**25 000 0**	670 000 0	670 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Abänderung 0481

EINZELPLAN I — PARLAMENT

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S1-2000 Mieten und Erbpachtzahlungen									
90 492 000 0	90 492 000 0	93 237 000 0	93 237 000 0	93 237 000 0	93 237 000 0	**– 5 145 000 0**	**– 5 145 000 0**	88 092 000 0	88 092 000 0
S1-202 Wasser, Gas, Strom und Heizung									
9 352 316 0	9 352 316 0	9 444 663 0	9 444 663 0	9 444 663 0	9 444 663 0	**– 176 951 0**	**– 176 951 0**	9 267 712 0	9 267 712 0
S1-203 Reinigung und Unterhaltung									
23 305 437 0	23 305 437 0	21 996 245 0	21 996 245 0	21 996 245 0	21 996 245 0	**– 661 550 0**	**– 661 550 0**	21 334 695 0	21 334 695 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Abänderung 0484

EINZELPLAN I — PARLAMENT

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S1-2000 Mieten und Erbpachtzahlungen									
90 492 000 0	90 492 000 0	93 237 000 0	93 237 000 0	93 237 000 0	93 237 000 0	**0 7 000 000**	**0 7 000 000**	93 237 000 7 000 000	93 237 000 7 000 000
S1-202 Wasser, Gas, Strom und Heizung									
9 352 316 0	9 352 316 0	9 444 663 0	9 444 663 0	9 444 663 0	9 444 663 0	**0 184 123**	**0 184 123**	9 444 663 184 123	9 444 663 184 123
S1-203 Reinigung und Unterhaltung									
23 305 437 0	23 305 437 0	21 996 245 0	21 996 245 0	21 996 245 0	21 996 245 0	**0 218 000**	**0 218 000**	21 996 245 218 000	21 996 245 218 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0482

EINZELPLAN I — PARLAMENT

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S1-202 Wasser, Gas, Strom und Heizung									
9 352 316 0	9 352 316 0	9 444 663 0	9 444 663 0	9 444 663 0	9 444 663 0	**271 000 0**	**271 000 0**	9 715 663 0	9 715 663 0
S1-203 Reinigung und Unterhaltung									
23 305 437 0	23 305 437 0	21 996 245 0	21 996 245 0	21 996 245 0	21 996 245 0	**664 000 0**	**664 000 0**	22 660 245 0	22 660 245 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Abänderung 0483

EINZELPLAN I — PARLAMENT

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S1-206 Erwerb von Immobilien									
63 474 000 0	63 474 000 0	50 562 000 0	50 562 000 0	50 562 000 0	50 562 000 0	**– 15 986 000 0**	**– 15 986 000 0**	34 576 000 0	34 576 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Abänderung 0634

EINZELPLAN I — PARLAMENT

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S1-260 Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme, STOA-Programm									
1 700 000 1 000 000	1 700 000 1 000 000	2 370 000 0	2 370 000 0	2 370 000 0	2 370 000 0	**– 300 000 300 000**	**– 300 000 300 000**	2 070 000 300 000	2 070 000 300 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen::

Von den Mitteln für das STOA-Programm werden 300 000 Euro in die Reserve gestellt. Nach Erfüllung der Bedingungen, wie sie in dem Beschluß des Europäischen Parlaments vom 4. Mai 1999 über die Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 1997 — Einzelplan I — Europäisches Parlament/Anlage Bürgerbeauftragter aufgestellt wurden, und nach Vorlage eines in sich schlüssigen Arbeitsplans der GD IV, der sowohl ihre eigenen Aktivitäten als auch die STOA-Aktivitäten abdeckt und außerdem auf die Erfordernisse der Mitglieder des Europäischen Parlaments im Lichte des Vertrags von Amsterdam abgestimmt ist, wird darüber entschieden, wie mit der Reserve verfahren werden soll.

Für einen Betrag von 300 000 Euro wird eine externe Untersuchung in Auftrag gegeben, in deren Rahmen Vorschläge für eine an den künftigen Herausforderungen des Parlaments orientierte, qualitativ verbesserte Arbeitsweise und Personalstruktur der Parlamentsverwaltung erarbeitet werden sollen.

Abänderung 0645

EINZELPLAN I — PARLAMENT

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S1-3710 Zuschüsse an europäische Parteien									
pm 0	pm 0	pm 0	pm 0	pm 0	pm 0	**0** **0**	**0** **0**	pm 0	pm 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 191.

Wegen der erforderlichen Transparenz und Verstärkung der demokratischen Rechenschaftspflicht der Europäischen Union sollen über diesen Posten auf europäischer Ebene Parteien finanziert werden, die dazu beitragen, ein europäisches Bewußtsein herauszubilden und den politischen Willen der Bürger der Union zum Ausdruck zu bringen.

Die Kommission wird in diesem Zusammenhang aufgefordert, möglichst rasch einen Vorschlag mit einem Parteienstatut vorzulegen, um den Vertrag umzusetzen.

Abänderung 0485

EINZELPLAN I — PARLAMENT

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S1-A102 Übergangsgelder									
pm 0	pm 0	135 000 0	135 000 0	135 000 0	135 000 0	**– 135 000** **135 000**	**– 135 000** **135 000**	pm 135 000	pm 135 000
S1-A105 Vergütungen und Kosten im Zusammenhang mit der Aufnahme der Amtstätigkeit und dem Ausscheiden aus dem Amt									
pm 0	pm 0	74 787 0	74 787 0	74 787 0	74 787 0	**– 74 787** **74 787**	**– 74 787** **74 787**	pm 74 787	pm 74 787

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Abänderung 0472

EINZELPLAN I — PARLAMENT

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S1-R400	Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Mitglieder des Organs, der Beamten und sonstigen Bediensteten								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
S1-R401	Beiträge des Personals zur Altersversorgung								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
S1-R403	Ertrag der befristeten Abgabe auf die Nettobeträge der Dienstbezüge der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Abänderung 0486

EINZELPLAN IV — GERICHTSHOF

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S4-11	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
S4-1100	Grundgehälter								
54 836 900 151 300	54 836 900 151 300	61 238 000 0	61 238 000 0	58 146 850 0	58 146 850 0	**0** **150 000**	**0** **150 000**	58 146 850 150 000	58 146 850 150 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Höherstufungen (Dauerplanstellen): zwei B2 nach B1, zwei B3 nach B2, drei B4 nach B3, eine B5-Stelle nach B4, fünf C2 nach C1, sieben C3 nach C2, vier C4 nach C3, eine C5-Stelle nach C4, zwei D2 nach D1 und zwei D3 nach D2

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Es ist folgende Fußnote hinzuzufügen:

„Die folgenden 29 Höherstufungen haben vorläufigen Charakter: 2 B2-Stellen nach B1, 2 B3-Stellen nach B2, 3 B4-Stellen nach B3, 1 B5-Stelle nach B4, 5 C2-Stellen nach C1, 7 C3-Stellen nach C2, 4 C4-Stellen nach C3, 1 C5-Stelle nach C4, 2 D2-Stellen nach D1 und 2 D3-Stellen nach D2; sie können erst dann freigegeben werden, wenn ein Bericht über die langfristige Personal- und Personalbeförderungspolitik des Hofes vorgelegt worden ist.“ Nach Vorlage des Berichts wird die Haushaltsbehörde die Höherstufungen erneut prüfen und über die Freigabe der erforderlichen Mittel beschließen.

Abänderung 0487

EINZELPLAN IV — GERICHTSHOF

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S4-11 PERSONAL IM AKTIVEN DIENST									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
S4-1100 Grundgehälter									
54 836 900 151 300	54 836 900 151 300	61 238 000 0	61 238 000 0	58 146 850 0	58 146 850 0	**681 000** **0**	**681 000** **0**	58 827 850 0	58 827 850 0
S4-1101 Familienzulagen									
4 836 600 13 400	4 836 600 13 400	5 487 100 0	5 487 100 0	5 210 000 0	5 210 000 0	**61 100** **0**	**61 100** **0**	5 271 100 0	5 271 100 0
S4-1102 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)									
8 719 200 24 000	8 719 200 24 000	9 737 000 0	9 737 000 0	9 245 300 0	9 245 300 0	**108 400** **0**	**108 400** **0**	9 353 700 0	9 353 700 0
S4-1130 Krankenversicherung									
1 897 300 5 300	1 897 300 5 300	2 119 000 0	2 119 000 0	2 012 000 0	2 012 000 0	**23 600** **0**	**23 600** **0**	2 035 600 0	2 035 600 0
S4-1131 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten									
436 300 1 200	436 300 1 200	489 100 0	489 100 0	464 400 0	464 400 0	**5 500** **0**	**5 500** **0**	469 900 0	469 900 0
S4-1191 Vorläufig eingesetzte Mittel									
927 800 3 000	927 800 3 000	1 047 000 0	1 047 000 0	990 000 0	990 000 0	**11 000** **0**	**11 000** **0**	1 001 000 0	1 001 000 0
S4-R400 Ertrag der Steuer auf die Gehälter, Löhne und Vergütungen der Mitglieder des Organs, der Beamten und der sonstigen Bediensteten									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
S4-R401 Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
S4-R403 Ertrag der befristeten Abgabe auf die Dienstbezüge der Mitglieder der Organe, der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0488

EINZELPLAN IV — GERICHTSHOF

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S4-11 PERSONAL IM AKTIVEN DIENST									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
S4-1100 Grundgehälter									
54 836 900 151 300	54 836 900 151 300	61 238 000 0	61 238 000 0	58 146 850 0	58 146 850 0	**84 080** **0**	**84 080** **0**	58 230 930 0	58 230 930 0
S4-1101 Familienzulagen									
4 836 600 13 400	4 836 600 13 400	5 487 100 0	5 487 100 0	5 210 000 0	5 210 000 0	**7 497** **0**	**7 497** **0**	5 217 497 0	5 217 497 0
S4-1102 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Status)									
8 719 200 24 000	8 719 200 24 000	9 737 000 0	9 737 000 0	9 245 300 0	9 245 300 0	**11 894** **0**	**11 894** **0**	9 257 194 0	9 257 194 0
S4-1130 Krankenversicherung									
1 897 300 5 300	1 897 300 5 300	2 119 000 0	2 119 000 0	2 012 000 0	2 012 000 0	**2 943** **0**	**2 943** **0**	2 014 943 0	2 014 943 0
S4-1131 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten									
436 300 1 200	436 300 1 200	489 100 0	489 100 0	464 400 0	464 400 0	**690** **0**	**690** **0**	465 090 0	465 090 0
S4-1191 Vorläufig eingesetzte Mittel									
927 800 3 000	927 800 3 000	1 047 000 0	1 047 000 0	990 000 0	990 000 0	**1 341** **0**	**1 341** **0**	991 341 0	991 341 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Stellenplan, genehmigter Personalbestand für 2000: Schaffung von 2 A7-Stellen, 1 B5-Stelle und 1 C5-Stelle

---

Abänderung 0489

EINZELPLAN IV — GERICHTSHOF

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S4-1896 Aushilfsleistungen für den Übersetzungsdienst									
1 500 000 0	1 500 000 0	3 125 000 0	3 125 000 0	1 500 000 0	1 500 000 0	**500 000** **0**	**500 000** **0**	2 000 000 0	2 000 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0490

EINZELPLAN IV — GERICHTSHOF

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S4-210 Hardware für die Büroautomation									
1 300 000 0	1 300 000 0	1 850 000 0	1 850 000 0	1 261 400 0	1 261 400 0	**150 000 0**	**150 000 0**	1 411 400 0	1 411 400 0
S4-211 Informatikarbeiten									
1 250 000 0	1 250 000 0	3 500 000 0	3 500 000 0	2 330 000 0	2 330 000 0	**150 000 0**	**150 000 0**	2 480 000 0	2 480 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Abänderung 0491

EINZELPLAN V — RECHNUNGSHOF

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S5-11 PERSONAL IM AKTIVEN DIENST									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0 0**	**0 0**	0 0	0 0
S5-1100 Grundgehälter									
33 154 603 0	33 154 603 0	36 155 000 0	36 155 000 0	35 119 000 0	35 119 000 0	**361 000 0**	**361 000 0**	35 480 000 0	35 480 000 0
S5-1101 Familienzulagen									
3 026 507 0	3 026 507 0	3 294 000 0	3 294 000 0	3 200 000 0	3 200 000 0	**33 000 0**	**33 000 0**	3 233 000 0	3 233 000 0
S5-1102 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts)									
5 260 144 0	5 260 144 0	5 756 000 0	5 756 000 0	5 591 000 0	5 591 000 0	**58 000 0**	**58 000 0**	5 649 000 0	5 649 000 0
S5-1130 Krankenversicherung									
1 126 817 0	1 126 817 0	1 229 000 0	1 229 000 0	1 194 000 0	1 194 000 0	**12 000 0**	**12 000 0**	1 206 000 0	1 206 000 0
S5-1131 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten									
264 217 0	264 217 0	278 000 0	278 000 0	270 000 0	270 000 0	**3 000 0**	**3 000 0**	273 000 0	273 000 0
S5-1190 Berichtigungskoeffizienten									
618 100 0	618 100 0	715 100 0	715 100 0	697 200 0	697 200 0	**6 000 0**	**6 000 0**	703 200 0	703 200 0
S5-1191 Vorläufig eingesetzte Mittel									
557 800 0	557 800 0	604 000 0	604 000 0	588 900 0	588 900 0	**5 000 0**	**5 000 0**	593 900 0	593 900 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Abänderung 0492

EINZELPLAN V — RECHNUNGSHOF

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S5-11 PERSONAL IM AKTIVEN DIENST									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
S5-1100 Grundgehälter									
33 154 603 0	33 154 603 0	36 155 000 0	36 155 000 0	35 119 000 0	35 119 000 0	**0** **10 867**	**0** **10 867**	35 119 000 10 867	35 119 000 10 867

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Stellenplan: genehmigter Personalbestand für 2000: Höherstufungen: 1 LA4 nach LA3, 1 LA5 nach LA4, 1 LA6 nach LA5, 2 B3 nach B2, 2 B2 nach B1, 2 C3 nach C2, 2 C2 nach C1, 1 D3 nach D2, 1 D2 nach D1

Im Stellenplan ist die folgende Fußnote hinzuzufügen:

„Die folgenden 13 Höherstufungen haben vorläufigen Charakter: 1 LA4 nach LA3, 1 LA5 nach LA4, 1 LA6 nach LA5, 2 B3 nach B2, 2 B2 nach B1, 2 C3 nach C2, 2 C2 nach C1, 1 D3 nach D2, 1 D2 nach D1. Sie können erst dann freigegeben werden, wenn ein Bericht über die langfristige Personal- und Personalbeförderungspolitik des Rechnungshofes vorgelegt worden ist. Danach wird die Haushaltsbehörde die beantragten Höherstufungen erneut prüfen und über die Freigabe der erforderlichen Mittel beschließen.“

Abänderung 0493

EINZELPLAN VI a — WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S6-A11 PERSONAL IM AKTIVEN DIENST									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
S6-A1100 Grundgehälter									
6 183 000 1 500 000	6 183 000 1 500 000	8 238 000 0	8 238 000 0	8 225 489 0	8 225 489 0	**0** **13 465**	**0** **13 465**	8 225 489 13 465	8 225 489 13 465

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Stellenplan: genehmigter Personalbestand für 2000: Höherstufungen: 1 A7 nach A6 und 1 C3 T nach C2 T

Es ist folgende Fußnote hinzuzufügen:

Die Höherstufungen von 1 A7 nach A6 und 1 C3 T nach C2 T haben vorläufigen Charakter und können erst dann freigegeben werden, wenn ein Bericht über die langfristige Personal- und Personalbeförderungspolitik des Wirtschafts- und Sozialausschusses vorgelegt worden ist. Danach wird die Haushaltsbehörde die Höherstufungen erneut prüfen und über die Freigabe der erforderlichen Mittel beschließen.

Abänderung 0495

EINZELPLAN VI a — WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S6-A11 PERSONAL IM AKTIVEN DIENST									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
S6-A1100 Grundgehälter									
6 183 000 1 500 000	6 183 000 1 500 000	8 238 000 0	8 238 000 0	8 225 489 0	8 225 489 0	**88 054** **0**	**88 054** **0**	8 313 543 0	8 313 543 0
S6-A1101 Familienzulagen									
553 500 0	553 500 0	598 000 0	598 000 0	598 000 0	598 000 0	**7 851** **0**	**7 851** **0**	605 851 0	605 851 0
S6-A1102 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Status)									
1 047 500 0	1 047 500 0	1 124 000 0	1 124 000 0	1 124 000 0	1 124 000 0	**12 456** **0**	**12 456** **0**	1 136 456 0	1 136 456 0
S6-A1130 Krankenversicherung									
264 500 0	264 500 0	280 000 0	280 000 0	280 000 0	280 000 0	**3 082** **0**	**3 082** **0**	283 082 0	283 082 0
S6-A1131 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten									
60 000 0	60 000 0	64 000 0	64 000 0	64 000 0	64 000 0	**722** **0**	**722** **0**	64 722 0	64 722 0
S6-A1191 Vorläufig eingesetzte Mittel									
130 000 0	130 000 0	136 000 0	136 000 0	136 000 0	136 000 0	**1 404** **0**	**1 404** **0**	137 404 0	137 404 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Stellenplan: Schaffung von 1 A7-Stelle auf Zeit (für eine Höchstdauer von zwei Jahren) und 1 B5-Stelle auf Zeit (für eine Höchstdauer von zwei Jahren)

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0496

EINZELPLAN VI a — WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S6-A1110 Hilfskräfte									
200 000 0	200 000 0	210 000 0	210 000 0	210 000 0	210 000 0	**– 40 000** **40 000**	**– 40 000** **40 000**	170 000 40 000	170 000 40 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Abänderung 0494

EINZELPLAN VI a — WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S6-A1190 Berichtigungskoeffizienten									
2 000 0	2 000 0	120 000 0	120 000 0	pm 0	pm 0	**120 000** **0**	**120 000** **0**	120 000 0	120 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Abänderung 0497

EINZELPLAN VI a — WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S6-A250 Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen									
7 000 000 1 900 000	7 000 000 1 900 000	8 800 000 0	8 800 000 0	8 725 000 0	8 725 000 0	**– 725 000** **725 000**	**– 725 000** **725 000**	8 000 000 725 000	8 000 000 725 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0576

EINZELPLAN VI — WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S6-B									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	— 0	— 0
S7-P									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
S6-C									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	— 0	— 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Der Eingliederungsplan ist wie folgt zu ändern:

Änderung von Einzelplan VI: Wirtschafts- und Sozialausschuß

Streichung von Einzelplan VI A: Wirtschafts- und Sozialausschuß

Schaffung von Einzelplan VI: Wirtschafts- und Sozialausschuß

Streichung von Einzelplan VI B: Ausschuß der Regionen

Schaffung von Einzelplan VII: Ausschuß der Regionen

Streichung von Einzelplan VI C: Gemeinsame Organisationsstruktur

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Abänderung 0577

EINZELPLAN VI b — AUSSCHUSS DER REGIONEN

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S6-B11 PERSONAL IM AKTIVEN DIENST									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Stellenplan: Sondergruppe: Abänderung von einer Dauerplanstelle in eine Stelle auf Zeit

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Sondergruppe: Abänderung von einer Dauerplanstelle in eine Stelle auf Zeit

---

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0635

EINZELPLAN VI b — AUSSCHUSS DER REGIONEN

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S6-B11 PERSONAL IM AKTIVEN DIENST									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
S6-B1100 Grundgehälter									
3 051 917 1 353 000	3 051 917 1 353 000	4 998 000 0	4 998 000 0	4 722 800 0	4 722 800 0	**88 054** **0**	**88 054** **0**	4 810 854 0	4 810 854 0
S6-B1101 Familienzulagen									
267 010 0	267 010 0	315 000 0	315 000 0	297 536 0	297 536 0	**7 851** **0**	**7 851** **0**	305 387 0	305 387 0
S6-B1102 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Status)									
576 718 0	576 718 0	653 400 0	653 400 0	617 742 0	617 742 0	**12 456** **0**	**12 456** **0**	630 198 0	630 198 0
S6-B1130 Krankenversicherung									
149 786 0	149 786 0	170 400 0	170 400 0	161 047 0	161 047 0	**3 081** **0**	**3 081** **0**	164 128 0	164 128 0
S6-B1131 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten									
38 404 0	38 404 0	38 600 0	38 600 0	36 366 0	36 366 0	**722** **0**	**722** **0**	37 088 0	37 088 0
S6-B1191 Vorläufig eingesetzte Mittel									
78 460 0	78 460 0	87 400 0	87 400 0	86 000 0	86 000 0	**1 402** **0**	**1 402** **0**	87 402 0	87 402 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Stellenplan: Genehmigter Bestand für 2000: Schaffung von 2 A7-Stellen auf Zeit und von 2 B5-Stellen auf Zeit

---

Abänderung 0506

EINZELPLAN VI b — AUSSCHUSS DER REGIONEN

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S6-B11 PERSONAL IM AKTIVEN DIENST									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
S6-B1100 Grundgehälter									
3 051 917 1 353 000	3 051 917 1 353 000	4 998 000 0	4 998 000 0	4 722 800 0	4 722 800 0	**13 338** **0**	**13 338** **0**	4 736 138 0	4 736 138 0
S6-B1101 Familienzulagen									
267 010 0	267 010 0	315 000 0	315 000 0	297 536 0	297 536 0	**1 189** **0**	**1 189** **0**	298 725 0	298 725 0

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S6-B1102 Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Status)									
576 718 0	576 718 0	653 400 0	653 400 0	617 742 0	617 742 0	**1 887** **0**	**1 887** **0**	619 629 0	619 629 0
S6-B1130 Krankenversicherung									
149 786 0	149 786 0	170 400 0	170 400 0	161 047 0	161 047 0	**467** **0**	**467** **0**	161 514 0	161 514 0
S6-B1131 Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten									
38 404 0	38 404 0	38 600 0	38 600 0	36 366 0	36 366 0	**110** **0**	**110** **0**	36 476 0	36 476 0
S6-B1191 Vorläufig eingesetzte Mittel									
78 460 0	78 460 0	87 400 0	87 400 0	86 000 0	86 000 0	**213** **0**	**213** **0**	86 213 0	86 213 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Stellenplan: genehmigter Personalbestand für 2000: Fußnote 6: Schaffung einer C5-Stelle auf Zeit für die Fraktionen

Die Fußnote 6 ist wie folgt zu ändern:

„Davon 1 A3, 1 A7, 1 B3 und 1 C3 als Bedienstete auf Zeit für das Kabinett des Präsidenten, 6 A7 und 4 C5 als Bedienstete auf Zeit für die Fraktionen."

Abänderung 0498

EINZELPLAN VI b — AUSSCHUSS DER REGIONEN

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S6-B11 PERSONAL IM AKTIVEN DIENST									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
S6-B1100 Grundgehälter									
3 051 917 1 353 000	3 051 917 1 353 000	4 998 000 0	4 998 000 0	4 722 800 0	4 722 800 0	**0** **31 266**	**0** **31 266**	4 722 800 31 266	4 722 800 31 266

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Stellenplan: bewilligter Personalbestand: Höherstufungen: 2 A7 nach A6 und 1 B3 nach B2

Es ist folgende Fußnote hinzuzufügen:

Die Höherstufungen von 2 A7-Stellen nach A6 und 1 B3-Stelle nach B2 sind weiterhin blockiert und können erst dann freigegeben werden, wenn ein Bericht über die langfristige Personal- und Personalbeförderungspolitik des Ausschusses der Regionen vorgelegt worden ist. Nach Vorlage des Berichts wird die Haushaltsbehörde die Höherstufungen erneut prüfen und über die Freigabe der erforderlichen Mittel beschließen.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0499

EINZELPLAN VI b — AUSSCHUSS DER REGIONEN

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S6-B1110 Hilfskräfte									
466 000 0	466 000 0	520 000 0	520 000 0	520 000 0	520 000 0	**– 170 000** **170 000**	**– 170 000** **170 000**	350 000 170 000	350 000 170 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Abänderung 0500

EINZELPLAN VI b — AUSSCHUSS DER REGIONEN

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S6-B250 Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen									
3 625 000 475 000	3 625 000 475 000	4 200 000 0	4 200 000 0	4 170 000 0	4 170 000 0	**– 270 000** **270 000**	**– 270 000** **270 000**	3 900 000 270 000	3 900 000 270 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Abänderung 0501

EINZELPLAN VI b — AUSSCHUSS DER REGIONEN

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S6-B251 Sitzungskosten der Vertreter der Beitrittsländer									
0 0	0 0	80 000 0	80 000 0	– 0	– 0	**20 000** **15 000**	**20 000** **15 000**	20 000 15 000	20 000 15 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0502

EINZELPLAN VI c — GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S6-C11 PERSONAL IM AKTIVEN DIENST									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
S6-C1100 Grundgehälter									
22 504 675 4 000 000	22 504 675 4 000 000	28 037 000 0	28 037 000 0	27 173 021 0	27 173 021 0	**– 12 500** **12 500**	**– 12 500** **12 500**	27 160 521 12 500	27 160 521 12 500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Stellenplan: bewilligter Personalbestand für 2000: Umwandlung von 5 C5-Stellen in 2 D1-Stellen, 2 D2-Stellen und 1 D3-Stelle

Es ist folgende Fußnote hinzuzufügen:

„Die Rückstufung von 5 C5-Stellen in 2 D1-Stellen, 2 D2-Stellen und 1 D3-Stelle hat vorläufigen Charakter. Sie kann rückgängig gemacht werden, sobald ein Bericht über die langfristige Personal- und Personalbeförderungspolitik der gemeinsamen Organisationsstruktur vorgelegt worden ist. Nach Vorlage eines Berichts wird die Haushaltsbehörde den Antrag erneut prüfen."

Abänderung 0503

EINZELPLAN VI c — GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S6-C11 PERSONAL IM AKTIVEN DIENST									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
S6-C1100 Grundgehälter									
22 504 675 4 000 000	22 504 675 4 000 000	28 037 000 0	28 037 000 0	27 173 021 0	27 173 021 0	**0** **130 658**	**0** **130 658**	27 173 021 130 658	27 173 021 130 658

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die folgenden Höherstufungen haben vorläufigen Charakter: 3 LA5-Stellen nach LA4, 1 LA6-Stelle nach LA5, 2 LA7-Stellen nach LA6, 2 B3-Stellen nach B2, 2 B5-Stellen nach B4, 1 C2-Stelle nach C1 und 1 D2-Stelle nach D1.

Es ist folgende Fußnote hinzuzufügen:

Sie können erst dann freigegeben werden, wenn ein Bericht über die langfristige Personal- und Personalbeförderungspolitik der gemeinsamen Organisationsstruktur vorgelegt worden ist. Nach Vorlage des Berichts wird die Haushaltsbehörde die Höherstufungen erneut prüfen und über die Freigabe der erforderlichen Mittel beschließen.

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0504

EINZELPLAN VI c — GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S6-C1190 Berichtigungskoeffizienten									
pm 0	pm 0	500 000 0	500 000 0	pm 0	pm 0	**500 000** **0**	**500 000** **0**	500 000 0	500 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Abänderung 0505

EINZELPLAN VI c — GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S6-C200 Mietkosten									
5 750 000 4 952 441	5 750 000 4 952 441	12 965 000 0	12 965 000 0	5 629 000 0	5 629 000 0	**6 400 000** **0**	**6 400 000** **0**	12 029 000 0	12 029 000 0
S6-C102 Versicherungskosten									
27 032 000 0	27 032 000 0	0 0	0 0	12 446 420 0	12 446 420 0	**– 9 500 000** **0**	**– 9 500 000** **0**	2 946 420 0	2 946 420 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Abänderung 0578

EINZELPLAN VI c — GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S6-C200 Mieten									
5 750 000 4 952 441	5 750 000 4 952 441	12 965 000 0	12 965 000 0	5 629 000 0	5 629 000 0	**4 365 000** **0**	**4 365 000** **0**	9 994 000 0	9 994 000 0
S6-C201 Versicherungskosten									
97 000 19 388	97 000 19 388	125 000 0	125 000 0	75 000 0	75 000 0	**13 400** **0**	**13 400** **0**	88 400 0	88 400 0

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
S6-C202	Wasser, Gas, Strom und Heizung								
425 000 172 125	425 000 172 125	1 050 000 0	1 050 000 0	425 000 0	425 000 0	**120 000** **0**	**120 000** **0**	545 000 0	545 000 0
S6-C203	Reinigung und Instandhaltung								
1 300 000 290 700	1 300 000 290 700	2 025 000 0	2 025 000 0	1 325 000 0	1 325 000 0	**929 000** **0**	**929 000** **0**	2 254 000 0	2 254 000 0
S6-C204	Herrichtung der Diensträume								
75 000 0	75 000 0	3 120 000 0	3 120 000 0	60 000 0	60 000 0	**2 365 000** **0**	**2 365 000** **0**	2 425 000 0	2 425 000 0
S6-C205	Sicherheit und Überwachung der Gebäude								
1 273 000 311 250	1 273 000 311 250	1 860 000 0	1 860 000 0	1 297 000 0	1 297 000 0	**660 000** **0**	**660 000** **0**	1 957 000 0	1 957 000 0
S6-C2353	Umzug von Dienststellen								
65 000 0	65 000 0	60 000 0	60 000 0	60 000 0	60 000 0	**288 000** **0**	**288 000** **0**	348 000 0	348 000 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

Abänderung 0580

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-0	STRATEGIE ZUR VORBEREITUNG DES BEITRITTS DER LÄNDER MITTEL- UND OSTEUROPAS								
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

B7-0 HERANFÜHRUNGSSTRATEGIE

ERLÄUTERUNGEN:

Unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Donnerstag, 28. Oktober 1999

Abänderung 0581

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-010 Landwirtschaft									
0 0	0 0	529 000 000 0	529 000 000 0	529 000 000 0	529 000 000 0	**– 11 000 000** **0**	**– 11 000 000** **0**	518 000 000 0	518 000 000 0
BA7-010N Landwirtschaft — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**1 100 000** **9 900 000**	**1 100 000** **9 900 000**	1 100 000 9 900 000	1 100 000 9 900 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA7-010N Landwirtschaft — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-010**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-010N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0582

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-020 Strukturpolitisches Instrument zur Vorbereitung auf den Beitritt									
0 0	0 0	1 058 000 000 0	300 000 000 0	1 058 000 000 0	245 000 000 0	**– 21 160 000** **0**	**– 21 160 000** **0**	1 036 840 000 0	223 840 000 0
BA7-020N Strukturpolitisches Instrument zur Vorbereitung auf den Beitritt — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**2 116 000** **19 044 000**	**2 116 000** **19 044 000**	2 116 000 19 044 000	2 116 000 19 044 000

Donnerstag, 28. Oktober 1999

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA7-020N Strukturpolitisches Instrument zur Vorbereitung auf den Beitritt — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-020**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-020N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0583

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-030 Wirtschaftliche Hilfe für die assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas									
1 156 000 000 54 690 000	677 990 000 5 900 000	1 418 060 000 0	1 174 950 000 0	1 418 060 000 0	1 108 950 000 0	**– 82 000 000** **0**	**– 16 000 000** **0**	1 336 060 000 0	1 092 950 000 0
BA7-030N Wirtschaftliche Hilfe für die assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas — Verwaltungsausgaben									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**8 200 000** **73 800 000**	**8 200 000** **73 800 000**	8 200 000 73 800 000	8 200 000 73 800 000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen:

BA7-030N Wirtschaftliche Hilfe für die assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas — Verwaltungsausgaben

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Haushaltslinie **B7-030**

Folgende Absätze sind zu streichen:

„Ein Höchstbetrag von ...“

„Zu Lasten dieses Artikels gehen ferner ...“

„Für diese Art von Ausgaben ...“

Folgender Absatz ist hinzuzufügen:

Aus dieser Haushaltslinie dürfen ungeachtet des Begünstigten der Aktion keine Verwaltungsausgaben finanziert werden.

Haushaltslinie **BA7-030N**

Folgende Absätze sind hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Unterstützungsausgaben für die entsprechende Haushaltslinie in Teil B des Haushaltsplans.

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Ausgaben, die gemäß den in Teileinzelplan BA des Haushaltsplans festgelegten Modalitäten festgesetzt werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Abänderung 0461

EINZELPLAN III — KOMMISSION — Teil B (Operationelle Mittel)

Haushalt 1999		HVE 2000		HE 2000		Änderung		Neuer Betrag	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
B7-04N Heranführungsstrategie für die Mittelmeerländer									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	0 0	0 0
B7-040N Heranführungsstrategie für Malta									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	pm 0	pm 0
B7-041N Heranführungsstrategie für Zypern									
ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	ne 0	**0** **0**	**0** **0**	pm 0	pm 0

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es sind das folgende neue Kapitel und die folgenden neuen Artikel zu schaffen:

B7-04N Heranführungsstrategie für die Mittelmeerländer

B7-040N Heranführungsstrategie für Malta

B7-041N Heranführungsstrategie für Zypern

Donnerstag, 28. Oktober 1999

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzusetzen:

Zu Artikel **B7-040N**

Von der Kommission am ... vorgelegter Vorschlag für eine Verordnung des Rates (EG) ... betreffend die Heranführungsstrategie für Malta (ABl. C ... vom ...).

Dieser Artikel ist vor allem für die Finanzierung der folgenden Aktionen im Rahmen der für dieses Land in den Schlußfolgerungen des Europäischen Rates vom Juni 1999 in Köln festgelegten besonderen Heranführungsstrategie bestimmt:

- Teilnahme Maltas an bestimmten gezielten Maßnahmen, insbesondere in den Bereichen Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Verwaltungsbehörden und der Gerichte sowie im Bereich der Justiz,
- Teilnahme an bestimmten Gemeinschaftsprogrammen und Mitwirkung in bestimmten Einrichtungen der Gemeinschaft,
- Nutzung der vom TAIEX (Amt für den Informationsaustausch über technische Hilfe) angebotenen technischen Unterstützung.

Zu Artikel **B7-041N**

Von der Kommission am … vorgelegter Vorschlag für eine Verordnung des Rates (EG) … betreffend die Heranführungsstrategie für Zypern (ABl. C … vom …).

Dieser Artikel ist vor allem für die Finanzierung der folgenden Aktionen im Rahmen der für dieses Land in den Schlußfolgerungen des Europäischen Rates vom Dezember 1997 in Luxemburg festgelegten besonderen Heranführungsstrategie bestimmt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Freitag, 29. Oktober 1999

(2000/C 154/05)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Frau FONTAINE

Präsidentin

1. Eröffnung der Sitzung

Die Präsidentin erklärt die Sitzung um 9.05 Uhr für eröffnet.

2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Die Abgeordneten Caudron, Khanbhai und Ainardi haben mitgeteilt, daß sie am Vortag anwesend waren, ihre Namen jedoch in der Anwesenheitsliste nicht aufgeführt sind.

Zum Ablauf der Abstimmung über den Entschließungsantrag im Bericht Virrankoski (A5-0031/1999) (Punkt 4 c) sprechen die Abgeordneten:

— Buitenweg, die zunächst darauf hinweist, daß mehrere Fraktionen eine getrennte Abstimmung über Ziffer 11 beantragt hatten, die dann aber nicht vorgenommen wurde, was bei mehreren Abgeordneten ihrer Fraktion (Verts/ALE) bei der Abstimmung selbst zu Verwirrung geführt habe; sie beantragt, die Abstimmung bei der zweiten Lesung des Haushalts zu wiederholen, damit die Abgeordneten die Möglichkeit erhalten, über den zweiten Teil von Ziffer 11 abzustimmen (die Präsidentin antwortet, daß im Europäischen Parlament die Regel gilt, eine Abstimmung nicht zu wiederholen, ihre Ausführungen aber im Protokoll vermerkt werden);

— Van Hulten, der sich den Ausführungen der Vorrednerin anschließt und bedauert, daß eine bestimmte Anzahl von Abgeordneten nicht die Möglichkeit hatten, an der Schlußabstimmung teilzunehmen; er beantragt ferner, daß der Satzteil „da mehrere Abgeordnete Berichtigung ihres Stimmverhaltens zu der letzteren Abstimmung angemeldet haben“ in diesem Sinne korrigiert wird (die Präsidentin nimmt dies zur Kenntnis);

— Swoboda, der die Antwort der Präsidentin auf die Ausführungen von Frau Buitenweg unterstützt;

— MacCormick, der erklärt, die Verwirrung bei der Abstimmung am Vortag sei darauf zurückzuführen, daß der Sitzungspräsident die Abstimmung zu schnell für geschlossen erklärt habe; er bittet darum, daß die Sitzungspräsidenten stets daran denken, zwischen der Eröffnung und der Schließung einer Abstimmung ausreichend Zeit zu lassen.

Herr Nogueira Román weist darauf hin, daß er bei der Sitzungseröffnung im Namen der ALE-Mitglieder der Verts/ALE-Fraktion gesprochen hat *(Punkt 3)*.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

*
* *

Herr Berthu kommt auf seine Wortmeldung vom 25. Oktober 1999 zu dem von der amerikanischen Handelskammer in Belgien veröffentlichten Verzeichnis der Mitglieder des Europäischen Parlaments zurück (siehe Punkt 10 des Protokolls dieses Datums) und erklärt, der Generalsekretär habe ihm mitgeteilt, daß er verlangen wird, daß dieses Verzeichnis zurückgezogen und ein Korrigendum zu den bereits verteilten Exemplaren veröffentlicht wird (die Präsidentin teilt mit, daß das betreffende Schreiben bereits abgeschickt wurde).

Freitag, 29. Oktober 1999

3. Vorlage von Dokumenten

Die Präsidentin hat folgende Dokumente erhalten:

a) vom Rat:

aa) Ersuchen um Stellungnahme zu:

— Vorschlag für einen Beschluß des Rates über die Zustimmung im Namen der Europäischen Gemeinschaft zum WIPO-Urheberrechtsvertrag und zum WIPO-Vertrag über Darbietungen und Tonträger (KOM(1998) 249 — C5-0222/1999 — 1998/0141(AVC))

Ausschußbefassung: federführend: JURI
mitberatend: CULT

Rechtsgrundlage: Art. 47 Abs. 2 EGV, Art. 55 EGV, Art. 95 EGV, Art. 300 EGV

ab) Stellungnahmen zu Vorschlägen für Mittelübertragungen:

— Stellungnahme des Rates zu Nr. 49/99 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III — Kommission — Teil A — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (C5-0216/1999 — 1999/2152(GBD))

Ausschußbefassung: federführend: BUDG

— Stellungnahme des Rates zu Nr. 50/99 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III — Kommission — Teil A — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (C5-0217/1999 — 1999/2154(GBD))

Ausschußbefassung: federführend: BUDG

— Stellungnahme des Rates zu Nr. 51/99 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan VI — Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (C5-0218/1999 — 1999/2153(GBD))

Ausschußbefassung: federführend: BUDG

— Stellungnahme des Rates zu Nr. 52/99 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan V — Rechnungshof — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 1999 (C5-0219/1999 — 1999/2147(GBD))

Ausschußbefassung: federführend: BUDG

b) von der Kommission einen Vorschlag:

— Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Klarstellung der Verordnung (EG) 2223/96 des Rates im Hinblick auf die Grundsätze für die Verbuchung von Steuern und Sozialbeiträgen (KOM(1999) 0488 — C5-0220/1999 — 1999/0200(COD))

Ausschußbefassung: federführend: ECON

Rechtsgrundlage: Art. 285 EGV

4. „Hughes"-Verfahren

Das „Hughes"-Verfahren wird auf folgende Berichte angewandt:

des Wirtschaftsausschusses über:

— eine Mitteilung der Kommission zu einem Binnenmarkt für die zusätzliche Altersversorgung — Ergebnisse der Konsultation zum Grünbuch „Zusätzliche Altersversorgung im europäischen Binnenmarkt" (KOM(1999) 134 — C5-0135/1999 — 1999/2131(COS))
(mitberatend: EMPL, FEMM, JURI)
„Hughes"-Verfahren zwischen ECON und EMPL
(„Hughes"-Verfahren zwischen ECON und JURI bereits am 17.9.1999 angekündigt)

des Rechtsausschusses über:

— eine Mitteilung der Kommission über die Strategie für den europäischen Binnenmarkt (KOM(1999) 464 — C5-0212/1999 — 1999/2167(COS))
(mitberatend: ECON, EMPL, ENVI, INDU, alle anderen betroffenen Ausschüsse)
„Hughes"-Verfahren zwischen JURI und ECON

des Entwicklungsausschusses über:

— einen Vorschlag für einen Beschluß des Rates über den Abschluß des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens von 1999 im Namen der Europäischen Gemeinschaft
(KOM(1999) 308 — C5-0148/1999 — 1999/0131(CNS))
(mitberatend: AFET, AGRI, BUDG, INDU)
„Hughes"-Verfahren zwischen DEVE und INDU

5. Zusammensetzung der Ausschüsse

Auf Antrag der PPE/DE-Fraktion bestätigt das Parlament die Benennung von Herrn Hortefeux als Mitglied des Haushaltsauschusses.

6. Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter ***I (Abstimmung)

Bericht Hatzidakis — A5-0027/1999
(einfache Mehrheit erforderlich)

VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE KOM(1999) 157 — C5-0005/1999 — 1999/0087(COD):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission.

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entschließung an.

7. Fischereiabkommen EG/Marokko (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0182, 0183 und 0184/1999
(einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B5-0182/1999:

Durch NA abgestimmte Textteile: Ziff. 2 (GUE/NGL): abgelehnt; 5 (GUE/NGL): abgelehnt

Das Parlament lehnt den Entschließungsantrag durch NA (GUE/NGL, Verts/ALE) ab.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B5-0183/1999:

Das Parlament lehnt den Entschließungsantrag durch NA (Verts/ALE) ab.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B5-0184/1999:

Abgelehnte Änd.: 1, 2 durch NA (GUE/NGL), 6, 3 durch NA (GUE/NGL), 5, 7 durch NA (GUE/NGL), 4 durch NA (GUE/NGL)

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (Verts/ALE) an.

8. Britisches Rindfleisch (Erklärung)

Herr Fischler, Mitglied der Kommission, gibt eine Erklärung zu britischem Rindfleisch ab.

Es sprechen die Abgeordneten Parish im Namen der PPE/DE-Fraktion, Donnelly im Namen der PSE-Fraktion und Lynne im Namen der ELDR-Fraktion.

Freitag, 29. Oktober 1999

VORSITZ: Herr PROVAN

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Graefe zu Baringdorf im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Ainardi im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Souchet im Namen der UEN-Fraktion, Farage im Namen der EDD-Fraktion, Martinez, fraktionslos, Daul, Roure, Pesälä, Hudghton, Bordes, Berthu, Keppelhoff-Wiechert, Whitehead, Isler Béguin, Seppänen, Fiori und Stevenson sowie Herr Fischler.

Der Präsident teilt mit, daß die Kommission sich verpflichtet hat, die Dokumente zur Verfügung zu stellen, die ihrer Pressekonferenz am selben Tage um 18.00 Uhr zugrunde liegen; die Abgeordneten können diese Dokumente über elektronische Post und über Intranet einsehen.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

9. Fischereiabkommen EG/Angola * (Aussprache und Abstimmung)

Frau Langenhagen erläutert in Vertretung des Berichterstatters den Bericht von Herrn Cunha im Namen des Ausschusses für Fischerei über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates über den Abschluß des Protokolls zur Festlegung der Fangmöglichkeiten und des Finanzbeitrags nach dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Angola über die Fischerei vor der Küste Angolas für die Zeit vom 3. Mai 1999 bis zum 2. Mai 2000 (KOM(1999) 389 — C5-0170/1999 — 1999/0169 (CNS)) (A5-0022/1999).

Es sprechen die Abgeordneten Fraga Estévez im Namen der PPE/DE-Fraktion, Medina Ortega im Namen der PSE-Fraktion, Farage im Namen der EDD-Fraktion, Varela Suanzes-Carpegna, Vorsitzender des Fischereiausschusses, und Seguro sowie Herr Fischler, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

ABSTIMMUNG
(einfache Mehrheit erforderlich)

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(1999) 389 — C5-0170/1999 — 1999/0169(CNS):

Angenommene Änd.: 1 bis 3 en bloc

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission.

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entschließung durch NA (PPE/DE) an.

Erklärungen zur Abstimmung:

— *mündlich:* Herr Posselt.

Berichtigung des Stimmverhaltens:

Schlußabstimmung:

Herr Sacrédeus wollte dafür stimmen.

10. Übermittlung der in dieser Sitzung angenommenen Texte

Der Präsident weist darauf hin, daß das Protokoll dieser Sitzung dem Parlament gemäß Artikel 48,2 GO zu Beginn der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorgelegt wird.

Mit Zustimmung des Parlaments erklärt er, daß er die angenommenen Texte umgehend den Adressaten übermitteln wird.

11. Zeitpunkt der nächsten Tagung

Der Präsident weist darauf hin, daß die nächste Tagung vom 3. bis 4. November 1999 stattfinden wird.

12. Unterbrechung der Sitzungsperiode

Der Präsident erklärt die Sitzungsperiode des Europäischen Parlaments für unterbrochen.

Er schließt die Sitzung um 11.10 Uhr.

Julian Priestley
Generalsekretär

Nicole Fontaine
Präsidentin

Freitag, 29. Oktober 1999

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Ainardi, Alyssandrakis, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Attwooll, Bakopoulos, Baltas, Beazley, Berend, Berlato, Bernié, Berthu, Bethell, Blak, Blokland, Bösch, Bordes, van den Bos, Boudjenah, Boumediene-Thiery, Bouwman, Bowis, Breyer, Buitenweg, Bullmann, Camre, Carrilho, Casaca, Cashman, Caudron, Cauquil, Cederschiöld, Chichester, Coelho, Coûteaux, Cushnahan, van Dam, Daul, Davies, Deprez, De Veyrac, Dillen, Donnelly, Ducarme, Duff, Dupuis, Echerer, Efthymiou, Ettl, Evans Jillian, Farage, Fatuzzo, Fiori, Flesch, Folias, Fontaine, Foster, Fraga Estévez, Frahm, Fraisse, Fruteau, Gahler, Garaud, Giannakou-Koutsikou, Gillig, Glase, Goepel, Görlach, Gomolka, Graefe zu Baringdorf, Grossetête, Heaton-Harris, Hermange, Hernandez Mollar, Hoff, Hudghton, van Hulten, Iivari, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Jean-Pierre, Jeggle, Jensen, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Klamt, Klaß, Knörr Borràs, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Koukiadis, Koulourianos, van der Laan, Lage, Laguiller, Lambert, Langen, Langenhagen, Laschet, Linkohr, Lipietz, Lulling, Lund, Lynne, McCartin, MacCormick, McKenna, Maes, Mann Erika, Mann Thomas, Marchiani, Marinos, Markov, Martin David W., Martinez, Mastorakis, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Medina Ortega, Menrad, Miguélez Ramos, Miller, Mombaur, Morgantini, Morillon, Müller Emilia Franziska, Müller Rosemarie, Mulder, Myller, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Nobilia, Nogueira Román, Obiols i Germa, Onesta, Oomen-Ruijten, Paasilinna, Parish, Pérez Royo, Perry, Pesälä, Piecyk, Podestà, Poettering, Pohjamo, Poos, Posselt, Provan, Puerta, Purvis, Radwan, Read, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roure, Rühle, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Sánchez García, Santer, Scheele, Schleicher, Schmid Herman, Schmidt, Schmitt, Schröder Ilka, Schröder Jürgen, Schwaiger, Seguro, Seppänen, Skinner, Smet, Sörensen, Sommer, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Stenmarck, Stevenson, Stockmann, Sturdy, Swoboda, Theato, Thielemans, Titley, Trakatellis, Tsatsos, Turco, Uca, Valdivielso de Cué, Vander Taelen, Vanhecke, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Virrankoski, Walter, Weiler, Whitehead, Wiebenga, Wieland, Wynn, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

Freitag, 29. Oktober 1999

ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN

Fischereiabkommen EG/Marokko – Entschließungsantrag B5-0182/1999
Ziffer 2

Ja-Stimmen: 16

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Fraisse, Koulourianos, Laguiller, Markov, Morgantini, Puerta, Seppänen, Uca

UEN: Berlato, Portas

Nein-Stimmen: 138

EDD: Blokland, van Dam

ELDR: Attwooll, van den Bos, Davies, Ducarme, Duff, Flesch, Jensen, van der Laan, Lynne, Mulder, Pesälä, Pohjamo, Sánchez García, Schmidt, Virrankoski, Wiebenga

GUE/NGL: Frahm

NI: Garaud

PPE-DE: Arvidsson, Beazley, Berend, Bowis, Cederschiöld, Chichester, Daul, Deprez, De Veyrac, Fatuzzo, Fiori, Folias, Foster, Fraga Estévez, Gahler, Glase, Goepel, Gomolka, Grossetête, Heaton-Harris, Hernandez Mollar, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Langen, Langenhagen, Laschet, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Oomen-Ruijten, Perry, Poettering, Posselt, Provan, Purvis, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Schleicher, Schmitt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Theato, Trakatellis, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vidal-Quadras Roca, Wieland, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Bösch, Casaca, Cashman, Caudron, Donnelly, Ettl, Fruteau, Gillig, van Hulten, Iivari, Lund, Mann Erika, Martin David W., Mastorakis, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Miller, Müller Rosemarie, Paasilinna, Poos, Read, Roure, Seguro, Skinner, Stockmann, Swoboda, Titley, Tsatsos, Walter, Whitehead, Wynn

UEN: Berthu, Camre, Marchiani, Nobilia, Souchet

Verts/ALE: Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Lambert, Lipietz, McKenna, Onesta, Rühle, Sörensen, Vander Taelen

Enthaltungen: 12

EDD: Farage

GUE/NGL: Schmid Herman

PSE: Lage

TDI: Dillen, Martinez, Vanhecke

Verts/ALE: Evans Jillian, Hudghton, Knörr Borràs, MacCormick, Maes, Nogueira Román

Fischereiabkommen EG/Marokko – Entschließungsantrag B5-0182/1999
Ziffer 5

Ja-Stimmen: 14

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Fraisse, Koulourianos, Laguiller, Markov, Morgantini, Puerta, Seppänen, Uca

Freitag, 29. Oktober 1999

Nein-Stimmen: 139

EDD: Blokland, van Dam

ELDR: Attwooll, van den Bos, Davies, Ducarme, Duff, Flesch, Jensen, van der Laan, Lynne, Mulder, Pesälä, Pohjamo, Sánchez García, Schmidt, Virrankoski, Wiebenga

GUE/NGL: Frahm

NI: Garaud

PPE-DE: Arvidsson, Beazley, Berend, Bowis, Cederschiöld, Chichester, Daul, Deprez, De Veyrac, Fatuzzo, Fiori, Folias, Foster, Fraga Estévez, Gahler, Glase, Goepel, Gomolka, Grossetête, Heaton-Harris, Hernandez Mollar, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Langen, Langenhagen, Laschet, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Oomen-Ruijten, Perry, Poettering, Posselt, Provan, Purvis, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Schleicher, Schmitt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Theato, Trakatellis, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vidal-Quadras Roca, Wieland, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Bösch, Casaca, Cashman, Caudron, Donnelly, Ettl, Fruteau, Gillig, Hoff, van Hulten, Iivari, Lund, Mann Erika, Martin David W., Mastorakis, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Miller, Müller Rosemarie, Paasilinna, Poos, Read, Roure, Seguro, Skinner, Stockmann, Swoboda, Titley, Tsatsos, Walter, Whitehead, Wynn

UEN: Berlato, Berthu, Camre, Marchiani, Nobilia, Souchet

Verts/ALE: Boumediene-Thiery, Buitenweg, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Lambert, Lipietz, McKenna, Onesta, Rühle, Sörensen, Vander Taelen

Enthaltungen: 13

EDD: Farage

GUE/NGL: Schmid Herman

PSE: Lage

TDI: Dillen, Martinez, Vanhecke

UEN: Portas

Verts/ALE: Evans Jillian, Hudghton, Knörr Borràs, MacCormick, Maes, Nogueira Román

Fischereiabkommen EG/Marokko – B5-0182/1999
Entschließungsantrag

Ja-Stimmen: 11

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Boudjenah, Koulourianos, Markov, Morgantini, Puerta, Seppänen, Uca

UEN: Portas

Nein-Stimmen: 146

EDD: Blokland, van Dam

ELDR: Attwooll, van den Bos, Davies, Ducarme, Duff, Flesch, Jensen, van der Laan, Lynne, Mulder, Pesälä, Pohjamo, Sánchez García, Schmidt, Virrankoski, Wiebenga

GUE/NGL: Frahm

NI: Garaud

PPE-DE: Arvidsson, Beazley, Berend, Bowis, Cederschiöld, Chichester, Daul, Deprez, De Veyrac, Fatuzzo, Fiori, Folias, Foster, Fraga Estévez, Gahler, Glase, Goepel, Gomolka, Grossetête, Heaton-Harris, Hernandez Mollar, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Langen, Langenhagen, Laschet, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Oomen-Ruijten, Perry, Poettering, Posselt, Provan, Purvis, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Schleicher, Schmitt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Theato, Trakatellis, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vidal-Quadras Roca, Wieland, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Bösch, Casaca, Cashman, Caudron, Donnelly, Ettl, Fruteau, Gillig, Hoff, van Hulten, Iivari, Lund, Mann Erika, Martin David W., Mastorakis, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Miller, Müller Rosemarie, Paasilinna, Poos, Read, Roure, Seguro, Skinner, Stockmann, Swoboda, Titley, Tsatsos, Walter, Whitehead, Wynn

UEN: Berlato, Berthu, Camre, Marchiani, Nobilia, Souchet

Verts/ALE: Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Knörr Borràs, Lambert, Lipietz, MacCormick, McKenna, Maes, Nogueira Román, Onesta, Rühle, Sörensen, Vander Taelen

Enthaltungen: 10

EDD: Farage

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Fraisse, Laguiller, Schmid Herman

PSE: Lage

TDI: Dillen, Martinez, Vanhecke

Fischereiabkommen EG/Marokko – B5-0183/1999
Entschließungsantrag

Ja-Stimmen: 18

EDD: Blokland, van Dam

ELDR: Attwooll, van den Bos, Davies, Ducarme, Duff, Flesch, Jensen, van der Laan, Lynne, Mulder, Pesälä, Pohjamo, Schmidt, Virrankoski, Wiebenga

GUE/NGL: Koulourianos

Nein-Stimmen: 127

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Boudjenah, Laguiller, Markov, Morgantini, Puerta, Seppänen, Uca

NI: Garaud

PPE-DE: Arvidsson, Beazley, Berend, Bowis, Cederschiöld, Chichester, Daul, Deprez, De Veyrac, Fatuzzo, Fiori, Folias, Foster, Fraga Estévez, Gahler, Glase, Goepel, Gomolka, Grossetête, Heaton-Harris, Hermange, Hernandez Mollar, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Langen, Langenhagen, Laschet, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Oomen-Ruijten, Perry, Poettering, Posselt, Provan, Purvis, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Schleicher, Schmitt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Theato, Trakatellis, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vidal-Quadras Roca, Wieland, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Bösch, Casaca, Cashman, Caudron, Donnelly, Ettl, Fruteau, Gillig, Hoff, van Hulten, Iivari, Lage, Lund, Mann Erika, Martin David W., Mastorakis, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Miller, Müller Rosemarie, Paasilinna, Poos, Read, Roure, Seguro, Skinner, Stockmann, Swoboda, Titley, Tsatsos, Walter, Whitehead, Wynn

UEN: Berlato, Berthu, Camre, Marchiani, Nobilia, Souchet

Verts/ALE: Evans Jillian, Hudghton, Knörr Borràs, MacCormick, Maes, Nogueira Román

Freitag, 29. Oktober 1999

Enthaltungen: 23

EDD: Farage

GUE/NGL: Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Frahm, Fraisse, Schmid Herman

TDI: Dillen, Martinez, Vanhecke

UEN: Portas

Verts/ALE: Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Lambert, Lipietz, McKenna, Onesta, Rühle, Sörensen, Vander Taelen

Fischereiabkommen EG/Marokko – B5-0184/1999
Änderungsantrag 2

Ja-Stimmen: 18

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Fraisse, Koulourianos, Laguiller, Markov, Morgantini, Puerta, Seppänen, Uca

UEN: Portas

Verts/ALE: Knörr Borràs, MacCormick, Nogueira Román

Nein-Stimmen: 142

EDD: Blokland, van Dam

ELDR: Attwooll, van den Bos, Davies, Ducarme, Duff, Flesch, Jensen, van der Laan, Lynne, Mulder, Pesälä, Pohjamo, Sánchez García, Schmidt, Virrankoski, Wiebenga

GUE/NGL: Frahm

NI: Garaud

PPE-DE: Arvidsson, Beazley, Berend, Bowis, Cederschiöld, Chichester, Daul, Deprez, De Veyrac, Fatuzzo, Fiori, Folias, Foster, Fraga Estévez, Gahler, Glase, Goepel, Gomolka, Grossetête, Heaton-Harris, Hermange, Hernandez Mollar, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Langen, Langenhagen, Laschet, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Oomen-Ruijten, Perry, Poettering, Posselt, Provan, Purvis, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Schleicher, Schmitt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Theato, Trakatellis, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vidal-Quadras Roca, Wieland, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Bösch, Casaca, Cashman, Caudron, Donnelly, Ettl, Fruteau, Gillig, Hoff, van Hulten, Iivari, Lund, Mann Erika, Martin David W., Mastorakis, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Miller, Müller Rosemarie, Paasilinna, Poos, Read, Roure, Seguro, Skinner, Stockmann, Swoboda, Titley, Tsatsos, Walter, Whitehead, Wynn

UEN: Berlato, Berthu, Camre, Marchiani, Nobilia, Souchet

Verts/ALE: Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Lambert, Lipietz, McKenna, Onesta, Rühle, Vander Taelen

Enthaltungen: 10

EDD: Farage

GUE/NGL: Schmid Herman

PSE: Lage

TDI: Dillen, Martinez, Vanhecke

Verts/ALE: Evans Jillian, Hudghton, Maes, Sörensen

Fischereiabkommen EG/Marokko – B5-0184/1999
Änderungsantrag 3

Ja-Stimmen: 30

ELDR: Attwooll, van den Bos, Davies, Ducarme, Duff, Flesch, Jensen, van der Laan, Lynne, Mulder, Pesälä, Pohjamo, Schmidt, Virrankoski, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Fraisse, Koulourianos, Laguiller, Markov, Morgantini, Puerta, Seppänen, Uca

UEN: Portas

Nein-Stimmen: 127

EDD: Blokland, van Dam

GUE/NGL: Frahm

NI: Garaud

PPE-DE: Arvidsson, Beazley, Berend, Bowis, Cederschiöld, Chichester, Daul, Deprez, De Veyrac, Fatuzzo, Fiori, Folias, Foster, Fraga Estévez, Gahler, Glase, Goepel, Gomolka, Grossetête, Heaton-Harris, Hermange, Hernandez Mollar, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Langen, Langenhagen, Laschet, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Oomen-Ruijten, Perry, Poettering, Posselt, Provan, Purvis, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Schleicher, Schmitt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Theato, Trakatellis, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vidal-Quadras Roca, Wieland, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Bösch, Casaca, Cashman, Caudron, Donnelly, Ettl, Fruteau, Gillig, Hoff, van Hulten, Iivari, Lund, Mann Erika, Martin David W., Mastorakis, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Miller, Müller Rosemarie, Paasilinna, Poos, Read, Roure, Seguro, Skinner, Stockmann, Swoboda, Titley, Tsatsos, Walter, Whitehead, Wynn

UEN: Berlato, Berthu, Camre, Marchiani, Nobilia, Souchet

Verts/ALE: Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Lambert, Lipietz, McKenna, Onesta, Rühle, Sörensen, Vander Taelen

Enthaltungen: 12

EDD: Farage

GUE/NGL: Schmid Herman

PSE: Lage

TDI: Dillen, Martinez, Vanhecke

Verts/ALE: Evans Jillian, Hudghton, Knörr Borràs, MacCormick, Maes, Nogueira Román

Freitag, 29. Oktober 1999

Fischereiabkommen EG/Marokko – B5-0184/1999
Änderungsantrag 7

Ja-Stimmen: 29

EDD: Blokland, van Dam

ELDR: Attwooll, van den Bos, Davies, Ducarme, Duff, Flesch, Jensen, van der Laan, Lynne, Mulder, Pesälä, Pohjamo, Schmidt, Virrankoski, Wiebenga

GUE/NGL: Frahm

Verts/ALE: Bouwman, Buitenweg, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Lambert, Lipietz, McKenna, Onesta, Rühle, Sörensen, Vander Taelen

Nein-Stimmen: 131

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bakopoulos, Koulourianos, Markov, Morgantini, Puerta, Seppänen, Uca

NI: Garaud

PPE-DE: Arvidsson, Beazley, Berend, Bowis, Cederschiöld, Chichester, Daul, Deprez, De Veyrac, Fatuzzo, Fiori, Folias, Foster, Fraga Estévez, Gahler, Glase, Goepel, Gomolka, Grossetête, Heaton-Harris, Hermange, Hernandez Mollar, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Langen, Langenhagen, Laschet, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Oomen-Ruijten, Perry, Poettering, Posselt, Provan, Purvis, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Schleicher, Schmitt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Theato, Trakatellis, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wieland, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Bösch, Casaca, Cashman, Caudron, Donnelly, Ettl, Fruteau, Gillig, Hoff, van Hulten, Iivari, Koukiadis, Lage, Lund, Mann Erika, Martin David W., Mastorakis, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Miller, Müller Rosemarie, Paasilinna, Poos, Read, Roure, Seguro, Skinner, Stockmann, Swoboda, Titley, Tsatsos, Walter, Whitehead, Wynn

UEN: Berlato, Berthu, Camre, Marchiani, Nobilia, Portas, Souchet

Verts/ALE: Evans Jillian, Hudghton, Knörr Borràs, MacCormick, Maes, Nogueira Román

Enthaltungen: 12

EDD: Farage

GUE/NGL: Ainardi, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Fraisse, Laguiller, Schmid Herman

TDI: Dillen, Martinez, Vanhecke

Verts/ALE: Boumediene-Thiery

Fischereiabkommen EG/Marokko – B5-0184/1999
Änderungsantrag 4

Ja-Stimmen: 22

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Fraisse, Koulourianos, Laguiller, Markov, Morgantini, Puerta, Seppänen, Uca

NI: Garaud

UEN: Berlato, Berthu, Camre, Marchiani, Nobilia, Portas, Souchet

Nein-Stimmen: 138

EDD: Blokland, van Dam

ELDR: Attwooll, van den Bos, Davies, Ducarme, Duff, Flesch, Jensen, van der Laan, Lynne, Mulder, Pesälä, Pohjamo, Sánchez García, Schmidt, Virrankoski, Wiebenga

GUE/NGL: Frahm

PPE-DE: Arvidsson, Beazley, Berend, Bowis, Cederschiöld, Chichester, Daul, Deprez, De Veyrac, Fatuzzo, Fiori, Folias, Foster, Fraga Estévez, Gahler, Glase, Goepel, Gomolka, Grossetête, Heaton-Harris, Hermange, Hernandez Mollar, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Langen, Langenhagen, Laschet, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Oomen-Ruijten, Perry, Poettering, Posselt, Provan, Purvis, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Schleicher, Schmitt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Theato, Trakatellis, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wieland, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Bösch, Casaca, Cashman, Caudron, Donnelly, Ettl, Fruteau, Gillig, Hoff, van Hulten, Iivari, Koukiadis, Lund, Mann Erika, Martin David W., Mastorakis, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Miller, Müller Rosemarie, Paasilinna, Poos, Read, Roure, Seguro, Skinner, Stockmann, Titley, Tsatsos, Walter, Whitehead, Wynn

Verts/ALE: Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Lambert, Lipietz, McKenna, Onesta, Rühle, Sörensen, Vander Taelen

Enthaltungen: 12

EDD: Farage

GUE/NGL: Schmid Herman

PSE: Lage

TDI: Dillen, Martinez, Vanhecke

Verts/ALE: Evans Jillian, Hudghton, Knörr Borràs, MacCormick, Maes, Nogueira Román

Fischereiabkommen EG/Marokko – B5-0184/1999
Entschließungsantrag

Ja-Stimmen: 125

ELDR: Sánchez García

NI: Garaud

PPE-DE: Arvidsson, Beazley, Berend, Bowis, Cederschiöld, Chichester, Daul, Deprez, De Veyrac, Fatuzzo, Fiori, Folias, Foster, Fraga Estévez, Gahler, Glase, Goepel, Gomolka, Grossetête, Heaton-Harris, Hermange, Hernandez Mollar, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Langen, Langenhagen, Laschet, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Marinos, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Morillon, Müller Emilia Franziska, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Oomen-Ruijten, Perry, Poettering, Posselt, Provan, Purvis, Radwan, Ripoll y Martínez de Bedoya, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Schleicher, Schmitt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Theato, Trakatellis, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wieland, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Bösch, Bullmann, Casaca, Cashman, Caudron, Donnelly, Ettl, Fruteau, Gillig, Hoff, van Hulten, Iivari, Koukiadis, Lage, Lund, Mann Erika, Martin David W., Mastorakis, Medina Ortega, Miguélez Ramos, Miller, Müller Rosemarie, Paasilinna, Poos, Read, Roure, Seguro, Skinner, Stockmann, Swoboda, Titley, Tsatsos, Walter, Whitehead, Wynn

Freitag, 29. Oktober 1999

UEN: Berlato, Berthu, Camre, Marchiani, Nobilia, Portas, Souchet

Verts/ALE: Evans Jillian, Hudghton, Knörr Borràs, MacCormick, Maes, Nogueira Román

Nein-Stimmen: 16

EDD: Blokland, van Dam

GUE/NGL: Frahm

Verts/ALE: Boumediene-Thiery, Bouwman, Buitenweg, Echerer, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Lambert, Lipietz, McKenna, Onesta, Rühle, Sörensen, Vander Taelen

Enthaltungen: 33

EDD: Farage

ELDR: Attwooll, van den Bos, Davies, Ducarme, Duff, Flesch, Jensen, van der Laan, Lynne, Mulder, Pesälä, Pohjamo, Schmidt, Virrankoski, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Fraisse, Koulourianos, Laguiller, Markov, Morgantini, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Uca

TDI: Dillen, Vanhecke

Fischereiabkommen EG/Angola – Bericht Cunha A5-0022/1999
Entschließungsantrag

Ja-Stimmen: 47

ELDR: Mulder, Pesälä, Pohjamo, Schmidt

GUE/NGL: Alyssandrakis, Bakopoulos, Koulourianos, Markov

PPE-DE: Daul, Deprez, Fatuzzo, Fraga Estévez, Gomolka, Grossetête, Hernandez Mollar, Langenhagen, Naranjo Escobar, Oomen-Ruijten, Podestà, Posselt, Provan, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Stenmarck, Varela Suanzes-Carpegna, Vidal-Quadras Roca

PSE: Aparicio Sánchez, Bullmann, Casaca, Gillig, van Hulten, Iivari, Koukiadis, Linkohr, Lund, Mastorakis, Medina Ortega, Paasilinna, Roure, Scheele, Seguro, Souladakis, Thielemans

UEN: Berthu, Camre, Souchet

Verts/ALE: Hudghton

Nein-Stimmen: 3

EDD: Farage

Verts/ALE: Lipietz, Vander Taelen

Enthaltungen: 1

Verts/ALE: Sörensen

Freitag, 29. Oktober 1999

ANGENOMMENE TEXTE

1. Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter ***I

A5-0027/1999

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 96/0049/EG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (KOM(1999) 157 − C5-0005/1999 − 1999/0087(COD))

Der Vorschlag wird gebilligt.

Legislative Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 96/0049/EG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (KOM(1999) 157 − C5-0005/1999 − 1999/0087(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

− in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1999) 157) [1],

− unter Hinweis auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 71 Absatz 1 des EG-Vertrags, gemäß denen die Kommission ihren Vorschlag unterbreitet hat (C5-0005/1999),

− gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,

− in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr (A5-0027/1999),

1. billigt den Vorschlag der Kommission;

2. verlangt, erneut befaßt zu werden, falls die Kommission beabsichtigt, ihren Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;

3. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

[1] ABl. C 181 vom 26.6.1999, S. 25.

---

2. Fischereiabkommen EG/Marokko

B5-0184/1999

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Fischereiabkommen EG/Marokko

Das Europäische Parlament,

− unter Hinweis auf seine Zustimmung vom17. 01 1996 [1] zum Abschluß des Abkommens über die Zusammenarbeit in der Seefischerei zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Königreich Marokko vom November 1995 (12358/1995 − C4-0135/1996 − 1995/0306(AVC)),

− in Kenntnis der Verordnung (EG) 0150/97 des Rates vom12. Dezember 1996 über den Abschluß des Abkommens über die Zusammenarbeit in der Seefischerei zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Königreich Marokko,

[1] ABl. C 141 vom 13.5.1996, S. 94.

Freitag, 29. Oktober 1999

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom15. Mai 1997 zu internationalen Fischereiabkommen [1],

— in Kenntnis der Erklärung, die das für Fischerei zuständige Kommissionsmitglied, Franz Fischler, am30. August 1999 vor dem Parlament abgegeben hat,

— in Kenntnis des Verhandlungsmandats, das der Rat am14. Oktober 1999 der Kommission erteilt hat,

— unter Hinweis auf Artikel 300 Absatz 3 des EG-Vertrags,

A. beunruhigt darüber, daß das Fischereiabkommen zwischen der Europäischen Union und Marokko am30. November 1999 abläuft, ohne daß die beiden Seiten bisher Verhandlungen aufgenommen haben, die zu einem neuen Abkommen führen können,

B. in der Erwägung, daß dieses Abkommen für die ausschließlich von der Fischerei abhängigen EU-Regionen, aber auch für die Versorgung des Gemeinschaftsmarkts mit Fischereierzeugnissen von großer Bedeutung ist,

C. unter Hinweis darauf, daß die Sicherung der Beschäftigung und des Wirtschaftsstands der völlig von der Fischerei abhängigen Ziel 1 — und Ziel 2 — Regionen gewährleistet werden muß,

D. unter Hinweis auf den politischen Willen Marokkos, als gleichberechtigter Partner und unter voller Wahrung seiner Fischbestände Verhandlungen mit der Europäischen Union aufzunehmen,

E. in der Erwägung, daß das Gefühl für die gemeinsamen Interessen der europäischen und der marokkanischen Wirtschaftsteilnehmer gestärkt werden muß,

F. in der Erwägung, daß bei einer immer engeren Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und Marokko die bestehenden fischereipolitischen Beziehungen nicht außer acht gelassen werden können,

1. fordert, daß die Verhandlungen mit Marokko umgehend aufgenommen werden und daß sie dazu führen, daß der betroffenen EU-Flotte im Rahmen dieses Abkommens Fangrechte eingeräumt werden;

2. appelliert an die Kommission und an den Rat, diesen Verhandlungen oberste Priorität einzuräumen, und bedauert zugleich, daß es so lange gedauert hat, bis die Kommission um das Verhandlungsmandat ersucht hat;

3. fordert, daß schon jetzt gezielte sozioökonomische Ausgleichsmaßnahmen in Betracht gezogen werden, um die europäische Flotte zu unterstützen, die ihre Tätigkeit nach Ablauf dieses Abkommens möglicherweise nicht fortsetzen kann;

4. fordert außerdem, bei den Ausgleichsmaßnahmen, die für die Zeit der Einstellung der Fangtätigkeit vorgesehen sind, auch die verarbeitende Industrie und die indirekte Beschäftigung zu berücksichtigen;

5. begrüßt es, daß die neue FIAF-Verordnung vorsieht, daß künftig Mittel bereitgestellt werden, um die sozialen und wirtschaftlichen Folgen bei Nichtverlängerung der von der Europäischen Union unterzeichneten internationalen Abkommen oder bei unvorhergesehenen Krisen im Fischereisektor zu bewältigen, und fordert den Rat auf, diese Verordnung umgehend anzunehmen;

6. fordert, an jedem Verhandlungsverfahren beteiligt zu werden, wobei die Abgeordneten als Beobachter teilnehmen, um über jedes neue Ereignis, das eintreten kann, rechtzeitig informiert zu werden, da es seine Zustimmung zu diesem Abkommen geben muß; fordert außerdem, daß dieser Frage im Rahmen des nächsten Trilogs Priorität eingeräumt wird;

7. fordert die Kommission auf, nach dem geeigneten Rahmen zur Stärkung des Gefühls für die gemeinsamen Interessen des europäischen und des marokkanischen Fischereisektors hinsichtlich der Nutzung und der Bewirtschaftung der Bestände zu suchen;

8. spricht sich für eine umfassendere Zusammenarbeit als die im Rahmen des geltenden Abkommens über die Zusammenarbeit in der Seefischerei bereits bestehende aus;

9. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung der Kommission und dem Rat zu übermitteln.

---

[1] ABl. C 167 vom 2.6.1997, S. 130.

Freitag, 29. Oktober 1999

3. Fischereiabkommen EG/Angola *

A5-0022/1999

Vorschlag für eine Verordnung des Rates über den Abschluß des Protokolls zur Festlegung der Fangmöglichkeiten und des Finanzbeitrags nach dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Angola über die Fischerei vor der Küste Angolas für die Zeit vom3. Mai 1999 bis zum2. Mai 2000 (KOM(1999) 389 – C5-0170/1999 – 1999/0169(CNS))

Der Vorschlag wird wie folgt geändert:

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 1)
	Erwägung 4a (neu)
	(4a) In Anbetracht der kurzen Geltungsdauer dieses Protokolls und der Notwendigkeit einer verbesserten Information sollte die Kommission dem Europäischen Parlament einen Bericht über die Anwendung dieses Abkommens vorlegen, um die Beschlußfassung über seine mögliche Verlängerung zu erleichtern.
	(Änderung 3)
	Artikel 2a (neu)
	Artikel 2a
	Drei Monate vor Auslaufen dieses Protokolls und vor Abschluß einer Vereinbarung zu seiner Verlängerung legt die Kommission dem Rat und dem Europäischen Parlament einen Bericht über die Anwendung und die Durchführungsbedingungen des Abkommens vor.
	(Änderung 2)
	Artikel 2b (neu)
	Artikel 2b
	Auf der Grundlage dieses Berichts und nach Anhörung des Europäischen Parlaments ermächtigt der Rat die Kommission zur Aushandlung der Anwendungsprotokolle dieses Abkommens.

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag der Verordnung des Rates über den Abschluß des Protokolls zur Festlegung der Fangmöglichkeiten und des Finanzbeitrags nach dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Angola über die Fischerei vor der Küste Angolas für die Zeit vom3. Mai 1999 bis zum2. Mai 2000 (KOM(1999) 389 – C5-0170/1999 – 1999/0169(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

– in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(1999) 389),

– vom Rat gemäß Artikel 37 des EG-Vertrags konsultiert (C5-0170/1999),

Freitag, 29. Oktober 1999

— gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Fischerei sowie der Stellungnahme des Haushaltsausschusses (A5-0022/1999),

1. billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission;

2. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;

3. verlangt erneut konsultiert zu werden, falls der Rat beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;

4. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.